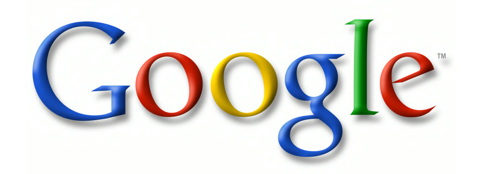
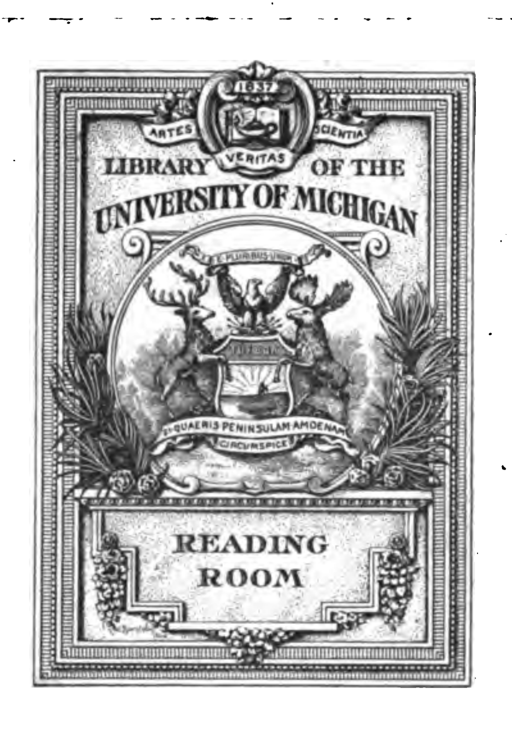


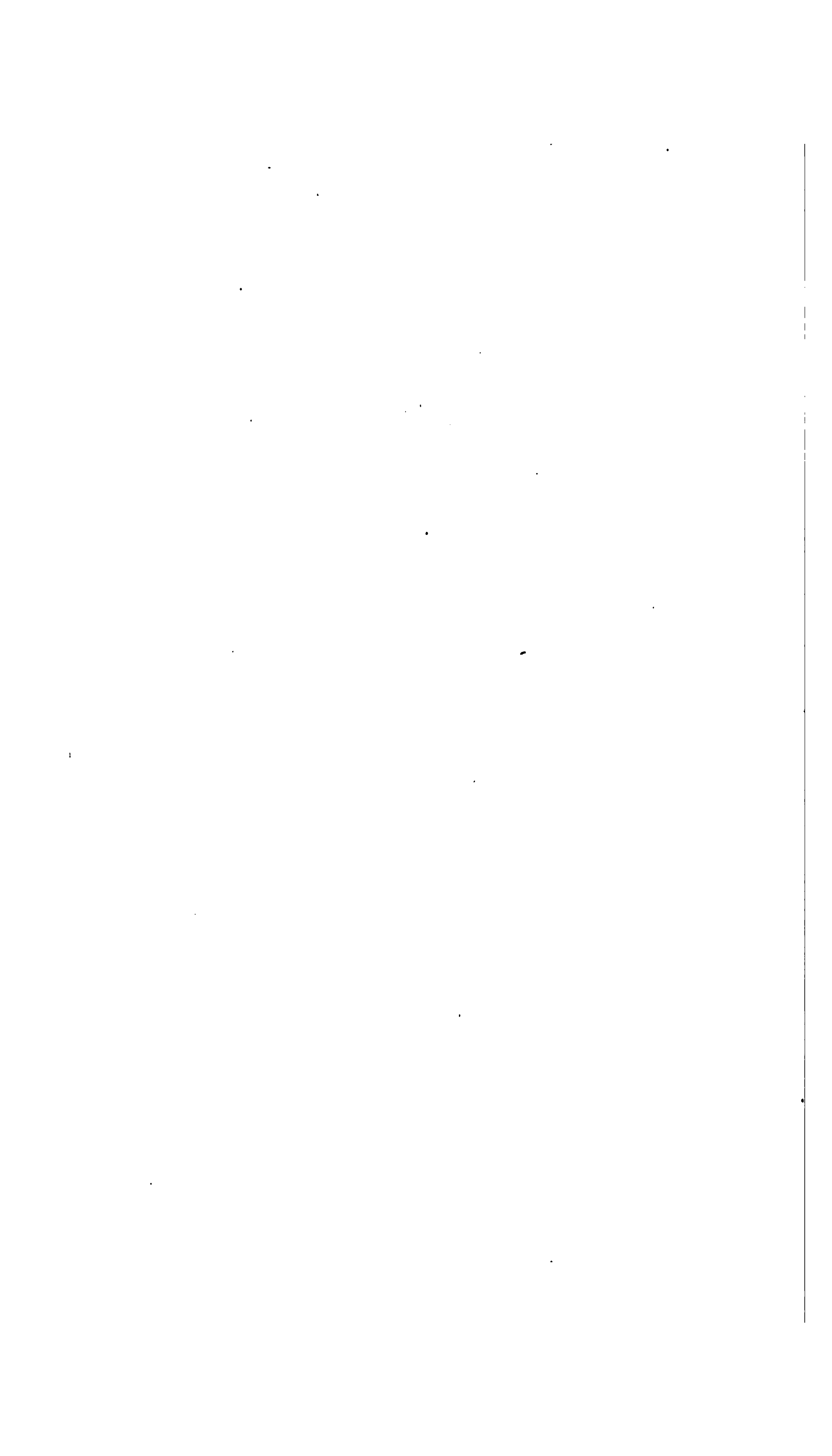


B 1,024,491









BIBLIOGRAPHIE

DER

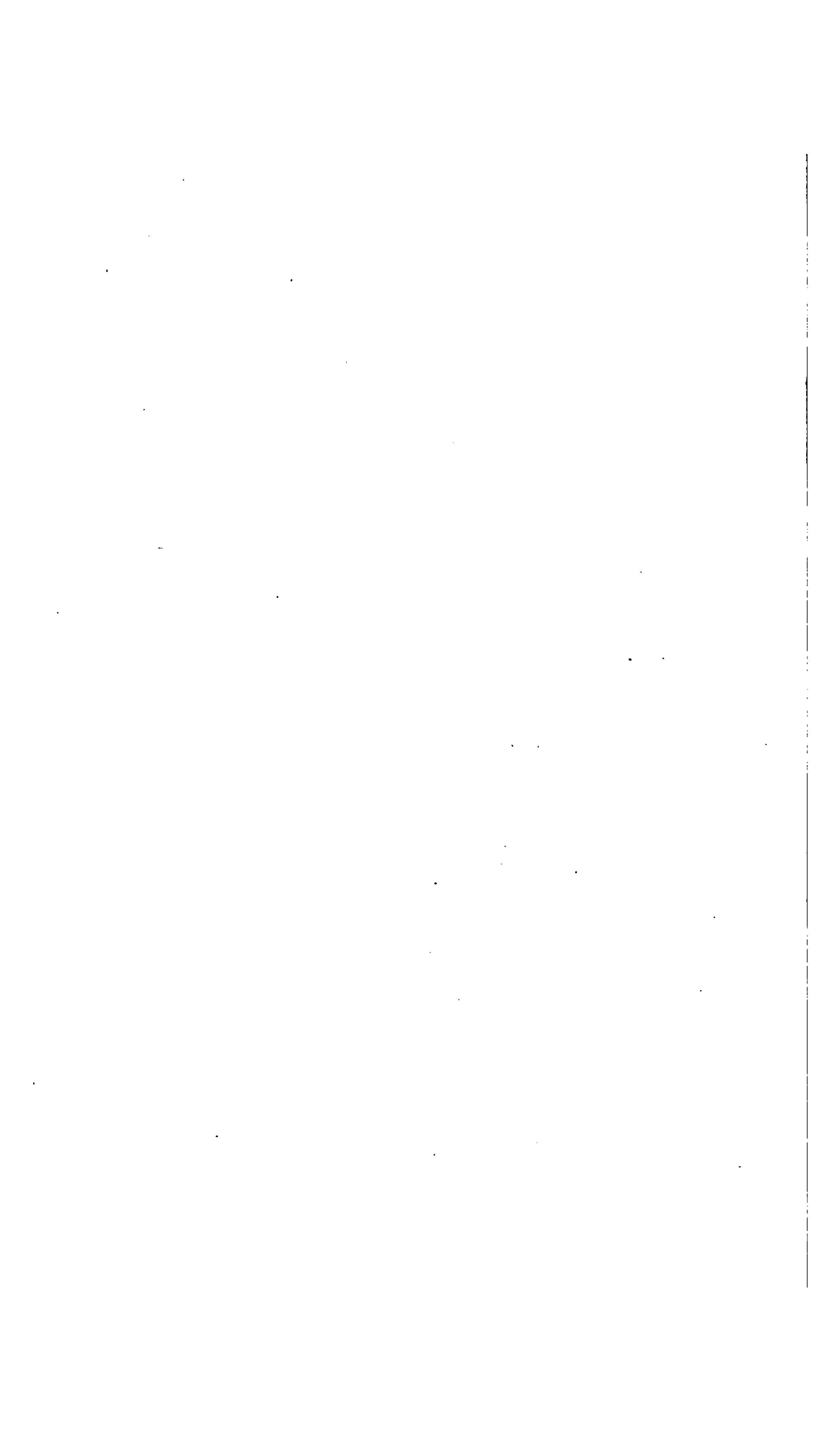
KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Von

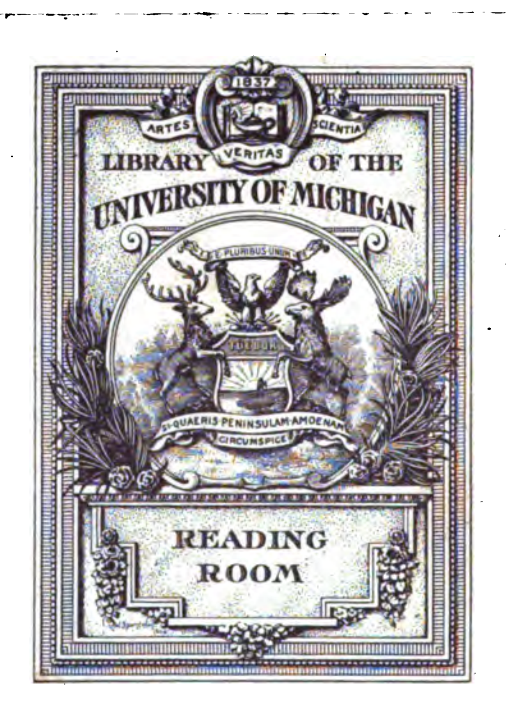
Medicinalrat Dr. J. Ch. Huber,
k Landgerichtsarzt in Memmingen.

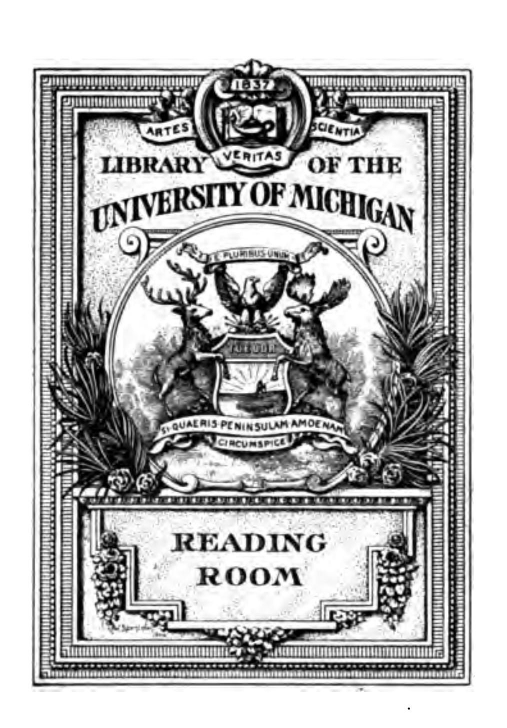


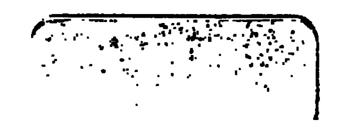
MÜNCHEN
VERLAG VON J. F. LEHMANN
1895.



Inhalts-Übersicht.


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE
READING
ROOM


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE
READING
ROOM



BIBLIOGRAPHIE

DER

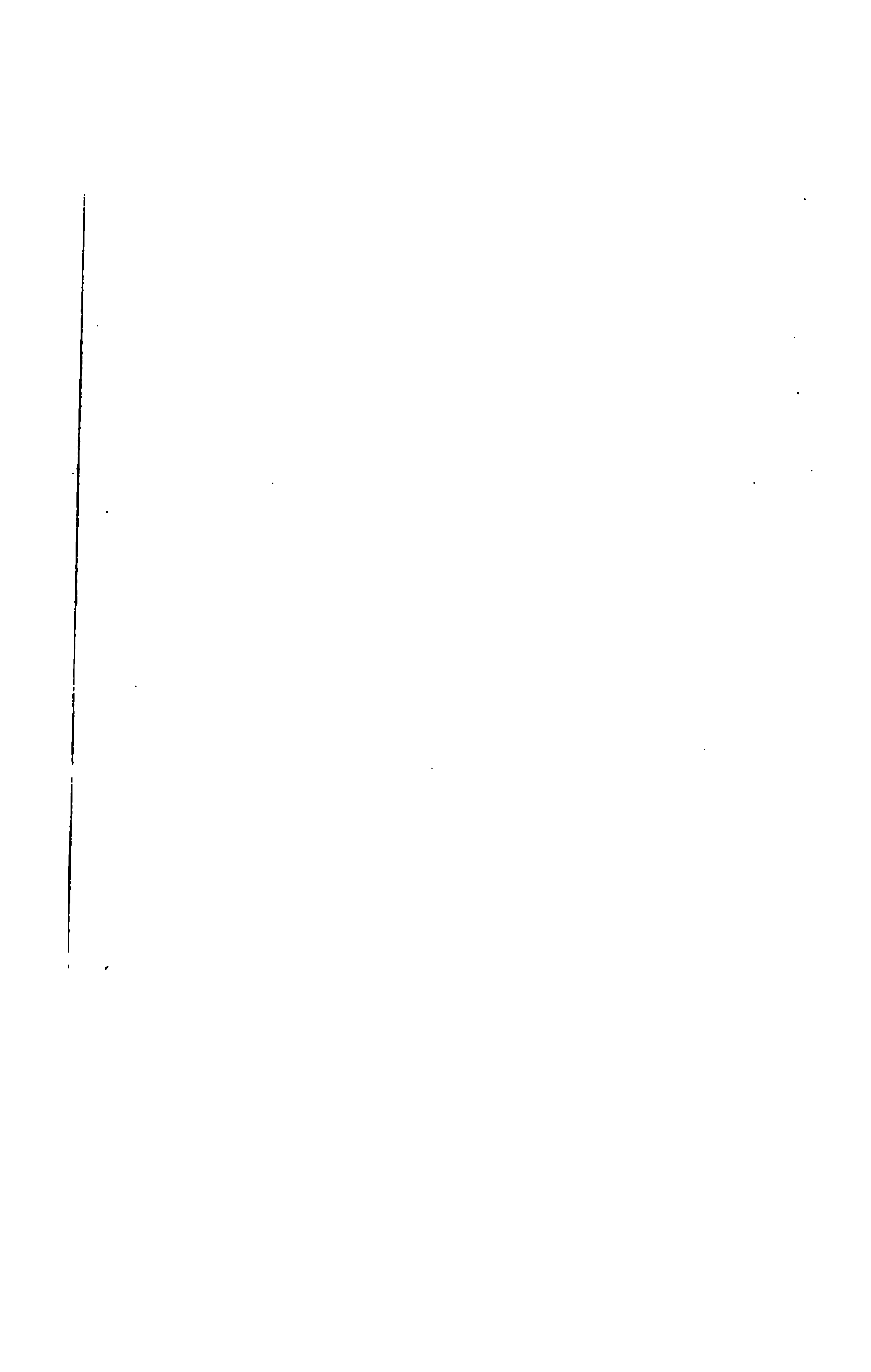
KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Von

Medicinalrat Dr. J. Ch. Huber,
k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



MÜNCHEN
VERLAG VON J. F. LEHMANN
1895.



BIBLIOGRAPHIE

DER

INISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 1

Echinococcus cysticus

bes. von 1877–1890.

Von

Medicinalrat Dr. **J. Ch. Huber,**

k. Landgerichtsarzt in Memmingen.





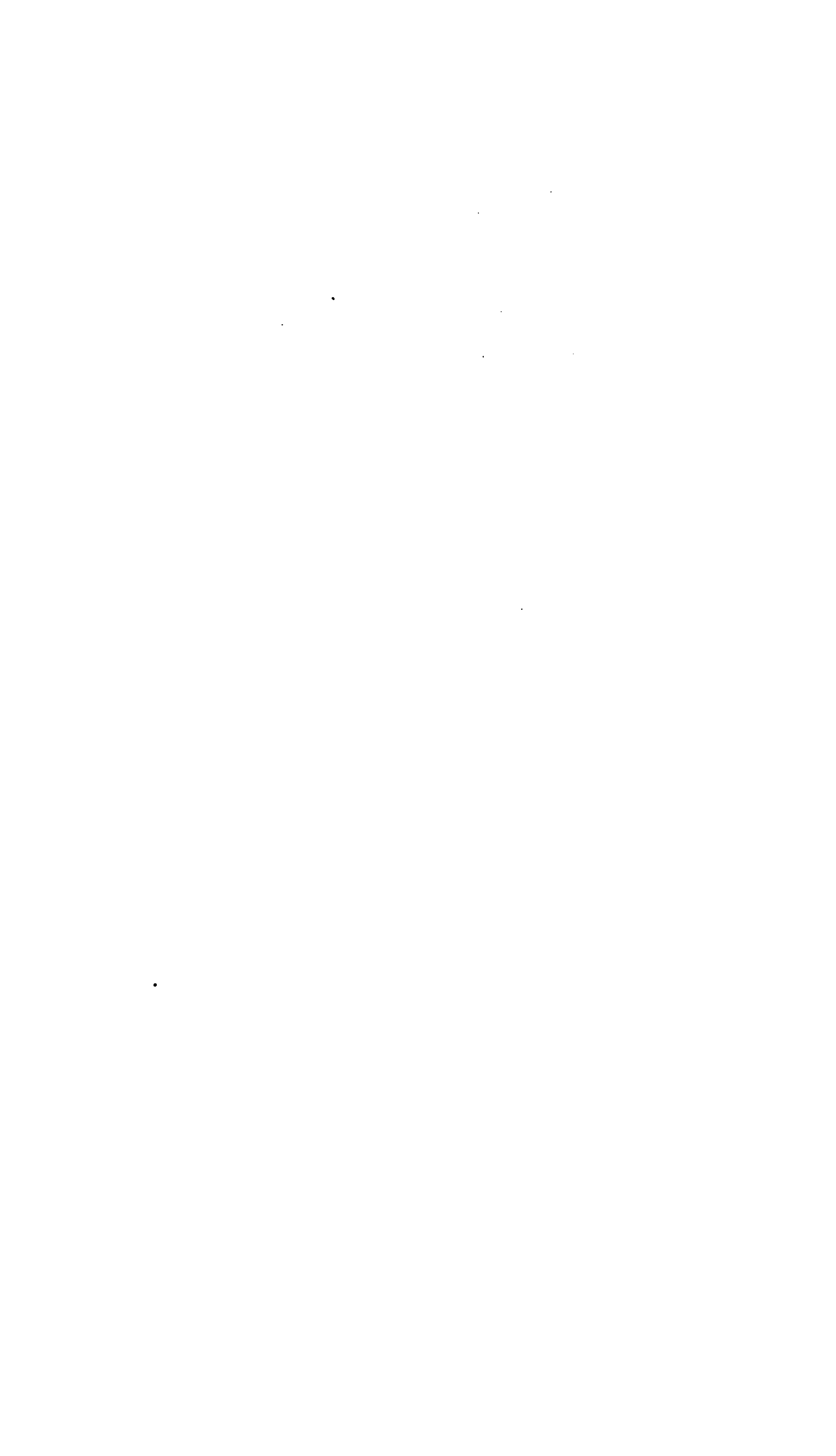
München

Verlag von J. F. Lehmann

1891.

Druck von Wilh. Tirnstein, München.

Inhalts-Übersicht.



Zur Geschichte und Litteratur des Echinococcus bes. von 1877—1890.

In anbetracht des Umstandes, dass der Echinococcus in den meisten Gegenden zu den ungewöhnlichen Vorkommnissen, resp. Raritäten gehört, ist dessen Litteratur eine so umfangreiche, wie sie kein andrer Helminth aufzuweisen hat. Nur die Trichine hat in den 60er Jahren eine Zeit lang Konkurrenz gemacht. Wenn wir uns erinnern, dass in dem menschlichen Mikrokosmus kein Parasit so sehr Kosmopolit ist, wie der Echinococcus, so dass nur wenige der wichtigern Organe von ihm verschont bleiben, so begreift sich das Interesse an dem auch durch seine Dimensionen gewaltigsten Schmarotzer sehr leicht.

Bis zum Jahre 1877 hat Neisser in seiner Monographie einen grossen Teil der Litteratur, besonders aus den Zeitschriften, sorgfältig zusammengestellt. Seine Casuistik zählt 966 Nummern und die von ihm gegebene Litteratur nennt über 200 Werke und Journalartikel. Ich selbst, seit Jahren mit der Sammlung von diesbezüglichem Material beschäftigt, zähle allein gegen 130 deutsche Inauguraldissertationen und gegen 80 Thèses de Paris über Echinococcus cysticus, von denen viele gleich Dutzende von Fällen wiedergeben. Die Litteratur des Echinococcus alveolaris (seu multilocularis) lässt sich leichter überblicken; Vierordt hat in seiner Monographie (1886) 79 Fälle registriert, wozu bis 1890 etwa 10 neue kommen dürften.

Während Neisser in seinem Buche, dessen bleibender Wert nicht bezweifelt werden kann, besonders die Journalartikel sammelte und berücksichtigte, habe ich mein Augenmerk vorzüglich auf zusammenfassende Arbeiten gerichtet. Solche Leistungen machen die ganze frühere Litteratur fast entbehrlich; (z. B. Moslers Arbeiten über die Echinococcen der Milz, des Herzens, ferner Gangolphés These über Knochenhydatiden, Marguet über Muskelechinococcen, Dardel über diejenigen der Schilddrüse etc. etc.).

Wem es bekannt ist, wie schwer gewisse Journale selbst in den Metropolen der Bildung zu erlangen sind, wer weiss, dass im 19. Jahrhundert nicht viel weniger als zweitausend medizinische Zeitungen, einschliesslich der Gesellschaftsschriften, Transactions, Comptes rendues etc. in Europa und Amerika publiziert werden, der wird auf die Vollständigkeit einer Durchsicht der Journalprodukte gern verzichten. Ich selbst habe es erlebt, dass in einer deutschen Universitätsstadt Tage lang nach einem Exemplar von Virchows Archiv gesucht werden musste. — Es wird somit für Praktiker und Forscher die Kenntnis resumierender Abhandlungen von grösstem Werte sein und das Studium der einschlägigen Kapitel wesentlich erleichtern.

Zur Orientierung in der Echinococcuslitteratur überhaupt mögen folgende Schriften selbstständiger Forscher dienen:

R. Leuckart, Parasiten. 2. Aufl. p. 742—825. (1879—1882.) Klassische Darstellung besonders in zoologischer Hinsicht.

Küchenmeister-Zürn, Parasiten. p. 162—241. Sehr gute Zusammenfassung aller wichtigen Thatsachen mit besonderer Berücksichtigung der klinisch wichtigen Lokalisationen.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. Edition. 1877. Besonders für die Casuistik von Wichtigkeit.

Cobbold-Spencer, Parasites 1879. Reiche Bibliographie besonders der englichen Litteratur. (Nicht zu verwechseln mit den »Entozoa«.)

Blanchard, R., Zoologie medicale. I. 418—465 (1889). Sehr gute Arbeit mit grosser Kenntnis der deutschen etc. Litteratur.

Heller, Invasionskrankheiten in von Ziemssens Handbuch III. (3. Aufl. 1888). Zur schnellen Übersicht besonders zu empfehlen.

Neisser, Albert, Die Echinococcenkrankheiten. Berlin 1877. Reiche Litteratur.

Die Litteratur bis 1864 hat Diesing, Systema 1850 und Revision der Cephalocotyleen 1864 gut zusammengestellt.

Die von 1861—1880 erschienenen Schriften, inkl. Journalartikel finden sich grossenteils in Taschenbergs Bibliotheca zoologica II. 1036 ff. mit musterhafter Genauigkeit registriert.

Das Vorkommen des Echinococcus in den einzelnen Organen und in den Systemen.

Echinococcus des Gefässsystems.

Griesinger, W., Über Acephalocysten am Herzen, (Archiv f. phys. Heilk. V. 280. 1846) gab die erste grössere Zusammenstellung (15 Fälle, worunter einige wohl zum Cysticerkus gehören) im Anschluss an einen eigenen Fall.

Oesterlen, Otto, (Virch. Archiv 42. 1868) beschreibt vortrefflich einen Fall der Bruns'schen Klinik, mit Illustrationen.

de Welling, Louis, Des kystes hydatiques du coeur. Paris 1872. 8. 80 Seiten, hat in einer tüchtigen Arbeit 30 Fälle gesammelt (von Neisser nicht aufgeführt).

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. Edition 1877, p. 403—428, widmet den Hydatiden des Gefässsystems ein Kapitel, wobei er die Griesingersche Casuistik kritisiert. Die Fälle werden sämmtlich genau referiert.

Neisser, Echinokokkenkrankheit, 1877, bringt 29 Fälle.

Mosler, F., Über zooparasitäre Krankheiten des Herzens; eine gediegene Arbeit mit Tabelle von 29 Fällen. (Zeitschrift f. klin. Med. VI. 1883.)

Bobowicz, A., Des Hydatides du coeur chez l'homme et en particulier des hyd. flottantes. Thèse de Paris 1887. 4. 64 p. Sechs Fälle, welche bei de Welling fehlen; der Autor hegt die sanguinische Hoffnung, die Diagnose des flottierenden Echinococcus angebahnt zu haben.

In **Madelungs** Beiträgen und bei **Jonas Jonassen** findet sich je ein Fall von Echinococcus des Herzens.

Bulnheim, (Dissert. Kiel 1890) beschreibt die Embolie der Hirnarterien mit Hydatiden (leider nur Sektion der Schädelhöhle). Eine gute Zusammenstellung der Fälle von Echinococcus der Arterien und Venen ist beigefügt.

Über Echinococcus des Herzens bei Kindern (3 Fälle) vergleiche man **v. Dusch** in Gerhardts Handbuch IV, 1. Abt.

Sonstige Fälle (aus Taschenbergs Bibl. zoologica):

Beck, J. Stirling, (Cyste im l. Ventrikel. Mors subita) Lancet 1879. II. p. 545.

Ducastel, Bullet. Soc. anatom. Paris 1874. 5. Serie. Tom. XV.

Frank, Allg. Wien. med. Zeitg. 1879. p. 375.

Mettenheimer, Memorabil. 1877. No. 8.

Rendu, Bullet. Soc. anatom. Paris 1878. Serie 4. Tom. III.

Wilks, Lancet 1860. I. p. 446.

Der Artikel »Heart, parasites in« in Billings Index Catalogue (1884) bringt nichts von Erheblichkeit.

Echinococcus der Lymphgefässe.

Rohde, Rich., in Archiv d. Heilk. 1876. Band XVII. 45. (Ein Beitrag zur Casuistik multipler Echinococcen.) Sehr interessanter Fall mit guten Illustrationen.

Echinococcus der Leber.

Von den älteren Arbeiten muss vor allen das betreffende Kapitel in Frerich's Leberkrankheiten (2. Aufl. II. 218—255) als klassisch und bisher unübertroffen betrachtet werden. Ziemlich kurz, aber mit grosser Sachkenntnis behandelt Heller das Thema im VIII. Bande des von Ziemssenschen Sammelwerkes, wobei auf die allgemeine Bearbeitung der Invasionskrankheiten im III. Bande verwiesen wird.

Weiter unten gebe ich ein mit kritischen Noten und kurzen Inhaltsangaben versehenes bibliographisches Verzeichnis sämtlicher mir bekannten deutschen Dissertationen und einer grossen Anzahl von Pariser Thesen, welche Arbeiten teilweise sehr wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Hydatiden liefern.

Von den neuern Monographien bleibt Neissers Buch die wichtigste.

Den chirurgischen und klinischen Teil findet man trefflich bearbeitet bei:

Langenbuch, Der Leberechinococcus und seine Chirurgie. Stuttgart 1890. gr. 8. 169 p.

Die unten erwähnte Dissertation von König (1890) gehört zu dem besten, was über Hydatidenoperationen existiert.

Auch die Arbeit von Krause in Volkmanns Vorträgen verdient rühmliche Erwähnung.

Für die Casuistik ist sehr wichtig: Davaine, Traité des Entozoaires. 2. Aufl. 1877, woselbst die Fälle referierend mitgeteilt sind.

Beziehungen des Echinococcus zu den Gallenwegen.

Hierüber ist Schüppel im VIII. Bande des von Ziemssenschen Handbuches (1880) zu vergleichen.

Über Verlegung der Gallenwege durch Hydatiden, resp. Elimination derselben durch den Ductus choledochus handeln die unten näher citierten Dissertationen von: Voigdt 1864; Schiefer 1868; Nützenadel, Jena 1889; Musehold 1876; Arndt 1881.

Auch Westerdyk in Berlin. Wochenschrift 1877 No. 43 beschreibt einen Fall aus Nothnagels Klinik.

Von französischen Arbeiten verdient besonders die These von Berthaut (1883) Erwähnung, sodann die von Reymondon 1884.

Parmain behandelt in seiner These die verschiedensten Durchbruchformen, darunter auch die in die Gallenwege (1880).

Eine Arbeit von Queyrat (Revue de médecine VI, 1886) handelt ebenfalls hiervon.

Bumke in Berlin. med. Wochenschrift, 1883, No. 5 (period. Verstopfung des Duct. choledochus durch Hydatiden, Heilung).

Durchbruch des Echinococcus in den Darmkanal und Magen.

Hierüber die Dissertationen von Bech (1870), Lindner (1869), Robertson (1890); besonders aber die Pariser Thesen von Letourneur (1873); Verjeus (1877); Parmain (1880). Güterbock, Deutsche Zeitschr. f. Chir. XX. Eichhorst, zur Diagnose durchbrechender Leber-Echinococcen. Zeitschr. f. klin. Med. XVII.

Durchbruch in den Bauchfellsack:

Mauny, Thèse de Paris 1891.

Durchbruch in die Harnblase:

Schmalfuss, Diss. 1868; Legrand, Thèse de Paris 1890.

Durchbruch durch die Bauchdecken:

Ruhmer, Diss. 1871; Wika-Czarnowski 1874; Siemon 1853; besonders aber die Thèse von Cadet-Gassicourt 1856.

Durchbruch in den Thorax mit Expektoration:

Delgrange 1879; Duvernoy 1879 (letztere These sehr beachtenswert).

Komplikation mit Thrombose der Vena cava:

Faille, Thèse 1884; Götze Diss. 1881.

Vereiterung der Echinococcus-Cysten:

Frisoni, Diss. Tübingen 1842; Veit, Diss. 1845; König 1890.

Komplikation mit Icterus:

Ortiz-Coffigny, Thèse 1881.

Komplikation mit Urticaria:

Feytaud, Thèse 1875; Langenbuch, Leberechinococcus p. 73 ff.

Fremissement hydatique:

Sadde, Thèse 1874; Briançon, Thèse 1828; Langenbuch, Leberechinococcus pag. 51.

Einfluss des Traumatismus:

Danlos, Thèse 1879 (24 Fälle); Marguet, Thèse 1888; Boncour, Thèse 1878; Langenbuch, Leberechinococcus p. 10 ff.

Echinococcus der Lungen und der Pleura.

Von den deutschen Klinikern haben sich Mosler (Greifswald) und Lebert (Breslau) besonders für diese Lokalisation des Echinococcus interessiert. Ersterer hat in den Dissertationen seiner Schüler Hommelsheim (1875), Buchterkirch (1879), Breitkopf (1882), Löwy (1885) seine Beobachtungen bekannt gegeben. Lebert hat in seiner Klinik der Brustkrankheiten, dann in der Berliner klin. Wochenschrift 1871 das Kapitel bearbeitet, auch die in Breslau geschriebenen Dissertationen von Anton Wolff (1869) und Guenter (1872) gehören hieher, ferner die Arbeit von Graupe (1861).

Von sonstigen deutschen Dissertationen über Lungenhydatiden kenne ich: Huppert, Jena 1875; Hartwig, Halle 1883; Lurie, Berlin 1875; Hamm, Würzburg 1887; Ahlers, Rostock 1884; letztere besonders beachtenswert.

Auch französische Forscher haben schöne Beiträge geliefert. So hat Trousseau in seiner Clinique ein eigenes Kapitel über Echinococcus der Lungen. Im Jahre 1875 erschien eine grosse Arbeit von W. A. Hearn (Thèse de Paris 250 pp. 4.), welche 144 Fälle aufzählt und referiert.*) Die Zusammenstellung von Davaine ist in der 2. Auflage seines Traité des Entozoaires zu suchen.

*) Von Neisser übersehen, welcher nur 85 Fälle hat.

Brauchbare Einzelfälle finden sich in den Pariser Thesen von Lehmann (1882), Chacherau (1884), Casabianca (1889). In der These von Delgrange (Paris 1879) ist besonders der Auswurf genau abgehandelt; eine Strassburger Arbeit von Guillé (1866) kann noch erwähnt werden. — Die Arbeit Riedingers in der Deutschen Chirurgie (Lief. 42) verdient alle Beachtung; leider ist das grosse Litteraturverzeichnis ein Chaos.

Echinococcus der Pleura.

Prof. Carl Maydl (Wien) hat kürzlich eine gute Monographie publiziert: Über Echinococcus der Pleura und die ihn vortäuschenden Lokalisationen der Echinococcuskrankheit. Wien 1891. 8. 97 p. mit 1 Abbildung im Texte und 3 Lichtdrucktafeln.

Echinococcus der Schilddrüse.

Nachdem Gurlt in seinem Buche über Halscysten schon wertvolles Material beigebracht hatte, wurden wir von Dardel mit einer gediegenen Monographie beschenkt. (Kystes hydatiques du corps thyroïde. Thèse de Paris 1888. 70 pp. 4.) Hier werden 17 Fälle zusammengestellt und meistens genau reproduziert.*)

Nachzutragen wäre: Oser, Wien. med. Blätter 1884; ferner Zoege-Manteuffel in Petersburg. med. Wochenschrift. 1888. No. 3.

Echinococcus des Bauchfells und multiple Echinococcen der Bauchhöhle.

Mehrere Autoren z. B. Davaine nehmen an, dass der Echinococcus im Bauchfell primär nicht vorkomme, sondern nur in Verbindung mit Echinococcus der Leber, Milz etc. Es lässt sich hier einwenden, dass ebensogut als ein primärer und solitärer Echinococcus der Niere ein solcher des Bauchfells möglich sein müsse. Je nachdem man nun die Pfortaderwurzeln als Transportmittel des Echinococcus, oder auch die Lymphgefässe als solche Wege gelten lässt, wird man sich für die eine oder andre Ansicht erwärmen. Über das häufige Vorkommen des Echinococcus im Bauchfell herrscht nur eine Stimme, so sagt Rokitansky (Lehrbuch I, 366), dass nach der Leber der Echinococcus im Peritonaeum am häufigsten

*) cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bact. V. 647.

vorkomme. Ähnlich äussert sich Masseron, dem wir die umfangreichste Arbeit verdanken, doch giebt er zu, dass der primäre Echinococcus im Bauchfell selten sei. Die wichtigste Frage, die sich an die vielfachen Echinococcus des Peritonaeums knüpft, ist die nach der Art der Entstehung, ob durch gleichzeitige massenhafte Invasion (Leuckart) oder durch Selbstaussaat in Folge von Punktion oder spontanem Platzen einer Hydatide (Volkmann 1877). Jedenfalls ist die Sache durch die im 118. Bande von Virchows Archiv publizierten Kaninchenversuche der Russen Lebedeff und Andrejew noch nicht entschieden, da diese Experimente von verschiedenen Seiten beanstandet werden können. Warum bezogen die Herren ihr Material aus einer 3 Tage alten Leiche, da doch frische Echinococcen aus Rindern etc. überall leicht zu haben sind? Warum operierten sie an Lepus Cuniculus, der gar nicht zu den natürlichen Wirten des Echinococcus gehört?

Litteratur:

Masseron, Kystes hydatiques multiples de la cavité abdominale. Paris 1882. Thèse 222 pp. 4. (Hauptwerk.)
Gerard, Kystes du peritoine. Paris 1876. Thèse 50 pp. 4. illustr.
Albert, Kystes multiples de la cavité peritoneale ibid. 63 pp. 4.
Küchenmeister-Zürn, Parasiten pag. 210 (traubenförmige, nach vielen 100 zählende subperiton. Echinococcen).
Witzel, Deutsche Zeitschrift f. Chir. XXI. I. (1884.)
Förster, Handbuch d. spec. path. Anatomie. p. 161.
Rokitansky, Lehrbuch etc. III. 147.
Bright, Rich., On abdominal tumours.
Wagner, E., Echinococcus des grossen Netzes. Archiv der Heilk. III. 1862.
Scherenberg, Enormer Echinococcus des Netzes. Virchows Archiv. XLVI.

Echinococcus des Process. vermiformis.

Birch-Hirschfeld im Arch. d. Heilkunde, Band XII (1871), ferner: Scholler, Militärärztl. Zeitg. 1863. No. 2 (zugleich mit Echinococcus der Leber).

Echinococcus der Harnblase.

Legrand, Thèse de Paris 1890 (cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bacteriol. VIII. 704. 1890).

Echinococcus der Nieren.*)

Seit der sehr brauchbaren These von Edouard Béraud (Paris 1861. 97 pp. 4.), welche 38 Fälle aufführt, haben wir keine grössere Zusammenstellung mehr erhalten.

Die gediegene Arbeit von Gustav Simon, Stuttgart 1877 (Opus posthumum) bringt nur 9 Fälle, aber genau referiert.

Wenig bedeutend sind die Pariser Thesen von Romestan 1881 (2 neue Fälle, auch Bibliographie) und Fontan. (Essai sur les kystes du rein. 1875. Thèse. 51 pp. 4.)

Boeckel hat 1887 eine Étude sur les kystes hydat. du rein au point de vue chirurgicale geschrieben und darin 20 Fälle, teilweise aus der deutschen Litteratur mitgeteilt. Die 91 Seiten starke Abhandlung kann empfohlen werden.

Das Buch Ledentus über Nierenchirurgie, das kürzlich erschienen ist und sehr viele Anerkennung gefunden hat, dürfte auch nachzuschlagen sein.

Die Monographien über Nierenkrankheiten von Ebstein und Rosenstein bringen wenig Eigenes, ebensowenig Orth in seiner path. Anatomie. Wichtig ist auch hier Davaine, Traité des Entozoaires 1877. 2. edit. pag. 547 ff.

Madelungs Beiträge berichten über sieben Fälle.

Echinococcus der Milz.

Die meisten bis 1884 beobachteten Fälle hat Mosler in seiner Monographie über den Milzechinococcus (Wiesbaden 1884) referirt.

Von grösseren Arbeiten ist ihm die These von Lefèvre (Paris 1875) entgangen.

Seitdem sind folgende Arbeiten erschienen:

Hirschberg, Über Milzechinococcus. Diss. Berlin 1888 (36 Fälle).

Goluboff, Deutsches Archiv, Band 40 (1887), genau erzählter Fall.

Fehleisen, in Deutsche med. Wochenschrift No. 49. 1888.

Casanova et **Poulet**, Contribution à l'histoire et à la thérapeutique des kystes hydatiques de la rate. (Revue de Chirurg. VIII. 1888.)

Coën, L'echinococco della milza. Bologna 1889. 3 Fälle, Sektionsbefund.

---

*) Frühere Litteratur bei Neisser l. c. pag. 172 (80 Fälle); hier sind die Fälle von Quiquerez, Tomowitz, Zinkeisen (Schmidts Jahrb. 116) übersehen.

Lainé, Contribution à l'étude des kystes hydat. de la rate. Thèse de Paris 1889, mit Bibliographie.
J. Ch. Huber, Münchn. med. Wochenschrift 1890. No. 5 (ein Fall).
Litten, Berlin. klin. Woch. 1888. No. 29. 16. Juli (10 j. ♂, isoliert).

Echinococcus im Hirn.

Die Zusammenstellung von Davaine (2. edit. 1877. pag. 706) ist von Neisser noch nicht benützt worden. Sie umfasst 32 Fälle teils einfacher, teils multipler Hydatiden innerhalb des Hirns oder der Meningen. An diese schliesst sich eine kleine Anzahl von solchen an, die ausserhalb der Hirnhäute und in der Hypophyse gefunden werden. Auch Küchenmeister-Zürn, Parasiten kann nachgeschlagen werden (p. 232 ff.).

Friedrich,*) **Eduard**, de Echinococco cerebri. Halis Saxon. 1866.
Fricke, Zwei Fälle von Echinococcus intracranialis. Diss. Berlin 1880 (nach Westphal).
Odile, Kystes hydatiques de la base du crâne. Paris 1883—84.
Clemenceaux, Des Entozoaires du cerveau humain. Paris 1871.
Steffen in Gerhardts Handbuch (Echinococcus im Hirn der Kinder).
Marcks, Echinococcus im Gehirn. Diss. Halle 1872.
Bibliographie in **Billings** Index. Catalogue (Band II. 1881). Art: Brain (parasites in).
Bastian in Russel Reynolds System of medecine (1868) II. 485.
Szczypiorski, Des Entozoaires de l'encéphale. Paris 1890. 4. 106 pp. Referiert über 15 Fälle, darunter ein neuer.

Echinococcus im Rückenmarkskanal.

Nachdem schon Ollivier d'Angers in seinem klassischen Werke über Spinalkrankheiten (3. édition 1837) vier Fälle grösstenteils ausführlich referiert hat, finden wir das Wissenswerte auf diesem Gebiete bis zum Jahre 1873 in Leydens Rückenmarkskrankheiten (mit sorgfältiger Casuistik) trefflich zusammengefasst (Band I. 286 ff). Unter den deutschen Fällen verdient besonders die Mitteilung von Bartels im Deutschen Archiv, V. 1869 wegen Genauigkeit der Angabe alle Beachtung.

*) Nicht Friedreich (wie Neisser schreibt).

Dazu kommen seit Neisser:

Bellencontre, Contribution à l'étude des kystes hydatiques comprimant la moëlle épissière. Paris 1876. 66 pp. 8. mit 2 Tafeln (16 Fälle, dabei ein neuer).

Jänicke, Ein Fall von Echinococcus des Wirbelkanals. Breslauer med. Zeitschrift. 1879. No. 21.

Köhler, Monographie der Meningitis spinalis. 1861. pag. 94.

Wiegandt, A., Ein Fall von Echinococcus im Wirbelkanal (Annalen des Ujäsdow'schen Hospitals, Warschau 1888. Heft 3. Referat im Centralbl. für Bact. 1888. IV. 592.)

Echinococcus der Beckenorgane.

In diesem Kapitel hat die Litteratur seit 10 Jahren sehr wesentliche Bereicherungen aufzuweisen.

Im Jahre 1885 hat F. W. Freund in seiner Gynäkologischen Klinik I einen sehr gehaltvollen Aufsatz über den Echinococcus des Beckenbindegewebes publiziert.

In demselben Jahre erschien von Schatz in den Beiträgen Mecklenburg. Ärzte p. 161—196 (ed. Madelung) ein sehr wertvoller Artikel, welcher sowohl neue Fälle als auch eine vollständige Zusammenstellung der früheren Casuistik enthält (Hydatiden des Uterus, der Ovarien, der sonstigen Beckenweichteile).

Die Dissertation von Meier-Sonntag (Halle 1889. 66 pp.) bringt ebenfalls eine brauchbare Sammlung des Materials bis zum Jahre 1889 (80 Fälle nebst eigener Casuistik).

Die Arbeiten Charcots über die Echinococcen des kleinen Beckens sind kürzlich im 8. Bande seiner Oeuvres complètes allgemein zugänglich gemacht worden.

Die Dissertation von Bröse (Hannover 1882): zur Lehre von den Echinococcen des weibl. Beckens und die von Gebhardt (Greifswald 1876): Echinococcus als Geburtshindernis verdienen erwähnt zu werden.

Walther Haupt: Zur Diagnose des Echinococcus im weiblichen Becken. Dissert. Greifswald 1889.

Hier ist zu notieren, dass die meisten Fälle, welche als Uterus-Hydatiden bezeichnet werden, nicht hierher gehören, sondern zur Trauben- oder Blasenmole, so z. B. bei Taschenbergs Bibl. Zoolog. pag. 1054 (Smyth).

Echinococcus der Mamma.

Neisser hat davon 17 Fälle citiert, die sich in Lauensteins Dissertation (Göttingen 1874) und besonders in der gediegenen Monographie von D. Haussmann (Parasiten der weibl. Brustdrüse. Berlin 1874. pag. 14—68) finden.

Seitdem hat Ernst Fischer einen neuen Fall beschrieben (Deutsche Zeitschrift f. Chir. XIV. p. 366 ff.) 1881.

Ferner sind zu erwähnen:

Francesci, Due case di cisti d'echinococco della mamella. (Bull. de sc. med. 1883. II.)

Höppener, Petersburger med. Woch. 1881. VI.

Landau, Archiv f. Gyn. VIII.

Bergmann, Dorpat. med. Zeitschrift. I. 1871. p. 73 ff.

Jonas Jonassen führt in seiner Schrift über isländ. Echinococcen nur einen Fall an (pag. 251).

Ein bei **Velpeau** (Traité des maladies du sein 1854) citierter Fall ist bei Neisser ausgelassen. (Warren, on tumours etc.)

Billings Index **Catalogue**: Art: Breast (hydatids in) 1881.

Sehr interessant ist ein von L. Schnepp (Diss. Breslau 1875) publizierter Fall von Echinococcus der Mamma, welcher aus der Brusthöhle heraus in die Milchdrüse gewachsen war.

Echinococcus der Knochen.

Nachdem F. Viertel zuerst in einer Promotionsarbeit (Breslau 1872) 27 Fälle gesammelt hatte (später im Archiv f. Chirurgie 1875 wiederholt bearbeitet), hat 1876 Reczey (Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie. VII) eine tabellarische Üebersicht von 33 Fällen geliefert. Weit übertroffen wurde diese Arbeit durch die Thèse (pour l'aggrégation) von Michel Gangolphe, welcher über 50 Fälle genau referierte und die Pathologie und Diagnose in musterhafter Weise erörterte. (Paris 1886. 4. 196 pp. mit Illustr.)

Der Fall von Robert (Oppenheims Zeitschrift. XX. 1842), Hydatiden der Beckenknochen betreffend, wurde von Gangolphe übersehen.

E. v. Bergmann hielt Dez. 1886 einen sehr gediegenen Vortrag über Echinococcen der Röhrenknochen (Berliner Wochenschr. 1887. No. 1).

In der Dissertation von F. Poppe (Berlin 1889) werden 60 Fälle aufgeführt.

Im 2. Bande von Bruns Beiträgen zur Chirurgie wird von Ernst Müller ein mit Glück operierter Fall (Humerus) erzählt.

Echinococcus der Muskeln.

Die Echinococcen der willkürlichen Muskeln wurden von Neisser unter Kapitel: Echinococcus der oberflächlichen Organe pag. 183 verzeichnet. Hiebei wurde die wichtige Arbeit von Bergmann (Dorpat. med. Zeitschrift. 1871. p. 73), die sich speziell mit den äusserlichen Hydatiden befasst, übersehen.

In neuester Zeit hat Marguet (1888) durch seine musterhafte Monographie, in welcher alles Vorhergegangene begriffen ist, die frühere Litteratur entbehrlich gemacht. In dieser Arbeit werden 126 Fälle genau nach den Quellen referiert.

Litteratur:

Audiat, Des kystes hydatiques des muscles. Paris 1886. (Thèse. 70 pp. 4.)
Bourel Roncière, Des kystes hydat. des muscles. Paris 1884. (Thèse. 50 pp.)
Brassart, Étude sur le diagnostic des kystes hydat. extern. Paris 1877. 60 pp.
Martinet, Des kystes hydat. externes. Paris 1880. 50 pp. 4. (Thèse.)
Paul-Boncour, Kystes hydat. des membres. Paris 1878. 44 pp. 4.
Orrillard (1869).

Deutsche Dissertationen:

Ernest Tavel, Über den Muskelechinococcus. Berlin 1880. 39 pp. Mit Bibliographie von 107 Nummern.
Rosenthal, Carl, Über den Echinococcus der Muskeln. Berlin 1888. 30 pp. Führt 19 Fälle auf, die seit Tavel gefunden wurden.
Herber, über einen Fall von Muskelechinococcus. Berlin 1888. 31 pp.

Hervorzuheben ist das von Lejars geschriebene Kapitel über Echinococcus der Muskeln in Duplay und Reclus, Traité de Chirurgie. 1890.

Echinococcus äusserer Organe überhaupt.

Das Wichtigste ist bei dem Echinococcus der Muskeln, Knochen, Mamma etc. schon erwähnt (cfr. bes. Marguet und Gangolphe).

Jonassen, l. c. p. 149 (udvendige Echinokokke).
Bergmann, in Dorpat. med. Zeitschrift (1870) Band 1, Heft 1 u. 2.

Hansen, Deutsche Zeitschrift f. Chir. (1873) Band 3, Heft 3 u. 4.
Barck, Ech.-Cyste der Bauchwand, Deutsches Archiv VII (1870).
Holmes, (Bauchwand) Lancet. I (1867).

Echinococcus der Orbita etc.

Weeks J. E., Ein Fall von Echinococcus der Orbita. Mit Bibliographie. (Archiv d. Augenheilkunde XXI 2.)
v. Zehender, (Klin. Monatsbl. f. Augenh. Sept. 1887).
Lemoine, Des parasites de l'organe de la vue. Thèse de Paris. 1874. 4. 102 pp.

Echinococcus der Gesichtsregion.

Bruns, Chirurgie des Kau- u. Geschmacksorganes. p. 157. Citiert. Fälle von Ricord*) u. Duyputren**).

Echinococcus im Kindesalter.

In **Gerhardts** grossem Handbuche: Lebert IV. 2, (Leber etc.). Monti IV. 3, (Niere). Birch-Hirschfeld IV. 2. 803 ff. Kohts III. 2, (Lunge). Von Dusch IV. 1, (Herz), pag. 315 bis 323. Steffen V. 1, (Gehirn).
Ponton, Recherches sur les kystes hydatiques du foie chez les enfants. 1867. Thèse de Paris.
Cervesato, Dell' echinococco nell' età infantile. Padova 1889. 127 pp.
d'Espine et Picot, Maladies des enfants. 1877. p. 415.
Vogel-Biedert, Kinderkrankheiten. 10. Aufl. 1890. p. 185.
Henoch, Vorlesungen etc. 4. Aufl. p. 567 (ein Fall).
Baginsky, Kinderkrankheiten. 2. Aufl. p. 744.

*) Archives génerales 1825.
**) Leçons orales.

I. Zur Geographie.*)

Die hervorragendste Leistung repräsentieren die von Madelung herausgegebenen Beiträge Mecklenburgischer Ärzte zur Lehre von der Echinococcenkrankheit (Stuttgart. 1885. 219 pp. 8). Das Kapitel von der Verbreitung des Echinococcus ist von Madelung selbst bearbeitet und mit einer instruktiven Karte ausgestattet.

Ausserdem enthält dieses bedeutende Werk noch Beiträge von Götte (Generationswechsel), Thierfelder (Diagnostik), Trendelenburg (Operatives), Schatz (Echinococcus d. weibl. Sexualorgane, sehr wichtig!), Ahlers (Lunge), Wechselmann (Gallenfluss nach Operationen der Lebercysten).

Ärztliche Berichte über 196 Fälle finden sich pag. 74—146.

Geographisch schliessen sich die Mitteilungen an, die wir über das Vorkommen in *Vorpommern* bes. dem Greifswalder Kliniker Prof. F. Mosler verdanken.

Mosler, Über epidemisches Vorkommen des Echinococcus in Neuvorpommern. Deutsche med. Wochenschrift XII. 1886.

Fischer, Paul, Beitrag zur Statistik der Echinococcuskrankheit in Pommern, speziell in Neuvorpommern. Auf Grund der in der chirurg. Klinik 1866—87 beobachteten Fälle. Greifswald 1888. Diss. inaug. 32 pp. 8.

Blümcke, Otto, Beitrag zur Statistik der Echinococcuskrankheit in Vorpommern, nach Fällen, die in der hies. med. Klinik etc. beobachtet worden sind. Greifswald 1888. Diss. inaug. 39 pp. 8.

Über *Breslau* finden sich statistische Angaben für 1864—1868 in der Dissertation von Wollf 1869.

Über die *Rheinprovinz:* Creutz, Diss. Bonn. 1888.

---

*) Die bis 1877 bekannten Thatsachen sehe man bei Neisser l. c. p. 32—40.

Kiel. Robert Weber, Dissert. Kiel. 1887. 8. 20 p. In 20 Jahren kamen 18 Fälle vor. Nach der Dissertation von Gribbohm kamen unter 932 Sektionen 3 Fälle vor, also 0,32 %. Nach der Diss. von Sievers (1887) fanden sich bei 2629 Sektionen 4 Fälle, also 0,15 %.

Thüringen. R. Fürbringer, Diss. Jenae. 1887. Jährlich kommen in Jena 2 Fälle vor, bei Sektionen werden 8,4 ‰ Hydatiden gefunden.

Würzburg. Carl Schmidtmann, Diss. 1884. Bei 2280 Sektionen 11 mal Echinococcen (innerhalb 13½ Jahren).

Erlangen. Karl Müller, Statistik der Entozoen. 1874. Unter 1755 Leichen fanden sich 2 Fälle, also 0,11 %. In derselben Arbeit wird für Dresden (Zenker) angegeben, dass unter 1939 Fällen 7 Echinococcen waren, also 0,66 %.

München. Aus dem path. Institut teilt Conrad Arndt (Diss. München. 1885) mit, dass von November 1879 bis 1884 bei 10795 Sektionen 46 Fälle beobachtet wurden.*)

Wien. Man sehe Maydl, Echinococcus d. Pleura 1891.

Zürich. Eichhorst (Zeitschrift f. klin. Med. XVII. I. 1890) gibt an, dass unter 20,000 Kranken nur 5 Fälle von cystischem Echinococcus wahrgenommen wurden.

Zäslein (Korresp.-Bl. f. Schweizer Ärzte. 1881. No. 29) gibt für die *Schweiz* folgende Zahlen:

Zürich	(Lebert)	bei	800	Sektionen	0	Echinococcen
„	(Biermer)	„	768	„	2	„
„	(Eberth)	„	2500	„	2	„
Basel	(Hofmann)	„	1100	„	4	„
„	(Roth)	„	1914	„	1	„
Bern	(Klebs)	„	900	„	2	„

(Dagegen kommen von den bisher bekannten etwa 90 Fällen von Echinococcus multilocularis 22 auf die Schweiz.)

Frankreich. Nach der Zahl der in Paris, Lyon, Nancy etc. über Hydatiden verfassten Thesen ist häufiges Vorkommen zu ver-

*) Über München sehe man auch: v. Buhl, Beiträge zur Echinococcuserkrankung des Menschen. 1881. (S. A. aus den Annalen d. städt. Krankenhauses.) 8. 34 p. mit 3 interessanten Fällen von cyst. Echinococcus.

muten. Da das Material der Pariser Kliniken aus aller Welt zusammenströmt, so müssen die Schlüsse hieraus mit Reserve gezogen werden. Weiter unten Notizen über etwa 80 Pariser Thesen Kystes hydatiques betreffend.

England. Cobbold (in »Parasites«, 1879) gibt überhaupt an, dass im United Kingdom jährlich mehrere hundert Fälle vorkommen. Die Häufigkeit der Präparate in den Kollektionen der Hospitäler gestattet weitere Schlüsse.

In der 2. Auflage von Davaine, Entozoaires (1877), p. 386 ff., ist nicht viel Neues zu finden, im Vergleich mit der ersten Edition.

R. Leuckart (2. Aufl. 1879) behandelt die geographische Verbreitung mit Gründlichkeit (man vergleiche auch den Nachtrag pag. 988 ff.).

Die *isländischen* Echinococcen sind von Jonas Jonassen neuerdings ausführlich besprochen (Ekinokokssygdommen belyst ved islandske lägers erfaring, Kiöbenhavn. 1882. 268 pp. kl. 8). 74 klinische Fälle und die Resultate von 50 Sektionen bilden die Grundlage. Der Autor rechnet auf 61 Einwohner einen Fall von Echinococcus, von 74 Kranken waren 44 Frauen; das bevorzugte Lebensalter ist 20—30 (32 %), dann 30—40 (23 %). Der Inhalt dieser bedeutenden Schrift verdiente in genauem Auszuge bekannt gemacht zu werden. Bezüglich des Sitzes wird die Leber in erster Stelle notiert (42 Fälle), dann folgen Niere (9 Fälle), auf diese Milz, Gekröse, Bekenhöhle (je 6 Fälle), Netz, Bauchwand und Unterleib überhaupt (je 5 Fälle).

Die neueste Arbeit von H. Krabbe (Die Blasenwurmleiden in Island und die gegen dieselben getroffenen Massregeln) findet sich im 18. Bande, Heft 2 u. 3 der Zeitschrift für Tiermedizin etc.

Über das Vorkommen im *Caplande* schrieb A. E. Fick (Richmond) in der Deutschen Zeitschrift f. Chirurgie XXIV. 1886.

Die endemischen Hydatiden *Australiens* hat John Davies Thomas in einer eigenen Monographie erörtert. (Hydatid Disease with special reference to its prevalence in Australia. Adelaide 1884. 8. 219 pp.)

Die Seiten 148—174 beschäftigen sich speziell mit dem Vorkommen des Echinococcus in Australien und Neuseeland. Der Hauptanteil kommt dem Bezirke Victoria zu, welches 2,98 pro mille als Mortalität an Blasenwürmern zeigt. Unter 175 In-patients fand sich ein Echinococcus. Geringer ist der Mortalitätssatz in Neusüdwales (0,741 ‰), Südaustralien (1,61—2,73 ‰).

In der 2. Auflage (1884) von A. Hirsch's Handbuch der histor.-geograph. Pathologie wird p. 204 ff. der Echinococcus kurz behandelt, wobei besonders Island und Australien berücksichtigt werden. Bei der Besprechung des Vorkommens in Deutschland und der Schweiz wurden die Formen (cysticus und multilocularis) promiscue abgehandelt.

Deutsche Dissertationen (136)
von 1808—1891.

1. **Appenrodt,** Die Operationen des Echinococcus hepatis. Berlin 1868. 8. 39 p.
   24 j. ♀, operiert durch Troicart, Klinik von Baum.
2. **Arndt, Fr.,** Ein Fall von Leber-Echinococcus unt. d. Symptomen complexe der Colica hepatica. Greifswald 1881. 8. 30 p. mit Tafel.
   31 j. ♀, geheilt durch Schnitt mit Drainage.
3. **Arndt, Conrad,** Beitrag zur Statistik der Echinococcenkrankheit. München 1885.
   Münchner Statistik von 1879—1884 von Bollinger.
4. **Ahlers,** Mitteilungen über Lungenechinococcen. Rostock 1884. 38 p.
   Zusammenstellung von 24 Fällen, bes. aus Mecklenburg.
5. **Abel, G.,** Ein Fall von Echinococcus hepatis. Leipzig 1890. 30 p. 8.
   54 j. ♀, durch einseitigen Schnitt operiert von Zweifel.
6. **von Blödau,** de Echinococcis hepatis. Halis 1856. 8. 29 pp. (Compilatio mera).
7. **Blümcke,** Beitrag zur Statistik der Echinococcenkrankheit in Vorpommern. Greifswald 1888. 39 pp.
   Bericht von 1862—1887, Greifswalder Kliniken.
8. **Behrendsen, W.,** Über die Verbreitg. des Echinococcus im menschl. Organismus. Berlin 1888. 35 pp.
   Eine sehr brauchbare Arbeit über die Lokalisationen des Echinococcus.
9. **Bitter,** Ein Fall von Echinococcus retroperitonaealis. Greifswald 1886. 22 pp.
   14 j. ♂ von Helferich einzeitig operiert, geheilt.
10. **Bulnheim,** Ein Fall von Echinococcusembolie der Hirnarterien. Kiel. 1890. 25 pp.
   Nur Kopfsektion; ausserdem Referat über andere Fälle von Echinococcus des Gefässsystems.

11. **Baeumer, H.,** Die Fälle von Echinococcus in hies. Klinik seit Sommer 1869. Greifswald 1872. 8. 30 p.
Entbehrlich durch spätere Greifswalder Arbeiten.

12. **Bech,** Über Echinococcen der Leber. Leipzig 1870. 8. 15 p.
25 j. ♂ und 26 j. ♀, spontane Heilung durch Abgang per intestina.

13. **Berger, Hermann,** Beiträge zur Casuistik über die Echinococcuskrankheit. Berlin 1885. 8. 40 p.
14 Fälle, aus Küsters Klinik.

14. **Biedermann,** Ein Fall von Echinococcus der Leber etc. Jena 1883. 8. 21 p.
♀ ohne Altersangabe, durch Punktion mit Troicart geheilt.

15. **Böcker, Andr.,** Zur Statistik der Echinococcen. Berlin 1868. 8. 32 p.
Bericht über 1859—1868 des pathol. Instituts, 33 Fälle.

16. **Breitkopf,** Über die oper. Behandlung eines Lungen-Echinococcus. Greifswald 1882. 8. 26 p.
25 j. ♀, von Vogt mit Erfolg operiert.

17. **Bröse,** Zur Lehre von den Echinococcen des weibl. Beckens. Diss. Göttingen. (Hannover 1882.) 8. 29 p.
3 Fälle von Schwartz und Schröder.

18. **Buchterkirch,** Beiträge zur Path. u. Ther. des Lungen-Echinococcus. Greifswald 1879. 8. 45 p.
42 j. ♀ u. 60 j. ♀ aus Moslers Klinik.

19. **Busch, Robert,** Einige Fälle von Echinococcus hepatis. Rostock 1864. 8. 32 p.
14 Fälle, wovon 5 genauer beschrieben.

19a. **Correns,** de Echinococcis hepatis. Berlin 1852. 8. 32 p.
Fleissige Compilation ohne Casuistik.

20. **Creutz, Rud.,** Üb. d. Echinococcus der Leber u. seine Behandlg. Bonn 1888. 8. 27 p.
Vorkommen in der Rheinprovinz, vier operative Fälle aus Trendelenburgs Klinik.

21. **Chemnitz,** de Hydatidibus Echinococci hominis. Halle 1834. 8. 37 p. mit Tafel.
Aus der Klinik von Blasius; 48 ♀, letaler Leberfall. Fleissige Arbeit.

22. **Deininger,** de Echinococcis. Berlin 1862. 8. 29 p. (Mera compilatio!)

23. **Dulitz,** Zur Casuistik der Nierentumoren. Rostock 1874. 8. 25 p.
Cyste neben der r. Niere, vielleicht ein alter E.-Sack.

24. **Döring,** Über die Echinococcen der Leber. Leipzig 1866. 8. 30 p. (Mera compilatio!)

25. **Dewerny,** de Echinococcis hepatis. Halle 1867. 8. 30 p.
2 Krankengeschichten, nicht bedeutend.

26. **Dorn**, Über die oper. Behandlung der Echinococcen der Bauchhöhle. Halle 1883. 8. 35 p.
10 Fälle aus Volkmanns Klinik.

27. **Duetsch**, Über einen Fall von Echinococcusblasen im Pleurasack. Kiel 1869. 4. 13 p.
Mädchen ohne Altersangabe, Operation mit Troicart, Heilung. (Bartels.)

28. **Fehre**, de Hydatide seu Echinococco glandulae lacrymalis. Lips. 1860. 8. 20 p.
Ein Fall von Prof. Ruete, genauer erzählt.

29. **Fischer, Paul**, Beitrag zur Statistik der Echinococcenkrankheit in Pommern. Greifswald 1888. 8. 32 p.
6 Fälle aus Helferichs Klinik.

30. **Frey**, Beitrag zur Lehre von der Taenia-Echinococcus. Berlin 1882. 8. 29 p.
Haut-Echinococcus des Orbitalrandes bei 50 j. ♀.

31. **Fricke**, Zwei Fälle von Echinococcus intracranialis. Berlin 1880. 8. 31 p.
Aus der Westphalschen Klinik, 13 j. u. 17 j. ♂.

32. **Friedemann**, de Echinococcis in hepate humano. Gryph. 1866. 8. 26 p.
23 j. ♀ mit Punktion behandelt †.

33. **Friedrich**, de Echinococcis cerebri. Halis 1866. 8. 33 p.
35 j. ♀, ziemlich kurze Krankengeschichte mit Sektion.

34. **Fürbringer**, Die Häufigkeit des Echinococcus in Thüringen. Jenae 1887.
cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bakt. 1888.

34a. **Frisoni, Ph. J.**, Geschichte eines Leberabscesses. Tübingen 1842. 35 pp. 8.
Wurde mir von Prof. H. Vierordt gütigst mitgeteilt.

34b. **Frank, Rich.**, Über Beckentumoren. Berlin 1886. 70 p. 8.
p. 38—45 über Hydatiden.

35. **Gebhardt**, Über einen Fall von Echinococcensack als Geburtshindernis. Gryph. 1876. 28 pp.
(Klinik v. Pernice.) Sehr kurzer Bericht über einen während der Geburt geplatzten Echinococcus der Beckenweichteile, 21 j. ♀.

36. **Götz, Carl**, Multipler Echinococcus des Unterleibs. Strassburg 1881. 8. 30 p.
Bei einem 12 j. Kinde mit gleichzeit. Obliteration der Vena cava inferior und Pyelo nephritis, beides herbeigeführt auf dem Wege der Compression.

37. **Graupe**, de Hydatidibus organ. Thoracis. Breslau 1861. 8. 31 p.
42 j. ♂, Echinococcus der Lunge und Leber, letal.

38. **Guenter, Adolf**, Über die Echinococcuskrankheit der Atmungsorgane. Breslau 1872. 8. 31 pp.
Aus Leberts Klinik; 33 j. ♀, Echinococcus beider Lungen, letal.

39. **Gumtan**, Über das Vorkommen von Echinococcusbälgen in der Tiefe des Leberparenchyms. Greifswald 1868. 8. 22 p.
42 j. ♂, letaler Fall.

39a. **Günther, Carol Aug.**, de abscessu atque hydatide hepatis dignoscendis. Bonn 1851. 8. 30 p.

40. **Haun**, de Hydatidibus. Hal. 1846. 8. 39 p.
Glückl. Operation bei einem 18 j. ♀.

41. **Hagen**, de Echinococco hepatis. Lips. 1850. 8. 16 p.
Ohne Werth.

42. **Hachenberg**, de Echinococcis hepatis diagnosi. Breslau 1857. 8. 31 p.
Mit zwei Krankengeschichten.

43. **Hartwig**, Zur Casuistik des primären Lungen-Echinococcus. Halle 1883. 8. 33 p.
14 j. ♀, Echinococcus der r. Lunge. 27 j. ♀, Echinococcus der Bauchhöhle, Operation. 30 j. ♂, Expectoration v. Hydatiden.

44. **Hamm, H.**, Über den Echinococcus der Respirationsorgane. Würzburg 1887. (Druckort: Osnabrück.) 66 p. 8.
Zusammenstellung von 52 Fällen (1876—1886), eigener Fall (Riedinger).

45. **Haupt, W.**, Zur Diagnose der Echinococcen im weibl. Becken. Greifswald 1889. 8. 36 p.
39 j. ♀, zwei Echinococcen glücklich operiert.

46. **Hecksteden**, Beitrag zur Lehre vom Echinococcus. Kiel 1881. 8. 28 p. mit Tafel.
Unter Heller angestellte Fütterungsversuche bei Hunden mit menschlichen Echinococcen.

47. **Helm**, Über Produktivität und Sterilität des Echinococcus. Greifswald 1876. 8. 46 p.
Gute Arbeit über 39 Fälle, unter Grohes Auspizien.

48. **Herber**, Über einen Fall von Muskel-Echinococcus. Berlin 1888. 8. 31 p.
31 j. ♂, Sitz: Oberschenkel hinten oben.

49. **Hirschberg**, Über Milz-Echinococcen. Berlin 1888. 8. 31 p.
Compilation von 36 Fällen, kurze Schilderung eines Milz-Echinococcus (11 j. ♂), operiert.

50. **Hirsch, Jacob**, de Echinococco hominis in hepate. Regiomonti 1861. 8. 29 p.
Compilation nebst Krankengeschichte einer 50 j. ♀, ohne Sektion.

51. **Hisgen**, Über Echinococcen der Leber. Berlin 1877. 8. 31 p.
Glückliche Operation bei einem 26 j. ♂.

52. **Hommelsheim**, Ein Fall von Lungen-Echinococcus. Greifswald 1875. 8. 25 p.
Expektoration von Hydatiden bei einer 60 j. ♀.

53. **Holzhausen**, Zur Casuistik der Echinococcuskrankheit. Greifswald 1881. 8. 35 p.
Aus Moslers Klinik, 43 j. ♀, Carbolinjektionen.

54. **Huppert**, Echinococcus pulmonum. Jenae 1875. 8. 30 p.
29 j. ♀, linke Lunge affiziert. Sektion.

55. **Istamanoff**, Über Echinococcus der Leber. Jenae 1877. 8. 31 p.
23 j. ♀, Heilung durch Schnitt.

56. **Kamla**, Über die Behandlung der Echinococcen des Unterleibs. Halle 1888.
Übersicht von 178 Operationen, nebst 3 neuen Fällen aus Webers Klinik.

57. **Kehlberg**, Echinococcus hepatis et lienis. Berlin 1873. 8. 29 p.
Zwei Fälle, 39 j. ♂ u. 36 j. ♀.

58. **Kessler**, Über einige Fälle von Echinococcus hepatis. Greifswald 1887. 8. 35 p.
Fünf Fälle aus Greifswalder Kliniken; Operationen.

59. **Kirchner**, Ein Beitrag zur Operation des Echinococcus der Organe der Bauchhöhle. Berlin 1879. 8. 35 p.
Beschreibung der Lindemannschen Operation an zwei Fällen.

60. **Klee**, Über Echinococcus hepatis. Berlin 1872. 8. 35 p.
25 j. ♂, Heilung durch Punktion.

61. **Klein, F.**, de Echinococcis. Berlin 1858. 8. 30 p. (mit einem Fall).

61a. **König, F.**, Der cystische Echinococcus der Bauchhöhle. Göttingen. Diss. (Leipzig 1890.) 55 p.
Vorzügliche Arbeit nach Prof. Königs Erfahrungen. Cfr. mein Referat im Centralblatt f. Bact. 1891.

62. **Krummmacher**, Über uniloculären Echinococcus der Leber. Marburg. 1873. 8. 31 p.
8 j. ♀, Heilung durch Punktion.

63. **Kuthe**, Über drei Fälle von Echinococcus tumoren, welche zur Verwechslung mit Eierstockskystomen Veranlassung gaben. Halle 1881. 8. 29 p.
Drei ♀ von 22, 28 und 30 Jahren, zwei glückl. operiert, Olshausen.

64. **Lauenstein**, Über das Vorkommen von Echinococcus in der Mamma. Göttingen 1874. 8. 18 p.
48 j. ♀, Referat über 11 Fälle.

65. **Levison**, Disquisitiones nonnullae de Echinococcis, adjecta morbi historia. Gryph. 1857. 8. 36 p. mit 2 Tafeln.
Gehört zu den bessern Arbeiten, Krankengeschichte nebst Sektion eines 17 j. ♂.

66. **Lichtinghagen**, ein Beitrag zur Lehre vom Echinococcus. Würzburg 1887. 8. 26 p.
13 j. ♀, Heilung durch Schnitt.

67. **Lietzau**, de Echinococcis cystide in hepate. Regiomont 1853. 8. 31 p.
21 j. ♀, Heilung durch Schnitt, vereiterter Echinococcus.

68. **Lindner**, Über Echinococcus in der Leber. Leipzig 1869. 8. 14 p.
Durchbruch in den Darm, 25 j. ♂ u. 26 j. ♀.

69. **Lövy**, Beitrag zur Casuistik der Lungen-Echinococcen. Greifswald 1885. 8. 22 p.
Drei Fälle, 24 j. ♂; 35 j. ♀; 24 j. ♀.

70. **Lüddeckens**, de Echinococcis in abdomine habitantibus. Gryph. 1864. 8. 35 p.
Ausführliche Geschichte eines Echinococcus des Beckens, 31 j. ♀, Heilung.

71. **Lurie**, Echinococcus pulmonum. Berlin 1875. 8. 29 p.
29 j. ♀, letaler Fall aus Frerichs Klinik.

71a. **Lüdersen**, de Hydatidibus. Göttingen 1808. 4. 88 pp.

71b. **Lennert, Friedrich**, Über Differentialdiagnostik cystischer Unterleibsgeschwülste. Würzburg 1886. 31 p. 8.

71c. **Marcks**, Über Echinococcus im Gehirn. Hall 1872. 8. 27 p.
40 j. Schäfer; Sitz im l. mittl. Lappen, sehr kurze Schilderung nebst Sektion, dürftig.

72. **Marschall**, de Echinococco hominis in hepate. Reigomont 1857. 8. 30 p.
Zwei Fälle nebst Sektion.

73. **Meier-Sonntag**, Über Echinococcus im weiblichen Becken. Halle 1889. 8. 66 p.
Sehr schöne Abhandlung, 80 Fälle aus der Litteratur, neuer Fall (Kaltenbach).

74. **Metzler**, Zur Casuistik des Echinococcus hepatis. Berlin 1886. 8. 33 p.
Mit 2 casuistischen Beiträgen.

75. **Mielay**, de Hydatidibus et Cysticis. Pars prior. Berlin 1844. 8. 29 p.
Eine gute Compilation mit 5 Seiten Litteratur.

76. **Müller, Detlef**, Über Echinococcus. Würzburger Diss. (Druckort: Glogau 1885. 8. 25 p.)
Reine Compilation ohne eigene Beobachtung.

77. **Muschold**, Ein Fall von Echinococcus der Gallenblase und der Leber. Berlin 1876. 29 p.

77a. **Naunyn, B.**, de Echinococci evolutione. Berlin 1862. 8. 36 p. mit 2 Tafeln.
Hervorragende entwicklungsgeschichtliche Arbeit. (Cfr. Leuckarts Bericht pro 1861–62.)

78. **Neisser**, Die Echinococcenkrankheit. Breslau 1877.
Wurde in erweiterter Form noch einmal ediert.

79. **Neuenburg**, Der Leber-Echinococcus. Berlin 1877. 8. 31 p.
39 j. ♀, auf Langenbecks Klinik nach Schnittoperation †.

80. **Noack**, de Echinococcis hepatis. Gryph. 1860. 8. 56 p.
21 j. ♂, Leber-Echinococcus mit Durchbruch in die Lunge. — 36 j. ♀, Leber-Echinococcus mit Lues compliciert.

81. **Nonweiler**, de Echinococcis hepatis. Berlin 1862. 8. 32 p.
18 j. ♀ durch Punktion geheilt.

81b. **Nützenadel**, Über die Schwierigkeiten, welche die Diagnose eines Leber-Echinococcus verursachen kann. Jena 1889. 78 pp.
Gute Arbeit mit einem neuen Falle.

82. **Palm**, Über Echinococcen der Leber. Bonn 1873. 8. 27 pp.
Unbedeutende Compilation.

83. **Plock**, de Hydatidibus nonnulla. Berolin 1836. 8. 30 p.
Unbedeutende Compilation über allerlei »Hydatiden«.

83a. **Porsche**, de cystis ossium. Jena 1853. 8.

84. **Poppe**, Über den Echinococcus der Knochen. Berlin 1889. 8. 28 p.
Tabelle über 60 Fälle; brauchbare Zusammenstellung.

85. **Pürkhauer**, Ein Fall von Echinococcus der Leber. München 1888. 8. 30 pp.
37 j. ♀, Schnitt, †.

86. **Rendtorff**, de Hydatidibus in corp. human. Berlin 1822. 8. 58 p. mit Tafel.
Fleissige Arbeit, 11 j. ♀ mit Echinococcus cerebri.

87. **Reuter**, Ein Fall von Leber-Echinococcus mit eigentümlichem Verlauf. Rostock 1874. 8. 20 p.
Trauma, Operation nach Simon, Tod.

88. **Rings**, Ein Fall von multiplen Echinococcen in der Bauchhöhle. Bonn 1880. 8. 41 p.
43 j. ♀, Sektion.

88a. **Robertson, W.**, Über den Leber-Echinococcus mit Berücksichtigung seines abnormen Verlaufs und seiner Therapie. Freiburg 1890. 44 pp. 8.
Mit 3 Beobachtungen aus Pels Klinik, Amsterdam.

89. **Rochell**, de Echinococco hepatis et peritonaei. Halle 1863. 8. 35 p.
21 j. ♀ Leber- und Becken-Echinococcus. Tod durch Bauchfellblutung.

90. **Rosenthal, Th.**, Über linksseitigen peripleurit. Echinococcus. Berlin 1881.
35 j. ♀, retromammäre Perforation der Brustwand, Schnitt, Heilung. (Leipzig, Poliklinik von Lessers.) Zusammenstellung von Echinococcus-Fällen, welche Neisser nicht hat.

91. **Rosenthal, Carl**, Über den Echinococcus der Muskeln. Berlin 1888. 8. 30 p.
Drei Fälle, Temporalis, Deltoïdeus, Sartorius; gute Arbeit.

92. **Rother**, Über Echinococcen der Leber. Berlin 1867. 8. 32 p.
Compilatio mera!

93. **Ruhmer**, Zwei Fälle von Echinococcus hepatis. Berlin 1871. 8. 30 p.
29 j. ♀, Durchbruch durch den Nabel, Heilung.

94. **Ruszcynski**, Fall von Echinococcus der r. Niere. Greifswald 1889.
Abgang von Blasen mit Harn, 31 j. ♂.

94b. **Rumbold, Ignaz**, Ein Beitrag zur Echinococcuserkrankung. Greifswald 1890. 8. 30 pp.
Echinococcus des r. Thorax, 37 j. ♂, Operation †.

95. **Schmalfuss**, Über Leber-Echinococcus. Breslau 1868. 8. 35 p.
33 j. ♂ Leber-Echinococcus in die Blase brechend. — 30 j. ♀, Punktion nach Ätzung. †.

96. **Schiefer**, Über Echinococcen der Leber. Leipzig 1868. 8. 21 p.
30 j. ♀, Durchbruch in den Ductus hepaticus. Ausserdem ein Fall von Hydatidenabgang mit dem Harn.

97. **Scholber**, de Acephalo cystidibus. Halis. s. a. (? 1840.) 8. 30 p.
29 j. ♀ Leberechinococcus †.

98. **Schmidtmann**, Über das Vorkommen des Leber-Echinococcus in Würzburg. Würzburg 1884. 8. 21 p.
In 13 Jahren 2280 Sektionen mit 11 Echinococcen, welche Fälle kurz beschrieben sind.

99. **Schnepp**, Ein Beitrag zur Lehre von den Echinococcen. Breslau 1875. 8. 15 p.
25 j. ♀. Interessanter Fall von Echinococcen der Mamma, aus der Brusthöhle kommend.

100 **Schneider**, de Echinococcis renum. Berlin 1866. 8. 29 p.
Abgang von Hydatiden mit dem Harn, 50 j. ♂.

101. **Siemon. W.**, de Echinococco hominis. Berlin 1853. 8. 30 p.
11 j. ♀, drohender Durchbruch nach aussen; Incision, Heilung. — 38 j. ♂ Echinococcus des l. Leberlappens, †.

102. **Spangemacher**, de Echinococcis in corp. hum. reportis. Gryph. 1866. 8. 31 p.
Fünf sehr kurz erzählte Fälle (1862—1865).

102a. **Surmann, E.**, Über Echinococcus mesenterii. Berlin 1891. 8. 26 p.
(23 j. ♀ operiert v. Gusserow.)

103. **Stabbert**, de Echinococco. Berlin 1867. 8. 30 p.
Unbedeutende Compilation über Echinococcus verschiedener Organe.

104. **Szyman**, de cystibus Echinococcos continentibus. Gryph. Diss. (Culmae 1853.) 8. 42 p.
29 j. ♀ multiple Echinococcus des Abdomens. Sektionsbericht.

105. **Tavel**, Über den Muskel-Echinococcus. Berlin 1880. 8. 39 p.
Beste deutsche Arbeit, 107 Fälle tabellarisch.

105a. **Thiel**, Inaugural-Dissertation über den Echinococcus. Würzburg 1844. 46 pp. mit Litteratur.
40 j. ♂ mit Sektionsbericht.

106. **Thienel**, Beitrag zur Symptomatologie etc. Greifswald 1880. 8. 32 p.
Multipl. Echinococcus im Netz etc.

107. **Tischner**, Über Echinococcus der Leber. Halle 1868. 8. 28p.
50 j. ♂, Lebertumor. Behandlung mit constant. Strömen. Späteres Schicksal nicht bekannt.

108. **Tschlenoff**, Behandlung der Leber-Echinococcen mittelst der Pravax'schen Spritze. Würzburg 1885. 8. 31 p.
Fall aus Gerhardts Klinik, 30 j. ♂, Besserung nach Punktion; vielleicht Hirnhydatiden?

109. **Tyrell**, de Echinococcis. Gryph. 1848. 8. 28 p.
Unbedeutend, mit 2 kurzen Krankengeschichten.

110. **Veit, Otto**, Specimen abscessus hepatis ex echinococco. Halis 1845. 8. 30 p.
Addita entozoorum hujus generis descriptione. 17 j. ♀ Punktion mit Bistouri, Heilung (Krukenberg).

111. **Viertel**, Über das Vorkommen von Echinococcen im Knochensystem. Breslau 1872. 8. 27 p.
Gute Arbeit; ein Fall von Beckenhydatiden nebst Sammlung der früheren Litteratur.

111a. **Voigdt**, de Echinococco in hepate hominis. Regiom. 1864. 8. 29 pp.
20 j. ♀, Verschluss der Gallengänge durch Hydatiden. †.

112. **Weber, Carl Jul. Ferd.**, de Echinococco hominis. Berlin 1866.
Wertlose Arbeit, ohne eigene Beobachtung.

113. **Weber, Robert**, Beitrag zur Statistik der Echinococcuskrankheit. Kiel 1887. 8. 20 p.
Bericht über die von 1850—1887 in Kiel gefundenen Echinococcen, 21 Fälle und 5 Präparate. Brauchbare Abhandlung.

114. **Wieland**, Vier Fälle von Echinoccus in der Abdominalhöhle. Breslau 1886. 8. 32 p.
Vier Fälle aus der Breslauer gynäkol. Klinik.

115. **von Wika-Czarnowski**, Über die Echinococcen der Leber. Berlin 1874. 8. 29 p.
29 j. ♀ Durchbruch in die Nabelgegend, Fistel; Heilung (Frerichs).

116. **Wiesniewski**, Casuistischer Beitrag zur operativ. Behandlung der Leber-Echinococcen. Greifswald 1883. 8. 36 p.
25 j. ♀ Heilung durch Lindemanns Operation.

117. **Witte**, de Echinococco. Berlin 1861. 8. 29 p.
Mit 2 sehr kurzen Krankengeschichten.

118. **Wollf**, Vier Fälle von Echinococcus. Breslau 1869. 8. 33 p.
Gute Arbeit. Statistik der Breslauer Klinik von 1864—1868. Vier gut erzählte Fälle von Interesse (Herz, Gehirn, multipl. Echinococcus etc.).

119. **Ziege**, Beitrag zur operat. Behandlung der Echinococcen der Bauchhöhle. Berlin 1887. 8. 37 p.
17 Fälle aus dem Augusta-Hospital. Gute Arbeit.

120. **Zimmermann, Julius**, Zwei Fälle von Echinococcus. (Dissert. Gryph.) Anklam 1873. 8. 23 p.
28 j. ♂ mit Erfolg operiert (Leber); 55 j. ♀ Milzechinococcus †.

Pariser Thesen
und sonstige französische Abhandlungen.*)

Inhaltsübersicht der 85 französischen Abhandlungen:

Allgemeines über Hydatiden: No. 9. 40. 43. 50. 52. 54. 62. 71. 82. 83. 24 (Trauma). 35 (Urticaria).
Diagnostisches: No. 17. 56 (Externes). 60. 64. 72. 76 (Fremissement).
Therapie: No. 4. 5. 14. 20. 23. 29. 41. 42. 44. 48. 63. 64. 72. 79.
Lungen: No. 16. 18. 25. 38. 39. 47. 84. 85.
Herz: No. 12. 81.
Niere: No. 11. 30. 75.
Harnblase: No. 53.
Prostata: No. 73.
Milz: No. 46. 51. 65.
Schilddrüse: No. 22.
Peritoneum, Mesenterium etc.: No. 2. 37. 59. 21 (Mesentère).
Hirn: No. 19. 77. 66 (Schädelbasis).
Äusserliche Hydatiden: No. 7. 30 (Leiste). 45 (Orbita). 56 (Diagnose). 70 (Membres).
Muskeln: No. 1. 8. 55. 67. 70.
Knochen: No. 36.
Leber: No. 3. 6. 10 (Abgang durch die Gallenwege). 13. 15 (Rupturen). 26. 27. 28. 31 (Durchbruch in die Bronchien und Pleura). 32. 33 (mit Thrombose der Vena cava). 49 (Eröffnung in d. Darmkanal). 57. (Arten der Ausdehnung). 58. 69 (Rupturen). 61. 68 (Icterus). 74 (Elimination). 78. 80 (Durchbruch in die Bauchorgane).

---

*) Mit Ausnahme der vor 1840 erschienenen Thesen habe ich fast alle durchgesehen und qualitativ geprüft.

1. **Audiat, Charles,** Des kystes hydatiques des muscles. 1886. 72 pp. 4.
   Mit 4 neuen Fällen u. Bibliographie.
2. **Albert,** Kystes hydatiques multiples de la cavité péritonéale. 1887. 64 pp. 4.
   Acht Fälle, darunter ein neuer.
3. **Barrier, F. M.,** De la tumeur hydatique du foie. 1840. 4.
   Berechnet nach 24 Fällen die mittlere Dauer (cfr. Davaine, pag. 392).
4. **Barailhé, Joseph,** Contribution au traitement des kystes hydatiques du foie. 1876. 33 pp. 4.
   Punktion mit dickem Troicart und Sonde à demeure.
5. **Bergada, Antonio,** De l'incision transpleurale appliquée aux collections sous-phreniques et aux kystes hydatiques du foie. 1889. 48 pp. 4.
   Siebzehn Fälle (aus der Litteratur 16) mit einem neuen eigenen Fall; glücklich von Ségond operiert.
6. **Bouillet, Jean,** Contributions à l'étude des kystes hydatiques simples du foie. 1878. 63 pp. 4.
   Bringt 27 Fälle, worunter einige neue. Beleuchtung verschiedener Operationsmethoden.
7. **Brassart,** Étude sur le diagnostic des kystes hydatiques externes. 1877. 60 pp. 4.
   (17 Fälle, meistens Muskelhydatiden) darunter ein eigener Fall.
8. **Bourel-Roncière, Arthur,** Kystes hydatiques des muscles. 1884. 45 pp. 4.
   Mit Bibliographie und einer Tabelle von 21 Fällen.
9. **Briançon,** Essai sur le diagnostic et le traitement des acephalocystes. 1828.
   Erste genauere Würdigung des Frémissement.
10. **Berthaut, J.,** Étude sur l'élimination des kystes hydatiques du foie à travers les voies biliaires. 1883. 163 pp. 4.
    Eine gründliche Arbeit mit 13 teilweise neuen Fällen, unter Trétat's Einfluss entstanden.
11. **Béraud, Edouard,** Des Hydatides des reins. 1861. 97 pp. 4.
    Wohl die beste Arbeit über Nierenechinokokken; 38 Fälle.
12. **Bobowicz, Arthur,** Des Hydatides du coeur chez l'homme et en particulier des hydatides flottantes. 1887. 63 pp. 4.
    Brauchbare Arbeit mit einem neuen Fall.
13. **Beckerich, Adhémar,** Contribution à l'étude des kystes hydatiques du foie. 1877. 32 pp. 4.
    2 neue Fälle.
14. **Braine,** Traitement chirurgical des kystes hydatiques du foie. 1886. 127 pp.
    Plaidiert für Laparotomie, bringt 13 Beobachtungen, darunter einige neue.

15. **Cadet de Gassicourt**, Recherches sur la rupture des kystes hydatiques du foie à travers les parois abdominales et dans les organes voisins. 1856. 81 pp. 4.
Gehört zu den wichtigeren Arbeiten, mit 22 Observations.

16. **Casabianca**, Contribution à l'étude des kystes hydatiques du poumon et particulièrement de leur traitement. 1889. 78 pp. 4.
Mit Bibliographie und sechs Fällen, worunter ein neuer.

17. **Codet**, Des principales erreurs dans le diagnostic des kystes hydatiques de la face inférieure du foie. 1881. 115 pp.
Referiert über 33 Fälle, darunter mehrere neue. Brauchbare Arbeit.

18. **Chachereau**, Un kyste hydatique du poumon. Urticaire hydatique 1884. 62 pp. 4.
Weitläufige Erzählung eines neuen Falles, mit Excurs über Urticaria.

19. **Clemenceaux**, Des Entozoaires du cerveau humain 1871. 40 pp. 4.
Mit tabellar. Übersichten über verschiedene Formen von Blasenwürmern des Gehirns. Nichts Eigenes.

20. **Creyx**, D'un nouveau procedé operatoire des kystes hydatiques du foie. 1881. 33 pp. 4.
Operation nach Tillaux in zwei Zeiten, Anwendung des Ätzpfeils von Canquoin.

21. **Collet**, Essai sur les kystes du mésentère. 1884. 66 pp.

22. **Dardel**, Des kystes hydatiques du corps thyroïde. 1888. 71 pp. 4.
Eine sehr gute Arbeit, über die ich im Centralblatt f. Bact. 1889 referiert habe.

23. **Demars**, Des kystes hydatiques du foie. 1888. 100 pp. 4.
Befasst sich in gründlicher Weise mit der Therapie und bringt sechs neue Beobachtungen.

24. **Danlos**, De l'influence du traumatisme accidentel, considerée comme cause occasionnelle des kystes hydatiques en général. 1879. 67 pp. 4.
Vierundzwanzig gesammelte Fälle illustrieren diese interessante These.

25. **Delgrange**, De l'expectoration dans les kystes hydatiques et specialement dans les cystes pulmonaires. 1879. 63 pp. 4.
Gehört zu den bessern Arbeiten, 11 Fälle, worunter zwei neue.

26. **Divey**, Des Tumeurs hydatiques du foie. 1867. 38 pp. 4.
Unbedeutende Compilation.

27. **Duclaux**, des kystes hydatiques du foie, considerés au point de vue de la marche et du traitement. 1875. 4. 85 p.

28. **Dolbeau**, Étude sur les grands kystes de la surface convexe du foie. 1856. 40 pp. 4.

29. **Duhard**, Contribution à l'étude du traitement chirurgical des kystes hydatiques du foie. 1879. 50 pp. 4.
Spricht für die capilläre Punktion mit Aspiration, ausserdem für dicken Troicart mit Sonde à demeure.

30. **Duplay, Simon**, Des collections séreuses et hydatiques de l'aine. 1865. 175 p. 8.
Als eigene Monographie herausgegeben. Bedeutende Arbeit.

31. **Duvernoy**, De l'ouverture des kystes hydatiques du foie dans la plèvre et dans les bronches. 1879. 94 pp. 4.
Sammelt in dieser beachtenswerten Abhandlung 45 Fälle, worunter mehrere personelle.

32. **Dylion**, Contribution à l'étude des kystes hydatiques de la portion antéro-supérieure du foie. 1890. 71 pp. 4.
Bringt einen eigenen Fall und bibliographische Notizen.

33. **Faille**, Contribution à l'étude d'une complication rare du kyste hydatique du foi. 1884. 49 pp. 4. mit Illustr.
Die Complication war eine Thrombose der Vena cava.

34. **Fontan**, Essai sur les kystes du rein. 1875. 51 pp. 4.
Behandelt nebst den sonstigen Cysten auch die Hydatiden.

35. **Feytaud**, Recherches sur la pathogenic de l'urticaire, qui complique les kystes hydatiques. 1875. 4. 39 p.

36. **Gangolphe**, Kystes hydatiques des os. 1886. 196 pp. 4. mit Illustr.
Ich habe diese musterhafte Arbeit im Centralbl. f. Bact. 1887 näher besprochen.

37. **Gérard**, Des kystes hydatiques du peritoine. 1876. 50 pp. 4.
Eine brauchbare Arbeit mit 31 Fällen, dabei ein neuer mit Illustration.

38. **Guillé**, Des kystes hydatiques du poumon. Strasbourg 1866. 29 pp. 4.
Etwas dürftige Abhandlung.

39. **Hearn, Alfred W.**, Kystes hydatiques du poumon et de la plèvre. 1875. 250 pp. 4. mit 144 Observationen.
Die ausführlichste und beste Arbeit über thoracische Echinococcen.

40. **Habran**, De la bile et de l'hématoïdine dans les kystes hydatiques. 1869. 79 pp.

41. **Jamard, A. E.**, Des kystes hydatiques au point de vue de la terminaison et du traitement. 1866. 4. 38 p.

42. **Jouin**, Du traitement des kystes hydatiques par la ponction capillaire aspiratrice. 1880. 46 pp. 4.
Empfiehlt die Methode auch bei eiternden Cysten und illustriert sie durch sechs Heilungsfälle (Klinik von Duguet).

43. **Kuhn**, Recherches sur les Acephalocystes. 18 pp. 4 (ohne Jahr).
Diese wichtige anfangs der 30er Jahre verfasste Abhandlung ist den Zoologen sehr bekannt. Kuhn war Arzt zu Niederbronn im Elsass.

44. **Leclercq, A.**, De l'incision en deux temps des kystes hydatiques du foie. Thèse de Nancy. 1889. 50 p. 4.

45. **Lémoine**, Des parasites etc. de l'organe de la vue. 1874. 102 pp. 4.
Das 2. Kapitel behandelt die Hydatiden der Orbita (mit Bibliographie).

46. **Lainé**, Contribution à l'étude des kystes hydatiques de la rate. 1889. 50 pp. 4.
Mit Bibliographie (ohne Kenntnis der Moslerschen Monographie). Sechs Fälle.

47. **Lehmann**, Des kystes hydatiques du poumon ouverts dans la plèvre. 1882. 40 pp. 4.
Sieben Fälle mit einigen neuen.

48. **Launay**, De l'état actuel de la science dans le traitement des kystes hydatiques du foie. 1881. 98 pp. 4.
Spricht für capillaire Punktionen, verdammt die Methode Rècamier.

49. **Letourneur**, Terminaison spontanée des kystes hydatiques du foie dans le tube digestif. 1873. 71 pp.
Evacuation durch den Darm, Magen, die Gallenwege, 33 Fälle.

50. **Livois, Eugène**, Recherches sur les Echinocoques chez l'homme et chez les animaux. Paris 1843. 126 pp. 4 mit Tafel.
Eine wichtige unter Rayers Einfluss verfasste Schrift; das beste aus der früheren französ. Litteratur nächst Laënnecs Arbeiten über Acephalocysten.

51. **Lefèvre**, Recherches sur les kystes hydatiques de la rate. 1875. 50 pp. 4.
Mit Bibliographie; fünfzehn Fälle. Eine brauchbare Arbeit.

52. **Lebaudy**, Diss. sur les Entozoaires en géneral es les hydatides en particulier. 1830. 4. 22 p.

53. **Legrand, Louis**, Contribution à l'étude des kystes hydatiques de la vessie. 1890. 91 pp. 4.
Eine fleissige Schrift, von mir im Centralbl. f. Bact. 1890, VIII., besprochen.

54. **Léonard, N.**, Propositions sur les Acephalocystes. 1830. 4. 21 p.

55. **Marguet, Emile**, Kystes hydatiques des muscles volontaires. Histoire naturelle et clinique. 1888. 370 pp. 4.
Eine vorzüglich fleissige Abhandlung (126 Fälle) cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bacteriolog. IV. 681.

56. **Martinet**, Difficultés du diagnostic des kystes hydatiques externes. 1880. 50 pp. 4.
Erörtert an der Hand von zwölf Fällen die Diagnose.

57. **Martin, François**, Étude sur les modes principaux d'extension des kystes hydatiques du foie et sur les symptomes particuliers à chacun de ces modes. 1878. 61 pp.

58. **Mauny, Marius**, Étude sur les ruptures intrapèritonéales des kystes hydatiques du foie. 1891. 4. 63 pp.

59. **Masseron, Philippe**, Des kystes hydatiques multiples de la cavité abdominale. 1882. 222 pp. 4.
Eine reichhaltige Arbeit, die sich auf 92 Fälle stützt, von denen 24 genauer referiert werden.

60. **Maurandy**, De la difficulté du diagnostic dans certains cas de kystes hydatiques du foie. 1884. 30 pp. 4.
Mit fünf Fällen, darunter ein personeller. Lesenswerte These.

61. **Mireur**, Essai sur les kystes hydatiques du foie. 1867. 47 pp. 4.
Nicht von Bedeutung.

62. **Mougeot**, Essai zoologique et médical sur les hydatides. 1803. 8. 75 pp.

63. **Minjard**, Du traitement des kystes hydatiques du foie. Methode éclectique. Lyon 1890. 75 pp. 4.
Eine der bedeutenderen Arbeiten mit gründlicher Revision der bisherigen Methoden und eigenen Beobachtungen.

64. **Magnant**, Contribution à l'étude des kystes hydatiques du foie. Diagnostic et traitement. 1877. 122 p. 4.

65. **Magdelain**, Des kystes sereux et acephalocystiques de la rate. Historique de la splenotomie. Paris 1868. 8. 62 pp.
Nicht als Thèse gedruckt.

66. **Odile**, Kystes hydatiques de la base du crâne. 1884. 53 pp.
Fünf Beobachtungen, darunter eine neue (von Bucquoy).

67. **Orrillard**, Étude sur les kystes hydatiques des muscles. 1869. 4. 54 pp.
Neun Observations aus Pariser Kliniken.

68. **Ortiz-Coffigny**, De l'ictère dans les kystes hydatiques du foie. 1881. 4. 116 pp.
36 Fälle, bes. von Obstruction und Compression der Gallenwege durch Hydatiden.

69. **Parmain**, Contribution à l'étude des ruptures des kystes hydatiques du foie (au point de vue de prognostic.) 1880. 54 pp. 4.
Casuistik von Durchbrüchen in Magen, Darm, Gallenwege, Bronchien, Lunge, Pleura, Pericard, Vena cava, Bauchfell und durch die Bauchwand.

70. **Paul-Boncour**, Des kystes hydatiques des membres. 1878. 44 pp. 4.
Zehn Fälle, meistens Muskelhydatiden, darunter ein neuer von Tillaux.

71. **Philipon, M.**, Des vers vésiculaires et des maladies hydatiques. 1861. 4. 152 pp. 2 planches.

72. **Potherat**, Contribution au diagnostic et au traitement chirurgical des kystes hydatiques du foie. 1890. 123 pp. 4.
Eine gute chirurg. Abhandlung, Casuistik von 87 Fällen. Die Laparotomie nach neueren Methoden, bes. Lindemann - Landau und Bacelli - Debove.

73. **Planty-Mauxion**, Des kystes de la prostate. 1878. 4. 46 p.
Enthält 4 Beobachtungen von Echinococcus der Prostata, darunter mehrere neue.

74. **Reymondon**, Étude sur l'élimination simultanée des kystes hydatiques du foie dans les voies biliaires et dans la cavité thoracique. 1884. 54 pp. 4.
Mit Bibliographie.

75. **Romestan**, Des kystes hydatiques des reins. 1881. 40 pp. 8.
Nicht bedeutend. Eine neue Beobachtung. Bibliographie.

76. **Sadde**, Étude sur le fremissement hydatique. 1874. 30 pp. 4.
Mit einer Beobachtung aus der Klinik von Tillaux.

77. **Szczypiorski**, Des Entozoaires de l'encéphale. 1890. 106 p. 4.
Pag. 55—67 bringt 15 Fälle von Echinokokken.

78. **Tommasini**, Des kystes hydatiques du foie. 1869. 38 pp. 4.
Unbedeutende Compilation mit einem eigenen Falle.

79. **Turc**, Étude historique et critique du traitement chirurgical des kystes hydatiques du foie. 1881. 75 pp. 4.
Mehrere neue Beobachtungen. Die Methode Volkmanns und die mit dickem Troicart (ponction d'emblée) werden lobend hervorgehoben.

80. **Verjeus**, Des kystes hydatiques du foie ouverts dans quelques organs de la cavité abdominale. 1877. 34 pp.
Mit einem neuen Fall aus Hardy's Klinik (Durchbruch in den Lebergang).

81. **Welling, Louis de**, Des kystes hydatiques du coeur. Paris 1872. 80 pp. 8.
Eine fleissige, sehr brauchbare Arbeit, mit einer Sammlung von 30 Fällen.

Nachtrag.

82. **Arnaud, Auguste**, Des Hydatides. Thèse de Paris 1850.

83. **Bourcier**, De l'origine du ténia et des maladies hydatiques. Thèse de Paris. 1859.

84. **Garreau, Louis Jean**, Hydatides du poumon. Thèse 1836.

85. **Moutard-Martin**, Des Hydatides du poumon. Thèse 1856.



BIBLIOGRAPHIE

DER

KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 2

Cysticercus cellulosae Rud.

Von

Medicinalrat Dr. J. Ch. Huber,
k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



München
Verlag von J. F. Lehmann
1891.

Druck von Wilh. Tirnstein, München.

Inhalts-Übersicht.

Cysticerken der Organe.



Während die Kenntnis der Finnen des Schweines schon in den Komödien des Aristophanes zu Tage tritt, können wir die erste sichere Erkenntnis des Vorkommens beim Menschen erst aus dem 18. Jahrhundert datieren.

Die Geschichte der Cystici überhaupt hat F. Küchenmeister mit Gründlichkeit behandelt (Rohlfs Archiv II. 380 ff. III. 25 ff.). Weitere historische Notizen findet man bei R. Leuckart (Blasenbandwürmer pag. 1 ff. 1856) und bei Davaine (Entozoaires. 2. Edition. 1877. p. 353 ff.).

Bis 1808 hat Rudolphi die Bibliographie in seiner Entozoorum historia naturalis vollständig gegeben; bis 1837 finden wir sie bei Tschudi (siehe unten), bis 1850 bei Diesing, welcher in seiner Revision der Cephalocotyleen die Litteratur bis 1864 sorgfältig verzeichnet. — Ausserdem sind die Bibliothecae zoologicae von Engelmann (1700—1846), Carus-Engelmann (1846—1860) und besonders die Taschenberg'sche nachzusehen, welche die Produktionen der Jahre 1860—1880 umfasst.

Die Artikel in Billings Index Catalogue (z. B. Brain, parasites in) bieten ebenfalls reiches Material.

Die Historie der Schweinefinne hat Guardia, J. M., bearbeitet (La Ladrerie du porc dans l'antiquité. Annal. d'Hygiène publ. [2] XXIII. 1865). — Das wichtigste habe ich in meinem Artikel: Zur älteren Geschichte der klinischen Helminthologie (Deutsches Archiv 45. Band. p. 359) angegeben.

Über Cysticerken im allgemeinen.

Zur Orientierung über Blasenwürmer dienen:

Tschudi, Ad., Die Blasenwürmer. Ein monographischer Versuch. Freiburg 1837. 4. 76 pp. mit 2 Tafeln (noch auf dem Rudolphi'schen Standpunkt, fleissige Arbeit mit zahlreichen Litteraturangaben).

Leuckart, Rud., Die Blasenbandwürmer und ihre Entwicklung. Giessen 1856. 4. 162 pp. mit 2 Tafeln. Vorzügliche, bes. experimentelle Arbeit.

Moniez, R., Essai monographique sur les Cysticerques. (Travaux de l'Institut zoologique de Lille III. 1.) Paris 1880. 4. 190 pp. mit 3 Tafeln. Genaue anatomische Beschreibung von 15 Spezies. »Applications médicales« finden sich pag. 155 ff. und 167 ff.

Perroncito, Ed., Della grandine o panicatura etc. (Annal. Academ. d'Agricolt. Vol. 19. 1877, und separat.)

Allgemein helminthologische Werke.

Zeder, Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. 407. (Cysticercus Finna.)

Rudolphi, Entoz. hist. nat. III. 226. Synops. 180 und 546.

Bremser, Lebende Würmer. 237.

Dujardin, Hist. natur. des Helminthes. 633.

Delle Chiaje, Elmintografia. 26. (2. Aufl.)

Dubini, Entozoografia (1856) p. 198.

Diesing, Systema Helminthum I. 487 (mit vollständiger Litteratur bis zum Jahre 1850) und Revision der Cephalocotyleen mit Litteratur bis 1863.

Küchenmeister, Parasiten. II. Aufl. pag. 107 (I. Aufl. p. 62 ff. und 472). Genau!

Cobbold, Entozoa. pag. 220—234. — Parasites (1879) Sect. II., Litteratur. p. 94.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. edit. 1877. p. 668 ff. (Reiche Casuistik.)

Leuckart, Rud., Parasiten. 2. Aufl. p. 678 ff. (wissenschaftliches Hauptwerk).

Perroncito, Parassiti (1882). p. 120 ff.

Stein, S. Th., Entwicklungsgeschichte und Parasitismus der menschl. Cestoden. Lahr 1882. pag. 30.

Vortrefflich ist auch das Kapitel über Cysticercus in **Blanchards** Zoologie medicale. I. 382 ff. (1889.)

Ritzema Boos, De Dierlijke Parasieten van den Menschen en de Husdieren. Zwolle 1888. pag. 59 ff. (Finnenkrankheit = gortigheid).

Deutsche Dissertationen
über Cysticercus im allgemeinen.

Sendler, Theodor, Cysticerci cellulosae monographia. Diss. Hal. 1843. 8. 35 pp. mit Tafel.
Gute Arbeit unter Krukenbergs Auspicien.

Dressel, Joh., Zur Statistik des Cysticercus cellulosae. Diss. Berlin 1877. 8. 29 pp.
Hervorragende Arbeit.

Batsch, John, Über Cysticerken im menschlichen Körper. Diss. Würzburg 1879. 8. 58 pp.
Mit Litteratur.

Haugg, Franz, Über den Cysticercus cellulosae des Menschen mit einer Statistik aus den Sektionsbefunden des path. Instituts zu Erlangen v. J. 1874—1889. Diss. Erlangen 1890. 8. 49 pp.
Sehr wertvolle unter F. A. von Zenkers Einfluss verfasste Arbeit.

Von älteren deutschen Dissertationen ist rühmlich hervorzuheben:

Steinbuch, De Taenia hydatigena anomala. Erlangen 1802.
Dissertatio egregia! Rudolphi.

Die übrigen deutschen Dissertationen, welche spezielle Lokalisationen behandeln, sehe man unten.

Französische Arbeiten.

Köberlé, Des cysticerques des ténias. Compt. rend. Band 55. 1862. (cfr. Taschenberg, Bibl. zoolog. pag. 1066) und l'Institut 1859. p. 194.
Verf. will zwei neue Species beim Menschen gefunden haben: C. turbinatus u. melano-cephalus.

Viry, Essai sur les cysticerques des ténias. Strassburg 1867.

Delpech, Art. Ladrerie in Déchambres Dictionnaire. 1868.

Luton, Art. Entozoaires in Jaccouds Dictionnaire. Vol. XIII. 1870. Vaillant, ibid. Vol. XII. 1870.

Boyron, Étude sur la ladrerie chez l'homme. Paris 1876. 80 p. 8.
Beachtenswert, mit guter Casuistik.

Crinon, Ladrerie chez l'homme et chez les animaux. Repertoire de pharmacie. 1877. p. 680.

Redon, Experiences sur le developpement rubanaire du cysticerque de l'homme. (Comp. rend. 85. 1877.)

Pellot, De la ladrerie chez l'homme. Thèse de Paris 1880. . 4. 88 p.

Troisier, Un cas de ladrerie chez l'homme, coïncidence de ténia solium. Paris, Malteste et Co. 1883.

Guermonprez, la ladrerie chez l'homme. (Journal de médecine de Paris 1883.)

Ältere Dubiosa.

Den Fall in Th. Boneti Sepulchretum I. Lib. I. Sekt. XII. Observ. 4. halte ich nicht zu Cysticercus gehörig. Es sind offenbar hier die Pacchionischen Granulationen beschrieben, die ja bekanntlich so oft die Dura durchbohren (: secto capite, pustulae supra duram meningem apparuerunt, erosa ipsa et cerebro per foramina eminente in pluribus locis.:). Dieser Beobachtung ist die Fussnote beigegeben: Rumlerus Observ. 53.

Es ist schwer zu begreifen, wie man diesen einfachen Fall so missdeuten konnte.

* * *

Was die Taenia albopunctata Treutlers anlangt, (Observ. patholog. anatom. — Auctarium ad Helminthologiam Lips. 1793. Diss.), welcher dieselbe zahlreich in den Adergeflechten des Menschenhirns gefunden hat, so könnte man versucht sein, an eine Verwechslung mit den an jener Lokalität so gemeinen Cystenbildungen zu denken.

* * *

Einen ähnlichen Fall berichtet Brera (med. prakt. Vorlesungen über die vornehmsten Eingeweidewürmer. Leipzig 1803) in der 1. Vorlesung § 23. Es handelt sich um cystische Bildungen in den Plexus chorioidei, welche nach der sorgfältig ausgeführten Abbildung an den Cysticercus racemosus erinnern; eine normale Finne ist daneben isoliert dargestellt, was freilich nichts beweist.

Zur Statistik.

Müller, Karl, Statistik der menschl. Entozoen. Diss. Erlangen 1874. In den Jahren 1862—1873 fanden sich bei 1812 Sektionen 14mal Cysticerken (12 Hirn, 1 Herz, 1 Muskeln) 1852 bis 1862 fand man in Dresden bei 1939 Sektionen 22 Cysticerken. Die neuere Erlanger Statistik bei Haugg l. c.

Gribbohm, Statistik der Entozoen. Diss. Kiel 1887. Bei 1117 Leichen fanden sich sechsmal Cysticerken.

Sievers, Schmarotzer-Statistik. Diss. Kiel 1887. Von 1877—1887 bei 0,19 % (resp. 0,3 % über 20 Jahre) zusammen 5 Fälle.

Über München hat Bollinger (Med. Wochenschrift 1888) berichtet.

Die Stuttgarter Verhältnisse beleuchtet Schleich (Württembg. Corresp. Bl. 1890, 15. Sept.), allerdings mit bes. Rücksicht auf den Sitz im Auge.

Über Berlin vergleiche man Dressel l. c.

Über Würzburg sagt R. Virchow (Archiv XI. p. 79. 1857): »Während meines 7jährigen Aufenthaltes in Würzburg habe ich ein einziges Mal ein einzelnes Exemplar des Cysticerkus beim Menschen gefunden (am Rande des Sternomastoidens).«

Über die Schweiz: Zäslein, Correspbl. 1881. No. 21.

Schriften über allgem. Pathologie und path. Anatomie.

Wedl, Grundzüge der path. Histologie 1854. pag. 760 ff.

Rokitansky, Lehrbuch. I. pag. 358—361 mit Abbildungen. II. 230, 424, 474 (Hirn), 491.

Uhle und Wagner, Allg. Pathologie. 4. ed. pag. 136 ff. (1868). Notiz über Cysticercus der Leber.

Maier, Rudolph, Lehrbuch der allg. path. Anatomie. Leipzig 1871.

Perls, Lehrbuch der allg. Pathologie. II. 77 ff. (1879).

Klebs, Allgem. Pathologie. I. 452 (1887) ausführlicher.

Birch-Hirschfeld, Lehrbuch der allg. path. Anatomie I. 289 (1889).

Heller, A., im 3. Bande des von Ziemssen'schen Handbuches (Invasionskrankheiten) hat den Cysticercus auf Grund eigener Beobachtungen in ausgezeichneter Weise abgehandelt (1. Aufl. p. 331—348. 3. Aufl. p. 36—51).

Über Cysticercus bei Kindern: **Lebert** in Gerhardts Handbuch. IV. 2. p. 323.

In den Hand- und Lehrbüchern von Aug. Förster, Ziegler, finden sich über unser Thema keine eigenen Notizen.

Der Artikel »Cysticercus« von Sommer in Eulenburgs Realencyclopädie ist zur schnellen Orientierung sehr zu empfehlen (IV. 658—662).

Journalartikel.

Uhde, Deutsche Klinik. 1851. No. 40.

Stich, Über das Finnigsein lebender Menschen. Charité-Annalen 1854 (sehr wichtiger Artikel).

Meissner, H., in Schmidts Jahrbüchern (Band 102, 105, 116, 119, 152, 164—66) gibt genaue Excerpte aus der Journallitteratur bis 1874.

Cysticerken der Organe.

Cysticerken des Hirns.

Erste grössere Sammlung von 56 Fällen durch Griesinger im Archiv der Heilkunde III. 207—240 (1862), dürfte den grössten Teil des bis dahin publizierten Materials umfassen.

In Anschluss daran teilte Rud. Ferber (Hamburg) in demselben Bande (pag. 530—547) 12 eigene gut beobachtete Fälle mit.

Durch diese Arbeiten wurde F. Küchenmeister bestimmt, bes. die Statistik und Symptomatologie kritisch zu beleuchten. (Über die Cysticerken des Gehirns und ihr Verhältnis zu Lähmungen, Epilepsie und Geisteskrankheiten (Oesterr. Zeitschrift f. prakt. Heilkunde 1865—1866), wobei er sich auf 88 Fälle stützte (inkl. der Griesingerschen).

Aus dem Jahre 1869 ist die kurze Bearbeitung des Gegenstands durch Hasse im IV. Bande von Virchows Handbuch rühmend zu erwähnen. — Das Werk Leubuschers über Gehirnkrankheiten stützt sich quoad Cysticercus auf die Arbeit von Stich. —

Wernicke, Lehrbuch der Gehirnkrankheiten. 1883. Band III. p. 258 ff. (sehr kurz).

Über Cysticerken im Hirn der Kinder: **Steffen**, in Gerhardts Handbuch. V. 1. a. pag. 651 ff.

Ferner **Bouchut** in Gaz. d. hopitaux. 1857.

In den Arbeiten über Hirntumoren von Lebert, N. Friedrich, Ladame und Obernier ist über Cysticercus nichts zu finden.

Dagegen sind bei Bernhardt (Beiträge etc. Berlin 1881) einige Fälle aufgenommen.

Casuistik der Hirncysticerken von 1866—1890.

1866.

Wagner, Richard, Über das Vorkommen von Cysticerken bei Geisteskranken. Dissert. Jena. 22 pp. 8. (ein Fall).

1867.

Harley, Proceed. Royal. med. and chir. soc. London V. pag. 287.

Kiemann, Bericht des Rudolfstifts p. 184 und 234.

Klob, Wien. med. Wochenschrift. XVII.

Merkel, Wilhelm und Gottlieb, Ein Fall von Cysticercus im Kleinhirn (Deutsches Archiv. III. 294. [13 jähr. ♂]).

Merkel, Gottlieb, ibid. III. 297. (Freier Cysticercus im Aditus ad infundibulum. Hydrocephalus ventriculor. Mors subita.)

Lombroso, (Rivist. clin. Agosta) ♂ von ca. 30 Jahren, viele Cysticerken, bes. der Convexität, auch in der Niere. Epilepsie, Manie, Blödsinn.

Arndt (Halle), Zeitschrift f. Psychiatrie. XXIV. (NB.: ein Cysticercus ohne Haken!)

1869.

Bradley, Med. Times and Gaz. I. p. 87.

Paulicki (Hamburg), Wien. med. Presse, No. 30 (77 j. ♀, symptomlos).

1870.

Andrew, Lond. path. soc. Transact. Vol. XXI (im 4. Ventrikel).

Hirschfeld, Sitz.-Ber. d. Gesellsch. f. Natur- u. Heilk. Dresden. p. 81.

Cornillon, Mouvement medical. No. 27. (32 j. ♀ Epilepsie. Sechs Cysticerken.)

1872.

Heschl, Sitz.-Ber. d. Ver. d. Ärzte in Steiermark. (Zahlreiche Cysticerken der Rinde.)

1873.

Meschede (Schwetz), Deutsche Klinik; August (ausserdem in Allgem. Zeitschrift f. Psych. Band 26 u. 30).

1874.

Giordani, (l'Imparziale. XIV. p. 260).

Leudet, Clinique méd. de l'Hôtel Dieu de Rouen. (cfr. Schmidts Jahrbücher. Band 163.)

Westphal, Archiv f. Psych. VI. 482.

Burkhardt, ibid. 480.

1875.

Wendt (Allenberg), Allgem. Zeitschrift f. Psych. XXXI. 401. (Cysticerken als Folgen der Psychose) und XXV.

Sée, (Paris médical. I. 168) Meningitis durch Cysticerken.

Fredet, (Union medic. S. 3. Tom. 19) Cysticercus im Pons, Mors subita.

Samt, P., (Arch. f. Psychiatrie. V. 211) 40 Cystic. Blasen der Hirnoberfläche etc., ferner je 4 in jedem Stammlappen, in dem Corp. striatum und Linsenkörper. Ohne alle motor. Erscheinungen, dagegen heftiges Kopfweh, Erbrechen und Anfälle von Bewusstlosigkeit. ♂ von 26 Jahren.

1875.

Gonzales, (Gaz. med. Lombard. XXXV.) Cysticercus mit progress. Paralyse.

Hermann, Einige Fälle von Cysticercus. (Petersburg. med. Zeitschr. N. F. Band V.)

Machiavelli, (Gaz. med. Lomb. XXXV.).

Maschka, (Ärztl. Correspbl. f. Böhmen. III. 153.) Cysticercus der Basis.

Sevestre, (Bullet. Soc. anatom. p. 847).

1876.

Mazzotti, (Rivist. clin. Bologn. 2. Serie, Vol. 6) Zahlreiche Cysticerken des Hirns.

Chiari, Wien. med. Presse. No. 17.

1877.

Boese in Berlin. klin. Wochenschr. No. 25. (Kurze Mitteilung.)

1878.

Smith, (Bristol. Transact.) Cysticercus des Seitenventrikels.

Holler, A. (Wien), Cysticercus bei Geisteskranken. Allg. Wien. med. Zeitung. pag. 40 ff.

Schüle, Geisteskrankheiten. p. 586. (1. Aufl.)

Schütz, (Prag. med. Wochenschrift. No. 16) Cysticercus im Hirn und Muskeln eines epilept. Irren.

Smoler, (Memorabil. Heft 3 und 4).

Pollak, (Wien. med. Presse. No. 47) Cysticercus in Hirn und Auge, 8 j. ♂, Kopfweh, Erbrechen, Koma; keine Sektion.

1879.

Baillarger, (Annal. med. psych. 6. Ser. Tom. 2) Paralysie générale.

Becoulet et Giraud, ibid. 5. Ser. Tom. 8.

Mader, (Bericht d. Rudolf-Stifts) Cysticercus im 4. Ventrikel.

Dolan, (Practitioner, Lond. Vol 23) Für Hydrophobie gehalten.

Pick, (Prag. med. Wochenschr. No. 19) 31 j. ♂, Kopfweh, psychische Schwäche, Doppeltsehen. Tod an Variola. Cysticercus der Basis.

Grasset, (Montpellier medical. Mai) Neun Cysticerken der Rinde ausserhalb der motor. Zone.

Medin, O., (Hygiea. p. 359) 14 j. ♀, Epilepsie, einseitige Krämpfe, später allgemein, Vomitus, Kopfweh, Taenia Solium. † durch Pneumonie, viele Cysticerken der Pia der Convexität und Rinde, meist rechts.

Frank, Em., (Allg. Wien. med. Zeitg. No. 35) Cysticercus in Herz und Hirn, einer in d. vord. Centralwindung links. Epilept. Anfälle.

1881.

Ballet et Lalesque, (Progrès. medical. No. 43) Epilepsie partielle.

Flint, (Lancet, April 9). Cysticercus in den Hirnventrikeln, plötzl. Tod.

Cochez, (Progrès medic. No. 27). Mehrfache Cysticerken, symptomlos.

1882.

Soltmann, O., (Bresl. Zeitschrift. No. 20). Cysticercus multiplex bei einem einjähr. Kinde.

Platonoff, (Revue méd. de St. Petersburg. XVIII.) Psychose und Hemiplegie.

1883.

Weinstein, Archiv général. p. 224. (Band?)

Otto, Archiv d. Neurolog. 1885. (? Med. psych. Gesellschaft v. Berlin. 1883.)

1884.

Henoch, (Charité-Annal. IX. 605). $3^{1}/_{2}$ j. ♂, recht. Occipitallappen.

Hebold, Otto, (Arch. f. Psychiatrie. XV. 812). Zahlreiche Cysticerken der Pia und Rinde. Genau beobachteter Fall.

Bernard, D., (Arch. d. Neurolog. VII. 218).

1885.

Budor, (Bullet. Soc. anatom. p. 435) Cas de ladrerie chez l'homme.

Grandhomme, ibid. pag. 79. Cysticerques du cerveau.

Letulle, ibid. p. 218.

Gulliver, Patholog. Soc. of London (multiple).

1886.

Brecke, Alb., Über Cysticercus im 4. Ventrikel, Diss. Berlin. Zusammenstellung von neun Fällen.

Hannover, Quelques remarques sur le Cysticerque dans le cerveau de l'homme. (Compt. rend. Congrès internat. Copenhagne.) Bezweifelt die Identität der menschl. Finne mit Taenia Solium.

Harrington-Dowty, (Lancet. 10. Juli 1886) Cysticerken im 4. Ventrikel.

1887.

Goldschmidt, F. (Nürnberg), Ein freier Cysticercus im Gehirn. 42 j. ♂. (Deutsches Archiv. XI. 404.)

1888.

Bollinger, (Münchn. med. Wochenschrift. No. 31) mit Notizen über Vorkommen des Cysticercus in München.

Engel, E., (Prag. med. Wochenschrift. No. 2) mit diagnost. Bemerkungen.

Vogel, A., (Münch. med. Wochenschrift. No. 31) hat in Dorpat nur einmal Cysticerken gesehen, 30—40 Blasen im Hirn ohne charakter. Symptome.

Gerhardt, (Berlin. klin. Woch. No. 20) Diagnose intra vitam ohne Autopsie. Discussion.

Giammatei, Cysticerchi multipli (Morgagni, Marzo).

Hospital, (Annal. med. psych. Juillet). Epilepsie.

Lemaistre, Journ. d. l. Soc. med. de la Haute Vienne. No. 7.

1889.

Hammer, Hans, (Prag. med. Wochenschrift. No. 21). Zur Casuistik der sog. freien Cysticerken in den Hirnventrikeln.

Belakoff, Bullet. Soc. psychol. de St. Petersbourg. (Im Auszug bei Szczypiorski s. u.)

Askanazy, (Zieglers Beiträge z. path. Anat. VII.) ein wichtiger Fall von Cysticercusbildung an der Hirnbasis mit Arteriitis oblit. cerebral. Nach Prof. von Zenker ein rückgebildeter Cysticercus racemosus.

1891.

Szczypiorski, Des Entozoaires de l'encéphale. Paris. Thèse 4. 106 pp. (Über Echinocokken und Cysticerken.)

Cysticercus racemosus. (F. A. von Zenker.)

Syn. Cysticercus botryoïdes (A. Heller), Traubenhydatiden (R. Virchow), Cysticercus multilocularis (F. Küchenmeister).

Die bedeutendste Arbeit, welche alles bis 1882 enthält, verdanken wir F. A. von Zenker, welcher in einer zu Ehren Henle's

verfassten Festschrift das gesamte Material kritisch zusammenstellte. Diese klassische Arbeit ist auch mit trefflichen Tafeln ausgestattet.

Wichtigste Litteratur:

Virchow, Archiv. XVIII. 1860 und Charité-Annal. VI. 1881.

Marchand, Virchows Archiv LXXV. und Breslauer Zeitschrift. 1881. No. 5.

von Zenker, Über den Cysticercus racemosus des Gehirns. Bonn 1882. 4.

Bitot und Sabrazès, Gaz. méd. de Paris. 1890. No. 27—34. (cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bacteriolog. 1891. No. 18—19.)

Ivan Michael (Giessen), Zur Ätiologie des Diabetes mellitus. (Deutsches Archiv. XLIV. 1889.)

Richter, Max, Über einen Fall von racemosen Cysticerken in den innern Meningen des Gehirns und Rückenmarks. (Prag. med. Wochenschrift. 1891. No. 16.)

von Pfungen, Wien. med. Blätter. 1885. No. 36.

Hammer, Prag. med. Wochenschrift. 1889. No. 21. (Fall No. 7 ?)

Hirt, Berlin. Wochenschrift. 1887. No. 3.

Cysticerken im Wirbelkanal, resp. Rückenmark.

Westphal, Berlin. klin. Wochenschr. 1865. No. 43 (weiteres in Virch. Arch. XVIII.).

Hirt, Berlin. klin. Wochenschr. 1887. No. 3 (dabei ein Cysticercus racemosus nebst normalen Finnen).

Rokitansky, Lehrbuch etc. II. 491. »Zuweilen kommt der Cysticercus auch im Rückenmarke vor.«

Gribbohm, (Zur Statistik etc. Diss. Kiel 1877) fand eine Finne im Rückenmark eines 35j. Kellners vor.

Hebold, Otto, (Archiv f. Psych. XV. p. 813. 1884.) Neben vielen Hirnfinnen ein Cysticercus der Pia spinalis.

Cysticercus des subcutanen Bindegewebes und der Muskeln.

Da sich diese zwei Lokalisationen häufig nicht trennen lassen und von den Autoren oft gemeinsam abgehandelt werden, sollen dieselben auch hier zusammen besprochen werden.

Die erste bedeutendere Arbeit verdanken wir dem Assistenten Rombergs A. Stich (Charité-Annalen. 1854).

Später hat sich G. Lewin am gründlichsten mit den Cysti cerken der Haut befasst (Charité-Annalen. 1877).

Besonders zu empfehlen ist sein Artikel in Eulenburgs Realencyclop. Band IV. 686—698. mit Litteratur bis 1885.

Ergänzend zu diesen Arbeiten sind die Artikel von Paul Guttmann in Berlin. Wochenschrift. 1877. No. 26 und 39 und 1879. No. 19.

Schiff, in Viertelj. f. Dermatol. und Syphilis. 1879.

Lommer, Ed., Der Cysticerkus im Muskel und Unterhautzellgewebe. Dissert. Jena 1876. 38 Seiten (ein Fall mit multipeln Cysticerken).

Fischer, C., in Berlin. Wochenschrift. 1879. No. 49. (Hühnereigrosser Abscess im M. biceps.)

Heimpel, (Bayer. ärztl. Intelligenzblatt. 1878. No. 12) Fall eines 22 j. Ulans, solitärer Cysticercus in der Gegend d. 9. Rippe.

Weiss, N., (Anzeiger d. Wien. ärztl. Gesellsch. 1881. No. 10) 65 Cysticerken im Unterhautgewebe etc. bei 24 jähr. ♂, früher mit Taenia behaftet.

Loeb, Julius, Ein Fall von multiplem Cysticercus cellulosae der Haut. Diss. Strassburg s. a. (ca. 1887). Ein sehr schöner Fall mit Diagramm und Zusammenstellung von 44 Fällen.

Karewski, F., Über solitäre Cysticerken in der Haut und den Muskeln des Menschen (Berlin. Wochenschrift 1887. No. 31).

Gursky, Carl, Ein Fall von solitär. Cysticercus der Regio cervicalis. Diss. Greifswald 1890. 33 Seiten. (Verfasser glaubt, dass Taenien-Eier durch die excoriierte Haut eindringen.

Auch **Küchenmeister-Zürn**, Parasiten behandeln den Cysticercus, des Bindegewebes und der Muskeln ausführlich.

Ferber, (Virchows Archiv. XXXII. 1865. 249) bespricht das symptomatische Verhalten in den Muskeln.

Die erste Beobachtung von menschlichen Muskelcysticerken machte P. Ch. F. Werner, Prosektor zu Leipzig, an den Brustmuskeln eines ertrunkenen Soldaten. (Verm. intest. bev. expos. continuatio secunda. Lipsia 1786. pag. 7 ff.)

Nachträglich notiere ich folgende Fälle:

Lafitte, (Union med. 1869) in der Palma manus. Damit identisch ist der Fall von Anger.

Dolbeau, (Bull. Soc. anat. Paris 1861. 2. Serie. Tom. VI). Regio frontalis

Gros, (Gaz. d. Hopit. 1871. No. 118). Region du sourcil.

Nicoladoni, (Wien. med. Presse. XIII. 1872) Schläfengegend.
Ordonnez, (Compt. rend. d. Soc. d. Biolog. 1862. 3. Serie. Tom. IV) Muskeln.

Cysticercus des Herzens.

Mosler hat im 6. Bande der Zeitschrift f. klin. Med. eine Anzahl von 13 Fällen tabellarisch zusammengestellt (Morgagni, Rudolphi, Andral, Trotter, Williams, Price, Ferral, Leudet, Rokitansky (3), Stich, Heller).

Ich fand noch folgende Fälle:

Günzburg, Fr., Klinik der Kreislaufs- und Atmungsorgane. 1856. p. 191. (1. 68 j. ♂, erbsengrosse Cyste der Spitze der l. Kammer. 2. 54 j. ♂, Blase im r. Ventrikel.)

Friedreich, Nicol., Herzkrankheiten. 2. Aufl. 1867. p. 195. (48 j. Mann, die Wurmblase sass in dem Papillarmuskel, der zum grossen Zipfel der Mitralis gehört.)

Ferner ist nachzusehen: **Billings** Index Catalogue, Artikel: Heart, parasites in.

Aus Taschenbergs Bibl. Zoologica citiere ich:

Frank, Eman., Ein Fall von Cysticerkus im Herzen und Gehirn. (Allg. Wien. med. Zeitg. 1879. No. 35.)

Gemelli, (Annal. univers. 1857) Cysticercus im Herzen und Hirn.

Gibbs, R. W., Cysticercus in Herz und Muskeln. (Transact. South Carolin med. association 1872. p. 86 ff.)

Molland, (Bullet. Soc. anat. d'Paris. 2. Serie. 1859. Tome. 4) Cysticercus in Herz, Hirn etc. einer alten Frau.

Cysticercus der Leber.

Derselbe gilt im allgemeinen als selten und ist gewiss in dem voluminösen Organ bei flüchtiger Untersuchung leicht zu übersehen.

In der Diss. von Haugg (Erlangen, praes. F. A. von Zenker) werden unter 25 Fällen von Cysticercus vier in der Leber registriert, was ohne Zweifel der in Erlangen üblichen aussergewöhnlichen anatomischen Sorgfalt zu danken ist.

Rokitansky, Lehrbuch. I. 359.

Orth, Path. Anatomie. I. 979. Zahlreiche Cysticerken in den Gallenwegen einer Geisteskranken.

Uhle u. Wagner, Handbuch etc. 4. Aufl. Unentwickelte Cysticerken in der Leber eines 36 j. tuberkulösen Mannes.

Dressel, (Zur Statistik des Cysticercus. Diss. Berlin 1877) fand unter 87 Fällen von Cysticercus denselben 2 mal in der Leber, einmal solitär.

Stich, l. c. pag. 201.

Cysticerken der Lymphdrüsen.

Fiedler, Cysticerken in Mesenterialdrüsen, Gehirn und Lungen. Archiv der Heilkunde. IV. 1863. (25 Exemplare in den Mesent. Drüsen, 2 in der Lunge.)

Stich, Üb. d. Finnigsein etc. l. c. pag. 201.

Oberländer, F., Ein Fall von Cysticercus cellulosae im Mesenterium des Menschen. Diss. Greifswald 1874. 20 Seiten. gr. 8. mit Tafel.

In dem Falle von Delore und Bonhomme heisst es: „le mesentère en ètait literalement farci".

Heller, l. c. p. 41 fand einen Cysticercus im Mesenterium eines halbj. Kindes (ob in den Drüsen?).

Cysticercus der Submucosa des Magens.

Haugg, Fr., Diss. Erlang. p. 18.

Cysticerken der Lunge.

Pellot, l. c. Observ. VII. und XIX.

Haugg, Fr., l. c.

Davaine, Entozoaires. 2. edit. p. 679. (Fälle von Himly, Bonnafox u. Mallet, Demarquay u. Gervais.)

Cysticerken der Niere.

Lombroso, (Rivist. klin. VI. Agosto 1867).

Gellerstedt in Hygiea. XV. (1853), erwähnt auch einen Cysticercus der Dünndarmhaut.

Stich, l. c. pag. 201.

Cysticerken im Knochensysteme.

Froriep, Chirurg. Kupfertafeln. 438. (Ein Cysticercus in den stark ausgedehnten ersten Phalanx des Mittelfingers.)

Boström, (Über Knochencysten. p. 90. Freiburger Festschrift 1883) fand in der Epiphyse der Tibia eines 50 j. ♂ ein erbsengrosses verkalktes Knötchen mit bindegewebiger Kapsel, das sich als Cysticercus herausstellte.

Cysticercus der Zunge.

Roser, Archiv der Heilkunde. II. 1863.

Rudolphi, (Hist. natur. IIb. 230) berichtet über einen von Chabert ihm mitgeteilten Fall von Cysticercus in der Zunge eines Kindes.

Auch in den citierten Fällen von Bonhomme und Lancereaux bei allgemeiner Invasion gefunden.

Cysticercus der Mamma.

Guermonprez, (Lyon medical. 1883. 16. Sept. No. 41).

Cysticercus des Auges.

Diese Lokalisation des Parasiten ist ohne Zweifel in praktischer Hinsicht die wichtigste, einmal wegen der meist leicht zu stellenden Diagnose, ausserdem wegen der so oft erfolgreichen Therapie.

Nicht nur das Bindegewebe der Orbita und der Lider, auch fast sämtliche innere Lokale des Bulbus werden heimgesucht. Am häufigsten scheint das subretinale Vorkommen, wobei Wanderungen in den Glaskörper leicht denkbar sind; auch die Linse, die Iris, die vordere Augenkammer werden bisweilen zum Sitze erwählt.

In einem sehr brauchbaren Artikel in Eulenburgs Realencyclopädie (2. Aufl. VI. 663—684) hat der gerade in diesem Punkte vielerfahrene Hirschberg den Stand unseres derzeitigen Wissens vortrefflich dargelegt.

Ausserdem sind die Abschnitte in Gräfe-Sämisch' Handbuch mit Nutzen zu vergleichen.

Eine (ungedruckte) Dissertation (Heidelberg) hat der Stuttgarter Augenarzt Krailsheimer verfasst und darin die meisten Fälle bis 1878 gesammelt.

Eine ziemlich reiche, wenn auch nicht vollständige Bibliographie gibt Taschenberg für 1860—1880 in seiner Bibliotheca Zoologica. II. p. 1061 ff.

Dissertationen.

Berthold, G. A. G., De Cysticerco cellulosae in oculo humano. Berlin 1856. 8. 29 pp.

Kornfeld, De Entozoïs oculi. Berlin. Diss. 1863. 32 p.

Berliner, Adolf, De Cysticerco oculi. Vratisl. 1866. 8. 23 pp.

Ihle, Richard, Ein Fall von Cysticercus cellulosae subretinalis. Königsberg 1875. 8. 32 pp. (Mit 58 Fällen aus d. Litteratur.)

Eliasberg, S. Sergius, Über die operative Behandlung des intraocularen Cysticercus cellulosae. Berlin 1878. 8. 43 pp.

Germelmann, A., Beiträge zur Operation von Cysticerken im Auge. Göttingen 1884. 8. 42 pp.

Pilgrim, Carl, Zwei Fälle von Vorkommen des Cysticercus cellulosae im Auge. München s. a. (ca. 1884) 8. 19 pp.

Berger, (Jahresbericht, München 1877) Fall von Cysticercus in beiden Augen.

Dolina, F., Zur path. Anatomie des intraocularen Cysticercus. — Mit Abbildung. (Zieglers Beiträge V. 3. 1889. Klinik von Königsberg.)

Über das Vorkommen in Württemberg handelt **Schleich** im Medicin. Corresp. Bl. 1890. 15. Septbr. — Über Funde in Bayern sehe man oben **Pilgrim**.

Allgemeine Cysticercose.

In seltenen Fällen finden sich die Finnen in zahlloser Menge durch den ganzen Körper verbreitet, wobei auch die inneren Teile (Lunge, Leber, Niere etc.) nicht verschont bleiben.

Zuerst haben die Franzosen solche Fälle beschrieben, die sich bis 1876 in der sehr guten Thèse von **Boyron**, Étude sur la ladrerie chez l'homme, comparée à cette affection chez le porc finden. (Reiche Litteratur bei **Blanchard**, Zoologie medicale. I.)

Stich, l. c. (mehrere Fälle).

Delore et Bonhomme, (Archiv. général. 1865. I). Die Zahl der Cysticerken wird auf 2000 geschätzt. Mann von 77 Jahren.

Onimus et Paulet, (Gazette d. hôpit. 1865. p. 237 und 257).

Lancereaux, (Archiv. général. 1872). Mehr als 1000 Exemplare bei einer Frau.

Rendu, J., Observation de ladrerie généralisée chez l'homme. (Mem. et Compt. rend. Soc. sc. méd. Lyon T. XVII. 1878.

Féreol, Ladrerie généralisée chez un homme ayant rendu un Taenia. (Union medicale 1879. No. 78.)

Schaffrath, Über die Cysticerken-Invasion beim Menschen. Diss. Kiel 1879. 4. (24 pp. mit Tafel). Wichtige Arbeit.

Gillette, (Union med. 1876. 3. Serie. Tom. 21). 377 Einstiche.

Broca, (Bullet. et Mem. d. Soc. d. Chir. II. 1876).

Chiari, (Wien. med. Presse. XVII. No. 13. 1874). Massenhaftes Vorkommen.

Robert, (Rivist. méd. quir. Buenos Ayres. XIII. 1876).

Sommeillier, (Journ. de Méd. et Pharmac. de l'Algerie. 1876. I).

Ulrich, (Allg. Zeitschrift f. Psych. XXIX. 1872).

Giammatei, G., Cysticerchi multipli del cervello, dei muscoli et del cuore: studi e considerazioni. Milano. 20 pp. (Morgagni, Marzo 1888.)

Cysticercus mit Taenia Solium in einem Individuum.

Die Frage der Selbstinfektion, d. h. ob ein Träger der Taenia Solium sich durch die Eier seines Parasiten inficieren kann, ist von hoher praktischer Wichtigkeit. Es ist vorgekommen, dass koprophage Irren Proglottiden verschluckten und dann finnig wurden.

Bezüglich der zur Lösung der Eierumhüllung nötigen Säure ist zu bemerken, dass auch der Inhalt des Dickdarms sauer reagiert und somit die Auflösung auch hier erfolgen könnte. Der wahrscheinlichere Weg dürfte aber die Beschmutzung der Finger durch Eier oder Proglottiden sein; ausserdem kann bei Brechbewegung leicht Dünndarminhalt in den Magen gelangen.

Alle namhaften Helminthologen sprechen sich für die Selbstinfektion aus, so Rud. Leuckart in seiner 2. Auflage. I. 691; Küchenmeister, Parasiten. 2. Auflage. p. 108; Braun, Max, Tierische Parasiten. pag. 119; ferner Heller, Invasionskrankheiten. p. 340 (1. Auflage); Lewin hat in seinen Artikeln über Hautfinnen (Charité-Annalen und Eulenburgs Realencyclop.) die Fälle gesammelt.

Reiche Litteratur findet sich auch bei R. Blanchard, Zoologie médicale I. 394, welcher schon 31 Fälle zählt.

F. A. von Zenker (cfr. Dissert. von F. Haugg, Erlangen 1890) spricht für die Selbstansteckung, hat aber bei den hier referierten

Cysticercusfällen keine gleichzeitigen Taenien gefunden*) (cfr. übrigens unten: Heller). Den negierenden Standpunkt vertritt **Rud. Virchow**.

Wenn bei vielen Cysticercuswirten eine Taenia vermisst wird, so bedenke man, dass bei chronisch Kranken infolge der mangelhaften Nahrungsaufnahme, ausserdem durch verschiedene Arzneien, die nicht gerade specifische Antihelminthica sein müssen, die Würmer zur Auswanderung veranlasst werden.

Litteratur der Casuistik (event. Selbstinfektion):

Birch-Hirschfeld, Lehrb. der allg. path. Anatomie. 4. Aufl. pag. 289.
Brecke, Über Cysticerken im 4. Ventrikel. Diss. Berlin 1886 (3. Fall).
Broca, Gaz. hebdom. 1876, wohl identisch mit dem folg. Fall.
Boyron, Étude sur la ladrerie etc. Thèse de Paris 1876. pag. 30.
Féreol, Union méd. 3. Ser. Tom. 28. 1879.
Frerichs, Diabetes (1884) pag. 193 ff.
Gräfe, A. von, Archiv. XII. 2.
Höcker, Zeitschrift f. Epidemiol. 1872.
Heller, in v. Zenker, Cysticercus racemosus. pag. 2. 1882.
Leudet, Bullet. d. la soc. anatom. XXVIII. 1853.
Mende, von Gräfes Archiv. VII.
Müller, Statistik d. menschl. Entozoën. Diss. Erlangen 1874.
Pellot, De la ladrerie chez l'homme. 1880. Thèse de Paris.
Rathery, Bullet. de la soc. méd. des hôpit. XVI. 1879.
Rampoldi, Congrès internat. d'ophthalm. Compt. rend. VI. 1880.
Troisier, Bullet. d. la soc. méd. d. hôpit. XIX. 1882.
Siebert, citiert von Lewin (Art Cysticercus der Haut) l. c.
Seidel, Jena'sche Zeitschrift 1864 (Hirncysticerken mit Taenia).
v. Wecker, Handbuch von Gräfe und Sämisch. IV. 713.
Wendt, Allg. Zeitschrift f. Psychiatrie. 1872.
Wagner, R., Dissert. Jena 1866. (Über das Vorkommen von Cysticerken bei Geisteskranken.)
Weiss, N., Anzeiger d. k. k. Gesellsch. d. Ärzte. 1881.
Parona, Giornal dell'Accademia d. Torino (1885—1886) p. 609. (Hirncysticerken mit gleichzeitigem Taenia Solium.)

Hier ist zu erwähnen, dass ausser **Hannover** (l. c.) auch **Gavoy** die Identität der Schweinefinne mit der Finne des Menschen bezweifelt (Compt. rend. Acad. sc. Paris. Tom. CV. 1887).

*) In der cit. Dissertation von Müller (Statistik der Entozoen 1874) werden jedoch 3 Fälle von gleichzeitigem Vorkommen erwähnt. Zwei derselben stammen aus Dresden, einer aus Erlangen. Von dem letzteren ist das Präparat in der path.-anat. Sammlung aufbewahrt.

Hakenlose Cysticerken.

Völckers hat einen von Colberg als Cysticercus saginatae bestimmten Blasenwurm aus einem menschlichen Auge entfernt (Heller, Kiel).

In der Zeitschrift für Psychiatrie XXIV. teilte Arndt (Halle) einen Fall von unbewaffneten Cysticerken des Hirns mit, die er zu Taenia saginata rechnete.

Bitot und Sabrazès (Gaz. méd. d. Paris 1890. No. 27—34) berichten über einen hakenlosen Cysticercus der Hirnbasis (Observation. XX. Bitot) und bezeichnen ihn mit Bestimmtheit als zu Taenia saginata gehörig.

Der Fall wurde von den Professoren de Nabias und W. Dubreuihl, sowie von dem Veterinär Baillet studiert. Erstere haben darüber geschrieben (Cysticercus bovis chez l'homme. Bullet. Soc. anatom. d. Bordeaux. 12. Aout. 1889. — Journ. méd. de Bordeaux. 22. Dec. 1889).

Über das abortive Vorkommen der Hakenkränze vergleiche man die 2. Aufl. von R. Leuckarts Parasiten. pag. 503 und p. 663.

Cysticercus cellulosae Rud. bei Säugetieren (exc. Sus).

Leisering, (Bericht üb. d. Veterinärwesen in Sachsen für 1864. p. 18) fand beim Hunde in Muskeln, Lunge, Leber grosse Exemplare.

Leuckart, R., fand einen grossen Cysticercus cellulosae unter der Scapula einer Katze (Bericht üb. etc. d. nied. Tiere für 1864—65. p. 92).

Krabbe, H., fand den Parasiten in Menge bei Cervus Capreolus (Naturhistor. Forening. Videnskab. Meddelelser. for 1862).

v. Linstow gibt das Vorkommen noch an: bei Mus rattus, Cercopithecus Cephus, Ursus Arctos, Sus Scrofa sylv. (leider ohne Quellen).

Über »Ladrerie du chien« vergleiche man Neumann, Traité des maladies parasitaires. p. 594 (mit reichlicher Litteratur).

BIBLIOGRAPHIE

DER

LINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 3 und 4

Die Darmcestoden des Menschen

(Geschichte und Litteratur der Taenien und Bothriocephalen.)

Von

Medicinalrat Dr. J. Ch. Huber,

k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



München

Verlag von J. F. Lehmann

1892.



Inhalts-Übersicht.

A. Die menschlichen Darmcestoden im Allgemeinen.

B. Die einzelnen Species.

*) Auswahl der besseren Productionen.



Allgemein helminthologische Werke.

Andry, Nicol., Traité de la génération des vers dans le corps de l'homme, de la nature et des espèces de cette maladie, de ses effets, de ses signes, de ses prognostics: des moyens de s' en préserver, des remèdes pour la guerir. Paris 1700. 468 p. 8. mit 4 Tafeln in 8 u. 1 in 4. — Fernere Editionen Paris 1715. 533 p. 8. — Paris 1718. 533 p. u. 42 p. 12. — Paris 1741. 2 Vol. 861 p. 8.

Deutsch: Gründlicher Unterricht von Erzeugung der Würmer im menschlichen Leibe. Anitzo aus dem Französischen übersetzt, nebst denen deswegen fürgefallenen Streitigkeiten Leipzig 1716. XXIV u. 326 p. 8 mit 5 Kupfertafeln. Auf Tab. II u. IV ist der Bothriocephalus kenntlich dargestellt, auch Taenia elliptica; Tab· V entspricht der T. saginata. Die Cestoden sind im 2. Artikel des 3. Capitels behandelt. Die Taenien theilt er in zwei Arten, sie seien weiss, sehr lang und haben einen aus Gliedern zusammengesetzten Leib. »Die eine behält den Namen Taenia, ist ohne Bewegung und hat keinen förmlichen Kopf. Die andere heisset Solium weil nur ein einziger davon in dem Leibe angetroffen wird, er beweget sich, und hat einen wohlgemachten Kopf, wie eine Wartze. Siehe Sennertum lib. 3.«

Sonst unterscheidet er eine andere Art breiter Würmer, die man »cucurbitinos« nennt.

Man vergleiche: Rudolphi, Entoz. hist. nat. I. 21 ff u. Haller, Bibliothec. med. practic. p. 288. — Pagenstecher, Vermes p. 68 ff. Offenbar ist Andry's Taenia ein Bothriocephalus.

Van Doeveren, Gualth., Diss. de vermibus intestinalibus hominum. Praecipue de taenia. Lugd. Bat. 1753. 83 p. i. 4.

Französisch: Lyon et Paris 1764. 328 p. i. 8.

Deutsch von Weichart. Leipzig 1776. 356 p. 8.

»Compilatio viri propriis observationibns destituti« Rudolphi.

Pallas, Peter Simon (aus Berlin), Dissertatio des infestis viventibus intra viventia. Lugd. Batav. 1760. 4. (Wiederholt edirt in Sandifort's Thesaurus).

»Taeniae caput et Cysticerci vitam restituit, ut aeque bonus de vermibus auctor antea non exstiterit.« Rudolphi.

Der »grosse Pallas« unterscheidet in dieser berühmten Dissertation mit Schärfe die Darmcestoden des Menschen.

No. 1. Taenia osculis lateralibus geminis Linné — Bothriocephalus.

No. 4. T. osculis marginalibus solitariis Linné — T. Solium.

idem: Elenchus Zoophytorum. Hagae Comitum 1766. 8. 451 p. Rechnet wie Linné die Taenia zu den Zoophyten: sieben Arten werden angenommen, worunter auch Echinorhynchus und Cysticercus gezählt wird.

idem: Miscellanea zoologica. Haag 1766. 4. (Hier wird die Taenia hydatigena abgehandelt) Opus quantivis pretii. Haller.

idem: Bemerkungen über die Bandwürmer in Menschen und Thieren in neue nord. Beiträge. St. Petersburg u. Leipzig 1781. 1. B. p. 39—112 mit Tafeln; ebenda 2. B. p. 58 ff. (Polemisches gegen O. Fr. Müller u. Bonnet.)

Ueber diesen grossen Forscher sehe man auch Haller, Biblioth. anatomica II. 564 u. Clarus, Geschichte d. Zoologie 535.

Müller, Otto Friedr., (Kopenhagen) Vermium terrestrium et fluviatilium seu animalium infusoriorum, helminthicorum et testaceorum non marinorum succincta historia. Havn et Lips. 4. 1773.

Die Helminthen werden im 2. Theil des 1. Bandes abgehandelt. Müller gehört zu den ersten Forschern des 18. Jahrhunderts.

Bloch, Marcus Elieser, Abhandlung von der Erzeugung der Eingeweidewürmer und den Mitteln wider dieselben. Berlin 1782. 54 p. 4. mit 10 Kupfertafeln.

In dieser von der dänischen Societät der Wissenschaften gekrönten Preisschrift werden die Bandwürmer auf p. 7 bis 23 beschrieben.

Von den Parasiten des Menschen sind erwähnt: Taenia lata hominis, welche er mit Taenia prima Plateri identificirt; Köpfe hat der Verfasser nicht gesehen. Ferner: Taenia cucurbitina Taenia Solium Linné. Den vollständigen Wurm konnte B. nicht bekommen. Er beschreibt die Eierstöcke, wie ein Stamm gebildet, aus dem aus beiden Seiten Zweige hervorschiessen.

Bezüglich der Entstehung plaidirte Bloch für die Annahme, dass die Würmer angeboren seien, welche Hypothese ausführlich begründet wird.

Goeze, Joh. August Ephraim, Pastor zu Quedlinburg, Versuch einer Naturgeschichte der Eingeweidewürmer thierischer Körper. Leipzig 1787. (Vorrede von 1782). 471 p. 4. mit 44 Kupfertafeln.

In diesem klassischen Buche werden die Taenien des Menschen zuerst scharf unterschieden (pag. 269 ff), als T. cucurbitina grandis saginata und T. cucurbitina plana pellucida.

Retzius, A. J., Lectiones publicae de vermibus intestinalibus, inprimis humanis. Holmiae 1786. (Taenia pag. 21 ff).

Brera, Val. Luigi, Lezioni medico-pratiche sopra i principali vermi del corpo umano vivente e le cosi dette malattie verminose. Crema 1802. 188 p. 4. c. tab. aen. 5.

Deutsch (von F. A. Weber): Medicinisch practische Vorlesungen über die vornehmsten Eingeweidewürmer etc. Leipzig 1803. 156 p. 4. mit 5 Tafeln.

Kritik bei Rudolphi No. 195. (Taeniam vulgarem Linnaei cum T. lata bene conjungit).

Jördens, Entomologie und Helminthologie des menschlichen Körpers etc. II. Band. Hof 1802. Mit 7 Tafeln. Folio.

Splendid ausgestattet, aber nicht sehr kritisch.

Zeder, J. Geo. Heinr., Anleitung zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. Bamberg 1803. p. 298 ff. (Kettenwurm, Halysis).

Erste musterhafte, systematische Arbeit.

Rudolphi, Entozoorum hist. natur. 1808—1810. II b. p. 160.

idem: Entozoorum Synopsis 1819. p. 144 ff.

Zwei klassische Werke, unentbehrlich für jeden Helminthologen; mit vortrefflicher Bibliographie.

Bradley, T. M. D., Treatise on Worms and other animals, which infest the human body etc. London 1813 (mit Abbild.) XIXI u. 215 p. 8. Minoris momenti. Hoopero fere solo utitur. Rudolphi.

de Olfers, De vegetativis et animatis corporibus in corporibus animatis reperiundis. Pars I. c. tab. Berlin 1816. (Taenia pag. 32—38.

Eine hervorragende Schrift von 112 Seiten.

Bremser, Ueber lebende Würmer im lebenden Menschen. Ein Buch für ausübende Aerzte. Wien 1819. 284 p. 4. Mit 4 Tafeln.

»Liber egregius, qui brevi omnium in manu erit et sui parem non agnoscit, neque facile inveniet« Rudolphi.

Französ. von de Blainville 1824 u. Leblond 1837 mit Atlas.

Delle Chiaje S., Compendio di Elmintografia umana. Edizione seconda. Napoli 1833. p. 18—25. (Tavol. VI). (1. edit. 1825 i. 4). 4. edition 1844. — 5. ed. 1856 (v. Vinc. delle Chiaje).

Dujardin, Histoire naturelle des Helminthes ou vers intestinaux. Paris 1845. p. 554. ff.

Ein gutes systematisches Buch.

Dubini, Entozoografia umana. Milano 1850. p. 172—190. (Tenia armata. Verme solitario a lunghi articoli). Gutes Handbuch.

Diesing, Systema Helminthum I 514 (mit Litteratur) u. Revision der Cephalocotyleen (Cyclocotyleen). Wien 1864. pag. 10 ff.; pag. 24 ff.

Unentbehrlich trotz der oft sehr mangelhaften Beschreibungen.

Cobbold T. Spencer, Entozoa 1864. Supplement 1869. gr. 8.

Empfehlenswerthes Prachtwerk.

idem: Parasites 1879 mit Bibliographie. Sehr reichhaltig.

idem: Human parasites, a manual of reference etc. London 1882. 8. 88 p. Kurze Bibliographien.

idem: Worms, a Series of lectures delivered at the Middlesex Hospital 1872. Praktische Vorlesungen.

Küchenmeister, F., Die in und an dem Körper des lebenden Menschen vorkommenden Parasiten. Ein Lehr- u. Handbuch der Diagnose und Behandlung der thier. u. pflanzl. Parasiten des Menschen. 1. Abth. Die thier. Parasiten. 483 p. 8. Leipzig 1855. Mit 9 Kupfertafeln. Wichtiges Werk.

Küchenmeister u. Zürn, die Parasiten des Menschen. 2. Aufl. Leipzig (ohne Jahrzahl) 582 p. 8 mit Tafeln etc. (1879).

Davaine, Traité des Entozoaires et des maladies vermineuses de l' homme et des animaux domestiques. 2. edition 1877. pag. 60—111 u. Supplem. p. 909 ff. 1. edition 1860. pag. 69—110.

Für Kliniker sehr empfehlenswerth; sehr reich an Casnistik, zoologisch nicht auf der Höhe der Zeit.

Leuckart, Rudolph, Die Parasiten des Menschen und die von ihnen herrührenden Krankheiten. (1. Aufl. 1863—1876). 2. Aufl. 1879—1886. p. 342—862.

Dieses Werk bezeichnet den Culminationspunkt der neuen Helminthologie.

Perroncito, I parassiti dell' uomo e degli animali utili. 1882. pag. 113 ff.

Hat noch die alten Tafeln des Dubini. Uebrigens ein sehr beachtenswerthes Buch.

Braun, Max, Die thierischen Parasiten des Menschen. Würzburg 1883. 232 p. 8. (pag. 73—131 Taenien etc.).

Sehr brauchbar für prakt. Aerzte mit Angaben der Präparationsmethoden u. Litteratur.

Brass, Arnold, Die thierischen Parasiten des Menschen. Cassel 1884. 123 p. 8. Mit 6 Tafeln u. Tabellen zur Diagnose.

Zur Orientirung ebenfalls brauchbar.

Van Beneden, P. J., Die Schmarotzer des Thierreichs. Leipzig 1876. 274 p. kl. 8 mit 83 Abbild.

Ein geistreiches Buch, aber für Laien zu gelehrt und für Gelehrte zu kurz.

Monographien über Darmcestoden

Clericus, Daniel, Historia naturalis et medica latorum lumbricorum intra hominem et alia animalia nascentium. Ex variis auctoribus et propriis observationibus. Cum variis figuris (auf 13 Tafeln) Genevae 1715. 449 p. 4.

»Thesaurus, in quem plurimis ex libris nunc rarissimis scitu digna collecta sunt, eoque magis utilis, quod doctissimus vir auctorum verba ipsissima vel attulerit, vel integros tractatus lingua vernacula editos latinos reddiderit. Dimidia tantum operis pars de taeniis agit, reliqua ad ceteros vermes pertinet. Vallisnierium nimis extollit. Propriae observationes non quidem magni momenti. Icones ex plurimis auctoribus depromptae, accuratissime repetitae«. (Rudolphi, Entoz. hist. nat. I. 53).

»Doctissimum opus, in quod vir cl. omnia fere congessit, quae utilia de his animalculis scripta exstabant. Sed ipse etiam naturam consuluit, in taenia prima unico vero animale, deque secunda, quae non sit unicum animal; tum de utriusque origine. In plerisque Vallisnierium sequitur.« (Haller, Bibl. anatom. I. 803).

Die Tafeln sind Copien nach Tyson, Andry, Vallisnieri, Spigel, Ruysch, Gemma, Sanchez, Aldrovandi, Fabricius, Ettmüller, Bidloo, de Heyde, Leeuvenhoek.

Das Werk ist auch heute noch sehr beachtenswerth.

Werner, P. Ch. F., Vermium intestinalium praesertim Taeniae humanae brevis expositio. Cnm Tab. VII. Lips. 1782. XII et 144 p. 8.

Continuatio I. 28 p. 8. Cum II tabul.

Continuatio secunda von J. L. Fischer 1786. XVI u. 96 p. mit 10 Tafeln.

Continuatio tertia von demselben 1788. 79 p. mit 5 Tafeln.

Werner war einer der besten Helminthologen seiner Zeit. cfr. Rudolphi No. 18.

Batsch, August Joh. Georg Carl, Naturgeschichte der Bandwurmgattung überhaupt und ihrer Arten insbesondere. Nach den neueren Beobachtungen in einem systematischen Auszuge. Halle 1786. 298 p. 8 mit 5 Kupfertafeln.

Meistens Compilation, eigene Beobachtungen über Tricuspidaria.

»Ad meliores certe pertinet scriptores« Rudolphi.

Reinlein, Jakob a, Animadversiones circa ortum, incrementum, causas, symptomata et curam Taeniae latae in intestinis humanis nidulantis, casibus practicis illustratae. Viennae 1811. 8. Cum fig.

ibid. Deutsche Uebersetznng 1812.

Mérat, F. V., Du Ténia ou ver solitaire, et de sa cure radicale par l'écorce de racine de grenadier, précédé de la description du ténia et du botryocephale, avec indications des anciens traitements employés contre ces vers. Paris 1832. 8.

Italien. von Apolloni. Pisa 1833.

Schneider, (Fulda), Der Bandwurm im menschlichen Körper, dessen Erkenntniss und die bewährtesten älteren und neueren Mittel dagegen. Med. Annal. VI. Heft. 4. 1841.

Wawruch, Prakt. Monographie der Bandwurmkrankheit, durch 206 Krankheitsfälle erläutert. Mit Vorwort von J. R. Bischoff von Altenstern. Wien 1844. gr. 8. 212 Seiten.

Mehr gelehrt als praktisch, das naturhistorische sehr mangelhaft; gegen Bremser ein Rückschritt.

Küchenmeister, F., Ueber Cestoden im Allgemeinen und die des Menschen insbesondere, hauptsächlich mit Berücksichtigung ihrer Entwicklungsgeschichte, geographischen Verbreitung, Prophylaxe und Abtreibung. Für Freunde der Naturwissenschaften, Aerzte, Medicinalpolizei-Beamte, Staats- und Privatökonomen. Zittau 1853. 8. (148 p. mit 3 Tafeln).

Eine epochemachende Monographie.

Seeger, G., Die Bandwürmer des Menschen in naturhistorischer, pathologischer und therapeutischen Beziehung. Stuttgart 1852. 222 p. 8 mit 2 Tafeln.

Eine sorgfältige Arbeit, die aber durch die Entdeckungen der Zeit schon überholt war.

v. Siebold, Carl Theod., Ueber die Band- und Blasenwürmer nebst einer Einleitung über die Entstehung der Eingeweidewürmer. Leipzig 1854. 115 p. 8. mit 36 Holzschnitten.

idem Art: Parasiten in R. Wagners Handwörterbuch 1845.

Beide Arbeiten gehören zu den klassischen Werken.

Weinland, D. F., Human Cestoides. An Essay on the tapeworms of man, giving a full account of their nature, organization and embryonic development; the pathological symptoms they produce, and the remedies which have proved successfull in modern practice. Cambridge 1858. 93 p. 8. With original woodcuts.

Weinland, D. F., Beschreibung zweier neuer Tänioiden aus dem Menschen; Notiz über die Bandwürmer der Indianer und Neger. Beschreibung einer Monstrosität von Taenia Solium L. und Versuch einer Systematik der Taenien überhaupt. (Nov. Act. Acad. Leop. Caes. XXVIII 1861 u. sena, Fromann 1861. 24 S. 4).

P. J. van Beneden, Iconographie des Helminthes ou des vers parasites de l'homme. Louvain 1860. 4. Avec 4 pl. (Cestoïdes, gute Abbildungen).

P. J. van Beneden, Memoire sur les vers intestinaux 1861. 4. p. 144 ff.

P. J. van Beneden, Les Vers cestoides ou acotyles, considerés sous le rapport de leur classification, de leur anatomie et de leur développement. Bruxelles 1850. 204 p. 4. mit 24 Tafeln.

Cobbold, T. Spencer, Tapeworms (human entozoa), their sources, nature and treatment. London 1866. 83 p. 8. Mit Fig. 3. Aufl. 1876. Populär.

Fock, H. C. A. L., De Lintworm en het middel om hem uit te drijven. Utrecht 1866. 2. Aufl. 51 p. 8. Met Afbeeldingen.

Sturgis, F. R., Human Cestoïds: an essay to which is awarded the Boylston second prize for 1867 Cambridge. London 1867. 81 p. 8. with plates.

Laboulbène, A., Des Helminthes cestoides de l' homme à l' état sexuel on strobilaire, et à l'état de larve. (Taenia, Echinococque, Bothriocephale) et de leur traitement. Avec gravur. (Bullet. géner. d. therap. T. 92. 1877. (4 Artikel). Auch separ Paris, Doivin 1877. 48 p. 8.

Laboulbène, Observations physiologiques sur le Taenia Solium. Compt. rend. et Mem. Soc. Biolog. Paris. 5. Serie. Tom. II (1870) 1872.

idem: Sur les ténias, les echinococques et les bothriocephales de l'homme. Union méd. 3. Serie. T. 24. 1877. (No. 106, 107, 109, 110, 112, 114, 115).

Laboulbène, Le ténia observé dans l'intestin. Union mèd. 1881. No. 94.

Crinon, les vers cestoïdes de l'homme. Paris, pharmacie Crinon. 1875. 20 p. 8, (Extrait).

Bettelheim, Die Bandwurmkrankheit des Menschen. Volkmanns klin. Vorträge 1879.

ital.: Napoli 1882 von Emery. (I vermi nastriformi dell' uomo etc.).

Rossini, Stefano, Della Taenia nel corpo umano. Cenni sulla anatomia, fisiologia, sintomatologia della medesima e sul miglior modo di espellerla. (Con 1 tav). Pisa 1874, 8. 20 p.

Stein, Sigm. Theod., Entwicklungsgeschichte und Parasitismus der menschl. Cestoden. Aetiologie, Pathologie u. Therapie der Bandwurmkrankheiten des Menschen. Lahr. 1882. 52 p. fol. mit 79 Illustr. u. 14 phototyp. Tafeln.

Kurzer Text mit sehr guten Abbildungen, für Aerzte sehr brauchbar.

Bérenger-Féraud, Leçons cliniques sur les Taenias de l'homme. Paris 1888. 363 p. 8 mit 50 Figures.

cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bact. IV. 143.

Roux, G., Contribution à l'étude clinique et therapeutique des Taenias de l'homme, Lyon. 75 p. 8. 1887.

Blanchard, R., Histoire zoologique et médicale des téniades, du genre Hymenolepis Weinland. Paris 1891. avec 22 fig. 112 p. 8.

Zootomische Arbeiten.

Obgleich alles für klinische Zwecke Wissenswerthe in Leuckarts Parasiten (2. Aufl.) zu finden ist, sollen doch die bedeutenderen Schriften hier aufgeführt werden.

Sommer u. Landois, Ueber den Bau u. die Entwicklung der Geschlechtsorgane von Taenia mediocanellata u. Taenia Solium. Leipzig, Engelmann 1874. 65 p. 8 mit 5 Tafeln. Hauptwerk!

Steudener, Friedr., Ueber den feinern Bau der Cestoden. Halle 1877. 40 p. 4. mit 4 Tafeln. Berücksichtigt bes. die Cuticula, das Wassergefässsystem, die Nerven, das Rostellum. Nimmt auf Taenia Solium Rücksicht.

Moniez, R., Mémoires sur les Cestodes. I. Paris 1881. 238 p. 4 mit 12 Tafeln. Hier werden die menschlichen Cestoden wenig berücksichtigt, ausser Bothriocephalus.

Braun, M., Die embryonale Entwicklung der Cestoden. Zusammenfassender Bericht, Centralbl. f. Bacteriol. V. Band 1889. No. 20. 17 Seiten.

Von den früheren Schriften sind die von van Beneden, von Siebold, Küchenmeister oben aufgeführt. Weitere Belehrung bieten die Arbeiten von Schiefferdecker (1874), Kahane (1878), Pagenstecher (1877), Riehm, Stieda (1881), Niemic (1886), Hamann (1885) Zschokke (1877, 1888) und kann deren Hauptinhalt in Leuckarts (resp. Braun's) Jahresberichten eingesehen werden.

Artikel aus Encyclopädien und Wörterbüchern.

Mérat, Art. Taenia im Journ. complem. du Dictionn. des sciences medicales. XVI. 194. (1818—2829).

Creplin in Ersch und Grubers Encyclop. XXXII. 299. (1839). Art. Eingeweidewürmer.

Owen in Todds Cyclopaed. of Anatom. X. 137. Fig. 90. 1837. (Art. Entozoa).

Nordmann in Lamarcks Animaux sans vertèbres, 2. edit. III.

Huebner, Artikel Taenia in Med. chir. Encyclopädie. XXXIII. 1844.

Siebold, Art. Parasiten in R. Wagners Handwörterbuch. II. pag. 673 ff.

Jones, T. R., On the tapeworm; extracted from his work: »The natural history of animals« in Dubl. Journ. XXVII. 1845.

Vaillant, Lèon, Art. Entozoaires: in Nouv. Dictionn. de médecine et chirurgie pratiques. 1870.

Davaine, les Cestoïdes in Dict. encyclop. T. XIV. 1873. p. 547—593.

Sommer, Art. Taenia in Eulenburgs Realencycl. Band XIX. Sehr empfehlenswerth.

Leuckart, Art. Bandwürmer in Koch, Encyclopädie d. Thierheilkunde.

Artikel in Handbüchern der Pathologie etc.

Van Swieten, Commentarii in H. Boerhavii Aphorismos. Tom. IV. 702 ff.

Frank, Joh. Peter, Epitome etc. (Lib. VI. Pars III). Ord. VI. Gen. I. Retentiones helminthicae.

Frank, Joseph, Prax. med. univ. praecept. Part. III. Vol. II. Sect. I. p. 317 ff. 1841.
Bearbeitet von Puchelt.

Piorry, Ueber die Krankheiten des Darmkanals. Deutsch von Krupp. Leipzig 1846.
pag. 354: Anwendung der Auscultation znr Diagnose der Taenia.

Wedl, Carl, Grundzüge der path. Histologie. Wien 1854.
Arbeit eines guten Helminthologen.

Bamberger, Krankheiten des chylopöetischen Systems. 1855. pag. 485 ff.

Wunderlich, Handbuch d. spec. Pathologie und Therapie. III. 3. p. 39. (2. Aufl. 1856).

Habershon, Diseases of the abdomen. 2 edit. 1862. p. 525.

Henoch, Klinik der Unterleibskrankheiten. 3. Aufl. Berlin 1863. pag. 687 ff.

Heller, A., (Kiel) Darmschmarotzer in von Ziemssens Handbuch VII. 1876. (»Admirable treatise«: Cobbold).

Von den Handbüchern d. allgem. Pathologie und pathologischen Anatomie sind bes. Klebs (Jena 1887), Birch-Hirschfeld (1889) und Perls (Stuttgart 1879) zu erwähnen, welche sich durch Genauigkeit der Angaben auszeichnen.

Von den älteren Werken ist bes. Wedl, Grundzüge der path. Histologie. Wien 1854. in helminthologischer Hinsicht sehr sorgfältig. Auch Julius Vogel (1845) verdient hier hervorgehoben zu werden.

Medicinische Zoologie.

Günther, Handbuch der medicin. Zoologie. Stuttgart 1858. 244 p. 8.

Martiny, Eduard, Naturgeschichte der für die Heilkunde wichtigen Thiere. Giessen 1854. 584 p. 8. 2. Aufl. Mit Tafeln.
Ein für seine Zeit sehr verdienstliches Buch.

Reicher ist die französische Litteratur an medicin. Zoologien:

Gervais et van Beneden, Zoologie médicale. 2 voll. Paris 1859. 8. (XII. 504 p. — VIII. 455 p.)

Moquin-Tandon, Élements de Zoologie médicale etc. Avec 122 fig. Paris 1860. 8. (XVI. 428 p.)

Railliet, Élements de Zoologie médicale et agricole. Paris 1886. (1053 pag. mit 705 figures).

Helminthologisch sehr gut.

Blanchard, Raphael, Traité de Zoologie médicale. Tome I. Paris 1889. Tom. II. 1890. (VIII. u. 808 p. — 833 p. mit 387 u. 496 fig,).

Sehr empfehlenswerth!

Bocquillon, Manuel d'histoire naturelle médicale. 2 ptes in 3 vol. 1866—1871.

Carlet, Précis de Zoologie médicale. Paris 1888. 2. ed. (mit 512 fig.)

Cauvet, D., (Lyon) Nouveaux élements d'histoire naturelle médicale. 2. Edit. Paris 1877. 2 vol. i. 12. 1476 p. — 824 fig. 3. Edit. 1885.

Aelteste Litteratur.

Das Wichtigste hievon hat **Clericus** l. c. in trefflicher Weise referirt. Ich selbst habe im Deutschen Archiv XLV und XLVI die Geschichte der Taenien bis auf Joannes Actuarius genau nach den Quellen dargestellt.

Griechische Autoren:

Aristoteles, Histor.-animal. V. Cap. 19. Sect. 94 (ed. Aubert u. Wimmer).

Hippocrates, de morbis IV cap. 54. (apokryphe Schrift!)

Galen, ed. Kühn XIV. 272. 755. XVII b. 636. VIII. 47.

Oribasius, Collect. medic. (Livres incertains 57 ff.) in Darembergs Edition. IV. 572.

Aëtius von Amida, (ex Herodoto!) Tetrabibl. III. Sermo I. cap. 39.

Paulus Aegineta, Lib. IV. Cap. 57.

Alexander von Tralles, Brief über Eingeweidewürmer (bei Puschmann II. 586 ff).

Joannes Actuarius in dem Buche: de diagnosi (bei Ideler, Med. graec. minor. Lib. II. p. 407.

Wenig belangreich sind die Angaben von **Leo Philosophus**, **Theophanus Nonnus**, **Michael Psellus**, die man in meinem oben citirten Artikel finden kann.

Lateinische Autoren:

Celsus, Lib. IV. 24.

Scribonius Largus, (ed. Helmreich) cap. 140 und 141.

Plinius, Histor. natur. XI. 113. XXVII. 145. In Buch XIII, XXIII und XXVII werden auch die Taenifuga erörtert.

Gargilius Martialis (ed. Val. Rose) cap. 18. Therapeutisches.

Caelius Aurelianus, (der latein. Editor des Soranus) Lib. IV. cap. 8.

Plinius Valerianus (= Pseudo-Plinius) Lib. II. cap. 11.

Anthimus, de observatione ciborum, ed. Val. Rose. pag. 11.

Hier finden wir die interessante Notiz, dass nach dem Genuss von rohem Speck, »lumbrici vel tineae« ausgetrieben werden.

* * *

Die frühesten Angaben über geographische Verbreitung finden sich in der Historia plantarum des Theophrastus von Eresus (Lib. IX. cap. 20), welchen Plinius unvollständig copirt hat. (Lib. XXVII. Sect. 120).

Litteratur des 17. und 18. Jahrhunderts.

Plater, Felix, Praxeos medicae Opus 1602.

Die erste Art Platers ist Bothriocephalus, die zweite Taenia. Die wichtige Stelle ist copirt bei Clericus p. 123 ff.

Spigel, Adrian, De Lumbrico lato liber cum ejusdem lumbrici icone et notis Patav. 1618. 88 p. 4. Dazu Indices. (auch Leid. 1664. 12. nach Haller).

Bespricht die Etymologie, die Geschichte, die Taenia entstehe aus Schleim, sei solitär; Kopf nicht gesehen. Die T. Solium wird von der lata getrennt. Die Tafel stellt beide Formen vor. Clericus l. c. gibt ein Copie der recht kenntlichen Abbildung des Bothriocephalus.

Tulpius, Nicol.. (Consul Amstelodamensis) Observation. med. Lib. II. Cap. 42. Tab. 7. (1641).

Die Abbildung des Bothriocephalus mit sehr abenteuerlichen Köpfen hat Clericus (Tab. 8 Fig. 1 u. 2) wiedergegeben. (Taenia prima Plateri).

Tyson, Edw., Lumbricus latus or a Discourse on the jointed Worm. Philosph. Transact. 1683. Tab. 2.

»Docta et optimi observatoris dissertatio« Rudolphi.

Die Abbildung (cfr. Clericus l. c. Tab. I) stellt vortrefflich eine kopflose Saginata dar. Clericus gibt auch p. 37—63 eine latein. Uebersetzung der ganzen Abhandlung.

Redi, Franc., Osservazioni intorno a gli animali viventi, che si trovano negli animali viventi. Firenze 1684. 232 p. 4. Con 26 tav.

Fehs, Joh. Mich., (aus Schweinfurt) De Hiera picra seu de Absinthio analecta. Lips. 1667. 8.

Seine Abbildung reproducirt bei Clericus Tab. VIII. Fig. 2. deutet auf Bothriocephalus; der Kopf scheint ein Phantasiegebilde.

Ueber Fehr cfr. Haller Bibl. med. pract. III. 192.

Borrichius, Claus, De lumbricis latis et cucurbitinis. (Act. Havn. 1675. Vol. II. 148).

Ueber Gestalt und Zahl der abgestossenen Glieder. Puncta lateralia alterna adnotavit Haller (Bibl. med. pr. III 114). Also bereits Beobachtung der seitl. Geschlechtsöffnungen.

de Heyde, Anton, (von Middelburg), Lumbrici lati anatome in Experimenta circa sanguinis missionen. Amstelodam 1686, 8.

Nach ihm bei Clericus Tab. VI eine gut gezeichnete Proglottis von Taenia Solium.

Wagner, Reinh., (Nov. Litter. Mar. Balth. 1699. p. 300) Observatio de verme fasciali 12 ulnarum etc.

A. de Leeuwenhoeck, Arcana naturae detecta. Delft 1695.

Untersuchte Proglottiden und sah die Eier. Die Stelle wörtlich bei Clericus l. c. p. 64 ff.

Gandolphe, De Taenia adnotationes quaedam. (Hist. de l'Acad. des scienc. 1709. p. 35 ff.

Caput fictum ex artieuli fissura. Quaedam contra Andryum. Taeniam raro nocivam esse. (Rudolphi).

Schacher, P. G., Diss. de Taenia. Resp. Joa Godfr. Hahn. Lipsiae 1717. 4. 32 p.

Lancisius, Jo. Maria, Opera Genev. 1718. 4. Vol. II. 268. Hält die Taenien für Polypen des Darms.

Dissert. »de triplici intestinorum polypo« zugleich mit Vallisnieri »de vermium generatione« 1701 edirt.

Die Taenie sei kein einfaches Thier, sondern bestehe aus Vermes cucurbitini, die durch Mucus verbunden seien.

Haller, Bibl. anatom. I. 809.

Coulet, H., De Ascaridibus et lumbrico lato. Diss. Lugd. Batav. 1728. 8 p.

idem: De Ascaridibus et lumbrico lato tractatus histor. ibid. 1729. 4. 228 p.

Vallisneri, A., Opere fisico-mediche. Venezia 1733.
Tab. XVIII u. XIX stellen die Saginata dar (R. Blanchard) von Clericus auf der 2. Tafel copirt.
idem: Considerazioni ed esperienze intorno alla generazione de vermi ordinarii del corpo umano. Padova 1710. 4.
Gegen Andry. Beschreibung der Taenia.

Ernst, Sam., Diss. inaug. de Taenia secunda Plateri. Basiliae 1743. 4. 31 p. Cum 1 tab aen.

Nils, Rosén, Rön angaende Binnike Masken in Vetenskab. Acad. Handling. 1747. p. 113 ff.
ibid. 1760. p. 159.
Ueber die Verbreitung der Taenien in verschiedenen Gegenden. Ueber Erkrankungen durch sie, Heilmittel.
(cfr. Rudolphi No. 342—43).

Linnaeus, Carol. a, De Taenia. Resp. G. Dubois. Upsaliae 1748. 36 p. 4. Cum tab. aenea.

Dionis, Charles, (Schwiegersohn von Andry) Dissert. sur le Taenia ou ver plat. Paris 1749. 12. 63 p.
(Rudolphi p. 100).

Bonnet, Ch., (Genf) Dissertation sur le ver nommé en latin Taenia et en français Solitaire. Mém. de math. et phys. presentiés à l'Academ. r. d. scienc. I. 478. 1750.
idem: Nouvelles recherches sur la structure du Taenia. Observ. sur la physique etc. IX. 243. 1777.
Ueber diesen hervorragenden Forscher sehe man Hallers Bibl. anatom. II. 358. (»vir nobilis, amicus noster singularis«).

König, Eman, Observ. de ore et proboscide vermium cucurbitinorum. Act. Helvet. Vol. I. p. 27 ff. Basil 1751.
(Rudolphi No. 349).

Unzer, Joh. Aug., Beob. von den breiten Würmern, in Hamburg. Magazin VIII. 312—315. (1753).
Lateinisch von Klein, Herpetologie p. 67 ff.
Es sollen Taenien auch im Wasser gefunden werden etc.

Kaltschmied, Carol. Fried., Praesid., Diss. de Vermibus et praecipue de specie, quam taeniam vocamus. Resp. Joa. H. Jenisch. Jenae 1755. 56 p. 4. Cum tab. aen.
idem: Programma de Taenia. Jenae 1766. 4. c. fig.

Roederer, J. G., Animadversiones de Taenia. Programma. Götting 1760. 4. (de Taenia Solio).

Postel de Francière, Lettre sur le Taenia. Journal d. Médec. 18. Bd. 1763.
vgl. Rudolphi No. 354—357.

Weber, Christ., Obs. de Taenia in Obss. med. Fasc. I. 1764. 8. p. 32. (Haller, Bibl. anat. II. 599).

Limbourg, Joh. Phil. de, Observationes de Ascaridibus, et Cucurbitinis et potissimum de Taenia quam humana tam leporina (Mit 1 Taf.) i. Philos. Transact. Vol. 56. 1766.

Faulhaber, Geschichte und Abbildung eines Bandwurms in Gesners Sammlung v. Beob. aus d. Arzneigelahrtheit III. Nördlingen 1771.

Marx, M. J., Observata quaedam medica cum fig. aeneis. Berolin 1772. 64 p. 8.
(Rudolphi No. 365).

Rueff, Joh. Casp., De Taenia seu verme lato. Nov. Act. phys. med. Tom VI. Norimberg 1778. Obs. 5.

Rosenblad, Eberh. auct Erich Achario: Animadversiones quaedam physico-medicae de Taenia. Lund 1782. 37 p. 4.

Müller O. Friedr., Om Baendel-Orme in Danske Vid. selskab. Skrift. Nye Saml. I. Deutsch mit Goeze's Noten in Naturforscher St. XIV.
(cfr. Rudolphi No. 370).

Von Gleichen, gen. Rusworm, Zergliederung und microscop. Beobachtungen der Band- und Kürbiswürmer. In: Beschäft. d. Berliner Gesellsch. naturf. Freunde. Band IV. 203—224. Tab. VI.
Nullius momenti: Rudolphi No. 369.

Goeze, J. Aug. Ephr., Von der Taenia in Neuest. Mannigfaltigkeiten. I. 710.

Baumes, Lettre sur le Taenia in Journ. d. Méd. T. 56. (1781). Gewöhnliche Compilation.

Carlisle, Anthony, Observations upon the structure and oeconomy of those Intestinal worms, called Taeniae. (Transact. of the Linnean Soc. II 247 ff. Tab. 25). 1794.
cfr. Rudolphi No. 375.

Eber, Observationes quaedam helminthologicae. Diss. Gotting 1798. 40 p. 4.
pag. 22 de nova specie taeniae intestinalis humanae.

Deutsche Dissertationen

(inclus. Oesterreich, Belgien, Ostseeprovinzen).

Beddeus, Sam. Sigfr., Diss. de verme Taenia dicto. Viennae 1767. 8. 35 p.

Katerbau, G. E. L., Diss. exhibens Taeniarum specierum in universum, et methodorum variarum, quibus haec species, quae hominem incolit, expellatur, enumerationem, annexa singularis morbi historia feminae taenia laborantis. Vratislav. 1819. 32 p. 4.

Teschenmacher, Fr. A., Diss. inaug. de Taenia et Botryocephalo. Marburgi 1826. 8. 52 p.

Wozniakowski, M., Diss. inaug. medico-chirurgica de Taenia humana item de staphylomate. Cracoviae 1827. 37 p. 8.
Gelehrte Compilation.

Marinus, Diss. de Taenia. Bruxellis 1830.

Müller, Ant. Th. Fr., De curatione morbi verminosi praesertim a taenia oriundi. Diss. Rostoch 1831. 51 p. 8.

Piltz, F., De Taenia humana. Diss. Berlin 1831. 60 p. 8.

Gerlach, Joannes, De Taenia Solio expellenda. Diss. Berolin 1833. 42 p. 8.

Lieven, Sam. P., Nonnulla de taeniis, inprimis de bothriocephalo lato, ejusque expellendi methodo peculiari. Diss. Dorpati Livorum 1834. 60 p. 8.

Hetzel, Johann, Ueber die Bandwürmer und die vorzüglichsten Mittel und Methoden zur Entfernung derselben. Inaugur. Abh. Erlangen 1838. 36 p. 8.

Ibell Carol. Rud. ab, De Taeniis in homine obviis. Diss. Halae 1839. 30 p. 8.

Buch, L. Th., De Taenia Solio. Diss. Kiliae 1841. 13 p. 4.
(Eigene Krankengeschichte des Autors, Cur mit Ol. Chaberti).

Horatek, Jos., Ueber den Band- und Kettenwurm im Menschen. Diss. Wien 1841. 35 p. 8.
Compilation, viel Therapentisches, Methode Hartmann.

A. Berg, Nonnulla de evolutione cestodum hominis. Diss. Gryphiae 1854. 31 p. 8.

Winselmann, Gust., De Symptomatis (sic) atque therapia Taeniae Solii et Bothryocephali lati. Diss. Gryphiae 1865. 18 p. 8.

Horlacher, W., Ueber Taenia Solium bei Kindern. Diss. Würzburg 1863. 20 p. 8.
(Confusion von T. Solium mit saginata).

Vormeng, Carl, Die Bandwürmer des Menschen nach den neuesten Forschungen. Diss. Berlin 1867. 32 p. 8.

Michalke, Joh., Ein Beitrag zur Behandlung des Bandwurmleidens. Diss. Greifswald 1874. 17 p. 8.

Hirsch, Josef, Zur Symptomatologie und Therapie des Bandwurmleidens. Diss. Greifswald 1879. 32 p. 8.

Krah, Joseph, Die Taenien im Darmkanale des Menschen. Diss. Würzburg 1879. 23 p. 8.

Kuwert, Ueber Taenia mediocanellata. Diss. Würzburg 1882. 48 p. 8.
(In 7 Jahren 19 Solium und 20 mediocanellatae).

Bessaritsch, Joh., Die Bandwürmer des Menschen. Diss. Würzburg 1885. 23. p. 8.

Wollenberg, A., Beiträge zur Diagnostik und Symptomatologie der Bandwürmer. Diss. Königsberg 1889. 26 p. 8.
(Mit Notizen über die Häufigkeit der drei grossen Darmcestoden in Königsberg).

Deutsche Journalaufsätze.
(19. Jahrhundert).

Wendelstadt, Bemerkungen über Spulwürmer und Bandwürmer. Hufelands Journ. XI. Stück 3. (1813).

Mehlis in Jsis 1831. 195.

Weishaar (Dietemheim) in Württembg. Correspbl. VII. 1837. No. 2 und 3 (ref. in Schmidt's Jahrb. XVII).

Platner, E. A., Beobachtung am Darmkanal der Taenia Solium. (Mit Abbildgn.) in Müller's Archiv 1838. p. 572—574.

Kerlé, (Osnabrück): Ueber den Bandwurm nebst zwei Methoden etc. Hannov. Correspbl. 12. 1850.

Wolfner, W., Zur Entwicklungsgeschichte des schmal- und breitgliederigen Bandwurms. (Lotos I. 1851).

Wundt, C., Beiträge zur Anatomie und Physiologie von Taenia Solium und Dibothrium latum. Mit 2 Tafeln. In Württembg. Jahreshefte 1852.

Clemens, Beitrag zur Contagiosität der Taenia. Deutsche Klinik. 40. 1852.

Röll, Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Taenien. Verh. d. Würzbg. phys. med. Gesellsch. III. 1. 1852.

Schwandner, Taenia Solium. Württemb. Correspbl. 27. 1853.

R. Virchow, Ueber die Kalkkörper der Taenioiden. (Archiv XI. pag. 82. 1857).

Küchenmeister, Deutsche Klinik 1860. No. 20. Experiment mit einem Delinquenten mit Cysticercus.

Pissling, W. F., Von den Taenien des Menschen. Wien. Wochenbl. XVII. 15. 16. (1860).

Oppolzer, Ueber Bandwurm im Menschen und seine Behandlung. Spitals-Zeitung No. 8. 1861. p. 105—106.
Allg. Wien. med. Zeitg. VI. 28.

Miquel, Ueber die Entwicklung der Taenia Solium. (Deutsche Klinik 1862. No. 22).

Majer, Taenia Solium in Württemb. Corr.-Bl. 1862. No. 21.

Bergmann, Vorkommen u. Behandlung des Bandwurms. Bayer. ärztl. Intellig.-Bl. 30. p. 415. (1864).

Valenta, A., Ein Fall von gleichzeitigem Vorkommen von Taenia Solium und Bothriocephalus in einen Individium. Memorabilien 1868. p. 181. (Lief. 8).

Föhr, Der Bandwurm — Taenia Solium. Württemb. Correspbl. 44. Bd. 1874. p. 154—55.

Elben, Ein gutes Geheimmittel gegen Bandwurm, ibid. 49. Bd. No. 29. (Bericht üb. 200 Fälle, ein Fall von fünffachem Bandwurm).

Langer, Ludw., Ueber Taenia. Wien. med. Jahrb. IV. 485. 1881.

Lutz, Ad., (aus Sao Paolo), Klinisches über Parasiten etc. Taenien. Centralbl. f. Bact. III. 778—781. Vorkommen v. Solium und Saginata. Kur mit Thymol.

Meissner, Ueber Bandwurm u. Finnen. Schmidt's Jahrb. Band 219. 1888. (Referate über Arbeiten von Foot, Blanchard, Gavoy, Grassi, Lutz, Leuckart); ferner in Band 134, p. 47, 144 p. 75, 152 p. 118, 165 p. 273.

Französische Journalartikel.

Cusson, jun. (Montpellier), Pract. Bemerkungen über den Bandwurm. Rozier, Journ. d. Physique. 1783. Fevrier.

Thomas, Sur le ver solitaire ou Taenia. Roux Journal XXIII. 68.

Perolle, Etienne, Observations et remarques sur le Taenia. Journ. de Physique. T. 53. p. 106—109. 1801. (Rudolphi No. 377).

Louis, P. Ch. A., Du ténia et de son traitement. Mémoires sur diverses maladies. Paris 1826. p. 548.

Chiaje, Stef. delle, Sur le Taenia Solium in Féruss. Bullet. sc. nat. XV. 1828.

Petigars, A., Du Ténia, dit ver solitaire, et des vers en général. Paris 1843. 8.

Anonymus. Bemerkungen über Vorkommen und Therapie. Mém. de méd. milit. 3. Serie. VII. 1862.

Peteghem van, Du Taenia. (Extr. du Bullet. méd. du Nord d. l. France.) Lille 1862. 8. 12 p.

Boéchat P., Sur un cas de vers intestinaux chez l'homme. Gaz. méd. d. Paris. 45 Année. 1874. (No. 47).
(Bothriocephalus et Taenia).

Grollemund, Fälle von Taenia. Revue méd. de l'Est. Dec. 1875.

Colin, Léon, Du Taenia dans l'armée. Union méd. 3. Ser. Band 21. 1876; auch in Gaz. d. Hopit. 1876. No. 1.

Manouvriez, fils, Nidification du ver solitaire dans l'intestin in Assoc. franç. p. l'avanc. d. sc. C. R. etc. 1876 (1877). p. 547—548.

Wallet, De quelques cas curieux de ténias et réflexions contributives à l'étude des ténias. Amiens 1882. 15 p. 8. (Entr.)

Cantrelle, Sur les ténias et leur traitement. Bull. d. Therap. CXIII. Dec. 30. 1887.

Französische Thesen.

Salathé, J. C., Diss. patholog. sur le ténia. Strasbourg 1803. 6 p.
(8 Taenien im Darm eines Metzgers).

Montblanc, J. B., Tentamen medicum de Taenia. Thèse de Montpellier; an XII. (1804).

Kiefer, Chrétien, Essai sur le ver solitaire de l'homme. Diss. Strassbourg 1806. 24 p. 4.

Delisle V. A., Diss. zoologique et médicale sur le Taenia humain. Thèse de Paris 1817. 27 p. 4.

Debry, Observations et Considérations sur le Taenia humain. Thèse de Paris 1817. 21 p. 4.

Patel, Léon N., Diss. sur les Taenias ou vers plats, dans l'espèce humaine. Thèse Paris 1828. 4. 23 p.

Gomez, B. A. fils, Diss. sur les vers plats articulés, qui existent chez l'homme. Thèse de Paris No. 187. 1831.

G. Bertolus, Diss. sur les métamorphoses des Cestoïdes. Thèse de Montpellier 1856. (Finnenexperimente von Carl Vogt und Humbert 1854).

Cormary, P. A., Étude du Taenia Solium. Thèse, Montpellier 1862. 4. (39 p.).

Bellom, Pierre Marie Prosper, Considérations sur la pathologie du taenia et son traitement par la graine de courge. Thèse. Paris 1875. 73 p. 4.

Boursin, Étude sur le Taenia Solium. Thèse, Paris 1877. 37 p. 4

Englische Journalartikel

(inclus. amerikanische).

Ransom, On the occurrence of a new species of taenia in the human body. Med. Tim. and Gaz. 1856.

Willshire, W. H., Lecture and communications on Taenia, its modes of propagation etc. Lancet. 1856—57.
(Referat v. Küchenmeister in Schmidt's Jahrb. Band 99).

Moore, über Bandwurm. Dublin. Journ. 1858. Febr.

Jackson, Case of Taenia Solium. (Rep. of Boston Soc. for medic. improvement 1858—59).

Peacock, Tapeworm induced by eating raw bacon. Med. Gaz. 1859.

Barclay, on Tapeworm. Brit. med. Journ. 1861. II. 203 ff.
Med. Times 1859. March 26. (Taenia nach rohem Fleisch).

Vedder, Expulsion of tapeworm (nearly 19 feet long). Amer. Med. Times VIII. 1864.

Hinkle, F., An interesting case of coexistent Taenia Solium and Taenia lata (Bothriocephalus) in Humboldt, Med. Arch. St. Louis II. 1868. p. 455.

Cobbold, Spencer, Ueber 80 Fälle von Taenia. Lancet. I. 23. June 1874.

Pearson, Case of tapeworm with remarks on the treatment. Dublin. Journal. May 1883.

Whittacker J. F., Helminthiasis. Tapeworms. Medic. News II. 12. pag. 309—313. (1886).

Foot, **A. W.**, the common tapeworm. Dublin. Journ. Mai 1887.

Doughty, **W. E.**, Ueber Taenia. Phil. u. med. u. surg. Report. I. III. Sept. 1885.

Italienische Journalartikel und Dissertationen.

Guidetti, **Gius.**, Dei vermi umani in generale e delle diverse specie di Tenia in particolare. (Mit 2 Taf.). Firenze 1783. 4. 40 p.

Cocchi, **Anton**, Dei Vermi cucurbitini. Pistoja 1764. XVIII p. 8.

Tadini, Diss. de taenia armata in homine vivo. Ficini 1824.

Schuller, Diss. de Taenia Solio. Pavia 1837.

Crespi, **T.**, della Tenia. Pavia 1847. 8.

Apa, Sul Taenia Solium, sulle malattie, che apporta et sulla sua cura. Giornal d. Scienz etc. per la Sicilia. Vol. 66 und 67.

Richiardi, Zur Naturgeschichte der Taenien. Gazz. Sarda. 43. 1860.

Maj, **Severino**, Sulla Taenia. Lettera al Anton. Rota. Milano, Stabilim. Rechiedei 1874. 8. (16 p.).

Grassi, über Taenien. (Gaz. Lombard.) 1879. 8. S. I. 12.

Pavesi, Quadro sinottico delle Taenie umane. Bolletin. scientific. Pavia 1889. 4. p. mit 1 Tav.

(cfr. anch Parona, Elimintologia italiana 1889—91).

Zur geographischen Verbreitung von Taenia Solium und saginata.

1. Allgemeines.

Hirsch, Handbuch der histor. geograph. Pathologie 1883. Band II. p. 169. Art: Cestoden.

Mit vielen Litteraturangaben, bes. f. die aussereurop. Länder.

Küchenmeister-Zürn, Parasiten. p. 146.

Ausführliches über geogr. Verbreitung.

R. Leuckart, Parasiten. I. 2. Aufl. p. 601, 667, 984.

Knoch, Ueber die Verbreitung der menschlichen Cestoden auf dem Continente Westeuropas. Berlin med. Woch. 1864. No. 30—32.

Hedenius, P., Geograph. Verbreitung der bei Menschen vorkommenden Bandwürmer. Upsal. Läkare förening. XII. S. 623. 1877.

---

2. Deutschland.

Müller, Karl, Statistik der menschl. Entozoen. Diss. Erlangen 1874. 8. (über Erlangen u. Dresden).

Gribbohm, Hartwig, Zur Statistik der menschlichen Entozoen. Diss. Kiel 1877. 4. 12 p.

Sievers, Schmarotzer-Statistik aus den Sectionsbefunden des path. Instituts zu Kiel vom Jahre 1877—1887. Diss. Kiel 1887. 8. 24 p. (5 saginata, 3 Solium).

Virchow, Helmintholog. Notizen. Archiv XI. 1857.

(Ueber Würzburg etc.).

Robinsky, Sev., Das Vorkommen der Taenia mediocanellata in Berlin. Berlin klin. Woch. 1874. 14. Sept.

Wagner, E., Handbuch d. allg. Pathologie. 7. Aufl. p. 166.

(Grössere Häufigkeit der Saginata in Leipzig).

Huber, **J. Ch.**, (Memmingen), 13. Jahresbericht des naturhistor. Vereins zu Augsburg (für 1859). public. 1860.
(Notizen über pflanzliche u. thierische Schmarotzer).

Huber, J. Ch., Ueber die Verbreitung der Cestoden, bes. der Taenien im bayer. Schwaben. Aerztl. Intelligenzblatt 1879. No. 27.
idem: im 28. Jahresberichte des naturhistor. Vereins zu Augsburg 1885: Ueber Cestoden in Schwaben.

Bollinger, Deutsches Archiv XXXVI. 1885.
(Vorkommen des Bothriocephalus in München nebst Bemerkungen üb. d. geograph. Verbr. der Bandwürmer).

Vierordt, H., (Tübingen), Zur Statistik der Bandwürmer in Württemberg. Medic. Corresp.-Bl. Band LV. No. 25. 12. Sept. 1885.

Doll, bad. thierärztl. Mittheilgn. 1878. S. 102.
(Taenia in Carlsruhe).

Walter, H., Helminthologische Studien. (7. Bericht des Offenbacher Vereins f. Naturkunde 1866).
(Vorkommen von mediocanellata etc).

Conta, Ueber Bandwurmkrankheit des Menschen im Grossherzogthum Weimar. Zeitschrift f. Epidemiol. etc. 1871. Juli.
(Nach Berichten von 92 Aerzten) cfr. Schmidt Jahrb. Bd. 165.

Scheuthauer, (Wochenblatt d. Gesellsch. d. Aerzte i. Wien. Band VII. 275. 19. Juli 1867).

Bettelheim in Volkmanns Vorträg. No. 166. 1879.
(Taenia in Wien).

---

3. Schweiz.

Schoch, G., Ueber das Vorkommen und über die Häufigkeit der drei bekannten menschlichen Bandwurmarten im Canton Zürich. Viertelj. schr. naturf. Gesellsch. Zürich. 14. Jahrgg. 1869. p. 429—453.

Zaeslein, Corresp.-Bl. f. Schweizer Aerzte. 1881. p. 679. Ueber die geograph. Verbreitung u. Häufigkeit der menschl. Entozoen in der Schweiz.
(Sehr gute Arbeit).

Roth, Corresp.-Bl. f. Schweiz. Aerzte 1878. S. 743.
(Taenien in Basel.

---

4. Italien etc.

Grassi, Contribut. allo studio dell' elminthologia in Gaz. med. Lombard. I. 1879.
Bemerkungen über Taenia in Italien.

Levi, Ueber Taenia in Venedig (durch rohes Rindfleisch b. Kindern) Liguria med. XVI. No. 10. April 1870.

Dardel, A., Sulla frequenza della tenia in Savoia. Giorn. d'Accad. di Med. 1868.

Bergonzini, Taenia mediocanellata nel Modenese. Annuar. Soc. Natural. 1879. p. 16.

Marston, Note on tapeworm (very common in Malta) from eating measly pork. (Beale's Arch. of Med. Vol. III. 1862.

---

5. Frankreich.

Masse, Vorkommen d. T. mediocanellata in Frankreich. Montpell. med. Gaz. 1876. May.

Hamon-Dufougeray, Du Taenia dans les hôpitaux maritimes de Lorient (Morbihan) et de son traitement. Paris 1886. 67 p. 4. avec. tabl.

---

6. Grossbritannien.

Date, William, Ueber Taenien in England. Lancet. I. 5. 6. 1872. Febr.

Arth. Wynne, Foot, (Dubl. Journ. Band 83. 1887).

Der gewöhnliche Bandwurm in England ist die T. saginata.

Fleming, A., On the prevalence of tapeworm in Birmingham. (rep. of Brit. Assoc. in »Med. Tim. and Gaz.« Sept. 23. 1865.

---

7. Scandinavien.

H. Krabbe, om Forekomsten af Baendelorme hos Mennesket i Danmark. Nord. med. Arkiv 1880. Band XII. No. 23.

Krabbe, H., 300 Tilfälde of Baendelorm hos Mennesket, iagttagne i Danmark. Nord. med. Arkiv. XIX. 1887. No. 13.

Krabbe, H., Taenia Solium og Taenia mediocanellata. Ugeskrift f. Laeger 1863. 38. Band.

Kiaer, Baendelorm hos Mennesker i. Norge. Tidskrift f. prakt. Med. Christiania 1889. Sep. A. 8. 24 p.

cfr. Centralbl. f. Bact. V. 353.

Friis, 50 Tilfälde of Bändelorme hos Mennesket. Nord. med. Arkiv. Band XVI. No. 6. 1884.

(42 mediocan. 2 cucumer.).

---

8. Aussereuropäische Länder.

Kaschin, Petersburg. med. Zeitung 1861. I. 366.
Taenia saginata bei den Buräten.

Hasselquist, Reise nach Palästina. (schwedisch, ed. Linne. 1757).

F. Pruner, die Krankheiten des Orients. Erlangen 1847.

Die p. 244 erwähnte »Taenia lata« aus Abyssinien etc. ist jedenfalls saginata. Mittheilungen über abyssinische Vermifuga schliessen sich an.

Tutschek, Medic. Zustände in Tumale. München 1845. 15. (»Ling ditg«).

Bilharz, Zeitschrift d. Gesellsch. d. Aerzte zu Wien 1858. I. No. 28.
(T. mediocanellata in Africa).
idem. Zeitschrift für wiss. Zoologie 1850. IV. 35.

Aegypten und Nubien.

Papyrus Ebers, ed. Joachim. Berlin 1890. pag. XVII. Pendwurm = Taenia mediocanellata. (?)

Vauvray, Arch. d. méd. naval. 1873. Sept.

Tutschek, Oesterr. med. Woch. 1846. 1209.

Sudan.

Quintin, Extrait d'un voyage dans le Sudan. Paris 1869.

Abyssinien.

Hodgkin, on tapeworm in Abyssinia. (Rep. Brit. Assoc. u. Lancet. 1844).

Heck, van den, Sur les Taenias d' Abyssinie. Extr. d'une lettre à M. van Beneden. Bullet de l'Academ. royal. d. Belg. 2. Serie. Tom. 18. 1864.

Courbon, Observations topographiques et médicales récueillies dans un voyage à l'isthme de Suez, sur le littoral de la mer rouge et en Abyssinie. Paris 1861.

Parkyns, Frequency of Taenia in Abyssinia (from: »Life in Abyssinia«. Vol. II. p. 224).

Ueber abyss. Taenien citirt Hirsch noch:

Aubert-Roche, Annal. d'Hyg. XXX. 5. (1845—46).

Schimper, Gaz. med. d. Strasburg 1848. No. 4.

Currie, Britisch Army reports. 1867. IX.

Blanc, Gaz. hebdom. 1874. No. 22.

Südafrika.

Scherzer, Zeitschrift d. Wien. Aerzte 1858. 152. (Hottentotten).

Black, Edinbg. med. and surg. Journ. 1853. April.

Algerien.

Boudin, Notice sur l'endémicité du Ténia en Algerie. Rec. d. mém. d. méd. et chir. milit. (2) IV. p. 204. 1848.

A Judas, Seconde note sur la fréquence du Ténia en Algérie. Recueil d. mém. de méd. et chir. militair. (2) IV. p. 208. 1848 u. 1854.

In derselben Zeitschrift auch Artikel von Mialhe (1848) und Frasseto (1854).

A. Vital, les Entozoaires à l'hôpital militaire de Constantine. Gaz. méd. 1874. p. 274. 285.

Cauvet, Note sur le taenia algérien (inerme) i. Ann. des scienc. nat. 1873 u. Gaz. méd. d. Paris 1874. 412. No. 33.

Arnould, Sur le ténia d'Algerie. Gaz. méd. d. Paris 1874. 425 ff. No. 34.

Rédon, Recherches sur les ténias de l'homme. Une nouvelle espéce de ténia en Algerie. Archiv. d. méd. milit. No. 18. 1883.

J. L. Tarneau, Du ténia en Algerie et de son endémicité dans la ville de Bône. Gaz. med. de l'Algerie. Dec. 1859. Jano. 1860.

Senegambien.

Leonard, Observat. réc. au post de Sed'Hiou. Paris 1869.

Hébert, une année medicale à Dagana. Paris 1880.

Borius, Archiv. d. méd. naval 1881. Mai.

Corre, Taenia inermis am Senegal, Behandlung. Bull. d. Ther. XCII. Fevr. 28. 1877.

Thaly, Archiv d. med. nav. 1867. Sept.

Syrien.

Rochard, Du taenia en Syrie. Bullet. therap. T. 93. 1877. — Bullet. Acad. d. Méd. Paris. 41. Année. 1877. Sep. 18.

Robertson, Edinbg. med. and surg. Journ. 1843. April.

Guys, Statist. du Paschalik d'Alep. Marseille 1853.

Indien.

Hoile, D. O., On tapeworm among our European troops in India. (Indian. Annal of med. sci. Vol. IV. 1857.

Anderson, Ind. Annals of med. science 1852. Octb.

Gordon, Med. Tim. and Gaz. 1856 u. 1857.

Chipperfield, Madras Quarterl. Journal 1861. Januar.

A. Leith, Adams, Remarks on indian tapeworm. Medic. Times. 3. Dec. 1859.

Fleming. (Häufigkeit der Saginata-Finne in Punjab). Madras Journ. 1873; (cfr. Cobbold, Parasites p. 76).

Ebenda Bericht von Lewis.

Japan.

Wernich, Deutsche med. Woch. 1878. No. 6.

Bälz, bei Leuckart Parasiten. 2. Aufl. I. 605.

Cochinchina.

Candé, J. B., Quelques recherches sur les helminthes cestoïdes de l'homme en Cochinchina. Paris, Derenne. 52 p. 8. 1882.

Challan de Belval., Au Tonkin. Paris 1886.

America.

Semeleder, Bandwurm in Mexiko. Wien. med. Press. XIV. No. 34. 1873.

Wood, Note respecting the prevalence of tapeworm in America since the war. New Orleans med. Journal, in the »Lancet« 1868. 28. March.

Leidy, Proceed. Acad. Philad. 1878. p. 405.

Häufigkeit der T. mediocanellata in Nordamerica.

B. Almenara, Frecuencia alarmante de là ténia en Lima. (Cron. med. de Lima 1885).

Mantegazza, Lettere med. sulla America meridion. Milano 1860. I. 100. 160. (Argentinien).

Lutz, Ad., (Sao Paolo, Brasilien) im Centralb. f. Bact. III. 1888. No. 18—25.

Vorkommen beider Arten von Taenien in Brasilien.

B. Dupont, Endemia de la Tenia solium en la republica argentina. Buenos Ayres 1885. 69 p. i. 8.



Zur klinischen Symptomatologie der Taenien.

Da der Bothriocephalus eine gesonderte Betrachtung verlangt, so sollen hier zunächst die Erscheinungen besprochen werden, welche bei Taenien-Wirthen (bes. der T. Solium und saginata) beobachtet werden. Dass die Symptome bei Leuten von guten Nerven und normaler Ernährung regelmässig geringfügig sind, darüber kann kein Zweifel herrschen; anders mag es bei Leuten von abnormer reflectorischer Reizbarkeit sein. Da ich meine zahlreichen Saginata-Träger meistens in der Klasse der Metzger und gesunder junger Köchinnen beobachtet habe, so erklärt sich daraus die Seltenheit schwerer Symptome.

Uebrigens braucht man auch hier das Kind nicht mit dem Bade auszuschütten, da ja selbst die nüchternsten und zweifelsüchtigsten Beobachter (s. B. *Bremser*) mitunter sehr erhebliche Beschwerden bei Taenienwirthen berichten mussten.

Für die ältere Litteratur ist lesenswerth *van Swieten* im IV. Bande der Commentarien § 1359 ff, welcher es verstand, die früheren Erfahrungen in anziehender und gelehrter Darstellung zu reproduciren, ferner das betreffende Capitel in der Epitome des *Peter Frank* Lib. VI. P. III (1821) mit Casuistik.

Joseph Frank gibt neben eigenen Erfahrungen auch reiche Litteratur, wobei der Bearbeiter *Puchelt* das Helminthologische wörtlich ohne Quellenangabe aus Rudolphi entnommen hat. (Prax. med. univ. praecepta III. 2. a). 1841.

Der immer classische *Rudolphi* widmet (Histor. natur I 152) der Litteratur unseres Gegenstandes ein eigenes Capitel: »de morbis verminosis« und Cap. XX.

Bremser (über lebende Würmer etc. 1819) stellt sich auf einen skeptischen Standpunkt, kann aber doch den schädlichen Einfluss der Darmcestoden unter gewissen Umständen nicht ganz negiren.

Wawruch, Praktische Monographie der Bandwurmkrankheit 1844. p. 43—45, eine grosse Reihe von Symptomen gastrischer und nervöser Art (offenbar die Bezugsquelle des Nürnberger Specialisten Th. Horn).

Dubini, Entozoografia (1850) p. 275 behandelt die Symptomatologie sehr ausführlich, theilweise anschliessend an Rudolphi, Bremser.

Seeger, die Bandwürmer (1852) p. 75 ff. unterscheidet allgemeine, örtliche und consensuelle Symptome.

Virchow in seinem Handbuch d. spec. Path. I (Artikel: Parasitische Thiere) sagt: »bei reizbaren Individuen können schon wenige Würmer grosse Erscheinungen hervorrufen«.

Bamberger, ibid. Band VI. 488. (1855).

Henoch, Klinik d. Unterleibskrankheiten. 3. Aufl. (1863). p. 693.

Brandes, Haandbog i laeren om de indvortes sygdomme (1862). p. 416. Kurze Bemerkungen.

Davaine, Entozoaires 2. edit. (1877) p. 94—111. Ausführliche Darstellung der klin. Erscheinungen, bes. auch p. 53—62 (Casuistik!)

Cobbold, Parasites (1879) p. 90. Interessante Notizen aus der englischen Litteratur (cfr. auch »Entozoa« p. 223, und »Worms«.

Heller, A., in von Ziemssens Handbuch VII. (Art. Darmschmarotzer).

Küchenmeister-Zürn, Parasiten (1877) p. 94. Kräftige Leute bieten keine Symptome, bei anderen können Chlorose, nervöse Erscheinungen verschiedener Art auftreten. Ein Fall von Epilepsie, die nach der Abtreibekur schwand, wurde von K. sicher beobachtet.

Stein, Entwicklungsgeschichte und Parasitismus etc. der Cestoden. p. 33 (1882). Mehrfach wurde Hysterie durch Entfernung der Taenia geheilt.

Schüle, Handbuch d. Geisteskrankheiten (1878) p. 303 gibt das Vorkommen von »Wurmpsychosen« zu. Er citirt Fälle von Ferrus (Bull. de l'acad. méd. 1834) und Maudsley.

Bérenger-Féraud, Leçons cliniques sur les ténias de l'homme (1888) gibt p. 151 ff. eine sehr ausführliche Darstellung der Symptome mit reicher Casuistik aus den Autoren.

Blanchard, Zoologie medic. I. 382 (mit Litteratur).

Eigene
Schriften und Artikel zur Symptomatologie.*)

a. Allgemeines.

Schneider, Mein Bandwurm, eine Autonosographie. Neue Denkwürdigkeit d. phys. med. Soc. Erlangen 1812. I.

P. Ch. A. Louis, cfr. oben: Französ. Journalartikel.

A. J. Wawruch, Observationes clinicae Taeniam (Solium) concernentes. Wien 1832 (bei Gelegenheit der Versammlung deutscher Naturforscher gehaltener Vortrag). 8 p. 4.

Legendre F. L., Observ. propres à éclairer les symptômes nerveux, que détermine le ténia. Arch. gén. d. med. 4. Serie. Tome XXXIII. 1850.

Moore W. D., Case of tapeworm with masked symptoms. Dubl. Quart. Journ. XXV. 1858.

Pasquiou, Des helminthes vivant dans le tube digestif. Thèse d. Paris 1865.

Bertolus, Zur Symptomatologie und Therapie der Bandwürmer. Gaz. med. d. Paris. 3. p. 44. 1866.

Garraway, Todesgefahr durch Bandwurm. Brit. Med. Journ. 29. Aug. 1868.

Puistienne, Des helminthes et des accidents, qu'ils déterminent. Thèse de Paris 1875.

---

b) Symptome der Verdauungsorgane.

White W., The history of a case in which tapeworm was discharged from the stomach by the use of an emetic. Annal of Med. II. 1797.

Billard in Debry, Sur le Ténia. Thèse Paris 1817. (Faim extraordinaire).

*) Vieles davon in Schmidt's Jahrbüchern zu finden.

Parkinson, Tödtliche Verstopfung durch Taenien bei einem 4 j. ♂ Lond. med. Gaz. 1836. 23. Jan.

J. Mongeal, Bandwurmknäuel im Magen. Archiv d. Med. d. Paris. Iuill. 1840.

v. Siebold, (Erlangen), Abgang eines Bandwurms aus dem Nabel nebst Bemerkungen über das Wandern der Eingeweidewürmer. (Krankengeschichte von Dr. Herz). Med. Zeitg. v. d. Ver. f. Heilk. in Pr. 1843. No. 17).

Lagasquie, (Gaz. d. Hôpit. 1844. p. 216).
Fall von Bulimie.

Trousseau, (Gaz. d. Hôpit. 1840. 8. Decb.) Jeune fille, qui mange dix fois par jour.

Nutting, Tapeworm removed by the mouth. Bost. med. and surg. Journ. Vol. XLVI. 1852.

Schönlich R., Enteralgie in Folge von Bandwurm. Ungar. Zeitschr. IX. 23. 1858.

Haman in Bellom, Consider. sur la pathologie du taenia 1875.
Dysenterie chron. hei einer Frau am Senegal. Heilung nach Expulsion der Taenia.

Letulle, Taenia Solium. Accidents hépatiques etc. Revue de méd. 1882. p. 439.

Hitch, Abgang von Taenia durch den Mund. Brit. med. Journal 1882. Oct. 21.

Bidwell W. Davidson, A wandering tapeworm. New York med. Record XXX. Jahrg. 1886.

Martel E., Expulsion du taenia par la bouche. Gaz. d. Hôpit. 1886. No. 13. p. 101 ff.

---

c. Symptome vom Nervensystem.

Heslop, T. P., The cerebrospinal symptomatology of worms, especially tape-worms (with numerous cases). Dublin. Quart. Journ. XXVII und XXVIII. 1859.

Scott J., Case illustrating the anomalous nervous symptoms occasionally induced by taenia. Edinb. Med. and Surg. Journ. XLII. 1834.

Esquirol, 1. Manie aiguë guerie par l'expulsion d'un ténia etc.
2. Hysterie und Delir nach Expulsion geheilt.
Acad. d. med. Sept. 1834. Archiv géner. 2. Serie. Tom. VI.

Ferrus, Taenia mit Mania nach Expulsion geheilt. (Acad. d. Med. 1834. 23. Sept.).

Girardin, Manie nach Abtreibung der Taenia geheilt. (Acad. d. méd. 23. Sept. 1834.).

Wood Wm., Wahnsinn durch Bandwurm veranlasst und durch Kousso geheilt. Lancet. Jan. 1851.

Landenberger, die Irrenanstalt Göppingen. Stuttgart 1866.
(Heilung von Melancholie eines 27 j. Metzgers nach Expulsion einer Taenie).

J. B. David, Aberration mentale. Ténia. Gaz. méd. 1843. XI. 39.

Fourreau de Beauregard, Penchant au crime gueri par l'expulsion etc. Acad. d. med. 23. Sep. 1834.

Siblot, De taenia et vermibus cum chorea St. Viti. Journ. d. Med. 1783. Inillet. XI. 22.
(♀ v. 9 Jahren.)

Mondière, Fille de 14 ans; chorée, expulsion d'un ténia et 32 lombrics, guerison. Gaz. hôp. 1843. p. 210.

Fischer R., (Tulneck) Chorea durch Taenia Solium. Oesterr. med. Woch. 1841. No. 47.

.**Delius**, Hysteria verminosa, Taenia. (Amoenitat. academ.?)

Moll, (Wien), 36 j. ♀, Paralyse der Arme, Heilung nach Abgang von Taenia. Oesterr. med. Jahrb. XIX. St. 2. (1839?)

Langer, Hemiplegie und Taenia. Med. Jahrb. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien 1881. 3. u. 4. Heft.

Cobbold, Paralysie geheilt nach Expulsion. (Tapewormes 1875. p. 88).

Zenetti, De Taenia, diri morbi causa, felici cum successu expulsa. Nova Acta VIII. 1791. Obs. 6.
Krampfanfälle bei einen Jüngling.

J. J. Leroux, Cours sur les gén. de la méd. prat. IV. 316. Paris 1826. (Affection spasmodique).

Consolin, Heilung epileptiform. Anfälle nach Expulsion etc. Ancien. Journ. d. Med. 1764. XX. 445.

Bremser, l. c. p. 127.
(Epilepsie bei 9 j. ♂; Husten bei 11 j. ♀.

Kaufmann, Zwei Fälle von Epilepsie. A in Folge von Taenia Solium. Aerztl. Intellig.-Bl. 1860. No. 52.

Mc Kendrick J. G., Connexion of the presence of Taenia with paraplegia and epilepsy. Lancet. 1865. II. p. 286.

Bertet, (de Cercoux), Epilepsie neben Taenia. Union med. 9. 1865.

Féreol, Epilepsie und Taenia. Union 104. 1876.

Heinze, Ignaz, Ein Fall aus der Praxis. Metritis chronica nicht, Epilepsie nicht, sondern Taenia. Prag. Med. Wochenschr. 2. Jahrg. 1877. No. 2.

Marx, Beitrag zum Symptomencomplex der Bandwurmkrankheit des Menschen. Berlin klin. Woch. 1882. No. 32.
(Heilung einer Epilepsie). 3 Taen. Sol.

Mesnet, Attaque epileptiforme causée par la présence d'un taenia. Gaz. d. Hopit. No. 85. 1886.

Quettier, Thèse de Paris. No. 97. 1808. (Tremblement périodique).

Maes, Meningitische Erscheinungen bei Taenia. Gaz. d. Paris. 3. Ser. XXII. Dez. 1867.

Faravelli, E., Fenomeni oculari riflessi da taenia solium. Pavia 1887. 4 p. 8. (Annali d'ottalmologia anno 16. fax. 1.)

Burgiss, Case of Taenia producing amaurosis. Amer. med. Times. 1862.

F. Morano, Amblyopia amaurotica per tenia. Giornal. delle malatt. digli occhi 1880.

Despagnet, Des troubles oculaires provoquées par le ténia. Recueil d'ophthalm. VII. 1885.

Streatfield J. F., Case in which tapeworm was associated with squint. Ophthalm. Hosp. Rep. Vol. II. 1859—60.

Laborde, Heilung von Taubheit nach Expulsion etc. Roux. Journ. 1769. XXX. 436.

Rumsey N., Cases of lumbricus and taenia associated with haemoptysis Med. chir. Transact. 1818.

Frank J. P., Heilung von Salivation, Lipothymie, Palpitationen nach Abtreibung der Taenia. (Epitome, Retentiones helminthicae).

Steinbeck, (Brandenburg), Schwindel und Ohrensausen bei Bandwurmpatienten. Pr. Vereins-Ztg. 1845. No. 11.

Riess, (Encyclop. Jahrb. d. ges. Heilkunde I. (1891). p. 555). Anämie bei Taenia Solium.

Tuffnell, Case of irritable bladder from tapeworm. Dubl. Med. Press. 1848.

Burdach, Taenienglieder mit dem Harn entleert. Med. Vereinsztg. 1839. 68. Frorieps Notizen XLVII. 43.

Vodiagni, de l'avortement provoqué par les vers intestinaux. Medizinskoié obozrenie. 1883. Nov.

Vorkommen der Taenien bei Kindern.

Baume, (Nismes), V. d. Convulsionen d. Kinder. Aus d. Französ. Leipz. 1791.

pag. 207 § 253. Vom Bandwurm. (Fälle nach Wepfer, Melle, Raulin, Tissot).

Barrier, Traité prat. des maladies de l'enfance. 1842. 3. ed. 1860. Will Taenia beim Foetus gesehen haben. (??)

Lègendre F. L., Note à propos de plusieurs cas de ver solitaire observés pendant l'enfance. Archiv, gén. d. méd. 1854. IV. 642.

(27 Fälle von 14 Monaten bis 14 Jahren.)

Dubreuihl, Expulsion einer Taenia bei einem Kinde von 18 Monaten durch Semen Cucurbitae. Rep. d. Pharmac. Juill. 1863.

Horlacher W., Ueber Taenia Solium bei Kindern. Diss. Würzburg 1863. 20 p. 8.

Mit drei Fällen, deren erster auf T. saginata zu beziehen ist.

Boutellier, Taenia bei einem Kinde von 5 Jahren. Mouv. med. 1867. No. 25.

Passot, Ph., Expulsion par le Kousso d'un ténia solium chez un enfant de dix ans. Gaz. med. de Lyon 1867. No. 37.

Conradi, Tilfälde af Taenia hos et 16 Maaneder gammelt barn. Norsk. Magaz. f. Lägevid. 1870. p. 127.

(Grosse T. mediocanellata; Tod).

Betz F., Bandwurmkur bei einem 10 Monat alten Kinde. Memorabil. 1871. 3. Liefg. p. 59.

Armor in New York med. Journ. 1871. Dec.

(Taenia bei einen Kind von 5 Tagen. ??)

Cobbold, Taenien bei Kindern. Brit. med. Journ. No. 2. 1872.

Hausmann, Taenia in the newborn infant. Brit. med. Journal 1872. II. 466.

Dawosky, Bandwurm bei einem Säuglinge. Memorabil. 19. Jahrg. 1874. p. 56.

Spire Ch., (Blâmont), Ueber Taenia bei Kindern. Rèv. med. de l'Est. Juin. 1874.

Archambault, Sur le taenia chez les enfants. (Bullet. d. la soc. méd. des hôpit. 2. Serie. T. XIII. 1876.

Roger H., Du ténia chez les enfants (inerme). (Bullet. d. l. soc. méd. des hôpit. (2) XIII. p. 38. 1876.

Kennedy, Dublin. Journ. 1876. Sept. (Taenia bei einem 5 Monate alten Kinde).
(Analect. i. Jahrb. f. Kinderhlk. II).

Davaine, Traité des Entozoaires. 2 edit. p. 98.
Fälle bei Kindern von: Gabucinus (nach Sennert), Brechtfeld (Act. Havn. 1674—75. Obs. 71), Andry, l. c., Rullier (Arch. d. Med. XXV. 1831), Burt (bei Mérat).

Bouchut, Ueber Taenien im Kindesalter und deren Behandlung. Gaz. d. Hopit. No. 54. 1878.

Goubert Elié, Des vers chez les enfants etc. Paris 1878. pag. 67—87.

Monti (Wien), Erfahrungen über Taenia im Kindesalter. Archiv. f. Kinderhlkd. IV. 175—211. (1882).

L. Deligny, Des vers intestin. chez les enfants. Annal. d. l. soc. méd. d'Anvers XLV. 213. (1884).

Lebert, in Gerhardt's Handbuch IV. 2 Abth. p. 280—291 (1880).

Henoch, Vorlesungen etc. 4. Aufl. p. 441.

Steiner, Kinderkrankheiten. 2. Aufl. p. 289 ff.

Vogel-Biedert, 2. Aufl. p. 175.

Baginsky, 2. Aufl. p. 714 (sah keine schweren Symptome).

Bouchut, Traité pratique. 4. Aufl. 1862. p. 574.

Banik Franz, Ueber die Häufigkeit der thierischen Darmparasiten bei Kindern in München. Diss. München 1886. 8. 15 p. (praes. Ranke).

Mensinga, Taenia bei einem 10 wöchentl. Säugling (Internat. klin. Rundschau 1889).
(Vater hatte finnig. Schwein geschlachtet).

Bérenger-Féraud, l. c. p. 104.

Taenia multiplex*).

Werlhove (Commerc. literar. 1738. p. 371.)
(Fünf Taeniae in femina gravida).

Nitert, Gerhard, 18 Taenien bei einer 30 j. ♀. (De Haën, Ratio medendi XII. cap. V.)

*) Wegen des geringern Interesses habe ich nur einige Fälle aufgenommen.

Kleefeld, (Görlitz), Fall von Taenia (41 Köpfe abgetrieben). Deutsche Klinik 1853. No. 40.

Kubyss, Frorieps Notizen. XLIV. 352.
25 Taenien mit Köpfen in 8 Stunden abgegangen.

Mongeal, (Archiv. général. 3. Serie. T. VIII. 1840).
12 Taenien durch Granatwurzelrinde entfernt.

Lespès J. M. L., Étude sur le Taenia et de la non solitarité du ver solitaire, de ses effets sur l'organisme et sur le traitement. Saint Sever, Serres 1858. 47 p. 8.

Escallier, (Soc. anatom. ann. XIII. p. 53. (1852).
14 Taenien auf einmal abgegangen.

Malechecq, De la multiplicité du taenia chez l'homme en opposition avec la doctrine des solitaristes. Expulsion de cinq entozoaires de ce genre. Gaz. d. Hôpit. 1863. No. 21.

Küchenmeister in Deutsche Klinik 1860. No. 20.
(33 Köpfe auf einmal abgetrieben).

Colin et Bourot, das gleichzeitige Vorkommen mehrerer Bandwürmer. Gaz. d. Hopit. 137. (1863).

Surmay, Ténia multiple. Gaz. d. Hôpit. 1872. No. 113.

Laveran A., 23 Ténias expulsés le même jour. Arch. d. med. milit. 1885. No. 5. (mit Filix.)

Laker, Ueber multiples Vorkommen von Taenia Solium beim Menschen. Deutsches Archiv XXXVII 487—494 (1885) mit Tafel. (59 Köpfe).

Fabre Paul, Sur les ténias multiples (enfant, qui a expulsé 8 tenias solium). Gaz. d. Paris 38. 1888. (Schmidt Jahrb. Band 221).

Cobbold Spencer, Vier Bandwürmer in einem Individuum. Lancet II. Dez. 1885.

Palm Theob. A., Lancet II. Nov. 1885 (dasselbe Thema).

Du Cazal, Evacuation par un même malade et en une fois de 25 taenias. Gaz. d. Hopit. 73. (1891).

R. Blanchard, Zoologie médic. I 369 ff.

Monstrositäten, Varietäten (inclus. Bothriocephalus).

Masars de Cazeles, Observations sur le Taenia ou ver solitaire et plus particuliérement sur un Taenia percé à jour. (Journ. de Méd. T. 29. 1768).
Beschreibung einer Taenia fenestrata.

Rudolphi, Synopsis, p. 522. (Ueber Exemplare aus dem Wiener Museum; fenestrata u. duplex.) u. p. 598 ff.

Bremser, Lebende Würmer etc.
Taenia fenestrata. Tab. III. 11.
Verwachsungen. Tab. III. 13. 14. (»Zwillingsmissgeburt«).

Delle Chiaje, Compendio etc. Napoli 1833. Tav. III.
(Taenia prismatica u. Bothriocephalus fenestratus).

Levacher, Compt. rend. hebd. XIII. 661. (1851).
(Taenia prismatica).

Dubini, Entozoografia umana. Milano 1850. Tavol. 10. (identisch bei Perroncito, Parassiti 1882).

J. C. Fièvet, Quelques mots sur les helminthes de l'homme. Thèse, Paris 1856.
(Taenia fenestrata; es war Bothriocephalus).

Weinland, Beschreibung zweier neuen Taenioiden. Jena 1861. pl. V. (Monstrosität; auch Taenia abietina).

• **Guitard**, Simple note sur le Taenia fenêtré. (Compt. rend. de l. Soc. imp. méd. d. Toulouse 1862).

Colin L., Conférence clinique sur un malade atteint de Taenia Solium contracté en Chine. Gaz. d. Hôpit. 1863. No. 70.
idem. Note sur un cas de Taenia solium fenêtré contracté en Syrie. Gaz. hebdom. 1862. No. 43.
idem. Gaz. d. Hopit. 1876. No. 1.

Diorio Vincenzo, Sulle anomalie di una Taenia. (Atti Acad. Pontif. d. Nuov. Lincei. T. 21. 1868).

Leidy, Proceed. Acadam. Philad. 1871. p. 54.

Vaillant Léon, Note sur un Taenia monstrueux de l'homme i. Compt. rend. et Mem. Soc. Biolog. 5. Serie. Tom. I. 1870.
idem. Remarques à l'occasion d'un Taenia multiple chez l'homme, ibid. 5. Serie. Tom. II. 1872.

Cullingworth, Note of a remarkable specimen of tapeworm, Taenia lophosoma Cobbold. Med. Times and Gaz. II. 660. 1873.

Welch, Quarterly Journ. microsc. sc. 1875. p. 1 ff.

Lereboullet, Présentation d'un bothriocephale fenêtré et à extremités bifides. Bullet. de la soc. méd. des hôpit. (2) XIII. 1876.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. edition. p. 76.
(Abbildung eines Bothriocephalus fenestratus aus Rayer's Klinik).

Küchenmeister-Zürn, l. c. pag. 144 ff. (Mit Bemerkungen über Taenien mit sechs Saugnäpfen).

Küchenmeister, I. Aufl. pag. 93. (Taenia vom Cap = Taenia prismatica). Tab. III. Fig. 14.

R. Moniez, Observations teratologiques sur les Taenias. Bullet. scientif. du Depart. d. Nord. 1878. p. 199.
(Taenia marginata mit Nebenketten).

Cobbold, Parasites p. 102—105 mit Bibliographie No. 18.
Daselbst p. 99: Taenia lophosoma. pag. 102: Taenia abietina.
Man sehe auch· »Taenia tenella« pag. 99.

Guzzardi Asmundo, Intorno ad una nuova varietá di Tenia umana, T. Solium, varietas minor. Giornal intern. delle scienze med. 2. Serie. VII. 1885.

Perroncito, Parassiti (1882): Ueber Tenia negra aus einem Anglo-Americaner cfr. pag. 233.

Notta, Maurice, Taenia solium fenestrata. L'Union XL. 1885 (schlägt den Namen scalariforme vor).

Notta et Marfan, Recherches histologiques et experimentales sur le Taenia solium fenêtré. Progés med. 2. Ser. III. 1886.

Bergonzini, Sopra una tenia seghettata. Modena 1886. 5 p. 8. (Estratt. della Rassegna di science med. No. 7).

Marfan, Compt. rend. soc. biolog. 1886. p. 63
(Taenia Solium fenêtré).

Grobben, Ueber eine Missbildung von T. saginata. Verhdlg. d. k. k. bot. zool. Ges. Wien 1887. Band 37.

Leuckart, Parasiten 2. Aufl. p. 501—505 u. 569—580.

Danysz, Taenia fenêtré. Journ. de l'Anatomie et Physiol. Sept. Oct. 1888.

Bérenger-Feraud, Leçons cliniques sur les Ténias (1888). p. 44 ff. mit Abbildungen.

Blanchard, Zoolog. médic. I. 359 ff. (Genau!) und Compt. rend. societ. Biolog. Serie IX. Tome 3. 1890.

Trabut, Bullet. méd. de l'Algerie 1890. Mars. (cfr. Centralbl. f. Bact. VIII. 474.

Bork, Gustav, Ueber die Missbildungen bei Taenien. Dissert. Kiel 1891. 16 p. 8. mit Tafel.

Coats, Jos., Prismatic variety of Taenia saginata. Glasgow med. Journ. XXXV. Febr. 1891.

Arnaldo Maggiora, (Turin), Ueber einen Fall von Taenia inermis fenestrata. (Mit Literatur). Centralbl. f. Bact. X. 1891. No. 5. (17. August).

Populäre Artikel.

Schubert, Die Bandwurmfurcht. Pr. Ver.-Zeitung 34. 1857.

Hufeland C. W., Enchiridion medicum. 6. Aufl. 1842. p. 400 ff. (Höchst oberflächlich).

Dyrenfurth, Die Parasiten des menschl. Körpers. 1877 mit Abbildg. Berlin, Denikes Verlag. s. a. 86 p. 8. Empfehlenswerth.

Schneider Anton, Die Entstehung der Eingeweidewürmer des Menschen und der Hausthiere. Berlin 1864. 35 p. 8. mit Holzschn. (Abdruck aus d. Annalen d. Landwirthschaft.) Sehr brauchbar.

Leuckart R., Die neuesten Entdeckungen üb. menschliche Eingeweidewürmer etc. (Unsere Zeit. Band 47. 1862). 28 p. 8.

Heller A., Die Schmarotzer. (Naturkräfte. 30. Bd.) München u. Leipzig 1890. 220 p. (Vortreffliche populäre Darstellung).

Die Bandwürmer und ihr Parasitismus in: Aus der Natur. 48. Bd. 1869. (4. Artikel).

Bach M., Die Bandwürmer etc. in »Natur u. Offenbarung«. 10. Bd. 1864. p. 415 ff. 433 ff.

Friedleben, Die Trichinen und die Bandwürmer. Ein Wort zur Aufklärung etc. Frankfurt 1864. 24 p. 8.

R. Moniez, Les Parasites de l'homme (animaux et végetaux). Avec 72 fig. Paris 1889. 307 p. 12. (Aus der »Bibliothéque scientifique comtemporaine). cfr. mein Referat in Centralbl. f. Bact.

Populäre Schriften (Reclame).

Beschreibung des Bandwurms, nebst den Mitteln wider denselben, besonders desjenigen, welches auf Befehl Sr. jetzt regierenden k. Maj. in Frankreich ohnlängst bekannt worden. 2. verb. Aufl. Kempten 1777. 4. 24 p. mit 2 Kupfern.

Lengsfeld Jos., Beschreibung der Bandwürmer und deren Heilmittel. Wien 1794. 8.

J. F. E. Albrecht, Die Wurmkrankheiten. Hamburg s. a. (1810?) (Medicastri futilis liber: Rudolphi).

Fischer F., Specifisches Mittel wider den Bandwurm. Anerkannt von dem k. preuss. Obercollegio medico et Sanitatis. 16. Leipzig 1836. Glück. 1/12 Rthl.

Dietrich E. V., Praktische Abhandlung über den Bandwurm etc. Nach den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen etc. Leipzig 1835 mit 1 Tafel. 96 p. 8.

Abicht W., Die zweckmäss. Mittel für diejenigen Personen, welche an Bandwurm leiden etc. Für Aerzte und Nichtärzte bearbeitet. 16. Nordhausen 1835. 1/2 Rthl.

Randel, Der Bandwurm in naturhist., patholog. und therapent. Hinsicht. Eine Monographie für Aerzte und Nichtärzte. Herausgegeben von Friedr. Thon. Weimar 1841. Mit 1 Tafel von 9 Abbildgn.

(Recens. im Schmidt's Jahrb. XXXIII. 245).

Pfeiffer G. F. H., Keinen Bandwurm mehr! Oder Mittheilungen einer neuen Methode, den Bandwurm sicher und leicht aus dem Darmkanale zu vertreiben. Nebst Zusammenstellung der bisher gebräuchlichsten Mittel etc. Eine Schrift für Aerzte und Nichtärzte. 8. Quedlinburg 1847. Basse. (1/3 Rthl.).

Bandwurm, der und dessen sichere Heilung binnen zwei Tagen etc. nebst einer kurzen Abhandlung über die Eingeweidewürmer im Allgemeinen etc. 2. verm. Aufl. Ein verklebtes Couvert in 8. Schaffhausen (1846). 1847. 5. Aufl. 1856.

Frankl Albt. in Paris, Der Bandwurm und die radikale Heilkur durch den Kousso. 1850. Herisau, Schläpfer. 16. 24 p.

(Für frcs. 11 ein Glas Kousso).

Dr. C. **Müllers** Abhandlung über den Bandwurm und dessen specifischem (sic!) Mittel Kousso. Basel 1850. 20 p. 8.

(Offerirt Kousso, die Dose zu 26 Schweizerfranken).

Vertreibung, die, des Bandwurms durch ein zuverlässiges, wohlfeiles, schmerz- und gefahrloses Mittel in 2 bis 3 Stunden. Nebst Beschreibung des Bandwurms, der durch ihn erzeugten Leiden etc. Mit 4 Abbild. 2. Ausgabe. 8. Berlin (1851) 1856. Abelsdorff. (Verklebt). 6 Ngr.

Chapot Louis, Du Taenia on ver solitaire, des ses espèces et de ses varietés. Coup d'oeil sur l'histoire naturelle et médicale de cet entozoaire etc. Nouveau methode de traitement par le taenifuge Puy etc. chimiste (Lyon, Megret). Paris, Savy 1875. 8.

Klug, Der Bandwurm in Menschen und Thieren und die naturgemässe Vertilgung desselben durch Abtödtung der »Brut« und nicht bloss des Kopfes. Ein populär medic. Abhandlung für Jedermann etc. Bearbeitet unter Benutzuug von Dr. Firekings amer. Manuscript etc. Berlin 1879. 8. 42 p.

Kollosser W., Der Bandwurm, sein Wesen, seine Gefährlichkeit und seine Vernichtung. Ein Mahn- und Trostwort für alle Bandwurmleidende. Dresden 1880. 29 S. 8.

Taenia Solium L.

Syn. T. cucurbitina Pallas. T. cucurbitina plana pellucida Goeze. T. dentata Gmelin (nec Nicolai). T. cucurbitina, *b* (die flache, zarte, durchsichtige Abänderung) Batsch l. c. p. 122.

An den Cysticercus cellulosae schliesst sich als dessen geschlechtsreife Stufe naturgemäss diese Taenia an, welche lange Zeit als einziger Darmcestode des Menschen neben dem Bothriocephalus angesehen wurde. Im Jahre 1852 hat Küchenmeister den Beweis erbracht, dass bisher unter obigem Namen zwei verschiedene Species begriffen wurden und indem er der Form »plana pellucida« des Pastors Goeze den alten Namen »Solium« beliess, trennte er die Goeze'sche »saginata grandis« unter der Bezeichnung »mediocanellata« (erst »Zittaviensis«) als scharf charakterisirte Species ab.

Da nun bis zu jenem Zeitpunkt die beiden Arten fortwährend promiscue behandelt wurden, so kann man die wissenschaftliche Litteratur der Taenia Solium erst von den Jahren 1852—1855 an datiren. Wenn sogar Zoologen, wie Leydig (bis 1867!) und Kliniker (z. B. Rinecker 1861 u. A.) die Species nicht zu unterscheiden vermochten, was wird von dem grossen Haufen zu erwarten sein!

Küchenmeister, Ueber Cestoden im Allgemeinen und die des Menschen insbesondere. Zittau 1853 gr. 8. pag. 85—107. (Mit Abbildungen).

Küchenmeister, Die in und an dem Körper des lebenden Menschen vorkommenden Parasiten. Leipzig 1855. p. 62 fl. — 2. Aufl. (Mit Zürn edirt) Leipzig s. a. p. 87—134 (Tafel II).

R. Leuckart, Parasiten. 1. Aufl. p. 225—272 und Zusatz p. 745 2. Aufl. p. 617—711. Hier findet sich das Anatomische und Entwicklungsgeschichtliche in ausführlicher meisterhafter Darstellung, nebst wichtigen Bemerkungen bezüglich der medicinischen Bedeutung.

Sommer Ferd., Ueber den Bau und die Entwicklung der Geschlechtsorgane von Taenia mediocanellata und Taenia Solium. Leipzig 1874.
Eine vorzügliche anatomische Arbeit mit sehr guten Tafeln.
idem in Eulenburgs Realencyclopaedie XIX. 477—478.

Das Iconographische ist besonders berücksichtigt bei:

Van Beneden, Iconographie des Helminthes. Louvain 1860. pl. 1.

Stein, Entwicklungsgeschichte und Parasitismus der menschlichen Cestoden. Lahr 1882. Mit guten photograph. Tafeln.

Für die Zwecke des Praktikers sind besonders folgende Arbeiten zu empfehlen:

Heller A., in von Ziemssens Handbuch, Band VII, Artikel Darmschmarotzer, vorzügliche Arbeit.

Cobbold, Entozoa p. 220—234 mit schönen Illustr.
idem: Parasites p. 87 u. 94 (Bibliographie) 1879.
idem: Worms (1872) Lecture I ff. (bes. praktisch, therapeutisch).
idem: Tapeworms p. 11 (The pork-tapeworm), kurz.

Davaine, Traïté des Entozoaires 2. Edition p. 94—110 (1877). Hier wurden die beiden grossen Darmcestoden theilweise noch promiscue behandelt und erst im Anhang p. 909 wird eine scharfe Trennung vorgenommen. (Die erste Auflage stimmt fast ganz mit der zweiten).

Blanchard R., Zoologie médicale I 382—418. Eine sehr genaue Bearbeitung, theilweise auf Leuckart und Sommer basirt, sehr zu empfehlen.

Boursin, Étude sur le ténia solium. Thèse de Paris 1877. 37 p. 4.

Moniez, Parasites (1889) p. 93. (Kurz).

Laboulbène, Des Helminthes cestoïdes de l'homme. Paris 1877. p. 16.

Bèrenger Fèraud, Leçons cliniques sur les taenias de l'homme. (1888) p. 12 ff.
Man sehe mein Referat im Centralbl. f. Bacteriologie.

Perroncito, I parassiti dell'uomo e degli animali utili Milano 1882 p. 115.
Die Literatur bis 1864 findet man bei

Diesing, Revision der Cephalocotyleen (Cyclocotyleen) p. 24.

Taenia cucumerina Bloch.

Dieser von Linné als Taenia canina, osculis marginalibus oppositis scharf charakterisirte Parasit ist in neuester Zeit wiederholt als Bewohner des kindlichen Darmes wahrgenommen worden. Sie ist wohl mit T. elliptica der Katze identisch.

Linné, Systema naturae. 12. Edition. 1324.
Amoenit. academ. II. 81. Tab. I. 4.

Pallas, Elench. Zoophyt. 408. Nr. 2. Taenia canina.
Diss. de infestis etc. 48. Nr. 5.
Neue nord. Beitr. I. 57 (1. Stück). Nr. 2. Tab. 2.

Bloch, l. c. p. 17. Tab. V. 6. (T. cucumerina, Gurkenwurm).

Göze, l. c. 311. Tab. XXII. B. (Kettenbandwurm aus Hunden und Katzen).

Batsch, l. c. 129. Tab. I. 7. 8. (T. ellyptica).

Zeder, (1803) p. 361. Halysis ellyptica (sic.)

Rudolphi, Hist. nat. II. b. p. 100. — Synops. p. 147.

Werner, Verm. intest. etc. I. p. 58. Tab. 3. (Taenia canina).

Creplin, Observ. de Entozoïs p. 77. Fig. 10—13.

Dujardin, Hist. natur. des Helminthes. 575. pl. 12. Fig. C. (Kopf).

Diesing, Systema I. 531. Revision 49.

Van Beneden, Mèmoire etc. p. 157. Pl. XXI. 1—15. (Taenia canina).

Küchenmeister—Zürn, p. 81.

Leuckart R., 2. Aufl. I. 842.

Stein, l. c. (1882). Taf. XIII (schöne Photogramme).

Steudener, Untersuchungen über d. feineren Bau etc. Halle 1877. Tab. 28—30. (T. elliptica).

Melnikow, Archiv f. Naturgesch. 1869. I. 62. (Entwicklung aus Trichodectes).

Grassi, Centralbl. f. Bact. III. (1888). Larve in Pulex serraticeps). ibid. IV. p. 609.

Sonsino, Prosp. Ricerche sugli ematozoi del cane e sul ciclo vitale della tenia cucumerina. Pisa. 1888. gr. 8. mit Tafel.

Veterinäre.

H. Krabbe, Helmintholog. Undersögelser 1865. p. 12 u. 19 u. Tijdshrift f. Veterin. XVII. 1869.

Neumann, Maladies parasitaïres etc. p. 402.

Zürn, die thier. Parasiten etc. p. 172. (2. Aufl.)

Deffke i. Archiv f. Thierheilkd. XVII. 1. u. 2. Heft.

Schiefferdecker in Virchows Archiv (1875) Band LXII. 475 mit Abbild. (beschreibt tunnelartige Unterwühlungen der Mucosa).

Casuistik:

Salzmann, Jahreshefte d. Vereins f. vaterl. Naturk. 1861. 17. Jahrg. und in Württemb. Corresp.-Bl. 1878. Nr. 11.

Heller A. in von Ziemssens Handbuch (Darmschmarotzer).

Zäslein, Corresp.-Bl. d. Schweiz. Aerzte 1881. Nr. 21 (Fall von Schoch).

Lindblad, Hygiea XLV. 12. 1883. Fall von $3^1/_2$ Monat altem Kinde.

Hoffmann, Jahrbuch f. Kinderheilk. XXVI. N. F. 1887.

Krüger F., Petersb. med. Woch. 1887. Nr. 41. (4 Exempl. b. 4monatl. Kinde).

Leuckart R. l. c. bringt die ältere Casuistik.

Blanchard R., Zoologie méd. I. 476 (mit einem neuen Falle).

Brandt Ed., Zoolog. Anzeiger XI. 1888 (aus »Wratsch« 1887, Fälle v. 14j. Knaben u. 8j. Mädchen).

Die Fälle Meckel—Blasius u. Schmidt—Küster sehe man bei Leuckart l. c. 845 ff. — Krämer, Illustr. med. Zeitung III. 295 (Proglottides neonati).

Der Fall von Eschricht ist ungiltig, es sollte heissen »cucurbitina«.

Taenia flavo-punctata Weinland.

T. diminuta Rudolphi. T. leptocephala Creplin.
T. minima Grassi. T. varesina Parona.

Weinland, Essay on the tapeworms of man p. 49. (Hymenolepis flavopunctata).

idem: Beschreibung zweier neuen Taenioiden aus dem Menschen. Jena 1861. 4. p. 8. Taf. IV.

Leuckart R., Parasiten. 2. Aufl. p. 837 u. 997 mit Abbild.

L. hält die unten citirten Fälle von Leidy und Parona für unsicher.

Leidy J., Occurence of a rare human tapeworm (Taenia flavopunctata). Amer. Journ. of med. sc. (2) LXXXVIII p. 110. 1884.
idem: A rare human tapeworm (T. flavopunctata?) Proceed. of the Academy of nat. sc. Philadelphia. p. 137. 1884.

E. Parona, Di un caso di Taenia flavopunctata (?) riscontrata in una bambina di Varese (Giornale della r. Academia di medicina di Torino XXXII p. 99. 1884).

Stein, Entwicklungsgeschichte u. Parasitismus etc. p. 26. Tab. XIII.

Grassi, Centralbl. I. 257 (1887). Bestimmung der von Parona in einem Mädchen aus Varese gefundenen Taenien.

Grassi, Atti R. Academ. sc. Torino XXIII. p. 492 ff. (1888).

Blanchard, Zoologie médicale. I. u. Histoire zoolog. et medic. des Téniadés du genre Hymenolepis Weinland. Paris 1891. pag. 39 ff.

Zschokke Fritz, Recherches sur la structure des Cestodes. Genève 1888. (T. diminuta p. 63).

Diesing, Revision d. Cephalocotyl. p. 60. (1864).

Taenia madagascariensis Davaine.

Davaine, Entozoaires 2. edit. p. 922.

R. Leuckart, Parasiten. 2. Aufl. p. 839—841.

R. Leuckart in Verhandlgn. d. deutsch. zoolog. Gesellsch. 1891. p. 68 ff.
Erste Untersuchung eines vollständigen Exemplares mit wichtigen neuen Ergebnissen.

R. Blanchard, Zoologie médicale. I. 473.

Grenet et Davaine, Nate sur une nouvelle espèce de Taenia recueillie à Mayotte (Comores), suivie de l'examen microscopique de ce Taenia. Mém. d. l. soc. d. biologie (5) I. p. 233. 1869. — Archiv. de méd. naval XIII. p. 134. 1870.

Cheverau P., Le Taenia madagascariensis. (Bull. soc. med. de l'île Maurice. Ann. IX. 523. 1891).
Referat von Max Braun im Centralbl. f. Bacteriolog. X.

Taenia nana
von Siebold (nec van Beneden).

Dieser von **Bilharz** in Aegypten entdeckte Wurm wurde durch **von Siebold** in der Zeitschrift für wiss. Zoologie 1852 (IV. 64. Tab. V) beschrieben und mit einer unvollständigen Abbildung illustrirt.

Weinland, Tapeworms 1858 (cfr. oben).

Küchenmeister, Cestoden 85, Parasiten 1. Aufl. I. 95. II. Aufl. 83 (die Aehnlichkeit mit T. murina wird betont).

Diesing, Revision der Cephalotyleen 1864. p. 48.

R. Leuckart, Blasenbandwürmer 72.

R. Leuckart, Parasiten II. Aufl. 832 u. 995 (neuer Fall aus Belgrad mit guter Abbildung nach Exemplaren von Bilharz. (1. Aufl. I. 393 u. 97).

Blanchard R., Zoologie médicale I. 465. (1888). Genau!

idem: Nouvelle observation de Taenia nana (Compt. rend. de la Soc. d. Biolog. (8) III 326. 3. Juli 1886.

idem: Nouveau cas de Ténia nain (Hymenolepis nana) en Amérique ibid. (9) III. 441. 1891.

idem: Histoire zoologique et médicale des Téniadés du genre Hymenolepis Weinland. Paris 1891. 8. 112 pp. Hauptwerk!

Spooner, Americ. Journ. of med. sc. LXV. 136. (1873).

Grassi, Die Taenia nana und ihre medicin. Bedeutung (Centralbl. f. Bact. etc. I. 97. (1887).

Grassi, Contribuzione allo studio dell'elmintologia. Gazetta med. ital. Lombard. 1879. Nr. 16. (Erwähnung der Eier, cfr. Bizzozero, Handb. d. klin. Miscroscop. Taf. IV. Fig. 40).

Grassi, Cenno preventivo intorno ad una nuova malattia parassitaria dell'uomo. Gazetta degli Osped. VII. Nr. 57. 1886. Juli.

Grassi, Ulteriori particolari intorno alla Tenia nana, ibidem Nr. 78. 1886.

Grassi, Come la Tenia nana arrivi nel nostro organismo. Catania 1887. Mai. 3 p. in 8.

Grassi, Einige weitere Nachrichten über die T. nana. Centralblatt f. Bacter. II. 282. 1887.

Grassi, Entwicklungscyclus d. T. nana. ibid. II. 305. 1887.

Grassi e Rovelli, Embryologische Forschungen an Cestoden. Centralbl. für Bacteriol. V. 370 u. 401. (1889).

Visconti e Segré, Di un caso di Tenia nana. Rendiconti del R. Istituto Lomb. (2) XIX. 789. (25. Nov. 1886).

Comini, Epilessia riflessa da T. nana. Gazz. Ospedal. 1887. Nr. 8.

Moniez, Sur le Taenia nana, parasite de l'homme et sur son cysticerque supposé. Compt. rend. Acad. d. Sci. 1888. 30. Jan.

Ed. Perroncito et P. Airoldi, Caso di Tenia mediocanellata e di molte Tenie nane in una bambina di Varese. Gazz. med. Lomb. II. 235. (1889).

Calandruccio, Animali parassiti dell'uomo in Sicilia. Atti dell'Academ. di sci natur. in Catania. II. 1889.

Orsi, Curiositá cliniche. — XV. Sei casi di Tenia nana Gaz. med. ital. Lomb. (9) II 235. (1889).

F. Senna, Storia clin. di sei casi di Tenia nana. ibid. II. 245 ff.

P. Sonsino, Tre casi di tenia nana nei dintorni di Pisa. (Rivista ital. di Clin. med. III). 1891.

O. Wernicke, Tenia nana (Anales del Circul. med. argentino XIII. 349). (1890).

Ransom W. H., On the probable existence of Taenia nana as a human parasite in England. Lancet. 1888. 21. July.

Man sehe auch: Parona, Elmintologia italiana. Pavia 1889—91.

Taenia saginata Goeze.

(Taenia mediocanellata, Zittaviensis Küchenmeister).

Dieser Cestode, welcher zur Zeit auf der bewohnten Erde bei Homo sapiens der verbreitetste seiner Verwandten ist, wurde ohne Zweifel schon in den ältesten Zeiten gesehen. Die Schriften des 18. Jahrhundert (Andry, Clericus etc.) geben Abbildungen, welche sich ungezwungen auf diese Species beziehen lassen. Scharf und genau, wenn auch nur als Varietät, hat ihn der Pastor Goeze unterschieden, als »Taenia cucurbitina grandis saginata« und auf Tafel XXI vortrefflich abgebildet. Den Kopf hat er freilich nicht bekommen. Die Schwierigkeit, diesen obstinatesten aller Cestoden mit dem Kopfe abzutreiben, war jedenfalls Mitursache, wesshalb die Abtrennung der Species so spät gelang.

Es war das Verdienst des genialen Küchenmeister, die Art als wohlcharakterisirte zu erkennen und zu beschreiben. (Deutsche

Klinik 1852 Nr. 9, Taenia Zittaviensis). Aber schon in seinem Werke: Ueber Cestoden im Allgemeinen und die des Menschen insbesondere, Zittau 1853, pag. 107 ff., hat er die weite geographische Verbreitung erkannt und kartographisch darzustellen versucht. Weitere Mittheilungen finden sich in seinen Parasiten (1. Aufl. p. 88; 2. Aufl. p. 140); ferner in Prag. Viertelj.-Schrift. 1853.

Zu einer vollständigen Orientirung über den Status praesens unseres Wissens von der T. saginata diene vor Allem

R. Leuckart, Parasiten 2. Aufl. p. 513—616 u. Nachtrag 984 (1. Aufl. I 285 ff., 406 ff.) In diesem klassischen Buche ist das Anatomisehe und Medicinische musterhaft dargestellt.

Von den helminthologischen Handbüchern sind zu vergleichen:

Diesing, Revision der Cephalocotyleen (Cyclocotyleen) p. 10 (366) 1864. Mit fast vollständiger Litteratur.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. Edition (1877) p. XLVIII u. p. 914.

Dieser Autor hat sich erst allmälig mit der neu abgetrennten Species befreunden können und vermischt bei der klinischen Schilderung noch beide Arten; erst im Nachtrag (p. 914) wird er dem neuen Standpunkte gerecht.

Sommer, Ueber den Bau etc. (cfr. oben bei Taenia Solium).

Stein, Entwicklung u. Parasitismus etc.; gute Photogramme.

Cobbold unterscheidet die Species als »beeftapeworm« und behandelt sie gründlich: Entozoa p. 235; Parasites, (mit Bibliographie p. 84); Human parasites (1882) p. 13. Tapeworms (1866) p. 33; Worms (1872) Lect. I—X.

Weinland, Essay on the tapeworms of man p. 45.

Perroncito, Parassiti (1882) p. 211—234. Sehr beachtenswerth.

R. Blanchard, Zoologie médicale I 315—382. Eine vortreffliche Zusammenstellung unseres Wissens mit reicher Litteratur.

Hirsch, histor. geograph. Pathologie (2. Aufl.) II 196 ff.

Heller A., in von Ziemssens Handbuch VI (von den klinischen Bearbeitungen die brauchbarste und handlichste).

* *

Bremser, (Lebende Würmer etc. Taf. III f. 13 14) hat fast nur diese Species in Wien gesehen; das Gleiche gilt von Wawruch l. c.

Die Angaben der Reisenden in Africa und Asien (cfr. oben das Capitel »Geographie«) beziehen sich fast nur auf die T. saginata; ebenso **Pruner**, Krankheiten des Orients (p. 245). Der von **Schmidtmüller** als Bothriocephalus tropicus erwähnte Cestode gehört hieher. (Hannover. Annalen 1847. VII. Heft 5 u. 6).

Die Litteratur über geographische Verbreitung ist weiter oben bereits angegeben.

Journalartikel etc.

a) Ueber Taenia saginata im Allgemeinen und Diversa.

Nicolai. Ueber Taenia dentata, v. Ammon, Neue Zeitschr. f. Natur- u. Heilk. I 464. (1830).

Küchenmeister in Deutsche Klinik 1852. Nr. 9.

van Beneden in Bullet. Acad. Belgique 1856. Institut 1856. 229.

Bilharz in Zeitschrift d. Gesellsch. d. Aerzte, Wien 1858 I. 28.

Weinland, Corresp.-Bl. d. württemb. ärztl. Vereins 1859. XXIX. 31.
idem: Troschels Archiv 1859. II 177 u. 1860 II. 146.

Grenhow, Zwei Taeniae mediocanellatae in einer Person. Lancet II. Dec. 1863.

Gleissberg, Ueber die Entdeckung der Taenia mediocanellata. Sitzgsber. der Isis Dresden 1864.

Pippingsköld, Fall af Taenia mediocanellata (Notisblad for läkare. 1869. p. 178.)
idem: Den första in Finland observerade Taenia mediocanellata. Helsingfors 1870. 8 (2 p.)

J. B. Jobert, Note sur l'étiologie et la fréquence du Taenia mediocanellata. Thèse de Strasbourg. 1869.

Leidy Jos., Remarks on Taenia mediocanellata (With Woodcuts) in: Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1871. p. 53—55 u. 1878 (1879) p. 405.
idem: Taenia caused by the use of raw beef. in Amer. Journ. Med. Sci. N. Ser. Vol. 62. 1871.

Megnin, über den Ursprung der Taenia inermis. Gaz. hebd. XVI 52. 1879. Ann. d'Hyg. 3. Ser. I 4. 1879.

Megnin, Sur le développement des cestoides inermes. (Compt. rend. Acad. des sciexces. Mai 1872).

Saint Cyr, Experiences sur le Scolex du Taenia mediocanellata. Compt. rend. T. 77. p. 536 ff. 1873.

Jolicoeur, Conference clinique sur le Tenia inerme ou T. mediocanellata Küchenmeister. Bullet. de la Soc. méd. de Rheims XII. 1873.

Fritsch, Zur differ. Diagnose von Taenia Solium und T. mediocanellata. Berlin klin. Woch. 1874 Nr. 37.

Giacomini, Sul. Cystic. cellulosae hominis e sulla Taenia mediocanellata, contrib. allo studio dei Cestoïde Parassiti dell'uomo. Torino. 1874.

Welch, on the anatomy of Taenia mediocanellata (Quarterly Journ. microsc. sci. 1875 p. 1 ff).

Lereboullet, Ueber Taenia inermis und über Taenien tödtende Mittel. Gazett. hebdom. XIII. 1876. 29 ff.

Colin Leon, Taenia inerme. Gaz. d. Hôpit. 1876. Nr. 74.

Vidal Emile, De la fréquence de la taenia inerme. Bullet. d. l. Soc. d. Hopit. 1876. p. 73.

Turner, a specimen of Tapeworm (mediocanellata) in Transact. path. soc. Lond. Vol. 26. 1876.

Masse et Pourquier, Sur le Ténia inerme et ses migrations. Mém. Acad. Montpell. Sect. d. Méd. V. p. 125—138. 1876. separ. 1878.

Henne P. E., Ueber Taenia mediocanellata. Rec. d. mem. de méd. milit. XXXII. 1876. Mai ff.

Masse E., Multiplication croissante du Taenia inerme dans le midi de la France. Extrait par M. Giard, in Pet. Nouv. ent. Vol. 2. Nr. 171. (1877.)

idem: de l'origine du ténia inerme etc. in Assoc. franç. pour l'avancem etc. 8. Sess. 1879. (1880).

Grassi Bat., La Taenia mediocanellata e l'igiene. Gazz. Lombard 1879. I.

Crinon, Considerations sur les metamorphoses de certains Taenias et particulièrement de l'origine du Taenia inerme de l'homme. Paris 1879. 8 p. 8.

Giard, Sur la croissance du ver solitaire (mediocanellata). Extrait in Assoc. franç. pour l'avancement des sc. (8. Sess. 1879). 1880.

Lacaze-Duthiers, ibid. (über dens. Gegenstand).

Kuwert Casimir, Ueber Taenia mediocanellata. Diss. Würzburg 1882. 48 p. 8.

Sangalli G., Otto tenie mediocanellate nel cadavere di una vecchia a 68 anni. Rendiconto R. Istituto Lombard. Serie II. Vol. 19. 1886.

Werner, Taenia saginata und Taenia Solium. Württemb. Corresp.-Bl. LV. 28. 1885.

Perroncito e Massa, Azioni di diverse sostanze chimiche e specialmente della potassa sulle ova di T. mediocanellata. Giornal. R. Accad. Med. XLVIII Nr. 10—12. 1886.

Pasquale A., Nuova etiologia della taenia saginata nell'uomo. Giornal. dell'Assoc. dei Natural etc. di Napoli I. 1. u. 2. p. 174. (1889).

Eisenlohr Carl, (Sitzung des ärztl. Vereins Hamburg vom 26. Jan. 1892).
Schwere Anämie nach Abgang von T. mediocanellata schwindend.

---

b) Fütterungsversuche.

Röll (Wien) Oesterr. Viertelj. f. wiss. Veterinärkde. 1865 XIII. 110. Fütterung von Rind mit T. mediocanellata.

Gerlach, Jahresb. d. Thierarzneischule zu Hannover 1869 II. 66. Fütterungsversuche mit Eiern von Taenia Solium und mediocanellata; positives Resultat mit 5 Wochen alten fauligen Proglottiden.

Zürn, Zeitschrift f. Parasitenk. I. 364. (1869). Fütterung mit T. mediocanellata.

Zürn, (Wochenschrift f. Thierheilk. 1871. Nr. 13.) Negativer Fütterungsversuch mit T. mediocanellata bei Schaf und Ziege.
idem: Zoopath. u. zoophys. Untersuchungen. Stuttgart 1872. Fütterung eines Kalbes mit Proglottiden von mediocanellata.

Cobbold u. Simonds, (Proceed. roy. Soc. 1865. May). Fütterung von Rind mit Saginata.

Zenker, Sitzungsber. d. phys. med. Soc. Erlangen 1872. Positives Fütterungsergebniss mit T. mediocanellata bei der Ziege.

Perroncito E., Esperimenti sulla produzione del cisticerco della T. mediocanellata nelle carni dei vitelli. Annal Accad. Agricolt. XX. 1877.

---

c) Einfluss des Genusses von rohem Rindfleisch.

Weisse, Journ. f. Kinderkrankht. (1851) XVI. 384. »Wieder einmal das rohe Fleisch«. Drei Fälle von »Taenia Solium« (sic) nach Genuss von rohem Rindfleisch bei Kindern.

Braun (Fürth), Die Genesis von Taenia Solium in St. Petersburg. Journ. f. Kinderkrkh. 1852. XVIII. (Taenien nach rohem Rindfleisch b. Kindern.)

Huber (Memmingen) im XIII. Ber. d. naturhist. Vereins Augsburg 1860. (Beweise für Abstammung aus Rindfleisch).

Rinecker, über Taenia Solium (sic) durch Rindfleisch übertragen. Würzb. naturw. Zeitschr. 2. Bd. 1861.
(Hiezu Bemerkungen von Claus).

Niemeyer Paul, Ueber das Rindfleisch als häufige Quelle des Bandwurms, namentlich b. Kindern. Wien. Med. Press. VII. 50. 1867.

Dubreuil Geo., Du Tènia au point de vue de ses causes et particulièrement de l'une d'elles, l'usage alimentaire de viande de boeuf crue. Paris 1869. 64 p. 8.

Levi, Della frequenza della Taenia per l'uso medice della carne di manzo cruda etc. Giornal. Venet. d. sci. med. 1874. I. 169.

Roger H., Du Taenia inerme produit par le régime de la viande crue. Du Taenia chez les enfants.
Bullet. d. l. Soc. med. d. Hopit. 38. 1877.

---

d) Ueber die Cysticerken der Saginata.

Küchenmeister, Cysticercus der T. mediocanellata. Archiv d. Heilkd. 1860. p. 190.

Leuckart R., Ueber den Finnenzustand der Taenia mediocanellata. Götting. Nachr. 1862. p. 195—206.

Van Beneden, Relation d'un cas de tuberculose cestodique suivie de quelques observations sur les oeufs de Taenia mediocanellata. Bull. Acad. Belg. XLIX. 659 ff.

Mosler, Helmintholog. Studien u. Beobachtungen 1865. Acute Cestoden-Tuberculose. (Fütterung von Rindern mit Proglottiden von T. saginata).
Ferner im 3. Bericht d. Offenbacher Vereins f. Naturk. 1862. p. 27—28.

Knoch J., Nachweis besonderer Finnen des Cysticercus mediocanellatae im Fleische der Rinder. Petersburger Med. Zeitschrift X. 1866. p. 245—253.
idem: Der Nachweis des Cystic. Taeniae mediocanellatae in den quergestreiften Muskeln der Rinder etc. Mit 1 Tafel. Bullet de l'Acad. St. Petersburg. T. 12. 1868. p. 346 ff.
idem: Ueber die Finnen in den Muskeln der Rinder im »Ausland«. 1868.

Gierer, Zur Diätetik des Rindes. Die Verhütung der Einwanderung der Blasenwürmer. Mag. f. d. ges. Thierhlkd. 33. Jahrg. 1867.

Möbius, Zoolog. Garten 1871. Nr. 6. Finne der mediocanellata bei Giraffe.

Gerlach, die Fleischkost des Menschen. Berlin 1875. pag. 60 ff.

A. Railliet, la ladrerie des bêtes bovines. Archiv. vétérin d'Alfort 1876. p. 615 ff., 655 ff., 702 ff.

idem: le Cysticerque du Ténia inerme ibid. 1881. p. 90.

Masse et Pourquier, La Ladrerie du boeuf et le ténia inerme. Bullet et mém. soc. med. d. hôpit. Paris. 2. Serie. T. 13. 1876.

ferner: Compt. rend. T. 83. 1876. — Gaz. d. hôpit 1876. Nr. 105.

ferner: Assoc. franç. pour l'avancement d. sc. 5. Sess. 1876. (1877).

ferner: Montpellier 1876. 8. (4 p.) impr. Boehm et fils.

Perroncito, Esperienze di controllo sulla tenacitá di vita del cysticercus Taenia mediocanellata. Annali d. R. Accad. di Agricolt. Torino XX. 1877.

idem: Sulla frequenza della T. mediocanellata e la relativa scarsezza di osservazioni del cisticerco nelle carni bovine. Giornal R. Accad. Medic. XLIX. Nr. 5. 1886.

Guillebeau, Spontanes Vorkommen von Cysticercus der Taenia saginata. Mittheil. d. naturf. Gesellschaft zu Bern 1879. p. 21.

idem: im Schweiz. Arch. f. Thierheilk., 2. Jahrg. 1880 u. im Zoolog. Anzeiger, 3. Jahrg. 1880. Virchow's Archiv. Band 119. p. 106.

Faller, Finne der T. mediocanellata im Herzfleisch eines Ochsen. Mitth. aus d. thierärztl. Praxis. N. Folge. 5. Jahrg. 1880.

Csokor, Oesterr. Vierteljahrschr. 1881. Band 56. Heft 1.

Trasbot, art. Ladrerie in Nouv. dict. de méd. véter. T. XI. 1880. p. 363.

Schmidt-Mühlheim, Handbuch der Fleischkunde. Leipzig 1884. pag. 118 ff.

Pütz H., die Seuchen u. Herdekrankheiten unserer Hausthiere. Stuttgart 1882. (pag. 669—672).

Hertwig, (Berlin). Archiv f. wiss. u. prakt. Thierheilkd. 1885. p. 424. (Cysticercus bovis).

Generali G., A proposito di un caso di Cysticercus bovis. Rassegn. di sci. med. I. Nr. 5. Modena 1886.

Kjerulf G., Fall af dynt hos nötkreaturen Tidskrift f. Veter. Med. Stockholm 1887. p. 169. (Massenhaftes Vorkommen der Saginata-Finne beim Rind).

E. Alix, La Ladrerie des bêtes bovines en Tunisie (Rec. de mém. et observ. sur l'hyg. et la méd. véter. milit. (2) XII. 1887. p. 149.

Zschokke, Schweiz. Archiv f. Thierheilkunde 1887. p. 268. (Cysticercus bovis, bes. in Zürich).

Brusaferro, Giornal. d. med. veter. prat. 1887. p. 197. (Rindsfinnen in Italien).

Neumann, Ladrerie des bêtes bovines in Traité des maladies parasitaires des animaux domestiques. Paris 1888. p. 595 ff. 2. ed. p. 665.

Ostertag, Monatshefte f. prakt. Thierheilk. I. 64. 1889.

Friedberger u. Fröhner, Lehrbuch d. spec. Pathologie d. Hausthiere. II. Band. 3. Auflage. 1892.

A. Laboulbène, Observations sur les cysticerques du Taenia saginata ou inermis humain dans les muscles du veau et du boeuf. Bull. de l'Acad. LIV 27. Snilles. 4. 1890.

Colin u. **Berenger-Ferraud**, Sitzung der Paris. Academie d. Médecine v. 9. Febr. 1892. Ueber relative Häufigkeit der beiden Taenien. Colin behauptet die Empfänglichkeit bestehe nur beim Kalbe, nicht bei erwachsenen Rindern.

Bothriocephalus, latus.

1. Allgemein helminthologische Schriften) incl. Monographien über Cestoden.*

Clericus, Histor. lator. lumbricorum 1715.
Tab. V. Fig. 1 nach Spigelius.
Tab. VI. Fig. 1 nach Aldrovandi.
Fig. 2 nach Fabricius.
Tab. VIII. Fig. 1 nach Tulpius.
Fig. 2 nach Fehr.

Andry Nicol., Traité de la génération des vers 1700. 1714. 1741. (Tab. II u. IV.)
idem: Vers solitaïres et autres. Tab. 6. Tab. 7. Tab. 13.

Linné, System. natur. ed. X. Holmiae 1758. Taenia vulgaris. Taenia osculis lateralibus geminis. (Amoen. academ. 2. p. 7. Tab. I Fig. 2. Taenia lata, oscul. lateral. solitariis).
idem: Dissert. de taenia. Fig. 2. Taenia vulgaris. Fig. 3. T. lata. Habitat: in fontibus limo repletis, frequens in homine, canibus!

Bonnet, Memoir. de Mathemat. etc. présent. T. I, p. 478. Tab. 15 (à anneaux courts).
ejusd. Abhandlung aus d. Insectologie; ed. Goeze p. 1. Taf. 1, 2.

Bonnet in Roziers Observ. sur la physique IX. Paris 1777. Bildet den Kopf des Bothriocephalus gut ab.

Pallas, Elench. Zoophyt. p. 408. Taenia grisea, p. 410. T. lata, candida, articulis brevissimis, medio-nodosis etc.
idem: Neue Nord. Beiträge I. 1. p. 59. (T. membranacea) Tab. 3); p. 64 T. lata; p. 69. T. tenella.

Werner, Verm. intest. praes. Taeniae hum. brevis expositio Lips. 1782 p. 49. Tab. III (mangelhaft). (Taenia vulgaris).

---

*) Die Litteratur des 16. u. 17. Jahrhunderts sehe man im allgemeinen Theile.

Batsch, Naturgeschichte der Bandwurmgattung. Halle 1786.
p. 107. Taenia membranacea Fig. 33 (Monstrum fissum) Fig. 50. (Taenia rosacea) orificio ovorum duplici, altero in tergo ovariorum punctiforms, altero ante illud posito, papilliformi, expressili.
p. 111. Taenia lata Fig. 51, 52. 66. b.
p. 184. T. dentata Fig. 110—113.

Schrank, Verzeichniss. München 1788. p. 33. Nr. 100. Taenia grysea (sic!) Nr. 101. Taenia lata.

Bloch, Abhandlung v. d. Erzeugung der Eingeweidew. p. 17. T. lata hominis Berlin 1782.

Goeze, Versuch einer Naturgeschichte etc.
p. 296. Zweyte Gattung: der häutige Bandwurm mit kurzen Gliedern. T. grisea Pall.
p. 298. Dritte Gattung: der breite Bandwurm. Tab. XXI. Fig. 8, a. b. c. (Eier).

Zeder, Anleitung zur Naturgeschichte etc. (1803) p. 357 (Halysis) Nr. 46 H. lata. Nr. 47 H. membranacea.

Brera, Vorlesungen p. 12. Tab. I, Fig. 5 etc. (Taenia humana inermis).

Jördens, Entomologie u. Helminthologie II. p. 47. Tab. 4. (Taenia vulgaris).

Rudolphi, Entoz. hist. nat. II b. p. 70. Taenia lata. L.
idem: Synopsis p. 136. (Bothriocephalus latus Brems).
idem: Mantissa p. 469.

Bremser in Salzb. Zeitung 1812.
idem: Ueber lebende Würmer im lebenden Menschen 1819, p. 88. (Der Bandwurm, Bothriocephalus latus) Taf. II, Fig. 1—12.
Erste gute Beschreibung und vorzügliche Abbildung (theilweise Monstrum).

Delle Chiaje, Elmintografia etc. 2. edit. 1833. p. 16. Botriocefalo largo; Tenia umana inerme. Tab. 3.

Dujardin, Hist. nat. des Helminthes 1845. p. 612. Bothriocéphale de l'homme. »En Suisse et plus rarement en France.«) Dujardin sah zwei Exemplare, aus dem südl. Frankreich u. von St. Malo. — Später heisst es »moins rare que le T. Solium.«)

Dubini, Entozoografia. (1850). p. 191.
(Vorkommen in Mailand).

Diesing, Systema helminth. I. 585. (1850). (Dibothrium latum).
idem: Revision d. Cephalocotyleen (Paramecocotyleen) p. 35—37. (1864). (Mit Litteratur!!)
idem: in Sitzungsber. d. Kais. Academie XIII (1854).

Seeger, Bandwürmer 1852. p. 39—58. Tab. II (nach Eschricht!)

Van Beneden, Iconographie etc. Tab. IV. (1860).
In des Verfassers »Vers cestoïdes ou acotyles 1850« findet sich nichts Specielles über menschliche Bothriocephalen.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. edit. p. 70. III. 925. (1877).

Küchenmeister (-Zürn), 2. Aufl. p. 242—246. 1. Aufl. p. 49—61. (Tab. II).

Küchenmeister, Cestoden. 1853. (Kurz, mit irrigen Ansichten über Vorkommen in Africa etc.)

Cobbold, Entozoa pag. 289—300 (mit. Abbild.)
idem: Parasites p. 106 ff. mit Bibliographie.*)
idem: Tapeworms (1866) p. 41 (the pit-headed or broad tapeworm).

R. Leuckart, Parasiten, 2. Aufl. p. 863—929. 1. Aufl. p. 416—437.

S. Th. Stein, Entwicklgsgesch. u. Parasitismus d. menschl. Cestoden. Lahr 1882. Kl. Fol. (mit schönen Photogrammen).

Sommer, Art. Bothriocephalus in Eulenburgs Realencyclop. III. (1885).

M. Braun, die thier. Parasiten 1883. pag. 132 ff.

R. Blanchard, Zoologie medicale I. 483—539.
(Sehr erschöpfende Darstellung, mit reicher Litteratur).

---

2. *Zur geographischen Verbreitung.*

O. Bollinger, Ueber das autochthone Vorkommen des B. latus in München (Aerztl. Intelligbl. 1879, Nr. 15).

O. Bollinger, Ueber das autochthone Vorkommen des B. latus in München nebst Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Bandwürmer. Deutsches Archiv XXXVI. p. 277. (1885).

Huber, (Memmingen) Helminthologische Notizen. Aerztl. Intelligenzbl. 1885. Nr. 8. (Vorkommen des Bothriocephalus in Schwaben).

Betz Fr., Vorkommen des B. latus in Heilbronn a. N. Württemb. Correspbl. XX. 1850.

*) indigenous in Ireland, and though by no means common there, has been called »the irish tapeworm.«

Odier, Manuel d. médecine pratique 3. ed. Genève 1821. (»le ténia lata est si fréquent chez nous, qu'au moins le quart des habitants l'a, l'a eu ou l'aura.«)

F. Zschokke, Der Bothriocephalus latus in Genf. (Centralbl. f. Bacteriol. I. Nr. 13 u. 14). 1887.

idem: Ein weiterer Zwischenwirth des B. latus ibid. Band IV. p. 417. (Trutta lacustris).

Zäslein, Ueber die geograph. Verbreitung etc. der menschl. Entozoen in d. Schweiz. Corr.-Bl. f. Schweiz. Aerzte XI. 1881. (Widmet dem B. bes. Rücksicht).

Kerbert C., Het voorkomen van B. latus in Nederland (Handelingen van het 2. Nederlandsch Natuur- en Geneeskundig Congres. Leiden 1889.

idem: B. latus Brems. (Nederlandsch Tidschrift f. Geneesk. 1889. I. p. 424—426).

Firket, Sur la présence en Belgique du Bothriocephale. Annal. de la Soc. méd. chir. de Liège. 1890. p. 42.

Vanlair, Un nouveau cas de Bothriocephale en Belgique. Bull. de l'Acad. roy. d. Belgique. 3. Serie. XVIII. 1889.

E. van Beneden, Sur la présence en Belgique du B. latus Bremser. Bullet. Acad. Roy. de Belgique Bruxelles 56. ann. 3. Ser. T. XII. p. 265—280.

(Zwei Exemplare von einem Mädchen entleert).

Frazer W., Bothriocephalus latus, or broad tapeworm, its occurrence in Ireland etc. Dublin Quarterl. Journ. Vol. 46. 1868. p. 324—28.

Gull Wm. Withey, B. latus (Russian or Swiss-tapeworm, occuring in an English child etc. Lancet. 1852. II 148.

Szydlowski, Zur Microscopie der Faeces. Diss. Dorpat. 1879.

Moritz, Spec. topographiae medicae Dorpatensis. Dorpat 1823. (Vorkommen in den Ostseeprozinzen).

Erdmann, Dresd. Zeitschr. f. Natur- u. Heilkd. 1827. V. 1860. (Ostseeprovinzen).

Knoch, Berlin. klin. Wochenschrift 1864. Nr. 30. (Ostseeprovinzen).

Attenhofer, Med. Tographie von St. Petersburg. Zürich 1817.

Huss, Ueber die endem. Krankheiten Schwedens. Bremen 1854. (Nach einem i. d. skandin. Naturf. Vers. 1851 gehaltenen Vortrag, übers. von Gerhard v. d. Busch).

Berg, Bidrag till Sveriges med. topografie etc. 1853.

Wistrand, Öfersigt af helso-och sjukvarden i Sverige. 1851—60. Stockholm 1863.

Krabbe in Nord. med. Arkiv. XII. Nro 23 (Dänemark).

Schöyen, W. M. (Kristiania) in »Menneskets vigtigste Involdsorme« 1890.

Seltenes Vorkommen in Norwegen.

Lönnberg, E., (Upsala): Ueber das Vorkommen des breiten Bandwurms in Schweden. Centralbl. f. Bact. XI. pag. 189—92.

Grassi, (Gazzetta med. Ital. Lomb. 1879. Nr. 16). Vorkommen des B. latus in Mailand.

Moschen, L., A proposito della diffusione del B. latus in Italia. Gazz. med. ital. 1882. Nr. 19.

Parona, E., Bothriocephalus latus in Lombardia. Rendic. Institut Lombard. Serie 2. Vol. 19. 1886.

Parona, E., Intorno la genesi del B. latus e la sua frequenza in Lombardia. (Archivio p. le sci. med. 1887. Vol. XI.)

idem: Tre casi di B. latus, di cui uno triplice (Osservatore; Torino 1880. Nr. 35).

idem: Intorno ai cestodi e massime al B. latus raccolti in Varese. Giornal. Accad. Torino 1882.

idem: Sulla questione del B. latus e sulla priorità nello studio delle sue larve in Italia. Gazz. med. Lombard. 1887 u. 1888.

Ed. Perroncito, Il Bothriocephalus latus in Piemonte (Osservatore XVI. p. 641. 1880).

idem in »Parassiti« 1882. p. 249 ff.

idem (mit G. Berti): Bothriocephalus duplice in cuoco che non usci mai dal Piemonte. Gazzetta delle chiniche. 1881.

A. Hirsch, Handbuch d. hist. geogr. Pathologie. II. Aufl. 1883. 2. Abth. p. 201—203.

Davidson, Geographical pathology. London 1892.

---

3. Spezial-Arbeiten über Bothriocephalus.

(Anatomie, Entwicklung, Systematik.)

Leuckart, Friedr. Sigismund, Zoologische Bruchstücke. Helmstädt 1819. 4. 70 p. mit 2 Tafeln.

Behandelt das Genus Bothriocephalus Rud. Auf p. 48 auch B. latus Brems.

»Sollte man wohl nicht auf Vermuthungen von Völker-Verwandtschaften und Abstammungen durch die Verbreitung dieses Wurms geleitet werden können?«

Nitzsch, Art. Bothriocephalus in Ersch u. Grubers Encyclopädie XII.

Hier finde ich die Notiz, dass Th. Mouffet in seinem Theatrum insector. etc. (London 1634) Theile des B. latus, jedoch ohne Kopf, abbildete.

Em. Blanchard, Recherches sur l'organisation des vers. Annal. de sci. natur. 3. Serie. XI. 1849.

Eschricht, Anatom. physiolog. Untersuchungen über die Bothriocephalen.

Nov. Act. Acad. Leop. XIX. Suppl. II. 4. Bonn 1841. Referat in Siebolds Bericht üb. d. Helminthen.

idem: in Isis 1839. p. 843—847.

Schubärt, cfr. Kölliker in Zeitschrift für wiss. Zoologie (1851). III. 86.

Verloren (Tagblatt d. Naturf. u. Aerzte zu Bonn). 1857. p. 19. (Ueber Flimmerüberzug bei Cestoden-Embryonen, bes. b. Bothriocephalen nach Abbildungen von Schubärt.)

Bertolus, (Compt. rend. 1863. T. 57. p. 569) Ueber embryon. Evolution des Bothriocephalus; vermuthet in der bei Salmonen encyst. Ligula nodosa Rud. den Zwischenzustand.

Knoch, J., Vorläufige Mittheilungen über den B. latus, die Entwicklung desselben, die Wanderungen und endliche Uebertragung seines Embryo in den Menschen. Virchow Archiv XXIV. p. 453—461. (1862).

Knoch, J., Einige Worte an die Aerzte und Naturforscher Russlands etc. (Bothriocephalus betreffend). St. Petersburger med. Zeitschrift I. 76—80. (1861).

Knoch, J., Die Naturgeschichte des breiten Bandwurms. Mit bes. Berücksichtigung seiner Entwicklungsgeschichte. St. Petersburg 1862. gr. 4. 134 p. mit 2 Tafeln. (Mémoir. de l'Acad. impériale etc. 7. Serie. Tom. V. Nr. 5.) (Recensirt von R. Leuckart, Jahresbericht für 1861—62.)

Knoch, Ueber B. proboscideus (salmonis Köllik). Bullet d. l'Acad. imp. St. Petersburg T. IX. 1866. (Leuckarts Bericht pro 1866 p. 120.)

idem. ibid. T. XIV. p. 178. (Fütterung eines Hundes mit Eiern und Proglottiden, scheinbar erfolgreich) (?)

Knoch, Neue Beiträge zur Embryologie des B. latus, als Beweis einer direkten Metamorphose des geschlechtlichen Individiuums aus seinem bewimperten Embryo. Zugleich ein Beitrag zur Therapie der Helminthiasis. Bullet de l'Acad. St. Petersburg. T. 14. 1870. p. 176—185.

Stieda, Ludw., Ein Beitrag zur Anatomie des B. latus. (Reicherts u. Dubois-Reymonds Archiv. 1864. p. 174—212 mit 2 Tafeln.) Französ. in Annal. d. sci. nat. 1865. (5. Serie. Tom. 3.) Englisch in Quarterly miscrosc. Journ. 1865.

idem, eodem loco: Zur Anatomie des B. latus. 1867. p. 60, 61 mit Abbild.

Böttcher, A., (Dorpat) Studien über den Bau des B. latus. Virchows Archiv. 30. Band. 1864. p. 97—148 mit Taf. I—IV. (Anatomische Untersuchungen des Kopfes, der unreifen und reifen Glieder und der Eier.)

idem: Ueber das oberflächliche Gefässsystem des B. latus, ibid. 47. Band p. 370—372 mit Taf. XIII. 1.

Böttcher, A., (Protocoll d. Dorpat. med. Gesellsch. Febr. 1871.) Zahlreiche (gegen 100) junge Bothriocephalen im Dünndarm einer Frau.

von Weyrich, Rückblick auf die Cholera-Epidemie von 1871. Dorpat. med. Zeitschrift. (Fand in den Faeces viele Eier, ohne weitere Entwicklung.)

Fock, Bullet de la soc. méd. des hôpit. (2) XV. 1872.

idem in Cobbold, Parasites p. 108 (die Larve wird von Fock in Leuciscus alburnus vermuthet.

Sommer u. Landois, Ueber den Bau der geschlechtsreifen Glieder von B. latus. Zeitschr. f. wiss. Zoologie. XXII. 40—99 mit 5 Tafeln. (1872) Sehr bedeutende Arbeit.

Zograff, (Berichte der kais. Gesellsch. naturf. Freunde zu Moskau. XIII. 1877. russisch.)

Ueber den Bau des Kopfes b. Bothriocephalus. cfr. Leuckarts Bericht pro 1876—79. p. 237.

Duchamp, G., Sur les conditions de développement des Ligules. Compt. rend. T. 85. 1877. n. Rech. anat. et physiol. sur les ligules. Paris 1876. Vermuthet als Zwischenstufe des B. latus die Ligula nodosa von Salmo Trutta.

Schauinsland, H., Die embryon. Entwicklung des Bothriocephalus. Jenaische Zeitschrift. 19. Bd. 1885. (cfr. v. Linstows Jahresbericht pro 1885.)

J. Niemic, Sur le système nerveux des Bothriocéphalides. Compt. rend. de l'Acad. des sci. 1885. p. 1013.

Moniez, Mémoires sur les Cestodes. Paris 1881. 4. pag. 125 bis 167 mit Planche VII—IX.

---

4. *Die Entdeckung von Max Braun und die Braun-Küchenmeister'sche Fehde.*

Braun, Max, St. Petersburg. med. Wochenschrift. 1882. Nr. 16 u. 52.

idem: Ueber die Herkunft von Bothriocephalus latus. Virchows Archiv. 88. Band. 1882. (p. 119—124.)

idem: Bothriocephalus latus und seine Herkunft. ibid. 92. Bd. 1883. (p. 364—366.)

idem: Ueber den Zwischenwirth des breiten Bandwurms. (Bothriocephalus latus Brems.) Eine Entgegnung auf die Schrift des Herrn Med.-R. Dr. Fr. Küchenmeister etc. etc. Würzburg 1886. 8. 32 p.

Braun, Max, Zur Entwicklungsgeschichte des breiten Bandwurms. (Bothriocephalus latus Brems.) Würzburg 1883. 8. 56 p. mit 3 Tafeln.

Braun, M., Zur Frage des Zwischenwirths von B. latus Brems. (Zoolog. Anzeig. 1881. p. 593—597 u. ibid. 1883 Nr. 132 p. 97—99.)

idem: Ueber die Ergebnisse der Untersuchung von sechs Hechten. (Protoc. 3. Dorpat. naturf. Gesellsch. 1884. p. 45 bis 46.

idem: Zur Entwicklungsgeschichte des breiten Bandwurms. Ebenda VI. Band Heft 3. p. 528—534.

Braun, M., Salm oder Hecht? Eine Erwiderung an Herrn Med.-R. Dr. Küchenmeister in Dresden. Berlin. klinisch. Woch. 1885. Nr. 49.

Braun, M., Die Finne von Bothriocephalus latus Brems. Centralbl. f. Bact. Jena 1887. p. 649—650.

Küchenmeister, Fr., Wie steckt sich der Mensch mit B. an. Berlin. klin. Woch. 1885. .Nr. 32, 33.

idem: Weitere Bestätigung meiner Behauptung, dass die Finne des Hechtes nichts mit B. latus zu thun hat etc. Deutsche med. Wochenschr. 1886. Nr. 32.

Küchenmeister, Fr., Die Finne des Bothriocephalus und ihre Uebertragung auf die Menschen. Zugleich eine Bitte und ein Aufruf an die prakt. Aerzte in den Bothriocephalen-Gebieten aller civilisirten Länder und desgleichen an alle Zoologen und Naturforscher daselbst. Leipzig 1886. gr. 8. 44 p.

Leuckart, Rud., Zur Bothriocephalus-Frage. Centralbl. f. Bacteriol. 1887. I. Bd. No. 1 u. 2.

B. Grassi u. Ferrara, Zur Bothriocephalenfrage. Offener Brief der Herren Prof. Grassi und Ferrara an den hochgeehrten Hrn. Med. R. Dr. F. Küchenmeister. Deutsche med. Wochenschr. 1886. No. 40. p. 699.

B. Grassi u. G. Rovelli, Contribuzione allo studio dello sviluppo del botriocefalo lato. Giournale della R. Accad. d. Med. Torino 1887. No. 11, 12.

Parona, E., Sulla questione del B. latus (Bremser) e sulla priorità nello studio delle sue larve in Italia. Milano 1887. Gazz. med. Lombard. 22. Oct.

ferner ebenda 1888. (cfr. des Autors: Elmintologia italiana pag., 29).

F. Zschokke, Ueber Bothriocephalen-Larven in Trutta Salar. Centralbl. f. Bact. VII. 1890. p. 393 u. 435. (Mit 5 Abbild.)
Die Larven waren von denen des B. latus verschieden.

Isoa Ijima, The Source of Bothriocephalus in Japan. 4. 8 p. Tokyo (Journ. Coll. s. c.) 1888.
(cfr. mein Referat im Centralbl. f. Bacteriol.)

---

5. Diversa

(Journalartikel, Casuistik, kleinere Arbeiten).

Erdmann, F., Einige Worte über den Bothriocephalus latus Brems. Zeitschrift f. Nat. u. Heilkd. V. 1828).
Vorkommen in den Ostseeprovinzen.

Löwenfeld, J., B. latus in Zeitschr. f. Natur- u. Heilk. in Ungarn. 8. Band 1857.

Küchenmeister, Fr., Ueber den Eisbärenbandwurm im zoolog. Garten zu Dresden und über die Entstehung des B. latus des Menschen. Deutsche Klinik 1861. No. 32.

Valenta, Taenia Solium und Bothriocephalus in einem Individuum. Memorabil. Heilbr. 1868. Lieferg. 8.

(Ebensolcher Fall: Hinkle in Hnmboldt, St. Louis II. 1868.)

Küchenmeister, Fr., Ueber Taenien und Bothriocephalen. Sitzungsber. der Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde zu Dresden. 1869. p. 65—66.

Mosler, Fr., (Virchows Archiv. Band 57. 1873). Ueber Lebensdauer und Renitenz des B. latus.

(Entfernung eines B. nach 14 j. Aufenthalt im Darm).

Cauvet, Note sur les bothriocephales de l'homme. Rec. d. mem. de méd. milit. Mai 1867.

Besnier, Observations sur divers points, ignorés, obscours on mal vulgarisés de l'histoire du bothriocephale, et observation d'un cas de bothriocephale. Union medicale No. 97. (1879).

(Symptomatologische Wahrnehmungen).

Duguet, Cas de Bothriocephalus latus. Gaz. d. hôpit. No. 37. 1883.

Tennesson, ibid. (über dasselbe Thema).

L. Hahn, Le Bothriocéphale, son développement, ses migrations, sa distribution géographique et sa prophylaxie. Gaz. hebdom. (2) XXII. p. 450. 1885.

Roux, Correspbl. f. Schweiz. Aerzte. XVI. 1886. (Evacuation de 90 bothriocephales, en une seule fois).

Vogt, Charles, Le Bothriocephale in Act. Soc. Helo. Sc. natur. Fribourg. 55. Session (1872) 1873. p. 154.

Ferner: Die Herkunft der Eingeweidewürmer des Menschen. Basel, Genf, Lyon 1878. 8. 62 p. (Abbildgen. aus Leuckart).

Graves, Occurrence of B. latus in several membres of a family. Dublin. Journal XVII. 1840.

Carlisle in Transact. Lien. T. II. tab. 25. (T. lata).

Bellingham in Annal. of natur. histor. XIV. 251.

Williams, ibid. 2. Ser. XII. 348. Tab. XIII. 9.

Willishire, Clinical lectures on Helminthiasis. Lances. XIV. 1. Bd. 1856.

Leared, A., Bothriocephalus latus in Transact. pathol., Soc. London. Vol. 25. 1875. p. 263—64.

Robinson, Tom., Case of B. latus. Lancet. 1879. II. 424.

Leidy, Jos., On B. latus in Proc. Acad. Sci nat. Philadelph. 1879. (1880). p. 40.

Harting, Pieter, Bothriocephalus latus in »Album der natur« (1870). p. 50.

Holsti, H., Ett Fall af B. latus. Finsk. Läkare sällsk. handling. Band 21. 1880. p. 144.

Albini, (Rendicont. Accad. Napol. 1879. Fasc. II u. III. Gespaltene Endglieder b. B. latus. (Monstrosität).

Labato y Brassetti, Ténia y botriocéfalo i. Gac. med. de México. VI. 1871. p. 37—40.

6. Dissertationen.

Kramarenkow, J., Nonnulla de Bothryocephalo lato ejusque expellendi quibusdam methodis. Dorpati 1841.

Die Dissertationen von Teschemacher (1826). Lieven (1834), Horalek (1841), Winselmann (1865) sind bei »Taenia« aufgeführt.

Zur Klinik und Symptomatologie.

Paulini, Waldemar, Ueber die durch Bothriocephalus latus herbeigeführten Krankheitssymptome und deren Behandlung. Diss. Greifswald. 1873. 23 p. 8.

Meschede, Zur path. Anatomie des Besessenheits-Wahns. Allg. Zeitschrift f. Psych. XXX. p. 109. 1874.

Will Eier von Bothriocephalus in dem Gehirn eines Epileptikers gefunden haben. — Blanchard glaubt, dass es Coccidien waren.

Szydlowski, (Beiträge zur Microscopie der Faeces. Diss. Dorpat. 1879.) Fand in 10 % Eier von B. latus.

Bothriocephalus und Anämie.

Schapiro, Zeitschrift f. klin. Medic. 1887. XIII. 416.

Müller, Fr., Charité-Annalen 1889. XIV. 225.

v. Holst, Petersbgr. med. Woch. 1886. No. 41—24.

Lichtheim, Verhandl. d. VI. Congress f. in. Med. 1887. p. 84.

Dehio, Karl, Blutuntersuchungen bei der durch Phthisis pulmonum, Carcinom, Syphilis und Bothriocephalus bedingten Anämie. Petersb. med. Woch. N. F. VIII. 1.

Reyher, Beiträge zur Aetiologie und Heilbarkeit der pernic. Anämie. (13 Fälle von Bothrioc.) Deutsch. Archiv Band 39. p. 31. 1886.

J. W. Runeberg, (Helsingfors), Bothriocephalus u. pernic. Anämie. Tagblatt d. Berlin. Naturf.-Versammlung 1886. p. 147. Deutsches Archiv Band 41. p. 304. 1887.
(vgl. Klebs, Allgem. Pathologie 1887. p. 59).

Podwissotzky, Zur Casuistik der mit B. in Verbindung stehenden perniciösen Anämie. Jahrb. f. Kinderhlk. XXIX. p. 223.

Bothriocephalus cordatus R. Leuckart.

Leuckart, Parasiten 2. Aufl. 930. mit Abbildung.

H. Krabbe, HelminthＯlog. Undersögelser. p. 33. 1865.

Rosenkranz, Ein seltenes Vorkommen von B. cordatus. Deutsche med. Wochenschr. 1877. p. 626.

Bothriocephalus cristatus Davaine.

Davaine, Traité etc. 1877. 2. edit. p. 928—31, ferner in Art. Cestoïdes im Dictionn. encyclop. 1876.

Leuckart, l. c. 2. Aufl. p. 929. (mit?)
Davaine glaubt, dass die Abbildung in der 1777 anonym zu Kempten erschienenen populären Schrift zu seiner Species »cristatus« gehöre.

Cobbold, Human parasites 1882, (The Westminster Hospital Museum contains some tapeworms probably referable to this species).

Bothriocephalus Mansoni R. Blanchard.

Manson, The filaria hominis p. 157—161.

Cobbold, Description of Ligula Mansoni, a new human cestode. Linn. Soc. Journ. XVII. 1883. p. 78—83 (mit Holzschnitt).

Leuckart, R., Parasiten, 2. Aufl. p. 941. (Bothroicephalus liguloïdes). Eigene Untersuchung eines Exemplars, das Scheube (früher in Kioso, jetzt in Gera) bei einem Japanesen gefunden hatte.

Ijima u. Murasa, Some new cases of the occurrence of B. liguloïdes. 4. 14 pp. mit Tafel. (Sieben Fälle!) Tokyo 1888. (Journ. Coll. sc.) Man sehe mein Referat im Centralbl. f. Bact. VI. p. 55, welches am Schlusse durch einen groben Druckfehler entstellt ist.

Blanchard, R., Zoologie médicale. I. p. 536. (1889). Mit Abbild.

Therapeutisches.

Von den Schriften über praktische Helminthologie behandeln einige die gegen Darmcestoden versuchten und erprobten Mittel mit grösserer Ausführlichkeit.

Clericus l. c. stellt die zu seiner Zeit bekannten Wurmmittel mit gewohnter Gründlichkeit zusammen. (Cap. XV).

Von den älteren Werken ist auch *van Doeveren* hervorzuhebeu, der auf fast 100 Seiten die Wurmmittel bespricht, wobei manches historisch Interessante vorkommt.

Bremser l. c. p. 142 bis 194 ist ebenfalls austührlich; leider ist das von ihm gerühmte Ol. animale kaum mehr verwendbar.

Wawruch l. c. p. 109—133. Seine Cur mit Pulv. rad. filicis scheint nur mässige Erfolge gehabt zu haben, da der Kopf meistens zurühkblieb. — *Dubini*, Entozoografia (1850) behandelt die Therapie sorgfältig. — *Seeger* l. c. p. 89—201. Besprechung vieler Methoden.

Besonders zu empfehlen ist bei *Davaine* (2 ed. p. 864—908) das alphabetisch geordnete Verzeichniss der Anthelmintica mit guten Litteraturnachweisen.

Sehr genau ist *Küchenmeister* in d. ersten Auflage. p. 101—129; die zweite Auflage fast sich kürzer. (p. 154—162).

Das Nonplusultra der Bandwurmtherapie leistet *Bérenger-Féraud* l. c. pag. 204—344. (Pelletierin gerühmt).

Allgemeines über Taenifuga.

Strohl, Des principaux ténifuges actuellement employées et de deux noveaux médicaments de ce genre importés d'Abyssinie, le saoria et le tatzé. (Mém. le à la soc. d. méd. Strasburg le 6. Avril 1854).

Courbon, Des ténifuges de l' Abyssinie (Habi-tsalim, Habi-tchogo, Belbeta, Saoria, Roman). Bullet. gén. d. Therapeut. 1861. p. 405.

Fournier, Des Ténifuges employés en Abyssinie. Thèse. Paris 1861.

Augé, Étude comparative des médicaments ténifuges. Thése. Paris 1876. 4.

Lereboullet, Étude sur les principaux ténicides. Gaz. hebd. 1876. p. 409.

Bernatzik, Art. Anthelminthica, in Eulenburg Realencyclop. I. 1885. (2. Aufl.)

Dissertationen.

Meyer, Abrah., Cautel. anthelminthicorum in paroxysmis verminosis. Gotting. Diss. 1783.

C. E. von Weigel, Progr. de anthelminticis et euporisto contra taeniam. Gryphis. 1796. 4.

Wolff, H. H., de remediis methodisque quibusdam contra taeniam adhibitis. Berolin 1826.

Müller, A. Th, F., De curatione morbi verminosi, praesertim a taenia oriundi. Diss. Rostochii 1831. 51 p. 8.

Besonders therapeutische Compilation, mit zahlreichen Litteraturangaben.

Gerlach, Joannes, De Taenia Solio expellenda. Diss. Berlin 1833.

Gelehrte Compilation mit vielen Citaten.

Corlin, Th., de vermibus intestinalibus et de remediis contra taeniam adhibitis. Berlin 1839.

Bermann, J., De variis methodis taeniam expellendi. Diss. Ticini regii. 1841. 24 p. 8.

Zilz, Guilelmus, De diversis contra taeniam remediis atque methodis. Diss. Bonn 1858. 32 p. 8.

Michalke, Joh., Ein Beitrag zur Behandlung des Bandwurmleidens. Diss. Greifswald 1874. 17 p. 8.

Diverse Methoden.

Clossius, Mittel gegen den Bandwurm. Baldingers Magazin. 13. Band. 2. Stück.

Herrenschwand, J. Fr. von, Traité des principales et des plus fréquentes maladies externes et internes. Bern. 1788.

Auch deutsch: Hausarzneikunde 1788. Frankfurt.

Hufeland, Ueber die ihm am besten gelungene Methode den Bandwurm abzutreiben. (Dessen Journal Band X. Stück 3).

Lagène, Remède contre le Ténia (Filix). Roux Journal Vol. 45. p. 226.

Mathieu, Mittel gegen den Bandwurm. Hufelands Journal X. St. 2. (Aus Formey's Ephemeriden).

Weigel, Neue Methode den Bandwurm abzutreiben. Hufelands Journ. I. 439.

Friedrich, (Leipzig), Bemerkungen über Bandwurmkuren. (Summarium X. 8. 1835. Schmidts Jahrb. 1. Suppl.)

Meyer, B. C. F. A., (Bückeburg), Gegen den Bandwurm. Hufeland's Journal. St. 2. 1840.

Wolffsheim, (Braunschweig), Verfahren gegen Bandwurm. Med. Zeit. d. V. f. Heilk. 1840. No. 30.

Ciani, Giuseppe, Sulla cura specifica per espulsione della tenia. Roma 1842.

Seitz, Sichere Methode den Bandwurm abzutreiben. Hannov. Correspbl. I. 16. 1850.

Dubini, Entozoografia umana. 1850. p. 336—362.

Spangenberg, über Bandwurmkuren. Hannov. Corresp. II. 15. 1851.

Bennett, J. H., Expulsion of Taenia Solium (with remarks). Edinb. Monthl. Journ. of med. Science 1855.

Reimoneng, Therapie des Bandwurms. Gaz. d. Hopit. 61. 1857.

Redtenbacher, W., Ueber eine modificirte Methode zur Abtreibung des Bandwurms. Wien. Zeitschr. N. F. I. (1858).

Zepuder, Taenia Solium, Redtenbacher'sche Methode. Wien. Med. Hall. II. 16. 1861.

Fleming, A., Verfahren gegen Bandwurm. Brit. med. Journ. Dez. 6. 1862.

Hasbrouck, Expulsion des Bandwurms. Americ. med. Times. 1863. Sept.

Steel, on the treatment of tapeworm. (Lancet. 1865. June 10.), ebenda ein Artikel von Francis.

Valentin, S. W., Ueber Abtreibung der Bandwürmer. Deutsche Klinik No. 21. 1869.

Betz, F., Bandwurmkur b. Kindern. Memorabil. XVI. Mai 1873.

Pauli, Zur Bandwurmkur. Deutsche Klinik 1873. No. 22.

Pincus, Zur Behandlung der Taenien. Berlin. Klin. Woch. 1874. No. 48.

Bordier, A., Behandlung der Taenia. (Kritische Uebersicht). Journ. de Ther. III. 19—22. 1876.

Tillessen, Ueber Expulsion der Taenien. Deutsche med. Woch. 46. 47. (1876).

Bettelheim, Eine neue Bandwurmkur. Deutsch. Archiv XXII. 232. (1878).

idem: Eine Modification der Bandwurmkur. Centralbl. f. klin. Med. VIII. 42. 1887.

Helmkampf, Zur Bandwurmkur. Allg. med. Centr. Zeit. 48. Band. 96. 1879.

Brüninghausen, Zur Bandwurmtherapie. Allg. med. Centr.-Zeit. 48. Band. 93. 1879.

Bruni, F., sul metodo di cura del tenia solium e tenia mediocanellata (verme solitario) memoria. Verona, Münster. 30 p. 8. 1884.

Bérenger-Féraud, Nouvelles recherches sur le traitement du taenia. Bullet. d. Therap. Mai 1885.

Boas, Neue Bandwurmmittel u. Kuren. Deutsche med. Woch. XV. I. 1889.

Potain, Traitement des taenias. Gaz. hebd. 2. Ser. XXVI. 8. 1889.

Simon, Jules, Traitement du Taenia. Gaz. d. Hopit. 22. 1891.

Filix mas.

Ueber »Filix« bei den alten Autoren sehe man meinen Artikel »Zur älteren Geschichte d. klin. Helminthologie« im 45. Band des Deutschen Archiv's. Ueber die Species dürften gegründete Zweifel obwalten. — Wiedereingeführt soll »Filix« durch *Simon Pauli* von Rostock (1640) worden sein (Köhler). Doch erwähnt auch *Leonhard Fuchs* die Drogue (wohl nach Dioscorides).

Blackburne, Ueber den Gebrauch des Nuffer'schen Mittels etc. Leipzig 1783.

Nouffer, Mad., Traitement contre le Ténia on ver solitaire, publié par ordre du Gouvernement, vers la fin de 1775. Biblioth. phys. econ. Année IV. 1785.

v. Herrenschwand, Abhandlung von den vornehmsten äusserlichen u. innerlichen Krankheiten. Bern. 1788. 4. (Aus dem Französ.)

Peschier, (Genf), Notiz über die Eigenschaft eines fettartigen Princips der Farnwurzel, den Bandwurm abzutreiben. Verhandlg. der Schweiz. Gesellsch. für die Naturwiss. in 11. Jahresvers. zu Solothurn. 1825.

Grahl, Kurmethode zur Abtreibung des Bandwurms. Hamburg. Zeitschr. XIV. Heft 2. 1840. (Filix).

R. Christison, On the treatment of tapeworm by the male shield fern. Month. Journ. of med. sc. 1853.

Paterson, Cases of tapeworm unsuccessfully treated by the extract of male fern and Kousso. Edinb. Monthl. Journ. 1854.

Gull, W., Notes on taenia with fifty cases treated by the oil of male fern. Guys Hospit. Rep. Vol. I. Ser. 3. 1855.

Jenner, W., On tapeworm and its treatment by the oil of male fern. (Assoc. med. Journ. Vol. IV. 1856).

Vinen, E. H., On a case of tapeworm (T. mediocanellata) succesfully treated by the oil of male fern. Lancet. 1864. May 28.

Rendle, J. D., On the value of oil of male fern, as a remedy for tapeworm and on the mode of administering it (with 3 cases). Brit. Med. Journ. 1864. 9. April.

Rulle Johann, Ein Beitrag zur Kenntniss einiger Bandwurmmittel und deren Anwendung. Diss. Dorpat. 1867. 58 p. 8.
(Versuche mit Filixpräparaten u. Kali picron.)

Jobert, De l'efficacité de l'extrait éthéré de fougère mâle pour la cure radicale des ténias solium et mediocanellata. Strasburg. Thèse 1869. gr. 4. 32 p.

Kirn, L., Sur les préparations de fougère mâle. Paris 1874.

Krauss, J., Ueber Extr. filicis aethereum als Bandwurmmittel. Württemb. Correspbl. 1879. 25. Sept.

Werner, Einige Erfahrungen über Bandwurmkuren. ibid. 20. Nov.

Roth, Hauf, Erlenmeyer, Werner, Zur Bandwurmtherapie bes. mit Filix. Württemb. Correspbl. Band 49. 1879.

Vierordt, H., Ueber Bandwurmkuren mit Extr. filicis maris. Württemb. Correspbl. 1881. 1. Nov.

Seifert, O., (Würzburg), Einiges über Bandwurmkuren. (Wien. med. Woch. 1881. No. 49. S. A. 6 p. 8.)
Gibt Extr. filicis zu 10--12 Grammes.

David, Behandlung der Taenie mit alkohol. Farnkrautextract. Rec. de mém. d. méd. milit. XXXVIII. 1882. Janv. Fevr.

Forbes, Charles, Filix u. Granatwurzel gegen Taenia. Glasgow. med. Journ. XXII. July 1884.

Fuchs, Phil., Extr. filicis als Bandwurmmittel. Wien. med. Blätt. 48. 1884.

Man, J. C. de, de Filix mas en de Taenia von den mensch. Voordracht Middelburg. 24 p. 8. 1887.
idem in Therapeut. Monatshefte 1889. p. 21.

Liebreich, ibid. 1888. pag. 311.

Beck, (Arzt des Czaren), Hufelands Journal 1806? XVII. Stück 2. (Filix.)

Dubois, (Methode mit Filix, cfr. Davaine p. 882).

Renaud, Davaine p. 883. Methode mit Filix, Calomel mit Jalapa.

Bourdier, (Sedillot Journ. de méd. XIII. 476). Methode mit Filix.

Alibert, Methode mit Filix, 30 Grammes. Davaine p. 881.

Zur Toxicologie von Filix.

Eich, Ueber Giftwirkung des Extr. filicis mar. aether. Deutsche med. Woch. XVII. 32. 1891.
(3 Fälle aus Leichtenstern's Klinik (Köln), Tod nach 27 gr.).

Cobbold, Poisonous doses of male fern. Lancet. 1882. II.

Billings, Index-Catalogue IV. Art-Filix mas. (1883).

E. von Hofmann, (Wien): Giftwirkung des Extr. filic. aeth. Wien. Wochenschr. III. 26. 1890.
(Tod eines 5½ j. ♂ nach 7,5 gr.)

Prevost et Binet, Recherches physiol. sur l' extrait éthéré de fougère mâle. Rev. méd. de la Suisse rom. XI. 5. Mai 1891.

Freyer, Ueber die Giftwirkung des Extr. filic. etc. Therap. Monatsh. 1889. p. 90.

W. Quirll, Untersuchungen üb. d. Wirkung des Extr. fil. mar. Dissert. (aus d. pharmacol. Instit.) Berlin 1889.

Loebisch in Eulenburgs Realencyclop. Supplem. I. 265.

Granatwurzel und Pelletierin.

Virey, Usage de l'écorce de Grenadier comme vermifuge et description du Pentastome, genre nouveau de ver solitaire du corps humain. Journal d. pharmacie IX. 129. 1823.

Grimaud, (Gazette de santé 1824. No. 27). Dreissig Fälle mit Erfolg.

Gomez, B. A., Memoria sobre a virtude taenifuga da casca da vair de Romeira (Granate). Lisboa 1822.

Hierüber Mérat in Journ. complém. du dict. des scienc. med. XVI. p. 194. 1823.

F. V. Mérat, Du ténia et de sa cure radicale par l'écorce de racine de grénadier. Paris 1832. 8.

Rothenburg, (Hamburg), Ueber Anwendung der Granatwurzelrinde. Hufelands Journ. St. 2. 1838. (Schmidt's Jahrb. XIX).

Cohnfeld, über Bandwurmkuren (mit Dct. Granator). Repertor. f. d. ges. Medic. v. Häser. 1840. No. 6.

Sigmund, Jos., (aus Mediasch, Siebenbürgen), Cortex rad. Punic. Granat. gegen Taenia lata (sic). Oesterr. med. Wochenschr. 1841. No. 12.

Schmidtmüller, Gebrauch des Cortex rad. et trunc. punic. granatorum. (Hannover'sche Annalen VII. 5 u. 6. 1847).

Valenta, (Laibach), Zur Redtenbacher'schen Bandwurmkur (mit Extr. alcohol. Granat). Memorabil. XIII. Dec. 1868.

A. Laboulbène, Sur une manière simple et commode de faire rendre le taenia. Bullet. gener. d. Therap. LXXXV. 145 u. 193. (1873). (Granatwurzel).

Marty, J., De la valeur relative des praeparations d'écorce de grénadier dans le traitement du taenia. Bullet. d. Therap. Band 99. (1878).

Landrieux, Gerbsaures Pelletierin gegen Taenia. Journ. d. Therap. VI. 1879. No. 6.

Berenger-Féraud, über denselben Gegenstand. Bull. d. Ther. XCVI. p. 297. Avril 1879.

Witt, H., Pelletierin-Tannat gegen Bandwürmer. Petersb. med. Woch. No. 4. 1882.

Friedmann, Pelletierinum tannicum als Bandwurmmittel. Heitlers Centralbl. d. gesammt. Therapie 1884. März. p. 100.

Dickey, J. L., Pelletierine a new taenifuge. Philad. med. News. 1884. No. 13. p. 360.

W. von Schröder, Ueber Pelletierin. Arch. f. exper. Patholog. etc. XVIII. p. 381. 1884.

Senator in Berl. Woch. XXI. 1885. No. 1. (Pelletierin tann.)

Lawson in Glasgow. med. Journ. XXI. Jan. 1884.

Buckingham, Taenia saginata removed by Pelletierin. Dublin. Journ. May 1887.

Betancés, Expulsion von Taenia bei einem 5j. Kinde durch 0.60 Pelletierinsulfat. Bull. de Therap. Band 99.

Smythe, The treatment of tapeworm. Pelletierine. Newyork med. Record. July 19. 1884. (Gute Erfolge).

Kamala (Rottlera tinctoria).

Mackinnon, A new remedy for tapeworm. (Kameyla). Indian. Annals of med. sci. Vol. 1. 1854.

Anderson, Edinb. new. philos. Journ. April 1855.

Peacock, Med. Tim. and Gaz. 1858. II. 472.

Hosher, ibid. 1859. I. 203.

Leared, ibid. 1859. 15. Jan.

Moore, Dublin. Hosp. Gaz. 1858. 1. Mai.

Moore, Dublin. med. Press. 1859. 6. Juli.

Gordon, Ch. Alex., Ueber Kamala oder Reroo als Anthelminthicum und über den Ursprung des Bandwurms durch Genuss von schlechtem Fleische. Med. Times. May 2. 1857.

von Kern, Kamala gegen Bandwurm. Bayer. ärztl. Intelligbl. 52. 1860.

Aronssohn, Kamala als Bandwurmmittel. Gaz. d. Strasb. 1861. No. 6.

Leared, Behandlung des Bandwurms. Brit. med. Journ. March. 21. 1863. (Kamala).

Ogle, ibid. March. 14 i. April 4. 1863.

Drasche, Behandlung des Bandwurms. Wien. med. Woch. 1866. No. 31—35 (empfiehlt Kamala zu 1—3 Drachmen, bei Kindern bis 1/2 Dr.).

Hartmann, R., Kamala gegen Taenien der Schafe. Magaz. f. Thierheilkd. 1862. No. 1.

Planchow, Traitement du ténia par le Kamala. Montpellier médic. VII. 1861. Juillet.

Lemaître, Du Kamala. Thèse. Paris 1875.

Knoch, Deutsche Klinik 1864.

Kirby, W., Note on Kamala. Pharmac. Journ. and Trans. 1884. 10. May. p. 897. (Führt ein Sorte an die von Flemingia congesta stammt).

Kousso.

Brayer, Neuf années à Constantinople. Paris 1836. p. 425.

Pereira, Jonathan, Kousso (Brayera anthelmithica) Pharm. Journ. July 1850.

Wichtige Arbeit über Kousso, nebst Resumé.

Meyer-Ahrens, Ed., Die Blüthen des Kossobaumes, die Rinde der Musenna und einige andere abessinische Mittel gegen den Bandwurm. Zugleich als kleiner Beitrag zur med. Geographie Afrikas. Zürich 1851. 90 p. 8.

Parks, L., Case of Taenia expelled by Kousso (with illustrations) Bost. med. and. surg. Journ. XLVIII. 1853.

Alpherts: Ueber Brayera anthelmithica Nederland. Lancet. 1853. July, August.

(Ausführliche Arbeit.)

Bedall, (Apotheker zu München): Ueber Kussin. Bayer. ärztl. Intell.-Bl. 1867. p. 49. (Reclame?)

Ditterich, Ueber Koussin. Blätter f. Heilw. I. Nr. 23. Dec. 1870.

Rosenthai, Cousso im comprim. Tabletten. Berlin. klin. Wochenschrift 1874. p. 417.

Oestreich, Isid., De Taenia Solio ejusque curatione per brayeram anthelminthicam. Diss. Berolini 34 p. 8. 1853.

Masse, E., Le Kousso, son usage en Abyssinie, ses divers modes d'emploi etc. Gaz. hebdom. d. Bordeaux 1884. IV. p. 262.

Oleum Terebinthinae.

Fenwick J. R., Ueber den Gebrauch des Terpentinöls beim Bandwurme, in einem Briefe an M. Baillie. Medic. chir. Transact. Vol. II. 1813. p. 24.

Osann, C., Beobachtungen über den innerlichen Gebrauch des Terpentinöls gegen den Bandwurm. Hufelands Journ. Septbr. 1816.

Hartle, R., Case of Taenia. (Terpentinöl). Edinb. med. and surg. Journal 1818.

Engelmann, Verhandl. d. verein. ärztl. Gesellschaften d. Schweiz. 1829. p. 260. (Ol. Tereb. gegen Dibothrien).

Mayor, Journ. d. Pharmacie 1834. (Ol. Tereb. rectif mit Ol. Filicis.)

Schmidtmann (Melle), Hufelands Journ. 1830. April. (Ol. Tereb. gegen Taenia; Unze 11— Unze 11 s nit Mel).

Conradi, Götting. gelehrte Anzeig. 1835. Nr. 12. Terpentin gegen Taenia zu 6 Drachmen.

Merk (Ravensburg), Württemb. Corresp.-Bl. IX. 224. (Ol Tereb. gegen Taenia).

Guasconi (Genua). Ueber seine Methode sehe man Dubini, Entozoografia p. 341. (Emulsion von einer Unze Ol. Tereb. mit ein bis zwei Tropfen Ol. Crotonis).

Turner Wm. Mason, Terpentinöl gegen Bandwurm Philad. med. and surg. Rep. XXI. 14. p. 223. (1868?)

Melsheimer, Another experience in the removal of tapeworm. Philadelph. med. Reports 1883. (Ol Tereb. gegen Saginata).

Semen Cucurbitae.

Tyson, Lumbricus latus 1683. (Philosoph. transact).

Mongeny, Journ. univ. d. scienc. med. 1852?

Costes, De la valeur de la pâte de semence de citrouille contre le ténia. Journ. med. Bordeaux 1852. Fevr.

Cazin, Gaz. des hôpit. 1858. p. 539.

Rigaud, Gazette hebdom. 1861. (Erfolg mit Semen Cucurbitae).

Girard, Kürbiskerne (Pépo maxima) gegen Taenia Bull. d. Therap. Nov. 1862. LVIII.

Wahu, Kürbiskerne gegen Taenia. Gaz. d. Hopit. 147. 1862.

Flandran, Expulsien mit Kürbissamen. Americ. med. Times. Oct. 1863.

Dupont, Considerations génerales sur le parasitisme de l'homme, suivies de l'observation d'un cas de ténia gueri par les semences de citrouille. Arch. méd. Belg. Mai, Juni 1867.

Semeleder, Kürbiskerne gegen Bandwurm. Wien. med. Presse X. 27. (1868?)

Mader, Kürbiskerne gegen Taenia. Oesterr. Zeitschrift XVIII. Nr. 15. 1871.

Vallada, Della parte attiva dei semi di zucca impiegati quali tenifughi etc. Giorn. di Veterinaria Torino 1875.

Heckel, über Kürbissamen gegen Taenia Journ. d. Ther. III. 5. Mars 1876.

Davaine, Entozoaires. 2. edition p. 874 (Zusammenstellung).

Bröcking, Semen cucurbitae maximae gegen Bandwurm. Berlin. klin. Woch. 1878. Nr. 15.

Perotti, N., La Zucca ed il Solitario. (Raccoglitore med. 20. Nov. 1879).

Storch, 11. Congress f. innere Medicin. 1892 (gegen saginata).

Diverse Mittel.

(Acid. carbolicum, Acid. salicylicum, Aether, Alicante-Wein, Ailanthus, Areca-Nuss, Benzin, Bromkali, Cina, Chloroform, Cocosnuss, Comptonia, Electricität, Geoffroya, Gummigutt, Kreosot, Kupferoxyd, Morus, Panna, Pikrinsäure, Ricinusöl, Stutenmilch, Saoria, Sabadina, Thymol, Zinn).

Bills, Cur mit Acid. carbol, alle 3 Stunden 0,12 in Pillen. Chicago med. Examiner 1875.

Narynowski, Abgang nach 2 Grammes Acid. salicylicum. Wien. med. Blätter 1879. Nr. 3.

Lortet, Aether gegen Taenia. Journ. d. Brux. XL. Fevr. 1865.

Passerat de la Chapelle, Effet de l'huile de noix et du vin d'Alicante contre le ver solitaire. Roux Journal VI. 305.

Binet, sur les effets de l'huile de noix et du vin d'Alicante contre le Ver solitaire. Roux Journ. Tom. XV. 214.

Dupuis, die Rinde von Ailanthus glandulosa als Taenifugum. Journ. d. Chimie med. Octob. 1863.

Morris, Edw., Areca-Nuss gegen Bandwurm. Brit. med. Journ. 18. Oct. 1862.

Friedberger u. Fröhner, Spec. Pathologie etc. I. 305 (1892). (Areca von Hanly gegen Taenia der Hunde, von Zürn beim Geflügel erprobt).

Peters Franz, Beobachtung über die Wirkung des Benzins gegen Bandwürmer. Diss. Greifswald 1868. 24 p. 8.

Northrot, Kur mit Bromkali. Allg. med. Zeitung 1872.

Patruban, Expulsion eines Bandwurms durch zufäll. Anwendung von Semen Cinae. Oesterr. Zeitschrift f. pr. Heilk. VI. 27. 1860.

Benett, W. H., Behandlung der Taenia mit Chloroform. New-York med. Record. XXVIII. 12. 1885. Sept.

Borcheim, ibid. Novbr. (über denselben Gegenstand).

Sigler C. A., Chloroform-Treatment of tapeworm. Thèrap. Gaz. 3. Ser. II. 1. Jan. 1886.

Parisi, die Cocosnuss als Bandwurmmittel. (*Γαληνος* 1889. Nr. 3).

Wheeler E. G., Comptonia asplenii folia, sweet fern, a remedy for the Taenia. Bost. Med. and Surg. Journ. XXIII. 1841.

Sere, Electricity a cure for Taenia. (Bullet. gener. d. Therap 1836).

Schwartze D., Observationes de virtute corticis Geoffroyae Surinam. contra taeniam. Götting 1792.

Werlhof, Opera ed. Wichmann 1775. I. 734. (Anwendung von Gi guttae bis 20 Gran.)

Brickwell, Behandlung der Taenia mit Kreosot. Med. Times. 18. Sept. 1875.

Rademacher, Rechtfertigung etc. der Erfahrungsheillehre. Berlin 1847. 2. Aufl. II. 466—469. (Ueber Kupfer als Heilmittel gegen Bandwurm).

Thienemann, Kupfer gegen Bandwurm. Preuss. Ver.-Zeit. N. T. IV. 10. (1860).

Desbois de Rochefort, Cours élement. de mat. médic. Paris 1789. II. 167. (Morus alba, die Wurzel, als wirksam gerühmt).

Ueber Morus sehe man meinen Artikel: „Zur älteren Geschichte der klin. Helminthologie. Deutsches Archiv. Band 46, p. 191.

Bérenger Féraud, Note touchant à la valeur taenifuge de l'écorce de mûries. Bull. d. Therap. 15. Mars. 1881.

Pruner, Ueber Musenna (Neue med. chir. Zeitung 1851). cfr. auch Davaine l. c. pag. 800 (1. edit).

Behrens (Quedlinburg), über Panna-Wurzel. Deutsche Klinik 1856. Nr. 30 und 43.

Küchenmeister in Günsburgs Zeitschr. VIII. p. 36. 1857.

O. Berg, Ueber Panna. ibid. Nr. 46 (Pharmacologisch).

Musso, G., Anwendung von käuflichem Petroleum gegen T. Solium. Gazz. delle Cliniche. 1880.

Walter (Offenbach), Kali picronitricum als Bandwurmmittel. Virch. Archiv. XXVI. 221. (Erfolg bei Taenia Solium mit 3×5 Stück Pillen zu 1 Gran).

F. Mosler, Darmausspülung bei Taenia. Berlin. klin. Woch. 1873. Nr. 45.

idem: Die Pikrinsäure als Bandwurmmittel (in Helminthologische Studien etc. 1864 p. 36). Ferner in Virchows Arch. XXXIII. 430.

Odier, sur l'huile douce de Ricin, particulièrement contre le ver solitaire. Roux Journ. Band 49, p. 333.

Kortum, die Stutenmilch ein Mittel gegen Bandwurm. Hufelands Journal. April 1812.

Pagé, Ernst, Saoria, ein abyssinisches Bandwurmmittel. Diss. Greifswald 1869. 27 p. 8. (cfr. auch oben: Strohle u. Davaine l. c. p. 806).

Ratier, Reméde contre le Ver solitaire Roux Journal XXVIII. 44. (Sabina, Ruta, Ol Tanaceti; Calomel).

Schmucker, Vermischte Schriften. Band II und III Anwendung von Semen Sabadillae.

Lutz, Thymol gegen Taenia. Centralbl. f. Bacter. III. 1888.

Campi, N., Di un nuovo tenifugo. Raccoglit. med. 20 Agosto 1886. (Thymol b. Saginata).

Mead, Richard, Monita et praecepta medica. London 1751. Stannum rasum als Wurmmittel.

Alston Carl, Powder of Tin an anthelmintic medicine. (Medic Essais and Observ. Edinburg 1752. Vol. V. Pi. p. 77).

Fr. May, resp. **Fr. Cph. Roussy**, Diss. de egregio ac innocuo stanni in emungendis vermibus primarum viarum, praeprimis Taeniae speciebus, certis sub cautelis usu. Heidelberg 1789. 46 p. 4.





BIBLIOGRAPHIE

DER

KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 5/6.

Ascaris, Oxyuris, Trichocephalus, Ankylostomum.

Von

Medicinalrat Dr. J. Ch. Huber,

k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



München

Verlag von J. F. Lehmann

1893.



Inhalts-Übersicht.

Ascaris lumbricoides L.:

Oxyuris vermicularis Bremser:

Trichocephalus hominis Schrank:

Ankylostoma duodenale. Dubini:

Graeco-romanische Litteratur.

Ich verweise hier auf meine Artikel zur Geschichte der älteren Helminthologie im Deutschen Archiv XLV und XLVI.

Ausser Hippokrates ist besonders Caelius Aurelianus, ferner Oribasius ziemlich reich an Angaben über Ἑλμινθες στόγγυλοι.

Siebzehntes bis neunzehntes Jahrhundert.

Redi, Francisc., Osservazioni intorno agli animali viventi negli altri animali viventi. Firenza 1684. 4. Latine 1708. 12.
(Die Abbildung gibt Clericus l. c. auf seiner Tab. IV, den Text Redi's p. 218).

Tyson, Edward, Philos. Transact. No. 147. (1683). Lumbricus teres, or some anatomical observations on the Round worm bred in human bodies. Cum tab.

Er erkannte, dass das ♂ kleiner sei, als das ♀. Beschreibt die glatte Haut, den dreiklappigen Mund und die Genitalien beider Geschlechter.
(cfr. Schneider, Monographie d. Nematoden p. 4 ff.)

Vallisnieri, Nuove osservazioni ed esperienze intorno all' Ovaja scoperta ne' Vermi tondi del'Uomo e dé Vitelli. Padova 1713. 4. Cum tab. aen. — Ziemlich gute Anatomie des ♀. — Das ♂ nach Redi abgebildet, wird als bes. Species betrachtet. Er hält die Ascaris für ein Zwitterthier. (Ascaris Vituli abgebildet, bei Clericus reproducirt. Tab. X u. XI nebst Text p. 222.)

D. Clericus, Histor. natur. et medica lator. lumbric. Geneva 1715. Cap. XIII. Sehr beachtenswerth wegen der genauen Wiedergabe der betreffenden Arbeiten Redi's und Vallisnieri's; mit Copien der Icones seltener Werke.

W. van Doeveren, Abhandlung von den Würmern in den Gedärmen des menschl. Körpers. Leipzig 1776. p. 65—78 (das latein. Original. Lugd. Batav. 1753).

Linné, Systema naturae. Ed. X. 1758. I p. 648. Ascaris lumbricoïdes. (A. spithamea. Habitat in intestinis hominis. Spithama et ultra, cum lumbricis confunditur). Ed. XII. 1076.

Pallas, Pet. Sim., Diss. de infestis viventibus intra viventia. Lugd. Bat. 1760. 4. p. 258—269. (Sehr gründlich mit zahlreichen literar. Notizen) »Lumbricus intestinalis.«

Müller, O. Fr., Vermium terrestrium etc. historia. Havn. et Lips. 1773—1774.

Retzius, Jahan Anders, Lectiones publicae de vermibus etc Holmiae 1786 pag. 8—10.

Bloch, Abh. v. d. Erzeugung etc. (1782) pag. 29. Tab. VIII. Mittelmässige Abbildung.

Goeze, Versuch etc. (1787) p. 62 (Ascaris Gigas) Rundwurm. Mit guten eigenen Beobachtungen.

Werner, Verm. intest. brevis expos. (1782) p. 75—84. Tab. VI. VII. (Sehr gute anatomische Bilder, die oft copirt wurden).

Zeder, Anleitung zur Naturgesch. d. Eingeweidewürmer (1803) p. 102. (Fusaria lumbricoides). Erster Nachtrag p. 25—31.

Rudolphi, Entoz. hist. nat. II. 1. p. 124. — Mantissa No. 1.

Rudolphi, Synopsis p. 37 u. 267. Wiedemanns Archiv II. 2. p. 20. (1800).

Jördens, Entomologie u. Helminthologie etc. II. 22. mit Tafel II. u. Litteratur. (1802). (Abbildung nach Werner).

Brera, Vorlesungen etc. p. 21. Tab. V. (nach Werner).

Bremser, Lebende Würmer p. 84—88. Tab. I. — Icones pl. 4.

van Lidth de Jeude, Recueil d. figures des vers intestinaux. — Leide 1829. Folio. (Nur Copien nach Cloquet, Bremser etc.)

Delle Chiaje, Compendio etc. (2. ed. 1833) p. 7. Tab. I. Fig. 7 u. pag. 85 mit prakt. Notizen.

Dujardin, Hist. natur. des Helminthes (1845). p. 155. Gute Beschreibung.

Dubini, Entozoografia etc. (1850) p. 128. Medicinische Notizen. pag. 139—148.

Diesing, Systema II p. 166. (Litteratur!) Revision pag. 660. (1861.)

Schneider, Anton. Monographie der Nematoden. Berlin 1866. 357 in gr. 8 mit 28 Tafeln und 130 Holzschn.
Classisches Buch.

Küchenmeister, Parasiten. 1. Aufl. 325—343. 2. Aufl. *(Zürn)* 401—412. Genau!

Davaine, (1. edit. 1680 p. 120—205). 2. edit. 1877. Reichste Casuistik.

Leuckart, R., menschl. Parasiten (1876) II. 156—258.
Vorzügliche allseitige Behandlung des Gegenstandes.

Cobbold, Entozoa p. 302—315. (Sehr schöne Abbildungen).

Cobbold, Worms lect. XVI (praktisch).

Cobbold, Art. Ascarides in Maunders Treasury 1862.

Cobbold, Parasites (1879) p. 243 mit reicher Litteratur.

Perroncito, Parassiti 1882. pag. 297—300. (Abbildg. nach Dubini).

Braun, Max, Parasiten 1883. p. 161—164.

Brass, Arnold, Parasiten 1884. p. 57—60.

Megnin, les parasites 1889. p. 151.

Encyclopaedien, Wörterbücher.

Laënnec, Art. Ascarides in Dict. des sc. médic. (1812).

Nitzsch, in Ersch u. Grubers Encyclop. VI. 44.

Creplin, ibid. XXXII. 283. (1839).

Cruveihlier in Dictionn. de médec. et chir. pratiqu. (Art Entozoaires) 1829—1836.

Blainville in Dict. des sc. nat. LVII. 541. Tab. 37.

Cuvier, Règne animal. Nouv. edit. III. 250.

Owen in Todd's Cyclop. X. 140—144. Fig. 85 ff (1839).

Siebold, Art. Parasiten in R. Wagner's Handwörterbuch (1845).

Davaine, Art. Lombrics in Dict. encyclop. 1780.

Luton et Vaillant, Art. Entozoaires in Nouveau Dict. d. méd. 1870.
(Das Pathologische ist von Luton).

Sommer in Eulenburg's Realencycl. III. (1885).

Medicinische Zoologie.

Bezüglich der hieher gehörigen Werke verweise ich auf den Artikel bei den »Darmcestoden«.

Als ganz vortrefflich sei nur *Blanchard*, Zoologie médicale I. 661—704 hervorgehoben.

Referirende Journale.

H. Meissner in Schmidt's Jahrbüchern (ausführliche Wiedergabe vieler wichtiger Fälle). Man sehe besonders die Bände 134, 144, 152, 165.

Aus der Pädiatrik.

Nils Rosén von Rosenstein, Anweisung zur Kenntniss u. Cur der Kinderkrankheiten. (ed. Murray). Göttingen 1781. 22. Abschnitt: v. d. Würmern p. 456—561.

»Lumbricus teres. Eine Abänderung des Erdwurms«.

Die Anmerkungen Murray's sind hier das Beste.

Barthez et Rilliet, Kinderkrankheiten III. Bd. p. 1025—1059. (1856).

West, Ch., Lectures on the diseases of infancy etc. London 1859. (4 edit.) pag. 633.

Carl Gerhardt, Lehrb. d. Kinderkrankheiten. 1871. 2. Aufl. p. 414. (4. Aufl. 1881).

E. Bouchut, Maladies des Nouveau-nés etc. 4 edit. 1862. p. 566—573. (mit Casuistik).

Steiner, Compendium etc. Leipzig 1873. p. 286—288.

D'Espine et Picot, Manuel pratique etc. 1877. p. 399—408.

Baginsky, Lehrbuch etc. 1887. 2. Aufl. p. 712.

Henoch, Vorlesungen über Kinderkrankht. 4. Aufl. (1889). p. 533—541.

Sehr beachtenswerther Artikel.

Biedert-Vogel, Lehrb. d. Kinderkrankh. 1890. 10. Aufl. p. 180.

B. erwähnt eines Falles, wo nach Abtreiben von Spulwürmer bei einem Kinde Krampfanfälle schwanden.

Lebert in Gerhardt's Handbuch d. Kinderkrankh. IV. 2. p. 297—308. (1880).

W. T. Councilman, (Baltimore) in Keatings Cyclopaedia IV. (1891). Art. Parasites of the intestimal canal.

Reuss, L. M., des affections vermineuses chez les enfants. Journn. d. Therap. 1883. p. 179—85.

Handbücher der spec. Pathologie.

G. van Swieten, Commentarii etc. D. 700.
(Vermes rotundi § 1363).

Selle Chr. G., Medicina clinica, Berlin 1781 u. ff.
Von Goeze sehr anerkennend zitirt.

P. Frank, Epitome Lib. VI. Pars III. p. 232.
(Retentiones helminthicae).

Joseph Frank, Prax. med. univ. praec. P. III. Vol. 2. Seit. 1. p. 299—316 (auctore Puchelt) 1841.
Mit vielen Litteraturangaben.

Bamberger, Krankh. d. chylopöct. Systems in Virchows Handbuch VI. 495 ff. (1855).

Henoch, Klinik der Unterleibskrankh. 3. Aufl. 1863. p. 672—687.

A. Heller, Art. Darmschmarotzer in H. v. Ziemssens Handbuch VII. 2. 1. Aufl. 1876. 2. Aufl. 1878.

Allgemeines und Diversa.

Deutsche Artikel, incl. Dissertationen.

Lucius Joh. Geo, Disp. med. inaug. de Lumbricis alvum occupantibus. Lugdun. Batav. 1694. 20 p. 4.

Rauh, Daniel Cornelius, Dissert. de Ascaride lumbricoide Linn. vermium intestinalium apud homines vulgatissimo. Göttingen 1779. 37 p. 4.

A. de Haen, Tractatus de vermibus. Wien 1780.

Zipperlen, (Heidenheim), Ueber das Verirren von Würmern aus dem Darmkanal in andere Organe. Dissert. Tübingen 1842. 19 pp. 8.

(Casuistik von 31 Fällen, ein Fall von Ascaris der Luftwege nach Autenrieth.

Zimmermann, Febris verminosa mit kritischer Entleerung von Blut und Würmern. Deutsche Klinik 33. 34. 1853.

Küchenmeister, Ueber die Ursachen des Abgangs der Spulwürmer in verschiedenen Krankheiten. Deutsche Klinik 38. 1853.

Vix, über Entozöen bei Geisteskranken etc. Berlin 1866.

(Wichtige Arbeit).

L. Sziklassy, (Mandok), Wien. med. Presse X. 3. Jan. 1869.

Ueber schwere Symptome durch Ascaris.

J. Ch. Huber, (Memmingen), Einige Bemerkungen über die klinische Bedeutung von Asc. lumbricoides. Deutsch. Arch. f. klin. Med. VII. 3 u. 4. p. 450.

(Ueber den Riechstoff, Urticaria hiedurch). Hierüber vergleiche man auch Cobbold, Parasites 250.

Radu, Ueber Vermehrung d. Spulwürmer b. Menschen. Wien. med. Bl. V. 45. 1882. (Hirsch, hist. geogr. Pathol. II. 210)

Entleerung einer gallert. Masse, die mit einer Ascaris zusammenhing. Aus diesem Wurm soll das Kopfende eines jungen Wurms hervorgeragt haben; an diesem wieder ein zweiter etc., bis zum siebenten. (Es scheint sich um einen geplatzten Wurm mit heraushängenden Genitalien gehandelt zu haben).

Lutz, Adolf, Klinisches über Parasiten des Menschen u. der Hausthiere. Nach Erfahrungen einer ärztl. Praxis aus Brasilien. I. Ascaris lumbricoides. Centralbl. f. Bact. III (1889) p. 553. 585. 617.

Englische Artikel.

Church, J., On Ascaris lumbricoides. Mem. Med. Soc. of Lond. II. 1789.

Troup, Joannes Jrvine, Disputatio medica inauguralis de lumbricis intestinorum teretibus. Edinburg 1793. 53 p. 8.

Ransom, W. H., Diagnose u. Behandlung des Round-Worm etc. Med. Times. June 1856.

Willshire, Lectures on Helminthiasis. Lancet. I. 14. April 1856.

Archer, Edm., Scheinbare Vergiftung; Spulwürmer im Dickdarm bei einem 10j. Kinde. Lancet. II. 29. Aug. 1857.

Prichard, Eigenthümlicher Fall von Abtreibung von Spulwürmern. Brit. med. Journ. Oct. 22. 1859.

Gray u. Tuckwell, Fälle von Spulwürmern. Brit. med. Journ. May 23. p. 682. 1874.

Merkel, H. E., A singular case of round worm. New York med. Record. XXX. 15. Oct. p. 414. 1886.

Französische Arbeiten.

Bazin, Des vers ascarides lombricoïdes. Paris 1850.

Cazin, F. J., Die Spulwürmer, vom praktisch ärztlichen Standpunkt betrachtet. Von der Brüssel. Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde gekrönte Preisschrift. (Journ. d. Brux. Janv-Mars 1850). Schmidt's Jahrb. Band 70.

Ausführliche Compilation mit bes. Rücksicht auf Therapie.

Beauclair u. Vignier (Lyon), Gaz. d. Paris 29. 30. 1853. Ueber Entstehung der Würmer u. Behandlung der Wurmdiathese.

Die Verfasser plaidiren für Generatio aequivoca.

Anciauz, H., Zufälle durch Spulwürmer und ihre Behandlung. Bull. d. Ther. LI. Sept. Nov. 1856.

id. Press. medic. 46. 48. 50. 51. (1855).

Deval, (Abeille médic. 1859. No. 38—39). Ueber Wurmsymptome

Roger, M. H., Des ascarides lombricoides et de leur rôle dans la pathologie. Revue méd. française et étrang. 1864.

P. Fidelin, Des accidents produits par les Ascarides lombricoides et les Oxyures vermiculaires. Thèse de Paris 1873.

Régimbart, M., Note sur l'Ascaride lombricoide in Feuill. d. jeune natur. 4. Jahrg. 1873—74.

Goubert, Elie, Des vers chez les enfants et des maladies vermineuses. Paris 1878. 12. 163 p. (p. 3—51).

R. Moniez, Des accidents causés par les ascarides et d'un danger possible dans l'emploi du santonine. Bullet scientif du départem. du nord 1879. p. 305—309.

J. Duval, Contribution à l'étude de l'ascaride lombricoïde (un an et demi d'observation à Indret). Thèse de Paris 1880. 38 p. 4. Enthält viele klin. Beobachtungen.

Archambault, Tödtliche Zufälle durch Ascaris lumbricoides verursacht. Bull. et mém. de la Soc. de Thèv. XV. 6. p. 34. Avril 15. 1883.

L. M. Reuss, Des affection vermineuses chez les enfants. Journ. de Therap. X. 179. 1883.

Italienische Arbeiten.

A. Ricci, de vermibus lombricoidibus. Patav. 1824.

P. Galvagno-Bordonari, Vermi e verminazione, contributo di patolog. e clinica pediatrica. Rivista ital. di terap. etc. Piacenza V. 245 ff. 1885. (5 Artikel).

Anatomie, Entwicklung.

Von den älteren Autoren haben bes. *Tyson* l. c. und *Redi* gute anatomische Darstellungen gegeben.

Von den Helminthologen des 18. Jahrhunderts sind die Abbildungen *Werners* (1783) ganz musterhaft und vielfach copirt. Aus der Neuzeit sind die trefflichen Arbeiten *Cloquet's* (1824) hervorzuheben.

Klassisch ist die Monographie der Nematoden von *Anton Schneider* (Berlin 1866), Taf. I, Fig. 2, Taf. II, Fig. 6. 7. Taf. XVII Fig. 7. Taf. XVIII Fig. 1. Taf. XIX Fig. 4. 5. Taf. XX Fig. 4. 5. Taf. XXI Fig. 13. Taf. XXIV Fig. 15. Textbild p. 37. —

Für tieferes Studium ist auch *Leuckart's* Darstellung im 2. Bande p. 156 ff. unentbehrlich.

Zur schnellen Orientirung sind die gediegenen Arbeiten der Zoologen *M. Braun* (in Thier. Parasiten pag. 161) und *Sommer* (Eulenburgs Realencyclop. II. 40) sehr brauchbar.

Frisch, J. L., Observationes ad anatomiam lumbricorum in visceribus pertinentes, ad confirm. hypothesim, lumbricos in visceribus esse larvas etc. taeniarum. Miscell. Berolin. Contin. 2. 1727. 46—49.

Houttuyn, Martin, Vergelijking der aardwormen med den menschen — of Kinderen worm etc. Uitgezogte Verhandl. D. 5. 1760.

Odhelius, Joh. L., Erfahrungen von der Ascaris lumbricoides. (Mit 1 Taf.) Abh. der schwed. Academie. Band 38 1776. p. 144—146.

Blom, C. M., Fernere Untersuchungen und Bemerkungen von Ascaris lumbricoides. Abh. d. schwed. Academie. Bd. 38. 1776. p. 314—317.

id. Masken Ascaris lumbricoides lefrande uttagen utur en bulning i högre Ljumsk-Köstler. K. Vet. Acad. Nya Handl. Tom. 31. 1810.

Otto, Magaz. d. Gesellsch. naturf. Freunde. VII. 127. Tab. VI. 1816. Nervensystem d. Eingeweidewürmer.

Bojanus in Russ. Sammlg. II. 4. 552.
idem: in Isis 1821. 162—184. c. icon. (Anatomie).

Bremser, Icon. Helminth. Tab. IV. 10—11. (Kopf).

J. Cloquet, Anatomie des vers intestinaux. Ascaride lumbricoïdes etc. Paris 1824 (Mèmoire couronnée). 4. avec. 8 pl. in Fol.
(Sehr bedeutende Arbeit).

Schmalz, Ed., Anatomie u. Physiologie von Ascaris lumbric. etc. nach Nitzsch, Bojanus etc. in Isis 1827. p. 73—94. Mit Abbild.
idem: XIX Tabulae etc. Dresd. et Lips. 1831.
(Ebenfalls nur Copien).

Eschricht in Frorieps Notiz XLI. 253 und in Frorieps N. Notiz. No. 434 u. 318. (Anatomie). 1840.

Ch. Morren, sur l'anatomie de l'Ascaride lombricoide. Avec. 1 pl. — Bullet. de l'Acad. d. Bruxelles 5. 1838. p. 168—183.

Waldheim in Bullet. de la soc. imp. des nat. Moscou 1840. No. II. 139.

Scortegagna, Intorno la facoltà della reprod. vivip. degli Ascaridi lumbric. Pavia 1841. (Giornale delle sci. med.)
Hierüber sehe man Dubini l. c. p. 138.

Gluge, Anatom. micros. Unters. z. allg. u. spec. Pathologie 1841. 199. (Anatomie) und in Wiegmann Archiv 1842. 351 u. 352.

v. Siebold in Wiegmanns Archiv VII. 2. 292.

Bellingham in Ann. of nat. hist. XIII. 167.

Delle Chiaje, Rendiconto dell'Acad. borb. Napoli 1846. 403. (erronea de anatomia: Diesing).

E. Blanchard in Annal. d. sc. nat. 3. Serie XI. 149—150 (1849) (anatom.)

Czermak in Sitzungsber. d. Kais. Acad. IX. (1852). 755 ff. Ueber die Structur der Haut.

Richter, H. E., Allgem. naturhist. Zeitsehrift von Sachse 1855. I. 5. (Entwicklung der Eier).
Küchenmeister, Parasiten, 1. ed. p. 334

Wedl, Sitzungsber. d. Kais. Acad. 1856. XIX. p. 61. Beschreibung der Mundorgane. (Mit 3 Tafeln).

Leidy in Proceed. Acad. Philad. VIII. 50. (1856).

Davaine in Compt. rend. XLVI. 1217—19. (1858). Ueber die Entwicklg. d. Eier.

(cfr. Leukarts Bericht pro 1858 p. 41).

Morland, W. W., Ascaris lumbricoides of unusual size (over 17 inches long). Boston med. and. surg. Journ. Von LVIII. 1858.

Verloren, Aanteekeningen van het verhandelde van het provincial Utrechtsch genootschap etc. 1854. Sept.

(Fortführnng der Untersuchung Schubart's über die Evolution der Eier).

Molin in Sitzgsber. d. Kais. Acad. XXXVIII. 23. (1859).

Weinland in Troschels Archiv I. 283. (1859).

Hughes, (Birmingham Natural History Association 1863).

Nach Cobbold hielt derselbe einen Vortrag über »remarkable contractile powers of A. lumbricoïdes.

(Cobbold, Human parasites. 1882).

Walter, Geo. in Virchows Archiv XXIV (1862) über Seitenlinien etc.

Davaine, C., 1. Ueber Entwicklung u. Fortpflanzung von Ascaris lumbricoides u. Trichocephal. hominis;

2. Uebertragung von Entozoeneiern durch die Respirationswege. Gaz. de Par. 26. 1863.

Leuckart, R., Zur Entwicklungsgeschichte der Nematoden. Archiv d. Vereins f. wiss. Heilkunde. II. 227 ff. (1865).

Lowne, Anatomie von Ascaris lumbricoides. (Monthl. microsc. Journ. 1871. V. 55—64. Pl. 75. 76.)

Ohne Kenntniss früherer Arbeiten geschrieben.

E. Hering, Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Ascariden. Württembg. Jahreshefte XXIX. 1873.

Oerley, Zur Entwicklungsgeschichte der Nematoden. Diss. Budapesth 1877.

E. Rhode, Zur Anatomie der Nematoden. Schneiders zoolog. Beiträge. I. 1883.

P. Hallez, Sur le développement des Nematodes. Compt. rend. de l'Acad. des sci. CI. 831. (1885).

ibid. Etudes sur l'embryogenie etc. CIV. 517. (1887) und Mém. de la soc. des sci. de Lille. (4). XV. 1886.

v. Linstow, über den Zwischenwirth von Ascaris lumbricoides. (Zoolog. Anzeiger 1886 Nro. 231. p. 525—528) u. Centralbl. f. Bacteriolog. I. p. 49. (Julus und Polydesmus werden als Zwischenwirthe vermuthet).

Laboulbène, M. A., Sur l'état larvaire des helminthes nématodes du genre Ascaride. Compt. rend. Acad. sci. CVI. p. 1593—95. Paris 1887.

Directe Entwicklung aus embryonenhaltigen Eiern.

Lutz, Zur Frage der Invasion von Taenia elliptica u. Ascaris lumbricoides. Centralbl. f. Bacteriol. II. 713.

Lutz, Adolf, Weiteres zur Frage d. Uebertragung d. menschl. Spulwurms. Centralbl. f. Bacteriol. u. Parasitenk. III. Nro. 9. 10 u. 14. 1888.

Lutz, Adolf, Nachtrag zu meiner letzten Mitteilung über d. Invasion von Taenia elliptica u. Ascaris. Centralbl. f. Bacteriol. und Parasitenk. III. Nro. 16. 1888.

Leuckart, R., Die Uebergangsweise der Ascaris lumbricoides u. der Taenia elliptica. Centralbl. f. Bacteriologie. II. p. 718. (1887).

Grassi, B., Trichocephalus u. Ascarisentwickluug. Centralbl. f. Bacteriol. u. Parasitenk. I. 5. 1887.

(Experimente des Salvatore Calandruccio).

Grassi, B., Weiteres zur Frage der Ascarisentwickelung. Centralbl. f. Bacteriol. u. Parasitenk. III. 24. 1888.

Mondino, Sui fenomeni di maturazione e fecondazione nelle uova degli ascaridi. Rendic. XIII. congress. Assoc. med. ital. Padova 1889. (Archiv p. le sci. med. XIV. 1890).

R. Blanchard, Les animaux parasites introduits par l'eau dans l'organisme. Paris 1890. 8. 92 p. avec. figures.

Epstein, (Prag), Ueber Ascaris-Infection. Naturforsch.-Vers. zu Halle 1891. (Section f. Kinderhlkd.) 1. Sitzg. 21. Sept. u. Jahrbuch f. Kinderhlkd. XXIII. Nro. 3. p. 287—302.

Dewitz, On the hygiene of ascaris-infection. Therap. Gaz. 1891. Nro. 12.

Ueber reife Eier und frühe Entwicklungsstufen.

Heller, A., Sitzungsber. d. phys. med. Ges. Erlangen. Juni 1872. (Junge Exemplare aus dem Ileum eines Irren, 2,75—13 mm).

Leuckart, R., Parasiten II. 876 (über sehr junge Ascariden).

Klebs, Handbuch d. path. Anatomie I. 289. (1869). (Viele Eier als Kern eines Kothsteines).

Virchow, R., (Archiv XVIII. 523. Taf. X.) Zur Kenntniss der Wurmknoten. Es ist anzunehmen, dass die abgebildeten Eier von Ascaris stammen und die Knoten regressive Eiterherde der Leber sind. (Leuckart, Parasiten. 2. Aufl. I. 61).

Haussmann, D., Die Parasiten der weibl. Geschlechtsorgane. Berlin 1870. p. 36. (Eier von A. lumbricoides im Scheidensecrete zweimal gefunden, jedoch die Fälle nicht weiter beobachtet).

Speiseröhre, Pharynxfisteln. Pleurasack. — Complication mit Hämoptysis.

Tonnelé, (in Journ. hebdom. 1829. IV. 289). (Spulwürmer der Speiseröhre drücken auf die Trachea).

Lepelletier, (Journ. univ. et hebd. med. 1831. IV.) Ascariden aus einem Oesophagusgeschwür in die Lunge und zum Rückenmark dringend.

Dubini, Entozoografia 1850. p. 140. Note. Grosser Spulwurm im Oesophagus eines an Peritonitis gestorbenen ♀ von 15 Jahren.

Laurent, A., Fall von akutem Delirium, durch Asc. lumb. im Oesophagus bedingt. Ann. méd.-psychol. 4. Sèr. X. p. 263. Sept. 1867.

Burggraeve, (Gand), Hydrophobie hysterique bei 58j. ♂. Knäuel von Spulwürmern im Grund der Speiseröhre. Burggraeve leitet die Zufälle davon ab. (Fidelin, Thèse 1873).

Orth, Lehrb. d. spec. pathol. Anatomie. I. 350. Ascaris in einer krebsartigen Oesophagotrachealfistel.

Minaglia, (Liguria medica IV. 177). Spulwurm in Halsmuskeln u. Halsmark aus einer Pharynxfistel kommend.

Borsieri, Institutiones. Neapoli 1793. VIII. 159. Vidimus in cadaveribus vermes sibi ex oesophago viam parasse in cavum thoracis, per foramen in cavum abdominis etc.

Müller, (Weingarten), Spulwürmer in der Pleurahöhle, Pneumothorax, Tod. Memorabilien XVII. 10. p. 448. 1872.
(Schmidt's Jahrb. Band 156).

Luschka, H., Ascariden im linken Pleurasacke. Virchow's Archiv VI. 3. (1854). (Chron. Peritonitis, Abscess am ob. Ende des Colon descendens, der von aussen das Colon eröffnete u. dann das Diaphragma; Mann von 23 Jahren).

Rumsey, Cases of Taenia and Lumbricus assoc. with haemoptysis. Med. chir. Trans. 1818.

Chapman, N., Case of 68 Ascarides causing pulmonary disease. (Diseases of the thoracic and abdominal viscera. p. 236. 1845).

Omond, Lumbricus attended with haemoptysis. Edinb. med. Journ. 1856.

Stard, (de Changy), Vers intestin. simulant une phthisie pulmon. Courrier médic. 14. Sept. 1861.

Putello, Epistassi in un ragazzo per lombrici. Memoria della Medic. contempor. I. 273. (Jahr?)

Magen.

(Erbrechen, Pyrosis, Gastrorrhagie, Zungenbeleg).

Laënnec, Art. Ascaride in Dictionn. d. sci. med. II. 340. (1812). id. Bullet. de la faculté de méd. Nro. V. 20 Nivose, an XIII.

(Sah den Magen eines Kindes gefüllt mit Exemplaren von 18—180 mm).

Lente, F. D., Lumbricus in the stomach causing dyspnoea. New York Journ. of med. Vol. V. 1850.

von Rieke, ält., Tod durch Spulwürmer im Magen. Württemb. Correspbl. 40. 1850.

Morland, W. W., Ejection of numerous lumbrici from the mouth, impaction of the small intestine with lumbrici (365 removed post mortem). Bost. med. and surg. Journ. LVI. 1857.

Law, Abgang eines Spulwurmes durch den Mund eines Typhuskranken. Dubl. Journ. XXXVIII. (75). p. 203. Aug. 1864.

Ruggi, Giuseppe, Eier von Asc. lumb. im Erbrochenen. Riv. clin. 2. 5. II. 1. p. 15. 1872.

Donati, (Annali univers. Nov. 1878). Ascaris im Magen.

Lochner, Fr., (Schwabach) in literis (1878).

Kind von 2 Jahren, Erbrechen einer Masse von jungen Nematoden (über 100) auch Abgang durch Stuhl; Länge 4—7 Centimeter.

Marlett Boddy, Pyrosis in Folge von Ascaris lumbricoides. Berlin klin. Woch. 1879. 7. Juli. No. 27.

C. Andrieu, Gastrorrhagie causée par des Ascarid. lombr.-Guerison. Gaz. med. d. Picardie II. 1884.

Romans, (Annal. de la Soc. méd. Montpellier 1810).
Rothe erhabene Punkte der Zunge als Wurmsymptome. (Aus Duval, Thèse).

Moosbrugger, Schwerer Zahn- und Zungenbeleg bei Verminosis. Württemb. Correspbl. 20. 1856.

Colik, Enteritis, Peritonitis, Blutungen, Bauchdrüsen.

Leroux, Cours sur les gen. de la méd. IV. 307. 1826.
Kräftiger Mann, Colik, mehr als 100 Spulwürmer, Tod; Blutpunkte.

Petrenz, Darmentzündung durch 200 Spulwürmer. Clarus und Radius, Beiträge etc. 1837.

Charcelay, Hémorrhagie du duodénum due à une arteriole ouverte par des ascarides. Rec. d. trav. d. l. Soc. d'Indre- et -Loir. 1839.

Mettauer, P. John, (Virginia), Zur Pathologie der Darmkrankheiten. Americ. Journ. Octob. 1850.
(Bemerkungen über Diarrhoea verminosa etc.)

Lederer, Bauchdrüsen und Eingeweidewürmer. Wien. med. Woch. 2. 1854.

Arnold, B., Ein Fall von Enteritis durch Ascaris lumbric. Tod nach 16 Stunden durch Hyperaemia cerebri. Memoral. I. 1856.

Bertet, Tod durch Spulwürmer im Darm. L'Union 66. 1856.

Halmagrand, (Union médicale 1856). Extérite vermineuse, étranglement interne, hémorrhagie, mort. (cfr. Bonchut, Maladies des Nouveau-nés etc. 568).

Hoffmann, Carl, (Michelstadt), bei Mosler in Virch. Archiv XVIII. 245.
Enorme Massen von Spulwürmern, letale Peritonitis, 15j. Knabe, fühlbarer Tumor.

Hahn, (Ellwangen), in Memorabilien 1858. p. 162. X. St. an Unterleibsentzündg. behandelt. Legalinspection (1854).
Im Darm keine durchlöcherte Stelle zu finden. In der Bauchhöhle 2 Schoppen Eiter, 3 Spulwürmer. In Dick- und Dünndarm eine Masse von Spulwürmern. Hahn meint, dass die Würmer den Darm durchbohrt und dass die Wunden sich wieder geschlossen haben.

Ascaris im Ductus pancreaticus.

Klebs, patholog. Anatomie. p. 553.
(Eigener Fall, sechs Exemplare im Duct. prancr.)

Davaine, l. c. p. 157.

N. Friedreich i. Krankheiten d. Pancreas in v. Ziemssens Handbuch. VIII. 2. p. 280.

Bartholin Thomas, Epistol med. Cent. I. Epist. 62. (1644).

Mauchart-Gmelin, Diss. Tübing. 1738. (Lumbrici teretes in Ductu pancreatic. reperti etc.)

Hayner in Nasses Zeitschrift I. 4. p. 514.

Brera, (Mém. prim. etc. p. 207) nach Davaine.

Lieutaud, Histor. anatom. med. I. 312. (1786). Ascaris im Duct. pancreaticus.

Engel, Oesterr. med. Jahrb. XXIII. u. XXIV. 1841.

Nash, John Pearson, Spulwurm im Pankreas. Brit. med. Journ. Oct. 20. p. 770. 1883.

Ascaris im Wurmfortsatz.

Meller, (Journ. géner. d. Méd. 1727. Bd. 100).

von Düben, (Stockholm), Peritonitis b. einem Kinde, Spulwürmer durch den Appendix in die Bauchhöhle. (Journ. f. Kinderkrh. XXV. 417. (1855).

Vulpian, Perityphlite suppurée, lombrics dans les selles. Archiv. géneral. 1875.

Bierhoff, Deutsches Archiv XXVII. 266.

Matterstock in Gerhardt's Handbuch IV. 2. p. 900.
Citirt: Jadelot (13j. ♂, vier Ascariden, nerv. Fieber.
Faber (3½j. ♀, Durchbohrung durch Spulwurm. (?)

Davaine, l. c. Fall von Becquerel.

Heine, Schmidt's Jahrb. XVII. 213. (1838).

Weisse in Abhandlg. aus d. Gebiete der Heilkunde d. Gesellsch. prakt. Aerzte. St. Petersburg 1842.
(12j. ♂, ton. Krämpfe, unstillb. Durchfall, Ascaris im Appendix).

Blackadder, Edinburg med. and surg. Journ. Vol. 22. p. 19.
Lumbricus als Ursache der Inflammation des Proc. vermiformis.

Kienningers, (Illereichen) in literis. Peritonitis bei Spulwurm im Appendix. 1890.

Ascaris und Cholera.

Gros G.. Fragments d'helminthologie etc. Sur les lombrics cholériqués. Bullet. d. l. soc. imp. d. naturalist. Moscon. XXII. 549. (1849).
(Unter 500 Individuen waren 33% ♂. — Brutversuche mit Eiern).

Debay, die microsc. Organismen der Choleradejectionen. Deutsche Klinik 1867. Nro. 1, 2, 5. (Eier von Ascaris als Choleraphyton).

Ascaris und Malaria.

Laval, (Valona) in Gaz. d'Orient. II. 7. Okt. 1858 bemerkte, dass Chinin bei Sumpffiebern nicht wirkte, wenn Würmer im Darm waren, während Santonin zur Heilung führte. (Schmidt's Jahrb. 119).

Rousseau, L'Union. 30. 1884. Intermittens durch Würmer.

Ascaris und Fieber.

Dematteis, Prospero, (Turin), Das Austreten der Ascariden bei Fieberbewegungen. Sitzung der k. Academie zu Turin 19. Febr. 1892. (Centralbl. f. Bacteriologie XI. Nro. 21. 1892).

A. Peracchia, Gli ascaridi lumbricoidi e il tifo addominale. Gaz. degli Ospit. 1891. 11. Nov.
Typhus mit Perforation, in der Darmwunde eine grosse Ascaris, welcher die Schuld der Perforation beigemessen wird. Man soll Typhuskranke gleich mit Santonin behandeln.

Ileus, Darmverstopfung.

Daquin, Journal de méd. et chir. 1770. Band 34.
Ileus durch Anhäufung von Würmern.

Campenon, (Hautesierck, Rec. d'observ. II. 472. (1772).
Caecum u. Colon von 367 Spulwürmern verstopft, Entzündung, Brand.

Brétonneau, (de la diphtherite. 1826. p. 23).
Verstopfung des Dünndarms durch Knäuel von Spulwürmern, 8j. Kind, Convulsionen, Vomitus, Tod.

Dunn, Case of intestinal obstruction from worms. (Stethoscope, Virginia U. St. 1851).

Requin, Elém. path. med. III. 214. (1852).
Ileus durch Spulwürmer.

Perrin, (Rev. clin. 7. 1852).
♂ v. 2 Jahren. Darmocclusion durch einen Knäuel von Spulwürmern.

Ficinus (zu Stolberg), Volvulus durch Würmer, mit Samenstrangentzündung. (Heilung nach Entleerung von 95 Würmern durch den Mund u. 25 mit Stuhl). Med. Centralzeitg. No. 23. 1854.

Linoli, Anhäufung von Würmern im Coecum. Giornal. di Torin. 11. 1854.

Saurel, Ch., Verstopfung des Darmkanals durch Würmer; Symptome der Einklemmung. Tod. Rev. therap. du Midi X. 10. 1856.

Veiel, Württemb. Correspbl. 1858. 24.
(Ileus durch Spulwürmer).

Trousseau, Clinique méd. II. (Art. Occlusions intestin.)
(»Enorme paquet de ces vers, obstruant complétement l'intestin«).

Cox, B., Tod durch Einkeilung von Spulwürmern in den Dünndarm (Bost. Soc.) Edinbg. Med. Journ. Aug. (1859). p. 168.

Neuffer, Württembg. Correspbl. 1861.

Davaine, l. c. p. 139. Allgemeine Betrachtungen.
Die 2. Edition bringt nichts neues.

Demme, (Bern), Tympanitis durch Spulwürmer. (26. Ber. üb. d. Thätigk. d. Jenner'schen Kinderspitals).
2 1/2 ♂, wahrscheinlich Diaphragma-Krampf durch Ascaris.

Leichtenstern in von Ziemssens Handbuch VII. 2. p. 470 (1876) muss das Vorkommen einer tödtlichen Darmobturation durch Wurmknäuel als nicht bewiesen erachten.

Stutz, Ileus durch 70 Spulwürmer. Mercurius vivus. Heilung. 18 j. ♂. Med. Jahrb. v. Herzogth. Nassau 1869.

Egeberg, Verstopfung des Darmes durch Lumbrici. Norsk. Mag. 3. R. XII. 7. Forh. S. 76 1882.

Megnin, Beziehung der Parasiten zur Darmocclusion. Cpts. rend. d. la Soc. d. Biolog. 7. S. IV. 34. Nov. 1883.

Eichberg, Tod durch Ascariden. Württemb. Correspbl. LV. 9. 1885. (cfr. Virchow, Hirsch, Jahresber. pro 1885).
Verstopfung des Ileums durch Spulwürmer, Symptome von Hydrocephalus.

Stepp, C. L., Verschluss des Darmes durch Spulwürmer. Münchn. med. Wochenschrift. XXXIV. 51. 1887.

Pelczynski, Jozef, Spulwürmer, welche während Typhus eine Geschwulst gebildet hatten. Gazeta Lekarska 1888. Nro. 3. (Polnisch). (Centralbl. f. Bact. V. 287).

Darmperforation durch Ascaris.

Ausser *Davaine* (cfr. unten) hat *Siebold* (Art. Parasiten in R. Wagner's Handwörterb. 1845) die Frage der Perforation besprochen, ferner *Leuckart*, Parasiten II, *Mondière* (1838) und *Küchenmeister* (Oesterr. Zeitschr. 1867).

Bei Pferden wurde Darmperforation durch Asc. megalocephala gesehen. (*Zorn*, Adams Wochenschrift 1879. — *Czokor*, Oesterr. Vereinsmonatschrift 1888).

Kell, Perforation of the intestines by a worm. Lond. Med. Gaz. 1828.

Mayer, (Harless, Jahrb. d. Medic. u. Chir. VIII. p. 34. (1828).

Spulwurm in der Milz, ausgestreckt in einem langen Bohrgange, Milz vergrössert, mit Zwerchfell verwachsen. (Icon. select. musei F. W. Rhenan. Bonn 1832 Tab. II).

Siebenhaar, Steatom am Bauchfelle und Durchbohrung der Gedärme durch Spulwürmer. Hufelands Journ. 1834. April.

Mondière, J. B., Recherches pour servir à l'histoire de la perforation des intestins par les vers ascarides et des tumeurs vermineuses des parois abdominales. l'Expérience. 1838. II. 65.

Pinnoy, M. P., Durchbohrung des Jejunum durch Spulwurm. Gaz. de Paris 14. 1856, (Annal. d'Anvers).

Royer, Intestinal perforation by a lumbricus. Lancet. 1856.

Frommann, (aus Leubuschers Klinik). Deutsche Klinik 1857.

Abscess, wahrscheinlich Perforation durch Würmer, deren drei gefunden wurden.

Palm, (Göppingen), Württemb. Correspbl. 1863. 25.

Knabe von 23 Monaten, entleert 58 Würmer, am 12. Tag leichte Convulsionen, Tod. — Dünndarm auf 4" roth gefärbt, durch diese Stellen ragen eine grössere Zahl junger Spulwürmer in die Bauchhöhle: 6 Würmer in Verwesung begriffen in der Bauchhöhle. Kein Exsudat. Eine Zahl von 38 nach Oeffnung des Darms mit ihrem hintern Drittheil im Darmlumen. Gesammtzahl: 101. Darm in schräger Richtung durchbohrt, erst durch einen Kanal von 6—10" kamen die Würmer mit dem vordern Viertheil in die Bauchhöhle. —

Bourguet, Perforation des Darms durch Spulwürmer. Rev. thér. du Midi XIII. 192. Avril 1859.

Upmann, (Birkenfeld), Darmperforation durch Würmer. Berlin klin. Wochenschr. 1866. 26. Febr.

Gordon, Fall von Perforation des Darmes durch einen Spulwurm. (Pathol. Soc. of Dublin). Dubl. Journ. L. (99). p. 204. Aug. 1870.

Kovatsch, Wilh., (Laibach), Ascarides in cavo peritonci; keine Perforation erwähnt. Memorabilien XVII. 11. p. 490. 1872. (Schmidt's Jahrb. Band 165).

Ferrant, Carreau, Peritonite chronique devenant aigue, perforation. Autopsie, plusieurs lombrics. Gaz. d. Hopit. 46. Annèe. 1873.

Sangalli, Sopra alcuni punti controversi di elmintologia. 1876. 4. (Eingekapselte Spulwürmer im Abdomen ohne sichtbare Darmperforation). Mit Abbildg.

Anrep, Perforation d. Darms u. Austritt von Spulwürmern durch die Bauchdecken. Petersb. med. Wchschr. II. 47. p. 400. 1877.

Sangalli G., Di un nuovo fatto attestante l'attitudine degli ascaridi a perforore inalterate dentro l'addome, con observazioni critiche. (Rendicont. R. Instit. Lomb. 2. Serie. Vol. 13. 1880. p. 18—24.

Marcus, E., Durchbohrung d. Darmes durch Rundwürmer. Deutsch. Arch. f. klin. Med. XXIX. p. 601. 1881.
(Gute Beobachtung, anatom. Untersuchung von Perls).

Apostolidès, P., Perforation de l'intestin par un lombric. Semaine médicale. 1886. Nro. 48. p. 488.

Winckel, Fr., Lehrbuch der Frauenkrkhtn. p. 733. (1886). Spulwurm im Douglas'schen Raum. Abbildg. Taf. XL. d. Patholog. d. weib. Sexualorgan.
W. nimmt an, dass das Thier per vaginam et tubam gewandert ist. (Beobachtung von Birsch-Hirschfeld).

Sievers, Schmarotzer-Statistik. Kiel 1887.
22 j. ♀ Peritonitis, viele Würmer im Darm, ein abgestorbener in d. Bauchhöhle. Wohl durch perforirtes Ulcus des Colon hingelangt.

Schröder, Carl, Perforation des Darms durch Ascaris lumbricoides. Diss. Halle 1887. 22 p. 8.
(Bei Gelegenheit einer Laparotomie wird eine grosse Ascaris gefunden).

Murray, R. D., Perforative peritonitis caused by round worms (ascarides lumbricoides). Lancet II. 9; Sept. 1888.

Allard, L., Pérityphlite suppurée ; phlegmon de la paroi abdominale incision; sortie d'un lombric. Presse méd. XLI. 12. 1889.

Bergmann, Wilh., Ueber den Befund eines Ascaris lumbricoïdes in der Peritonäalhöhle. Prag. med. Woch. XV. 50. 1890.

Sandwith, Spulwürmer in der Bauchhöhle. Brit méd. Journ. 1861.

Davaine, welcher pag. 177 l. c. die Frage der Perforation ausführlich behandelt und fast ganz zu negativen Schlüssen kommt, citirt noch folgende Fälle, bes. aus der ältern Litteratur, welche theilweise in anatomischer Hinsicht vieles zu wünschen lassen.

A. ohne Peritonitis.

1. *Cloquet*, Anatomie des vers intest. 1824. p. 6.
2. *Van Doeveren*, Abhandlg. v. d. Würmern etc. p. 225.
3. *Hufelands* Journal 1834.
4. u. 5. *Gaultier de Claubry*, Nouv. Journal de méd. etc. (1818). II. 269.
6. 7. 8. *Mangon*, (Journal géner. de méd. chir. 1819. LXVII. 74.
9. *Fischer*, Taenia hydatig. etc. (1789). p. 40. (Loch im Caecum).
10. *Becquerel*, Bullet. Soc. anat. Août. 1841. (Appendix).

B. mit Peritonitis.

11. *Sedillot*, Journ. géneral etc. Paris 1817. LX. 184.
12. *Chambert*, Observ. de perfor. de l'estomac etc. British and foreign. med. Review. April 1842.
13. *von Düben.*
14. *Pinnoy.*
15. *Royer.* Letztere 3 Fälle oben citirt.
16. *Tisseire*, Perfor. mortelle etc. Gaz. méd. d'Algier. 1858. 15. April.
17. *Bourguet*, Perfor. de l'intestin grêle etc. Autopsie judiciaire. Gaz. méd. d. Montpell. 1859. Nro. 1.
18. *Le Bariller*, Monit. des sci. méd. et pharm. 1862. 25 fevr.

Die Fälle 16—18 im Supplement der 2. Edition.

Die Autoren des 17. u. 18. Jahrhundert schrieben viel über »Vermes effractores.“ Bei der Unkenntniss bezüglich der gewöhnlichsten ulcerativen Vorgänge im Tractus (z. B. Ulcus rotendum, Typhusgeschwüre etc.) ist es kein Wunder, dass Würmer, die postmortal solche pathologische Darmlöcher als Ausgangspforten benützten, als »Effractores« (Ausbrecher) bezeichnet wurden. Ich selbst sah bei einer ausgedehnten Verletzung des Dünndarms durch Schrotschuss zahlreiche Ascariden durch die Schrotwunden hervorragen.

Rudolphi (Histor. natur. etc. I. 142) sagt über das Thema:

»Veteribus plurimis lumbrici effractores ignoti, recentiorum potissimum hypothesi, a vero quam maxime alienae, originem debent. Scripta de iisdem exstantia longe plurima nullius prorsus momenti sunt, et quaedam adduxisse sufficiat. Plura a cl. F. G. Voigtel (Patholog. Anatomie. Halle 1804. Tom. II. 579) adducuntur.«

Als Beispiele solcher Abhandlungen seien angeführt:

C. A. Coith, de Lumbricis intestino perforato per abdomen egressis. Basil. 1734. 4.

Laur. Heister, de Lumbricis in cavo abdominis repertis etc. (Act. Natur. Cur. I. 591).

J. H. Schulze, (resp. Behrens), Diss. de lumbricis effractoribus. Halae 1740. 22 p. 4.

Chr. G. Ludwig, Programma de lumbricis intestina perforantibus. Lipsiae 1762. 4.

Wurmabscesse überhaupt.

Ich bin der Ansicht, dass das Vorkommen von Ascaris in Abscessen in der Regel nur accidentell ist und meist nicht mehr Interesse bietet, als die Entleerung eines Fruchtkerns. Ich sah kürzlich einen Nabelabscess bei einem Kinde in Verbindung mit dem Darmkanale; es wurden allerlei Indigesta entleert; hätte sich zufällig ein Wurm entleert, so könnte man von »Wurmabcsess« reden.

Blatchley, C. C., Two cases of Asc. lumbricoides attended with abscesses, followed by large purulent discharges, and worms therein. New-York Med. and Phys. Journ. Vol. 1. 1829.

Neilson, Discharge of lumbrici from various parts of the body. Lond. med. Gaz. 1833.

van der Espt, Wurmabscess. Journ. de Brux. XXXVII. p. 437. Nov. 1863.

Medlin, Jos., Asc. lumb. in einer Abscesshöhle. Allg, mil. ärztl. Ztg. 13. 1866.

Küchenmeister, Friedr., Ueb. Wurmabscesse m. Durchbruch d. Bauchdecken u. Austritt von Bandwürmern od. Spulwürmern aus dieser Oeffnung, mit od. ohne dauernde od. vorübergehende Koth- u. Darmfisteln. Oesterr. Zeitschr. f. pract. Heilk. XIII. 16. 1867.

Ascaris aus Nabelabscessen.

(Davaine, Entozoaires 2 edit. p. 199. Fall I—XVI.))*

Hippocrates, Epidem. VII. 117. Abgang eines Wurms aus dem Nabel des Kindes des Dinias von Abdera nach einer Invision.

Girone Diego, Abgang von 5 Spulwürmern aus einem Nabelabscesse bei einem 14j. ♂. Filiatre sebezio. März 1838.

Lini, (Filiatre Sebezio 1857). Abgang von 56 Spulwürmer durch eine spont. Oeffnung am Nabel. (Schmidt's Jahrb. Band 38).

Borggreve, (Pr. med. Vereins-Ztg. 1841. Nro. 25). Wurmabscess des Nabels (auch in Wiegmann's Archiv 1842. 353.)

Pomeroy, C. G., Escape of 17 lumbrici from the navel of a child. Bost. Journ. Vol. XXI. 1840.

Nicolich, Abgang von Spulwürmern aus dem Nabel. Gaz. d. Milan. Nro. 11. 1845. (25j. ♀.)

Kloz, Pr. Vereins-Ztg. 1850. 10. Wurmabscess des Nabels.

Diez, Spulwürmer im Nabel. Württemb. Correspbl. 12. 1858.

Bottini, G. D., Abgang von Würmern aus dem Nabel. Gazz. Sarda. 14. 1854.

Finger, (Oesterr. Zeitschrift 1862. VIII. 16.) Wurmabscess des Nabels, 6j. kachect. ♀, wahrscheinlich Typhusgeschwür.

Vital, A., Enfant scrofuleux, foyer purulent intrapéritoneal, tumeur ombilicale, issue d'un asc. lombric. à travers le tumeur. Gaz. méd. d. Paris. 45 Année 1874. p. 353.

Mac Swiney, Extraction einer Asc. lumbric. aus einer Nabelfistel. Dubl. Journ. LX. p. 168. (3. S. Nr. 44). Aug. 1875.

Berner, Heinrich, Entleerung von Spulwürmern aus d. Nabel. Bayer. ärztl. Intell.-Bl. XXIII. 23. 1876.

Lorentzen, Fall von sogen. Wurmabscess. Berlin kl. Wochenschr. 1878. 28. Jan.

30j. ♀ Spulwürmer aus einer spont. Nabelfistel.

Casali, Tommaso, Un caso di elmintiasi con fuoruscita di ascaridi lombr. dall' ombellico. Raccoglitore medico, 4. Ser. Vol. VII. 1879.

Weihe, Abgang von Spulwürmern durch d. Nabel. Berl. klin. Wochenschr. XX. 9. 1883.

---

*) Hievon nur Fälle 12 und 15 hier aufgenommen.

Ascaris aus Abscessen der Leiste.

Davaine, Entozoires 1. ed. p. 200 (Fall XVII—XXXIII). 2. edit. p. 202 (unverändert).

Bingert, (Schmuckers chir. Schriften 1784. I. 229). Vier Spulwürmer aus einem Abscess des linken Hypogastriums.

Payre, Journal d. Médec. 1785. LXV. 360. Spulwürmer in den Rückenmuskeln, nach Psoabscess.

Schwarzott, (Abh. österr. Aerzte 1809). Wurmabscess d. Leiste.

Lettsom, Lumbricus evacuated from an abdominal abscess. Transact. med. soc. London 1817.

Young, W., Lumbrici evacuated by ulceration through the parietes of the abdomen. Glasgow med. Journ. 1828.

Gräffe, Entleerung von 80 Spulwürmern aus einer Geschwulst der Leiste; Darmeinschiebung. 19j. ♀. Protocoll. d. Gesellschaft f. Nat.- u. Heilkde. Dresden 1833.

Contini, (Bergamo), Austritt von Spulwürmern aus einer Leistendrüsengeschwulst. (Antholog. med. 1834). Schmidt's Jahrb. IV. 47.

Combe, (Bullet. d. Therap. Sept. 1844). Abgang von 10 Spulwürmern durch Schenkelabscess.

Howall, Abscess of the groin, discharge of lumbrici. Lond. Med. Gaz. 1845.

Schtschedrin, Austritt von Spulwürmern aus einem Inguinalabscess. Med. Zeitg. Russl. 11. 1851.

Dentler, Fr., Austritt von Spulwürmern aus einem Inguinalabscess. Org. f. d. ges. Heilk. III. 1. 1853.

Rust, (Kleutsch), Kothfistel nach Bruchschnitt, Durchbohrung durch Spulwurm. Preuss. Ver.-Ztg. 17—19. 1857.

Batalla, J. L., Spulwürmer in einer rechtseitigen Inguinalgeschwulst. Heilung. El Siglo med. 268. Febr. 1859.

Dworzak, (Oesterr. Zeitschr. f. prakt. Heilk. VII. Nro. 47. (1861).
60j. ♀ tuberculös; grosse Tumoren der l. Leiste, Aufbruch, Abgang faecal. Massen u. zahlreicher Spulwürmer.

Hug, L. A., Zur Lehre der sog. Wurmabscesse. Bayer. ärztl. Intell.-Bl. 1870. 3. März.
50j. ♀, Abscess d. Ileo-inguinalgegend, Abgang von Gasen, kein Koth, Heilung, (eine einzige Ascaris).

Dorfwirth, Interessanter Verlauf einer Hernia incarcerata, veranlasst durch Spulwürmer. Wien. med. Presse XVIII. No. 30. (1877).

Sheppard, Lumbricus extracted from an abdominal abscess. Brit. med. Journ. 1881.

Pietrzikowski, Ed., Entleerung eines Spulwurmes aus einem Bauchwandabscess. Prag. med. Wochenschr. VIII. 23. 1883.

Ascaris in den Gallenwegen und der Leber.

Allgemeines.

Frerichs, Klinik d. Leberkrankheiten. II. 457.

v. Schüppel, Krankhtn. d. Gallenwege in v. Ziemssens Handbuch. 1880. p. 171—178).

Birch-Hirschfeld in Gerhardt's Handbuch. IV. 2. p. 840. 1880.

Davaine l. c. 2. ed. p. 158 u. 933. (39 Fälle). 1877.

Leuckart, menschl. Parasiten. II. 236—240.

Boudon. Des diverses espèces de coliques hépatiques. Thèse de Paris. 1865.

Casuistik.)*

1. *Hayner* in Nasse Zeitschr. f. psych. Aerzte 1818. I. 4., auch in Schmidt's Jahrb. XVIII., identisch mit dem 6. Falle bei Davaine. (Rudolphi, Synopsis p. 626).

2. *Broussais*, Hist. d. phlegm. chron. 4. ed. 1826. III. 272.

3. *Tonnelé*, Journ. hebdom. 1829. IV. Nro. 47.

4. *Wierus* in Fabric. Hildan. Observ. Centur. I. 54. (1641).

5. *Nebel*, Act. phys. med. V. p. 392. (Bei van Swieten, Commentar).

6. *Lieutaud*, Hist. anatom. med. 1767. I. 210.

7. *Roederer u. Wagler*, Tractat. de morbo mucosc. IV. 13.

8. *Buoanaparte* in Guidette, Vermi umani in generale. Firenze 1783.

9. *Zeviani*, (Memorie della soc. ital. III. 473).

10. *Heaveside*, (citirt von Brera).

11. *Bloch*, Abhandlung v. Erzeugung d. Eingeweidewürmer. p. 30. (1782).

12. *Lorry, Carol.*, (Commentar. Lips. XIV. 664. 1767) citirt von Bonfils.

13. *Treille*, (Fauconneau-Dufresne, Précis des maladies du foie 1856).

14. *Cruveilhier*, Art. Entozoaires im Dict. de méd. et chir.

15. *Tenderini*, (citirt von Davaine nach Mattei).

*) Die Fälle 1—29 und 30, 33, 36 37 bei Davaine genau referirt.

16. W. B. Joi, (cfr. Davaine p. 162).

17. Leclerc (Toul) nach Mondière, Gaz. d. Hopit. 1844.

18. Lobstein, (Catalogue du Musée anatom. d. Strasbourg Nr. 1086—87.
Spulwurm als Kern eines Gallensteines. Abbild. bei Fauconneau-Dufresne, Affection calculeuse etc.

19. Guersant, (Dict. de méd. 1828. XXI. 244).

20. Estevenet, Bullet. Soc. anatom. Paris 1840. p. 396.
Kind von 3 Jahren, mehrere Ascariden in d. Gallengängen.

21. Anonymus, Bullet. gener. d. Therap. Paris 1846. XXXI. 211.
Kind von 13 Monaten.

22. Leidy, Synops. No. 108. In den Lebergängen eines Kindes.

23. Fontenelles, (Perforation d'un conduit biliaire). Rev. méd. Sept. 1835.

24. Lorentini, (Perforation des D. choledochus) bei Fauconneau-Dufresne l. c.

25. Anonym., Aus dem Wiener Krankenhause. Nach Guersant.
(Perforation eines Gallenganges.)

26. Dourlen, (Journ. de méd. chir. de Leroux. IV. 346).
Lombric. dans une cavité du foie.

27. Bourgeois, (Union méd. 1856. X. Nro. 69).
Lombric dans une cavité propre.

28. Laënnec, (Art. Ascarides, Dict. d. sci. méd. p. 344).
In Gallengängen und dem Lebergewebe.

29. Tonnelé, l. c. (Lombric et trois abscés du foie).

30. Lobstein, (Journal complem. 1829. XXXIV. 271.)
Lombric daas un conduit biliaire. Abscès multiples du foie.

31. Brown, Transact. med. chir. soc. Edinburg 1824.
(Neunjähr. Kind, 206 Spulwürmer, wovon 16 in der Leber.

32. Flögel, (St. Pölten), Durchbohrung des Gallengangs von 2 Spulwürmern. Oesterr. med. Jahrb. 1835. St. 4.

33. E. Kirmsse, (Altenburg), Spulwürmer in der Leber von Irren. Allgem. med. Zeitg. Nro. 53. 1837. Auch in Schmidt's Jahrb. Band XVIII. 218.
(6 Würmer im D. choledoch; 10 im linken Leberlappen, 4 im Duodenum, 60 Jahr alte ♀).

34. Fauconneau-Dufresne, Mém. de l'Acad. 1846. XII.
(Ascaris d. Gallenwege).

35. Pisano, (Gazzetta degli Ospedali (Genua) 1858.)
Vier Spulwürmer in den Gallengängen.

36. Lebert, Traité d'anatom. pathol. Paris 1857. I. p. 412 u. Atlas I. pl. 61. (Spulwurm in d. Gallenwegen) wiederholt in Gerhardt's Handbuch IV. 2. p. 303.

37. *Pellizari,* (Florenz), Durchbruch von 2 Spulwürmern in die Leber. (Raccoglitore med.. di Fano). Press. méd. 36. 1857.
idem: Di sedici vermi lombricoidi penetrati nei condotti biliari e nel fegato. Lo Sperimentale XIII. 1864. p. 44—56.

38. *Wunderlich,* Handbuch III. c. 341. (1856). Fand bei einer gesunden Suicida die ganze Leber voll von Spulwürmern.

39. *Rokitansky,* Lehrb. d. path. Anatom. III. 287. (1861).
(9jahralt. Cretin, Duct. choled. u. hepat. vom Duodenum her wurstförmig auf mehr als ein Zoll Durchmesser mit Spulwürmern gefüllt, auch in der Leber, schon von aussen prominent. Zwei Ascariden im Wirsung'schen Gange. Duodenum u. oberes Jejunum strotzen von Würmern.

40. *Schloss u. Vidal,* Icterus bei Ascaris in den Gallenwegen. Gaz. hebd. III. 49. 1856.

41. *Virchow* in Archiv XI. 81. (1857).
Fand 3 mal Spulwürmer in d. Gallengängen, 2 mal unter Verhältnissen die ein postmortales Wandern möglich erscheinen liessen. Im 3. Falle waren die Thiere sicher schon vor längerer Zeit hineingekrochen, da sich die Wandungen der Gallenwege verdickt u. mit Concretionen incrustirt zeigten.

42. *Bonfils,* Des Lésions et des phénomènes pathologiques déterminés par la présence des vers Ascarides dans les canaux biliaires. Archiv gèneral. Juin. 1858. p. 661.

43. *Forget,* Spulwürmer in den Gallengängen. L'Union 69. 1856.

44. *Bourgeois,* Spulwurm in Gallen- u. Luftwegen. L'Union 69. 1856.

45. *Bargioni, Gust.,* Eindringen von 16 Spulwürmern in die Leber während des Lebens. L'Union 138. 1864.

46. *Zepuder,* Ascariden in den Gallengängen der Leber. Wien. med. Presse. VI. 1865. p. 505.

47. *Vinay,* Observation d'ictère généralisé tenant à la présence des lombrics dans les voies biliaires. Lyon med. 1869. I. 251.

48. *Steiner,* Compendium der Kinderkrankh. 2. ed. 1873. p. 287.
(Sehr kurze Notiz).

49. *Krug,* Asc. lumbricoides aus der Leber des Menschen. Jahresber. d. Gesellsch. f. Nat. u. Heilk. Dresden 1877. p. 229.

50. *Batterbury, R. L.,* Jaundice due to the presence of lumbrici. Brit. med. Journ. Nov. 1878.

51. *Padley, G.,* Iaundice and lumbrici. Brit. med. Journ. 1878. II. 877.

52. *Sinnhold,* Jahrb. f. Kinderheilk. XIII. 3. (1878).
Leberabscesse bei 5 1/2 j. Mädchen, welche Verfasser mit Spulwürmern in Causalnexus bringt, ohne den Beweis zu liefern.

53. *Scheuthauer*, Käsig zerfallende Herde in der Leber, bewirkt durch Spulwürmer in den Gallengängen. Jahrb. d. Kinderheilk. N. F. XIII. 1878. p. 63.

54. *Göller*, Zur Casuistik d. Tuberculose. Diss. Tübing. 1879.

Bei einem älteren Mann entstand aus verkästen Lymphdrüsen in der Nähe des Duodenums ein Erweichungsherd, der in den Darm, den Duct. hepaticus und die V. portae aufgebrochen war. Mehrere Ascariden waren in den Gallengängen und der Pfortader gefunden. Ob postmortal? (Schüppel l. c.)

55. *Drasche*, Seltsame Wanderungen d. Spulwürmer. Wien. med. Presse XXIII. 41 u. 44. 1882.

1. 15 Cent. langes Stück zwischen 2 Gallensteinen im Duct. choledoch. Hepatitis suppurat.
2. Spulwurm in d. Vena lienalis, in Folge v. Abscess d. Pancreas.

56. *Oks, B.*, Spulwürmer in d. Leber. Petersb. med. Wochenschr. VIII. 28. p. 229. 1883.

57. *Kartulis*, (Alexandrien), Ueber einen Fall von Auswanderung einer grossen Zahl von Ascariden (Asc. lumbricoides) in die Gallengänge u. in d. Leber. Centr.-Bl. f. Bakteriol. u. Parasitenk. I. 1887. Nro. 3.

(Es wurden 80 Würmer in der Leber eines 30j. Aegypters, mit zahlreichen kleinen Abscessen gefunden.

58. *Borger, Gustav*, Ueber das Auswandern von Ascaris lumbricoides aus dem Darme unter Zugrundelegung eines Falles von Leberabscessen infolge von Ascariden bei einem Kinde. Diss. München 1891. 18 p. gr. 8. Mit Abbild.

(Aus der Klinik Prof. Heinr. von Ranke's).

Nachtrag.

59. *Boele, Abraham*, (praeside J. Kops), Diss. path. inaug. de vermibus intestinal in viis biliferis repertis. Trajecti ad Rh. 1828. 8. 53 pp.

Mit 2 neuen Fällen, und 13 aus d. Litteratur gesammelten.

60. *Kirkland*, Lumbricus in an abscess of the liver. (An Enquiry. Vol. II. 186. 1786).

61. *Roederer u. Wagler*, (Spulwurm in einer Hydatide). Tractat. de morb. muc. Sect. IV. — Davaine p. 173.

62. *Mallius*, Lancet. I. 26. Juni. (Jahr?)

63—68. *v. Schüppel*, l. c. p. 172. (Hat sechsmal Spulwürmer in den Gallenwegen angetroffen, gibt jedoch nichts näheres darüber an).

Harnwege, Uterus, Tuba.

Claudinus, Resp. med. XL. p. 147. (Venet. 1606).
Verschlucken einer Nadel, Abgang von lebenden Würmern durch Harnröhre, Knabe von 7—8 Jahren.

Blasius, Gerard., Observ. med. (Amstelod. 1700).
26j. ♀ entlerrt einen Wurm mit eitrigem Harn.

Alghisi, (bei Vallisneri, Nuove osserv. int. all' ovaja dei vermi).
Kind von etwa 7 Jahren, Fistula recto-vesicalis.

Pereboom, Descriptio et icon. delin. novi generis vermium stomachidae dicti 1772.
Davaine rechnet den fraglichen Urinwurm zu Ascaris lumbricoides. (Davaine l. c. p. 301).

Auvity le Jeune, Observ. sur des vers sortis par le canal de l'urèthre (Rozier, Obs. sur la physique I. 379. (1779).

Bobe-Moreau, (Journ. géner. de méd. de Sedillot 1813. Tom. 47).
Schwere Entbindung, Blasenleiden, Abgang eines Wurms von 6—7 Ctm. Länge.

Chopart, Maladies des voies urin. 1821. II. 144.
Kind von 8 Jahren, Recto-urethral-Fistel.

Dupuytren, Abgang eines Spulwurms durch die Urethra. (Leçons cliniques).

Kingdon, (London. Med. chir. Review Juli 1842).
Kind von 7 Jahren; wiederholter Abgang von Spulwürmern durch die Urethra. Communication des Proc. vermiformis mit der Blase, Blasenstein, dessen Kern eine Nadel bildet, die wohl durch den Proc. vermiformis zur Blase gedrungen war.

Chapotin, Topographie de l'Ile de France 1842.
Abgang von Würmern b. 20j. Negersklaven. Marasmus.

Clark, Discharge of a lumbricus through the male urethra. New York Journ. of med. sc. 1844.

Dowler, B., Worms in the urinary bladder. New Orl. M. and S. Journ. 1855.

Laugier, (Bullet. de l'Academ. d. sci. 2. Oct. 1855).
Fistula intest. vesical. — Heilung.

Alexandre, (Abeille médicale 1857. p. 168).
Knabe von 8 Jahren entleert kurz vor dem Tode mehrere Spulwürmer durch die Urethra.

Krachowiser, (The medic. record. New York Juni 1867).
Communication des Proc. vermiformis mit der Blase. Knabe von 8 Jahren. Autopsie.

Popper, (Prag), Ueber thier. Parasiten im Urin. Oesterr. Zeitschr. für prakt. Heilk. XVI. 1870. 19. Aug.

Dujardin, Expulsion de trois Ascarides par le méat urinaire. France médicale XXIV. 107. (1877).

Davaine, l. c. p. 305. (Eigene Beobachtung).

Junge Frau, schwere Geburt, Abgang von Gasen, Eiter und einem ♀ Spulwurm durch Harnröhre. Fistula vesico-intestinalis.

J. J. Piatniski, Asc. lumbric. dans la region du rein. Medizinskoie Obazrenie, Moscou XXII. 431. 1884 (russisch).

Douie, A note of a case in which pyuria was associated with the presence of an intestinal worm (ascaris lumbricoides). Edinb. med. Journ. XXXI. p. 1079. (Nr. 371). May 1886.

Bedel, Gebärmutter-Wassersucht und Spulwürmer im Uterus. Bull. d. Ther. LI. Dec. 1856. Wohl identisch mit: Anciaux, des accidents produits par les ascarides lombricoïdes etc. Bull. général d. Therap. 1856. p. 246.

Bizzozero, G., Spulwurm in der Tuba Fallopii (mit Ulcus recti). Il Morgagni, Guigno 1867. p. 124. (IX. 6.) (Ref. in Schmidt's Jahrb. Band 144).

Scheint von der Bauchfellhöhle aus in den Pavillon getreten zu sein

Nase, Ohr, Thränenwege.

Lange. Geschichte eines Spulwurms, welcher einem Bauer aus dem sinu frontali zur Nase herausgekommen ist. Blumenbach, med. Bibliothek III. 1.

Heine, Maxim., Meteorolog. med. Bericht aus St. Petersburg 1836 bis 1837.

Spulwurm aus der Nase eines Typhusconvalescenten.

F. Tiedemann. Von lebenden Würmern und Insekten in den Geruchsorganen des Menschen, den Zufällen, welche sie verursachen und den Mitteln sie auszutreiben. Mannheim 1844. 36 p. 8. (p. 7 Casuistik von 6 Fällen).

Bizzozero, Perroncito, Parassiti p. 299).

Bei einem jährigen Kinde wurde eine 37 mm lange Ascaris aus dem Augenwinkel gezogen 1870.

Haffner. Seltene Verirrung eines Spulwurms. (Berlin klin. Woch. 14. Juni 1880).

Ascaris v. 65 mm Länge aus dem Thränenpunct. eines einj. Kindes mit Pertussis entfernt

Amatus Lusitanus, Curation. medicinal. Centuria VII curat. Nr. 63 (nach Davaine l. c. p. 146). Augenwinkel.

Turnbull, Chas. S., Fälle von Perforation des Trommelfells d. Asc. lumbr. Philad. med. and. sury. Reporter XLV. 2. p. 32. July 1881.

Reynolds, (Ascaris im Ohr). Lancet. Oct. 1880. (Virch. Hirsch, Jahresber. pr. 1880. II. 475).

P. Dagand, Sortie d'un lombric par le conduit auditif. Journ. d. méd. et chir. prat. LIV. 1883.

Davaine, (2. edit. p. 145) hat noch Fälle von Winslow (1736) nach Andry I. 93 und von Bruneau (Amboise) in Recueil de la Soc. med. du depart. d' Indre—et—Loir 1839. p. 30.

Ascaris der Luftwege.

Qu. Serenus Sammonicus, De morborum curatione cap. XXIX (De lumbricis et tineis).

»Saepe etiam scandens oppletis faucibus haeret, Obsessasque vias vitae concludit anhelae«.

A. v. Haller, Opuscula patholog. 1768, auch Oper. anatomic. argum. minor. Tom. III. p. 289.

10j. ♀ »Fauces atque os lumbricis plenum, duo vero omnino de tereti generi vermes in aspera arteria, ad cordis sedem inque principio pulmonis reperti sunt, manifesti suffocationis auctores.«

Pouppée-Desportes, Maladies de St. Domingue 1770.

Blandin, Anatomie pathologique von Andral. Paris 1826. p. 215.

Spulwurm in der Trachea.

Jobert de Lamballe, Thèse sur les hémorrhoides. Paris 1828.

Tonnelé, Reflexions etc. sur les accidents produits etc. Journ. hebdom. Paris 1829. IV. No. 27.

L. Aronssohn, Mém. sur l' introduction des vers dans les voies aëriennes. Archiv. géner. d. méd. 2. Serie 1836. Tom. X. 44.

Höring, cfr. Aronssohn l. c. p. 49. (Davaine p. 151.)

Zipperlen, Diss. Tübingen 1842. Ueber einen von Autenrieth beobachteten Fall. cfr. oben pag. 164.

Oesterlen, Fr., Ueber den Erstickungstod durch Spulwürmer, welche in die Luftröhre eingedrungen. Deutsche Klinik. 50. 1851.

Keber, Deutsche Klinik 1852. No. 17.

Bourgeois, Union médic. 1856. X. No. 69.

Rösch, (Canstatt's spec. Pathologie III. 465).

Berichtet einen Fall aus Autenrieths Klinik, wo zwei Würmer sich in der Trachea eines scheinbar croupkranken Kindes fanden.

Paul Aronssohn Fils, Des corps étrangers etc. Thèse de Strasbourg 1856. p. 57. Observ. VII.

Virchow im Archiv IX. 576. (1856).

Spulwurm tief in dem Bronchus der l. Lunge, Ascaris-Eier im Bronchialinhalt.

Emmert, Eindringen von Spulwürmern in die Luftröhre. Memorabil. V. 6. (1860).

Davaine, Traité des Entozoaires 1860. p. 145. Referirt genau über 14 gesammelte Fälle, welche in der 2. Edition 1877 nicht vermehrt sind.

Cutler, J. H., Death by worms (a large lumbricus found in the wind-pipe). Bost. Med. and Surg. Journ. 1862. p. 392.

Smyly, Phil. Crampton, Asc. lumbric. in d. Trachea. Dubl. Journ. XLI. (82). p. 284. May 1866. (Schmidt's Jahrb. Bd. 134.)

Stromeyer, L., Handbuch d. Chirurgie II. 325. (1867).

Spulwurm in den Luftwegen, heftiger Husten, Entleerung durch den Mund, junger Mann).

Delasiauve, Spulwurm in d. Trachea eingedrungen. Journ. d. d. méd. et d. chir. prat. u. Press méd. 14. Mars 1868.

Dressler, Einwanderung eines Spulwurms in die Luftröhre eines lebenden Kindes. Bayer. ärztl. Intell.-Bl. 31. 1869.

Vedié, Mort subite chez un dément paralytique, lombric. dans les voies réspir. Gaz. d. Hopit. 43. Année 1870. No. 79.

Steiner, Compendium d. Kinderkrkht. 2. Aufl. 1873. p. 146.

Spulwurm in der Trachea und rechtem Bronchus bei einem wegen Croup tracheotomirten Kinde. Pneumonie.

Cobbold, Parasites p. 248 (nach Dr. Evans).

13j. Knabe, Tod durch Druck eines im Oesophagus befindlichen Spulwurms auf die Trachea (1873).

Donati, Pietro, Erstickung durch Eindringen eines Spulwurms in d. Luftwege. Ann. univers. Vol. 245. p. 462. Nov. 1878.

Fürst, Camillo, Erstickungstod, veranlasst durch d. Eindringen einer Asc. lumb. in die oberen Luftwege. (Aus Prof. Billroth's Klinik). Wien. med. Wochenschr. IV. 12. p. III. 1879.

(Casuistik von 24 Fällen und ein eigener).

Norman, (Ascaris der Luftwege). Norsk Magaz. for Laegevid. (Virchow's Hirsch Jahresber. pro 1881. p. 402.

Schtschetkin, (Rjäsan), Erstickung eines Rekruten durch Spulwürmer (drei im Larynx). (Jeshe medjelnaja klin. Gazeta. 23. 1882.

Rake, Beaven, Asphyxia from round worm. Brit. med. Journ. II. p. 1274. 1887.

Sievers, Schmarotzer-Statistik, Kiel 1887. Fistula oesophago-trachealis bei 4j. ♂; in den Luftwegen mehrere Ascaris; postmortal?

Mosler, Zooparasiten im Larynx. Zeitschrift f. klin. Medicin. VI. 495 ff. 1883.

Resumé, mit einem eigenen klin. Fall. Sehr gute Arbeit!

Lacaussade, Mort rapide par pénetration d'un lombric. dans la Trachée. Archiv. d. Med. et Pharmac. milit. XIX. 3. 209. Mars 1892.

Röser, bei Davaine p. 147. (Forens. Fall).

Davaine hat noch folgende Fälle, die vielleicht erst postmortal sind:

Cotugno (bei Delle Chiaje). 2. edit. pag. 86.

Chassaignac, Bullet. de la soc anatom. 1838. IV. 305.

Oppolzer (bei P. Aronssohn, Thèse).

Symptome vom Nervensystem.

Reflexerscheinungen.

Allgemeines 1—6.

Hirnerscheinungen 7—12. *Jucken der Nase* 13. *Augen* 14—16. *Taubstummheit* 17. *Stridor dentium.* 18. *Singultus* 19—20. *Paralysen* 21—23. *Psychosen* 24—29. *Hysterie* 30—34. *Ekstase* 34 ff. *Katalepsie* 36 ff. *Chorea* 46 ff. *Epilepsie. Convulsionen. Tetanus, Tetanie,*

1. **Davaine**, l. c. gibt p. 53 eine Zusammenstellung.
2. **T. Welsh**, Curious facts respecting (symptoms produced by) worms. Papers communicated to the Massachusets Soc. Vol. I. 1790.
3. **Bouchut**, Schwere Erscheinungen, durch Spulwürmer bedingt. Gaz. des Hôp. 42. 1867 u. Journ. de méd. et chir. prat. 1868. Janvier.
4. **Leger**, (Societé de méd. pratique, Paris). Ueber Nervenzufälle durch Helminthen. (Journ. f. Kinderkrkh. XI. 287. (1848).
5. **Fr. Guermonprez**, Études sur les accidents sympathiques on réflexes determinés par les Ascarides lombricoïdes dans le canal digestif de l'homme, spécialement pendant l'enfance. Paris. 73 p. 8. 1881.
6. **Wintrebert**, Obs. d'accidents causès par les vers intest. Journ. de sci. med. Lille 1881.
7. **Valleix**, 4 j. Kind, hébetude, Erbrechen von Würmern, Heilung.
8. **Lebon**, Diagnostic diff. de la méningite vermineuse due à la présence des ascar. lombr., et de la méningite tuberculeuse. Journ. d. connaiss. med. p. 373 (1862.
9. **Laugier**, (Vienne), Accidents cérebraux simulants la méningite dus à la présence d'ascar. lombr. dans les intestins. Gaz. méd. Lyon. 1863. 16. Dec.

10. **Vogel, Alfred**, (Biedert-Vogel, Lehrbuch p. 180).
Bei einem die Agonalzeichen des acuten Hydrocephalus bietenden Kinde fand man im Darm über hundert Spulwürmer, in Knäueln, Schleimhaut intensiv geröthet.

11. **Hutchinson, J. A.**, Anscheinende Congestionsanfälle durch Spulwürmer bedingt. Philad. med. and surg. Reporter XLI. 18. p. 393. Nov. 1879.

12. **Bubenhofer**, (Vaihingen), Gehirnoedem durch Spulwürmer im Darmkanal bedingt? Württemb. Corr.-Bl. 1889. S. 204.
(11 j. ♂, Unruhe, Hitze, Bewusstlosigkeit. Hirnsection negativ, Spulwürmer im Oesophagus und Magen, der Dünndarm völlig ausgestopft).

13. **Betz, F.**, Das Jucken an den Naseneingängen als Wurmsymptom. Memorabil. V. 4. (1860).

14. **Lussana, P.**, Laryngismus verminosus. Gazz. Lombard. 38. 1862.

15. **Salv. Alessi**, Della Elmintiasi nelle sue relazioni colla oculistica. Osservazioni etc. Roma 1850. 189 p. 8.

16. **Hogg, Japez**, Amaurosis and strabismus from ascaris lumbricoides. Brit. med. Journ. July 21. 1888.

17. **Schleifer**, Taubstummheit von Würmern bei 9j. Kinde, geheilt nach Abgang von 87 Stück. Oesterr. med. Wochenschr. 1843. No. 10.

18. **Sziklassy**, Stummheit bei 6jähr. ♂ geheilt, nach Abgang von 31 Ascariden. Wien. med. Presse. 1869. 3, Jan.

19. **Hubsch**, (Abeille medicale. Juillet. 1847). (Ausfluss schaumigen Speichels, Zahnknirschen und Gesichtsverziehungen während des Schlafes, als Symptome von Ascaris).'

20. **Cavasse**, Hoquet grave ayant duré plusieurs mois, tenant â l'existence de vers intestinaux. Gaz. d. Hôpit. Nro. 114. 1867.

21. **Fuller**, Heilung einer gekreuzten Lähmung bei 3j. ♂ durch Expulsion von 53 todten Spulwürmern. Lancet. 1866. 29. Dec.

22. **Leyden**, Klinik d. Rückenmarkskrkhtn. II. 226. Ueber Lähmungen durch Wurmreiz.

23. **Girard, H.**, Vorübergehende Hemiplegie durch Spulwürmer bedingt. Revue méd. de la Suisse Rom. IV. 8. p. 448. Août. 1884.

24. **Esquirol**, Alienation mentale avec fureur par des lombrics et des oxyures. Journ. de Sédillot T. XIX 133. et Huvelier, Thèse 1820.

25. **Goopta, G. D. D.**, On Suicide and Lumbrici. Ind. Med. Gaz. July 1874.

26. **Rolland**, Mania durch Spulwürmer. Journ. d. Toulouse. Fevr. et Mars. 1844.

Heilung nach Erbrechen von 3 Spulwürmern.

27. **Emminghaus**, Die psychischen Störungen des Kindesalters (in Gerhardt's Handbuch 1887) p. 45. Erwähnt zwei Fälle:

1) 5j ♀ nach Abgang von Ascaris von deliranter Verworrenheit geheilt. 2) 8j. ♀, Genesung von melanchol. Stupor nach Abgang einer Anzahl von Spulwürmern.

28. **Tourtual, Carl Flor.**, Prakt. Beiträge zur Therapie der Kinderkrankheiten. 2. Bändchen. Münster 1837.

(Spulwürmer bei 2 Wochen alten Kindern; Fall von Tollheit, Blindheit etc. bei 15 j. Knaben durch Würmer, geheilt).

29. **Schüle**, Geisteskrankheiten 1876 p. 303 (in v. Ziemssens Handbuch): Manie, Hallucination, Zerstörungswurm bei einem Kinde, Heilung nach Abgang von Ascariden durch Santonin.

30. **Holland, G. C.**, Derangement of the nervous system (associated with A. lumbricoides). Edinb. med. and surg. Journ. 1845. Vol. 63. (Davaine p. 134).

Wahrscheinlich hyster. Lähmung mit Anästhesie).

31. **Dufan**, (Journ. de méd. XXIX. 120. 1768).

♀ von 9 Jahren, schwere Hysterie, Heilung nach Abgang von einer immensen Zahl von Ascaris u. Oxyuris.

32. **Méplain** (Donjon), Journ. complém. 1823. T. XVII.

(Tonischer allgem. Krampf, hysterisch? Brechmittel, Erbrechen von acht Würmern, Heilung.)

33. **Mosler, F.**, Ein Fall von Helminthiasis. Virchow's Archiv. XVIII. Heft 3 und 4. (1860.)

(Hysteriforme Convulsionen, 82 Spulwürmer.)

34. **Monod, Louis**, Hystero-epileptiforme Erscheinungen. Gaz. d. Hopit. 23. 24. Fevr. 1840.

(Bei 11j. ♀ im Hôpital St. Eugenie unter Barthez.)

35. **Henoch**, Vorlesungen über Kinderkrankheiten. 538. (4. Aufl.)

1. Knabe von 12 Jahren, Schmerzen im Colon, später Ekstase, Irrereden. Abgang von 2 grossen Spulwürmern, Heilung. — 2. Knabe von 6 Jahren, Schmerzen im rechten Hypochondrium, in heftigen Anfällen. Heilung nach Abgang von 2 Würmern.

36. **Crommelinck**, (Gaz. méd. Paris 1843. XI. 432).

♀ von 7 Jahren, Catalepsie, Abgang von 100 Würmern, Heilung.

37. **Bourgeois**, Catalepsie, Heilung nach Abgang von 12 Spulwürmern. (Revue màd. II. 451.)

38. **Wicke, E. C.**, Versuch einer Monographie des grossen Veitstanzes etc. Leipzig 1844. Pag. 336 über Beziehungen der Chorea minor zu den Entozöen.

39. **Tardieu**, Danse de St. Guy guerie subitement par l'expulsion de 8 lombrics. Journ. de méd. et chir. pratiq. Paris 1841. XII. 269.

40. **von Windisch**, Nervöse Zufälle bei Spulwürmern (15j. ♂) (Chorea?) (Klin. Bericht über das Pester Bürgerspital f. 1834.)

41. **Bessières**, Chorée, expulsion d'une grande quantité d'ascar. lombr. guerison. Journ. de méd. Toulouse Octob. 1848.

42. **Culmann** (Forbach), Choreatische Krämpfe bei Würmern, Heilung nach Abgang von 55 Stück. (Bouchut, Maladies des Nouveau-nés p. 569.)

43. **Sziklassy**, Choreatische Krämpfe bei 4j. Knaben, geheilt nach Abgang eines grossen Wurmknäuels. Wien. med. Presse. 1869. 3. Jan.

44. **Davaine**, Entozoaires p. 55.
(Fälle von Chorea nach Mondière, Corvisart, Wechers.)

45. **Th. Eiselt**, Chorea und Helminthiasis. Med. chir. Centralbl. 1883, p. 334.

46. **Leroux**, Cours sur les géneralités etc. IV. 307. (1825.)
Tonische Convulsionen, Tod, 83 Würmer im Darm, 11 im Magen. 18j. Landarbeiter.

47. **Hauner**, Beiträge zur Pädiatrik. Berlin 1863. I. pag. 195.
Tödtl. Tetanus bei 3½j. ♀, im Darm 140 Lumbrici in einem Knäuel.

48. **A. Leith Adams** (New Brunswick), Tetanus bei einem 9 monatl. zahnenden Kinde mit Spulwürmern. Dublin. Journ. p. 237. Aug. 1870.

49. **Sargenti, Gaspare** (Lodi Vecchio), Epileptiforme Anfälle und Tetanus bei 3j. ♂ mit Würmern. Gaz. Lombard. XXXVIII. 22. Maggio 31. 1873.

50. **Wischnewski**, Spulwürmer als Ursache von Tetanus u. Trismus. Chorea und Darmperforation. Petersb. med. Wochenschr. N. F. I. 48. p. 481. 1884.

51. **Baumé**, Von den Convulsionen der Kinder. Aus dem Französ. Leipzig 1791. p. 198.

52. Dict. des sc. méd. (Art. Cas. rares p. 242.)
♂ von 9 Jahren, Hydrophobie, Convulsionen, Fieber, Tod. Darm voll von Würmern, einige kommen durch die Nase. Kein Hundsbiss.

53. **Gauthier de Clanbry**, père (Journ. Sedillot XI. 301).
3j. Kind, Convulsionen, Heilung nach Expulsion vieler Würmer.
id. XI. 286.

54. **Ménard** (Revue médic. 1829. I. 226).
Heilung von Convulsionen nach Abtrieb von 30—40 Würmern.

55. **Frank, P.** (Epitome. V. 348).
Anfüllung des Darms mit Ascaris, Mann der unter schmerzhaften Convulsionen stirbt.

56. **Ramisch** (Prag), Tod durch Spulwürmer. Weitenweber, Beiträge. II. 2.
(3j. Kind, Convulsionen, im Darm 11 Spulwürmer.)

57. **Michel**, (Bullet. d. Thérap. Juin 1842.)
Epilepsie nach Abtreiben grosser Menge von Spulwürmern geheilt, 10j. ♀.

58. **Bouchut**, Epilepsie vermineuse traitée avantageusement par la santonine et les lavements de chloroforme Diagnostic par les oeufs. Journ. de méd. et chir. prat. XXXII. 1861. Juillet.

59. **Woodmann, W. B.**, Convulsions arising from lumbricoid worms. Med. Tim. and Gaz. 1863.

60. **Debout**, (Bullet. gener. d. Therap. 1856. 15. Jan.)
Delirien mit allgem. chron. Krämpfen, Tod. Im Magen Blut und 20 Spulwürmer. Voraus ging Besserung nach Abtreiben von Würmern.

61. **Colin, L.**, Spulwürmer bei einem Erwachsenen als Ursache von choleriformen und convulsiven Anfällen. Gaz. hebd. 2. Sér. VII. [XVII.] 12. 1870.

62. **Nothnagel**, Art. Eclampsie in v. Ziemssen's Handbuch. XII. 2. p. 290.
(Gibt zu, dass zahlreiche Beispiele bekannt sind, wo Eclampsie nach Abgang der Würmer heilte.)

63. **Kittel**, Zur Symptomatologie der Entozoen. (Prag. med. Wochenschrift 1877, Nr. 8.)
Berichtet drei Fälle von Epilepsie bei Kindern, nach Abgang der Würmer geheilt.

64. **Soltmann**, Art. Eclampsie in Gerhardt's Handbuch. V. 1. p. 33.

65. **Durodier, F.**, Ascarides lombricoides chez un enfant de 4 ans, convulsions, mort. Gaz. d. Bordeauz. VII. 223. (1878.)

66. **Rake, Beaven**, Fatal convulsions due to round worms. Brit. med. Journ. 1886. Jan. 9.
How do round worms cause convulsions?
ibid. 1888. 24. März.

67. **Tonnellé, L.**, Mémoire sur un nouvelle maladie convulsive des enfants etc. Gaz. méd. d. Paris. III. 1832. Nr. 1.

68. **Constant**, Ibid. Nro. 8.

69. **Gourbeyre, Imbert**, Sur les contractures des extremités, Thèse. Paris 1844.

Ascaris in grosser Anzahl.

Playfair, Case of lumbricus (69 specimens) cured by the Mudar. Calcutta. Med. Soc. Transact. Vol. 11. 1826.

Sterz, (Oesterr. med. Jahrb. 1837. XXII. 547.)

♀ von 8 Jahren, Convulsionen, Tod, Legalsection; 13 Würmer im Magen, mehrere hundert im Dünndarm.

Ebermaier, Med. Zeitg. d. Ver. f. Heilkunde. III. Nro. 4. 1834.

Kind † an Convulsionen, gerichtliche Section. Ueber 300 Würmer im Magen.

Spalding, P., Case of worms (100 lumbrici). Bost. med. and surg. Jour. Vol. XIX. 1839.

Creplin in Ersch und Gruber's Encyclop. XVXII. (1839.)

Abgang von 99 Spulwürmern bei einem einjährigen Knaben.

Gilli, Seltenes Wurmleiden. Giornale delle Sc. med. Marzo 1842.

Abgang von 110 Würmern in 8 Tagen; Heisshunger, nervöse Zufälle, Kind im 2 Lebensjahre.

Volz, R., Wurmkrankheit. (Heidelbg. Annalen. X. 2. 1844.)

14j. ♀ in 17 Tagen 808 Würmer.

D. T. Martin, Large number of worms discharged from a child five years old. Bost. med. and surg. Journ. XLIV. 301. (1851)

Rilliet, (Gaz. méd. 29. Jan. 1853.) Im Darm eines 15 Monate alten Kindes eine zahllose Menge Ascariden, alle 4—6 Centim. lang, (s. auch Barthez und Rilliet, Handbuch etc. III. 1025.)

Smith, J. N., Asc. lumbricoides (39 specimens) in a child seven years old. Bost. med. and surg. Journ. Vol. LIV. 1856.

Johnson, W. G., Forty lumbrici in a boy, who died of traumatic tetanus. Brit. Med. Journ. 1858.

Pardue, Abgang von 269 Spulwürmern bei einer schwächl. Frau nach Anwendung eines starken Dekokts von Spigelia marylandica mit Purgantien. Americ. Journ. XCV. p. 276. July 1864

Kuttner (Uckermünde), Mesenterialneuralgie durch 153 Spulwürmer. Berlin. klin. Wochenschr. II. Juli 1865.

Bouchut, Diarrhoe bei einem Kinde; Anwendung von Santonin; Austreibung von 203 Spulwürmern in einigen Tagen. Bull de Thér. LXXXI. p. 322. Oct. 15. 1871.

Thomas E. Clark, (Brit. med. Journ. May 30. 1874.)
62 Spulwürmer nach Santonin, 1¹/sj. Kind, elend.

Pietraszewski, Zwei Fälle von angehäuften Spulwürmern im Blinddarm mit letal. Ausgang. 1875. (Virch. Hirsch, Jahresbericht. II. 232 nach Orth.)

Haueur, Union méd. etc. du nord-est. I. 1877.
83 Exemplare nach Santonin von einem Kinde erbrochen.

Fauconneau-Dufresne, Allmäliger Abgang von mehr als 5000 Ascariden binnen weniger als 3 Jahren, hauptsächlich durch Erbrechen; Heilung. L'Union 62. 1880.

A. C. Pole, Expulsion of 441 lumbricoid worms within 34 days. Baltimore, med. Chronicle. I. 1882.

Anämie durch Ascaris.

R. Demme, 28. Bericht über das Jenner'sche Kinderspital zu Bern 1890. (Berlin 1891.) p. 28 ff.
Fälle von schwerer Anämie bei zahlreichen Spulwürmern.

Mizcuner, Ein Fall von pernic. Anämie durch Eingeweidewürmer (ob Ascaris?) Jesh. kl. Gas. 22. (1886.)

Leichtenstern, O., (Vortrag im Verein der Aerzte des Reg.-Bez. Düsseldorf vom 15. Oct. 1891). Heilung von schwerer Anämie, im 2. Falle Milzschwellung mit „Intermittens larvata" bei Kindern nach Abtreibung von Ascariden. Im Stuhle fanden sich eine erschreckende Anzahl von Ascariden-Eiern.

Bälz, (Tokio, Japan), Berlin. klin. Wochenschrift. 1883. — Ascaris scheine bisweilen schwere Anämie zu bedingen.

Zur geographischen Verbreitung.

Hirsch, Handbuch d. hist.-geogr. Pathologie. II. Aufl. 1883. 2. Abth. p. 209.

Davaine, Traité etc. 2. edit. pag. 125.

Nilländer; Afrika; Indien; America:

Pruner, Krankheiten des Orients. p. 244.

R. Hartmann, Naturgeschichtl. med. Skizzen d. Nilländer. Berlin. 1866.

Vauvray, Arch. d. méd. navale. 1873. Sept.

Harris, The Highlands of Aethiopia. 1844. II. 407.

Courbon, Observ. topogr. et méd. Paris 1861.

Borchgrevink, Norsk Magazin 1872. VIII. 240. (Ueber Madagaskar.)

Dyer, Robert, Häufigkeit der Spulwürmer auf Mauritius und über daselbst angewandte Mittel. Lond. med. Gaz. XIII. March. 8. 1834. (Papaya-Milch; Cortex Meliae Azedarok.)

Daniell, Sketch of the med. topogr. of the Gulf of Guinea. London 1849.

Chassaniol, Arichiv. d. méd. naval. 1865. Mai. (Ueber Senegambien.)

Grenet, Souvenirs médicales de 4 ans à Mayotte. Montpell. 1866. (Ueber Mayotte, Komoren.)

Allan, Edinbg. Monthl. Journal. 1841. August. (Ueber die Sechellen.)

Robertson, Edinbg. med. and surg. Journ. 1843. April. (Syrien.)

Guys, Statist. du Paschalik d'Alep. Marseïlle 1853. (Syrien.)

Ward u. *Grant*, Official papers. Pinang 1830. (Indien.)

Voigt, Bibl. for Laeger 1834. I. (Ueber Indien.)

Waring, Ind. Annals of med. sci. 1859. July.

Day, Madras quarterl. Journal. 1862. Jan.

Huillier, Arch. de méd. nav. 1868. Fevrier. (Indien.)

Auboeuf, Contrib. à l'étude des maladies dans l'Inde. Paris 1882.

Indischer Archipel:

Waitz, Diseases incid. to children in hot climates. Bonn. 1843.

Heymann, Würzb. phys. med. Verh. V. 30.

von Leent, Arch. de méd. nav. 1867. Septbr.

Bernard, Influence du climat de la Cochinchina. Montpell. 1867.

Beaufils, Archiv d. méd. nav. 1882. Avril. (Cochinchina.)

Wilson, S., Med. notes on China. London 1846.

Smart, Transact. of the epidemiol. soc. 1862. I.

Vidal, M. F. A., De l'ascaride lombr. au point de vue des maladies des Européens dans les mers de la Chine et du Japon. Thèse. Montpell. 1865. 4. 87 p.

Friedel, Beiträge zur Kenntnis des Klimas und der Krankheiten Ostasiens. Berlin 1863. (Japan.)

Wernich, Deutsche med. Wochenschr. 1878. (Japan.)

Bälz, Berlin. klin. Wochenschr. 1883, Nro. 16. (Tokio, Japan, häufiges Vorkommen, bisweilen mit schwerer Anämie.)

Bernouilli, Schweiz. med. Zeitschr. 1862. III. (Centralamerika.)

Levacher, Guide méd des Antilles. Paris 1840.

Dazille, Obs. sur les maladies des nègres. Paris 1792. I. (Antillen.)

Rufz, Arch. d. méd. nav. 1869. Juin.

Rodschied, Med.-chir. Bemerk. über Rio Essequebo. Frankf. 1796.

Bajon, Abh. v. d. Krankheiten auf Cayenne. Erfurt 1781. (Aus dem Französischen.)

Jobim, Disc. sobre as molestìas do Rìo do Janeiro. Rio 1835.

Sigaud, Du climat. et des maladies du Brésil. Paris 1844.

Pouppée-Desportes, Hist. d. maladies de St. Domingue. Paris 1770.

Thomson, James, On tropic. diseases (Jamaica). Edinbg. Journ. 1822. XVIII.

Gras, Quelques mots sur Miquelon (Neufundland). Montpell. 1867.

Anderson in Dobells Report 1870. (Neufundland.)

Lange. Bemärkn. om Grönlands Sygdoms forhald. Kiöbenhavn. 1864.

Huss. Magnus. Ueber d. endem. Krankheiten Schwedens. Vortrag (1851). Uebers. v. G. v. d. Busch. Bremen 1854. (Grosse Häufigkeit bes. in Smaland.)

Baranovski, Häufigkeit der Helminthiasis in der Moskauer Bevölkerung. 8. 55 p. Moskau 1889. (Russisch.)

Gretschaninow. Zur Statistik der Helminthiasis. Dissert. (russisch) 1890.

Cobbold, Worms. Lect. XVI Lumbrici not common in England. (1873.)

K. Müller, Statistik d. menschl. Entozoen. Diss. Erlangen (1874.) 31 p. 8.

Bedeutende Arbeit mit F. A. v. Zenker's Material aus Dresden u. Erlangen. Ascaris in Dresden zu 9,27 Proc ; in Erlangen zu 12,93 Procent.

H. Gribbohm, Zur Statistik der menschl. Entozoen. Diss. Kiel 1877. 12 p. 4.

L. Sievers, Schmarotzer-Statistik aus den Sectionsbefunden des path. Instituts zu Kiel 1877—1877. Kiel 1887. Diss. 24 p. 8.

Interess. Bemerkungen über den Einfluss des Trinkwassers.

Banik. Franz, Ueber die Häufigkeit der thierischen Darmparasiten bei Kindern in München. Diss. München 1886. 15 p. 8.

Ascaris lumbricoides wurde zu 7,33 Proc. bei Kindern von 0—15 Jahren gefunden, von 6—9 zu 12,50 Proc. und von 9—13 zu 14,38 Procent. (Klinik des Prof. H. v. Ranke.)

Langer, S., Ueber die Häufigkeit der Entoparasiten bei Kindern. Prag. med. Wochenschrift 1891 Nro. 6.

Zäslein, Schweiz. Correspbl. 1881. 1. Nov. Verbreitung in der Schweiz.

Anhang: Wurmfallen etc.

Cobbold, Parasites 1879. p. 249. Worm-traps. Fall von Barwell.

Stockbridge, T. G., Worm-trap (hooks and eyes), a new remedy. Bost. Journal. XXVII. 1842—43.

Clason, Spulwurm im Loche einer Glasperle. Norsk. Magaz. 3. R. XII. 1882.

Williams, H. W., Exhibition of a lumbricus with a dress-hook attached. Boston. Journal. LVI. 1857.

Schmolka, Abgang eines Nagels per anum, der von zwei Spulwürmern spiralig umwickelt war. Prag. med. Wochenschrift. 30. Dec. 1891.

Ascaris Mystax. Rudolphi.

(A. alata Bellingh. — A. marginata Rud. A. canis Werner. A. teres felis Goeze. A. cati Schrank.)

Diesing, System II. 180. (Asc. Mystax und A. marginata.)

Diesing, Revision. 665.

Leuckart, Parasiten. II. 258 und 877.

Küchenmeister-Zürn, 412.

Cobbold, Entozoa. 316. Parasites 237.

Cobbold, Lancet. Jan. 1863.

Schneider, Monographie der Nematoden. p. 38.

Blanchard, Zoologie médicale. I. 704. (Sehr genau.)

Blanchard, Notices helminthologe. 2. Serie. 1891. (Identität der Formen von Hund, Katze, Wolf.)

Heller, Darmschmarotzer l. c. 631.

Heller, Sitzungsberichte der Erlanger Societät. Heft 4. 1872.

Veterinäre.

Deffke, Parasiten des Hundes. 1891. p. 29. (Archiv f. wiss. etc. Thierheilkunde. XVII.)

Neumann, Maladies parasitaires. 1892. II. Aufl. p. 448. (»Coliques mortelles«.)

Zürn, Die thier. Parasiten etc. unserer Hausthiere. II. Aufl. 238.

Hering, Württemb. Jahreshefte. 1873. (cfr. Leuckart, Parasiten. II. 877.)

Polonio, A. F., Ueber Ascaris alata. Gazz. Lomb. 15. (1860.)

Grassi, Intorno all'Ascaris Mystax. Gazz. Lomb. 1879. Nro. 28.

Casuistik. (Vorkommen bei Menschen.)

1. Pickells, Case of a young woman etc. Transaction of etc. King and Queens College of physic. of Ireland. IV. 189. 441. V. 171. (1824.)

2. *Bellingham,* Dublin. medic. Press. I. 104. (1839.)
3. *Leuckart, R.,* l. c. II. 261. Max Schultze sendet aus der Gegend von Bonn sieben Exemplare, welche eine Bäuerin erbrochen hatte.
4. *Leuckart, R.* II. 877.
5. *Cobbold,* Lancet. I. 31. (1863.)
6. *Morton,* Ibid. I. 278. (1865.)
7. *Heller, A.,* cfr. oben. (Beobachtung von Dr. Böhm, Gunzenhausen.)
8. *Kelly,* Americ. Journ. of med. sci. (2) Band 88. p. 483. 1884.

Ascaris maritima. R. Leuckart.

R. Leuckart, Parasiten II. 877. Ueber ein von Krabbe erhaltenes Exemplar aus Grönland.

Oxyuris vermicularis Bremser.

Synonyma: Ascaris pollicaris L. Fauna suecica Nro. 1269.
A. vermicularis L. System. natur. XII. 1076.
A. cauda setacea Müller (Hist. verm. I. 2. 34).
A. Graecorum Pallas. —
Vermis ascaris. Clericus.
Fusaria Zeder. — Oxyurus R. Blanchard.

Aelteste Litteratur

(aus meinem Artikel im 46. B. des Deutschen Archivs).

In Beziehung auf das Wort *ἀσκαρίδες* ist zu bemerken, dass Aubert und Wimmer in ihrer Ausgabe der Thiergeschichte des Aristoteles, gestützt auf die besseren Handschriften, die Lesart *ἀκαρίδες* aufgenommen haben.

Die Form »Ascaridae, arum« kommt bei Caelius Aurelianus vor (Chron. IV. Cap. 8): »Sed ob curationum in iis, quos ascaridas vocavimus, oportet injectionem olei adhibere.«

Das Wichtigste über Oxyuris findet sich bei den Alten an folgenden Stellen:

Hippokrates, Epidem. II. 1, 3 und Aphor. III. 26, ferner Morb. mulier. II. 187. (Vorkommen in den Genitalien.) Epidem. IV. 10. (*ἑλμίνθια*).

Aristoteles, Thiergeschichte. V. 94.

Dioscorides, Euporista II. 68, Altes Fett als Heilmittel örtlich.

Galen (Edit. Kühn) V. 695, Commentar zu obigem Aphorismus des Hippokrates.

X. 1021 (Method. med. Lib. XIV), Die Ascaris braucht zum Vertreiben kräftigere Mittel, als der Lumbricus.

XII. 6, Die Calamintha als Mittel gegen Oxyuris empfohlen, womit auch Dioscorides (Mat. med. IV. 38) übereinstimmt. Nach Sprengel wäre es die Melissa cretica.

XIV. 755 (Isagoge), Sitz der Ascariden im Rectum; sie seien kurz und grösseren Insektenlarven (σκώληξι) ähnlich.

XVII. B. 635, Commentar zu obigem Aphorismus.

XVIII. B. 138, Commentar zu der Stelle aus dem Prognosticon.

XIX. 86, Definition des Wortes Ascaris.

Erotian (Edit. Klein), Definition. pag. 40, 19.

Caelius Aurelianus (Chron. IV. 8 und 9), Beobachtung des Clodius.

Oribasius (Edit. Daremberg) II. 216 u. 245. IV. 572. V. 764.

Alexander von Tralles II. 597 (ed. Puschmann).

Aëtius, Tetrabibl. III. Serm. I. Cap. 41.

Leo Philosophus V. Cap. 16.

Paulus Aeginet. IV. Cap. 58 (Edit. Basil. 1538).

Theophanus Nonnus Cap. 172.

Michael Psellus (Edit. Ideler) p. 241.

Joannes Actuarius (Ibid.) II. 407.

Allgemein helminthologische Werke.

Bloch, Abhandlung von der Erzeugung der Eingeweidewürmer. (1782.) p. 31.

Goeze, Naturgesch. 102—106. Tab. V (gute Abbildung).

Werner, brev. expos. 72—75. Tab. V.

Zeder, Anleitung etc. 107. (Fusaria.)

Jördens, Helmintholog. 19. Tab. 2.

Brera, Vorlesgn. 18. § 35 ff. (im Schlund!)

Rudolphi, Entoz. hist. natur. II. 152 (mit Litteratur, cfr. auch I. 79).

Bremser, Lebende Würmer etc. 79. Tab. I. Fig. 6—12 (♂ u. ♀).

Delle Chiaje 104 (»ragazza, la cui vagina era affetta dà scolo moccioso«.)

Dubini, Entozoografia 121.

Dujardin 138.

Diesing II. 144 (1850) u. Revision d. Nematod. (1861) 639 (mit Litteratur).

Küchenmeister, Parasiten (1855) p. 275 ff. (Beschreibung von Zenker's Methode, die Männchen zu sammeln.)

Leuckart, R. II. 287—351.

Davaine, Entozoaires (2. edition) 211. 216 (Oxyures erratiques) 307.

Küchenmeister-Zürn 437.

Braun, Max., Die thier. Parasiten des Menschen. 1883. (p. 166.)

Brass, Parasiten. 1884. p. 60.

Cobbold, Entozoa. 362 (mit sehr schönen Abbildungen).

Cobbold, Parasites. 362 (mit Bibliographie).

Cobbold, Worms. Lect. XII—XV (mit. prakt. Notizen).

Cobbold, Human parasites. (1882.) p. 55 u. 56. (Interessante Notiz über Art der Infection.)

Perroncito, Parassiti. 335.

Monographien über Nematoden.

Anton Schneider, Monographie der Nematoden. Mit 28 Tafeln und 130 Holzschnitten, 357 Seiten, gr. Lexic. 8. Berlin, Reimer, 1866. p. 118 mit Holzschnitt.

Monographien über Oxyuris.

Phelsum, M. van, Naturgeschichte der Springwürmer (aus dem Latein.) u. herausgeg. von Joh. Weise. 2 Theile mit 3 und 1 Kupfertaf. 8. Gotha 1781—82. (Das lateinische Original: Leovardiae 1762.) Kritik bei Goeze l. c. 102.

Mitschein, Eugen Dr., Die Ascariden (Mastdarmmaden) oder: Die grösste Plage der Menschheit und meist anerkannte Ursache der verwickeltsten Leiden. Nordhausen 1844. 12. 120 p.

Dissertationen.

Pomper, Beitrag zur Lehre vom (sic!) Oxyuris vermicularis. Diss. Berlin 1878. 8. 29 p.

Oehme, De ascaridum effectu mechanico. Lips. 1852. 8. 18 p.

Zumbusch, De diagnosi atque therapia symptomatum oxyuri vermiculari affectorum. Gryphiae 1865. 8. 29 p.

Kühn, De Ascaridibus per urinam emissis. Jenae 1798. 4.
(Wenig glaubwürdige Geschichte eines 6j. ♂ aus Eisenach, welches 200 Oxyuren mit dem Urin entleerte.)

Pädiatrische und klinische Schriften.

West, Lectures. 4. ed. 1859. p. 635.

Vogel-Biedert, Kinderkrankheiten. p. 177. 181.

Baginsky p. 714. (2. Aufl. 1887.)

Henoch, Vorlesungen etc. p. 532. (4. Aufl. 1889.)

Steiner, Kinderkrankheiten. p. 288.

Gerhardt, Kinderkrankheiten. (2. Aufl.) p. 419.

Barthez u. Rilliet (ed. Kollmann 1854). III. 1059.

Bouchut p. 573.

d'Espine et Picot p. 408.

Hennig (3. Aufl.) p. 85.

Lebert in Gerhardt's Handbuch IV. 2. Abth. p. 308 (die Madenwurmkrankheit).

* * *

Bamberger, Krankheiten d. chylop. Appar. p. 498.

Henoch, Klinik der Unterleibskrankheiten. p. 670.

Habershon, Diseases of the abdomen. p. 524.

Esmarch, Krankheiten des Mastdarms. (1872.) § 57.

Heller in v. Ziemssen's Handbuch VII. 2. p. 232—648. (Admirable article: Cobbold.)

Frank, Peter, Epitome VI.[3] p. 187. (Fälle von Oxyuris im Harn und im Magen.)

Frank, Joseph, Prax. med. univ. pr. III. 2.[b.] p. 293.

Stahl, Theoria medica. p. 1018. (Epilepsia b. einem 6j. Kinde.)

Artikel in Encyclopädien.

Nitzsch in Ersch u. Gruber VI. 47.

Creplin ibid. XXXII. 282. (1839.)

Cruveilhier, Art. Entozoaires in Dict. de méd. et chir. pratiq.

Deslongchamps, Encyclopédie méthod. Vers. 598.

Hahn et Lefèvre, Dictionn. encyclop. XIX. (1884.)

Sommer in Eulenburg's Realencyclop. XV. (Sehr gute zoologische Darstellung.)

Zoologische Handbücher, bes. med.

J. B. de Lamarck, Animaux sans vertèbres. 2. Edit. III. p. 662. 1840. Von Nordmann bearbeitet.

R. Blanchard, Zoologie médicale. I. 711. (Sehr genau, mit Litteratur.) 1890. Illustrirt.

Gervais et van Beneden, Zoologie méd. II. 126 mit Abbildungen.

Zur Anatomie und Evolution.

Clarapède, Ueber Eibildung und Entwicklung bei den Nematoden. Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie 1857. Band IX.

Wedl, Grundzüge der pathologischen Histologie. 1854. p. 776 mit Fig. 188 A—F.

Flögel, Zeitschrift f. wiss. Zoologie 1869. Anatomie der Mundtheile.

Dugès, Annal. d. sci. nat. IX. 228. Tab. 47. 48. (Anatomie.)

Blanchard, E., Ibid. 3. Ser. XI. 167. (1849.) Tab. VII.

Krämer, Illustr. med. Zeitung. III. 6. (1853.) cfr. Küchenmeister in Schmidt's Jahrb. 89. Ungünstige Kritik.

Zenker, F. A., Verh. d. phys. med. Societ. Erlangen. 1870. 2. Heft und Tageblatt d. Dresden. Naturf.-Vers. 1868. p. 140.

O. Galeb, Organisation et développement des Oxyuridés Arch. d. Zoolog. exper. etc. VII. 1878. Mit Illustr. Tab. 16—27. (Ueber Insecten-bewohnende Arten.)

Zur Statistik.

Müller, Dissert. Erlangen (auspice Zenker) 1874.

Gribbohm, Dissert. Kiel 1887.

Sievers, Dissert. Kiel 1887. (Beide Arbeiten auspice Heller.)

Zäslein, Correspbl. d. Schweiz. Aerzte 1881. 1. Novbr.

Langer, cfr. unten p. 210.

Allgemeines und Diversa.

Triller, Opuscula med. III. 220. (1772.) Exacerbation der Oxyurisbeschwerden nach Hippocrates Epidem. II.

Meese, David, Waarneemingen aangaande de aarsmaden of wormpjes, genamd Ascarides. (Uitgezogt. Verhaandlingen D. g. 1764. p. 338—47.

J. M. Bary, On the origin of intestinal worms, particularly the Oxyurus vermicularis. Transact. of Assoc. of fellows and licent. of Kings and Queens College, Ireland. II. 383. 1818.

Froricp, N. Notiz. IX. 199 (influx. nocivus).

Stricker, W. in Virchow's Archiv XXI. 360 (nach Gros Gaz. d. Hôpit. 1855).

Leidy, Proceed. Acad. Philad. VIII. 50. 1856.

Klob in Gesellsch. d. Aerzte. Wien 1857. 13. Febr. und in Wien. Med. Zeitg. 1857. 18. Mai. Nro. 63.

Küchenmeister, Ist der freiwillige Abgang der Oxyuren je nach den Mondphasen ein steigender oder fallender? Wien. Wochenbl. 4. 1857.

Marchand, Ueber Oxyuris vermicularis. Annal. de la Flandre occid. (1856.) L'Union. 151.

Terson, De l'oxyure vermiculaire Thèse. Paris 1858.

Hervieux, Ueber einige schwere Zufälle in Folge von Oxyuren und ihre Behandlung. L'Union II. 345. 352 (1859); ferner Bullet. d. Therap. LVI. p. 216. Mars.

Vix, Ueber Entozöen bei Geisteskranken. Zeitschrift für Psych. XVII. 1. 1860.

Loreau, Alph., Des ascarides vermiculaires. Simple note sur quelquesuns de leurs méfaits et sur les moyens d'en triompher. (Extr. d. Journ. du Progrès.) Paris, Remquet et Co. 24 p. 8. und Gaz. d. Hôpit. 1860. Nro. 109, p. 434—35.

Plagge, Th., Zur Pathologie u. Therapie etc. Memorabilien 1862.

Brinton, W., Oxyuris in the human body. Lancet 1863. I. p. 74. 130.

Fidelin, Paul, Des accidents produits par les asc. lombr. et les oxyur. verm. Thèse. Paris 1873. 4. 42 p.

Goubert, Élie, Des vers chez les enfants. Paris 1878. p. 53—62.

Sharp, Ueber Oxyuris. New-Vork med. Record XXVII. April 1885.

Seifert, Otto, Darmparasiten. (Deutsche Med. Zeitg. 1885 und separat.) Heilung der Oxyuriasis nach Ruhr.

Millard, H. B., The habitat and treatment of oxyuris or ascaris vermicularis. The New-York med. Record. Jan. 31. 1885.

Parker, Thornton, Thread-or seat-worms. Philadelph. Med. News. LIV. July 1891.

Lutz (Sao Paulo), Klinisches über Parasiten d. Menschen u. d. Hausthiere. II. Oxyuris vermicularis. Centralbl. f. Bact. III. 681. 713. 745. (1887.)

Bemerkt ganz richtig, dass man aus dem Fehlen der Eier in den Faeces nicht auf Abwesenheit der Würmer schliessen darf, da die Eierablage meistens ausserhalb des Darmes erfolge.

Spitzer, B. B. R., Oxyuris vermicularis in forensischer Bedeutung. Wien. med. Wochenschr. Band 43. 1. 1892.

Abnorme Localisationen.

Wulf (Observat. chir. med. L. 2. Obs. 4) fand (?) viele Oxyuren in einem Sack zwischen den Magenhäuten (nach Bloch).

Nach Davaine soll es heissen »Wolff« und der Fall bezöge sich auf einen Wurmknoten beim Hunde. Es war ohne Zweifel: Spiroptera sanguinolenta.

Seligsohn, Berlin. med. Wochenschr. 1878. Nro. 40. p. 602 (cfr. Dissertation von Pomper).

Vorkommen in der Mundhöhle eines 10j. ♀, regelmässig Abends erscheinend.

Proskauer, Th. (Hof), Embryonen von Oxyuris in der Nase. Zeitschrift f. Ohrenheilk. XXI. p. 310 (mit 3 Abbild.).

15—30 Würmchen von 0,3—0,4 mm Länge, auf der untern Concha eines 30j. Mannes.

A. Hartmann, (Otiatr. Section d. 61. Naturf.-Vers. 1888.) 13j. ♂, häufiges Abgehen vieler Oxyuren aus der Nase, heftige Reizerscheinungen. epilept. Krämpfe, psych. Störungen. Ord.: Sublimat, extern, Antipyrin, innerl. (Berlin. klin. Wochenschrift 1889 Nro. 4.)

Cobb, N. A. — Oxyuris larvae hatched in the human stomach under normal conditions. (Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) Vol. V. 1891. P. I. p. 168—186.)

Anus, Blase, Genitocruralfalte, Genitalien.

Koreff, (Revue méd. chir. Sept. 1848). Hartnäckige Prurigo ani von Ascariden durch die Rad. Spigeliae geheilt.

Edw. Crisp, London. Examin. 1850. Aug. Im Hunter'schen Museum finden sich zwei Exemplare Dickdarm, welche durch »Ascariden« siebähnlich durchlöchert sind. Empfiehlt Klysmen mit Terpentinöl.

Bourgeois, Ueber vermiculäre Ascariden des Mastdarms. L'Union. 70. (1859.)

F. C. Faye, Perirectale Abscesse durch Ascariden (Oxyuris?) bei Kindern. (Bericht über die Klinik für Kinderkrankheiten zu Christiania. Norsk Magazin. XVI. (1862.) Schmidt's Jahrb. 119. p. 67.

F. V. Raspail, Sur la structure anatomique, les habitudes, les effets morbides de l'Ascaride vermiculaire (Oxyurus vermicularis) et sur les moyens curatifs propres à prévenir ou à dissiper les désordres pathologiques, que détermine sa présence dans nos diverses organes. Gaz. d. hopit. VII. p. 579. 591. 604. 607. 612. 615. (1838.)

Lallemand, Pertes seminales III. 116 u. 247. Paris 1842. cfr. Davaine 213. (1. edit.)

E. Marchand, Essai sur Oxyure vermiculaire. Gaz. d. hôpit. (2) IX. 367. 395. 455. 503. (1847.)

Dreyfuss, Reizung der Harnblase durch Oxyuren. Journ. d. Med. 1847.

Langer, Ueb. d. Häufigkeit d. Enteroparasiten b. Kindern. Prag. med. Wochenschr. XVI. 6. 1891. (Enuresis diurna b. Oxyuris.)

P. Michelsohn, Berlin. med. Wochenschr. 1877. Nro. 33. Die Oberhaut der Genitocrural-Falte als Brutstätte von Oxyuris vermicularis. Mit Holzschnitt.

Voigtel, Handb. d. path. Anat. III. 448. (1805.) »Ascariden« der Vagina, Leucorrhoe.

Raspail, (Hist. natur. de la santé et de la maladie 1840. II. 198). Nymphomanie.

Vallez, Gaz. d. Hôpit. 1853. Nro. 113. Oxyuris in der Vagina. Pruritus.

Buckingham, Ascarides causing erotomania. From »Boston Journal« 1857.

David, Gaz. médical 1843. Oxyuris mit Leucorrhoe.

Davaine, Entozoaires. p. 851. (O. der weibl. Genital.)

Weihe, (cfr. Schmidt's Jahrb. III. 38). Oxyuris in der Vagina.

Heller, A., (v. Ziemssen's Handbuch VI.), fand ein Oxyurisweibchen im Scheidengewölbe.

Westphalen, (ibid., mündliche Mittheilung), sah mittelst Speculum eines im Muttermunde.

Vix, l. c. p. 30. (1860.) Oxyuren-Eier in der Vagina einer sexuell erregten Blödsinnigen.

Haussmann, D., Parasiten der weibl. Geschlechtsorgane. Berlin 1870. (Konnte nie Oxyuren in der Vagina finden.)

C. E. **Louis Mayer**, Verhandlg. d. Gesellschaft f. Geburtshülfe im Berlin. Jubiläumsheft 1869. p. 18. (Onanie bei Oxyuris.)

Ueber die »Ascarides uteri«, d. h. das Verirren in den weiblichen Genitalschlauch:

Stalpart van der Wiel, Observ. varior. Cent. poster. Pars. I. 1687.

Nic. Gul. Beckers, Observ. de ascaridibus uteri in Eph. Nat. Cur. Dec. I. Ann. 8. p. 121. (Ascarides vermiculares in vetula septuagenaria, salace.)

Benj. Scharffii, Obs. de vermibus uteri. Ibid. Ann. 9. p. 44.

Letztere drei Schriften nach Rudolphi Entoz. hist. nat. I. 142 citirt.

Symptome vom Nervensystem.

Baume, Von d. Convulsionen d. Kinder. Aus d. Franz. Leipzig 1791. § 250. Von den Madenwürmern (citirt: Rauch, van den Bosch, Camper, Bartholin, Stahl, Delius).

Leveillé, (Sédillot Journ. 1804. XIX. 368).
Convulsions de la face chez un enfant, oxyures expulsés, guerison.

Giraudy, (Observ. sur les malad. vermin. in Sédillot Journ. 1806. XXI. 150).
Melancholie bei jungem ♂ nach Abgang von Oxyuris geheilt.

Schott, Chorea Sti Viti von Madenwürmern. Württemb. Corresspbl. 1837. VII. 278.

Robertson, Alex. (Glasgow), Reflexparalyse durch Madenwürmer. Med. Times. May 27. 1865.

Vignard, Accidents cerebraux etc. Bullet. d. Therap. Tom. 76. 1869.

Clarke, J. Lockhart, Heftige Nervenerscheinungen, durch Ascariden verursacht. Brit. med. Journ. Sept. 19. p. 366. 1876.

Deininger (Dinkelsbühl), Berlin. med. Woshenschr. 1883. Nro. 3. Zur Symptomatologie der Oxyuris.

(4½jähr. ♂, allabendlich epilept. Anfälle, viele Oxyuren; Heilung.)

Windelschmidt, Langjähr. Reflexepilepsie durch Oxyuris. Med. Centr.-Zeitg. LII. 46. 1883.

Devaux, Oxyures et symptômes pseudo-meningitiques Progrès médical. 1887. Nro. 15.

Comini, Chorea ritmica durch Oxyuren. Gazz. med. ital. 1888.

Ferguson, James, Epileptiform seizures caused by oxyuris in an adult. Brit. med. Journ. May 19. 1888.

Aus dem Tageblatte der 42. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte zu Dresden 1868. S. 140:

Professor Zenker theilte die Resultate seiner Untersuchungen über die Lebensgeschichte der O. vermicularis mit. Er constatirt zunächst, dass der eigentliche Sitz des O., d. h. die Stelle, wo sich die O.weibchen am längsten aufhalten und daher am meisten anhäufen, nicht das Rectum, wie fast allgemein angenommen, sondern ausnahmslos das Coecum ist; ferner dass die früher für so selten gehaltenen ♂ an der Zahl den ♀ durchaus nicht nachstehen. Er schildert sodann auf Grund von direkten Beobachtungen und experimentellen Untersuchungen die Lebensgeschichte der Oxyuris, die (im wesentlichen übereinstimmend mit Leuckart's Darstellung) in ihren Hauptzügen die folgende ist: Es werden embryonenhaltige Eier verschluckt. Die Embryonen verlassen die Eischale (wahrscheinlich im Magen), sie wachsen im Dünndarme heran und werden vom Duodenum an durch den ganzen Dünndarm auf den verschiedenen Entwicklungsstufen (von der Embryonalgrösse an) vorgefunden; sie unterliegen hier einer Häutung und gehen danach in die definitive Form der ♂ und ♀ über. Die Befruchtung erfolgt zum grossen Theil

schon im Dünndarm. Während die befruchteten Weibchen schnell in den Dickdarm übergehen, verweilen die ♂ länger im Dünndarme und werden besonders in den untersten Schlingen des Ileum zumal unmittelbar an der Coecalklappe massenhaft gefunden (bisweilen ein Dutzend ♂ in einem Tropfen Schleim ohne ein einziges ♀). Im Coecum häufen sich nun die eiertragenden ♀ (neben jüngeren Formen und zahlreichen ♂) an; die Eier enthalten hier meist nur körnigen Dotter. Nie werden die Eier schon im Coecum und überhaupt im obern Theile des Dickdarms in den Darm abgesetzt. Im weiteren Verlaufe des Dickdarms zeigen die Eier im Mutterleibe häufig Furchungsstadien und besonders kaulquappenförmige Embryonen. Erst im Rectum, im Anus, am häufigsten aber wohl erst nach dem Austritte der Würmer aus dem After werden die Eier abgesetzt. Die endliche Entwicklung des Embryo zum gestreckten reifen Embryo scheint meist erst nach dem Absetzen der Eier zu erfolgen. Eine Weiterentwicklung der Embryonen in der freien Natur oder in einem Zwischenwirth findet entschieden nicht statt. Die Ansteckung erfolgt jedenfalls durch Verschlucken embryonenhaltiger Eier. In Betreff der Modalitäten dieser Ansteckung wird auf die von Leuckart entwickelten Möglichkeiten hingewiesen.

Bei der Discussion fragte Prof. Biermer, auf welche Weise die erste Infection des Menschen mit den Eiern des O. stattfinde.

Prof. Zenker glaubt, dass dies wahrscheinlich durch Uebertragung der Eier in halbtrockenem Zustande geschehe und durch Unreinlichkeit erleichtert werde.

Trichocephalus hominis Schrank 1788.

Syn. Trichocephalus dispar. Rud. Mastigodes, Zeder.
Trichuris bei Büttner*), Wrisberg, Roederer u. Wagler.

Die erste Erwähnung findet sich in *J. B. Morgagni,* Epistolae anatomica duodevigint. Patav. 1768. (Epistol. XIV. art, 42.)

Man vergleiche hierüber Rudolphi, Entozoor. hist. natur. I. p. 27.

Roederer, J. G., Nachrichten von den Trichuriden, der Societät der Wissenschaften in Göttingen mitgetheilt. Gött. Anzeigen 1761. St. 25.

Diss. de morbo mucoso praes. *J. G. Roederer,* resp. *Car. Gottl. Wagler.* Gött. 1762. 4. *Wagler* hatte die Trichocephalen zuerst gesehen (i. e. post Morgagni) und *Roederer* gezeigt, welcher dieselben als neue Species erkannte.

Wrisberg, Henr. Aug., Observationum de animalculis infusoriis satura. Gött. 1765.

J. G. Roedereri et Car. G. Wagleri, Tractatus de morbo mucoso denuo recusus, annexaque praefatione de Trichuridibus novo vermium genere, editus ab H. A. Wrisberg. Gött. 1783.

Auf pag. I—XXXII behandelte der Herausgeber die Trichuriden, wobei das ♂ und ♀ als verschiedene Species gelten, und der Kopf für den Schwanz gehalten wird; W. fand die Würmer auch im Dünndarm.

Werner, Verm. intestin. brev. expositio. (1782.) p. 84. Ascaris trichura.

Bloch, Eingeweidewürmer. (1782.) p. 32. Tab. 9. Fig. 7—12. (Trichuris, der Schwanzwurm.)

Göze, Versuch etc. p. 112. Tab. VI. Fig. 1—5. (Mit histor. Bemerkungen.)

›Trichocephalos‹, erste richtige Auffassung des Kopfendes.

Zeder, Anleitung etc. p. 62 ff. (Peitschenwurm, Mastigodes.)

Zeder, Erster Nachtrag etc. p. 5.

---

*) Ostendebantur vermiculi excellentissimo Buttnero nostro, qui etc. nomen trichuridum convenire credidit. Wrisberg in Tractat. de morbo mucoso. p. VII.

Jördens, Entomologie u. Helminthologie p. 17.
Rudolphi, Observationes circa vermes intestinales. Diss. Gryphiswald 1793. p. 15.
Rudolphi, Histor. natur. I. p. 75. IIa. 89. (1808.)
»In omnibus fere cadaveribus offendi, semel ultra mille specimina.«
Rudolphi, Synopsis 16. (1819) und Archiv f. Zoologie. Bd. II. St. 2. p. 5.
Bremser, Ueber lebende Würmer etc. p. 76—79. Tab. I.
delle Chiaje, Compend. di Elmintografia. 2. Ed. 1836. p. 3 u. 183.
Dujardin, Hist. nat. Helminthes (1845) p. 32. Tab. III.
Dubini, Entozoografia (1850) p. 83 mit Tab. II (Originalzeichnung).
Diesing, Systema II. 283.
Diesing, Revision der Nematoden (1861) p. 688.
Küchenmeister, Parasiten 236—250 (1855). Taf. VII. Fig. 1—4.
Küchenmeister-Zürn 474—486 (nach Eberth). Tab. XII. Fig. 1—4.
Davaine, Entozoaires. I. Aufl. LXX. 205—209. 2. Aufl. CIV. 206—216.
Davaine, Récherches sur le développement et la propagation de l'Ascaride lombric. et du Trichocéphale de l'homme. Mèm. Soc. Biolog. IV. 261. 1862 u. Compt. rend. de l'Acad. des sci. XLVI. 1217. 1858.
R. Leuckart, Parasiten II 465—509 mit Fig. 261—280.
Cobbold, Entozoa 69 u. 326. Plate V (Tr. affinis).
Cobbold, Parasites (1879) p. 178 mit Bibliographie.
Cobbold, Worms (1873) p. 31 u. 67.
Cobbold, Human Parasites (1882). p. 33.
Cobbold, The whipworm (Intellect. Observer. 1863. Decbr.).
Perroncito, Parassiti (1882) p. 392 (Tab. XI nach Dubini).
Braun, Max, Parasiten (1883) p. 173.
Brass, Arnold, Thier. Parasiten (1884) p. 65. Taf. V. Fig. 8—10.

Anatomie. Entwicklung.

Schneider, Monographie der Nematoden p. 171. Tab. XIII. Fig. 5.
(Abbildung des Hintertheils vom ♂.)
Wedl, Zeitschrift d. Gesellsch. d. Wien. Aerzte 1851. I.

Wedl, Grundzüge d. pathol. Histologie (1854) p. 787—90. Fig. 191. 192.

Davaine, cfr. oben. p. 214.

Bastian, H. C., On the Anatomy of the Nematoids. Philos. Trans. CLVI. 545. 1866.

Eberth, Zeitschrift f. wiss. Zoologie 1860. X. 233. 383. 1862. XI. 96. Zur Anatomie etc. — Generationsorgane. Muskeln und Seitenlinien.

Vix, Ueber Entozoen b. Geisteskranken. Zeitschr. f. Psychiatrie. XVII. 1.

Grassi, Centralbl. f. Bact. I. 131. (Experimente an Homo.)

A. Lutz, ebend. III. 777. (Klinisches über Parasiten etc. etc.)

Wichmann, Ueber das Verhalten des Tr. zur Darmschleimhaut. Diss. Kiel u. Leipzig 1889. gr. 8. 16 p.

Von älteren anatom. Arbeiten sind von Bedeutung:

Treutler, Auctarium etc. 1793. Ueber Trichocephalus von Simia Pata u. Simia Sylvanus. Tab. IV. Fig. 11—13 (schlecht!).

Mehlis in Isis 1831. p. 86.

Creplin, (Archiv f. Naturgeschichte 1842 S. 343. Bericht Siebold's).

Mayer, F. J. C. (Bonn), Beiträge zur Anatomie der Entozoen. Bonn 1841. 34 p. 4. mit 3 Tafeln (p. 5—12).

(Eine bedeutende Arbeit mit sehr guten Illustrationen refer. in Siebold's Bericht für 1841.)

Busk, Geo., Observations on the Anatomy of Tr. dispar. Microscop. Journ. I. 33 (1841) u. in Annals and Magaz. of Natur. History VII. 212. (1841) cfr. Siebold's Bericht f. 1841.

Medizinische Zoologie. Encyclopädien.

R. Blanchard, Zoologie médicale. I. 774—787. (1888.)

R. Blanchard, Dict. encyclop. 3. Serie. XVIII. p. 171- 179. 1887. (Mit Bibliographie.)

Railliet, Zoolog. méd. 365. (1886.)

Mérat, Art. Trichocephale in Dict. d. sci. méd. LV. 556. (1821.)

Heller, Arnold in v. Ziemssen's Handbuch VII. 2. p. 468. (1876.)

Sommer in Eulenburg's Encycl. XX. (1890.)

Statistik. Geographie.

Müller, Diss. Erlangen 1874.

Gribbohm, Diss. Kiel 1877.

Sievers, Schmarotzerstatistik. Diss. Kiel 1887.

Zaeslein im Correspbl. d. Schweiz. Aerzte 1881. Nro. 21. p. 684.

Virchow, R. im Archiv XI. 81. (Würzburg.)

Banik, Franz, Ueber die Häufigkeit der thier. Darmparasiten bei Kindern in München. Dissert. München 1886. (Klinik des Prof. Heinr. von Ranke.)

Carruccio, A., Sul Tricocefalo dispar, Cenno. Lo Spallanzani. Anno II. 1873. (Modena.)

St. delle Chiaje, Sul Tricocefalo disparo, ausiliario del Cholera asiatica, osservato in Napoli. 1836. 39 p. 8.

Rokitansky, Carl, Lehrb. d. path. Anat. 3. Aufl. 1855. I. 349.

»Im Blinddarm einzeln oder häufig in grosser Anzahl, anscheinend besonders in Individuen, die an protrahirten Typhen (Schleimfieber) u. dgl. gestorben sind, ohne auffällige Erscheinungen zu veranlassen.«

Vogel, Alfred, Kinderkrankheiten (ed. Biedert. p. 178).

Fand nach 4tägiger Cholera bei 15j. ♀ 30—40 Exemplare im Coecum.

Klinische Casuistik.

v. Siebold, Bericht üb. d. Helminthologie f. 1837. Nach Dr. Baum (Königsberg) sollen selbst bei grossen Mengen von Peitschenwürmern keine klin. Erscheinungen beobachtet werden.

Bellingham, O. B., On the frequency of the presence of Trichocephalus dispar in the human intestines. Report. of Brit. Assoc. in Dublin Journ. XII. 1838 u. in Med. Chir. Rev.

F. Pascal (Brie Comte Robert), Observ. sur les vers trichocephales. Bullet. Soc. med. Nro. 3. p. 59 ff. 1819.

Valleix, Guide etc. VI. 98. Paris 1845. (Barth.)

Gibson, Daniel, (Lancet 1862. 9. August). A case of paralysis with loss of speech from intestinal irritation, ref. in Schmidt's Jahrb. Bd. 119. p. 55.

Burchardt, Max, (Deutsche med. Wochenschr. 1880 Nro. 48).

Erni, Beriberi, perniciöse Anämie u. Eingeweidewürmer. Geneesk Tijdschr. v. nederl. Indie (1882) XXII. 2.

Erni, Nog eens Beriberi. Ebenda XXIV. 1884. 8. (cfr. Wernich in Virchow-Hirsch Jahresber.)

Erni, (Berliner klin. Wochenschr. 1886 Nro. 37).
Bringt den Parasiten in Causalnexus mit Beriberi.

Scheffer, Geneesk Tijdschrift voor nederlandsch Indie. XXIII. 2—3. 1883. XXIV. 1884.
Spricht gegen Erni's Auffassungen.

Moosbrugger (Leutkirch), Württemb. Correspbl 1890. 28. Oct.
Multiples Vorkommen mit schweren Gesundheitsstörungen.

Moosbrugger, ebenda 1891. 30. Septb. Nro. 20. Wichtige Arbeit.

Aus der vergleichenden Pathologie.

Leuckart, R., Untersuchungen üb. Trichina etc. 1866. p. 8.
(Vorkommen des Tr. dispar. beim Schweine.)

Neumann, Maladies parasitaires des anim. domest. 2. Edit. p. 454. (1892.)
Trichocephalus depressiusculus sei bei Hunden stets mit Anèmie essentielle complicirt, scheine aber bei diesem Leiden keine Rolle zu spielen. (?)

Railliet, Zoologie méd. et agricole. p. 367. (1886.) Tr. depressiusculus.
»Dans le caecum du Chien et du Renard. Très commun chez les chiens affectés de l'anémie des meutes, mais ne paraissant jouer aucun rôle dans le développement de cette maladie.«

Megnin, P., Du rôle des Ankylostomes et des Trichocéphales dans le développement des anémies pernicieuses. Compt. rend. de la Soc. d. Biolog. (7) III. 172. 1882.

---

v. Siebold, Bericht üb. d. Helminthologie f. 1842. Zu Fort Pitt soll sich bei einem Soldaten in der brandigen Tonsille ein Trichocephalus affinis gefunden haben. Die Identität dieses Wurms mit der nur bei Ruminanten vorkommenden Species gestattet Zweifel. Busk, London and Edinbg. Monthly Journal of med. sci. July 1842. Nro. 7. — Frorieps Notizen XXIV. 256. Davaine, Entozoaires 2. Edit. p. 208 (ausführlich).

Anchylostoma duodenale. Dubini.

Zur Entdeckungsgeschichte.

(Dubini, Entozoografia umana. Milano 1850. pag. 102—112.)

Der Ruhm der Entdeckung unseres Parasiten gebührt *Angelo Dubini*, Arzt am Spedale maggiore zu Milano.

Im Mai 1838 secirte er den Leichnam einer an Pneumonie verstorbenen Bäuerin und fand im Jejunum zwischen dem Darmschleim einen kleinen Wurm, welcher mit keinem der bekannten Entozoen übereinstimmte. Von diesem Exemplar entwarf der Entdecker »a solo sussidio di memoria«, »un disequo assai imperfetto«.

Erst im November 1842 wurde wieder ein Exemplar des Parasiten gefunden. Später fanden sich auch weitere Exemplare »e talora in gran numero«.

Bezüglich der Häufigkeit gibt Dubini an: 20%.

Als Aufenthaltsort werden das Duodenum und die zwei obern Drittel des Jejunums bezeichnet; meist seien die Würmer von vielem Schleime umhüllt, welcher einen eigenen Geruch verbreite; auch findet man sie an dem Kopfende an der Mucosa hängend. Einmal fand sich der Parasit im Ileum.

Die Darmschlingen, welche vielen dicken Schleim mit Ankylostomen enthalten, scheinen mit Faeces angefüllt und fühlen sich teigig an. Ihre Wand, äusserlich betrachtet, scheint ziemlich dick und ist weisslich-grau; an diesen Zeichen kann man das Vorhandensein der Würmer voraussagen, ehe man die Darmschlingen eröffnet hat.

Uebrigens finden sich die Parasiten auch bei Gegenwart von weniger Schleim, auch bei weniger dickem Schleim, welcher auch dünn, gelb oder gelb-roth, auch weisslich sein kann. Die Darmhäute sind normal oder verdünnt und die Mucosa manchmal ohne Veränderung. Jedoch in vielen Fällen und besonders nach chronischem Durchfall ist die Mucosa verändert und zeigt oft jene schieferige Punktirung, welche gegen das Ileum zu allmälig aufhört.

Diese schieferigen Punkte, welche erst roth gewesen zu sein scheinen, geben der Mucosa das Aussehen einer frisch rasirten Gesichtshaut. Oft bilden sie die einzige pathologische Laesion, welche mit den erschöpfenden Durchfällen in Verbindung gebracht werden kann; mit dem Mikroskop gesehen, scheint jeder Punkt aus fünf bis zehn kleineren Punkten zusammengedrängt; es ist als ob man zerstäubtes Schiesspulver auf die Zotten gestreut hätte.

Manchmal ist die Zahl der Ankylostomen so gross und die Menge des Schleimes, der ihnen zum Bette und vielleicht zur Nahrung dient, so beträchtlich, dass beim Fehlen anderer Laesionen es natürlich scheint, die Krankheit und den Tod ihrer alleinigen Gegenwart zuzuschreiben und so ohne Scrupel eine Verminatio ankylostomica zu statuiren.

In den von Kranken entleerten Faeces fand D. keine Ankylostomen. Ihre Gegenwart muss dem Organismus feindlich sein.

Cesare Castiglioni berichtet von einer Greisin, welche an Durchfall starb und bei der sich nicht Pathologisches fand, als Hunderte von Ankylostomen.

Allgemein helminthologische Werke.

Diesing, Systema II. 322.

Diesing, Revision der Nematoden 716 (Dochmius Anchylostoma Molin) 1864.

Cobbold, Parasites 1879. p. 311—317; mit Bibliographie.

Cobbold, Entozoa p. 361—62. (Sclerostoma.)

Cobbold, The St. Gothard Parasite in India Lancet. 1. April 1882. (Von Mc. Connell in Calcutta gefunden.)

Küchenmeister, Parasiten (1. Aufl.) p. 297—303. Tab. VI. B. Fig. 20—29.

Küchenmeister-Zürn, Parasiten (1879). p. 443—48.

Leuckart, Parasiten II. 410—459. (1876.) Strongylus duodenalis Dub.

Perroncito, Ed., Parassiti 1882. (Wichtig!) p. 340 ff.

A. Schneider, Monographie der Nematoden. 1866. p. 139. (Strongylus duodenalis Dubini.) Taf. IX. Fig. 3 (Kopf und Hals).

Molin, Il Sottordine degli Acrofalli. Venezia 1861. (Dochmius Anchylostoma.) Mit Tafeln.

v. Linstow, Compendium d. Helminthologie. Nachtrag p. 1.

Max Braun, Die thierischen Parasiten des Menschen. 1883. p. 171 bis 173.

Handbücher der Pathologie.

Klebs, E., Die allgem. Pathologie. 1877. I. 471—475.

Birch-Hirschfeld, Lehrb. d. allg. pathol. Anatomie. 4. Aufl. p. 311. (1889.)

A. Heller, Art. Darmschmarotzer in v. Ziemssen's Handbuch VII. (1876.) 2. Aufl. 1878. Versione Italiana. Napoli 1879. p. 480.

Eichhorst, H., Handbuch d. spec. Pathologie etc. II. 313—521. 4. Aufl. Wien 1890.

Hirsch, Handbuch d. histor. geogr. Pathologie. I. 2. p. 218—225. (1883.)

Antiquitäten.

Scheuthauer, Gustav in Virchow's Archiv. 85. Band. p. 343.

Die Krankheit aaa und der Wurm »heltu« im Papyrus Ebers sollen sich auf das Ankylostomum beziehen.

Joachim, Papyrus Ebers. Berlin 1890. pag. XIV; schliesst sich dieser Ansicht durchaus an.

Encyclopädien.

Sommer, Art. Dochmius in Eulenburg's Realencyclop. V. 429—433.

Le Roy de Méricourt, Art. Cachexie aqueuse in Déchambre Dictionn. encyclop. XI. (Literatur der tropischen Chlorose.) 1870.

Vaillant, Leon in Jaccoud's Nouv. Dictionn. XIII. p. 335. 1870.

Referirende Zeitschriften.

Hermann Meissner in Schmidt's Jahrbücher. Band 144. 189. (1881.) 193. (1882.) 205. 209. 211. 214. 218. 219. 221. 222. (1885—1889)

R. Leuckart, Berichte üb. d. wiss. Leistungen in d. Naturgeschichte d. nied. Thiere 1876—79. p. 157 ff.

v. Linstow, Ibid. 1880—81 p. 80—87; 1882 p. 12—15; 1888 p. 163—166; 1884 p. 112; 1885 p. 15—20; 1886 p. 75—77; 1887 p. 20—23.

Ponfick in Virchow-Hirsch's Jahresber. 1876. 1878—1883. Grawitz, ebenda. 1884 ff.

Deutsche Arbeiten.

Creplin in Archiv f. Naturgesch. I. 325. (1845.)

C. Th. v. Siebold, Bericht über die Leistungen im Gebiete der Helminthologie 1843—44. (Archiv f. Naturgeschichte. V. 220 bis 221. 1845.) Skeptisch gehaltenes Referat.

C. Th. v. Siebold, Ein Beitrag zur Helminthographia humana. aus briefl. Mittheilungen des Dr. Bilharz in Cairo. Zeitschrift für wiss. Zoologie. IV. (1852.) p. 53—59. Abbildung Taf. V. Fig. 2—13 (Ancylostomum duodenale).

C. Th. v. Siebold, Versammlung deutsch. Aerzte u. Naturforscher zu Gotha 1851. (Strongylus quadridentatus.)

Heise (Rathenow), Die Krankheiten der Arbeiter in d. Ziegelsteinfabriken. (Casper's Vierteljahrsschrift XVII. 1860.)

(Erwähnt das Vorkommen von Anämie bei Ziegelarbeitern in Rathenow, führt es aber auf Malaria zurück.)

Rühle, Ueber Ziegelbrenner-Anämie. (Aus der Herbstsitzung des Düsseldorfer Bezirksvereins 10. Oct. 1878. — Deutsche med. Woch. 1878 Nro. 46.)

Ferner ibid. 23. Juli 1885 Nro. 30. (Briefl. Mittheilung über einen Fall von Ziegelbrenner-Anämie mit Ankylostomen.)

Blaschko in Hermann Eulenburg's Handbuch d. öffentl. Gesundheitsweisen. I. 329. (1881.) Artikel: Bergkrankheit, will die parasitische Ursache der Berganämie nicht anerkennen.

Kundrat, Ueber einen merkwürdigen pathologisch-anatomischen Befund. Oesterr. Zeitschrift 1873.

Heschl, Fall von Ankylostomum duodenale Dub. beobachtet 1872 im path.-anat. Institut zu Wien. Vortrag. Mittheil. d. Ver. d. Aerzte in Niederösterr. 1876. Nro. 11. p. 148—153. — Wien. med. Presse 1876 p. 925. — Wien. med. Woch. 1876 Nro. 20.

Monighetti, Alex., Ein Beitrag zur Pathologie der Anchylostomoanämie. Diss. Zürich 1881. 50 p. 8.

Schlockow, Die Gesundheitspflege und medizinische Statistik beim preuss. Bergbau. 1881. VI. 310 S. gr. 8.

Isenschmied, Reiseplaudereien. Der Gotthardtunnel und das Anchylostoma duodenale. Aerztl. Intelligenzbl. 1882. 12. Decbr.

W. Schulthess, Beiträge zur Anatomie. von Ankylostoma duodenale. Diss. Zürich. Leipzig 1882. 60 p. mit 2 Tafeln, w. in Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie. Band 37. Heft 2. (1882.) p. 163—220.

W. Schulthess, Noch ein Wort über A. duodenale. Berlin. klin. Woch. 1886. Nro. 46 u. 47. p. 797 u. 812.

Sahli, Hermann (Bern), Beiträge zur klinischen Geschichte der Anämie d. Gotthardtunnelarbeiter. (Deutsches Archiv. XXXII. 421—454. 1883.)

A. Fraenkel, Ueber Anchylostomum. Vortrag mit Demonstration im Verein für innere Medicin. (Deutsche med. Wochenschr. 1885. 25. Juni. Nro. 26.)

A. Fraenkel, Ueber Anchylostomen. (Med. chirurg. Rundschau. 16. Heft 1885.)

P. Guttmann, Deutsche med. Wochenschr. 1885. p. 486. (Demonstration in d. Sitzg. d. Ver. f. inn. Med. 29. Juni.)

Seifert, Otto, Darmparasiten des Menschen. Deutsche Medicinalzeitung 1885. 2. Febr. Nro. 9.

Ad. Lutz, Ueber Ankylostomum duodenale und Ankylostomiasis. Volkmann's Vorträge Nro. 255—256. 55 p. Nro. 265. 40 p. Mit Abbildungen nach Perroncito und Schema zur Krankenuntersuchung. (1885.)

Ad. Lutz, Ankylostoma duodenale, Ankylostomiase. Gaz. med. da Bahia 1888/89. 3. Serie. Nro. 7. p. 132.

Ad. Lutz, Brazil med. (Rio de Janeiro). III. S. 2. 26. 33. 49. 69. 73. 89. 101. 116. 139. 155. 163. 183. (1888.)

Ad. Lutz, Centralbl. f. Bacteriologie. III. Band. Nro. 24. (1888.)

G. Rosenfeld, Ueber Ankylostoma duodenale. Med. Correspbl. d. württemb. Ver. LV. 273. 1885.

Schmidt, Neuere Literatur über das A. duodenale. Centralblatt für allg. Gesundheitspfl. (Bonn) IV. 378. 1885.

O. Schulte-Steinberg, Ueber parasitäre Anämie. Diss. Berlin 1885. p. 25—27. (Unbedeutend.)

L. Oerley, Die Rhabditiden etc. Berlin 1886. 4.
Pag. 75 über die Bergwerks-Anämie von Schemnitz.

Lichtheim, Congress für inn. Medicin. Wiesbaden April 1887.
Zusammenhang mit Anämie.

Seifert, O. u. **Müller, Friedr.,** Ueber das Vorkommen etc. um Würzburg. Centralbl. f. klin. Medic. 1885. Nro. 27. (Ziegelbrenner.)

Seifert, O., Ueber Ankylostomum duodenale. Verhandl. d. phys. med. Gesellsch. Würzburg. N. F. XXI. Nro. 6. 12 S. mit 1 Tafel. gr. 8. 1888. (Refer. in Centralbl. f. Bact. IV. 18.)

Seifert, O., Ueb. Ankyl. duod. Ibid. 2 S.

v. Schopf, J., Ueber Ankylost. duod. Wien. med. Presse 1888 Nro. 34. p. 1232—34. (Bergwerke von Resicza.)

v. Schopf, J., Ueber die Verbreitung u. Entwicklung des Ank. duoden. Allg. Wiener med. Zeitung 1883 Nro. 46—48.

Ferner in Orvosi hetilap. 1888 Nro. 37. (Ungarisch.)

Verfasser nimmt an, dass nicht das Grubenwasser, sondern der durch Ventilatoren und Sprengschüsse gebildete Staub die Keime (Larven) verbreite.

Beck, Joseph, Ueber Ankylostoma duodenale u. Ankylostomiasis bei Bergleuten. Diss. Greifswald 1889. 27 p. 8.

Schlegtendal (Lennep), Die Anchylostomen-Krankheit. Viertelj. f. gerichtl. Med. Neue Folge. LII. 1890. 19 p. Resumé.

Ilberg, Demonstration in d. Gesellsch. d. Charité-Aerzte, Sitzung vom 14. Jan. 1892. (Berlin. med. Woch. 5. Sept. 1892 Nro. 36.) Mann aus Ostindien.

Rheinprovinz, Niederlande.

V. Dubois, Ankylostomiasis in Limburg. Nederl. Tijdschrift. I. 268. 1886.

J. Rutgers, Ankylostomum etc. Ibid. II. 328. 1886.

Ernst (Köln), Einige Fälle von Ankylostomiasis nebst Sektionsbefunden. Deutsch. med. Wochenschr. XIV. 15. 1888.

Leichtenstern, Otto (Köln), Ueber Anchylostoma duodenale bei den Ziegelarbeitern in der Umgebung Kölns. Vortrag 8. Juni 1885. — Deutsche Med. Woch. 1885 Nro. 28—30. — Centralbl. f. klin. Med. Nro. 12 1885.

Weitere Beiträge zur Ankylostomafrage, ibid. 1886 Nro. 11—14. Einiges über Ankylostoma duodenale, ibid. 1877 Nro. 26—32.) (Hat 1882—87 152 Fälle beobachtet.)

Ueber Ankylostoma duodenale. Vortrag bei der 61. Naturf.-Vers. in Köln am 21. Sept, 1888. (Internat. klin. Rundschau. II. 1641.)

Leichtenstern, O., Zur Entwicklungsgeschichte von Ankylostoma duod. Centralbl. f. klin. Med. VII. 132. 1886.

Leichtenstern, O., Fütterungsversuche mit Ankylostoma-Larven. Eine neue Rhabditisart in den Faeces von Ziegelarbeitern. Ebenda VII. 673.

Leichtenstern, O., Ueber positive Resultate von Fütterungsversuchen mit Ankylostomum Larven beim Menschen. Vorläufige Mittheilung. Fortschritte d. Med. IV. 434. 1886.

Leichtenstern, O., Ziegelpflug oder Ziegelpflug? Centralbl. f. allg. Ges.-Pfl. V. 52. 1886.

Mayer, G., Anchylostomum in der Rheinprovinz. Centralbl. f. klin. Med. 1885 Nro. 9 u. 16.

Mayer, G., Anchylostoma-Epidemie unter Bergleuten. Deutsch. med. Woch. XI. 575. 1885.

Menche, H. (Bonn), Anchylostomum duodenale bei der Ziegelbrenner-Anämie in Deutschland. Zeitschrift f. klin. Med. VI. Heft 2 p. 161—173 (1883) u. Berlin. klin. Woch. 9. Juni 1884 Nro. 23.

Vorläufige Mittheilung in Centralbl. t. klin. Medicin 1882 Nro. 11, 29. Juni.

G. Völckers, Ueber die Anchylostoma-Endemie in dem Tiefbau der Grube Maria zu Höngen bei Aachen. Berlin. klin. Woch. 1885 p. 573 Nro. 36.

Zappert, Julius, Neuerliche Beobachtungen über das Vorkommen des A. duodenale bei den Bergleuten. Wien. klin. Wochenschr. V. 24. (1892.) Arbeiter aus Brennberg b. Oedenburg (ref. von H. H. Meissner in Schmidt's Jahrb. Band 236. p. 138).

Seige, Willy, Ueber einen Fall von Ankylostomiasis. Berlin. Diss. 1892. 30 p. 8.

(39j. ♂ aus Niederländisch Indien, in Berlin mit Filix geheilt; es gingen 10 männliche und 89 weibliche Würmer ab.)

Beuckelmann u. **Fischer**, Anchylostoma duodenale bei einem deutschen Bergmann. Deutsch. med. Wochenschr. 1892 Nro. 50 p. 1136—37. (Aus dem Spitale von Dortmund.)

Italienische Arbeiten.

Audenino, Casi di guarigione dell'oligoemia epidemica negli operai del Gottardo. L'Indipendente 1881 Nro. 33.

Bacelli, Guido, (von O. Leichtenstern erwähnt).

Baldeschi, Oddi G., Studi statistici dell'Anchilostomiasi nelle provincie meridionali del continente italiano. (Giorn. internaz. sc. med. Ann. XII. Fasc. 22. p. 869—884. Napoli 1890.

Bareggi, C., Anchilostomiasi incontrate a Venezuela. Milano 1882. Gaz. d. Ospitali Anno III Nro. 35.

Bianchi, A., L'Anchilostoma Dubini, Patogenesi, profilassi, rivista sintetica. Lo Sperimentale tom 48 p. 598—614. Firenze 1881.

Bizzozero, Giulio, Handbuch der klin. Microscopie. Erlangen 1883. Tab. IV c. u. c.! Eier, Originalbilder, Textbilder nach Perroncito.

Bonuzzi, P., Contribuzione alla clinica dell'anemia del Gottardo. Rivist. clin. d. Bologna p. 337—351. — 1881.

Bonuzzi, P., L'anchilostomiasi e l'anchilostoma nella provincia di Verona. Gazz. med. ital. Anno XXVII 1885 Nro. 35—40 (oder 1884?)

Borgherini, Aless., L'anchilostoma nella provincia di Padova. Gazz. med. ital. 1881 Nro. 19—20.

Bozzolo, Camillo, L'anchilostoma duodenale in Torino. Giornal d. R. Accad. d. Medic. Torino. 3. Ser. Vol. 26. 1879. p. 24. Osservatore, Torino. Vol. 15. 1879.

(Mazzotti hat die Jahreszahl 1881.)

Bozzolo, Camillo, L'anchilostomiasi e l'anemia che ne consegue. Giorn. internaz. per le sc. med. 1880 Nro. 10. 11. 12.

Bozzolo, C. e Pagliani, l'anemia al traforo del Gottardo. Giorn. d. Soc. ital. d'igiene 1880 Nro. 3—4.

Bozzolo, C., Lettera da Airolo. La Perseveranza 9. Marzo 1880.

Bozzolo, C., Replica alla lettera del dott. Giaccone. Ibid. 28. Marzo 1880.

Bozzolo, C., La doliarina contro l'anchilostoma Dubini. Gazz. d. Cliniche Torino 1881. — Centralbl. für klin. Medicin 1880 Nro. 43.

Bozzolo, C., Anwendung der Thymolsäure etc. Centralbl. f. klin. Medicin 1881 Nro. 1 (ital. in Gazz. d. Torino).

Bruni, C., Il terzo caso di anchilostomiasi nelle provincie meridionali del continente italiano. (Riforma med. 1891. II. 723—726.

Burresi, P., Due casi di anemia del Gottardo. Lo Sperimental. tom. 52. 1883. p. 153—160.

Calandruccio, S., Primo caso di anchilostomo-anaemia in Sìcilia. Giornal. internaz Napoli 1885 p. 552.

Calandruccio, S., Secondo caso etc. seguito da guargione. Rivist. clin. Nro. 10, 1886.

Cammareri, V., Due casi di anchilostomiasis a Messina. Gazz. d. Ospital 1885 Nro. 61.

Canali e Riva, Sull'anchilostomiasi nella provincia di Parma etc. Giorn. della R. Accad. Torino 1889 Nro. 11—12.

Cantú, Antonio, L'anemia dei solfatari e l'anchilostoma duodenale. Riv. clin. Bologna Nro. 1—2 p. 70—84. 1882. (Solfatare von Cesena.)

Carruccio, A., Dell'Anchilostoma duodenale. Lo Spallanzani 1878 p. 278—280.

Castiglioni, Sedute mensili dell'Ospedale maggiore di Milano 1844.

Cattani, C., Contributo alla geografia dell'anchilostomiasi. (Riv. veneta di sci. med. 1891 p. 57—60.)

Chiaruttini, Anemia da anchilostoma. Rivista veneta di sci. med. 1888. VIII. 272. (Prov. di Udine.)

Ciniselli, Giuseppe, Contributo alle indagine sugli anchilostomi. Ann. univ. de med. e chir. Milano. Vol. 245. 1878. p. 389—391.

Concato e Perroncito, Sull'anchilostomiasi. Communicazione fatta alla R. Accad. Med. Torino 1880. 27. Febbr. L'Osservatore 1880. 2. Marzo. Nro. 9.

Concato e Perroncito, Sur l'anchylostomiasie. Compt. rend. T. 90. 1880. p. 619. — Gaz. méd. d. Paris 1880. p. 207. — Sur l'ankylostomiase in Arch. véter. d'Alfort. T. 5. 1880. p. 767—768.

Concato, Sull'anemia del Gottardo (lettera). Rivist. clin. Bologn. 1882. Serie 3. p. 437—38.

G. Consalvi, Il primo caso d'anchilostomiasi nelle provincie meridionali del continente italiano. Giorn. int. delle Sci. med. 1890. 30. Nov. (Provincia di Chieti.)

G. Consalvi, L'anchilostomiasi nelle provincie meridionali del continente ital.; risposta alla lettera di Follo Lanciano. 6 p. 16. (Estr. Rivist. ital. d. terap. ed igiene, Luglio 1891.)

G. Consalvi, Sopra una malattia, nuova per le regione meridionali d'Italia, denominata anchilostomiasi 2. edit. 10 p. 16.

Delle Chiaje in Rendiconto dell'Accad. borbon. delle scienze. Napoli 1846. Tom. V. 399.

Cremagnani, Giuseppe, Due casi di anchilostomanaemia in provincia di Bergamo. Gazz. Lomb. 9. Ser. V. 40. 1892.

Dubini in Annali univers. di medicina. di Milano. Tom. CVI. Fascic. di Aprile 1843. (Refer. Schmidt's Jahrb. Band 41. Urban.)

Dubini, Entozoografia umana, 1850. p. 102—112. Mit Tab. 4. (Da ἄγκυλος uncino, e στόμα bocca.)

»Scoperto fino dal 1838, descritto delineato nel 1843.« Storia della scoperta p. 108. »Anchylostoma« früher Agchylostoma.

Dubini, Gazzetta medica di Milano. Tom. VI. Agosto 1847. Nro. 34 e 35.

Facciola, L., Su di un caso di anemia per l'anchilostoma seguito da morte. Il Morgagni 1888, April. p. 245—268.

Facciola, L., Un altro caso etc. (Messina). Ibid. 1889. p. 61—64.

Falconi, Angelo, Sull'anchilostoma duodenale; appunti scientifico-popolari. (L'Avvenire di Sardegna Nro. 137. 139. 140. Cagliari 1882.

Fenoglio, L. B., Nota intorno all'anemia anchilostomotica dei lavoranti al traforo del Gottardo, e sua cura. Torino 1882. 48 p.

Foa, Pio, Un caso di Anchilostomiasi. Gazz. di Ospital 1882 Nro. 2.

Grassi e Parona, E., Annotazione cliniche sull'anchil. duod. Pavia 1878.

Grassi, B., Intorno ad un caso di Anchilostomiasi. Archiv per le sci. med. Vol. 3. 1879. Nro. 20.

Grassi, B., Cor. Parona e E. Parona, Intorno all'Anchilostoma in Gazz. med. it. Lomb. 1878. Vol. 38. Nro. 20. p. 193—96.

Grassi, B. e E. Parona, Intorno all'Anchilostomiasi (Con. 1 Tav.). Annal. univers. di Medic. Vol. 247. 1879. p. 407—425.

Grassi, B., Anchilostomi ed Anguillule. Gazzetta d. Ospitali 1882 Nro. 41.

Graziadei, Il timolo nella cura dell'anchilostomo-anemie. Giorn. della R. Accad. di med. Torino 1882. Ottobre e novembr.

Giordano, L'anemia dei solfatari a Lercara 1882.

Giuffré, Liborio (Palermo), La anchilostomiasi e l'anemia dei solfatari in Sicilia. Atti del XII. Congr. Medico Pavia, Settembre 1887. Pavia 1888. 8. 4 p.

Lava, L'Epidemia del Gottardo. L'Indipendente 1880.

Lava, La trasfusione del sangue etc. L'Osservatore 1880, 10. Febr. Nro. 6.

Lussana, Contributo alla patogenesi dell'anemia da anchilostomiasi. Riv. clin. 1890. p. 759. (Prov. di Padova.)

Maggi, L., Sopra li Studi di C. Parono e G. B. Grassi intorno all'Anchilostoma duodenale Dub. (Studi fatti nel Laborat. d. Anat. Pavia. Anno 1878 (1879).

Ferner in Rendicont. R. Istit. Lombard. 2. Ser. Vol. II. 1878. p. 428—36. — Pavesi, P., Osservazioni a proposito della sudetta lettura, ibid. p. 436—438. — Sangalli, Giac., Contra-osservazioni alle osservazioni del prof. Pavesi etc., ibid. 438 bis 439.

Maj, S., L'anchilostoma e la sua cura. Gazz. med. Lomb. 1882. p. 225. Nro. 22.

Maj, S., L'olio etereo di felce maschio nell'anchilostomiasi. Gazz. med. Lomb. 1881 Nro. 37.

Marchiafava, E., Illustrazione di un caso di Anchilostoma duodenale. Bullet. Accad. med. Roma 1881 Nro. 2.

Mazzotti, Luigi (Bologna), L'Anemia da anchilostomiasi nel territorio Bolognese. Bologna 1891. 31 p. 8. (Ref. v. H. Meissner in Schmidt's Jahrb. Bd. 234.) Mit reicher Literatur.

Molin, Il sottordine degli acrofalli Mem. dell' J. R. Istit. Venet. Vol. IX. 427. (1861.)
(Dochmius Anchylostoma in literis ad Diesing.)

Morelli, C., Intorno ad un caso di anemia progressiva con anchilostoma duodenale. (Lo Sperimentale XLI. 1878. fasc. I. p. 27.

Ortolani, V., Secondo caso di anchilostomiasi nelle provincie meridionali del continente italiano. (Morgagni 1891 Nro. 8 p. 512 bis 516.)

Parona, E., L'anchilostomiasi nelle zolfatare di Sicilia. Annal. univ. Vol. 277. 1886.

Parona, E., Relazione intorno alla cura dei minatori del Gottardo, accolti a carico del Governo nell'Ospitale di Varese. 1885. 46 p. 8.

Parona, E., L'estratto etereo di felce maschio e l'anchilostomiasi dei minatori del Gottardo. Giorn. d. R. Accad. di Med. Torino 1881; auch im Osservatore 1881.

Parona, E., Nuovi appunti intorno alla malattia dei minatori del Gottardo. Ibid. 1881.

Parona, E., L'Anchilostomiasi e la malattia dei minatori del Gottardo. Note clinice-anatomiche Annal. univ. 1880. 28 p. 8.

Parona, E., L'Anchilostomiasi e la malattia dei minatori del Gottardo. (Annal. univ. di Medic. Anno 66. Vol. 253. 1880. p. 177—202 (Fasc. 759) und p. 464 (Fasc. 761).

Parona, C. e C. B. Grassi, Sullo sviluppo dell'Anchilostoma (con 2 tav.) in: Studi fatti nel Laborat. di Anat. etc. Pavia. Anno 1878 (1879). — Atti Soc. sci. nat. Vol. 21. 1879. p. 53—58.

Pavesi, P., Osservazioni critiche alla memoria di B. Grassi e C. ed E. Parona »Intorno all'anchilostoma duodenale«. Rend. R. Istit. Lomb. Ser. II. Tom. XI. 436—438. 1878.

Pernice, B., Tre casi di anchilostomiasi nei Zolfatarì Sicilia. Il Morgagni Nro. 7. 1886.

Pernice, B., Anchilostomiasi ed anemia nei Zolfatari di Sicilia. Bollet. Soc. d'Igiene. Palermo. Anno II. Nro. 4—5 p. 97—109. 1887.

Perroncito, E., Osservazioni elmintologiche relative alla malattia sviluppatasi endemica negli operai del Gottardo. (Con 1 tavol.) Atti R. Accad. dei Lincei. 3. Ser. Vol. 7. 1880. Mem. p. 381—433. Transunti Vol. 4. 1879. p. 184 u. p. 179.

Perroncito, E., L'Anemia dei contadini, fornaciai e minatori in rapporto coll'attuale epidemia negli operai del Gottardo. (Annal. R. Accad. Agricolt. Torino. Vol. 23. 1880.) Mit Tafeln.

Perroncito, E., Communicazioni sull'epidemia degli operai di Gottardo. Rivist. di Accad. d. Medic. Torino. — Il Morgagni Anno XXII. 1880. p. 297—298) Auch französisch in Compt. rend. T. 90. 1880 und in Gaz. med. d. Paris 1880 Nro. 27. Ferner englisch in Journ. Queckett. Microscop. Clubb. Vol. 6. 1879—81.

Perroncito, E., Nota sull'azione dell'estratto etereo di felce maschio nei malati di oligoemia endemica provenienti dal Gottardo. Osservatore 1880.

Perroncito, E., Der Dochmius u. verwandte Helminthen in ihren Beziehungen zu der sog. Bergcachexie. Centralbl. f. d. med. Wiss. 1881 Nro. 24.

Perroncito, E., Helminthologische Beobachtungen bezüglich der unter den Arbeitern am St. Gotthard-Tunnel aufgetretenen endemischen Krankheit; mit 1 Taf. in Moleschott's Untersuchungen. Band 12. p. 532—562.

Perroncito, E., Storia clinica di un caso di anemia per anchilostomi avvenuta nelle risaje del Mantovano. R. Accad. di Med. 1881.

Perroncito, E., Gli anchilostomi ed altri strongilidi in rapporto collo sviluppo del antrace, delle febbri di malaria etc. Ibid. 1881. Deutsch im Centralbl. f. d. med. Wissenschaft Nro. 24. 1881.

Perroncito, E., L'anemia dei minatori in Ungheria. Giornal R. Accad. Med. Vol. 33. p. 816—832. 1885.

Perroncito, E., I parassiti (1882) p. 338—359. Mit Textbildern Fig. 140—151.

Perroncito, E., Articolo »Elminti« dell'Enciclopedia Medica Italiana. Milano. Ed, Vallardi.

Perroncito, E., L'anémie des mineurs au point de vue parasitologique. Archiv. ital. Biologie II. 315—334. III. 7—22. 1883.

Perroncito, E., Les ankylostomes en France et la maladie des mineurs. Compt. rend. de l'Acad. d. sci. 1882 Nro. 1 (2. Janvier).

Pennato, P., Anemia di anchilostoma nei minatori etc. Gazz. med. ital. Prov. Venete Nro. 39. 1882. (Prov. di Padova.)

Pennato, P., Intorno ad una pubblicazione del Prof. Burresi sull' anchilostoma. Ibid. 1883 Nro. 37.

Pennato, P., Di una forma anemica propria dei fornaciei. Giornal R. Soc. Ital. d'Igiene Anno X. Nro. 8. 1888.

Pennato, P., La cachessia dei fornaciai e l'anchilostoma etc. in Friuli. Atti Accad. di Udine. Serie 2. Vol. 8. 1888.

Piazza, **Martini Vinc.**, Tre casi di anchilostomiasi nei zolfatari. Riforma medic. Nro. 168. Palermo 1887.

Pistoni, Contributionze allo studio dell'anemia di Gottardo. Rivist. clin. d. Bologna 1880 p. 355.

Pistoni, Sull'importanza dell'anchilostoma duodenale. Ibid. 1882. Nro. 6.

Polatti, P., Caso di anchilostomiasi in un fanciullo. Gazz. med. ital. Lomb. Nro. 26. 1884.

Polatti, P., Anchilostomiasi. Estratto etereo di felce maschio L'Osservatore 1881 Nro. 20.

Puccianti, Gaz. med. ital. 1856. Vorkommen des Parasiten in Choleraleichen von 1855, gelegentlich.

Rampoldi, R., Quelques notes sur les accidents oculaires dans l'anchilostomiasis. Congr. internat. d'Ophthalm. Sect. de Milan 1881.

F. Rho, Un caso di anemia da anchilostoma in un marinaio messinense. Giorn. d. med. milit. XXXIII. 1139. 1885.

Romaro, Sull'anchilostomiasi. Rivista veneta di Sci. med. 1888. Tom. IX. p. 577. (Provincia di Padova.)

Sacchi, Mario, L'anchilostomiasi nel circondario di Perugia. Annal. d. Univ. Perugia. Vol. II. 1886—87. p. 22—30.

Salomone, Annibale, L'anchilostoma duodenale nell'agro Cremonese. Bollet. del comit. med. Cremon. Anno I. Nro. 1. 1881.

Salomone, Annibale, L'anchilostoma e l'anchilostomo-anemia; osservazioni anatomiche e terapeutiche. Ibid. Nro. 4. 1882.

Salomone, Annibale, Osservazioni chliniche ed anatomiche sull' anchilostoma etc. Ibid. Nro. 75 u. 105. 1882.

Sangalli, Geografia elmintologica. Anchilostoma e trichina. Giornal. d'anatom. et fisiolog. patol. 1866. Vol. III.

Sangalli, Sopra alcuni punti controversi di elmintologia. Mem. Istit. Lomb. 1876. Vol. XIII. IV. Seria III. 27. Gennajo.

Sangalli, Annotazioni critiche sull'Anchilostoma duodenale. Rendic. R. Istit. Lomb. 2. Serie. Vol. 11. 1878. p. 460—67.

Sangalli, Osservazioni sull'articolo del Dott. Sonsino »Anchilostoma duodenale in relazione all'anemia« etc. in: Imparriale, Firenze. Vol. 18. 1878. p. 364. 392.

Sangalli, L'anchilostoma tuttora di dubbio sviluppo in Germania; modo di studiarne lo svolgimento. Rendic. R. Istit. Lomb. Vol. I. 438. 1878.

Sonsino, Prospero, L'Anchilostoma duodenale in relazione coll' anemia progressiva perniciosa. (L'Imparziale. Vol. 18. 1878. p. 227—234.

Sonsino, P., Risposta all'articolo critico etc. Ibid. Vol. 18. 1878. p. 487. 699 (risposta al Prof. Sangalli).

Sonsino, P., Sull'anchilostoma duodenale. Imparziale 1878.

Sonsino, P., Sull'anchilostomiasi; Lettera al Dott. Faralli Imparziale 1880. p. 641.

Sonsino, P., Anemia perniciosa, beriberi ed anchilostoma. — Note critiche. — Rivist. gener. ital. di clin. med. Nro. 8—9. p. 192. 1890.

Sonsino, P., Le condizione di Massaua per rispetto alla vita e diffussione di certi elminti perniciosi all'uomo, in paragone a quelle dei paesi dove questi elminti sono già conosciuti. 1877.

Sonsino, P., Sull'anchilostoma duodenale nell'uomo nella provincia di Pisa. Giornal. Soc. Fiorent. d'Igiene Nro. 7—12. p. 213. 1889.

Sonsino, P., Perchè i motaioli delle fabbriche di mattoni vanno sogetti a mancanza di sangue e modo di evitare questo malo. — Istruzione popolare. Ibid. Nro. 7—11. p. 230. 1889.

Sonsino, P., Osservazioni chliniche etc. III. Anchilostomiasi complicante clorosi. Lo Sperimentale Ottobre 1888.

Sonsino, P., Sull'Anchilostomiasi. Congresso di medic. interna. Roma 1888. p. 381.

Sonsino, P., Anchilostomiasi nei dintorni di Pisa e il timolo contro il tricocefalo. Rivist. general. ital. d. clin. med. Nro. 12. p. 284—86. Pisa 1889.

Sotis, **A.**, Illustrazione di un caso di anchil. duod. Roma 1887. 16 p. 8. (Giornal. med. del r. esercito etc. 1887.)

Testo, **Alberico**, L'anchilostomiasi nei mattonai del Faentino e nella Romagna. Raccoglitore med. Nro. 17. 1887.

Testi, **Alberico**, L'anchilostomiasi nei mattonai del Faentino. 19 p. Faenza 1887.

Tibaldi, Un caso di anemia perniciosa dei lavoranti al traforo del S. Gottardo. Gazz. degli Ospital. 1880. Nro. 7.

Tosatto, **Ettore**, Il felce maschio nell'anchilostomiasi. Gazz. med. ital. Prov. venet. Anno 24. Nro. 15. 1881.

Tosatto, **Ettore**, Sopra un caso di probabile anchilostomiasi. Gazz. degli Ospital. Anno III. Nro. 42. p. 339—341. 1882.

Tosatto, **Ettore**, L'anchilostomiasi e sua cura coll'estratto etereo di felce maschio nell'Ospitale civile di Pisogne. 40 p. Bergamo 1882.

Valenti, L'anemia dei solfatari. Raccoglitore med. di Forli 1883.

Venanti, L'anemia dei solfatari. Raccoglitore medic. Nro. 1. 1882. (Solfatare di Cesena.)

Vanni, L., Il primo caso di anchilostoma osservato in provincia di Firenze. Gazz. degli Ospital. Anno VI. Nro. 69 u. 71. (1885.)

Volpato, Gaz. med. Lombard. 1848. 49.
Beschrieb unter dem Namen »allotriofagia« (mangiare sostanze non alimentari) Fälle von Anämie aus dem Districte von Treviso (Venetien).

Schweiz.

Bäumler, Ch. (Freiburg i. B.), Ueber die Abtreibung des Anchylostomum duodenale. Correspbl. d. Schweizer Aerzte. XI. 481. 1881.

Bäumler, Ch., Ueber die Verbreitung des A. duodenale auf der Darmschleimhaut und über die Wirksamkeit der Doliarina gegen diesen Parasiten; ibid. XV. 1885. 5 S.

Bäumler, Ch., Ein weiterer Fall von hochgradiger Anämie bei einem früheren Gotthardtunnelarbeiter mit A. duodenale in den Darmausleerungen; ibid. XI. 1881.

Schönbächler, Anchylostoma duodenale. Correspbl. d. Schweizer Aerzte. 1881. Nro. 3. 1. Febr.; ibid. 1. Juli 1881.

Immermann (Basel), ibid. XII. 17. 1882. Roth (Basel).

Sonderegger, Anchylostoma duodenale (Correspbl. f. Schweizer Aerzte. 1880. Nr. 20.

Sonderegger, Die kranken Gotthardtunnel-Arbeiter. Bericht an das Eidgen. Depart. des Innern im Correspbl. f. Schweizer Aerzte 1880. 15. Juni u. 1. Juli.

Wyss, O., Ueber A. duodenale; ibid. XII. 6. p. 172. (1882.)

Bugnion, Lausanne, siehe unten.

Französische Litteratur (inclus. Belgien).

Arloing, Anémie d. Gotthardtunnelarbeiter u. Bergleute. Lyon med. XXXIX. 33. 1882.

Barth, H., L'Anchylostome duodénal et l'anémie des mineurs. Union méd. XXXVII. 525. (1884.)

Blanchard, R., Zoologie médicale, I, 744—773 (mit 10 Illustr.)

Blanchard, R., L'ankylostome duodénal et l'anémie des mineurs. Revue scientif. 3. Serie. T. 41. Nro. 22. p. 701 (1888).

Blanchard, R., L'anémie des mineurs en Hongrie. Compt. rend. d. l. Soc. d. biolog. p. 713. 1885.

Blanchard, R., Helminthes. Dict. encycl. d. sci. méd. XII. 627. 1886.

Borius, Archiv d. méd. navale. 1882. Mai 372 (Senegambien).

Bugnion, Ed. (Lausanne), L'Ankylostome duodénal et l'anémie de St. Gothard, Genève 1881 (aus Revue méd. de la Suisse romande Nro. 5 u. 7). 60 p. 8. avec planche. Wichtig!

Cyrnos, l'anémie du St. Gothard. Journ. d'Hygiene. T, 5. 1886. p. 426.

Davaine, Traité des Entozoaires. II. Aufl. p. 113 und 931—933 und CXIX.

Davaine. Dict. encycloped. IV (1866). Art. Anchylostome.

Dransart, de l'anémie chez les mineurs, Paris. imp. Chaix. 8. 4 p. (1882).

Fabre, S. Paul (Médecin des mines de Commentry), Les mineurs et l'anémie. Communication faite à la société de l'industrie minérale. 1854. 20. Janv.

Fabre, S. Paul, de l'anémie et spécialement de l'anémie chez les mineurs. Paris 1878. VIII. 232 p. 8.

In diesen Schriften ist die helminthische Aetiologie nicht berücksichtigt, weil noch unbekannt. — Verf. gibt p. 13—38 eine gute historische Darstellung der Litteratur der Minenkrankheiten.

Fabre, S. Paul, La maladie des mineurs du St. Gothard et l'anchylostome duodénal. Gaz. méd. III. 189. 1881.

Fabre, S. Paul, Du rôle des entozoaires et en particulier des anchylostomes dans la pathologie des mineurs. Paris Doin. 8. 48 p. avec planche. 1883.

Firket, Ch. (Liège), Sur la présence en Belgique de l'Anchylostome duodénal. 2 p. (Extr. d. Bullet. des Acad. roy. de Belgique.) 3. S. Tom. VIII. Nro. 12. 1884.

Firket, Ch., Note sur plusieurs cas d'anchylostomasie observés en Belgique. (Archiv d. Biologie. Tom V. 1884. p 581—609.) Gand 1884.

Fonssagrives et Le Roy de Méricourt, Du mal-coeur on mal d'estomac des nègres. Archiv d. méd. naval. I. 362. 1864.

Gervais et van Beneden, Zoologie medicale. II.

Die Angabe über Vorkommen auf Island beruht auf Irrthum.

Grenet, A., Présence de l'anchylostome duodénal sur un sujet mort à Mayotte. Archiv d. méd. naval. Paris 1867. p. 70. (Vorkommen auf den Comoren.)

Hallé, Noël, 1802 (Anémie des mineurs d'Anzin).

Lesage, Revue d'hygiène. Avril 1882. (Eier vom Ankylostomum in den Faeces der Arbeiter von Anzin.)

Lombard, H. C., La maladie des ouvriers employés au percement du tunnel du St. Gothard (Archiv sc. phys et med. Genève. 3. Ser. Tom. 3. 1880. p. 526—30).

Lorain, Paul. Art. Anémie des mineurs, in Jaccoud, Dictionnaire II. 216—18. 1865.

Le Roy de Méricourt, A., Rélation entre la présence de l'Ankylostome duodénal et la cachexie aqueuse ou mal coeur. Arch. de méd. nav. VIII. 72. 1867.

Le Roy de Méricourt, A., Cachexie aqueuse. Dict. encycl. des sc. méd. XI. 391. 1870.

Manouvriez, A., de l'anémie des mineurs, dite d'Anzin. Paris 1878.

Manouvriez, A., Annal. d'Hyg. publ. XIII. 164. 1885.

Masius et Francotte, L'Anchylostome duodénal, dans le bassin de Liège. (Bullet. de l'Acad. roy. de Belg. 3. Serie. T. XIX. Nro. 1.)

Masius et Francotte, Noveaus cas d'anchylostomasie observés chez des houilleurs du bassin de Liège; ibid. Nro. 4. 15 p.

Marchand Alf., Des causes et du traitement de l'anémie chez les transportés à la Guyane française. Thèse de Montpellier Nro. 52. 1869.

Mégnin, P., Ankylostomes et Dochmies. Extrait du Bulletin de la Soc. zoolog. de France. T. VII. 1882.

Mégnin, P., Du rôle des Ankylostomes et des Trichocéphales dans le développement des anémies pernicieuses. Compt. rend. d. l. Soc. d. Biolog. (7) V. 172. 1882.

Mégnin P., l'anémie pernicieuse des chiens de meute causée par l'Ankylostome. L'Acclimatation 1883.

Monestier, E., Hôpital de Mayotte; (Comoren) Observations de clinique médicale. Archiv d. méd. navale. VII. 209. 1867.

Moulin, Pathologie de la race nègre. Paris 1866. (Ueber Senegambien.)

Nièpce, Étude sur l'anémie aiguë des ouvriers du St. Gothard produite par l'ankylostome. Travail lu à l'Academie de méd. Paris. 17. Mai 1881.

Pietra, Santa de, La maladie des ouvriers du St. Gothard (Journ. d'Hyg. T. 5. 1880. p. 289).

Richard, P., De l'anémie du St. Gothard. Thèse de Montpellier. 1885.

Riembault, Bullet. Acad. Med. 1882. 2. Serie. T. XI. p. 652 u. 759, Bestreitet den Einfluss der Nematoden auf die Anämie.

Roussel, L'anémie des mineurs et l'ankylostome duodénal. Revue scientif. 3. Ser. T. 41. Nro. 20. (1888.)

Schmit, Ch., Anémie pernic. progressive et parasites intestinaux. Union méd. 801. 1887.

Snyers, Ed., Relation de quelques cas d'ankylostomasie. Progrès méd. (2) III. 105. 1886.

Thaly, Archiv d. méd. navale. 1867. Septbr. 179. (Senegambien.)

Trossat et Eraud, Recherches sur le rôle de l'étiologie de l'anchylostome duodénal, dans l'anémie des mineurs de St. Etienne. (Mémoires et compt. rend. de la Société des sci. méd. de Lyon. XXII. 1882.

Trossat, F., De l'Ankylostome duodénal, ankylostomasie et anémie des mineurs. Thèse de Lyon 1885. Paris. 100 p. 8. 2 pl. 1885.

Trossat et Eraud, l'Ankylostome duodénal et l'anémie des mineurs. Loire médicale IV. 197. 1885.

Trossat et Eraud, Note sur l'ankyl. duod. Provinc. méd. 1887. Nro. 22. October (»Eraud et Trossat«.)
Ueber die Fälle von St. Etienne, Depart. Loire.

—

Exotisches Vorkommen.

(Aegypten, franz. Colonien, Südamerica, Ostindien.)

Pruner, F., Krankheiten des Orients. 1847, p. 244.
Vorkommen des Anchylostoma bei kachektischen, wassersüchtigen Subjecten

Griesinger, im Archiv f. physiol. Heilkunde. XIII. 555—561. (1854). »Die egyptische Chlorose« wird hier zuerst mit Bestimmtheit auf das Anchylostoma zurückgeführt.
Epochemachende Arbeit!

Griesinger, Archiv der Heilkunde. VII. 381. (1866).
»Das Wesen der tropischen Chlorose«.

Hartmann, Naturgeschichtl. medic. Skizze der Nilländer. Berlin 1866. p. 401—403.

Delioux de Savignac, Note sur l'anchilostome duodénal, entozoaire réconnu fréquemment chez les sujets atteints de l'anémie des pays chauds. Courrier méd. de Paris. T. XXI. 1871. p. 249.

Camuset, L., de l'anémie tropicale observée à la Guyane française. Thèse. Montpellier 1868. 4. 50 p.

Erni, Geneesk Tijdskr. vor Nederl. Ind. 1882. XI.

Mc Connell (Lancet, April 1. 1882. p. 529. (Vorkommen in Indien, Bericht von Spencer Cobbold.)

Bälz (Berlin. klin. Woch. 1883. Nro. 16.) Vorkommen in Japan (Tokio).

Porter, A., Anchylostoma duodenale. Indian Med. Gaz. 1887. Nro. 10. p. 313—315.

Baker, O., the Anchylostomum duodenale, its wide prevalence and connection with jail debility. Ind. Med. Gaz. 1888. Nro. 12. p. 353—55.

Hoffmann, Aug. (Heidelberg), Fall aus Vorderindien. Heidelbgr. Naturforsch.-Versammlung 19. Sept. 1890.

Rake, R. N., Anchylostomum duodenale. Transact. of the path. Soc. London 1887—88. Nro. 39.

Stammeshaus, Over het voorkomen van anchylostomum in de darmen van Beri-beri en andere lijken. Geneesk. Tijdskr. voor Nederlandsch Indie. XXII. 1882.

Seige, W., Diss. Berlin 1892, cfr. oben »Deutsche Arbeiten« (Fall aus Niederländisch Indien).

Souza-Vaz, H. C. de, Sur la nature parasitaire de l'anémie intertropicale etc. Journ. de Therap. Paris 1878. Nro. 22, 23, 24. (Referat von H. Meissner in Schmidts Jahrbücher. Band 189. pag. 85.)

Weber, Hermann, Specimens of Anchylostomum duodenale, from a case of tropical anemia. (With Fig.) Transact. Pathol. Soc. London. Vol. 18. 1867. p. 274—77.

White, J. C., Ancylostomum duodenale. In Boston Med. Journ. Vol. 75. 1867. p. 427.

Südamerica.

Alves, C. Fer, Hypoemia intertropical. Thèse de Rio de Janeiro. 1874.

Teixeira de Souza Magalhāes, Ant., id. Thèse de Rio 1875.
Silva Pinto, L. J. da, id. 1875.
Correa do Conto, L. G., id. 1876.
Pires de Amorim, Eug., id. 1876.
Azevedo Lima, J. J. de, Hypoemia intertropical. Rio de Janeiro, Laemmert. 1875. 4. (61 p.)
Castro, S., O leite de cuaxinguba no tratamento da hypohemia intertropical. Progr. med. Rio de Janeiro. I. 1867—77. p. 491 bis 494.
Gouvea, H. de, Ueber die Anchylostomenkrankheit in Brasilien. Nach T. da Rocha aus Revista do Atheneo medico do Rio de Janeiro. Archiv d. Heilkunde 1868. p. 178—180.
Grenet, cfr. oben unter »französ. Litteratur«.
Guiraldes, Adolfo, Ankylostomiasis. Tesis. Buenos Ayres 1889. (Mit Microphotogrammen.)
Monestier, cfr. oben »französ. Litteratur«.
Moura, J. R. de, Hypoemia intertropical terminada pela morto etc. Gaz. med. da Bahia. Vol. I. 1866. p. 125; 136.
Moura, J. R. de, da Hypoemia intertropical etc. Rev. med. Rio de Janeiro. I. 1873. p. 87, 119, 149, 208. II. 1874—76. p. 102, 107.
Moura, J. R. de, de l'Hypoémie etc. Gaz. med. d. Paris. 1872. 28. Sept.
Pereira, M. V., Anchylostomo duodenal. Chlorose do Egypto. Hypoemia intertropical. Gaz. med. da Bahia (2) II. p. 31 u. 68. 1877.
Posada Arango, A., Tun-tun. Dict. encyclop. d. sc. méd. 1887.
Riou Kerangal, l'Ankylostome duodénal observé à Cayenne. Arch. d. méd. nav, X. 311. 1868.
Ribeiro da Luz, Alf. C., Investigaçoes helminthologicas com applicaçao a pathologia brasileira. II. Contribuçao ao estudo do Dochmins intestinalis e dos effeitos de sua presença no intestino humano. Rio de Janeiro 1880.
Strachan, H., Ankylostomum in Jamaica. Brit. med. Journ. I. 1291. 1885.
Ozzard, A. T., Some further notes on the anchylostomum duodenale. Brit. Guiana Med, Annals. 1890. p. 83—92.

Wucherer, O., Ueber die Anchylostomenkrankheit, tropische Chlorose oder tropische Hypoämie. Deutsches Archiv. X. 379—400. 1872. Wichtige Arbeit.

Wucherer, O., Sobre o Anchylostomum duodenale on Strongylus duodenalis Dubini (Con 1 Estamp) in Gazeta medica da Bahia. Anno III. 1869. Nro. 63, 64, 65 (Referat in Leuckarts Bericht üb. d. wiss. Leistungen etc. 1868—69. p. 83).

Varia.

Artikel: Tunnel Trichinosis (sic!) in London Times 20. March. 1880.

Nachträge.

Ingers, Ed., Ueber einige Fälle von Anchylostomiasis. Centralbl. f. d. med. Wissensch. XXIV. 633. (1886.)

Fernando, Notes on cases of Ankylostomiasis. Brit. med. Journ. June 30. (1888).

Rake Beaven, Sudden death by ankylostomiasis; ibid. 18. Sept. 1889.

Giles, G. M., Surgeon, Report of an investigation into the causes of the diseases known in Assam as Kala-azar and Beri-beri. Assam Secretariat Press. 1890.

Walker, James H., Two cases of beri-beri associated with distoma crassum, anchylostoma etc. Brit. med. Journ. Dec. 5. 1891. p. 1205.

Arslan, Ervant, L'anémie des mineurs chez les enfants. Revue d. Malad. de l'enfance. X. 555. Dec. 1892.



BIBLIOGRAPHIE

DER

KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 7/8.

Dracunculus Persarum Kämpfer, Filaria sanguinis hominis Lewis

und

Trematoden.

Von

Medicinalrat Dr. **J. Ch. Huber,**
k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



1894.
MÜNCHEN
VERLAG VON J. F. LEHMANN
VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ: E. SPEIDEL, ZÜRICH.

Heft 7/8.

Inhalts-Uebersicht.

Dracunculus Persarum Kämpfer:

Dracunculus Persarum Kämpfer.

Einleitung.

Der Medinawurm wurde von den Autoren des 18. Jahrhunderts noch vielfach mit dem Gordius Seta Müller (Wasserkalb) verwechselt, so besonders von Linné und Pallas.

Heute ist bei den Franzosen die Verwechslung sehr naheliegend, da sowohl der Dracunculus als der Gordius mit „Dragonneau“ bezeichnet werden. Bei Küchenmeister - Zürn findet man A. Villots Arbeit über Gordien beim Medinawurm citirt, offenbar weil der Bearbeiter der Nematoden das citirte Werk (Monographie des Dragonneaux 1874) nie gesehen hat, obwohl er es als „nennenswerth“ bezeichnete. Uebrigens ist zu bemerken, dass Littré in seinem massgebenden Dictionnaire de la langue française unter „Dragonneau“ nur den Medinawurm begreift. (Ver filiforme, qui se loge dans le tissu cellulaire des membres inférieurs particulièrement, connu aussi sous le nom de eine de Médine). Dagegen gebraucht der beste Autor über Gordien, Villot, den Namen für diese Ordnung der Nematoden.

Die Litteratur des Dracunculus ist sehr umfangreich und theilweise schwer zugänglich. Während Rudolphi (1808) nur 23 Schriften aufzählt, umfasst mein bibliographisches Verzeichniss schon 310 Arbeiten. Vieles bringen die Reisebeschreibungen, freilich oft nur Angaben über das geographische Vorkommen. Von den älteren Peregrinatorum ist Engelbert Kämpfer wohl der wichtigste. Aus seinem Jahrhundert ist auch das unsäglich breite Werk des Augsburger Licentiaten Hieronym. Welsch,

welches indess wegen zahlreicher Notizen aus schwer erhältlichen Büchern immer noch sehr beachtenswerth ist. Einen bequemeren Auszug gibt hievon Cunelius. Der erste Autor, der den Medinawurm genauer unterschied, dürfte M. Lister (1690) sein. Grundler 1740 gibt ein Originalbild. Eigene bessere Untersuchung gab Rudolphi (1808).

Originalabbildung findet man bei Cobbold und Birkmeyer, dessen Illustration bis 1838 die beste blieb.

Aus der Neuzeit verdienen die Arbeiten von Carter, Bastian (mit Illustr.) und besonders von Fedschenko die grösste Beachtung.

Von zusammenfassenden Darstellungen steht R. Leuckart obenan, der auch eigene Untersuchungen gemacht hat; sehr vollständig ist auch R. Blanchard, ausserdem sind Davaine und Cobbold hervorzuheben.

---

1. Allgem. helminthol. Werke.

Pallas, de infestis etc. 1760.
Gordius L. Vena medinensis. Vitulus aquaticus. Seta aquatica. Dracunculus veterum.
Geschichte eines Mannes aus Neubrandenburg, der nach einem Flussbade (in der Tollensee) einen 1½' langen pferdehaardicken Körper aus dem Fussrücken gezogen hatte. Verwechslung mit Gordius Seta.

Jördens, Entomologie u. Helminthologie etc. II. p. 94. 1802. Tab. 1.
Mit reicher Litteratur (123 Nummern). Die schöne Titelvignette stellt die Extraction der Vena medinensis dar. (Hautwurm)

Rudolphi, Synopsis 205 (eigene Untersuchung).
— Hist. natur. I. 66—72. (Genaue Bibliographie Nr. 204—226.) — II. 55.

de Olfers, De vegetativis etc., 1816. pag. 52—54.
(Mit histor. Notizen u. Litteralien.)

Bremser, Ueber lebende Würmer etc. (1819) p. 149—221.
Taf. IV. Fig. 1. Der Fadenwurm; Filaria Dracunculus, französ. übersetzt von Grundler mit Zusätzen von de Blainville (1824) und mit neuem Atlas und Zusätzen von Ch. Leblond (1837). Ausführliche kritische Darstellung.

Dubini, Entozoografia (1850). p. 89—96. Tab. III.

Dujardin, Hist. nat. d. Helminth. (1845). p. 44—45. Filaire de Médine. Filaria medinensis Gmel.

Diesing, Systema etc. II. 269 u. 560 (mit Litteratur). (Filaria medinensis Gmelin).
— Revision der Nematoden (1860). p. 696—97. (Dracunculus Persarum Kämpfer.)

Küchenmeister, Parasiten 1. Aufl. 304—322 u. 482. Tab. VIII. Englisch von E. Lankester „Animal and vegetabile parasites.“ 1857.

Küchenmeister-Zürn 417—428 (1880) bearbeitet von Zürn.

Leuckart, Parasiten. II. p. 642—725. (1875!) (Dracunculus medinensis.) p. 714 ff. über Dracontiasis.
— Tageblatt d. 45. Vers. deutscher Naturf. 1872.

1*

Davaine, Entozoaires 1. Edition. 1860. p. 696—731. 2. Edit p. CVII und 782—818. (1877).
(Mit reicher Casuistik u. Litteratur.)

Smith W. Abbots, On human Entozoa. London 1863 (nach Davaine, nichts Neues) p. 206—214.

Cobbold, Entozoa 375—388 mit Plate XX.

— Parasites. (1879). 216—227, mit Bibliography Nr. 30 u. Originalabbildg.

— Human Parasites, a Manual of reference etc. 1882. pag. 46—49. (Dracunculus medinensis Cobbold.)

Perroncito, Parassiti. p. 309—311. (1882.) mit Abbildung aus Dubini nach Brera.

Brass, die thier. Parasiten des Menschen. p. 73.

---

2. Encyclopädien, Wörterbücher, systematische und medicinische Zoologie.

Marc, Art. Dragonneau, Draconcule, Gordius L. in Dict. d. sci. méd. 1814. X. 244—252.

Laennec, ibid. XIV. 439. 1816.

Creplin in Ersch u. Gruber Encycl. 1846. I. Sect. XLIV. 170—171 u. XXXII. 278.

Owen, Rich., Art. Entozoa in Cyclop of Anat. 1837. p. 143.

P. J. Van Beneden. Art. Filaire in Dict. des sci. méd. 1878.

— — Note sur le ver de Médine. Bull. de l'acad. roy. Belg. 2. Ser. T. 16. 1863. p. 3—4.

Linné, System. natur. X. (1758.) p. 647 u. XII. p. 1075.
3. Gordius medinensis. Mit der Species-Diagnose: totus pallidus. Ausserdem ist 1. Gordius aquaticus (Vitulus aquaticus) und 2. G. argillaceus aufgeführt. Am Schlusse stellt L. die Frage: „An a prioribus vere distinctus?"

Gmelin, System. naturae. 3089.

Lamarck, Animaux sans vertèbres. 2. edit. III. (1840) 667.
Die Helminthen von Nordmann bearbeitet.

Cuvier, Règne animal. Nouv. Edit. III. 248. (1849). Intestinaux par E. Blanchard. Sehr kurz.

Gervais et van Beneden, Zoologie médicale. II. 134—142.

Blanchard, Raphael, Zoologie médicale. II. 17—41. 1890.
Mit Abbild. Nr. 393—399. Sehr gut!

---

3. Monographien der Nematoden.

Molin, Versuch einer Monographie der Filarien 1858. p. 403.

(Aus den Sitzungsber. d. kaiserl. Acad. XXVIII. 403.) Die Literaturangaben sind wörtlich aus Diesing copirt.

Schneider, Monographie der Nematoden, Berlin 1866. p. 85.

---

4. Werke über Dermatosen. Chirurgie, geographische Pathologie.

Lorry Anna Carl in Abhandlung v. den Krankheiten der Haut. Deutsch von Held. Leipzig 1779. II. 353—366.

Rayer, P., Maladies de la peau. (Appendice) Filaire de Médine, Dragonneau, ver de Guinée. (Bruxelles 1836. p. 454—55) Sehr gute zusammenfassende Darstellung.

Fuchs, Conr. Heinr., Die krankhaften Veränderungen der Haut. I. p. 310. Filaria, der Fadenwurm.

Hebra u. Kaposi, Hautkrankhtn. II. 683—686. (1876) „Der Peitschenwurm" sic!

Geber in v. Ziemssens Handbuch XIV. b. p. 402.

(Kurz, hat die Dracontiasis in Africa selbst gesehen.)

Aitken, W., The Entozoa, cap. 12. Vol II. von „The science and practice of medicine. 1863.

(Gibt eine Statistik von 930 Fällen.)

Richerand, Nosographie chir. 3. edit. IV. 12. (1812.)

Larrey, Bullet de la Soc. Philomath. T. 3. p. 178. an 12.

(Diese beiden Autoren bezweifeln die thierische Natur des Dragonneau) cfr. Rudolphi Synopsis 207.

Broca in Duplay et Reclus, Traité d. chirurgie. I. 595—598. (1890).

Hirsch, A., Histor. geographische Pathologie. II. 234—249. Litteratur 249—250. Vorzüglicher Artikel.

Lebert, Traité d'Anatom. patholog. Paris 1857. I. 402.

Meissner, H., in Schmidts Jahrb. Band 119. (1863) (über Annandale, Thibaut, Picipio, Defaye, Severance, Passauer).

---

5. Aelteste Litteratur bis Joannes Actuarius.

Numeri XXI. 6. Hierüber ausführlich Küchenmeister Parasiten 304—322 u. 482. 2. Aufl. 417—428. Th. Bartholinus, de Morbis biblicis miscellanea medica Francofurti 1672 p. 32 ff.

Agatharchides von Knidos (190—180 ante Christ.) (Plutarch, Sympos. VIII. 9.) Die Stelle auch bei Müller, Geographi graeci minores. Paris 1855 ff.

Claudius Galenus, de locis affectis Lib. VI. Cap. 3: „ἐν ταῖς κνήμαις ἔν τινι τόπῳ τῆς 'Αραβίας, ὥς φασι, τὰ καλούμενα δρακόντια γίγνεται, νευρώδη μὲν τὴν φύσιν, ἕλμινσι δὲ καὶ τῇ χρόᾳ καὶ τῷ πάχει παραπλήσια. λεγόντων μὲν οὖν ἑωρακέναι ταῦτα πολλῶν ἤκουσα, μὴ θεασάμενος δ' αὐτά, οὐκ ἔχω συμβαλεῖν οὔτε περὶ τῆς γενέσεως αὐτῶν, οὔτε περὶ τῆς οὐσίας ἀκριβῶς οὐδέν."

Aëtius von Amida. Tetrabiblion. (540 post Chr.) Sermo XIV. cap. 85 (nach Leonides von Alexandrien).

Paulus von Aegina, (600 post Chr) Lib. IV. Cap. 59. De Dracunculis Nach Soranus u. Leonides „Dracontia", in India, regionibusque supra Aegyptum. Soranus hält das „Dracontion" nur für sehniges Gewebe, nicht für ein lebendes Wesen.

Joannes Actuarius, Medicus sive de methodo medendi liber IV. 16. Cap. „Qui nuncupantur dracunculi (δρακοντια Graecis) in regionibus supra Aegyptum potissimum proveniunt, sunt animalia quae in musculosis partibus, puta brachiis femoribus suris. Atque in puerulis in lateribus etiam ceu lumbrici gignuntur et moventur: ubi inveteraverint, locus livescit et suppuratur."

---

6. Araber. Arabisten.

Avicenna, Canon. Lib. IV. Fen. III. Tract. 2. c. 21. (Vena medinensis.)

Die Stelle wird von G. H. Velsch in neuer eigener Uebersetzung wörtlich wiedergegeben.

Abulcasim (= Alsaharavius), Tract. XXVIII. cap. 12. (Vena exiens.)

Rhazes (Lib. Almansoris), Lib. VII. 24. (Vena civilis).

Avenzoar (Rectificatio Medic. et Regiminis). Lib. II. Tr. VII. cap. 19.

Francescus Pedemontanus, De apostem. sanguin. Sect. II. P. II. (nach arab. Quellen.) (Vena egrediens.)

---

7. 16. und 17. Jahrhundert.

Pigafetta, Primo viaggio intorno al globo terracqueo ossia ragguaglio delle navigazione alle Indie orientale etc. (1519—22.) Erste vollst. Edition von Amoretti. Milano 1800 4 Deutsch, Gotha, Perthes 1801.

Mit Abbildung der Extraction des Wurmes.

Parè Ambroise, Oeuvres. Introd. 21. „Le dragonneau est un animal semblable à un ver long et large, qui se meut entre cuir et chair, aux jambes“ Edition von Malgaigne. Paris 1840.

Zahlreiche Stellen bei Velsch wiedergegeben.

van Linschoten: Navigatio ac itinerarium in orientalem sive Lusitanorum Indiam. Descriptio totius Guineae tractus. Hag Comit. 1599.

(Mit Bild aus Pigafetta. die Extraction des Wurmes).

Hemmersam, Guineische u. westind. Reisebeschreibung de Ann. 1639—45. Nürnberg 1669. 8. (Die Stelle bei Velsch pag. 315—16 copirt.)

Velsch, Geo. Hieronym. Exercitatio de Vena medinensi ad Mentem Ebnsinae, sive de Dracunculis veterum etc. August. Vindelicor. 1674. 4. 351 u. 14 p. u. 3 Indices. Mit 3 Tafeln (p. 309): Persarum chirurgia dracunculos extrahendi und Indi Dracunculos ligneolis ex tibiis educentes etc u. (p. 310) Instrumenta chirurgica ad extractionem dracunculorum.

de Thevenot, Suite du voyage de Levant. Paris 1674. pag. 257 u. 267.

Lachmund, F., De vermibus admirandis pedum, lumborum ac scroti in America. Ephem. Acad. Nat. Cur. Dec. 1 Ann. 4 u. 5 1673—74. (1688.) p. 221—222.

Cunelius, M. Georg, De Dracunculis disputatio medica. Basileae 1689. 33 pp. (mit Velsch, Vena medin. gedruckt p. 395—428.) Gibt unter dem Titel „Synopsis“ p. 403 ff. einen bequemen und brauchbaren Auszug aus dem weitschweifigen Werke Velsch's.

M. Lister in Philos. Transact. XIX 417. 1690. „Probably Lister was the first writer, who distinctly spoke of it as the Dracunculus 1690.“ Cobbold (de verme medinensi circa Gomron et Schizaz frequente).

Villault, (1669) cfr. unten bei „Africa.“

---

8. 18. Jahrhundert.

Fr. Ruysch, Thesaur. anatom. III. Nr. 14. (1703.) (Medinawurm an der Hand eines Kindes.)

Hans Sloane, Voyage to Jamaica, Madera, Barbados. Lond. fol. Vol. I. II. 1707—1727 (omnia, icone non excepta, apud Velschium, aliosque occurrunt. Rudolphi)

Chardin, Voyages en Perse et autres lieux de l'Orient. Amsterdam 1711. (cfr. III. 151.)

Clericus, Dan, Historia lator. lumbric. l. c. (1715.) Cap. XIII. p. 253—267. (Dracunculus seu Vena medinensis ex variis autoribus.)

Cromer Ant, bei Wepfer in Eph. Nat. Cur. Dec. 2. Ann. 10. p. 315—317. (Vir ex Guinea redux bonas largitur observationes etc. Rudolphi p. 67.)

Kaempfer, E.: Amoenitatum exotico-politico-physico-medicorum. Fasciculi V. Lemgo. 1712. 4. Fasc. III. Observ. 4. c. tabb. aen. „Dracunculus Persarum in litore sinus persici p. 524—535". cfr. Rudolphi p. 67. „omnium optime de eodem egit."

De Marchais, Voyage en Guinée. Paris 1725—27. (cfr. II. 136.)

Fr. Moore, Travels into the inland parts of Africa. London 1738. p. 130.

Grundler, Commerc. litt. nov. 1740. 329. Tab. V. mit Originalabbildung.

Sauvages, Nosologia methodica. Leyden 1760. „Malis Dracunculus".

Rouppe, de morbis navigantium. Lugd. Batav. 1764. (cfr. p. 282.)

Lind, Essay on diseases incidental to Europeans in hot climates. London 1768 (cfr. p. 57. 68.)

Fermin, Ph, Description générale historique et géographie de la colonie de Surinam. Amsterdam 1769. Deutsch, Berlin 1775. 2 Bde.

Hussem, B., Aanmerkingen betreffende den Dracunculus. Verh. des Zeeuwsch. Genootsch. Vlissingen. D. 2. 1771. p. 443—464.

Carsten-Niebuhr, Beschreibung von Arabien. Kopenhagen. 1772. 4.

Gallandat Dav. Henr. Diss. de Dracunculo, sive vena medinensi. Nova Acta Acad. nat. cur. Tom. 5. 1773. App. p. 103—116. (ref. bei Pagenstecher, Vermes p. 122.)

— Abh. v. d. Nestelwurm. Neues Hamburg. Magazin Band 16. 1775. p. 526—549.

Peré, Mémoire sur le Dragonneau. Journ. de Médec. Tom. 42. p. 121—132. (1774.) Vorkommen in Gabun (Africa).

Gruner, Chr. Gottfr., Morborum antiquitates Vratislav. 1774. X Vena medinensis p. 216—226.

— de vena medinensi Arabum etc., in Acta Acad. Mogunt. 1777. p. 257—264.

Bajon, Abhandungen von Krankheiten auf der Insel Cayenne u. dem franz. Guiana Erfurt 1781. 2 Bde.

(Aus dem franz. Original, Paris 1777—78. Cfr. Rudolphi, Hist. nat. I. 70.)

Fuchs, G. F. Ch., Commentatio hist. med. de Dracunculo Persarum sive vena medinensi Arabum Jena. 1781. 4. 40 p. (cfr. Pagenstecher, Vermes p. 134.)

Die gelehrten Citate verdankt Verfasser dem oben citirten Werke von G. H. Velsch.

Drummond, S, Observations respecting the Guineaworm. Med. Comm. Edinb. 2. Dec. 8. B. p. 47—54. 1793. (Rudolphi p. 71.)

Isert, Paul Erdmann, Reise nach Guinea und den Caraibischen Inseln in Columbien. Kopenhagen 1788. 8. (Eigene Krankheitsgeschichte.)

Kunsemüller, praes **Curt Sprengel**, De morbo Yaws dicto et de Vena medinensi. Hal 1797. 4. 24 p. „Auctor vermem in Aethiopibus ipse observavit et plurimorum de eodem sententias collegit; num ad vermes vero pertineat, utrum insecti sit larva, dubius haeret; quod hoc saltem tempore fieri posse mireris." Rudolphi.

Fieliz, G. H, Bemerkungen über verschiedene vermeintliche Haut- u. Fleischwürmer im menschlichen Körper, bes. über den Dracunculus oder die Vena medinensis. Baldingers Magazin. 10. Bd. 6. Stück. 1788.

Meyer, F. A. A., Einige Zweifel gegen Fieliz Bemerkungen etc. ibid. 10. Bd 2 Stück. (Venam medinensem utique vermem esse.) cfr. Rudolph p. 71.

Löffler, Adolf Friedrich, Beiträge zur Wundarzneikunst. Altona u. Leipzig 1788.

Schildert die Filaria aus eigener Anschauung, bereiste Africa und St Domingo.

Modeer, Mém. de l'Acad. d. Stockholm 1795. (Furia medinensis.)

Die in das 18. Jahrhundert gehörenden Arbeiten von Bruce 1791 (Africa) Fermin 1769, Pouppèe-Desportes 1770, Hillary 1776, Schöller 1781, Rodschied 1796 sehe man weiter unten, letztere fünf unter „America".

---

9. Zur Anatomie und Entwicklung.

Heath T., Observation on the generation of Guinea-worm and its mode of access into the human body. Edinbg Med. and Surg. Journ. XII. 1816.

Delorme, Ueber die Filaria medinensis. Isis 1819. p. 102 - 104.

Jacobson, L L., Sur le Filaria medinensis. (Mit 2 Abbildg.) Nouv. Ann. du Mus. Tom. 3. 1834. p. 80—83. Entdeckte die vivipare Eigenschaft.

Leblond, Quelques matériaux pour servir à l'histoire des filaires et des strongles. Avec 6 pl. i. 8. Paris 1836 (auch Acad. roy. de Rouen, travaux 1835.) (Erste Angabe über Darm u. Genitalschlauch.)

Maissonneuve, J. G, Note sur un dragonneau observé à Paris et présenté à la societé de chirurgie. Archiv. géner. d. méd 1844. 4. Serie. VI. p. 472.

Meissner, G, Ueber Filaria medinensis Verh. d. naturf. Ges. zu Basel. Band 1. Heft 3 p. 376. (1856.) Analogie mit Gordius.

Robin, Ch., Compt. rend. Soc d. Biolog. 1855. (Paris 1856) 2. Serie. II. 35—37.

Eschricht i. Act. Nat. Cur. XIX Suppl. II. 148. (1838.)

Glaubt, dass sich die Filaria durch die Haut einbohre, weil er bei Cottus Scorpio dergleichen gesehen hat.

Busk, Geo., Observations on the structure and nature of Filaria medinensis. (Mit 2 Taf.) Transact Microsc. Soc. Vol. 2. 1849. p. 65—76

Carter, H. J., Note on Dracunculus in the island of Bombay. Bombay Med. and Phys. Soc. Transact. New Series Nr. 11. p. 45. 1853—54.

— On Dracunculus and microscopic Filaridae in the island of Bombay. Mit 3 Taf. Ann. of nat. hist. 3. Ser. Vol. I u. IV. 1858. 1859. p. 28—44. 98 - 116. (refer. in Leuckarts Bericht etc.)

— Further observations on Dracunculus in the island of Bombay. Trans. Med. Soc. Bombay. N. Ser. Nro. 4. 1859. p. 215—20.

— Notes on the possibility of the embryo of Guinea-worm etc. entering the human body through the sudorific ducts. ebenda 1862. N. Ser. Append. Nro. VII.

Beneden, P. J. van, Note sur le ver de Médine. Bullet. de l'Acad. roy. d. Belg. 2. Serie. Tom. XVI. p. 3—4.

Bastian, On the structure and nature of the Dracunculus or Guinea-worm. Transact. of the Linn. Soc. of London. XXIV. pag. 101—134. part. 2. 1863. with 2 plates.

(Eine gründliche Arbeit, welche auch die früheren Leistungen berücksichtigt) cfr. R. Leuckarts Bericht für 1863 p. 36 ff.)

Fedschenko, A. P., (russisch.) Berichte der Freunde der Naturwissenschaften in Moskau 1874. X. Heft 2. S. 51—69. Tab. XIV. (Leuckarts Bericht pro 1872—75. p. 141.)

— ebenda VIII p 71—82. (1869) (Leuckarts Bericht pro 1870—71. p. 59 ff.)

Man sehe auch Leuckarts Parasiten II. 704, wo die Verdienste dieses bedeutenden Forschers näher gewürdigt sind.

Willemoes-Suhm, R. v., Ueber Beziehungen der Filaria zu Ichthynema globiceps Ztschr. f. wiss. Zool. XXIV. 161—63o 1874 (cfr. Leuckart, Bericht für 1872-75).

Charles Havelock. A contribution on the life-history of the male Filaria medinensis founded on the examination of specimens removed from the abdominal cavity of man. (With 1 plate.) (Scientif. Memoirs by medical officers etc. Pars VII. 1892. Calcutta.)

10. Deutsche Arbeiten. Casuistik.

Birkmeyer, Joh. Matth., De Filaria medinensi commentatio propriis observationibus illustrata. Onoldi 1838. 36 p. 8. c tabula aenea.

Nach eigenen Beobachtungen an 16 Negern von Oberguinea. Beschreibung zweier Exemplare (defecte) von Rudolph Wagner. — Gute Abhandlung mit bisher bester Illustration.

— Ernst und Scherz aus d. Mappe eines Arztes. Nürnberg 1860. p. 174—190. Mit Tafel; (identisch mit obiger).

Weihe, Justus, De Filaria medinensi Gmel. Commentariolum. Dissert. Berolini 1832. 8. 25 p. Gelehrte Compilation.

Gescheidt in v. Ammons Zeitschr. f. Ophth. III. 40. 1833. (Die Entozoen des Auges, Fälle von Bajon u. Mongin.)

Ed. Schwarz (Arzt auf der „Novara"), Zeitschrift d. k. k. Ges. d. Aerzte 1858. p. 481-84 u. 499-503. Nro. 31, 32. (Beschreibg. nebst Abbildg.) Schilderung der Symptome, Therapie. Beziehungen zum „Tank-Worm", Infection beim Baden.

(In dem I. (einzigen) Band der Novara-Reise (Wien 1861) Medicin. Theil ist über Dracunculus nichts zu finden).

Menschel, Filaria medinensis. Berlin, Med. Zeitg. 1860. Nro. 44.

Passauer in Virchows Archiv, siehe „Asien".

Lang, Gustav, Ein Fall von Filaria medinensis. Wien. med. Wochenschr. 1864. Nro. 50, 51, 52.
(Gute Beobachtungen an Exemplar von einem Tataren aus Turkestan, refer. b. Hebra-Kaposi).

Mosler, F. (Greifswald), Ueber die medicinische Bedeutung des Medinawurms (Filaria medinensis). Wien u. Leipz. gr. 8. 26 p.
(Eigene Beobachtung an dem 26jähr. Nubier Libaab der Hagenbeck'schen Karawane. Empfehlenswerthe Arbeit.)

Zontides, Dem., Fall von Filaria medinensis. Wien. med. Presse. XXI. 50. (1881)

Ewald, Zur Geschichte der Filaria medinensis Berlin. Wochenschrift 1882. Nro. 35. 28. Aug.
Auszug aus einer Notiz van Benedens, betr. einen Matrosen von der Guineaküste, Parasiten aus dem Fussrücken entfernt.

Aus Russland.

Allenstein, Guineawurm. Corresp.-Bl. d. naturf. Ver. Riga. 18. Jahrg. 1870. p. 166-67.
— Guineawurm aus dem Fusse eines Matrosen extrahirt. ebenda p. 117.

Beltzoff, A. S., Fall von F. medinensis in St. Petersburg. Wratsch 1885. p. 539-41.

Böttcher, Sitzgsb. d. Dorpater Naturforsch. Ges. 1871.

Bulgakoff, Ein Fall von Filaria medinensis im Tschugujew'schen Militär-Lazaret. Russ. Med Nro. 32 1886. Refer. im Centralbl. f. Bacteriol. II. 353-55. 1887.

Maydell, Nonnulla topographiam med. Orenburg. spect. Dorp. 1849.

Ostroglasow, Fall von F. medinensis b. Menschen. Nachricht d. kais. Gesellsch. d Freunde der Naturwissensch. Moskau. T. 50. Heft 1. (1888). russisch.

Woskressenski, N., Fall von Filaria medinensis. (Russisch. Protok. Kawkaskawo medicinsk obschtschestwa. 1887-88. Nro. 4.)

11. Englische Artikel.

Balfour, S., Note on the incubation of Guinea-worm. Edinb. Med. Journ. IV. 442. 1859.

Bartley, T. H., On the Filaria medinensis or Guinea-worm. Journ. of Cutan. Medic. London. I. 381-399. 1867-68.

Buist, J. S., Cases of Filaria. Trans. South Carolina Med. Assoc. Charleston. Vol. 24. 1874. p 104-108.

Carter, siehe oben: Capitel Anatomie u. Entwicklung.

Cooper Clarence, The origin of the guinea-worm. (With Woodcut.) Med. Tim. 1871. I. 617.

Dick, F., The treatment of Guinea-worm Brit. Med. Journ. 1880. II. 207.

Duncan, J., De filaria Medinensi seu gordio Medinensi. 8. Edinburg 1821.

Duncan, A., Guineawurm im Scrotum. Brit. med. Journ. 1884. Oct. 11.

Dutt, Chunder: The Guinea-worm. Brit. med. Journ. March. 27 1880.

Faulkner, A., Electrolyse gegen Guineawurm. Brit. med. Journ. 1883. Dec. 29.

Felkin, R. W., Geographical distribution of some tropical diseases (Fil. sanguinis, Guinea-worm etc). With 16 col. maps. (Edinb.) 1889. 8 50 p. (cfr. p. 306, plate X.)

Foot, A. W., Filaria medinensis in both legs. Dublin. Med Press. Vol. 46. 1861 p. 339.

Griffith, G. de, Remarks on the Dracunculus. Med. Circul. Lond. Vol. 24. 1864. p. 19-21.

Griffith, Dracunculus medinensis in the dog. Veterin. Journ. 1888. Novbr. p. 317-318.

Harley, G., The Guinea-worm and its young. Transact. path. Soc. Lond. Vol. 14. 1863. p. 260-64.

Heath, Observations on the generation of the Guinea-worm. Edinb. Medic. Journ. XII. 120.

von Harlingen, A, Notes of a case of Filaria medinensis. Philad. med. and surg. Report. LIX, 14. p. 417. Octob. 1888.

Horton, A. B., Guinea-worm or Dracunculus, its symptoms, progress, causes, pathological anatomy, results and radical cure. London 1868. (51 p.)

Mitchell, H., Guinea-worm in the eye. Lancet 1859. II. 533—34.

Moore, C. H., A case in which the same person was twice infested with Guinea-worm. Lancet 1865. I. 365—66.

Paton, Cases of Guinea-worm. Edinbg. Med. and S. Journ. 1806. II. 151—169.

Petonji Conasjo, Treatment of Guinea-worm. Lancet II. 20. p. 956. Nov. 1886.

Pisani, L. J., Treatment of Guinea-worm by weight extension. Brit. med. Journ. Jan. 31. 1890. p. 223.

Rolleston, H. D., Guinea-worm embedded for 28 years under the skin of the calf of the leg. Patholog. Soc. Transact. XLIII, 152. (1893).

Robinson, F., Canada Monthl. Journ. Montreal 1864—65. I. 55—57.

Severance, C. E., History of a case of Dracunculus or Guinea-worm. Americ. Med. Times; refer. in Glasgow. Med. Journ IX. 347. 1861-62.

Tufnell, S., Septic infection and death. caused by the breaking of a Dracunculus, during an attempt made to extract it. Dubl Quart Journ. Vol 48 p. 45 52. 1869.

Waring, Notes on Dracunculus Proc. Roy. Med. a Chir. Soc. Vol. V. 316 -19. 1867.

Williams, D. W., A case of Guinea-worm. Lancet II. 15. (Octob. 1886).

---

12. Französische Arbeiten.

Benoit, J, Du Dragonneau ou Filaire de Médine à l'occasion d'une nouvelle observation etc. Thèse Montpellier 1859. 8. Auch in Montpell. medic. II. 1859.

Bondin, Traité de Géographie et Statistique médicales. I. 345. (Paris 1857.)

Burguières, Mémoire sur le dragonneau ou ver de Médine. Gaz. d. Hôpit. 1861, Nro 113. p. 452. Frorieps Notiz 1861. p. 237.

Cezilly, A. H., Observations sur le Dragonneau. Thèse. Paris 1858.

Beobachtung zu Toulon. Mann, der am Senegal und später in Bombay verweilt hatte.

Chambolle, Observation rélative au dragonneau. Réc. d. mém. méd. milit. Paris 1827. XXIII. 57—62.

Chapotin, Observations sur le Dragonneau. Bullet. d. sci. méd. Mai 1810.

Defaye, Deux cas de Dragonneau chez le même individu. Journ. de méd. de Bruxell. T. 31. 1860. p. 268-270 (refer. v. Meissner in Schmidts Jahrb. Band 119.

Denucé, Dragonneau ou filaire de Médine. Mém. Soc. méd. chir. Bordeaux. I. 1866. p. 99—103.

Guyon, Sur le Dragonneau ou ver de Médine. Compt. rend. T. 61. 1865. p. 475. (Gaz. méd. d. Paris 1865. p. 599. (ref. in Album der Natur 1865 von L(ubach).

(In Africa glaubt man allgemein an eine Einwanderung vom Darmkanale aus.)

Joubert, L. E., Remarques sur le dragonneau ou ver de Médine. 4. Montpellier 1864 VI. u. p. 7 · 12. 4.

(Will den Wurm (18 cm lang) in der Erde gefunden haben, wohl Verwechselung mit Gordius.)

Lafaye, G., Cinq filaires de Médine sur un même sujet. Gaz. méd. d. Paris. 15. 1886.

(Refer. in Virchow.-Hirsch Jahresb. f. 1886. I. 296.)

Manzard, Compt. rend. à la Soc. médic. du 1 Arrondiss.

Piot, L'existence de la filaire de Médine sur les animaux égyptiens. Rec. Bullet. 167. (1889.)

Railliet, A., De l'occurrence de la filaire de Médine chez les animaux. Bullet. de la Soc. zoolog. T. XIV. p. 73. (1889.)

Richard, A., Sur le Dragonneau ou ver de Médine observé en France. Journ. d. chim. méd. etc. Paris 1830. VI. 624- 29.

Sirus-Pirondi, Dragonneau. Marseille médic. VIII. 238—42. 1871.

Thibaut, Montpell. méd. 1859. II. 521—39. 1 pl. refer. von Meissner in Schmidts Jahrb., Band 119.

Trucy, Remarques sur la filaire de Médine et en particulier de son traitement 4. Montpellier 1873.

Testelin, Cas de Dragonneau observé à Bruxelles. p. M. le doct. Defaye (1860). cfr. oben Defaye.

Vautrin, Dragonneau. Bullet. Soc. anat. Paris 1854. XXIX. 311—14.

Italienische Literatur.

Menzel, A., Filaria medinense. Resoc. sanit. d. Osp. civ. Trieste. IV. 400. 1878

de Bonis, Parassitti, Napoli 1876. p. 128. (Nicht bedeutend.)

13. Asien. (Arabien, Ostindien.)

Adam, Trans. Med. and Surg. Soc. Calcutta 1824.

Annandale, Th., Guinea-worm in the skin of the leg. Edinbg. Med. Journ. VIII. 434—35. Nov. 1862. (Ostindien.) 2 Fälle. (Meissner in Schmidts Jahrb. 119. refer.)

Annesley, Researches into etc. diseases of India. London 1841. p. 67.

Benoît, J., Ein Fall von Filaria medinensis. (M. Holzschn.) Allg. Wien. med. Zeitg. 7. Jhg. 1862. No. 18, 19, 20, 21. (Fall aus Bombay.) (ref. in Schmidts Jahrb. Band 119.)

— Observation en France du Dragonneau. Compt. rend. T. 49. 1859. p. 175.

Berncastle, J., On the Dracunculus or Guinea-worm of India. Lancet. 1851. (I. 157.)

Bird and **Kennedy**, Observations on Dracunculus. Trans. Med. a Chir. Soc. Calcutta (1825). I. 151. 165.

Brett, ebenda. 1838—40. II. 131.

— Surgical diseases of India 1840. (last chapter).

Boondalah, Filaria medinensis. India. Reg. M. Sc. Calcutta 1848. I. 418 ff.

A. Burnes, Dracunculus (in Bokhara). Trans. Med. and Phys. Soc. Calcutta 1835. VII. pt. 2. 459.

Bruce, Remarks on Guinea-worm. (India) Edinb. med. and surg. Journ. 1806. Vol. 2. p. 145 ff.

Cezilly, A. H., Observations sur le dragonneau ou ver de Médine. Paris 1858. 4.

Beobachtung zu Toulon, Mann aus Bombay.

Crespigny, Bombay Med. Transact. N. Serie. IV. 94. 1859.

Dubois (Missionary), History of the Guinea-worm and the method of cure employed by the Hindoos in a letter to Dr. J. Anderson. Edinb. med. and surg. Journ. 1805. Vol. 2. p. 300 ff. (Cobbold hat 1806.)

Duncan, A., Observations on Dracunculus. (Transact. med. and phys. Soc. Calcutta. T. VII. 273. 1835.) Dracunculus = Nharoo; die Embryonen sollen in Pfützen leben.

Ewart, J., Questions relating to Dracunculus. Madras Quarterl. Journ. 1860. I 462.

— Indian Annals of med. sc. 1859 July. 470. (Statistik bei A. Hirsch, hist. geogr. Pathologie, 2. Abth. p. 240.)

Forbes, D., Observations on Dracunculus Bombay Med. and Phys. Soc. Transact I. 215. 1838. (Militärärztl. Reporte über das in Dharwar gelegene 1. Grenad.-Reg. 1836.) Ref. in Schmidts Jahrb. Band 28. p. 267.

Tilbury, Fox, Lancet I. No. 10. 1879.

Beule am Fuss einer Dame aus Hyderabad, Extraction. Länge des Wurms 23½ Zoll. Innerlich soll Asa foetida nützen.

Gibson, A., Note on the prevalence of Dracunculus, in remarks on the diseases of the Deckan. Bombay, Med. and Phys. Soc. Trans. II. 209. 1839.

Greenhow, H. M., On Dracunculus in Mairwara. Ind. Annal. Med. Sci. Calcutta 1855—56. III. 556 ff.

— Note on the treatment of Guineaworm. Ind. Ann. of Med. Sci. VII. 31. 1861.

Grierson, D., Observations on the Dracunculus, as it prevailed in the 22. regim. N. I. from April till Sept. 1841. Bombay Med. and Phys. Soc. Trans. Nro. 4. p. 90. 1841.

Hendley, T. H., Filaria Dracunculus at Kherwarrah. Ind. med. Gaz. Calcutta. VII. 1872. p. 59.

Henderson, J., Four cases of Dracunculus occurring in the 48th. Regim. Madras Quart. Journal. III. 353. 1841.

Hillier, E., A Guinea-worm in the tongue. Indian. med. Record. 1892. Vol. III. p. 79.

Jackson, J., Curious case of Dracunculus. Trans. Phys. and Med. Soc. Calcutta 1838—40. II. 115 and 1842. VIII.

Kennedy, R. H., On Dracunculus. Calcutta Med. and Phys. Soc. Trans. I. 165. (1825.)

Lorimer, Madr. quart. med. Journ. 1839. I. 46.

Mackay, G., Note on Dracunculus. Madras. Monthly Journ. Vol. 1. 1870. p. 292—94.

Malgaigne, Gaz. méd. de Paris 1855. 9. Juin. No. 23. (Referat v. Küchenmeister. Parasiten. p. 482.) Acquirirt in Bombay, geheilt in Paris.

M' Gregor, J., On the Guinea-worm. (Account of the diseases of the 88. Reg. Bombay.) Edinbg. Med. and Surg. Journ. I. 284. 1805. Schmidts Jahrb. Band 69 p. 382.

M' Clelland, Ueber den Dracunculus Isis 1843. p. 812—813. Remarks on Dracunculus. Calcutta Journal of Nat. Hist Vol. I. p. 359. (1841.) ref. in Siebold, Berichte über Helminthen p. 341. (1842)

Mc. Nally, C. J., On Guinea-worm. Indian Annal. med. sci. Calcutta XVII. 108—114. 1875.

Morehead, On Dracunculus. Trans. Med. and Phys. Soc. Calcutta 1833. VI. 418—34. — VIII. pt. 1. 49—84.

(Behandelte 1832 zu Kirkee in Dekan von März bis August 211 Fälle Ref. Schmidts Jahrb. VI. 245.)

Meer Ushruf, Ulee: Remarks on the treatment of Guinea-worm. Ind. med. Gaz. Calcutta III. 6. 1868.

Minas, J. P., Notes on Dracunculus with the plan of treatment adopted by the natives. Ind. Annal. med. sci. Calcutta 1855—56. III 568—72.

Murray, J., „Guinea-worm a very common disease at Sattara." Trans. Med a. Phys. Soc. Bombay. No. 9. art. VI. p. 198. 1847.

Passauer, O., Ein Fall von Filaria medinensis. Virchows Archiv XIX. 432. 1860. (27 jähr. Seemann, der in Bombay, Calcutta etc. gewesen war.)

Porter, A., The treatment of Guinea-worm by carbolic acid. Madras Monthl. Jour. 1870. I. 108—110.

Polack, Wochenblatt d. Zeitschrift d. Wiener Aerzte. 1857. p. 760. (aus Persien).

Raddock, Ind. Med. Gaz. Calcutta 1877. XII. 265.

Ross, Sketch of the med. history of the native army of Bengal 1868. Calcutta 1868.

Scott, W., Remarks on Dracunculus etc. in a letter addressed to the medical board, Madras. Edinbg. Med. and Surg. Journal. XVII. 1821.

Smyttan, On Dracunculus. Transact. Med. Soc. Calcutta 1825. I. 179.

van Someren, Summary of cases of dracunculus treated in the hospital of the 15. Reg. in Secunderabad during 1852. — Proc. Hyderabad Med. a. Phys. Soc. 1853. I. 76—81.

Stewart, L. W., Observations on Dracunculus. Ind. Annal. of med. sci. VI. 88. 1858.

Stewart, On Dracunculus. 6. Rep. Army. Med. Depart. 1864. (London 1866.) VI. p. 433—35.

Twining, Cases of dracunculus in Calcutta. Trans. Med. a. Phys. Soc. Calcutta 1835. VII. pt. 2. 476—80.

Gramberg, J. S. G., Korte mededeelingen omtrent de Guinea-Worm. Geneeskund Tijdschr. v. Nederl. Jndie. IX. 1862. p. 632—40.

van der Berg, De Geneesheer in Nederlandsch Indie. Batavia 1882. I. 103.

Capus, G, Médecins et médecine en Asie centrale. Revue scientif. p. 168. Fevrier 1884.

Oppenheim, Ueber den Zustand der Heilkunde in der asiat. u. europ. Türkei 1833.

Bertherand, Médecine et Hygiène des Arabes etc. Paris 1855. 574 p. in 8.

Picipio, M., Dragonneaux au nombre de sept développés dans les membres inférieurs, apparition brusque des accidents après huit mois d'incubation. Gaz. méd d'Orient. Constantinople. II. 85—89. (Refer. Meissner in Schmidts Jahrb. Band 119.) Fall einer Türkin, die in Mecca war.

Stambolski, C. T., Du ver de Médine. Union méd. d'Orient. VI. p 58, 66, 76, 84, 92, 98. (1879). Ital. in Gazz. med. lomb. 1880.

Stambolski, Chr, Ueber Filaria medinensis. Gazz. Lomb. 8. Serie II. 19, 20, 23—25. (Arabien, Gebel Dscharra.)

---

14. Afrika. (Guinea, Senegambien.)

Anonymus, The Abyssinian Expedition and the Guinea-worm-Disease. Standard 1867. 3. Septbr.

Bérenger-Feraud, Maladies des Européens au Senegal. Paris 1875. p. 336.

Berville, Gaz. d. Hôpit. 1858. Nr. 37. 147. Vorkommen in Senegambien.

Bilharz, Zeitschrift d. Wiener Aerzte 1858. (cfr. Leuckart, Parasiten. II 657.)

Borius, Archiv d. méd. navale 1882. Mai. 373. Vorkommen in Senegambien.

Boston, (Med. and surg. Journal Juni 1843 Siebolds Berichte f. 1843—44.) Vorkommen am Cap Coastle (Westafrica), wird 2—6 Fuss lang, zeigt sich an den unteren Extremitäten, am Auge, unter der Zunge. Trinkwassertheorie.

Boyle, Medical account of the western coast of Africa. London 1831. (Sierra Leone)

Bryson, Report on the climats and diseases of the African station London 1847.

Bruce, Voyage en Nubie. Paris 1791. III. 43.

Carpot, Ch., Considérations sur les parasites pénétrants de la peau dans les pays chauds et spécialement au Sénegal. Thèse de Bordeaux No. 23. 1886.

Chapotin, Bullet. d. sci. med. Mai 1816. (Vorkommen auf Ile de France.)

Clarke, Sierra Leone etc. London 1844.

— Transact. of the epid. Soc. 1866. I. 118.

Clot-Bey, Aperçu sur le Ver Dragonneau observé en Egypte. Marseille 1831. 8. 2 feuill.

— Dragonneau. Arch. géner. d. méd. XXX. 1832.

— Aperçu gén. sur l'Egypte II. 319. Paris 1849. (Compt. rend. de l'enseignement méd. en Egypte.)

Clymer, Amer Jour. of med. sc. 1859. October. Vorkommen in Elmina

Courbon, Observ. topogr. et méd. à l'isthme de Suez. Paris 1861.

Daniell, Med. Topography of the gulf of Guinea. London 1849.

Defaut, Hist. clin. de l'hôpital maritime de Gorée. (1871.) Paris 1877. p. 134. (Senegambien.) (Ref. in Virchow-Hirsch Jahresber.)

Ahmed Fahmy, Contribution à l'étude du Dragonneau, observé chez les Nubiens des régiments nègres à Caire. Thèse de Paris 1885. 4. 47 p. (Ref. v. Linstow, Bericht über d. nied. Thiere pro 1885.) Compilation! Confusion mit Gordius!

Falkenstein, (Virchows Archiv Band 71. p. 434.) Vorkommen in Loango, bei einer Zwergantilope.)

Fischer, Sebast. (München), früher in aegypt. Diensten: Ueber die Filaria medinensis od. den sogenannten Hautwurm. Münchn. Jahrb. IV. 4. (Refer. in Schmidts Jahrb Suppl. IV. 1845.)

Feris, Archiv d. méd. nav. 1879. Mai (Vorkommen in Westafrica.)

Ferrini, Saggio sul clima e sulle precipue malattie di Tunisi. Milano 1860.

Gauthier, Des Endémies au Senegal. Paris 1865.

Gordon, Edinb. med. Journal. 1856. Decbr. Vorkommen in Westafrica.

Hébert, Une année médicale à Dagana (Sénegal). Paris 1880. p. 41.

Hartmann, Naturg. med. Skizze der Nilländer. Berlin 1865. (Ref. in Virchow-Hirsch Jahresbericht für 1866. p. 259.)

Harris, The highlands of Aethiopia. London 1844. III. 389.

Horton, A. B., Guinea-worm or Dracunculus: its symptoms, progress, causes, patholog. anatomy, results and radical cure London 1858.

— Guinea-worm on the West Coast of Africa. Army. med. Reports. Vol. X. 335. (1868.) refer. in Virchow-Hirsch Jahresb. pro 1870. p. 245.

Lota, Fr. L., Deux ans entre Senegal et Niger. Contributions à la géographie médicale du Soudan français. Thèse de Paris 1887. 4. (cfr. pag. 57. Grosse Verbreitung im französ. Sudan, Niagassola.)

Léonard, Observ. méd. rec. au poste de Sed'hion (Senegal.) Paris 1869.

Laird and Oldfield, Expedition inter the Interior of Africa. Dublin Journ. 1838. XII.

Mahomed el Tounsy, Voyage au Darfour. Paris 1845.

Moriarty, Med. Tim. and Gaz. 1866. Decbr. Vorkommen in Cape Coastle.

Nachtigal, Gustav, Sahara und Sudan. II. 473. Grosse Häufigkeit des Medinawurmes. (Nyuddi)

Oke, W. S., (Provinc. med. Journ. Lond. 1843. Vol. VI. No. 151. Siebolds Bericht für 1843—44. p 207.) Fall von Cape Coastle.

Oldfield, Case of Dracunculus in Dublin Journal. Vol. XII. 1838 (from Laird and Oldfields, Narrative of an expedition into the interior of Africa). — Niger. —

Quintin, Entrait d'un voyage dans le Soudan. Paris 1869.

Petherik, Egypt, the Soudan. Edinburg 1861.

Pruner, die Krankheiten des Orients. p. 250. (1847.) Sei in Medina, Aegypten und Chorasan nicht endemisch, die eigentliche Wiege seien Kurdofan, Sennaar und Darfur, wo er „Fertit“ heisse, ferner Westafrica. In der Leiche eines Negers hinter der Leber, zwischen den Platten des Mesenteriums gefunden. — Bemerkungen über rasches Wachsthum und Volkstherapie.

Railliet, Rapport sur une note de M. Piot, rélative à existence de la filaire de Médine sur les animaux égyptiens. Recueil d. méd. véter. 1889. Nr. 8. p. 167—173.

Reynhont, Hippocrates, Magazijn. 1820. oder 1824? VI. No. 1. Vorkommen in Westafrica. („Guineascher Huitdraadworm.“)

Richardson, Travels in etc. the Sahara. London 1848. I. 196.

Robinson, W., Observations on Guinea-worm at Cape Coast Castle. Lond. Med. Gaz. 1846. n. s. II. 70—72.

Thaly, Essai de topographie méd. du Haut-Sénégal. Archiv. d. Méd. nav. 1867. (Mars. Mai. Septb.) Die Brut soll durch Schweisscanäle und Haarbälge einwandern.

Tutschek, Medic. Zustände in Tumale 1845.

— Oesterr. med. Woch. 1846. p. 208.

Velo, Giovanni, Caso di Filaria medinensis (Massaua!) Rif. med. VI. 258. (1890.) (Refer. Schmidts Jahrb. Bd. 229.) H. Meissner.

Villault, Rélations des costes d'Afrique, appelées Guinée. Paris. 12. 1669. (cfr. p. 302.)

---

15. Amerika. Westindien.

Amado, S., As filarias. Correio med. de Lisboa. II. 1872—73. p. 151—53.

Bajon, Mémoire pour servir à l'histoire de Cayenne et de la Guiane française. Paris. T. I u. II. 1777—78. Deutsch, Erfurt 1781. (cfr. Rudolphi l. c. p. 70).

Chisholm, C., On the Malis Dracunculus or Guinea-worm (in Grenada) Edinb. Journ. XI. 1815. Veterinarian IX 508. 1836.

Fermin, Description etc. de la colonie de Surinam. Amsterdam. 1769. Deutsch Berlin 1775 („de Dracunculo agit, quem Aethiopibus solummodo infestum esse, perperam contendit". Rudolphi.)

Ferg im Jahrbuch d. deutschen Medicin. I. 151. (1813). 1801 Beobachtung einer Filaria-Epidemie in Surinam.

Guyon, Observations sur le dragonneau. Gaz. méd. d. Paris 1835 Froricps Notizen. VIII. 231. (1838), u. o. Siebold's Bericht für 1838, p. 155.

Hillary, Beobachtungen über Krankheiten auf d. Insel Barbados. Aus d. Engl. Leipzig 1776.

v. Jacquin (mündliche Mittheilung an Bremser l. c. p. 203).
Vorkommen auf Curaçao, es soll der 4. Theil der Einwohner daran leiden. Die umliegenden Inseln seien frei.

Isert, P. E., Reise nach Guinea etc. Kopenhagen 1788. 8. (Ipse verme laboravit. Rudolphi.)

Martin, E., in Union méd. d. Louisiane, New-Orleans 1852. I. 257 ff.

Mitchell, Proceed. Acad. natur. sci. Philadelphia p. 11. 1870. (Dracunculus oder doch ein nahe verwandter Wurm soll in Süd-Carolina vorkommen.)

Oxamendi: Lombriz di Guinea en la raza blanca. An. r. acad. d. cienc. med. Habana. 1864. I. 118—120.

de Oliveira u. Paulino. Journ. Soc. sci. med. Lisboa. 1843. XVIII. 132—141. Mit 1 pl.

Poupée-Desportes, Hist. des maladies de St. Domingue. Paris 1770 (cfr. II. 271).

Péré M. Mémoire sur le Dragonneau. Journ. de Méd. T. 42. 1774. Beobachtungen aus Guinea u. St. Domingo.

Pereira Victorino M.: A Filaria di Medina transportada para a America pelos negros d'Africa: provas de sua endemicidade na provincia da Bahia, e da sua introducçao no corpo humano pelo estomago. Gaz. med. d. Bahia. 2. Serie. II. 151—166. 1877.

Pereira Vict., Transport de la filaire de Médine en Amérique par les nègres d'Afrique, preuves de son endémicité dans la province de Bahia et de son introduction dans le corps humain par l'estomac. Archiv d. méd. nav. Octbr. 1877. Tom 18. p. 295 (refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1877. I. 355)

Rodschied, Med. u. chir. Bemerkungen über Rio Essequebo. Frankfurt 1796.

Da Silva Lima, J. F. Ueber Filaria medinensis, deren endemisches Vorkommen in Bahia und ihre Verbreitung durch Trinkwasser. Gaz. med. da Bahia. 2. S. II. 7. p. 301. Iulho. 1877.

Sigaud, Du clima et des maladies du Brésil. Paris 1844.

Schöller, Diss. sist. observ. super morbos Surinamensium. Göttingen 1781.

Saulnier de Pierrelevée, Observations sur le Dragonneau en Amérique. Gaz. d. Hôpit. Paris. 2. Serie. VII. 37.

Wengler (Dresden). Ein Fall von Guinea-Wurm in Europa. (Orig.-Abh.) Schmidt's Jahrb. 69. Bd. 1851. p. 358. (Ingenieur, der in Guinea u. Ostindien gereist war.)

Williamson, Med. and miscell. observations relative to the Westindian Islands. I. 57. 1818?

Filaria sanguinis hominis Lewis.

---

1. Allgemein helminthologische Werke.

Leuckart R., Die menschl. Parasiten. II. 628—642. (1876) pag. 638 ff. Die nematoide Haematurie (Chylurie) der Tropengegenden. (bis 1875).

Küchenmeister-Zürn. Parasiten II. pag. 431—436 (1880).

Davaine, Traité d. Entoz. 2. Edit. p. 947—952 (1877).

Cobbold T. Sp., Parasites 1879. p. 180 ff. (cfr. unten: Ostindien).

De Bonis, Parassiti del corpo umano Napoli 1876 p. 130. (Unbedeutend).

Perroncito: Parassiti 1882. p. 313—321.

---

2. Medicinische Zoologie, geographische Pathologie, Resumés, Referate, Encyclopädien.

Railliet, Zolologie médicale et agricole. Paris 1886. p. 381—83.

Blanchard R., Zoologie médicale. II. 41—61. (1890) (Fil. sanguinis hominis Lewis).
Vorzügliche Zusammenstellung der Thatsachen.

Hirsch August, Histor.-geograph. Pathologie. 2. Aufl. 1883. 2. Abth. p. 226—234.
— Ueber die Filaria sanguinis hominis. Berlin Klin. Woch. 1882. Nro. 41 (mit Litteratur)

Felkin R. W., Geographical distribution of some tropical diseases. Edinb. 1889. 8. 50 p. (cfr. p. 308, plate XI).

A. Heller in v. Ziemssens Handbuch III. 3. Aufl. 1888. p. 87—95. (F. Bancrofti).

Scheube, Die Filariakrankheit. Volkmanns Sammlung. Nro. 232. 1883.
Eigene Beobachtungen aus Japan, bes. auf der Insel Kiuschiu, Goto-Inseln, Hirado-shima, Amakusa; sehr selten auf Nippon.

Unna, Monatshefte f. Dermatologie. 1882. Nro. 2. (Referat nach H. Barth) p. 38—43.

Roberts W., Endemic hematuria in System of Med. by Reynolds V. 452—72 (1879).

A. Luton, Art. Entozoaires in Nouv. Dictionn. d. méd. et chir. (1870).

M. A. Broca in Duplay u. Reclus, Traité d. chir. I. 584 ff. (1890).

Wernich in Eulenburgs Encyclop. Jahrb. I. 262—265. Art. Filariakrankheiten u. Art. Filaria in Eulenburgs Realenc.

Senator, Art. Chylurie. Band IV (Eulenburgs, Realencyclop).

H. Meissner in Schmidt Jahrb. Band 165. p. 289—92. (1875) u. 293 (Crevaux). —
Band 189. p. 82—85. (1881).
Band 193. p. 29—30. (1882).

Virchow-Hirsch, Jahresbericht I. Referate von Ponfick für 1875, 76, 77 bis 83. von Grawitz 1884 ff.

R. Leuckart, Bericht für 1872—75. p. 135—137.
" " " 1876—78. p. 161—64 (edirt 1883).
" " " 1880—81. p. 92—94. (v. Linstow).
" " " 1882. p. 8—10. (v. Linstaw).
" " " 1883. p. 156—159. (v. Linstow).
" " " 1884. p. 110—111. (v. Linstow).
" " " 1887. p. 24—25. (v. Linstow).
" " " 1888. p. 59—60. (M. Braun).
" " " 1889. p. 64. (v. Linstow).

Taschenberg, Bibliothec. Zoolog. II. p. 1101 ff. (1860—1880).
Die bibliographischen Angaben sind sehr correkt.

Billings, Index Catalogue, Art. Filaria.

3. Deutsche Arbeiten.

Journalaufsätze und Originalien.

Th. Ackermann, (Rostock) Deutsche Klinik (1863). Nro. 23—24. Fall von Galacturie aus Brasilien.

— Deutsches Archiv I, 127. (1866). Neue Mittheilungen über denselben Fall. Hydrocele, resp. Elephantiasis scroti. Chemische Untersuchung des Harns. Entozoen nicht gefunden.

Bäumler Christ. (Freiburg), Ueber eine von Dr. Lewis entdeckte Filaria. Sitzggs.-Ber. d. phys.-med. Soc. Erlangen. 5. Heft. 1873. p. 50—51.

Eggel (Tübingen): Ueber Chylurie. Deutsches Archiv VI, 421—449. (1869).
Dame aus Brasilien, Praxis v. Felix v. Niemeyer. Würmer nicht gefunden.

Ewald, Deutsche med. Wochenschr. 1881.
— Zeitschrift f. klin. Med. IV. 459 (1882).
(Demonstration d. Filaria.)

Götze, Chylurie, Diss Jena 1887.
Helminthologisch ohne Interesse.

Grimm F., Ueber einen Fall von Chylurie. Virchows Archiv, Band 111. p. 341 —360.
Kaufmann aus Brasilien, Filaria im Harn, nicht aber im Blut, verschwinden auch im Harn nach drei Wochen.

Havelburg W. (Santos, Brasilien), Ueber Filaria sanguinis u. Chylurie. Virchows Archiv. 89. Band. p. 365--376 mit Taf. XI (1882).

Kisch E. H., Marienbad in der Saison 1885 nebst Mitth. üb. einen Fall von Chylurie Prag 1886. 15 p 8.
(27 j. ♂ aus Bombay; Filarien nicht gefunden).

Königer, Beobachtungen über Elephantiasis auf Samoa. Archiv f. Chir. 1879. 23. Band. p. 413.

v. **Linstow**, Ueber Filaria Bancrofti Cobbold. Centralbl. f. Bact. 1892. XII. p. 88. Nro. 2/3. Mit 6 Figuren.

Scheube B., Ueber parasitäre Hämato-Chylurie (Festschrift für E. Wagner) p. 242. Leipzig 1888.
Beobachtung an einem japan. Priesterschüler. Verf. nimmt Thrombose im Gebiet des Duct. thoracicus mit Stauung an.

Thiesing H. (Hildesheim), Beiträge zur Anatomie der Filaria sanguinis hominis. Dissert. Basel. (Leipzig 1892). 32 p. 8 mit Tafel von 20 Fig.
Beschreibt eine weibliche Filaria, welche der Chirurg Czerny bei einer 40j. ♀ (Brasilien) im leicht vergrösserten Ovarium gefunden hatte. Von Bütschli lebend untersucht, und von demselben Zeichnungen beigegeben.

Ullersperger S. B.: Parasiten bei Haematuria brasiliensis. Zeitschrift f. Parasitenkunde I, 376. (1869) u. II. 30 (1870). Bericht über Wucherers Forschungen, nach Gazeta medica da Bahia Sept. Oct. 1869.
— Aerztl. Intelligenzblatt. 4. März 1869. Nro. 9.

Wucherer O., cfr. unten: Südamerika.

Winckel F. (Dresden), Chylöser Ascites bewirkt durch Parasiten. Deutsches Archiv für klin. Med. 17. Band. p. 303—306. (1876). Mit Holzschnitt. Abentheuerliche Figur! mit Cilien.
— Fall einer thierischen trop. Schmarotzerkrankheit. Jahresb. d. Gesellsch. f. Natur- u. Heilk. Dresden 1876. 9.

4. Südamerika.

Almaida Conto, Jos. Luiz de, Haematuria endemica dos paizes quentes. Bahia 1872. 4. (30 p.)

La Plata M. de, Hematoquiluria de los paises calidos: una observacion clinica etc. Gac. de sanidad. mil. Madrid 1875. I. 581—609.

Castro Rebello José de: These apresentada a faculdade de medicina do Rio de Janeiro (Chiluria). 1880. gr. 8. 85 p. 21 Tabell.

Draper, Rare case of chylous urine (Westindien). Medical Record XXII. Nro. 8. (1881). Refer. in Centralbl. für klin. Medic. 1882 p. 399.

Magalha'es P. S. de, Filarias em estado embryonario: encontradas n'agua tida como postovel (agua da Carioca). Progr. med. Rio d. Jan. II., 1877—78 p. 57—62. Gaz. med. Bahia. 2. Serie. III. 1878 p. 14—19.

— A proposito de questão sobre o estojo da F. Wuchereri Gaz. med. Bahia. 2 Serie IV. 1879. p. 310—16.

— Filarias e acaros em um liquido leitoso exsudado da superficie de uma Aumefacç'ao lymphatica do grande labio (elephantiases lymphangiectodes de Bistowe?); estojo embryonario completo em uma das filarias observadas; presença dos nematoïdes no sangue da mesma doente. Progress medico. Anno 2. T. 2. 1878. Nro. 14. p. 375—390.

— Ainda algumas palavras sobre Filariose de Wucherer. Gaz. med Bahia. 2. Serie. IV. 1879. p. 537—46.

— O envolucro membranoso da Filaria Wuchereri. ibid. p. 220—230.

— Filaria Wuchereri in Progr. med. Rio de Janeiro. II. 1877—78. p. 29—34.

— Revista dos cursos praticos e theoricos da Faculdade de Medicina do Rio de Janeiro. 3. Ann. Nro. 3. 1887. (Ref. in Unna's Monatsheft 1887. Nr. 22. p. 1012—13 v. A. Lutz und in Leuckart's Bericht für 1887. p. 25. v. Linstow.)

Auffindung des im l. ♂ Herzventrikel des Menschen, Kind.

— (Rio de Janeiro): Die Filaria Bancrofti Cobb. und die F. immitis Leidy. Centralbl. f. Bact. XII. 511. Nro. 15. (1892).

Mit 4 Abbildungen.

— Note à propos des manifestations chirurgicales de la Filariose. Revue de Chirurgie XII. 6. p. 524. (1892).

Moncorvo, Duas palavras sobre a haematuria endemica e a medicina experimental do Brazil. Rev. med. d. Rio d. Jan. II. 1874—76. p. 243—245.

Moura J. de, Da chyluria. These. Rio de Janeiro 1877.

Paterson J. L., Facts in filariasis. Gaz. med. d. Bahia X. Nro. 12. Dec 1878 u. XI. Nro. 3. Mars 1879. —

Pontoppidan E., Kyluri og Filaria sanguinis. Hospit. Tidende. 2. R. VI. Bd. 1879. Nro. 3.
(Ueber St. Thomas. Westindien.)

Santos F. dos, Filaria Bancrofti, verificaçao no Brazil da descoberta de Bancroft, na Australia Progr. med. Rio d. Jan. II. 1877—78. p. 95—100.
Bestätigt am 12. Novbr. 1877 die Entdeckung des erwachsenen Wurms.

Silva d'Araujo, Memoria sobre a filariose on a molestia produsida por uma nova especie de parasita cutaneo. Bahia 1875.

— Da filariose, Globo, Jornal do Rio de Janeiro 1876.

— Revista medica do Rio de Janeiro 1876. 15. Julho.

— Caso de chyluria, elephancia do escroto, escroto lymphatico, craw-craw e erysipela em um mesmo individuo. Tratamento pela electricidade com excellentes resultados. Gaz. med. Bahia. 2. Serie. Vol. 20. Nro. 11. 1876. Nov.

— A muriçoca e as filarias Wuchereri. Gaz. med. Bahia 1878. Setembro.

Silva d'Araujo A. S. P., Filaria Wuchereri no sangue. Gaz. med. d. Bahia. März 1878. p. 106.

— Algunas particolaridades sobre a F. sanguinis. ibid. 1879.
Am 16. Oct. 1877 hat Verfasser die Entdeckung des ausgewachsenen Wurms bestätigt (Cobbold, Parasites, p. 193).

Silva Lima J. F. de, The late Dr. Wucherer and the Filaria Bancrofti. Lancet. 1878. I. 440—41.

— On Haematozoa. Gaz. med. Bahia. Sept. 1877.

— Novos factos para a historia da Filaria de Wucherer, descobrimento da Filaria adulta no Rio de Janeiro; carta do Dr. P. de Magalhães Gaz. med. d. Bahia (2) II. p. 538. 1877.

— Mais alguns factos em relaçao as Filarias. ibid. (2) V. p. 441. 1881.

Silva Lima, Novas filarias no sangue humano. Gaz. med. d. Bahia 1890—91. p. 406.

Souza, cfr. Elephantiasis.

Wernicke. Consideraciones a proposito de un caso de quiluria observado en la policlinica del circulo med. argentino. Buenos Ayres 1882.

Wucherer O., Noticia preliminar sobre vermes da una especie ainda não descripta, encontrados da urina de doentes de hematuria intertropical no Brazil. Gaz. Med. d. Bahia. Anno III. (1868—69). Nro. 57. 1868. p. 97—99.

— Sobre a hematuria no Brazil. ibid. IV. 1369—70. (Nro. 1.) pag. 39. (Nro. 2.) p. 49. (Nro. 3.) p. 61. (Nro. 4.) p. 73. (Nro. 5.) p. 85. Trad. in Arch. med. naval. XIII. 1870. p. 141—55.

5. Nordamerica.

J. Guiteras, The Filaria sang. hom. in the United. States Med. News. Philadelphia. XLVIII. 399. (1886).

Lambert S. W., Filaria sang. hominis. Proceeding. New York. Pathol. Soc. 1891-92 p. 75.

W. M. Mastin, The history of the Filaria sanguinis hominis. Annals of Surgery 1888. T. VIII. p. 321—362. (Beziehungen zur Chylocele.)
(Entdeckung in den U. States v. N.-America.)

Matas R., An imported case of F. sang. hom. (chylocele) in New Orleans (New Orl. Med and Surgic. Journal 1890—91. p. 501—522.

Slaughter R. M., Filaria sang. hominis. The discovery and prevalence of the disease in the United States; report. of 2 new cases. (Practice 1891. Vol. V. p 329—335).

Saussure P. G. de, A clinical history of 22 cases of F. sang. hom. seen in Charleston (Süd-Carolina.) from 1886 to May 1890. (Med. News 1890. Nro. 26. p. 704—707.)

6. Ostindien, China, Australien.

Abbe, Chylous urine and filaria in blood. New York. Medic. Record. XV. 354 (1879). Zwei Fälle aus Ostindien. refer. bei Monvenoux l. c. p. 448.

Bancroft, Lancet 1877. II. 70 u. 495.
(Entdeckt in Queensland das reife ♀, welches 3—4 Zoll lang ist und lebendige Junge gebiert, Vulva nahe dem Kopfe, am 21. Decbr. 1876.)

Bancroft, Indian Medic. Gaz. 1. Sept. 1877.

— Centralbl. f. med. Wissenschaft. 1877. Nro. 43.

— Cases of filaricus disease, in Trans. Pathol. Soc. Lond. Vol. 29. 1878. p. 407—419.

— Further notes. Lancet 1880. I. 285—286.

— New cases of filarious disease. ibid. 1879. I. 698.

— Scleroderma in relation to Filaria sanguinis. Lancet I. 380. 1885.

— On Filaria. Transact. of II. Sess. of Intercolon. Med. Congr. of Australasia. 1889. p. 49—54.

Beukema, Hämoptoë veroorzaakt dor Filaria. Nederl. Tijdschr. f. Geneesk. 1884. p. 561—63.

Bigelow H. R, Filaria sang. hom. and filaria-disease. Med. a. Surg. Reporter. Philad. Vol. 43. 1880. p 269.

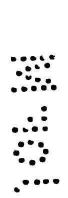
Bourne A. G., A note on F. sang. hom. With a description of a male specimen. Brit med. Journ. Nro. 1429. 1888. p. 1050—51.

Collett J. W., Filaria sanguinis hominis and chyluria. Lancet 1893. Nro. 5. p. 243—44.

Cobbold T. S., Discovery of the adult, representative of microscopic Filariae. Lancet, July 1877. p. 70. (Bancroft in Queensland.)

— On Filaria Bancrofti. ibid. Octob. 1877. p. 495.

— Verification of Haematozoal Discoveries in Australia and Egypt. Brit. Med. Journ. June 1876.



— Observation on Haematozoa. Veterinarian. Octob. 1873.

— Remarks on the ova of another Urinary Parasite from Natal (in the paper on Bilharzia). Brit. Med. Journ. July 27th. 1872. p. 89.

— Entozoa in Relation to the Public Health (various papers). Med. Times Jan. and Febr. 1871.

— On the Life-history of F. Bancrofti, as explained by the discoveries of Wucherer, Lewis, Bancroft, Manson, Sonsino, myself and others. Report. of the Proceed. of Linn. Soc. March. 7. 1878 in Pop. Science Rev. April 1878, and in extenso in Journal Linn. Soc. Oct. 31. 1878.

— On Filaria Bancrofti in Part. IV of a series of papers on the Parasites of man, in Midland Naturalist August 1878.

— On F. sanguinis hominis, in a letter to the „Lancet." July 13. 1878. p. 64.

Cobbold, T. S., Filariae and Leprosy (case from Bancroft). Lancet Febr. 1. 1879.

— Haematozoa; Fresh Discoveries by Lewis. Lancet. Feb. 6. 1875.

— (brief notice) Veterinarian March. 1875. p. 209.

— On the Discovery of the Intermediary Host of F. sang. hom. Lancet. Jan. 12. 1878. p. 69.

— On the question of Priority of Discovery. Rep. of Med. Soc. of London. Lancet. March. 30. 1878. p. 465.

— Mosquitos and Filariae (explanatory note). Brit. Med. Journ. March. 16. 1878. p. 366.

— Parasites 1879. Mit ausführlicher historischer Darstellung. Filaria Bancrofti p. 180—205 mit Abbildg Fig. 38—40 und Bibliographie. p. 202 und 488.

— Human Parasites 1882. p. 35. F. Bancrofti. Synon: F. sanguinis hominis Lewis; F. cystica Dobson: F. Wuchereri Cobbold; F. sanguinis Bancroft. — Trichina cystica Salisbury. Bibliographie p. 38 - 43.

— Observations on Filariae by P. Manson, R. Somerville, J. Bancroft, J. da Silva Lima, J. Paterson, P. de Magalhães, J. Mortimer Granville. Journ. of the Quekett microsc. Club. Vol. VI. Nro. 43. London. Mai 1880.

Collet J. Wallace, Filaria sanguinis hominis and chyluria. Lancet. I. 5. Febr. 1893.

Crombie, The treatment of filaria sanguinis hominis. Lancet. 1892. August.

Cunningham D. D., The haematozoon; notes on its discovery and relation to the canine filaria. (With Woodcuts). Lancet. 1873. I. 835—37.

Dowell G, Filaria sanguinis hominis Bancrofti. Galveston. Med. Journ. I. 1880. p. 13.

Fayrer Sir Joseph, Filaria sang. hominis. Lancet March 16. 1878. p. 376.

— Elephantiasis Arabum. Med. Times. Dec. 1. 1877. p. 588.

— On the Relation of F. sang. hom. to the Endemic Diseases of India. Lancet. 1879. Feb. 8. and 15 (auch Med. Times, same date).

Gabb D. H., Letter in Lancet. 1878. 22. Juni.

Granville J. M., Filaria sang. hom. and fever. Lancet 1882. I. p. 314.

Jackson E. S., What effect has the Filaria sang. hom. upon its human host in Queensland? (Australas. med. Gaz. 1893. p. 260—62).

Jenner W., Filaria hom. sang. Bancrofti. Trans. Path. Soc. London. Vol. 24. 1873. p. 264—265.

Lawrie, The cure of chyluria, depending on filaria in the blood, by thymol. Lancet. Febr. 1891. (2 Fälle.)

Lewis T. R., Annual Report of the Sanitary Commissioner with the Governement of India 1870. — Brit. Med. Journal 19. Nov. 1870. (Sah die Filaria-Larven im Harn.)

— On a Haematozoon inhabiting human blood; its relation to Chyluria and other diseases. Calcutta 1872. 50 pp. (ref. von Bäumler im Deutschen Archiv XI.); ferner Med. Press. 1873 p. 244. — Indian Annal. of med. Sci. 1874.

— Pathological Significance of Nematode Haematozoa. Tenth Annal. Rep. 1873. Calcutta. Ind. Annal. 1875. (ref. von Bäumler im Deutschen Archiv XV. 613.)

— Fil. hominis als Ursache von Chylurie u. Elephantiasis. Ref. Aerztl. Intellig.-Bl. 1875. p. 133.

— Die geschlechtsreife Form der F. sang. hom. Medic. Centralbl. 1877. Nro. 43. p. 770—71.

— Remarks regarding the Haematozoa found in the stomach of Culex Mosquito. Proc. Asiat. Soc. of Bengal. 1878 March, p. 89.

— The nematoid Haematozoa of Man. Quart. Journ. of microsc. Sci. April 1879.

— The microscopic organisms found in the blood of man and animals and their relation to disease. Calcutta 1879 91. p. 4 mit 3 Tafeln (cfr. bes. pag. 75 bis 91 u. Plate II mit 13 fig.)

Maitland J., Two cases of filarial disease. Transact of the South Ind. Branch of the British Med. Assoc. Madras 1889. p. 9—11.

Makuna M. D., Filaria in chyluria. Letter in Lancet. 22. Febr. 1879.

Manson Patrick M. D., Hongkong, The metamorphosis of the Filaria sanguinis hominis in the mosquito. Transact. of Linn. Soc. 2. Ser. Zoologie. Vol. II. Part. 10. p. 367—388 mit Tafel. London April 1884. (Communicated by Dr. Cobbold.)

— On Chinese Haematozoa. Med. Times (1877) II. p. 513—15. 538—40. 589—90. (1878). I. 220—23. 249—50. 304—305. (Aus China Custom Med. Rep. Nro. 14.)

Manson P., On the Development of F. sang. hominis and on the Mosquito considered as a Nurse. Journ. Linn. Soc. Zoolog. Vol. 14. 1879. p. 304—311.

— The Development of the F. sang. hom. Med. Times 1878. II. p. 731.

— Filaria diesease. Lancet 1880. Nro. 13. Brit. Med. Journ. 1880. Dec. 4.

— Report on Haematozoa. Customs Gazett. med. Rep. Shanghai XIII 1876—77. Contin in China Imp. Customs Med. Rep. XIV (1877) 1878. pag. 1. — Contin. (with 4 Plates). ibid XVIII. (1879) 1880 p. 31. ibid. XX. (1886) 1881 p. 13. — Lancet 1881. I. p. 10.

— The Filaria sang. hominis and certain new forms of parasitic disease in India, China and warm countries. London 1883. 186 p. 10 Tafeln.

— La Métamorphose de la Filaria sanguinis hominis dans le moustique. Archiv. d. méd. nav. Nov. 1884.

— Further observations on Micro-Filariae. with descriptions of new species. (With 3 Pl.) Journ. Queckett Microsc. Club. Vol. 6. 1879—81. p. 130—140.

— On the Periodicity of Filarial Migrations to and from the Circulation. (With 1 Pl.) ibid. Vol. 6. 1879—81. p. 239—248.

— On the production of artificial ecdysis in the F. sang. hominis nocturna, and the significance of the sheath and cephalic armature of this parasites (Brit. med. Journal. April 15 1893. Nro. 1685. p. 792—794.)

— The treatment of F. sanguinis hominis. Lancet. October 1892. (ref. in Virchow-Hirsch, Jahresber. I. 361).

Auch Notizen über Blutuntersuchung, wobei sich fand, dass bei den Elephantiasis-Kranken keine F. im Blut gefunden wurde, was Manson dadurch erklärt, dass die obstruirten Lymphgefässe den Embryonen den Weg zur Blutbahn versperren.

— The filaria sang. hominis major and minor: two new species of haematozoa. Lancet. I. 1. Jan. 1891 (ref. Wernich in Virchow-Hirsch. Jahresber. f. 1891. I. 378).

Kentaro Murata (in Mittheilungen aus der med. Facultät der kais. jap. Univers. Band I. Tokio 1887. p. 89—130.) Beiträge zur Kenntniss der Chylurie. (refer. in Schmidts Jahresber. Band 219. p 225 ff.)

Sehr beachtenswerthe Arbeit.

Mackenzie S., The filaria sanguinis hominis. Lancet. 1887. Nro 2. p. 100.

— Further Observations on Filaria sanguinis hominis in South Formosa. ibid. Nro 15. p. 732—33.

— A case of filarian-hemato chyluria. Lancet. II. 1881 Nov. Transact path Soc. London. 1882. Vol. XXXIII (cfr. Monvenoux l. c p. 476, ausführliches Referat.)

Myers W. (Wyheham), Observations on F. sang. hom. in South Formosa. China Customs Med. Rep XXI pag. 1. 1880—81. Trans. of the epidemisl Soc. London (2) I. p. 126. 1881—82.

— Filaria sang. hom Lancet. II. Dec. 10. 1881. Brit. Med. Journ. I. 14. Jan. 1882.

— Further observations on Fil. sang in South Formosa. Epidem. Soc. London 1887. 9. März. (ref. in Centralbl. f. Bact I. 1887.)

O'Neill, on the presence of a filaria in the craw-craw. Lancet. Febr. 1875

Bei einer Dermatose der Neger in Côté d'or gefunden. Identität mit F. sang. hom. noch zu erweisen.

Priestley Wm. O., Haematozoa and Chyluria. Brit. Med. Journ. 1873. I. 185.

Roy G. C., Some remarks on the relation of F. sang hom. to chyluria and other lymphoid diseases. Ind Med. Gaz. Calcutta. Vol. 14. 1879. p. 226.

— Filaria sang. hominis. Lancet. I 15. April 1882.

Salisbury, (Hay's Americ. Journal 1868. Vol IV. 376.) On the parasitical forms developed in parent. epitelial cells of the urinary and genital organs, Trichina cystica. Hierüber R. Leuckart, Parasiten II. pag. 637.

Sibthorpe, On the adult male Filaria sang. hom. Brit. med Journ. 1889. Nro. 1485 p. 1344—1345. Fig. 1—4.

Fand ein ♂ und ♀ auf einem elephantiast. Scrotum — Anatomische Angaben (refer. in v Linstow's Bericht pro 1889 pag. 64)

Sullivan S, Anaemia in tropical climates. Med. Times 1875. II. p. 233—35.

6. Afrika.

Thorpe W. Gunson, The African Filaria sanguinis Nominis. Brit. med Journ 1892. 6. Febr. p. 305.

7. Französische Arbeiten.

Barth H., La Filaire du sang et les maladies filariennes. Union méd. XXXVII. 669. 1884.

Bowel-Roncière, de l'hématozoaire nematoïde de l'homme et de son importance pathogénique d'après les travaux anglais et brésiliens de ces dernières années. Archiv. méd. nav Tom. 30. 1878 p. 113—34. p. 192—214. — Dictionn. encyclop. (4) XIII. p. 101. 1887. (Art. Hématurie endémique des pays chauds).

Calmette, cfr. „Elephantiasis".

Cauvet B., Examen de l'urine d'un Arabe atteint d'hématurie intermittente. Arch. d. méd. nav. XXVI. 360. 1876.

Chassaniol et Guyot, Observation d'hématurie graisseuse ou chyleuse à Taïti. Arch. d. méd. nav. XXIX. 1878. p. 61. (genau refer. b. Monvenoux, Thèse d. Lyon. p 466 – 472.)

Corre A., Note sur l'Helminthe, que les D. Wucherer et Crevaux ont rencontré dans les urines hématochyleuses. (Avec figs). Rev. sci. nat. Montpellier. Tom. I. 1872. p. 199—200.

— Traité clinique des maladies des pays chauds. Paris 1887. p. 443 ff.

Crevaux Jules, De l'hématurie chyleuse ou graisseuse des pays chauds. Thèse. Paris 1872. 8. Archiv. d. méd. naval. XXII. 165. (1874). Robin's Journal 1875. p. 172. (cfr. Leuckart, Parasiten II, 631.)

Ausführliche Entraite bei Monvenoux l. c. p. 453—466.

Demargnay, Note sur une tumeur des bouses contenant un liquide laiteux et renfermant des petits êtres vermiformes que l'on peut considérer comme des helminthes nématoïdes à l'état d'embyron. (Gaz. méd. Paris 1863. 3. Serie. p. 665—667.)

Scheint den Parasiten zuerst gesehen zu haben.

Ferrand, De la Chylurie. Union médic. (3) XXXIV. p. 625. 1882. (16 j. Neger, der seit 6 Jahren in Paris lebte, Filaria bei Nacht gefunden, Ref. Centralbl. f. klin. Med. Nro. 30. 1882.)

Giraud E. M., Etude sur la filaire de Wucherer. Thèse d. Bordeaux Nro. 37. 1886.

Guès A., Hématurie tropicale, revue critique des opinions rélatives à son étiologie et sa pathogénie. Archiv. méd. naval. T. 30. 1879. II. 161—190.

Japhet, Histoire clinique et thérapeutique d'un cas de filariose. Paris 1892 7 p. (cfr. unten Zune, ident. Fall).

Innès W., Recherches sur l'étiologie de l'élephantiasis des Arabes. Bullet. de l'Instit. égypt. 1886.

Le Dentu. Des accidents occasionnés par la filaire du sang. De son rôle pathogènique dans l'hydrocèle graisseuse. Bullet. et mém. de la Soc. d. Chir. 1884. Nouv. Serie X. 800.

Lancereaux. La filariose. Bullet. Acad. méd. 3. Ser. Tom. XIX. Nro. 36 (1888) p. 343–378.

— Sur un cas de filaire hématique chez l'homme. ibid. Nro. 24. p. 864—870.

Laboulbène, ibid. Nro. 25. p. 881—82.

Lancereaux E., Etude sur la filariose. Extr. du Bullet. de l'Acad. d méd.; Séances 21. Août et 4. Sept. 1888. 30 p. 8. Mit Bibliographie.

— Sur deux mémoires relatifs aux accidents de la filariose et qui ont pour auteurs l'un M. Maurel, médecin principal de la marine, l'autre le Dr. Petro S. de Magalhaes (Rio). Bullet. de l'Académie. Nro. 17. (1891).

Lorentz Albert, Contribution à l'étude de la filariose. Thèse de Paris 1890. 70 p. 4.

Moty, Contribution à l'étude de la filariose. Revue d. chir. 1892. Nro. 1. p. 1—32.

Monvenoux Fr., Documents relatives à la présence des matières grasses dans l'urine — première série — suivie d'une nomenclature raisonnée des travaux, qui ont paru jusqu'à ce jour sur les entozoaires de la chylurie et de l'hémato-chylurie. Avec Planches. Thèse de Lyon. 1884. 4. 1144 p.!

(Literatur der Filaria p. 1051—1079, theilweise kritiklos!) Chylurie et Hématochylurie parasitaires p. 324—336. Casuistik p. 453—500, sehr genaue Referate

Nabias et Sabrazès, Sur les embryons de filaire du sang de l'homme. Semaine médicale. 1892. Nro. 27. p. 212 (refer. Centralbl. f. Bact. XII. 171).

Embryonen in Hydrocele aus Guadeloupe.

Nativel R., De la chylurie intertropicale (Lymphurie), en particulier aux îles de la Réunion et Maurice. Thèse de Paris. 1886. 76 p. 4.

Papier A. A. F., Contribution à l'étude de l'hémato-chylurie endémique des pays chauds. Thèse de Bordeaux 1886.

Robert, Filariose. Bullet. d. chir. p. 137. 1891.

Seit 9 Monaten der 3. Fall auf seiner Klinik.

Venturini, Archiv d. méd. navale XXXIII. p. 55. 1880.
1. Fall. Vorkommen von Chylurie bei einem Annamiten, der nach Guadeloupe deportirt war. Parasit nicht gefunden.
2. Fall. Creole in Guadeloupe. Parasiten von Ch. Robin bestätigt.

Zune J. A., Urines chyleuses et hémato-chyleuses. Paris 1893. 80 p. 8, avec. 8 Fig. et 4 planches.

— Mémoire sur la filariose. Morphologie, Anatomie, Physiologie, Pharmacognosie (!), Therapeutique. Paris 1893. avec. 8 Fig. et 6 planch. originale.

8. Italien.

Arbeiten von Prospero Sonsino.

1. Ricerche intorno alla Bilharzia haematobia in relazione colla ematuria endemica dell'Egitto e nota intorno ad un nematoideo trovato nel sangue umano. (Nel Rendiconto della R. Accad. delle soi fisich. di Napoli. Fasc. 6. Giugno 1874. — Imparziale. Nro. 16. 17. 1874.
2. Communicazione (sulla filaria sang. hom. aegyptiaca. (Rendic. R. Acc. sci fis. Napoli. Fasc. 3. Marzo 1876. — Imparziale p. 272. 1876.)
3. La Filaria sang. hom. et son rôle pathologique. Bulletin de l'Institut égyptien. 2. Serie. Nro. 2. 1881. p. 118.
4. Filaria sang. hom., lymphocele, lymphuria and other associated morbid disorders with a hint of other worm diseases in Egyt. Medic. Times. May 1882.
5. A new series of cases of filaria sang. parasitism observed in Egypt with the results of experiments on filariated suctorial insects. Med. Times. Sept. Oct. 1883.
6. Il ciclo vitale della F. sang. hom. Process. verbaldi della Soc. tosc. Pisa. 6. Luglio. 1884.
7. La Filaria sang hom. osservata in Egitto, esperimenti intorno al suo passagio nelle zanzare e in altri insetti ematofagi. Giornale della R. Accad. di med Torino Fasc. 8. Agosto 1884.

9. Elephantiasis Arabum.

Alfonseca, De l'Eléphantiasis des Arabes développée sur les organes genitaux de l'homme. Thèse. Paris 1879. Nro. 316.

Barth H., De la filaire du sang et de ses rapports avec l'éléphantiasis des Arabes et quelques autres maladies des pays chauds. Annal. d. Dermatolog. XII. Tom. 2. Nro. 3 u. 4 (1881).

Brassac, Art. Elephantiasis in Dict. encyclop. 1. Ser. Tom. XXXIII. p. 498. 1886.

Calmette Albert, Étude critique sur l'étiologie et la pathogénie des maladies tropicales, attribuées à la filaire du sang humain. Thèse de Paris 1886. 47 p. 4.

— Note analytique sur la filaire du sang et l'éléphantiasis des Arabes, d'après les travaux du Dr. Manson. Arch. d. méd. nav. XLII 456. 1884.

Carmichael H., Essai sur l'éléphantiasis des Arabes. Thèse de Paris 1890. 70 p. 4.

Castera Justin, Étude sur les rapports de l'Éléphantiasis des Arabes avec la filaire du sang. Thèse de Paris 1892 70 p. 4.
Beobachtungen aus Guadeloupe, Haiti.

Clarac A., Essai sur l'étiologie et pathologie d'Éléphantiasis des Arabes. Thèse, Paris 1881.

Felkin R. W., Geographical Distribution of some tropical Diseases. Edinbg. 1889. p. 303. Plate IX.

H. von Hebra, Die Elephantiasis Arabum. Sep.-Abdr. aus „Wiener Klinik“ 1888. 68 p. gr. 8 mit 11 Holzschnitten.

Aug. Hirsch, Handbuch der histor.-geogr Pathologie. 2. Aufl. 1886. III. Abth. p. 491—504.
Das aetiologische Moment der Filaria wird nur mit Reserve anerkannt, da in Tunis, Algier, Mexico, den ocean. Inseln, in Niederl. Indien die Filaria gar nicht (?) getroffen werde, während die Elephantiasis dort verbreitet ist.

Innès W., cfr. oben VII. Französ. Arbeiten.

Königer, cfr. oben bei den deutschen Arbeiten.

Leloir et Vidal, Traité déscriptif des maladies de la peau. Paris 1893. 4. Livraison. Art. Elephantiasis.
Hier wird auf Art. Filariose verwiesen, welcher in der 5. Lieferung (1894!) erscheinen wird.

Moncorvo, De l'éléphantiasis des Arabes chez les enfants. Paris 35 p. 8. 1886.

Pettier Léon, Contribution à l'étude de l'éléphantiasis des Arabes. Thèse de Paris 1885. Nro. 11. 60 p. 4. avec table.

Siegfried, Elephantiasis, leprosy and timea imbricata. Philad. Med. Times. 1879. March 1.

Souza M. de A., Memoria sobre e Elephantiasis do Escroto. Bahia 1878.

De Taroni, Contribution à l'étude de l'éléphantiasis du scrotum. Thèse de Bordeaux. 1886—87. Nro. 75.

Trematoden.

Distoma hepaticum. Abildgaard 1790.

Fasciola hepatica Linné, Syst. natur. ed XII 1077.
Planaria latiuscula Goeze. l. c. 169.

Rudolphi, Histor. natur. I. 89—93. Bibliographie II. 352—57. — Synopsis 92. 363.

Bremser, über lebende Würmer p. 229—233. Fig. 11—14.

Dujardin, Hist. nat. etc. p. 389 (Douve de foie) u. 437.

Dubini, Entozoografia. (1850.) p. 156—161.

Diesing, Systema I. 332—333. Mit Literatur. Revision d. Myzhelminthen, (1858.) p. 27 u. Nachträge p. 9.

Küchenmeister, Parasiten I. p. 183—207 u. p. 480 mit Abbild. Tab. V. (1855.)

Küchenmeister-Zürn, Parasiten (II. Aufl.) p. 290—312. Mit Tab. VII u. VIII. Sehr ausführlich.

Leuckart, R., Parasiten etc. 2. Aufl. II. 4. Liefer. p. 179—328. Vorkommen des Leberegels beim Menschen. p. 313 ff.
(Unübertroffene, allseitige Darstellung.)

— Archiv f. Naturgeschichte, Band 48. 1880 (Entdeckung des Zwischenwirths, Limnaeus truncatulus) Ref. in v. Linstows Bericht f. 1882—83. p. 29. (1885.)

Thomas, Journ. R. microsc. Soc. Vol. I. 740—41. (1881.)

— Journ. R. agricol. Soc. Vol. XVIII. cfr. v. Linstows Bericht.

Weinland, D. F., (Esslingen.) Zur Entwicklungsgeschichte des Leberegels. Württemberg. Jahreshefte 1883. p. 89—98. Fand schon 1873 bei Limnaeus truncatulus characteristische Cercarien mit Stachelhaut.

Cobbold, T. S., Entozoa, p. 164—183.

— Parasites. (1879.) p. 14—17. Fasciola hepatica u. p 322 ff.

— Synopsis of the Distomidae. 1860. p. 3—4.

Davaine, Traité des Entozoaires. 2. Edit. 1877. p. 252. Vers des voies biliaires chez l'homme. p. 321. Hématozoaires accidentels. Distome etc.

Perroncito, Parassiti. 1882. p. 273.

Lutz, A. (Honolulu.), Zur Lebensgeschichte des Distoma hepaticum. Centralbl. f. Bact. XI. 783—96. (1892.)

Blanchard, R., Zoologie médicale. I. 543—601.
Referat über 18 Fälle. Vorzügliche Arbeit.

Florance, Alex. Anatole, De la distomatose chez l'homme et les animaux. Thèse, Strasbourg 1866. 33 p. 4. (referirt die Fälle von P. Frank, Biermer u. Kirchner.)

Sommer, Ferd., Die Anatomie des Leberegels. Zeitschrift f. wiss. Zool. XXXIV. 1880; auch separat Leipzig, Engelmann (104 p. gr. 8. mit 6 Tafeln).
(Vorzügliche Monographie.)

Frerichs Klinik d. Leberkrankheiten. II. 462—466

Schüppel, Krankheiten der Gallenwege in v. Ziemssens Handbuch. VIII. 1. a. p. 166—171.

Klebs, Handb. d. path. Anatomie. I. 519.

Veterinäre.

Friedberger u. Fröhner, Lehrb. d. spec. Pathologie etc. 3. Aufl. 1892. p. 341—352.

Zürn, die thierischen Parasiten etc. 2. Aufl. 1882. p. 207—219, mit Taf. IV.

Pütz, die Seuchen etc. 1882. p. 81—85.

Neumann, Maladies parasitaires etc. 2. Ed. 1892. p. 503—528.

Schaper A., Die Leberegelkrankheit der Haussäugethiere. Eine aetiolog. u. path.-anat. Untersuchung. Zeitschr. f. Thiermed. XVI. 1889. 96 p. (refer. Centralbl. f. Bacter. VIII. 17.)

Casuistik, Homo sapiens betreffend.

Bidloo, Godefrid, Observatio de animalculis in ovino aliorumque animantium hepate detectis. Leidae 1697. 4.

(Cfr. Clericus, Hist. lat. lumbr. (1715.) Cap. VI. p. 114 ff., hiezu Tab. XII. (nach Bidloo) p. 119. „in humano quoque hepate vidisse.“)

Pallas, De infestis viventibus intra viventia 1760. p. 270 („in theatro anatomico Berolinensi, ubi in feminae fibris fasciolam ramo ductus hepatici insertam vidi.")

Fortassin, Considér. sur l'hist. natur. et méd. des vers du corps de l'homme. Paris, an XII. p. 19. (Fand zwei Distomen in den Gallenwegen.)

Frank, Peter, Epitome, Lib. VI. P. III. (Retentiones helminthicae.)
♀ von 8 Jahren in Mailand 1782 secirt, fünf Exemplare im Duct. hepat.

Brera. V. L., (citirt bei Davaine p. 254. 2. Edition.) Memorie fisico-mediche soprai principali vermi etc. Crema 1808—12. (verschieden von den 1802 erschienenen „Lezioni.")

Partridge fand in der Gallenblase eines im Middlesexspitale gestorb. Mannes einen Leberegel, welcher von Prof. Owen agnoscirt wurde. Budd, Krankheiten d. Leber, ed. Henoch 1846 p. 444.

Kratter, Jos., Districtsarzt. Diesing, Revision der Myzelminthen. 1858. p. 27. „In incolarum ad Narentam ductibus hepaticis in Dalmatia frequentissime (amicus Jos. Kratter).

Lambl, Prag. Vierteljahrschr. XVI. (1859.) p. 49 mit Taf. III. Fig. 11. II.
(Bei 21 j. Italiener, in einem Gallengange des r. Leberlappens, symptomlos, — Die Abbildung lässt zweifeln, ob es nur D. hepaticum war.)

Biermer, Distomum hepaticum beim Menschen. Schweiz. Zeitschrift f. Heilkunde. II. 381—396.
(Ein Stück im Ductus choledochus, früher Soldat auf Sumatra.)

Wyss, Oscar, Ein Fall von Distomum hepaticum beim Menschen. Archiv der Heilkunde. IX. 172—177. (1868.) mit Tafel.
(Im Duct. choledochus bei 33 j. Frau.)

Anonym, Distomum hepaticum in der Fettleber eines an Mb. Brightii verstorb. Soldaten. Preuss. Militärärztl. Ztg. 3. Jhrg. 1863. Nr. 2.

Carter, H. V., Note on Distoma hepaticum (from a patient under the care of Mr. Pandoorung. Bombay Med. and phys. Trans. (Appendix) 1862.

Klebs, Handbuch d. path. Anatomie. I. 520. (1869.) Virchow fand in Berlin 2 Distomen in den Lebergängen eines Typhösen.

Murchison, C., Clinical Lectures on diseases of the liver. 2. Ed. Appendix. London 1877.
(Fall aus dem St. Thomas-Spital, ein Distoma in der Leber.)

Prunac, Distoma hepaticum b. Menschen. Gaz. d. Hopit. 144 1878. Ref. in Virchow-Hirsch Jahresber. f. 1878. I. 295.

Wilson, Andrew, On the occurrence of the commun fluke (Fasciola hepatica) in the human subject. Edinb. Med. Journ. XXV. 1879. p. 413—417. (Ref. in Virchow-Hirsch Jahresbericht f. 1879.)

(Abgang eines Distoma per anum, 16 j. ♀.)

Roth, Schweizer. Corresp.-Bl. 1881. p. 683.

Distoma hepat. b. 24 j. ♂ in Duct. choledoch., 10,2 lang und 8,0 mm breit, unvollständig entwickelt.

Allen, H. B., Fluke in the human liver. Australian Med. Journ. (2) III. p. 257. 1881.

(Drei Fälle, wovon bei einem sieben Distomen, in den beiden anderen je eines, jedesmal mit Leberabscess.) Species?

Humble and Lush, A case of distoma hepaticum (liver fluke) in man. Brit. med. Journ 16. July 1881 (26 Distomen in den Gallengängen eines 52 j. Arbeiters, der öfters Brunnenkresse gegessen hatte) Meissner H. in Schmidts Jahrb. 193. p. 30. Virchow-Hirsch Jahresbericht f. 1881. I. 397.

Perroncito, Parassiti 1882. (Distoma epatico.) p 276. „In questi ultimi mesi ebbi occasione di trovarne ripetutamente le uova negli operai anemici reduci del Gottardo, per più o meno gravi infezioni di anchilostomi o di anguillule."

Boström, Eugen, Ueber Distoma hepaticum beim Menschen. Deutsches Archiv f. klin. Medic. XXXIII. 556—577. (1883.) (Schleusenwärter in Erlangen.)

Sehr sorgfältige Beschreibung. Distoma im stricturirten Duct. hepaticus. Hochgradiger Icterus Abbildung p. 563.

Chester, L., Liver fluke (Fasciola hepatica). Death, Necropsy. Brit. med. Journ. Oct. 16. 1886.

Die Species ist nicht sicher zu bestimmen. (Virchow-Hirsch, Jahresber. pro 1886, p. 295.)

Sagarra, V., Un caso di distoma hepatico en el hombre. Rivista di medicina y cirurgia etc. XIV. 505. (1890.) Nro. 22. Refer. im Centralbl. f. Bacteriol. IX. 510. (Sentiñon.)

(Bei 42 j. Bauern, der Fleisch von egelkranken Schafen gegessen hatte, gehen auf Ricinusöl vier Exemplare ab. Tod nach 18 Monaten. Section scheint nicht gemacht.)

Vorkommen in der Vena portae.

Duval, Note sur un cas de présence du distome hepatique dans la veine porte chez l'homme. Gaz. méd. d. Paris 1842. X. 769. (Refer. bei Davaine p. 322—23.)

Vorkommen in subcutanem Bindegewebe.

Penn Harris, J., (Distomen aus einem Abscesse am Occiput eines Kindes.) Pseudo-Helminth! Liverpool. Octbr. 1856. Brief an Owen in der Lankester'schen Uebersetzung von Küchenmeisters Parasiten. 1857. I. 435.

Fox, (Distoma in einem Tumor hinter dem Ohre). 2. Febr. 1857. ebend. 434.

Dionis des Carrières (médecin à Auxerres). Soc. d. Biolog. 30. Septb. 1858. Distomae aus einer Geschwulst des rechten Hypochondrium. (Mit Abbild.) Ausführlich bei Davaine l. c. 2. Aufl. pag. 326—29.

Giesker u. Frey, Mittheil. d. naturf. Gesellsch. zu Zürich. II. 1850. Distoma in der Fusssohle. Refer. Davaine p. 323 ff.

Distomum sibiricum Winogradoff.

Syn. D. felinum Riv.

M. Braun in Centralbl. f. Bacteriol. 1894 Nr. 16.

Distomum lanceolatum, Mehlis.

Dujardin, Hist. natur. etc. 391.

Diesing, Systema etc. I. 333. Revision. 58. (1858.)

Küchenmeister, Parasiten. 1. Aufl. 207 ff. 480. Tab. V. 2. Aufl. 313 ff. Tab. VIII. fig. 8. (1879.)

Davaine, Entozoaires. 2. Aufl. LXXVII. 240.

Cobbold, Entozoa p. 184—191. Parasites p. 17—20. (Abbildg. nach E. Blanchard.)

Leuckart, R., l. c. 1. Aufl I. 591. 2. Aufl. II. 359—399.

Chabert, Vorkommen bei jungen Mädchen.

Rudolphi, Entoz. hist. nat. I. 327.

— Bemerkungen auf einer Reise. II. 37.

Buchholz (Weimar) in Jördens Entomologie und Helminthologie etc. II. p. 64. Fasciola hepatica, ovata plana Buch-

holzii. Taf. VII. fig. 13. 14. Buchholz „fand im Jahre 1790 in der Gallenblase eines am Faulfieber gestorbenen Züchtlings eine grosse Menge Würmer, welche er dem Prof. Lenz übersandte etc.“ Nach der Beschreibung: D. lanceolatum.

Mehlis, C. F. L., Observationes anatomicae de Distomate hepatico et lanceolato ad entozoorum corporis humani historiam naturalem illustrandam. Acced. tabul. aen. color. I. Fol. maj. 42 p. Gottingae 1825.

Die sehr schönen Bilder geben Taf. 1—18 Dist. hepaticum, und Fig. 19—25 D. lanceolatum. — Geschichte einer Wittwe von Clausthal, die beide Species beherbergte, Hysterica?

Kirchner (in Kaplitz, Böhmen) fand 47 Stück von D. lanceolatum in der vergrösserten Leber eines 14 j. ♀.
(Leuckart, Parasiten. 2. Aufl. I. p. 398. 1. Aufl. I. p. 608 soll heissen 14 j. statt 4 j.)

Zschokke, F., (Basel), im Centralbl. f. Bact. XII. Nr. 15. p. 500. (1892.) Ueber 12 Exemplare aus Alexandrien, von Schiess Bey in einer Leiche gefunden.

Aschoff, L., (Strassburg), Ein Fall von D. lanceolatum in der menschl. Leber. Virchow, Archiv. Band 130. p. 493 mit Taf. XIII. Fig. 4.

Distomum spathulatum. Leuck.

D. sinense Cobb. D. endemicum Bälz.

D. innocuum Bälz. D. japanicum Blanch.

Leuckart, R., Parasiten. 2. Aufl. II. p. 336—355.

— 1. Aufl. II. Nachträge. p. 871.

Blanchard, R., Notes sur quelques vers parasites de l'homme. Compt. rend. d. l. soc. d. biolog. Paris VII. 18. 1891.

— Zoologie médicale. I. 615—618 mit Illustr.

Jjima Isao, Notes on Distoma endemicum Baelz. Japan Journal of the colleg. of sci. Vol. I. Part 1. 1886. p. 47—59 mit Tafel. Tokyo. (Centralbl. f. Bact. 1888. Nr. 7. Braun.) v. Linstow, Bericht f. 1887. p. 48.

Bälz, E. (Tokio, Japan), Ueber einige neue Parasiten des Menschen. Berliner klin. Woch. 1883. Nr. 16. Illustr. Distoma endemicum seu perniciosum u. D. innocuum.

Moty. Lésions anatomiques productes par le distoma sinense. Compt. rend. d. soc. d. biolog. 1893. Nro. 8.

Vallot, Note de pathologie exotique. Archiv. méd. navale. 48. Band. p. 382. 1889. — Acht Fälle von Vorkommen in der Leber von eingeborenen Soldaten in China.

Mc. Gregor, A new form of paralytic disease associated with the presence of a new species of liver-parasite. Mit Tafel. Glasgow med. Journ. Jan. 1877. (Identisch mit M'Connell's Distomum sinense = D. spatulatum Leuckart.) Ref. in Leuckarts Berichte f. 1876—79. p. 203. — Virchow - Hirsch, Jahresber. f. 1877. I. 290.

Biggs H. M., The Distoma sinense, a rare form of the liver fluke. Amer. Journ. of med. sc. C. 1. p. 30. July. 1890.

M. Giard présente une note de M. le Dr. **Billet** racontant le fait suivant: Au Tonkin, un homme trouvé mort sur la route fut ramassé et soupçonné d'avoir été assassiné; à l'autopsie, on trouva un foie augmenté de volume et pesant 2450 grammes et renfermant 500 douves (distoma sinense, Cobbold). M. Billet donne à la suite de sa note une description très complète de ce distome. Soc. de Biolog. 13. Mai 1893.

M'Connell, J. F. P., Remarks on the anatomy and pathol. relalions of new species of liver-fluke. Lancet. II. 271. Aug. 21. 1875.

— Distoma sinense (Mc. Connelli). ebend. I. 406. 1878.

Cobbold, T. S., The new human fluke. ibid. II. 423. 1875.

Katsurada, F., Report of the investigation of distoma endemicum in Okoyama prefecture. Sei-i-kwai med. Journ. Tokyo 1891. p. 151—55.

Distomum conjunctum, Cobbold.

Nach Stossich (Distomi dei Mammiferi. Trieste 1892) Nro. 35. Identisch mit Distomum Conus Creplin (Observ. d. Entozois).

Dujardin, Hist. natur. d. Helm. p. 440. (1845.)

Sonsino, Proc. verb. d. Soc. Tosc. d. sci. nat. 7. Luglio 1889.

Mc. Connell J. F. P., On the Distoma conjunctum as human entozoon. Lancet. I. 13. (March. 1876.) Virchow-Hirsch Jahresber. f. 1876. I. 395.

— Distoma conjunctum. ibid. I. 476. 1878.

T. R. Lewis and D. D. Cunningham, Microscopical and physiological researches. 8. annual report of the sanit. commiss. with the governement of India. Calcutta 1872. (Appendix C. 168.)

Distomum heterophyes v. Siebold.

Wurde von Bilharz 1851 in Cairo in dem Darm eines Knaben entdeckt. Zeitschrift f. wiss. Zoologie 1852 W. p. 62 mit Abbild. Fig. 16 auf Taf. V.

Leuckart l. c. p. 613. (1. Aufl.). — p. 399—404. (2. Aufl.) mit Fig. 179. 180.

Cobbold. Parasites (1879.) p. 34. mit Originalabbild.

— Entozoa. (1864.) p. 195.

Blanchard. R., Note préliminaire sur le distoma heterophyes, parasite de l'homme en Egypte. Compl. rendl d. l. soc. d. biolog. 1891. Nro. 34.

Distomum Rathouisi, Poirier.

D. crassum Busk.

D. Buskii Lankester.

Budd. Diseases of the liver. (Deutsch von Henoch. p. 443.) = Distoma crassum Busk. Vierzehn Stücke im Dünndarm eines Lascar im Seamans Hospital 1843.

Leuckart, R., Paratiten. I. 586. (1. Aufl.)

— p. 328—336. (2. Aufl.) Mit Abbildg. fig. 150—153, theilweise nach Poirier

Cobbold, Synopsis of the Distom. (1860.)

— Parasites. (1879.) p. 20—28 mit fig. 2.

— Journal of the proced. of the Linn. Soc. Vol. V. 1860.

— Entozoa. p. 193. (1864.)

— Remarks on the human Fluke Fauna, with especial reference to recent additions from India and the East Veterinarian. April. 1876.

— On the supposed rarity, nomenclature, structure, affinities and source of the large human fluke (D. crassum.) Linn. Soc. Journ. Vol. XII. Zool. Divis. 1876. p. 285 ff.

— Observations on the large human fluke, with notes of two cases, in which a missionary and his wife were the victims. Veterinarian. Febr. 1876.

— The new human Fluke. Lancet. Sept. 1875.

Leidy, Proceed. Acad. Nat. Sci. of Philadelphia. 1873. p. 364. Beschreibt D. crassum. von chines. Knaben erbrochen, als D. hepaticum.

Sinclair, A. W., The distoma crassum. Lancet. II. 26. p. 1468. Dec. 1891.

Smith, Q. C., The distoma crassum. Nashville Journ. med. and surgic. (2.) XXVIII. p. 14. 1881.

Poirier, J., Distomum Rathouisii. Archiv. de Zoolog. experim. etc. Serie II. Tom. V. 203—211. 1887. Avec planche XIII. (Centralbl. f. Bact. 1880. Nr. 6.) v. Linstows Bericht f. 1887. p. 47.

Blanchard, R., Zoologie médicale. I. 622 ff. (D. Buski.) Mit Referat über sechs Fälle. (1888.)

— — — —

Distomum pulmonale, Bälz.

D. Ringeri Cobb.
D. Westermanni Kerbert.

Leuckart, Parasiten. 2. Aufl. pag. 404 ff.

Kerbert, C., (Amsterdam), Beitrag zur Kenntniss d Trematoden. Archiv f. microsc. Anatomie. XIX. mit Taf. XXVI—XXVII. (Genaue anatom. Beschreibung v. Exemplaren aus Felis Tigris.)

Baelz, E., Ueber parasitäre Hämoptoë, Gregarinosis pulmonum. Vorläuf. Mittheilg. Med. Centr.-Bl. XVIII. 39. 1880.

— Die Krankheiten der Athemorgane, mit spec. Rücksicht auf Japan bearbeitet. Tokyo 1890—91. 812 pp. (Distomatosis pulmonum. p. 493.)

— Berlin. med. Wochenschr. 1883. Ueber einige neue Parasiten des Menschen. Distoma japenicum R. Bl.

Chèdan, Le Distoma Ringeri et l'hémoptysie parasitaire. Archiv d. med. naval XLV. p. 241. 1886

Kigono, Suga, Yamagata, (Med. Zeitschrift, Tokio, Nr. 261—263. 1881.) Ueber Lungendistomen, bes. in Okayama.

Nakahama, Med. Zeitschrift, Tokio, Nr. 283, 355, 356. (Septbr. 1883). Ueber den Bau des Distomum pulmonis.

Yamagiva, Zur Aetiologie der Jackson'schen Epilepsie. Virchows Archiv, Band 119. p. 447. (Distomeneier in Hirn u. Lunge.)

Yamagiva and Inoni, Fall von Jackson'scher Epilepsie durch Embolie von Distomeneiern. Zeitschrift d. med Gesellsch. Tokio, Band III. Nr. 18.

— ebenda IV. Nr. 18. 19, 20, 22. Bericht üb. eine Reise nach Okayama (1890) zur Erforschung der Lungendistomatose.

Yamagiva, K., Ueber die Lungendistomenkrankheit in Japan. Virchows Archiv. 127. Band, p. 446—457. 1892.

Miura, M., Fibröse Tuberkel bedingt durch Parasiteneier. Virchows Archiv, Band 116. p. 310. Knötchen im grossen Netz mit Eiern (ob Distomum hepaticum?)

Akamuna, S., Fälle im Saitama-Bezirk. Zeitschr. d. Tokioer med. Gesellsch. 1892. VI. Nr. 16. S. 22—27.

Katzurada, F., Die Pathologie von Distoma. ibid. Nro. 17. S. 9—32.

Kajama, S. u. **Nauba, H.**, Klin. Beschreibung v. Distoma. ibid. Nr. 17. S. 42—46.

Otani, Zeitschrift d. med. Gesellsch. in Tokio. Band I. Nr. 8, 9. Cysten des Gehirns mit Eiern v. Distomen, sonst in Leber, Darmwand, Peritonäen, Lymphdrüsen.

— ebenda. II. Nr. 1, 6.

— ebenda. VI. Nr. 15. 1892. (Nagasaki-Gebiet.)

Manson (Amoy), Distoma Ringeri and parasitical haemoptysis. Customs medic. reports of chin. imper. Brit. med. Journ. Sept. 30. 1882.

— Distoma Ringeri. Med. Tim. and Gaz. 2. July. 1881. (ref. v. H. Meissner in Schmidts Jahrb. 193. p. 30.)

Sonsino, P., Della emottisi da Distoma endemica in Giappone e in Formosa in confronto colla ematuria de Bilharzia endemica in Egitto etc. Sperimentale. II. 17—21. 1884. Agosto.

Distomum ophthalmobium.

Gescheidt, A., (Arzt in Dresden), Entozoen des Auges in v. Ammons Zeitschrift. III. 1833. u. separat. Dresden 1833. cfr. p. 30.

v. **Ammon**, (D. oculi humani.) Klin. Darstellungen u. Krankheiten d. menschl. Auges. 1838. pl. XII. XIV.

Leuckart, Parasiten. I. 610. (1 Aufl.) II. 440. (2. Aufl.) (als Jugendzustand eines Distomum bezeichnet.)

Amphistomum hominis.

Lewis, T. R., and Mac Connell, J. F. P., Amphistoma hominis: n. sp., a new parasite affecting man. Proceed. of the Asiat. Soc. of Bengal p. 182. 1875 mit Taf. III. u. Holzschnitt. (ref. in Leuckarts Bericht, p. 199.)

Cobbold, Parasites. (1879.) p. 37 mit Fig. 6 nach Lewis.

Davaine, Entozoaires. 2. Edit. 1877. p. CXXXII.

Leuckart, R., Parasiten. 2. Aufl. I. 450—464.

Monostomum lentis v. Nordmann.

Micrograph. Beiträge II. p. IX.

„Das erste Beispiel vom Vorkommen mikroskopischer Saugwürwürmer im Menschenauge, indem sich in der Linsensubstanz acht Stücke Monostomen befanden. Die Thierchen lagen in den obern Schichten der Linsensubstanz, waren $^{1}/_{10}$ Linie lang und bewegten sich" etc.

Leuckart, R., Parasiten. 2. Aufl. I. 446—448.

Diversa apocrypha.

(cfr. Küchenmeister, 2. Aufl. p. 357).

Treutler, Hexathyridium venarum. Observ. path. anat. ad helminthology. etc 1793. p. 23 mit Abbildung.

— Hexathyridium pinguicola. ibid.

Delle Chiaje, Tetrastoma renale. (Elmintografia. 2. ed. p. 13.) Von Prof. Lucarelli im Harn einer Frau gesehen. Wird von Perroncito als Distoma erklärt.

Marcacci, Polistomo sanguicolo umano (emesso da una donna emottoïca. — Note relative a M.S. segnato al N. 108. Museo anatom. fisiol. Pisano. Lucca 1843.)

Hogg, J., Embryo of a parasitic entozoon from a human tooth. (Journ. of microsc. and natur. sci. I. (2.) 1888. p. 170. cfr. Braun's Bericht in Centralbl. f. Bacter. X. 425.

Bilharzia haematobia Cobbold.

Syn. Distoma haematobium v. Sieb. — Gynäcophorus. Diesing 1853.

Anatomie u. Evolution: Nr. 13b, 14—17, 25, 30, 73, 79a, 97, 98a.
Allgemeines: Nr 10, 11, 13, 27, 51—53, 57, 59, 60, 61, 66, 70, 74, 76, 82, 86, 90, 95, 101, 102.
Klinisches: Nr. 18, 34, 40, 69, 80, 85, 94, 106.
Casuistik: Nr. 8, 35, 38, 46, 62a, 75, 88, 103
Pathol. Anatomie. Nr. 3, 4, 11, 36, 43, 44, 58, 63, 64, 71, 81, 84, 85b, 92, 105a, 108—111.
Geographie: Nr. 1, 2, 7, 12a, 18, 33, 38, 38a, 41—41b, 45, 47, 48, 54—56, 62, 63, 65, 68, 75b, 83a, 86, 104, 105.
Veterinäre: Nr. 9, 15a, 24, 28, 77, 78.
Prophylaxe: Nr. 12, 31, 32, 93.
Therapie: Nr. 42, 99, 107.
Handbücher der Helminthologie etc.: Nr. 4b, 5, 6, 11c, 19—23, 37, 39, 65a, 67.

1. **Allen, James F.**, Remarks on Bilharzia etc. Lancet I. 15. (April 1883.) (Refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1883.)
   — ibid. II. 2. (July 1882.)
   Die Bilharzia finde sich in allen Flüssen von Africa; Uebertragung durch unfiltrirtes Wasser.
   — Parasitic. Haematuria or bloody urine. (The Practitioner 1888. p. 510.

2. **Bathò**, (Brit. army med. reports for 1870. XII. 502). On endemic haematuria of the cape of Good Hope and Natal. (Ref. in Virchow-Hirsch Jahresbericht für 1872 p. 331)

3. **Belleli, V.**, La Bilharzia haematobia. Gazz. d. Ospit. 1—5. (1886.)

3a. — Les oeufs de Bilharzia etc. dans les poumons. Union méd. d'Egypt. I. Nr. 22—23. 1884—85.

3b. — Fibro-adenom du rectum produit par les oeufs du Distomum haematobium. Progrès médic. (2.) II. p. 54. 1885.

4. **Bilharz, Th.**, Distomum haematobium und sein Verhältniss zu gewissen pathol. Veränderungen der menschl. Harnorgane. Wien. med. Wochenschr. VI. 49, 65. 1856. Ref. von Küchenmeister in Schmidts Jahrb. Band 90.

4a. **Bilharz u. Siebold**, cfr. unter Nr. 86.

4b. **Birch-Hirschfeld**, Lehrb. d. allg. path. Anatomie. 1889. 4. Aufl. p. 302 mit Abbild.

4c. **Bizzozero**, klin. Microscopie. p. 220. fig. 80. Ei. (1883.)

5. **Blanchard, R.**, Hématozoaires. Dictionn. encycl. etc. 1888. (4.) XIII. 51 u. Bibliographie in Bullet. Soc. zoolog. XII. 1887.

6. **Blanchard, R.**, Zoologie médicale p. 636—652. (1888.) Sehr genau mit Literatur, u. 8 Fig. nach Bilharz und Chatin.

7. — Note sur quelques vers parasites de l'homme (Compt. rend. hebd. soc. de biologie. IX. Serie. III. T. 1891. 12 p. 8. Berichtigung betreffs Bilharziosis in Cuba (Filaria) und in Marseille, resp. Tunis (Protozoen im Harn).

7a. **de Bonis**, Parassiti d. corp. umano. Napoli 1876. p. 158. Tav. II. fig. 14—15. Unbedeutend.

8. **Brault**, Présentation d'un cas de Bilharziose contractée en Tunisie et observée à Lyon. Lyon méd. LXVII. p. 449. Aôut — Gaz. hebd. 2. S. XXVIII. 32, 34.

9. **Bomford**, Note on eggs of distoma haematobium found in transport of cattle. Scientif. Memoirs by medical officers of the Army of India Part. II. Calcutta 1887. with plate. (Bilharzia-Eier in der Darmmucosa des Rindes zu Calcutta.)

10. **Booth, D. S.**, Bilharzia haematobia. West. med. Report. IV. 81. 1882.

11. **Bouchut**, De la Chylurie et du distomum haematobium. Gaz. d. Hôpit. 23 Sept. 1879. Nr. 110.

11a. **Bowlby, A. A.**, Specimens of Distoma hämatobium with the urinary organs and lung, containing ova. Transact. Patholog. Soc. London 1890 - 91. Vol. XLII. p. 194.

11b. — Papillomatous growths, containing the ova of the the B. haematobia, removed from the rectum. Transact. pathol. Soc. London 1891. p. 136.

11c. **Braun, Max**, Vermes p. 912. Tab. XXV. Fig. 10. (nach Fritsch). (1893.)

11d. **Brock, G. S.**, On the Bilharzia haematobia. Journ. of path. a. bacteriol. 1893. Vol. II. Nr. 1. p. 52—74. (Refer. in Centralbl. f. klin. Medicin 1893. Nr. 50.)

12. **Cadet, S.**, Intorno la cura preservativa del morbo bilarzico e del trichinoso e di nuovo intorno la cura dei morbi pe-

stilenziali Lettera alle dott. Alessandro Bellotti Bey. 8. Roma 1876. (Boll. corr. sc. in Roma XXVIII. Nr. 29.)

12a. **Cahier**, Compt. rend. de la soc. d. biologie 1892. Juillet.
— La Bilharzia haematobia en Tunisie. Archiv d. méd. et pharm. milit. 1893. Nr. 2. p. 101 —116.

13. **Cantani, A.**, Distoma haematobium. Bollet. delle cliniche. III. 73. 1886.

13b. **Chatin**, Observations sur le développement et l'organisation du proscolex de la Bilharzie. Annal. sci. nat. 6. Ser. T. XI. p. 11. tab. VI. (1881.)

14. **Chatin, J.**, Sur l'embryon cilié de la Bilharzie. Compt. rend. Vol. 91. Nr. 13. (1881.) Annal. of nat. hist. Vol. VI. 405—406.

15. — Sur les oeufs de la Bilharzia. Compt. rend. de la Soc. de Biolog. 7. Serie. T. I. Nr. 22. 1884. p. 364 – 365.

15a. — La Bilharzia. Il med. veterin. 129. 1887. Vorkommen beim Rinde.

16. De l'appareil excréteur et des organes génitaux chez la Bilharzia. Compt. rend. Acad. sci. Paris. 4. April 1887. Nr. 14. p, 1003 – 1006,

17. — Sur l'anatomie de la Bilharzia. ibid. 28. Febr. 1887. T. CIV. 595 — 597. (Leuckarts Bericht pro 1887. v. Linstow refer.) u. Braun, M., in Centralbl. f. Bact. I. 539.

18. **Chaker, Mohammed**, Étude sur l'hématurie d'Egypte causée par la Bilharzia haematobia. Thèse de Paris 1890? 72 p. avec 1 Pl. (Ref. Centralbl. f. Bacteriol. VIII. 594. M. Braun.) „La Bilharziose est grave, toujours de longue durée, mais non fatalement mortelle."

19. **Cobbold**, Parasites. p. 38—56. (mit Original-Abbild. Fig. 7 –19.) u. Bibliographie (Nr. 12.) 1879. Sehr genau!

20. Entozoa. p. 197. (1864.)

21. — Helminthes in Gunthers Record of Zoolog. Literature p. 617. 1865.

22. — Worms, Lect. XX. p. 145. (1873.) On Blood-Worms.

23. — Synopsis of the Distomidae p. 31. (1860).

24. — Art. Bilharzia in A. Koch's Encyclopädie 1884.

25. — On the development of Bilharzia, together with remarks on the Ova of another urinary parasite from Natal. Brit Med. Journ. July 1872, also in Veterinarian 1872. (Ref. in Leuckarts Bericht f. 1872—75.)

26. **Cobbold, T. S**, New entozootic malady etc. (brochure.) London 1865.

27. — Bilharzia haematobia. Lancet I. 2. (Jan. 1882.)

28. — On some new forms of Entozoa (Bilharzia magna). Linn. Trans. Vol. XXII. 364. (1859.)

29. — Remarks en Dr. Harleys Distoma capense, i. Lancet, also in Veterinarian, and in Intell. Observer for Febr. and March 1864.

30. — On the Embryos of Bilharzia. Brit. Assoc. Report. 1864.

31. — Entozoa in relation to public health and the Sewage question. Rep. of the Proceed. of the Metropol Assoc. of Officers of Health, in Med. Times. Jan. 1871, reprinted in Veterinarian p. 359. 1871.

32 — On Sewage and Parasites, in relation to the dispersion and vitality of the germs of entozoa, rep. in Med. Times. Febr. 1871. Veterinan. May. 1871.

33. — Verification of recent haematozoal discoveries in Australia and Egypt. Brit. Med Journ. June 1876.

34 **Colloridi, G.**, La Bilharzia haematobia dell' uomo ed i fenomeni morbosi cagionati da essa. Giorn. internaz. d. sci. med 1891. Nr. 22. p. 854—64. Nr. 30.

(Uebersichtliche Darstellung auf Grund eigener Beobachtungen in Aegypten Eier auch bei fehlender Hämaturie gefunden. Empfiehlt die Blasenwand mit dem Katheter zu reiben, um Blut mit Eiern zu bekommen)

35. **Crocker, H. R.**, A case of Haematuria from Bilharzia. Transact clin. Soc London XVI. 25. 1882—83.

35a. **Cortet**, Bilharzia et Bilharziose. Lyon méd. 1893. Nr. 18. Resumé.

36. **Damaschino.** Des altérations produites par le Distoma haematobium dans le gros intestin et dans les voies urinaires. Mém. d. l. Soc. méd. des hôp. (2) XIX. 150. 1882. — Union méd. (3) XXXIV. p. 949. 1882. (Rapport sur la candidature de M. Zancarol.)

37. **Davaine.** Entozoaires. II. Aufl. 1877. p. LXXVII (Systematisches) I. 318, 940 (I. Aufl. LII u. 312) 1860.

38. **Davies. Arth.** A case of endemic haematuria of the Cape of good hope. St. Barthol. hospit. Reports XX 181. 1884.

38a. **Deblenne**, Essai de Géographie de Nossi-Bé 1885. Thèse de Paris.

39. **Diesing**, Revision der Myzhelminthen 1858. p. 52—53. (Gynäcophorus hämatobius).

40. **Ebstein**, **W**., Die Natur u. Behandlung der Harnsteine. Wiesbaden 1884. Man sehe besond. p. 45, 53, 98, 147, 167, 280.

41. **Eyles**, **C**. **H**., Bilharzia haematobia in West-Africa. Lancet II. 14. (Oct. 1887.)

41a. **Felkin**, **R**. **W**., Geographical Distribution of some tropical Diseases. Edinbg. 1889. (Cfr. pag. 290. plate IV mit Karte.)

41b. **Fisch** (Missionsarzt in Aburi), Briefe an R Leuckart. (Grosse Verbreitung an der Goldküste. (Parasiten. II. Aufl. I. p 520.)

42. **Fouquet**, Note sur le traitement des accidents produits chez l'homme par la présence dans l'organisme de la Bilharzia. France médic. 1885. I. Nr. 57, 58.
(Behandlung mit Entr. filic. und Auswaschungen der Blase mit Sublimat.)

43. **Fritsch**, **G**., Zur Anatomie der Bilharzia haematobia. Archiv f. microsc. Anatomie. XXXI. 192—223. Heft 2. 1888. Mit Holzschnitt und zwei Tafeln, refer. in v. Linstows Bericht f. 1888. (Centralbl. f. Bacter. 1888. Nr. 16. Braun.)

44. — Zoolog. Anzeiger. VIII. 1885. Nr. 199. p. 407—411. ref. in v. Linstows Bericht für 1885, p. 30.

45. — Die herrschenden Krankheiten Südafrica's. Archiv f. Anatomie u. Physiologie. 1867. 752. (Capland, bes. Natal, Grahamstown.)

46a. **Fenwick**, Bilharzia haematobia coexisting with an epitheliomatous growth of the bladder. Transact. path. Soc. London XXXIX. p. 183. 1888. (Refer. in Schmidts Jahrb. Band 134)

46. **Gantrelet**, **E**., Fall von Bilharzia. L'Union 138. 1885.
(Eier in einem Gallenstein; refer. in Virchow-Hirsch Jahresbericht pro 1885.)

47. **Grassi e Rovelli**, La Bilharzia in Sicilia. Accad. dei Lincei: Rendi conti fasc. XIII. Vol. IV. 1888. pag. 799.
(Grosse Häufigkeit von Bilharzia crassa (bei 75% der Rinder) in Catania.

48. **Griesinger**, Distomenkrankheit (Ueber die Krankheiten von Egypten.) Archiv f. physiol. Heilk. XIII. 561—575. (1854.) (mit Holzschnitten). Wichtig!

49. **Griesinger**, Das Wesen der exotischen Hämaturie. Archiv d Heilkunde. VII. 96. (1866.)

50. — Gesammelte Abhandlungen. II. 472. 1872.

51. **Guès, A.**, Hématurie tropicale, revue critique des opinions rélatives à son étiologie et sa pathogenie. Arch. d. méd. nav. 1879. XXX. II. 161—190.

52. **Guillemard, F. H. H.**, Ueber Bilharzia etc. Lancet I. 4. (Jan. 1883.)

53. **Guillemard, F. H. H.**, The endemic haematuria of hot climates, caused by the presence of Bilharzia etc. London 1882. 8. 67 p.

Eine der wichtigsten Arbeiten.

54. **Harley, J.**, On the endemic haematuria of Cape of Good Hope. Med. Chir Trans. Lond. 1864 XLVII. 55—72. 2 pl. (Lancet 1864. I. 156.) Vorkommen in Uitenhage u. Port Elizabeth.

55. — A second communication on the endemic haematuria of Cape of Good Hope and Natal. ibid. 1869. LII. 379—387. (Med. Times, 1869. II. 394.)

56. — Third communication etc ibid. 1871. LIV. 47—62. 1 pl. (refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. f. 1866, 1869, 1871.)

57. **Hartley, E. B.**, Bilharzia haematobia. Lancet II. July 1887.

58. **Harrison, R.**, Specimens of Bilharzia affecting the urinary organs. Lancet II. 4. July 1889.

59. **Hatch, W. K.**, Ueber Bilharzia etc. Brit. med. Journ. Dec. 14. 1878. (ref. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1878. pag. 295. v. Ponfick.)

60. — Bilharzia haematobia. Lancet I. 18. (April 1887.)

61. **Haupt, W. A.**, (Ueber Distomum haematobium.) 6. Bericht d. naturwiss. Gesellsch. Chemnitz (1875—77), 1878. pag. XIX—XX.

61a. **Hertwig Richard**, Lehrbuch d. Zoologie. Jena 1892. Irrthümlich wird Milchharn als Symptom der Bilharziose angegeben.

62. **Hirsch, A.**, Histor. geograph. Pathologie. 2. Aufl. 1883. Abtheil. II. p. 206—209.

62a. **Jones, H. E.**, Ova of the B. haematobia from a case of haematuria. Glasgow med. Journ. XL. 2. 145. Aug. 1893.

62b. **Jourdan**, Marseille médical. 1877. Mars.

62c. v. **Jaksch**, klinische Diagnostik. 3 Aufl. 1892.

63. **Kartulis, S.**, (Alexandrien), Bilharzia haematobia. Lancet II. 8. Aug. 1885.

64. — Ueber das Vorkommen der Eier des Distomum haematobium Bilharz. in den Unterleibsorganen. Virchows Archiv, Band 99. (1885.) p. 139. mit Taf. IV. Fig. 1—4.

(Fand Eier in Niere, Prostata, Leber etc. — Wichtige pathol. anatomische Mittheilungen.)

65. **Koch, R. u. Gaffky**, Bericht über die Thätigkeit der zur Erforschung der Cholera 1883 nach Egypten u. Indien entsandten Commission. Anlagen, Fälle Nr. 7, 11, 14, 21.

65a. **Küchenmeister**, Parasiten I. 212—222. Taf. VI, Fig. 1—13. (1855.) 2. Aufl. p. 340—354. mit Tab. VIII. (1879.)

66. **Lancereaux, E.**, Rein, Parasitisme. Dictionn. encyclop. d. sci. méd. (3.) III. 302. 1876.

67. **Leuckart, R.**, Parasiten I. 617—632. (1863.) 1. Aufl. Distomum haematobium Bilh. 2. Aufl. (1894.) p. 464—534. (Bilharzia haematobia) mit Abbild. Fig. 202—231. Hauptarbeit!

68. **Lyle, V.**, On the endemic haematuria of the south-east coast of Africa. Proceed. R. med. and chir. Soc. (2.) I. p. 9. 1882—83. Med. chir. Transact. LXVI. 113. 1883.

69. **Mackie**, (Brit. med. Journ. Octob. 1882. 661. Bilharzia in connection with a form of dysentery in Egypt. (Beziehungen der Ruhr zur Bilharzia, wie früher schon Griesinger,) fand Eier in der Lunge.

70. **Mantey**, Distomum haematobium. Die durch dasselbe hervorgerufenen Krankheiten und deren Behandlung. Diss. Jena. 1880. 8. 30 p. mit Tafel. (Eigene Beobachtungen des Autors, welcher Assistent von Sachs-Bey war.) Refer. v. H. Meissner in Schmidt Jahrb. 189.

71. **Meckel, H.**, Mikrogeologie. Berlin 1856. Wies nach, dass sich um Distomeneier Harnsteine bilden, jedoch unter 124 Fällen nur einmal.

72. **Meissner, H.**, in Schmidts Jahrb. Band 189. p. 84—85. Résumés.

73. **Moulinié**, in Mém. Instit. Genevois III. 48. Tab. IV. 25. (icon. Bilharzia: ova et embryones).

74. **Monvenoux**, Documents rélatives à la présence des matières grasses dans l'urine, première série, suivis d'une nomenclature raisonnée des travaux, qui ont paru jusqu'à ce

jour sur les entozoaires de la chylurie et de l'hémato-chylurie Avec Planches Thèse de Lyon 1884. 1144 pag.! 4. Mit 11 Tafeln

75. **Moore, Norman**, Two cases of parasitic haematuria. St. Barthol. Hosp. Rep. XX. p. 89. 1885.

75a. **Moty**, Note sur les urines bilharziennes in Soc. d. Biolog. Séance 14. Jan 93. Nr 3. Der „éperon des oeufs" spielt keine Rolle bei der Wanderung der Embryonen, welche im Blute fehlen.

75b. **Nachtigal, Gustav**. Sahara u. Sudan (1879). I. p. 151. Endemische Hämaturie in Fezzan.

— II. 465. Unzählige Fälle von Hämaturie in Bornu.

76. **Napier, A.**, Bilharzia haematobia. Glasgow med. Journ. 1887. Dec. p. 460—63 u. 1892. p. 88—91.

77. **Neumann**, Maladies parasitaires des animaux domestiques. 2. Edit. p. 610—611.

77a. **Nitze**, Ueber einen Fall von trop. parasitär. Hämaturie. Berlin. med. Gesellschaft, 28. Jan. 1891. (Berlin. Wochenschrift, 16. Febr. 91.)

78. **Nunn**, The Bilharzia haematobia. Veterin. Journal 1888. Dec. p. 407—410.

78a. **Pareira, A. P.**, On Bilharzia and Chyluria. Gaz. med. d. Bahia. Nr. 9. 1877. (Ref. in Lancet 2. Febr. 1878.)

79. **Perroncito**, Parassiti etc. (1882) p. 279—83.

79a. **Railliet**. Observations sur l'embryon du Gynaecophorus etc. Bullet Soc Zoolog. XVII. p. 161. Juillet 1892. Refer. von M. Braun im Centralbl f. Bact. 1893. Nr. 5—6.

79b. **Rathelot, G.**, Contribution à l'étude de la Bilharzia hoematobia *) Thèse d. Paris 1892. Avec 6 pl. 4. 58 p.
Nicht von Bedeutung. Bringt die Fälle von Brault, Cahier, Villeneuve.

80. **Renoult, A. J.**, Notice sur l'hématurie, qu'éprouvent les Européens dans la haute Egypte et la Nubie. Jour. d. méd. chir. et pharm. Paris 1808. XVII. 366—370.

81. **Reyer, A.**, (Cairo), Wiener med. Wochenschr. 1856. Nr. 14—17. (Untersuchung von Concrementen der Blase und Nachweis von grossen Mengen von Distomen-Eiern bei allen aegyptischen Steinkranken.) Ref Schmidts Jahrb. Band 91. p. 214.

*) Der Autor schreibt „hömatobia", was einen Blick auf seine Bildung gestattet.

82. **Roberts, W.**, Endemic hematuria. Reynolds System of medic. London 1879. V. 452—472.

83. — A practical treatise on urinary and renal diseases. London 1865. p. 493—498.

83a. **Rochard**, Étude synthetique sur les maladies endémiques. Archiv d. méd. naval XV. 1871. p. 298. Bringt die aegypt. Lithiasis mit dem Distomum in Causalnexus.

83b. **Rosenstein**. Nierenkrankheiten. 4 Aufl. 1894. p. 654. Dürftig!

84. **Ruault, Alb.**, Lésions causées par les oeufs et les embryons de Bilharzia haematobia dans la vessie, la prostate, le rectum, les ganglions mésentériques, le rein et le foie Progrès medic. (2) II. 56. 1885.

85. **Rütimeyer, L.**, (Basel), (Verhandlungen des Congresses für innere Medicin. 1892. April.) Zur Pathologie der Bilharziakrankheit, 8 p. i. 8°. Schweizer. Corresp.-Bl. XXII. Nr. 18.

85a. **Schiess-Bey**, (Alexandrien), bei Birch-Hirschfeld, allg. pathol Anatomie. p. 303. (4. Aufl.) Abbildg. von Eiern im Lungengewebe

86. **von Siebold, C. Th.**, Ein Beitrag zur Helminthographia humana, aus briefl. Mittheilungen des Dr. Bilharz in Cairo, nebst Bemerkungen in Zeitschrift für wiss. Zoologie IV. 1. Heft 1852. p. 59—62 u. pag. 71. (Brief Bilharz's v. 16. März 1852 u. v. 29. März 1852. (Taf. V. Fig. 11—15, und Taf. XVII. A—K.)

87. — Fernere Mittheilungen, ibid. p. 454—456.

88. **Simpson, H.**, Brit. med. Journ. 1872. II. 320—21. Sept. 320. Case of haematuria.

89. — Observations on the Bilharzia haematobia. Proc. Lit. and Philos. Soc. Manchester. Vol. 10. (1870—71.) 1871. p. 212—215.

90. **Sonsino, Prosp.**, Ricerche intorno alla Bilharzia haematobia in relazione colla ematuria endemica dell' Egitto e nota intorno ad un nematoideo etc. Rendic. della Reale Accad. etc. di Napoli. fasc. VI. 1874. Giugno — Imparciale. Nr. 16—17. 1874. — Movimento, Vol. VI. 1874. p. 305—321.

91. **Sonsino, P.**, Endemic hematuria in Egypt. Balt Phys. and Surg. 1875. III. 9.

92. — Della Bilharzia haematobia e delle alterazioni anatomo-patologiche, che induce nell' organismo umano, loro importanza come fattori della morbilità e mortalità in Egitto, concenno sopra una larva d'insetto parassita dell' uomo.

(Estratto dall' Imparziale Nr. 24.) Firenze 1876 gr. 8. 41 p mit Tafel. (Memoria letta all' Istituto egiziano nella seduta del 22. Ottobre 1875.)

93. **Sonsino, P.**, Consigli al popolo per prevenire i disturbi prodotti da un verme, che altera gli organi orinari. Giornale la Finanza di Alessandria d'Egitto. 1876.

93a. — Intorno ad un nuovo parassitò del bue (Bilharzia bovis) Rendic. real. Acad etc. Napoli 1876. Nr. 5. Ref. in Leuckarts Bericht f. 1876—79 p. 199.

94. — Arch. géner. d. méd. 1876. Juni. 652. La Bilharzia haematobia et son rôle pathologique en Egypte. (17 Fälle von Hämaturie.) Ref. Virchow-Hirsch, Jahresber. pro 1876. I. 376.

95. — Nouvelles recherches sur les haematozoaires de l'homme en Egypte. Compt. rendu du Congrès internat. des sciences médic. 3. Session à Genève 1877. p. 651—53.

96. — Sugli ematozoi come contributo alla fauna entozoica. Imparziale anno XVII. 31. Maggio 1877. p. 297—307. Nr. 10.

97. — Ricerche sullo sviluppo della Bilharzia haematobia. Giornale delle R. Accad. di Torino. Anno XLVII. fasc. VIII. 365—93. Agosto 1884.

98. — Della emottisi da distoma endemicum in Giappone e in Formosa in confronto colla ematuria da Bilharzia endemica in Egitto e in altre contrade Africane. Sperimentale. fasc. VIII. 1884.

98a. — Sviluppo, ciclo vitale e ospite intermedio della B. hämatobia. (Proc. verbal. d. Soc. Tosc. di sci. natur. addun. d. 11. Agosto 1893. 8. 1 p.

— Discovery of the life history of B. haematobia. (Lancet 1893. 9. Sept.) Ref. Centralbl. f. Bacteriol 1893. XIV. Nr. 21.

99. — The Treatment of Bilharzia disease. Brit. Med. Journ. June 13. 1885.

100. — The life-history of a haematozoon. ibid. 1888. Nr. 1437. p. 100—101.

— Le condizioni di Massaua per rispetto alla vita e diffusione di certi elminti perniciosi all' uomo, in paragone a quelle dei paesi, dove questi elminti sono già conoscinti. 1887. 12 p. gr. 8.

100a. **Stossich, Mich.**, I distomi dei Mammiferi. Trieste 1892. p. 5.

101 **Tedeschi**, Distoma haematobium. Bolletin. delle cliniche Anno III Nr. 10. p. 73—75. Napoli 1886

102. **Thurn, E.**, Ueber Haematuria aegyptiaca, nach den neuesten Beobachtungen etc. zusammengestellt. Wien. med. Blätt. (1882) 1254, 1290.

102a. **Ultzmann**, Haematurie. 1878. (Wiener Klinik.) p. 34. mit Fig. 12.

103. **Villeneuve**, Note sur un cas de Bilharzia. Marseille médic. Année 28. 1891. p. 321.

104. — Bilharziose en Tunisie. Gaz. hebdom 1891. Nr. 35.

Nach R. Blanchard liegt hier Verwechslung mit einem Infusorium vor. (Note sur quelques vers parasites etc. Compt. rend. de la Soc. d. Biolog. VII. 18. 1991.)

— La Bilharziose en Tunisie. Marseille médical. 1892. p. 153—157.

105. **Virchow, R.**, Medicinische Erinnerungen von einer Reise nach Aegypten. Archiv Band 113. p. 368. (1888.)

„Die praktische Werthschätzung der Krankheit ist in neuester Zeit sehr gesunken.“ Die Wirkung der Parasiten auf den Organismus sei sehr übertrieben worden.

105a. — in Verh. der Berlin. med. Gesellsch. 28 Jan 1891. (Grosse polypöse Excrescenzen der Harnblase.)

106 **Wortabeh, John**, Vorkommen von Bilharzia Virchows Archiv. Bd 81. p. 578. (Syrien.) 1880. (The constitution a little weakened, but otherwise not much affected.)

— Edinbg. med. Journ. XXV. p. 603. Jan. 1880. (Refer. v. H. Meissner in Schmidts Jahrb. Band 189) u. v. Ponfick in Virchow-Hirsch Jahresber. 1880.

107. **Wortabeh** (Beyrut), Oil of turpentine in Egyptian Haematuria. Lancet. 9. Dec. 1882. (Refer. in Virchow-Hirsch Jahresber.)

108. **Zancarol, G.**, A specimen of Bilharzia etc. with ova in the tissues of the bladder and large intestine. Transact. path. Soc. Lond. XXXIII. 410. 1881—82.

109. — Des alterations occasionnées par le Distoma haematobium dans les voies urinaires et dans le gros intestin. Mém. de la Soc. méd. d. hôpit. (2) XIX. 144. 1882 (Ref. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1882.)

110. — Contribution à l'étude du Distoma haematobium. Bull. d. la Soc. méd. d. hôpit. (3) I. 306. 1884. (Eier in den Mesenterial-Drüsen.)

111. **Zuckerkandl**, Ueber die Wanderung des Distomum haematobium aus der Pfortader in die Harnblase. Anat. Notiz aus dem Nachlasse von Dr. Sachs-Bey in Wien. med. Bl. 1880. Nr 50 — Refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1880. (Ponfick.).

112. **Zuelzer**, Klin. Handbuch der Harn- und Sexualorgane. II. 205. 1894. (Von Strübing bearbeitet, kurz.)

113. **Railliet**. Traitè de Zoologie medicale et agricole. 2. Edit. 1894. p. 371—375. Sehr gut!





BIBLIOGRAPHIE

DER

KLINISCHEN HELMINTHOLOGIE.

Heft 9.

Eustrongylus Gigas Diesing.

Trichina spiralis R. Owen.

Von

Medicinalrat Dr. **J. Ch. Huber,**
k. Landgerichtsarzt in Memmingen.



MÜNCHEN 1895.
VERLAG VON J. F. LEHMANN.
VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ: E. SPEIDEL IN ZÜRICH.



Inhalts-Übersicht.

Eustrongylus Gigas. Diesing:

Trichina spiralis R. Owen.:

Die Abteilungen 3 bis 19 behandeln die deutsche Literatur.

Ausländische Litteratur:

Eustrongylus Gigas. Diesing.

I. Allgemeine helminthologische Werke.

Rudolphi, Hist. natur. I. 82 u. 240. II. 210. Tab. II. (Litteratur I. 82 sehr genau.)

— Synopsis 31. 260. (Eigene Untersuchg.)

— in Albers Beiträgen zur Anatomie etc. der Thiere. I. 115.

Bremser l. c. p. 213. Tab. IV.

(Originalbilder nach Exemplaren von Prof. Spedalieri in Pavia.) Uebersetzung von Blainville 253—265. Atlas. Tab. VII. 5—8.

Delle Chiaje, Compendio etc. 2. Edit. Tab. I. pag. 6 u. 107.

Dujardin, Hist. nat. des Helminthes. (1845.) Strongle des reins pag. 113.

Dubini, Entozoografia. p. 113—118. Tav. 5. (1850.)

Blanchard, E., Hist. natur. des vers intestinaux (in Cuvier, Règne animal.) 1850. pag. 57. Planche 27, Abbild. des ♀.

Diesing, Systema. II. 326 mit reicher Litteratur. (1850.)

— Revision 723. (1860.) 1861.

Diesing gibt als Wirthe an: Homo, Gulo arcticus, Canis familiaris, C. lupus. C. Azarae, C. jubatus, Mustela Martes, M. Foina, M. Lutreola. — Putorius Vison. — Lutra vulgaris, L. solitaria. — Phoca vitulina, Equus Caballus, Bos Taurus.

Küchenmeister, Parasiten. 1. Aufl. p. 289—295. Tab. VIII.

Englisch von Lankester, On animal and veget. parasites. 1857. p. 379, note.

Küchenmeister-Zürn p. 413—417. Tab. XI nach Zeichnungen von Krantz.

Leuckart, R., l. c. II. 354—400. Gründlich, eigene anatom. Untersuchungen nach drei Exemplaren (Spiritus). Kritik der Fälle von Grotius, Blasius, Ruysch, Aubinais, Josephi, Bobe-Moreau, Moublet, Lapeyre, Duchateau, Arlaud. Mit Fig. 204—227.

Smith, W. Abbots, On human Entozoa. London 1863. Unbedeutend, an Davaine sich lehnend.

Cobbold, Parasites. (1879.) p. 210 (Bibliographie).

— Entozoa. p. 358—360.

Berichtet über ein Exemplar aus der Niere des Menschen, im Hunter'schen Museum (Praxis des Dr. Sheldon).

— Human parasites. (1882.) p. 49—51. („Filaria cystica must be regarded as an immature Eustrongylus Gigas.")

— Catalogue of Entozoa in the Museum of the Roy. Colleg. of Surg. Description of prepar. Nr. 19—25. (1866.)

Davaine, Entozoaires. 2. edit. p. 271—292 (Synops. Nr. 99) u. CXX mit Fig. 67—70. Sehr gründlich!

Cas probables.
1. Blasius, Observ. anat. Lugd. Batav. 1674.
2. Ruysch, Oberv. anat. chir. cent. obs. 64. Amstelod. 1737.
3. Moublet in Rayer, Maladies du rein. III. 732.
4. Duchateau in Journ. de méd. et chir. 1816. T. XXXV. 242.
5. Josephi in Rudolphi, Synopsis p. 261.
6. Aubinais. 1846.
7. E. Lankester in der Uebersetzung von Küchenmeisters Parasiten.

Folgen noch 8 Cas très incertains, sämmtlich pseudohelminthisch, sehr lehrreich zu lesen.

De Bonis, Parassiti. Napoli 1876. p. 134—35. Tab. II. Fig. 6. (Hält den Fall von Arlaud für echt!)

Perroncito, Parassiti p. 307. Tav. VIII. (Kurz.)

Parona, C., Elmintologia italiana. 1894. p. 229.

II. Anatomie etc.

Otto. (Magaz. Berlin. naturforsch. Freunde. VII. 1816. p. 225. Taf. V. Berücksichtigt die Nerven. [cop. bei Schmalz Tab. anat. entozoor. XIX.])

Blanchard, E., Annal. d. sci. nat. Zoolog. XI. 186. (1849.) Tab. VIII.

— Voyage en Sicile. Tab. XXI. 1. XXVII.

Schneider, A., Monographie der Nematoden p. 50. (1866.)

Vorkommen beim Menschen zweifellos; die Zwischenwirthe sollen rohe Fische sein.

Weinland in Troschels Archiv. 1859. I. 282—83.

Leidy in Proceed. Acad. Philad. VIII. 54.

Balbiani, Recherches sur le développement et le mode de propagation du Strongle géant. (cfr. Leuckart's Bericht pro 1869.) Compt. rend. T. 69. 1869. p 191—95. (Avec 1 pl.); Journ. de l'Anatom. etc. 7. Année. 1870—71. p. 180—94.

(Untersuchung nach frischen Exemplaren.)

— Strongle géant trouvé dans le péritoine d'un chien. Compt. rend. et Mém. Soc. Biol. 4. Ser. T. 5. (1868.) 1869. C. R. p. 227—28.

Balbiani, G., Développement des oeufs du Strongle géant. Compt. rend. et Mém. Soc. Biol. Paris. 5. Serie. T. i. (1869.) 1870. Compt. rend. p. 139—40. 311.

— Oeufs du Strongle géant trouvés dans le péritoine du chien. ibid. 6. Serie. T. i. (1874.) 1875. C. R. p. 125.

Aducco, V., Un caso di Eustrongylus Gigas. Riform. medic. Nr. 60. p. 359. Roma 1888.

(765 mm langes ♀ aus der Niere des Hundes, Eier im Harn des Hundes und Darm des Parasiten. Untersuchungen über den rothen Farbstoff.)

Iconographie.

Bremser Tab. IV. — Cuvier, Règne animal. nach Emile Blanchard. Tab. XXVII. — Railliet (Original). — Blanchard R. (nach Balbiani, Leuckart etc.). — Küchenmeister-Zürn (v. Krantz). R. Leuckart (Original) aus Nasua. — Dubini Tab. 5 (Original). Rudolphi, Hist. natural. Taf. 2. (aus Phoca). — Davaine pag. CXXI—XXII. — Rayer l. c. Planche XXIX.

III. Resumés.

Artikel aus Handbüchern der Pathologie, medic. Zoologie, Klinisches, Historisches etc.

Morgagni, de sedibus et causis morbor. Epist. XL, art. 6. (1765.)

(Spricht sich sehr skeptisch über das Vorkommen bei Homo aus.)

König, Pract. Abhandlg. üb. d. Krankheiten d. Nieren. Leipzig 1820. p. 200. Würmer in den Nieren.

Blainville in Dict. d. sci. natur. Tab. XXIX. Fig. 18. (Nach Diesing citirt.)

Owen, R., in Todd's Cyclopaedia. 1837. X. 125. Fig. 71.

Rayer, Traité des maladies des reins. III. 728—746. 1841. Atlas. Tab. XXIX. Fig. 6 u. 7. (Sehr lesenswerther Artikel.)

Drei Fälle werden ausführlich mitgetheilt:

1. **Moublet**, Journ de méd. et chir. Juill. 1758. IX 244. 5 j. ♂. bei dem Würmer aus einer Lendenfistel kamen: offenbar Ascaris lumbric.
2. **Lapeyre**, Journ. de méd. LXV. 375. Lendenfistel, ♀ von 40 Jahren.
3. **Chapotain**, Topographie de l'Ile de France. (Lombrics!!)

Requin, Eléments de pathologie médicale. III. 221. (1843—52.)

Lecocq, J., Du Strongle géant dans les voies urinaires de l'homme. Archiv. général. 1859. Vol. 1. (5. Ser. T. 13.) p. 666—77.

(Genauer Bericht über den Fall von Arlaud [1840], welcher auf zahlreiche Betrügereien einer Hysterischen hinausläuft.)

Rosenstein, Nierenkrankheiten. 3. Aufl. 1887. p. 631—33. 4. Aufl. 1894. p. 651—54.

Ebstein, W., Nierenkrankheiten in v. Ziemssens Handbuch. 1875. (Sehr kurz.)

Strübing, in Zülzers Handbuch 208. (1894.) Kurz.

Blanchard, R., Zoologie médicale. I. 727—740.

Nur die Fälle von Blasius, Ruysch, Josephi, Aubinais, Sheldon (= Lankester) und ein eigener werden als echt genommen. Letzterer (1886) betrifft einen 1879 zu Bukarest verlebten Mann, der einen Strongylus in der Harnblase hatte, Länge 87 Centim., untersucht vom Autor. Keine Krankengeschichte.

Gervais et van Beneden, Zoologie médicale. II. 111—112.

Klebs, E., Handbuch d. path. Anatomie. 683 ff. (1876.)

Nur die Fälle von Blasius, Ruysch u. Aubinais gelten dem Verfasser als glaubwürdig.

— die allgem. Pathologie. (1887.) p. 470.

Beobachtete in Prag einen pseudohelminthischen Fall. Der von Cobbold citirte Fall gilt für echt.

Laboulbène, Histoire des Maladies parasitaires. Du Strongle. Gaz. d. Hôpit. p. 794 et 817. 1881.

Carruccio, A., Trovasi lo strongilo gigante anche nell' uomo? Lo Spallanzani. Anno I. 1872. p. 288. (Breve nota.)

IV. Casuistik.

Ältere Casuistik, Homo sapiens betreffend.

Gerardi Blasii, Observata anatomica. Lugd. Batav. et Amstelod. 1674. 16. p. 125. Tab. XV. (Kleines schlechtes Bild.)

Glaubwürdiger Fall. „in emaciato sene vermes duos, ulnae ad minimum longitudinem habentes, rubicundioris coloris, aquoso liquore scatentes., similes omnino iis, quos in caninis Renibus reperiri dixi."

Ruysch, Thesaur. anatomic. VI. 74 Nr. CXIII. 1705. Observat. anatom. chir. 64. 1691. (In renibus humanis semel etc.)

Moublet, Vers sortis des reins et de l'urètre d'un enfant. Journal d. Méd. et Chir. IX. 544. (1758) Refer. bei Rayer III. 732.

Hier handelte es sich bestimmt um Spulwürmer.

Josephi (Rostock) in Rudolphi Synopsis p. 261. (Werthlos.)

Aubinais, Journal de la section de méd. de la Societé acad. du Depart. de la Loire infér. — Livrais. CVI. Revue médic. pag. 569. (1846.)

Nicht ganz glaubwürdig, keine zoolog. Untersuchung. Das Thier lebte noch 20 Stunden nach dem Tode des Wirthes!!!

Bobe-Moreau, Journ. de Médec. 47. Bd. 1813. Mai. Gehört zu Ascaris (bei Davaine p. 302).

Arlaud, Bullet. de l'Acad. de méd. Paris 1846. XI. 426.

Täuschung von Seiten einer Hysterica, wobei auch der von der Academie d. Méd. beauftragte Ségalas in die Irre geführt wird. (Lecocq in Archiv. général. 1859.)

Neuere Zeit.

Magueur, Strongle géant du rein expulsé en partie par le canal de l'urètre chez un enfant de deux ans et demi. Journ. méd. d. Bordeaux. 1887—88. Nr. 30. p. 337—339.

Sehr unwahrscheinlicher Fall.

Cannow, R., Case of Strongylus Gigas. Lancet I. 264. 1887.

(12 j. ♂ in Valparaiso entleert aus der Harnröhre einen, 10 Zoll langen röthlichen Wurm; nicht zoologisch untersucht, vielleicht Ligula.) Ref. von Linstow, Bericht etc.

Martin, Z. T., Strongylus gigas. (Kansas city med. index. 1891. p. 363—367.)

(Sehr zweifelhaft.)

Blanchard, R., Nouvelle observation de Strongle géant chez l'homme. Comp. rend. d. Soc. de Biolog. (8) III. 379. 1886.

(87 Centim. langes ♀, in Bukarest, aus der Harnblase. Krankengeschichte fehlt.)

Sachs-Bey (Cairo.) Professor Litten schreibt mir hierüber:

„Das Exemplar, das Sachs mitbrachte und mir dedicirte, war ein ♂, welches er im Nierenbecken eines Fellah, der an Pneumonie ohne jede Nierencomplication zu Grunde ging, gefunden hatte. Nierenstörungen (Hämaturie, Albuminurie) waren nicht vorangegangen. Bei der Autopsie fand sich das Herz und die eine Niere, die nur compensatorisch vergrössert war, gesund. Die kranke Niere besass noch

1/3 intakter Substanz an einer Spitze. Der Rest war ganz obsolet und in einen lederartigen hydronephr. Sack verwandelt, bei dem jede Spur secretionsfähiger Structur zerstört war. Aetiologie nicht zu eruiren. 12. Sept. 1894.

V. Vorkommen bei Thieren.*)

J. de Clamorgan, La Chasse du loup. Lyon 1583, auch 1570. 1574. (Serpents des rognons), auch Rouen 1624. 4. Avec figur. sur bois. (cfr. Catalog 233 v. J. Scheible, Stuttgart, 20 Mk.) cfr. Davaine l. c. 272.

van Swieten, Commentarii § 1134. Niere von Canis.

Gurlt, Lehrbuch d. path. Anatomie der Haussäugethiere. I. 360. 1831—32. — Tab. VIII.

Greve, Erfahrungen u. Beobachtg. üb. d. Krankht. d. Hausthiere. Oldenburg 1818. 1. Band. (in renibus Tauri!)

Neumann, Maladies parasitaires. (1892.) II. edit. pag. 740—745. (Mit Abbildg. nach Railliet.)
(Ueber Vorkommen bei Pferd u. Rind p. 745)

Railliet, Zoologie médicale et agricole p. 331. (Mit Abbildung.) Fig. 221 Original. 2. Edition. (1894.) p. 419—23.

Zürn, Schmarotzer. 2. Aufl. 239—241. Tab. IV. Fig. 16—19.

Leisering, Sächs. Jahresbericht 1867. p. 31. (Sehr kurz!!)

Cobbold, Remarks on Eustrongylus gigas, in The Veterinarian. p. 231--34.

Silvestrini, A., Dell' Eustrongylus Gigas nel cane. Giornal. di Vol. 52. 1879. Anat. Fisolog. etc. XX. 255. (1888.)

Magnié, A., Recueil d. méd. vétérin. 1870. p. 861. Sitz in der Pleura. (Hund.)

Mathis, Lyon médical. 1884. p. 499. In der Leber. (Hund.)

Cusa, G., Giorn. d. med. veter. 1885. p. 312. (Hund.)

Lissizin, Réc. de méd. vétér. 1887. p. 51. (Ausgewachsenes ♂ in d. Leber eines jungen Hundes.)

Collet-Meygret, Mém. sur un ver trouvé dans le rein d'un chien. Journal de Physique. 1802. (Dioctophyme.)

Labat (cfr. Neumann l. c. p. 745) bei einer Stute. (Comm. inédite.)

Leblanc, U., Bullet. de l'Acad. d. méd. 1850. p. 640. (cfr. Neumann pag. 743.)

*) Gute Bibliographie bei Davaine p. 290.

Leblanc, Recueil d. Méd. vétér. 1862. (Bei Equus Caballus.)

Lacoste, Mém. de la Soc. vétér. du Calvados et de la Manche. 1842--43. p. 228. Evacuation per urethran. (Hund.)

Mégnin, Compt. rend de la Soc. d. biolog. 1880. p. 304.
Austritt aus einem Tumor der Nabelregion. (Hund.)

Rivolta, Il medico veterinario. 1867. p. 1. (Refer. bei Parona.)
(Auf der Oberfläche der Leber.)

Della Rovere, ibid. 1863. (Refer. bei Parona.)

Davaine, l. c. 290—292. (Chien, cheval, boeuf, animaux sauvages.)

v. **Linstow,** Compendium (Nachtrag).
Die Angabe bei Sus scrofa domestica dürfte auf Lapsus calami beruhen.

Anhang:

Bei **Drelincourt.** Experimenta anatomica. Lugd. Batav. 1681 lesen wir p. 10 (Canicidium tertium):

„Ren dexter rubeos vermes, unum quidem pollicibus octo et semis longum, et unius drachmae pondo, alterum autem breviorem levioremque paulo, conclusit. Anguineo flexo implicabantur; et illorum alter, hirudinis more, versus gemelli Caudam, suum tam alte defixerat rostrum, ut illacero gemello nequiverit evelli. — Ren totus interior consumptus erat, ad Anastomoses usque pedis anserini, qui mire nitebat. Pelvis in Ureterem impervia Coaluerat enim ureteris caput. — Ren oppositus, salubris quidem, sed major quam vulgo. — Haud ita pridem, Caninus ren etiam dexter, lumbricum mihi cessit rubicundum, unciae unius pondo, atque super pedes duos, sesqui pollice longium; consimili penitus, atque nunc, partium enarratarum statu.

* * *

Pasquale Moscato (Riforma medica. 1893. Nr. 222.)

Bei einer 40 j. ♀ wurde ein Eustrongylus gefunden; Chylurie in Folge „granulo-adipöser" Degeneration der rothen Blutzellen. Hysterie durch Reizung des Plexus renalis. (!?)

* * *

Die in der Kieler Dissertation (1866) von **Otto v. Linstow** als Eustrongylus mit Eiern beschriebenen Gebilde erwiesen sich als Blutcoagula etc., wie der jetzt als Helmintholog hoch geschätzte Autor selbst zugestanden hat.

Strongylus longevaginatus Diesing.

Strongylus paradoxus Mehlis.

Diesing, Systema. II. 317. „Jortsits, medicus castrensis, anno 1845. Claudiopoli in Transsylvania in pueri sex annorum, substantia pulmonali vermiculos legit bene multos. Confer. Filaria bronchialem.

Leuckart, R., Parasiten. II. 403 u. 880. (Eigene Untersuchung.)

Blanchard, R., Zoologie médic. I. 740.

Chatin, J., Le Strongle paradoxal chez l'homme. Bullet. Acad. méd. Paris 1888. Nr. 15. (XIX.) p. 483—491.
Refer. in M. Brauns Jahresber. pro 1888.

Railliet, Zoologie médicale et agricole. 2. Edit. p. 432. (1894.)

* * *

Wohin die Hamularia lymphatica **Treutlers** gehört, kann wegen ungenügender Beschreibung nicht bestimmt werden. (Observat. pathol. anatom. Lips. 1793. p. 10—13.)

Echinorhynchus.

Leuckart, Parasiten. II. 730—842.

Cobbold, Parasites p. 412.

Systeme:
- **Rudolphi**, Entozoor. hist. nat. II. 250—318 (62 Species.)
- **Dujardin**, Hist. natur. d. Helminth. 483—543. (74 Species.)
- **Diesing**, Systema. II. 19—58. (113 Species.) Revision der Rhyngodeen. 1859. mit 18 neuen Species.

Westrumb, De Helminthis acanthocephalis. 1821.

Lambl, Prag. Viertelj. 1859. (61. Band d. ganzen Folge.) p. 45 mit Tafel.

Perroncito, Parassiti p. 421.

Grassi u. Callandruccio (Centralbl. f. Bacteriol. III. 521 [1888], mit Abbildg.).

E. moniliformis Br. im Menschen aus Blaps gezüchtet.

Blanchard, R., Zoologie médicale. II. 91.

Railliet, Zoologie méd. et agricole. 308—309. 2. Edit. 1894.

Dewitz, Eingeweidew. 177—180.

Zürn, Schmarotzer. 298—300. (1888.)

Neumann, Maladies parasitaires d. anim. domestiq. 2. Edit. 420.

Taschenberg, Bibl. Zoolog. II. 1134—35. (1861—1880.)

Carus-Engelmann, Bibl. hist. nat. I. 385. (1846—1860.)

Kaiser, J., Beiträge zur Kenntniss der Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte d. Acanthocephalen. Cassel 1891—92. Lieferg. 1—4.

Hamann, O., Die Nemathelminthen. 1. Heft. Echinorhynchus. Jena 1891.

Zschokke, Zur Lebensgeschichte des E. proteus Westrumb. (Verh. d. naturf. Ges. zu Basel. Band X. Heft 1. 1892.)

Trichina spiralis R. Owen.*)

I. Allgemein helminthologische Werke, Handbücher.

Dujardin, F., Histoire naturelle des Helminthes. Paris 1845. p. 294.

„Tout porte à croire, que ces Trichina sont les jeunes de quelque autre espèce de nématoide". Er lässt auch die Trichine als einen der besten Beweise für die Generatio aequivoca gelten.

Dubini, A., Entozoografia umana. Milano 1850. p. 150. 154. Tr. spiralis. Henle. Tab. I u. VII. (Nach Owen.)

„La scoprirono Kobelt e Bichoff quasi nello stesso tempo, ignaro l'uno dei lavori dell' altro." Weiter unten: „Owen descrisse sotto il nome di Trichina spiralis un piccolo verme, quasi microscopico, nematoideo" etc.

Diesing, Systema helminth. II. 113—114. (1851.)

— Revision der Nematoden 693. (1861.)

Hier auch Tr. affinis Diesing u. Tr. agilissima Molin.

Küchenmeister, Parasiten. 1. Aufl. I. 250—273 (Als Larven von Trichocephalus betrachtet.) Tab. VII. 5—8 nach Luschka.

Küchenmeister-Zürn, p. 452—473. Abbld. Tab. XII. XIII. (1879.)

(Von Zürn bearbeitet.)

Cobbold, Entozoa (1864.) p 335—355.

— Supplem. (1869.) I. On the history of the discovery etc. II. Account of successfull feeding-experiments.

— Parasites. (1879.) p. 149—178. Englische Bibliographie.

— Worms. (1873.) Lect. XVII. Fleshworms.

— Internal parasites of our domesticated animals. (1873.) p. 120.

— Human parasites. (1882) p. 31—33.

„The original discovery of the capsules, as „little bodies", or „concretions" was made either by Tiedemann (1822) or by Peacock (1828). Their parasitic character was first indicated by Hilton (1833). The actual discovery of the worm was made by Paget (1833) and afterwards described by Owen (1835)."

---

*) Die neuere ausländische Litteratur folgt weiter unten.

Leuckart, R., Parasiten. I. Aufl. II. 509—609. (1875.)
Sehr gründlich, auch bezüglich praktischer Fragen.

Davaine, l. c. 1. Edit. LXVIII und 672—682. 2. Edit. CI und 732—768. (Pseudalius Trichina.)

Schneider, A., Monographie der Nematoden. 1866. p. 165 ff.

de Bonis, Parassiti del corpo umano. Napoli 1876. (Kurz.)

Perroncito, l. c. 395—420. Gründlich; Originalbilder.
Versuche bezüglich der Koch-Temperatur.

Braun, Max, Parasiten. p. 175—181. (Für Leuckarts Rattentheorie.) 2. Aufl. p. 230—35.

Brass, Arnold, Thier. Parasiten. p. 67—73. (1884.) Taf. V. Fig. 11—20.

* * *

Hirsch, Handb. d. hist. geogr. Pathologie. 2. Aufl. II. 211—217. (1883.)

II. Litteratur von 1832—1850.

Aeltere Geschichte der Entdeckung.

Owen, R., On Tr. spiralis. Proc. Zool. Soc. London. 1882. p. 571—575.

Cobbold, Entozoa. (Supplement.) p. 1—8. Lancet. 18 166. 3. March.

Pagenstecher, Die Trichinen. p. 4 ff.

* * *

Peacock. Erste Beobachtung (1828) der „little bodies". Das von ihm gefertigte älteste trockene Präparat in Guy's Museum.

Hilton, London Medic. Gaz. 1833. II. Febr. 605.
Notes on a peculiar appearance observed in human muscle, probably depending upon the formation of very small cysticerci

Paget, cfr. Cobbold in „Lancet", March 3rd. 1866.
Hier sind die Documente gesammelt, welche beweisen, dass Paget der eigentliche Entdecker der Tr. ist.

Wormald. „Had more than once previously noticed the characteristic specks in subjects dissected at St. Bartholomew's Hospital. He transmitted the individual specimes, which enabled Owen to draw up his valuable paper" (Cobbold, Entozoa, Suppl. p. 7.)
Hat nichts publicirt.

Owen, London and Edinb. philos. magazine. 1835. 6. p. 452. 24. Febr. 1835.

— Transact. Zoolog. Soc. of London. I. 315. (Auszug in Okens Isis 1837. p. 236.)

— ibid. Nov. 1835. Appendix 323.

— Art. Entozoa in Todd's Cyclop. II. 113. (1839.)

Von innerer Organisation hat Owen anfangs nichts gesehen.

Harrison, Lond. and Edinb. Philos. Magaz. 7. 1835. p. 506.

— On a peculiar species of entozoon, occasionally found in the voluntary muscles of the human subject. Rep. of Brit. assoc. for August 12. 1835. — Dublin. Journ. VIII. 1835—36.

Farre, Observations on the Tr. spiralis. Lond. med. Gaz. Decemb. 1835 mit Abbildg. (Refer. in Frorieps Notizen 48. Nr. 1035.)

Beobachtung des nach dem Autor benannten Körnerhaufens u. sonstige wichtige Entdeckungen bezügl der inneren Organisation (Darmkanal).

Wood, H., Lond. Med. Gaz. June 1835. (Frorieps Notizen 45. Nr. 973). Observation on the Tr. spiralis, with a case. (Symptome am Lebenden!)

Curling, J. Blizard, Lond. Med. Gaz. 1836. 13. Febr. Two Cases of Trichina spiralis.

Knox (Edinburg), Edinbg. med. and surg. Journ. 1836. Vol. 46. p. 89.

— Lond. Med. Gaz. 1843. Sept. p. 403. (Siebold im Archiv f. Naturgesch. 1843—44.) „Remarks on the lately discovered microscop. entozoa etc.“

Hodgkin, Th., Die Krankheiten der serösen und mukösen Häute. I. 190. 1843. (Uebersetzung von Lectures on the morbid anatomy of the serous etc. membranes. London 1836—1849.)

— Med. chirurg. Review. n. series. Nr. 52. 1837.

Crosse, Medico-chir. review 1837 Nr. 51. (Archiv für Naturgeschichte, Bericht pro 1837 von Siebold.)

Allman, G. T., Exhibition of specimens of Trichina spiralis, from the pectoralis major of a man, who died of fever. Rep. of the Proc. of the Miscrosc. Soc. Dublin 1842.

Bowditch, H. J., Boston med. and surgic. Journal Vol. XXVI. 1842. ibid. Vol. XXVII. u. XXX. (1843—44) Casuistik.

Wyman Jeffries, Boston Catalog 904.

Goodsir, Exhibition of Trich. spiralis. Monthly Journ. Med. Sci. Vol. 11. 1842.

Leidy, Annals and magaz. of natur history. XIX. 350. 1847.
(Trichina in the pig.)

Miller, Trich. spir. Trans. Path. Soc. London II. 138. 1848 -52.

Bellingham, Case in which T. spir. existed in very large numbers in voluntary muscles. Dublin. Med. Press. u. Monthly Journal of med. sci. XIV. 1852.

Gairdner, W. T., On T. spiralis. Edinb. Monthl. Med. Journ. 1853. XVI (nach Cobbold citirt.)

Sanders and Kirk, Monthly Journ. of med. sci. May. 1853. XVI. 473.
(Untersuchung der von W. T. Gairdner (Mars 1853) bei einem 60j. an Pyämie † Manne: die Tn fanden sich in allen quergestreiften Muskeln, mit Ausnahme des Herzens, besonders auch im oberen Drittel der Speiseröhre.)

Bristowe and Rainey, On the anatomy, decay and development of the trichina spiralis.
(Transactions of the patholog. Soc. for 1854) 24 p. 8⁰, mit 3 Tafeln.

J. Henle in Müllers Archiv 1835 p. 526.
(cfr. Pagenstecher p. 8.) Nimmt gegen Kobelt die Priorität der Entdeckung in Deutschland in Anspruch.

— Zeitschrift f. rat. Medic. N. F. VI. 247 (1855.) Fall von Trichinen in Göttingen. Ref. in Schmidts Jahrb. 88 p. 171.
Angaben über Vorkommen in verschiedenen Muskeln; vermisst im Herz; hört im Oesophagus an der Grenze der quergestreiften Muskeln auf; häufig im Diaphragma.

Bischoff, Th. L. W., Ein Fall von Trichinia (sic!) spiralis. Heidelberg med. Annalen VI. 2. (20. März 1840.) Mit Steintafel 21. p 8. Ref. in Schmidts Jahrb. Band 28. p. 57.

Kobelt, Frorieps Notizen 1840. (18. März) XIII. Nr. 284 und XIV. Nr. 301. (Heidelberg.) Siebold, Bericht f. 1840, p. 294.
Identisch mit Bischoffs Fall; Polemik hierüber: »Augsburg. Allg. Ztg.« Nr. 159. Beilage (1840?)

Valentin, Repertorium für Anatomie 1841. p. 194. Band VI.
Untersuchung der Kobelt'schen Spirituspräparate. (Refer. in v. Siebolds Jahresbericht.)

v. Siebold, Art. Parasiten in R. Wagners Handwörterbuch. II. 668. 1845. Vermuthlich die Stammeltern unter den übrigen im Menschen parasitirenden Entozoen.

— Archiv f. Naturgeschichte II. 294. (1841.)
(Ueber Kobelt's und Bischoff's Beobachtungen.)

Vogel, Jul., Patholog. Anatomie I. 421—422. (1845.)

Vogel, Jul., Icones histol. pathol. Taf. 12. Fig. 1.

Verf. glaubt, dass die Kapsel dem Wurm selbst angehöre und das Resultat einer Verpuppung sei.

Luschka, H. (Tübingen), Zur Naturgeschichte der Trich. spiralis Zeitschr. f. wiss. Zoologie. III. 1. Heft. 1850. p. 69—80 mit 1 Tafel.

Sehr gute Arbeit; erste richtige Erkennung des Kopfendes.

Herbst, Nachrichten v. d. G. A. Univ. Göttingen, Dec. 29. 1851. Nr. 19.

— über die Natur und die Verbreitungsweise der T. spir. 14. Oct. 1852. (Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Nachrichten Nov. 1. 1852. Nr. 12.)

Cfr. Pagenstecher, Trichinen p. 15—17. Kritik.

Wedl, Grundzüge der pathol. Histologie. 1854. p. 775—79. Theilweise nach Luschka.

III. Die trichinologischen Classiker.

Leuckart, R., Nachträge zu van der Hoevens Zoologie S. 96. — Archiv f. Naturgesch. 1857. II. 188.

(Fütterungsversuche mit Mäusen).

— Untersuchungen über Trichina spiralis, zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. 2. verm. Aufl. Leipzig u. Heidelberg 1866. 120 p. 4⁰ mit 2 Tafeln (1. Aufl. 1860. 58 p. 4⁰.)

— Anhang zu einem Artikel von Jul. Vogel. Archiv des Vereins f. wissensch. Heilkunde I. 56—67 (1868.)

— Helminthologische Mittheilungen. 1. Zur Geschichte der Trichinenfrage. Archiv des Vereins f. wiss. Heilkunde. II. 57—80. 1866.

— 3. Nochmals die Geschichte der Trichinenfrage. ibid. II. 235—250.

— Der geschlechtsreife Zustand der Trichina spiralis. Froriеps Notiz. 1860. 2. Bd. p. 18—21 (Auszug).

Ursprünglich in Zeitschrift f. rat. Medicin. 3. Reihe. VIII. Band. p. 259. 334. 335. März—April 1860.

— Ueber Trichina spiralis beim Menschen. ebenda. 3. Bd. p. 151—160 (Auszug).

Leuckart, R., Untersuchungen über Trichina spiralis (Nachrichten v. d. G. A. Univers. u. d K. Gesellsch. der Wissenschaften zu Göttingen. April 30. 1860. Nr. 13. p. 135—138).

— Berichte über die Leistungen in der Naturgesch. der nied. Thiere f. 1860 p. 22.

— Die neuesten Entdeckungen über menschliche Eingew.-Würmer etc. (Unsere Zeit 1862, p. 627.)

Pagenstecher, H. Alex., Die Trichinen. Nach Versuchen im Auftrage des grossherzogl. bad. Handelsministeriums, ausgeführt am zoologischen Institute zu Heidelberg von Chr. Jos. Fuchs und H. Alex. Pagenstecher. Leipzig 1866. 2. verb. Aufl. 112 p. Lex. 8⁰ mit 2 Tafeln. (1. Aufl. 1865. IV. 116 p.)

(Refer. v. Leuckart im Berichte für 1864—65)

— Zur Trichinenlehre. Erwiderung an Prof. Zenker. Archiv f. wiss. Heilkunde. II. 3. p. 251. 1865.

— Ueber Trichinen; Verh. des naturhist. Vereins Heidelberg. 3. Bd. 1865. p. 193.

Virchow, R., Die Lehre von den Trichinen, mit Rücksicht auf die dadurch gebotenen Vorsichtsmaassregeln für Laien und Aerzte dargestellt. Dritte erheblich vermehrte und umgearbeitete Auflage. Berlin 1866. 86 p., mit 7 Holzschnitten u. einer lithochromischen Tafel. Erste und zweite Auflage unter dem Titel: Darstellung der Lehre von den Tn. etc. 1864. 65 S. mit Tafel.

(Recens. von Wedl, Wien. med. Wochenbl. XXII. 9. 1866.)

— Studio sulle trichine e considerazioni per la profilassi raccomandata etc. Terza edizione. Traduzione per Antonio Urso Ortega (Palermo). Palermo 1866. 80 p. 8⁰ mit Tafel.

— Helminthol. Notizen. 3. Ueber Trichina spiralis. (Archiv f. path. Anat. XVIII. 330—345. Tafel IX. und X. 1—4) 1860.

— ibid. 535. Vorläufige Nachricht über neue Trichinenfütterung.

— Note sur la trichina spiralis. Compt. rend. T. 51 p. 13 und Annal. d. sci. natur. 4. Serie. T. XIII. p. 109. 1860.

(Entdeckung der geschlechtsreifen Trichinen.)

— Zur Trichinenlehre. 1. Historisches. 2. Diagnostisches. 3. Biologisches. 4. Prophylaktisches. (Virchows Archiv XXXII. 332—371. 1865).

Prioritäts-Streit mit R. Leuckart; Pseudotrichinen, Lebensdauer (13½ Jahre), Forderung einer Fleischbeschau. Tn. in den Mesent.-Drüsen.

Virchow, R., Eine Correspondenz über Trichinen. (Archiv I. 451.)

Grober Brief des Apothekers und Fleischbeschauers Thorum in Königsberg, der an den Editor des Archivs Fleischproben mit vermeintlichen Trichinen gesandt hatte.

— Beiträge zur Kenntniss der Trichinosis und der Actinomycosis bei Schweinen. 1. Amerikanische Trichinen (dessen Archiv XCV. 534—544). 1884.

Zenker, F. A., Ueber die Trichinenkrankheit des Menschen. Virchows Archiv. 18. Bd. p. 561—572. (Fall vom 28. Jan. 1860). Entdeckung der Trichinose!

— Note sur l'affection trichinaire chez l'homme. Compt. rend. Acad. d. Sci. 16. Febr. 1863.

— Jahresber. d. Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde. Sitzung vom 25. Febr. und 10. März 1860; vom 12. Jan. 1861 und 12. April 1862. (Mündliche Vorträge.)

— Beiträge z. Lehre von der Trichinenkrankheit. Deutsches Archiv f. klin. Med. I. 90—124 (1866). 1. Zur geschichtl. Entwicklung der Lehre.

— Zur Lehre von der Trichinenkrankheit. ibid. VIII. 387 bis 421 (1871). Das Vorkommen der Tr. in Bayern. Pathologisch-Anatomisches. Gegen die Rattentheorie. Infectionsweise der Schweine. Prophylaktische Massregeln.

(Refer. Schmidts Jahrb. 152.)

Zu den mehr oder weniger classischen Schriftstellern müssen auch **A. C. Gerlach, Fiedler, Rupprecht** gerechnet werden, deren Werke weiter unten aufgeführt sind.

IV. Epidemien.

(Chronologisch geordnet.)

Fehr, Miscell. med. phys. acad. natur. curios. Leopold. 1677. Decar. I. Ann. VI. Obs. 191. (Zweifelhaft!)

Liebermeister, Ueber die Epidemie in Andelfingen (Canton Zürich) vom Jahre 1839. Abdominaltyphus oder Trichinenkrankheit? Deutsches Archiv III. 223—237 (1867).

— ibid. III. 510 (Entgegnung gegen Griesinger).

— ibid. IX. 245 (gesteht, dass die Ansicht quoad Trichinose falsch war; Muskeluntersuchungen).

Mosler F., Helminthologische Notizen. 1. Ueber eine Trichinen-Epidemie aus dem Jahre 1849 (Wegeleben b. Quedlinburg).

2. Zur Entstehung von Trichinenepidemien. Virchows Archiv. Band 33 (17. p.)

Scholz, Ueber epidem. gastr. rheum. Fieber mit acutem Oedem des subcut. Zellgewebes und der Muskeln, beobachtet zu Blankenburg a. Harz. 1859—1862. Deutsche Klinik 1862. XIV. Nr. 49—51. (Refer. in Schmidts Jahrb. 122.)

— fernere Mittheilungen etc. ebenda XVI. Nr. 18 u. 21.

— und XVI. Nr. 40 (1864).

Griepenkerl. Die Trichinenkrankheit in Blankenburg am Harz von 1859—62. — Deutsche Klin. 17. 1864.

Scholz, Die Blankenburger rheumat.-gastr. Fieber. Deutsche Klinik. 18. 1864.

— Zur Trichinenkrankh. in Blankenburg etc. ibid. 40. 1864.

Refer. von H. Meissner in Schmidts Jahrb. 119 u. 124.

Knoch, Einige Bemerkungen über die auffallende Aehnlichkeit der in Plauen im Frühling 1862 vorgekommenen Trichinenkrankheiten mit den fünf in Magdeburg 1858—62 von Dr. Sendler beobachteten, unter dem Namen „acutes Oedem des subcutanen Zellgewebes und der Muskeln“ beschriebenen Epidemien. Zeitschr. f. wiss. Zoolog. XII. 255—262 1862.

Küchenmeister, F., Vorläufige Mittheilung über acute Trichinenheit zu Plauen. Zeitschr. f. Med., Chir. u. Geb. N. F. I. 1862. p. 184—86.

Zinkeisen, Schmidts Jahrb. Band 115. p. 142. Die Trichinen-Epidemie in Plauen.

Sendler, Th. (Magdeburg). Epidem. auftretendes acutes Oedem des Zellgewebes und der Muskeln. Deutsche Klinik 1862. Nr. 27. — 1863. Nr. 2 (Berichtigung).

(Refer. in Schmidts Jahrb 117.)

Simon, G., Eine Epidemie von acuter Trichinenerkrankung in Calbe a. S. (1862). Preuss .Med.-Ztg. V. Nr. 38 u. 39. 1864.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 117.)

Waldeck, Epidemie in Korbach, mitgetheilt von Zenker im Bericht der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde 1861 bis 1862. p. 49.

(Tr. im Kothe des Kranken).

Behrens. Deutsche Klinik. 1863. Nr. 30. Ueber eine Epidemie von neun Kranken in Quedlinburg.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 122.)

Böhler (Plauen), die Tr.krkht. und die Behandlung derselben in Plauen*) 1863. 8°. 90 p. mit 1 Tafel.

(Günstig recensirt v. Wunderlich, Archiv d. Heilkd. IV. 1863.)

Ficinus, Epidemie zu Stolberg. Preuss. Vereins-Zeitung. N. F. VI. 8. 1863.

Fränkel, Epidemie zu Wermsdorf u. Gusten bei Dessau. (Dec. 1861.) Preuss. Ver.-Ztg. N. F. VI. 16 u. 17. 1863.

Landois, Deutsche Klinik. 1863. Nr. 4. Epidemie auf Rügen.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 119.)

— Mittheil. aus d. naturwiss. Verein von Neuvorpommern und Rügen. I. 56—62. 1869.

(Berichtet über Epidemien v. 1861—1868. im Ganzen 190 Personen erkrankt.)

Samter, J. (Posen), Erkrankungen nach dem Genuss von Schweinefleisch, Trichinen? Virch. Arch. XXIX. 215.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 122.)

Klusemann, Die Tr.krkht. in Burg. Preuss. Ver.-Zeitg. N. F. VI. 50. 1864.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 122.)

Möllendorf (Werder), Fünf Fälle von Erkrankungen nach dem Genusse von trichinenhaltigem Schweinefleisch. Berlin. Wochenschrift. 5. Sept. 1864.

Refer. in Schmidts Jahrb. 124.

Schuchardt, B., Epidemie in Hannover. Zeitschrift f. prakt. Heilkunde. I. 6. p. 641. 1864.

Refer. in Schmidts Jahrb. 130.

Wagner, E., Eine Trichinenepidemie in Leipzig. (Archiv d. Heilkunde V. 183—186. 1864.)

W. fand zuerst Tr. in Leipzig 1859 bei einer Nähterin. Erster Krankheitsfall Nov. 1863 von Hettstädt zugereist. — Zusammen 13 Kranke in Leipzig; 2 Todesfälle.

Wolff, Die Trichinenepidemie in Quedlinburg. Deutsche Klinik. 1864. Nr. 16. 18. (90 Fälle.)

(Refer. in Schmidts Jahrb. 124.)

Rupprecht, B., Die Tr.krkht. im Spiegel der Hettstädter Epidemie betrachtet. Hettstädt 1864. 8°. 170 p.

Refer. in Schmidts Jahrb. 122. Anatomisches von Colberg!

Benzler, Zur Trichinenfrage. (Kleine Epidemie in Zoppot.) Berlin. Wochenschrift 1865. Nr. 51.

---

*) Plauen im Voigtlande. 1862. März.

Dippe (in liter. an H. Meissner, Schmidts Jahrb. Bd. 130. p. 112.)
Fall von T.ose in Greppin bei Bitterfeld. (1865.)

Eschenburg u. Horning, Tr.erkrankungen zu Lübeck. Hannov. Zeitschr. f. pr. Heilk. 5. p. 496. 1865.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 130.)

Fiedler, A., Eine Trichinenepidemie in Dresden mit bes. Berücksichtigung des Verlaufs der Körpertemperatur bei Tr.iasis. Archiv d. Heilkde. VI. 503—514. (1865.)

Flinzer, Tr.erkrankungen in Chemnitz im Jahre 1865. Zeitschr. f. Med., Chir. u. Geb. N. F. VI. 8. 1868.

Mann, Epidem. Tr.iasis zu Dessau im Sommer 1864. Zeitschrift f. Med., Chir. u. Geburtsh. N. F. IV. 4. 249. 1865.
(Refer. Schmidts Jahrb. 130.)

Rupprecht, Ein Besuch in Hedersleben. Berlin. Wochenschr. 18. Dec. 1865.

Kratz, Vorläufiger Bericht über die Trichinenepidemie in Hedersleben. ibid. 25. Dec. 1865.
(Erkrankte ca. 200, Todte bis 10. Dec.: 90. Refer. in Schmidts Jahrb. 130.)

Meissner, H., In Schmidts Jahrb. 138 refer. p. 89—100. Die Hederslebener Epidemie (nach Kratz, Cohnheim u. A.)

Runde, Trichinenerkrankung in Dölau. Berlin. Volkszeitg. 1865. Nr. 12.

Wolff, C, (Conitz). Trichinenepidemie in Westpreussen. Virchows Archiv XXXIV. 230. (1865.)

Ehrenberg, Ch. G., Einige Bemerkungen zu der herrschenden Trichinenepidemie. Sitzgsber. der Gesellsch. naturf. Freunde. Berlin. Dec. 1865. p. 21—24 u. Jan. 1866. p. 3—4.

Grohe, F. u. Mosler, F., Ueber die gegenwärtig in Greifswald herrschende Tr.krkht. Berlin. Klin. Woch. 1866. Nr. 50. Abdruck. 13 p. 8°.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 138. 75 Kranke, nach Genuss von Mettwurst, die 5—6 Tage lang geräuchert war.)

Klob, S., Bericht über die Trichinenepidemie in der Lausitz u. in Hedersleben. Wien. med. Presse. 1866. Nr. 7.

Kratz, F., Die Trichinenepidemie zu Hedersleben. Beitrag zur Pathologie u. Therapie der Tr.krkht. Leipzig 1866. 125 p. 8°.

Küchenmeister, F., Ueber die Frenzer Tr.epidemie. Sitzgsb. d. Isis. 1866. p 11—12.

Lebert, H., Gaz. méd. d. Paris. 1866. 195 ff.
Vorkommen in Neudorf bei Breslau.

Schaafhausen, Ueber die in Homief angeblich vorgekommene Trichinenerkrankung. Verh. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. etc. 23. Jhrg. 1866.

Walser, Vorkommen der Tr. in Schwaben. Württemb. Corr.-Blatt. XXXVI. 28. 1866.

Hoffmann, **F. W.** (Berlin). Fünf Fälle von Tr.iasis. Berlin. Wochenschrift. 1867. 30. Dec.

Renz, Th., Kommt die Tr. spir. in Schwaben vor? Auch eine Antwort auf diese Frage. Württemb. Corr.-Bl. Band 37. 1867. Nr. 1 u. 2.

Dyes, A., Beobachtungen über die Trichinenepidemie z. Hildesheim. Deutsche Klin. 18. 1868; ibid. 21.
Refer. Schmidts Jahrb. 152.

Pfeiffer, L., (Weimar). Jenaische Zeitschrift f Medic. etc. IV. 3. 4. (1868.) Theilt die bisher. Erfahrungen über Tr. in Thüringen mit.
Refer. Schmidts Jahrb. 152.

Geinitz, Ueber einen Trichinenherd im Ostkreise des Herzogthums Sachsen-Altenburg. Archiv d. Heilkd. IX. 61—63. 1868.
(3 trichinöse Schweine in der Gegend von Altenburg constatirt.)

Flamm, J. H., Trichinenepidemie in Schönebeck bei Magdeburg. Wien. med. Woch. XVIII. 95—98. 1868.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 152.)

— Trichinenepidemien in Thüringen 1869. Zeitschrift f. Epidem. N. F. II. 1. 2.

Lenz, Ueber Trichinenherde. Deutsche Klin. 2. 1869.

Warnatz, Ueber eine im Oct. 1868 entstandene Epidemie von Tr.ose in Röhrsdorf bei Wilsdruff. Sitzgsber. d. Ges. f. Natur- u. Heilk. 1869. p. 96 ff.
(Refer. Schmidts Jahrb. 152.)

Puder, Bruno, Die Tr. in Halle und dem Saalkreise. Diss. Halle. (1870.) 32 p. 8⁰.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 152.)

Seebohm, H., Die Trichinen-Epidemie zu Bovenden. Dissert. Göttingen s. a. (1872?) 50 p. 8⁰.
(25 Erkrankungen.)

Krämer, A., Mittheilungen über eine Tr.-Epidemie zu Bovenden. Febr.—April 1872. Deutsche Klin. 30. 31. 1872.
Refer. Schmidts Jahrb. 165.

Stein, S. Th., Die Tr.krkht. u. deren Auftreten zu Frankfurt a. M. im Jan. 1873. Worte zur Warnung u. Belehrung. 1873. 16 p. 8⁰. Mit Holzschnitten.
(Populäres Schriftchen, kaum etwas Epidemiologisches bietend, Ausfälle gegen die Stadtregierung.)

Seyferth, Carl, Trichinenepidemie in Gr. Gottern. Thüring. Corr.-Bl. IV. 3. 1874.

Münzel, Tr.krkht. in Neustadt a. d. Orla. Corr.-Bl. d. ärztl. Ver. Thüringen. III. 12. p. 268. 1874.
(Refer. Schmidts Jahrb. 178.)

Mendel, Trichinenepidemie zu Pankow. Berlin. med. Woch. XI. (1874.) 23. März. Nr. 12.
Refer. Schmidts Jahrb. 178.

Maurer August, Eine Trichinosisgruppe aus Bayern. Deutsches Archiv VIII. 368—386. (Fälle von October u. November 1870.)
(Refer. in Schmidts Jahrb. 152.)

Bollinger, Zeitschrift f. Thiermedicin. 1879. V. 13.
(Hof, Nürnberg, Bamberg, Marktleuthen.)

Göring, Ein Fall von Tr.ose in Süddeutschland Wochenschrift f. Thierheilkd. 18. Jhrg. 1874. p. 261.

Grasenick, Bericht üb. die Tr.ose im Juli 1874 im Kreise Nordhausen. Corr.-Bl. d. ärztl. Ver. Thüringen III. 9. p. 170.
Refer. Schmidts Jahrb. 165.

Richter, H. O., Das Vorkommen der Tr. etc. im Reg.-Bez. Erfurt. Thüring. Corr.-Bl. V. 6. 7. 1876.

Müller, (in Minden). Tr.ose in Westphalen. Deutsche Zeitschr. f. prakt. Med. 14. 15. 1876.
Refer. Schmidts Jahrb. 178.

Steinhäuser, Die Trichineninfection zu Neugersdorf im Königr. Sachsen. Veröff. d. deutschen Gesundheitsamts I. Beilage 8. 1877.

Häberlein, (Krailsheim). Fall von Trichinosis in Württemberg. Württ. Corr.-Bl. XLIX. 26. 27. 1879.
(Refer. von Meissner in Schmidts Jahrb. Bd. 191.)

Vogt, Friedr., Ueber Tr.ose in Unterfranken. Verh. d. phys. med. Ges. Würzburg. N. F. 14. Bd. 1880.

Strauss, Tr.ose in Barmen. Deutsche med. Wochenschr. VI. 34. 1880.

Seggel, Tr.ose (1880) in Forchheim u. Umgegend. Bayer. ärztl. Intellig.-Bl. XXVI. 48. 1880.

Nicolai, Eine Trichinenepidemie in Niederspier. Thüring. Corr.-Bl. XI. 314. (1882.)

Blasius, R., Die Tr.osis-Epidemie zu Braunschweig im October 1882. Bearb. nach amtl. Quellen. Deutsche med. Wochenschrift 1882. Nr. 49. (S.-A. 13 p.)
Refer. Schmidts Jahrb. 204.

Wagner Ernst, cand. med., Die Tr.-Epidemie in Emersleben, Nienhagen und Deesdorf (Herbst 1883.) Halberstadt 1884. 80 p. 8°. Mit Tabellen.
(Refer. Schmidts Jahrb. 204.)

Leichtenstern, Vortrag im ärztl. Verein. Köln, 19. März 1883. Bericht über 16 im Bürgerspital beobachtete Fälle.
(Refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1883.)

Kortum, Tr.endemie in der Garnison Köln. Deutsch. milit.ärztl. Zeitschr. XII. 1. 1883.
(Refer. Schmidts Jahrb. 204.)

Jösting, Die Tr.epidemie von Emersleben u. Umgebung. Centralbl. f. allg. Ges.-Pfl. II. 455. 1883.

Winselmann, Tr.epidemie in Thorn. Zeitschrift f. Mikroskop. u. Fleischbeschau. p. 13. 1884.

Stammer, Tr.epidemie in Emersleben. Deutsch. med. Woch. X. 1. 1884. Referat aus Zeitschrift f. Mikroskopie u. Fleischbeschau. 1883. 15. Decb.

Pippow, Tr.epidemie in Strenz-Naundorf. Centralbl. f. allg. Gesundhtspfl. IV. 4 u. 5. 1885.

Kleinschmidt, Die Tr.osis in der Stadt Braunschweig. Rundschau auf d. Gebiete der Thiermedicin. 1887. Nr. 42. p. 341—42.

Nicol, Die Trichinosis in der Stadt Braunschweig. Erwiderung, ebenda Nr. 47. p. 383—84.

— Das Schlachthaus u. die Tr.osis in Braunschweig. (Sep.-Abdr.) gr. 8. 13 p. Osterwiek 1888.

Roquette, Tr.osis in Inowrazlaw. Zeitschr. f. Med.-Beamte 1888. Nr. 2. p. 54—56.

Trichinose in einer Judenfamilie. Dresdener Anzeiger 7. Nov. 1887. Schneidemühler Zeitung v. 15. Nov. 87.

Riedel, Die Tr.ose zu Obercunewalde in Sachsen. Centralbl. f. allg. Ges.-Pflege. 1888. Nr. 9—10. p. 340—348.

Möbius, Die Tr.krkht. im Bezirke Reichenbach. Sächs. Bericht 83. (1888.)

Reinhard, H., Statistischer Rückblick auf die Tr.epidemien im Königreich Sachsen. Archiv d. Heilkd. XVIII. 241—250. (1877.)

Geissler, A., Ztschr. d. k. sächs. stat. Bur. 1883. Ueber die Erkrankungen von 1866—1882. (2668 Kranke mit 38 Todesfällen.)

Refer. Schmidts Jahrb. 204.

Tr.epidemien im Königreich Sachsen. Veröffentlichung des Kaiser. Gesundh.-Amts 1888. Nr. 15. p. 227 u. 1889. Nr. 31. p. 465.

Tr.ose in Nürnberg ebenda Nr. 18. p. 269.

Uebersicht über die seit 1860 in Sachsen beobachteten Erkrankungen an Tr.ose. Zeitschr. d. k. sächs. statist. Bur. XXXIX. 232. 1884.

Fiedler, A., Statistische Mittheilungen über sämmtliche vom Jahre 1860—65 im Königreich Sachsen beobachtete Tr.endemien u. Einzelfälle. Archiv der Heilkunde 1866. VII. 445—48.

(In 6 Jahren 185 Fälle, wovon 6 starben.)

Wasserfuhr, Tr.ose im Königreich Bayern. Deutsch. med. Woch. XVIII. 7. (1892.)

Tr.krkht in Hamburg. Veröffentl. d. Kais. Gesundh.-Amts. 1887. Nr. 41.

Tr.epidemien in Preussen ebenda 1888. Nr. 23. p. 343.

Tr.erkrankungen. Zusammenstellung in Schmidts Jahrb. Bd. 130. p. 115—117, tabellarisch, geographisch.

Oesterreich.

Kalmus, J., Die Tr.ose in Brünn (Verhandlg. d. naturf. Vereins zu Brünn 1867. V. 173.)

(Virchows Archiv XLII. 302. ref. Virchow.)

Klob, J., Sectionsbefund des letzten Falles von Tr.ose in Brünn. Wien. med. Woch. 1866. Nr. 11.

Knoll, Ph., Ein Fall von Tr.ose beobachtet auf der 1. med. Klinik zu Prag. 20 p. 8°.

Ballagi, Trichinosenepidemie in den Eisenwerken von Diosgyör. (Orvosi hetilap. 1891. Nr. 50) Ungarisch.

Hutyra, F., Zur Frage der angebl. Tr.epidemie von Diosgyör. ibid. Nr. 50.

Genersich, Beitrag zur Aetiologie der Tr.osis. ibid. Nr. 41.
(Refer. Centralbl f. klin. Medicin. Nr. 31.) Der saure Darmsaft soll den Tr. feindlich sein.

Hesche, R., Ueber Tr.ose-Fälle in Raab. Wien. med. Presse. XVII. 7. p. 237. 1876.

Boner, Carl, Bericht über die Tr.krkht in Brünn. Allg. Wien. med. Ztg. 1866. Nr. 6. p. 41—42.

Flamm, J. H., Zur Tr.ose in Wien Wien. med. Wochenschrift XVII. 74. 87. 94. 99. (1867.) XVIII. 9. 45. 1868.

Schweiz.

Roth, M. (Basel), Tr. u. Tr.krkht. in der Schweiz Corresp.bl. f. Schweizer Aerzte 1880. Nr. 5.
Refer. Schmidts Jahrb. 191.

Zäslein, Th., Ibid. 1881. Nr. 21. (1. Novb.)

Zangger, Tr.epidemie in der Schweiz (Bellinzona). Wochenschr. f. Thierheilk. XIII. 7. 1868.
Refer. Schmidts Jahrb. 152.

Gosse, L. A, Les trichines spirales. Genève 1866. 8⁰. av. pl.

V. Diagnose. — Symptome. Pathologische Anatomie.

a. Pathologische Anatomie.

Fiedler, A., Ueber die Kernwucherung in den Muskeln b. d. Tr.krkht. (M. Fig.) Virchows Archiv 30. Bd. 1864. p. 461—64. u. Berlin. klin. Woch. 1864. Nr. 7. (Vorläuf. Mittheilg.)

Cohnheim, J, Tödtliche Tr.ose mit parenchymatöser Degeneration von Leber, Herz u. Nieren. (Virch. Arch. 33. Bd) p. 447—451. (1865.)

— Zur patholog. Anatomie der Tr.krkht. ibid. 36. Bd. p. 161--187. (1866)
(15 vollständige Obductionen in Hedersleben.)

Colberg, Aug (Halle), Zur Tr.krkht. Deutsche Klinik 1864. Nr. 19. (Muskelanatomie.) Wichtig!
(Refer. in Schmidts Jahrb 124.)

— Zur patholog. Anatomie der Tr.krkht. Archiv d. Ver. f. wiss. Heilk. I. (1864) p. 174—176.
Findet bei Tr.ose acute parenchymat. Myositis mit kleinzell Wucherung. Die Oedeme der untern Extremitäten werden auf Thrombosen zurück-

geführt. Bei einer Ratte fanden sich am 11. Tage nach der Fütterung Trichinen in allen Muskeln. Capillarnetzbildung um die Trichinenkapsel.

Müller, Otto, Ueber Absterben u. Verkalkung d. Tr. Virchows Archiv XXXVII 253. (1866.)

Lewin, Alex., Zur Diagnostik u. pathol. Anatomie der Tr.ose. Deutsches Archiv 49. Bd. 11 p. mit Tafel (aus der Klinik Lichtheims in Königsberg.) 1891.

Darmblutung, Hautausschlag, Gesichtsödem fehlt. Diagnose: Typhus.

Askanazy, M., (Königsberg.) Zur Lehre v. d. Tr.osis. Centralbl. f. Bact. 1894. Nr. 7.

(Die ♀ bohren sich selbst in die Darmzotten ein.)

Nonne u. Höpfner, Klinische u. anatomische Beiträge zur Pathologie der Tr.krkht. Zeitschr. f. klin. Med. XV. H. 5 u. 6. Mit Tafel V. (20 p.)

Langerhans, Rob., Ueber regressive Veränderungen der Tr. u. ihrer Kapseln. Virchows Archiv, Band 130. p. 205—217. 1892. (Nach 31 Jahren noch einzelne lebende Tr.)

Refer. im Centralbl. f. Bact. XIV. 465.

b. Diagnose und Symptome.

Böhler u. Königsdörffer, Das Erkennen der Tr.krkht. und der mikroskopische Nachweis lebender Tr. beim Kranken, zu Jedermanns Kenntnissnahme dargestellt. Plauen 1862. 8 p. 8°. 2. Aufl. 10 p. mit Tafel.

(Gehört eigentlich zur „Populär-Litteratur“.)

Küchenmeister, F., Aphoristische Sätze über Tr. Zeitschr. f. Med., Chir. u. Geburtsh. N. F. 2. Bd. 1863. p. 12—16.

I. Zur Diagnose am lebenden Menschen und Thiere.
II. Zur Behandlung der acuten Tr.krkht.

Welcker, H. (Halle), Zur Diagnose der Muskeltrichina beim lebenden Menschen etc. Virchows Archiv XXI. 453—54.

(Die Untersuchung der untern Zungenfläche wird vorgeschlagen.)

Fiedler, A., Eine Trichinenendemie zu Dresden mit bes. Berücksichtigung des Verlaufs der Körpertemperatur b. Tr.iasis. Archiv der Heilkunde VI. 503—13. (1865.)

(Aehnlichkeit mit Typhus, Verschiedenheit von Rheuma acutum.)

— ebenda V. 513. Diagnose der Tr.krkht.

(Das Messer sei der Harpune vorzuziehen.)

Wunderlich, C. A., Zur Wahrscheinlichkeits-Diagnose der Tr.krkht. Archiv d. Heilkd. II. 269. (1861.)

Wunderlich, G A., Das Verhalten der Eigenwärme in Krankheiten. 2. Aufl. 1870. p. 391—92 mit Curve Tafel VII.

Friedreich, Nicolaus, Ein Beitrag zur Pathologie der Tr.krkht. Virchows Archiv XXV. 399. (1862.) Wichtige symptomatologische Beobachtungen zur Anbahnung der Diagnose.

Virchow, R., Im Archiv XXXII. (Diagnostisches.)
Erörterung ob Harpune oder Schnitt; erstere bei starker Invasion.

Kittel, Patholog. Erscheinungen an den Augen bei der Tr.ose. Allg. Wien. med. Zeitg. 1871. Nr. 32.

Navratil, (Pesth.) Kehlkopflähmung in Folge von Tr.ose. Berlin. Wochenschr. 1876. 22. Mai.

Ebstein, W., Einige Bemerkungen über die Complication der Tr.ose mit Magenaffectionen, insbes. dem corrosiv. Magen-Duodenal-Geschwür. Virchows Arch. XL. 289—294. (1867.) (Dagegen Cohnheim in Virchow-Hirschs Jahresb. p. 1867.)

— Ueber die Complication der Tr.ose mit dem corrosiv. Magen- u. Duodenalgeschwür. Wien. med. Presse. 1866. Nr. 12 u. 13.
In der ersten Publication Polemik gegen Cohnheim.

Mölleney, W., Zur Symptomatologie u. Statistik d. Tr.ose, nebst einigen therap. Versuchen. Diss. Greifswald 1879. 60 p. 8⁰.

Ploss, Die Symptomatik der Tr.krkht. Zeitschr. f. Med., Chir. u. Geb. N. F. 1. Bd. 1862. p. 186.

Rupprecht (Hettstadt), Eintritt und Ablauf der Krankheitserscheinungen bei Tr.ose, sowie Eintritt und Art des Todes bei derselben. Caspers Viertelj. N. F. XXXIII. 284—298. (1880.)
Refer. Schmidts Jahrb. 191.

Perls, Lehrbuch d. allgem. Pathologie. II. 63. (1879.) Ueber neue Befunde an Darm u. Magen. 3. Aufl. 1894. p. 454.

Le Roy de Méricourt, (Séance de l'Acad. d. Med. 10. October 1865.) Ueber Identität der Acrodynie u. Tr.ose. (Archiv général. 1865. II. p. 620.)
Refer. in Schmidts Jahrb. Bd. 130. p. 114.

Lebert, Tr.krkht. der Kinder in Gerhardts Handbuch. IV. 2.
(Hierüber auch F. Mosler in Virchows Archiv XXXIII. 416 u. bes. Cohnheim, ebenda XXXVI, welcher bei etwa 60—70 Kindern günstigen Verlauf berichtet.)

Hoffmann (Landshut). Vorkommen der Tr. im Foetus. Bayer. ärztl. Intelligenzbl. 18. 1864. — Das Vorkommen der Tr. im Foetus wird für wahrscheinlich erklärt. Gegen diese Ansicht spricht R. Leuckart (Parasiten II. 566).

VI. Handbücher der spec. Pathologie.

Niemeyer, Felix, Lehrbuch etc. II. 757. VII. Aufl. (1868.)

Kunze, C. F., Lehrbuch d. prakt. Medicin. I 365. (1870.)

Strümpell, A., Lehrbuch d. spec. Pathologie u. Therapie. II. 2. 6. Aufl. Leipzig 1891.

Eichhorst, H., Handbuch d. spec. Pathologie u. Therapie. III. Bd. 4. Aufl. Wien 1891.

Heller, A., In v. Ziemssens Handbuch III. (1874.) p. 348–394. 3. Aufl. (1888.) p. 52—87 mit Fig. 25—41.

Vortreffliche Darstellung mit Originalbildern n. Zenkerschen Präparaten.

Leube, Wilh. v., Specielle Diagnose d. inner. Krankheiten. (1893.) 2. Bd. p. 484—87. (Ziemlich kurz.)

Mosler u. Peiper, In Nothnagels Handbuch VI. p. 270—310. 1894.

Werke über pathologische Anatomie.

Birch-Hirschfeld, Lehrb. d. allg. path. Anatomie p. 315. (4. Aufl.)

Orth, Path.anatom. Diagnostik. 5 Aufl. 1894. p. 164.

Ziegler, Lehrb. d. path. Anatomie. 7. Aufl. I 596. (1893.)

Klebs, Allgem. Pathologie I. p. 476—78. (1887.)

VII. Casuistik.

Behrens, Deutsche Klinik 30. 1863. Ein Fall von Trichiniasis (Quedlinburg).

Becker, Ein Fall von Tr.ose bei Menschen. Aerztl. Mittheilgn. aus Baden. XL. 4. 1886.

Braun, C. (Neustadt in Hessen), Zur Casuistik der Trichinose. 19 Oct. 1868. Berlin. Wochenschrift Nr. 42.

(Refer. Schmidts Jahrb. 152.)

Friedreich, Nicol., Beobachtungen über Trichinosis. Deutsches Archiv IX. 459—479. (1872.)

— Ein Beitrag zur Pathologie der Tr.krkht. beim Menschen. Virchows Archiv XXV. 399—413. (1862.) Versuche mit Kali picronitricum.

(Refer. in Schmidts Jahrb. 117.)

Fischer, H., Aus der Klinik von Traube. Ein Beitrag zur Lehre von der Tr.iasis. Berlin. klin Woch. 1864. Nr. 4. p. 35—36.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 122)

Frommann (Heidelberg), Zur Casuistik der Tr.iasis. Virchows Archiv. LIII. 501. 1871.
(Zwei Fälle aus Weimar, geheilt, klinische Schilderung.)

Groth (Pinneberg), Ein Fall von geheilter Tr.krkht. Nachschrift von R. Virchow (dessen Archiv XXIX. 602—608.) 1864.
(Lebende Tr. 7—8 Jahre nach der Infection und zwar in einem Brustkrebse bei 52j. Dame aus Davenport im Staate Jowa.)

Hein, Isid., Ueber einen im Rudolf-Spital beobachteten Fall von Tr.ose, nebst Bemerkungen über Diagnose u. Verhütung etc. Mittheil. des Wien. Doct.-Coll. 8⁰. 33 S. (S.-A.) 1883.
(Refer. Virchow-Hirsch Jahresq. f. 1883.)

Heuser (Felsberg), Beobachtungen über Tr.osis. Berlin. Woch. 20. Juni 1870.
(Autor selbst inficirt), Beginn der Symptome 16 Tage nach der Infection; Müdigkeit, Fieber, Schweisse, Agrypnie, Durchfälle, Präcordialangst.

Holtz, Ed., Ueber Tr. u. Tr.krkht. mit Beschreibung eines spec. Falles als trauriges Selbsterlebniss. Paderborn 1876. 8⁰. 28 S.

Husemann, Th, Ueber ältere Fälle von Tr.krkht. Deutsche Klin. 8. 9. 10. 1864.
(Kopp, Denkwürdigkeiten III. 75. Wurstgift. — Joh Mich. Fehr, Miscell. cur. med. phys. acad. nat. curios. Dec. I. 1677. observ. 191. de noxa carnis animal aegrotantium.)

Klopsch, Fall von Tr.erkrankung aus dem Jahre 1842. Vollkommene Genesung. Entdeckung eingekapselter lebender Muskeltr. 24 Jahre nach der Invasion. Virchows Archiv XXXV. 609. 1866.

Kölliker, A, Würzbgr. med Zeitschrift II. 2. Sitz.-Ber. 1862.
Verkalkte Tr. im Zellgewebe bei arm. Frau.

Kornfeld, Zwei Fälle von Tr.krkht. Preuss. Ver.-Zeitg. N. F. VII. 4. 1864.

Merbach, Tr.erkrankung aus dem Jahre 1837. Deutsche Klinik. 45. 1865.
(Epidemie zu Wurzen von Martini beobachtet. Clarus u. Radius. Beiträge zur prakt. Heilkd. 1837.)

Meschede (Schwetz), Ein Fall von Tr.ose etc. aus dem Jahre 1858. Virchows Archiv XXX. 471. 1864.
(Refer. Schmidts Jahrb. 124.)

Methner, (Jahresber. d. schles. Ges. f. vaterl. Kultur XLI. 121.)
Ueber einen bei Breslau (in Dürrgog) beobachteten Fall.

Paulicki, Fall von Tr.ose bei Tuberculose. Memorabil. XIV. 5. 1869.
(Trichinenähnliche Nematoden im Bindegewebe eines westafricanischen Affen.)

Peyeritch, Fall v. Tr.ose. Wochenbl. d. Gesellsch. d. Aerzte. Wien. 1867. Nr. 34—35.

Rietschler, C. C., Ueber einen Fall v. Tr.ose. Dissert. Leipzig. 1868. 8°. 40 p.

Schauenburg, C. Hermann, Beitrag zur Lehre von der Tödtlichkeit trichinöser Einwanderung. 22 p. Berlin 1872. (Eulenburgs Viertelj. N. F XVII 2.)
Refer. Schmidts Jahrb. 165.

Seidel, M., Zur Casuistik der Entozoen. 1. Trichinen. (Jenaische Zeitschrift 1864.)
(Refer. in Schmidts Jahrb. Band 124.)

Timm (Hamburg), Tr. im Carcinom. Virchows Archiv XXX. 447. 1864. (cfr. oben Groth.)

Traube, L., Zur Lehre von der Tr.iasis. Gesammelte Abhandlgn. II. 669. Berlin. kl. Woch. 1864. 18. Jan. Ref. Fischer.
(Krankengeschichte eines 26j. Schlächters, profuse Schweisse, grosse Muskelstarre, Heilung.)

Tüngel, C., Ein tödtlich verlaufender Fall von Tr.krkht. beim Menschen. Virchows Archiv XXVII. 421—24. (1863.)
— Zwei neue Fälle etc. etc. ibid. XXIX. 224. (1864.)
— Eine Schinkenvergiftung, welcher höchst wahrscheinlich eine Infection mit Tr. zu Grunde lag. Virchows Archiv XXVIII. 391—405. (1863.) Krankenberichte von 1851.
(Lebende Trichinen 13½ Jahre nach der Infection.)

Voigtel, Fall von Tr.iasis mit tödtl Ausgange. Wien. med. Woch. XV. 46. 47. 1865.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 130.)

Wasserfuhr, Zur Tr.krkht. an Bord der Nixe in Iquique. Deutsch. med. Wochenschr. XVII. 35. p. 1043. 1891.

VIII. Allgemeines über Trichinen und Diversa.

Besnard, A. F., Zur Geschichte, Therapie, Prophylaxis u. Sanitätspolizei der Trichinen. München 1864. (Aerztl. Intellig.Bl. Nr. 3 u. 10.) Abdruck mit Zusätzen. 38 p. 8°.

Bockendahl. Zur Trichinenfrage. Deutsche Klin. 10. 1867.

Brauer, Friedr., Ueber Tr. Verhandlgn. der Zool.-bot. Ges. Wien. 16. Bd. 1866. p. 22—29.

Buchholz, Ueber Tr. Schrift. d. phys.-ökon. Gesellsch. Königsberg. 5. Jahrg. 1864. Sitzgsber. p. 6—7.

Claus, C., Ueber die Tr. Vortrag vom 6. Dec. 1876. Wien 1877. kl. 8⁰. 42 p. mit guten Orig.bildern. (Neues über die Sexualdrüsen.)

— Würzbgr. naturw. Zeitschrift I. 156. 1860.

Ehrenberg, Vortrag über Tr. in der Gesellschaft naturforsch. Freunde zu Berlin. 21. Decbr. 1865.

Erdmann, Zur Tr.frage. Deutsche Klinik 36. 1870.

(Indolenz gegen Elektrizität, ausser bei sehr starken Strömen, 10 Elemente!)

Chiari, H., Ueber Tr. Mitth. d. Vereins d. Aerzte v. Niederösterr. II. 5. p. 63. 1876.

Fiedler, A., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Tr. nebst einigen Mittheilungen über die Einwirkung einzelner Medicamente u. anderer Agentien etc. Archiv d. Heilkd. 1864. V. 1—29. Wichtige Arbeit!

— Weitere Mittheilungen über Tr. Arch. d. Heilkd. 1864. V. 466. Temperatureinflüsse, Trocknen, Zeit der Einwanderung aus dem Darm in die Muskeln.

— Weitere Mittheilungen. ibid. p. 511—520.

(Abführmittel, Diagnose, Fütterungsversuche an Schöps, Hund, Vögeln, Schwein, Kaninchen.)

— Zur Tr.lehre. Deutsches Archiv I. p. 67—71. (1866.)

Fortlaufende Erkrankungen in demselben Orte.

— Ueber Tr. Sitzgsber. der Gesellsch. Isis. Dresden 1866. p 10—11.

Finger (Strasburg in Westpr.), Tr.osis mit eigenartiger Localisation. Mit Zinkographie. Virchows Archiv 137. p. 376. (1894.)

(Im Rectus femoris mit schwerer Muskelschwellung.)

Greeff, Ueber Tr. Verhdlg. des naturh. Ver. d. preuss. Rheinl. etc. 23. Jhg. 1866. Sitzber. p. 1—3.

Gurlt, E. Fr., Ueber Trichina spiralis. Sitzgsber. d. Ges. naturf. Freunde. Berlin 1863. p. 5—6.

Husemann, Th., Toxicologie, Supplem. 1867. p. 31.

(Wurstgift theilweise auf Tr.ose zurückzuführen.)

Küchenmeister, F., Ueber Tr. Deutsche Klinik XIII. Nr. 37. 1861. (p. 367—68.)

Königsdörffer, Ueber Tr.iasis. Deutsche Klinik. 47. 1864.

Keber, (Zur Tr.krkht.) Preuss. Medic. Zeitg. N. F. 6. Jhg. 1863. p. 414—15.

Klob, S., Ueber Tr.ose. Wien. med. Presse. 1866. Nr. 10.

Lebert, H. (Breslau), cfr. unten! Französische Literatur.

Meissner, G., Zeitschrift für ration. Med. N. F. Bd. V. 248. (1855.)

Anmerkung. — Wird als Larve eines Trichosoma angesehen.

Niemeyer, Paul, Notiz über Tr. Magaz. f. d. ges. Thierheilkd. 1868. p. 372.

N(oll), F. C., Ueber Einschleppung der Tr. in Europa. -- Zool. Gart. 11. Jhg. 1870. p. 360.

Merkel, Wilhelm, Ueber Trichina spiralis, einen Fadenwurm und dessen Einwanderung bei Menschen und Thieren. Abh. d. naturhist. Gesellsch. Nürnberg. 2. Bd. 1861. p. 1—6.

Osten, Ueber Infection mit Trichina spiralis, über Incubationsdauer derselben in dem Darmtractus. Therapie. Deutsche Medicinalztg. 1887. Nr. 100. p. 1144.

Renz, W. Th., Die Tr.krkht. des Menschen insbes. deren specielle Aetiologie u. öffentl. Prophylaxis. Eine Studie an der Hand der Kratz'schen Schrift etc. Tübingen 1867. 8°. 166 p. mit Tafel.

(Gründliche Studie. refer. in Schmidts Jahrb. 138. p. 97.)

Ritter, B., Zur Geschichte der Tr. spiralis. Württ. Corresp.bl. XXXIV. 13—15. 1864.

Risse, Zur Trichinenfrage. Deutsche Klin. 8. 1866.

Ritzema Bos, Thierische Schädlinge u. Nützlinge. Berlin 1891. p. 718—728. Mit Abbildgn.

Röse, Zur Tr.frage. Zoolog. Gart. 1866. p. 77, 177.

Rupprecht, Ein Rundblick auf die Tr.litteratur. Wien 1866 8°. 57 p.

(Sehr brauchbare Schrift mit vielen Excerpten.)

Samuelson, Ueber Tr. Schrift. d. phys.-ök. Gesellsch. Königsberg. 6 Jhg. 1865. Sitzber. p. 5—6.

Schiefferdecker, Ueber Tr. u. die durch dieselben verursachten Krankheiten. Schrift. d. phys.-med. Ges. Königsberg 1863. Sitzber. p. 21.

Schilling, Zur Tr.ose. Zeitschr. f. Med.-Beamte. 1889. Nr. 9. p. 289—291.

Siebert, F., Ueber Tr.krkht u. ihre Vermeidung. 2. Abdruck. Jena 1863. 13 p. 8⁰.

Streubel, Aug. Vollr., Zur Tr.frage. In „Kleine Beiträge zur reinen u. angew. Naturgeschichte". Berlin 1866. (Selbstverlag d. Verf.) p. 1—54.

Sury-Benz, Ueber Tr.ose. Schweiz. Corresp.bl. XIII. 11. 1883.

Vogel, Julius, Die Tr.krkht. u. deren Bekämpfung. Archiv f. wissensch Heilk. N F. I. 1864. p. 13—55. Mit 10 Holzschnitten. — Anhang v. R. Leuckart. p. 56—67.

— Zur Tr.angelegenheit. Ibid. p. 173—74.

Volz, R., Ueber die Tr. Verh d. naturw. Vereins. Carlsruhe. 2. Heft. 1866. p. 1.

Volk, Zur Tr.frage. Lauenburg 1888. (Vortrag.)

Voigtländer, Ueber Tr. Sitz ber. Isis. Dresden 1863. p 24—26.

Wasserfuhr, Zur Tr.krkht. an Bord der Nixe in Iquique. Deutsche med. Woch. XVII. 35. p. 1043. (1891.)

Wetzel, Ueber Tr. Deutsche Klin 32. 1870.

Bibliographie.

d'Arcy W. Thompson, A Bibliography of Protozoa, Sponges, Coelenterata and Worms. 1861—1883. (284 p.)

Taschenberg, O., Bibliotheca zoologica II. Zweiter Bd. Leipzig 1889. (Umfasst die Erscheinungen der Jahre 1861—1880; Tr. p. 1114—1132.) Sehr genau!

Billings, Index. Catalogue. 1894

Rupprecht, Rundblick, siehe oben (bis März 1864).

IX. Dissertationen.

(Chronolog. geordnet.)

Munsch, de Trichiniasi Diss. Gryphiae. 1863. 32 p. 8⁰.

Tenholt, de Trichiniasi. Diss. Gryphiae. 1865. 21 p. 8⁰.

Ostrowicz, de Trichina spirali et trichinosi. Vratisl. 1866. 23 p. 8⁰.

Rietschler, Diss. Leipzig. Siehe oben bei Casuistik.

Groth, Hugo, Ueber das Vorkommen von Trn. Diss. Würzburg 1865. 20 p. 8.
(Tn. bei Gelegenheit von Operation des Mammakrebses.)

de Gellhorn, De Tr.iasi. Diss. Halis Sax. 1864. 28 p. 8.

Puder, Dissert. Halle. cfr. oben bei: „Epidemien“.

Lurz, F., Pathologie u. Therapie der Tr.krkht. Diss. München 1866. 34 p. 8.

Kämmerer, J., Ueber Tr.ose. Diss. Würzburg, Heidelberg 1870 (auspice Friedreich). 32 p. 8.

Röper, Die Trn. der americ. Schinken. Dissert. Göttingen 1873. 16 p. 8.

Seebohm, H., Die Trn.-Epidemie zu Bovenden. Diss. Göttingen. s. a. 50 p. 8.

Mölleney, Diss. Greifsw. 1879. cfr. oben b. Symptomatologie.

Lesshafft, A., Zur Kenntniss der Tr.ose. und ihrer Therapie. Diss. Greifswald 1885. gr. 8. 32 p.
(Versuche mit Glycerin, negativer Erfolg.)

Geisse, Alb. (Ems), Zur Frage der Tr.wanderung. Diss. Kiel 1894. 8. 18 p. (Gegen Cerfontaine).

Berliner Dissertationen.

Schultze, G., De Tr.iasi. 1863. 32 p. (auspice Traube).

Davidson, De Tr.iasi. 1864. 30 p. 8. (auspice Traube).

von Dirke, Ad., Ueber Tr.kkg. mit Anschluss eines Falles. 1874. 29 p. 8. (Therapie mit Mercurialsalbe.)

Fuhlrott, Conrad, De Tr. spirali. 1864. 30 p. 8. (2 Fälle).

Schmidt, G. R., De Tr. spirali et Tr.iasi. 1865. 31 p. 8.

Staeps, Armin, De Tr.iasi. 1866. 30 p. 8. (4 Fälle).

Zaczek, Joh., Die Tr.ose. 1868. 31 p. 8. (1 Fall aus Frerichs Klinik).

Pinner, M. L. Fr., De Tr. spirali. 1866. 30 p. 8. (Mit zwei Krankengeschichten).

Richter, Paul, De Tr. spirali et Tr.iasi. 1865. 30 p. 8.

Sellerbeck, N., De Tr.osi. 1866. 30 p. 8.

X. Berichte.

(Reisen, Commissionen.)

Fränkel, Tr.krkht. Bericht an die herzogl. Dessauische Regg. Preuss. Med. Zeitg. N. F. 6. Jahrg. 1863. Nr. 16 u. 17.

Fuchs, Chr. Jos., Bericht über: Die Tr.frage betreffende Untersuchungen. Herausgegeb. auf Veranlassung d. Grossh. bad. Handelsministeriums. Heidelberg 1865. 48 p. 8.

Klob Jul., Bericht über die im Auftrage des hohen k. k. Staatsministeriums von den Professoren Dr. Müller u. Dr. Klob zur Erforschung der Tr.krkht. unternommene Reise nach Norddeutschland. 31 p. 8. 1866.

Bericht des zur Erforschung der Tr.krkht. von der k. k. Gesellschaft der Aerzte ernannten Comités; erstattet am 2. November 1866. (Medic. Jahrb. XIII, 1867). 38 p 8. (Comité: Klob, Müller, Röll, Wedl).

Tüchtige Arbeit, mit Experimenten!

Müller, Prof., Bericht über eine Reise nach Böhmen u. Deutschland in der Zeit vom 5. bis 25. Jan. l. J. im Auftrage eines hohen k. k. Staatsministeriums aus Anlass der Tr.krkht. Mit 1 Tafel. 76 p. 8. (Oesterr. Viertelj. f. Veterin. XXVI, 1. Heft). 1866.

XI. Forensisches.

Langenbeck, Bernh., Deutsche Klinik. April 1863

Lücke, A., Die Trn. vor dem Forum. Caspers Viertelj. XXV. 102—109. 1864.

(Jessen bei Schweidnitz 1845, Frühstück aus rohem Schinken, Erkrankung von 7 Personen. — 1863 wird einer der Genesenen am Hals operirt (Cancroid), wobei sich im Platysma die Trichinen fanden).

Wagner, E., Zur forensen Bedeutung der Trn. Archiv d. Heilkunde V, 278—79. 1864.

(Gastmahl zu Oschatz 1848. 28 Erkrankte; Ströfer, Deutsche Zeitschrift f. Staatsarzneikunde. N. F. VIII, 71. 1850).

Mäder, Die Tr.frage vor dem kgl. Obertribunale zu Berlin. Thüring. Corr.-Bl. III, p. 165. 1874.

— Zur Tr.frage in Foro, ebenda III, p. 275.

Casper, Handbuch d. gerichtl. Medicin (ed. Liman). 6. Aufl. 1876. p. 601.

XII. Resumirende Artikel, Referate.

Meissner, H., in Schmidts Jahrbüchern, Band 117, 119, 122, 124, 130, 138, 152, 165, 191, 204.

Riemer, ibid 178.

v. **Siebold**, im Archiv für Naturgeschichte, Bericht über Helminthologie 1838 ff.

Virchow-Hirsch, Jahresberichte 1866—1892; 1866—1870 ref. von Cohnheim; 1871 ff. von Ponfick; 1884 ff. von Grawitz.

Leuckart, R., Bericht über d. Leistungen in der Naturgeschichte d. nied. Thiere. 1859, p. 26—27. — 1860, p. 22—27. — 1861—62, p. 57. — 1863, p. 32—36. — 1864—65, p. 56 bis 62. — 1866—67, p. 103—110. — 1868—69 p. 27 ff. — 1880—81, p. 95—103. — 1882—83, p. 16—19. — 1884, p. 114. — 1887, p. 25. — 1888, p. 66. — 1889, p. 70. — 1890, p. 55.

Riess, Arth., Tr.krkht., in Eulenburgs Realencycl. XX, 94.

Wernich, ibid. Art. Tr.schau.

Besnard, A. F., Die neuesten Leistungen in der Tr.ose. Aerztl. Intellig.-Bl. 1864, Nr. 3, 10, 41. — 1865, Nr. 48. — 1867, Nr. 22.

v. **Patruban**, Ueber Tr.krkht. (Uebersicht). Wien, Med. Halle III, 44. 1863.

Stricker W., Der jetzige Stand der Tr.frage. Zoolog. Garten. 13. Jahrg. 1872, p. 94.

Wedl, Bericht der über die Tr.ose niedergesetzten Commission. Wien. Med. Presse 1866, Nr. 46.

— **u. Röll**, Der gegenwärtige Stand der Lehre von den Tr. ibid. 1866. p. 135—140.

Melichar, Tr.ose. Med. chir. Centralbl. XXI, p. 337, 349, 361, 373, 385. 1886.

Die Trichinen und die Tr.krkht. Wiener Med. Wochenschrift 1866, Nr. 15, 18, 20, 21, 25, 27, 28.

XIII. Veterinäre.

Handbücher.

Friedberger u. Fröhner, Spec. Pathologie. 3. Aufl. 1892. II p. 43—51. Mit Litteratur.

Röll, M. F., Lehrbuch d. Pathologie u. Therapie. 1885. II. Bd. 5. Aufl. — 3. Aufl. 1867, II. 417—429.

Neumann, Maladies parasit. 2. Aufl. 1892. p. 675—701.
Ausgezeichnetes Werk!

Zürn, Die thierischen Parasiten. 2. Aufl. 1882. p. 281—296.

Pütz, Die Seuchen und Herdekrankheiten. 1882. p. 87—99 u. 678—79.

*
* *

Adam, Ueber die Heimath der Tr. Wochenschr. f. Thierheilk. 1866. p. 65.

Cohen, Bericht über die 19. Versammlung Mecklenburg. Thierärzte. (1865?)

Dammann, Deutsche Zeitschr. f. Thiermedic. III, 92. (1877).
Trichinenkapseln bei einem vor 11 Jahren trichinisirten Schweine kaum verkalkt. die Würmer infectionsfähig.

Erler, Tr. Bericht üb. d. Veter.-Wesen im Königr. Sachsen f. d. J. 1867. (1868). p. 51.

Fürstenberg u. Cloos, Gurlt und Hertwigs Magazin. Band 21. Heft 1 und 2.

Fürstenberg, Untersuchungen über den Einfluss der Fütterung trichinenhaltigen Fleisches b. Hausthieren. Landwirthsch. Jahrb. aus Ostpreussen (Hausburg). 16. Jhrg. 1864. Oct. p. 441—456.

— Fortgesetzte Beobachtungen über Tr. Annal. d. Landwirthsch. i. preuss. Staat. V. 21. 1865. S. 191.

— Ueber die muthmasslichen Ursachen der Tr.-Endemien. Wochenschr. d. Annal. d. Landwirthsch. V. 1866. Nr. 30, p. 274.

— Ueber die Verkalkung der Tr.kapseln Virchows Archiv XXXII, 551.
(Beim Kaninchen nach 1 Jahr 7½ Monat Verkalkung.)

Gerlach, A. C. (Hannov.), Die Trichinen. Eine wissenschaftl. Abhandlung nach eigenen besonders im sanitätspolizeilichen u. staatsthierärztlichen Interesse angestellten Versuchen und Beobachtungen. Vervollständigter Abdruck eines Vortrages in der 40. Versammlung der Naturforscher u. Aerzte zu Hannover 1865. Hannover 1866. 8. VI u. 90 p. mit 6 Tafeln.
(Bedeutende Arbeit!) Refer. in Schmidt's Jahrb. 138. Gerlach vermuthet, dass die Trichinen durch chinesische Schweine importirt seien. Abgang von Darmtrichinen p. 10. Ansteckung durch Koth p. 13.

Gerlach, A. C., Tr. Landwthsch. Zeitg. Hann. 1864. Nr. 381, 382.

— Bericht über das trichinische Schweinefleisch zu Celle. Hannov. Zeitschr. f prakt. Heilkde. I, 5. 1864.

Haubner, Karl, Ueber die Tr., mit besonderer Berücksichtigung der Schutzmittel gegen die Tr.krankheit beim Menschen. Berlin 1864. 51 p. Mit Tafel.

Johne (Dresden), Zur Tr.ose bei Schweinen. Deutsche Zeitschr. f. Thiermed. X, Heft 3—4. 1885.

(Refer. in Deutsche Medic-Zeitung 1885.

Köhne, Ist das Trichinigsein der Schweine ein redhibitorischer Mangel? Preuss. Med. Zeitg. N. F. 7. Jahrgang. 1864. p. 382—84.

Kühn, Julius, Untersuchungen über die Tr.krkht. der Schweine. Mitth. d. landwirth. Instit. Halle. Jahrgang 1865. Lex. 8, p. 1—85 mit Tafel u. 3 Holzschnitten. (Wichtige Arbeit!)

(Als Lieblingssitze gelten Zwerchfell, Scapularmuskeln, Lenden; auch Augenmuskeln u. Kehlkopf werden zur Untersuchung empfohlen.)

Leisering, Bericht über d. Veterin.-Wesen in Sachsen für 1862 bis 1863, p. 118, und für 1865.

(Rattenuntersuchungen.)

Lies, Ueber Tr. Wochenschr. f. Thierh. XI, 9. 1867.

Lydtin, Tr.ose in Baden. (Badische Mittheilgn. 1885, pag. 32.)

May, Zur Entwicklung der Tr. spiralis Wochenschr. f. Thierheilkde. IX, 3. 1865.

Ostertag, Vermögen Darmtrichinen und wandernde Trichinen auf einen neuen Wirth überzugehen? Zeitschr. f. Fleisch- und Milchhyg. 1892—93, Nr. 3, p. 45—50.

Probstmayr, W. (München), Tr. spiralis. (Adam's Wochenschr. VIII, 1864, Nr. 10, 11, 12, 13, 14).

— IV. Jahrgg., p. 405, 430.

— Zur Tr.frage. Virchow's Archiv XXX, 265.

(Uebertragung auf Fleischmaden.)

Peters, Versuche über Infection mit Trichinen. Annalen d. Landwirthsch. 45. Bd. 1865. p. 66—71.

Pütz, Ueber Tr.ose und deren Verhütung. Centralbl. 1884, p. 116, 167. (Referat).

Rogner, Ueber Tr.ose. Wochenschr. f. Thierheilk. 23. Jahrgg. 1879. p. 267—69.

Semmer, Zur Tr.frage. Oesterr. Viertelj. f. wiss. Veterkd. 29. Bd 1868. Analecten p. 82—83.

XIV. Schweine-Untersuchungen.

(Zu prophylakt. Zwecken).

Eulenburg, Ueber die in Preussen untersuchten Schweine. Caspers Vierteljahrschrift, N. F., Band 28, 30, 32, 34, 37, 39, 42.

— **H.**, Zur Statistik der Tr.ose, im Zoolog. Anzeiger 1878. Nr. 3. p. 56.

Petri, Uebersicht über die Tr.untersuchungen zu Rostock. Virch. Archiv XLIV. 136 (1868), XLV. 523, XLIX. 455, LII. 440, LIV. 441, LVII. 296, LIX. 538, LXII. 565, LXVI. 270, LXX. 156, LXXII. 287, LXXVI. 214, LXXIX. 565, LXXXIII. 552, LXXXVII. 562, XCV. 364, 539.

Schuchardt, Zusammenstellung der etc. in den Jahren 1864—70 gefundenen trichinösen Schweine. Zeitschr. f. Epidemien. N. F. II. 8. 1870. ibid. VI. 9 (1866—76).

Uhde (Braunschweig), Uebersicht über das Ergebniss der von Ostern 1867 bis dahin 1868 im Herzogthum Braunschweig ausgeführten Untersuchungen der geschlachteten Schweine auf Trichinen. Virchow's Archiv. Band 38. 48 (1869), 57 (1873), 58 (1873), 59 (1874), 64 (1875), 65 (1875), 70 (1877).

XV. Vorkommen bei Thieren.

(Man sehe bes. Leuckart, Untersuchungen p. 69 ff. und Pagenstecher, die Trichinen p 61 ff.)

Chatin, La Trichine. p. 77 ff. (Allgemeines).

Leidy, Jos., Annal. and Magaz. of natur history. 1847. p. 358. Erster Nachweis bei Sus scrofa.

Claus, C., Fütterungsversuch mit Trichina spiralis. Würzb. naturwiss. Zeitschr. I, 155—157. 1860.

Fiedler, A., Fütterungsversuche b. Schöps, Hund, Vögeln, Schwein, Kaninchen. Archiv der Heilkunde 1864, V. 514—520.

(Unter Anderm positives Resultat beim Schöps; beim Hund nur Darmtrichinen, bei Vögeln negativ).

Küchenmeister, Ueber Tr.träger. Sitzgsber. d. Isis 1866. p. 8. 12.

Meissner, H., in Schmidts Jahrb. 130. Referat. (1866).

Virchow, Rud., Ueber das natürliche Vorkommen der Trichinen. (Dessen Archiv XXXII, 554). Katze. 1865.

Leuckart, R., Parasiten II, 603—609. Energische Verfechtung der „Rattentheorie“.

Zenker, F. A., Deutsches Archiv VIII. Bekämpfung der Rattentheorie.

Erb, Ueber das Vorkommen der Tr. bei Ratten. Verh. d. naturh.-med. Ver. Heidelberg. 4. Band (1865—68). 1868. p. 85.

Kühn, cfr. oben Veterinäre (Untersuchungen v. Ratten).

Leisering, Bericht ü. d. Veterinärkunde im Königr. Sachsen X. 97 u. XII. 38 (1867).

(Trichinen in 20% der untersuchten Ratten; auch bei Procyon lotor aus d. zoolog Garten zu Dresden, welcher Ratten gefressen hatte).

Röll u. Wedl, Ueber die Tr. b. d. Ratten in Wien. Wien. med. Wochenbl. XXII. 8, 16. 1866.

Rodig, Wirkung der Tr. auf die weisse Ratte. Verh. d. Vereins f. naturw. Untersuch. Hamburg 1871—74. p. 91. (1875).

(Refer. Schmidts Jahrb. 178).

Rektorzik, Mittheilgn. üb. d. Vorkommen d. Tr.ose b. d. Ratten in Lemberg. Wochenbl. d. Zeitschr. d. Gesellsch. d. Aerzte Wien 1866, Nr. 47.

Stirling, A. B., Tr. in den Muskeln d. Ratte. Journ. of Anatom. 2. J., X., 425. May 1872.

Railliet, Traité de Zoologie medic. 1893. p. 491.

„Les rats et sourtout les surmulots paraissent être les hôtes normaux de ces parasites, qu'ils contractent en s'entre-dévorant".

Wedl u. Röll, Vorkommen bei Ratten. Oesterr. Viertelj. f. wiss. Veterin. 25. B. 1866. p. 148.

Misselwitz, A. N., Tr. im Kaninchenfleisch. XI. Bericht d. naturwiss. Gesellsch. zu Chemnitz 1889. p. XXIV.

Csokor, J., Experim. Infection eines Pferdes mit Tr. Allg. Wien. med. Zeitg. XXIX. 248. 1884.

Hermann, J., Tr. bei einem Pferd gefunden. Wien 1841. Mit 1 Tafel. (Nach L. von Graff's Bibliothek).

Mosler, F., Negatives Resultat der Tr.fütterung beim Rinde. (Helmintholog. Studien etc. Berlin 1864. p. 25—28).

Key, Med. Archiv 1867, III. Gelungene Infection des Schafes.

Leuckart, R., Tr. beim Hund (1860).

(Untersuchungen über Tr. spir. 2. Aufl. p. 72).

Seyferth, Carl, Tr.ose durch Genuss v. Hundefleisch. Corr.-Bl. d. ärztl. Ver. Thüringen III, 9. p. 168. 1874.

Gurlt, C. F., Nachträge zum 1. Theile des Lehrbuches d. pathol. Anatomie d. Hausthiere. Berlin 1849. S. 144. Trichinen bei der Katze.

Johne, Tr.ose einer Katze. Sächs. Bericht 1885. p. 72.

Virchow, Archiv XXXII, 554, (Katze).

Pagenstecher, H. A., Tr. beim Igel. Verh. d. naturh. Vereins Heidelberg. 4. Bd. 1868. p. 11—12.

— Tr. u. Psorospermien b. Maskenschwein. Ebd. 4. Bd. 1868. p. 20—22.

— Tr. spiralis in Dytiscus marginalis. Ebend. 3. Bd. 1865. p. 151—53.

— Ueber Versuche mit Tr. Ebd. 1868 p. 83—84.

— Verh. d. naturhist. Vereins. Heidelberg IV, 84. (Geringe Empfänglichkeit des Fuchses.)

Virchow, R., Ueber das natürliche Vorkommen der Tr. (Dessen Archiv XXXV. 201) Igel, Fuchs, Baummarder.

— Tr. beim Iltis, beim Fuchs und bei der Ratte. ibid. XXXVI. 149.

Railliet, Traité de Zoologie medic. 1893. p. 491. Hat das Frettchen (le furet) durch Kaninchenfleisch trichinisirt.

Bombach, Tr. bei einem Fuchse. Mittheilung aus d. thierärztl. Praxis. N. F. 4. Jahrg. (1879). p. 91.

v. Linstow, Ueber das Vorkommen von Trichina spiralis in einem Scirrhus der weibl. Brust u. in den Muskeln des Iltis. Virchows Archiv XLIV, 379.

Brendel, Halle'sche Zeitschrift f. Naturwiss. 1867. XXIX. 313. (Trichinen bei Scalops aquaticus).

Johne, Tr.osis bei Bären. Sächs. Bericht 57 (1887).

Bockum-Dolfs, Tr. im Bärenschinken. Thiermed. Rundschau 167. (1888).

Wortabet, Tr.ose nach Genuss von Bärenfleisch. Lancet I, 12. March 1881.

— Tr.ose durch Wildschwein verursacht. Bost. med. and surg. Journ. CIV., 17. April 1881.

Dette, Tr. bei Wildschwein. Fleischerzeitung Nr. 37. (1887).

Heckel, Compt. rend. 1879. T. 88. p. 1139. Tr. im Hippopotamus in Marseille.

Fiedler, Archiv der Heilkunde. 1864. V. 469. Tr. in Fliegenmaden.

XVI. Pseudo-Trichinen.

Mit dem Begriffe Pseudotrichinen ist nicht die „Pseudotrichinose" zu verwechseln, eine Polymyositis acuta (Unverricht im 12. Bande der Zeitschrift für klinische Medicin 1886).

Bakody, Ueber das combinirte Vorkommen der Tr. spiralis im Verdauungskanale der Hühner. (Mit 1 Taf.) Zeitschr. für wiss. Zoologie XXII., Heft 4. 1872. p. 422—27.

Nach R. Leuckart handelt es sich hier um die Larve einer Spiroptera, die sehr verbreitet ist. (leptoptera?)

— (Pesth). Ueber ein trichinenartiges Nematoid bei der Ratte. Virchows Archiv XXXVI, 435. Taf. XI, 2—12.

Bastian, Ch., On some Nematoids found in the body of a boy, who died from an epidemic disease (supposed to be trichiniasis) on board the Reformatory School-Ship „Cornwall". Powers Cornwall Rep. App. A., Nr. 7, p. 68—77. — cfr. Oerley, Rhabditiden, p. 69. — Cobbold, Human Parasites. p. 61.

Beckers, Heinr., Ueber tr.ähnliche Gebilde im Schweinefleisch. Diss. München (praes. Bollinger) 1889. 15 p. 8. (Mit Illustr.) Zeitschrift f. Thiermedicin XV, 57.

(Stellt die Befunde im Schweinefleisch zusammen, die zu Verwechslungen führen können; werthvolle Arbeit.)

Blanchard, R., in Artikel Tr. (Dictionn. encyclop. 3. Ser. XVIII, p. 166).

Borell, G., Zur Tr.ose. Virchows Archiv 65, p. 399. (Nematoden im Blute eines Raben, mit Holzschnitt) mit Zusatz v. R. Virchow.

Bollinger erklärt die Würmer für Filaria attenuata. (Deutsche Zeitschr. für Thiermedicin II, 235).

Botkin, (Petersb. med. Wochenschrift 1883) beschreibt als „Tr. contorta" den Tylenchus putrefaciens Kühn; von Chatin neuerdings in Allium Cepa beschrieben.

Bowman, Cyclopedia of anatomy II, 512.

Nematoden in den Muskeln des Aals.

Diesing, Revision d. Nematoden 694. (Trichina affinis).

Eberth, Myoryctes Weismanni im Froschmuskel. Zeitschr. f. wiss. Zoologie XII, 1861, p. 530. (refer. in R. Leuckarts Bericht pro 1861).

Fiedler, Die Nematoden (Tr.?) in den Muskeln des Maulwurfs. Archiv d. Heilkde. V, 345—46. 1864. (= Ascaris-Larve nach R. Leuckart).

Gerstäcker, A., Ueber Pseudotrichinen. Virch. Arch. XXXVI, p. 435.

Gerlach, A. C, Die Trichinen. 1866. p. 49 ff.

Kühne, W., Virchows Archiv XXVI, 222. Nematoden in den Muskeln des Frosches. (cfr. auch Eberth in Zeitschr. f. wiss. Zoolog. XII, Myoryctes Weismanni).

Langenbeck, Max, Ueber Tr. Allg. Wiener med. Zeitg. IX, 1, 1864.

(Vorkommen in Lumbricus!) Virchows Archiv, Band 32. p. 349. Will in Wiegmann's Archiv 1848 (Angiostoma). —

von Linstow, Virchows Archiv XLIV, 380. Talpa europaea (Ascaris incisa), Cobitis fossilis (Nematoden in der Magenwand), Ciconia alba (Spiroptera obtusa d. Leber).

Megnin, P., Sur de petits helminthes agames encystés, qui peuvent être confondus, et qui l'ont été avec la Tr. spiralis Owen. Extr. d. Bullet. Soc. Zoolog. t. VI. 1881. Séance du 28 juin. 10 p. mit 3 Tafeln.

(Spiroptera strumosa, aus Talpa. Spiroptera abbreviata, aus Lacerta ocellata. Dispharagus, aus Machetes. Spiroptera clausa, aus Erinaceus. Spiroptera (?) aus Rana).

Molin, im Sitzungsbericht d. kais. Acad. XXXVIII. (1859). c. tab I. Tr. agilissima, bei Podarcis (Lacerta).

Michaelis, Vorkommen eines tr.ähnlichen Rundwurms. Deutsche Klinik 17. 1866.

Pagenstecher, Die Tr. p. 100. (Rundwurm im Darm d. Schweines).

Paulicki, Vorkommen eines tr.ähnlichen Wurmes b. Affen (Perodicticus). Memorabil. XIV., Juli 1869).

Salisbury, (Tr. cystica) supposed species from the human bladder. cfr. Leuckart's Bericht für 1872—75. Cobbold, Entozoa, Suppl. p. 102.

Schöler, Sitzung d. Berliner med. Gesellsch. v. 17. Nov. 1875. Berlin. med. Wochenschrift 1876, No. 1. (Illustrirt). Pseudotrichine im Glaskörper. cfr. Hirschberg, Deutsche Zeitschr. f. pr. Med. 1875, Nr. 49. („Tr. im Auge?")

Reichert, B., Die vermeintlichen Tr. in Regenwürmern. Sitzungsbericht d. Ges. naturf. Freunde. Berlin 1864. p. 7.

Rivolta e Del Prato, Intorno alle cosi dette trichine degli uccelli e particolarmento della trichina papillosa degli polli. Giorn. anat. fisic. e pat. Fascicolo III, p 117—130. (1879).

Schneider, Anton, Ueber das angebliche Vorkommen der Tr. in Regenwürmern. Berlin. klin. Woch. I. 18. 1864.

v. Siebold, Archiv f. Naturgesch. IV. Jahrg. p. 294, 312. 1838. „Tr. (spiralis?)“.

Virchow, R., Archiv Band XXXII, p. 348. (Diagnostisches).
(Regenwurm, Runkelrübe, Maulwurf, Verkalkung, Psorospermien).

Wiederhold (Cassel), Ueber Tr. und ähnliche Gebilde im Schweinefleisch. Virchows Archiv XXXIII, 549.

Zürn, Tr.artige Würmer bei Geflügel. Zeitschr. f. Mikrosc. u. Fleischbeschau 1884.

XVII. Prophylaxe. Trichinenschau.

A. S. (Spiess?), Sind die Tr. in amerikanischem Schweinefleisch entwicklungsfähig? Deutsche Viertelj. f. öff. Ges. 1893. Heft 1, p. 127. (Negative Versuche von Schrenk mit Wagner u. Weigert).

Baring, W. (Celle), Zur Fleischschaufrage im Königreich Hannover. Schuchardts Zeitschrift 1864, p. 466—479.

Berkhan (Braunschweig), Ergebnisse der mikroscop. Untersuchung des Schweinefleisches. Virchows Archiv XXXV, 1.

Belehrung über die Entstehung und Verhütung der Tr.krankheit bei dem Menschen. Auf Anordnung des k. Ministeriums des Innern bearbeitet. Dresden 1864. 22 p. 8. M. Tafel. (Von Haubner).

Die Trichinenkrankheit in Bezug auf das öffentliche Gesundheitswohl. Ein Gutachten des k. Medic.-Colleg. der Provinz Sachsen. Magdeburg 1864. 23 p. 8. (Ref. Schultze).

Bollinger, O., Zur Prophylaxe der Tr.ose in Bayern. Referat im Ob.-Med.-Ausschusse 18. Oct. 1878 in Deutsche Zeitschr. f. Thiermedicin. 5. Bd. 1879. p. 1—32. — Correferat über die Verhandlg. d. bayer. Aerztekammern „Die staatspolizeiliche Prophylaxe der Tr.ose in Bayern“ betreffend, erstattet am 26. Februar 1879, ibid. p. 204—212.
(Refer. Schmidts Jahrb. 191).

Dyes, Aerztl. begründete und ökonomisch bewährte Schweinefütterungsmethode, insonderheit zur Verhütung von Finnen und Trichinen. Verden 1864. (= Steinkohlengrus!!).

Eberhardt, Die microscop. Untersuchung des Schweinfleisches auf Tr. bezüglich ihrer Wirkung auf Metzger u. Tr.schauer. Protokoll des Vereins kurhess. Thierärzte 1882.

Engelhardt, Ueber nesterweises Vorkommen von Trichinen in ein-

zelnen Muskeln des Schweines und die Stellung des Fleischbeschauers in diesen Fällen. Thüring. Corr.-Bl VIII, 4. 1879.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 191).

Feit, A. C., Bericht der zur Berathung der Tr.frage niedergesetzten Comission d. med. Gesellsch. zu Berlin üb. öff. Schlachthäuser. Mit 1 lith. Tafel. gr. 8. Berlin 1864. Reimer.

Focke, G. W., Importirte Tr.ose in Bremen. Berlin klin. Woch. 1873. No. 16.
(Ueber 20 Erkrankungen, massenhafte Trichinen in amerik. Schinken).

Fränkel, C. (Marburg), Die angebliche Gesundheitsschädlichkeit des amerik. Schweinefleisches. Deutsche med. Wochenschr. 1891. No. 51. (Refer. Centralbl. f. Bact. XI, 603).
(Gegen das Einfuhrverbot amerik Schweinefleisches).

Gerlach, Die Tr. nach dem heutigen Standpunkte in sanitätspoliz. Beziehung. Ein Vortrag. 18. u. 19. Jahresbericht d. naturhist. Gesellsch. Hannover (1867—69). 1869. p. 17—24.

Günther, R. B. (Zwickau), Beitrag zur Lehre von d. Tr. (Festschrift d. Vereins f. Staatsarzneik. in Sachsen). 1865. 3 S. 4.
(Mehrtägiger Frost, vierwöchentl. Pökeln tötet die Tr. nicht).

Jacobi, Jos. (Elbing), Zur Tr.frage. Casper's Viertelj., N. F. XX., 103—108. (Amerikanische Speckseiten). 1874.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 165).

Janssen, F., Fütterungsversuche mit aus Amerika eingeführtem, hier trichinös befundenem gesalzenem Schweinefleisch. Berlin thierärztl. Wochenschr. 1892, p. 237—38.

Klaphake u. Jahnssen, Fütterungsversuche mit amerik. Trichinen. Zeitschr. f. Fleisch- und Milchhygiene II, S. 197. (1892).

Küchenmeister, F., Gutachten über die vermuthlich vom Fleischladen des Fleischers M. K. in C. aus verbreitete Tr.epidemie und die Straf- oder Nichtstrafbarkeit K's. vom Gesichtspunkte des Sachverständigen. S.-A. aus Oesterr. Zeitschr. f. prakt. Heilkde. Wien 1873. 9 p. 12.

— Ueber die Nothwendigkeit und allgem. Durchführung einer mikrosc. Fleischschau. Dresden 1864. gr. 8. 64 S. mit Tabelle.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 122).

— Zeitschrift für Medicin und Chirurgie. N. F. II, 309. (Ueber Kochtemperaturen etc.) Auszug in Küchenmeister-Zürn p. 467.

— Die in Deutschland üb. Tr. erlassenen Polizeiverord-

nungen in Mikrosc. Fleischschau. 2. Heft. Dresden 1866. p. 53—148.

Knoch, Zur Therapie und Prophylaxis der Tr.krkht. Deutsche Klinik 1, 2. 1864.

Klaphake, J., Fütterungsversuche mit amerikan. Tr. Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhygiene 1892, p. 152—53.

Liman, Der Werth der mikroscop. Untersuchung für das Auffinden der Tr. im Schweinefleisch. Gutachten. Caspers Viertelj. N. F. XVII, 281—293.

Lochner (Schwabach), Tr.osis trotz gekochten Fleisches. Aerztl. Intell.-Bl. 24. Febr. 1888. No 8.

— Tr.ose. ibid. 7. Juni 1881. No. 23.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 191).

Meissner, H., Referat üb. Prophylaxe in Schmidts Jahrb. 204. (1884).

Meyer, Lothar (Berlin), Was bedeuten Tr.schau-Befunde? Virchows Archiv LXXXIX, 385.
(Vorzüglichkeit der Berliner Trichinenschau-Ordnung betont; Statistik der trichin. Schweine in Berlin für 1881—82).

— Art. Schlachthaus in Eulenburgs Realencyclopädie.

Merkel, Gottlieb, Ueber die gesundheitspoliz. Massregeln gegen die Tr. Bayer. ärzl. Intellig.bl. 12 1866.

— in Pentzoldt u. Stintzings Handbuch I, p. 566—71.
(Sehr lesenswerther Artikel).

Müller, C. Prof., Ueber die Häufigkeit des Vorkommens der Tr. im Fleische amerikanischer Schweine. Archiv f. wiss. Thierheilkde. XI, 470 (1885).

Pfeifer, L, Die bisherigen Erfahrungen über Tr.asis u. Fleischbeschau in Thüringen. Jenaische Zeitschr. f. Med. IV, 3 u. 4, p. 504. 1868.

Pflug, Verhütung der Tr osis b. Menschen. Wochenschrift für Thierheilkunde XV, 27. 1870.

Pütz, H. (Halle), Ueber die gesetzliche Verantwortlichkeit der Tr.schauer. Deutsche med. Wochenschr. 1884, 31. Jan. ff.

— Zur Prüfung der Berechtigung des Einfuhrverbotes von amerik. Schweinefleisch. Zeitschr. f. Fleischschau u. Mikrosc. p. 49. 1884.

Röper, Franz, Die Tr. der amerikan. Schinken. Dissert. Göttingen. 1873. 16 p. 8. (n. Deutsche Viertelj. f. öff. Ges.-Pflege VI, p. 280).
(Refer. in Schmidts Jahrb. 165).

Reichert, C. B., Ueber die Unsicherheit der mikroscop. Untersuchung auf Tr. Sitzgsber. d. Ges. naturf. Frd., Berlin 1866, Jan., p. 2—3.

Rupprecht, (Refer. in der 57. Vers. deutscher Naturforscher), Tageblatt S. 279. (1884).

— Die amerikan. Speckseiten v. d. deutschen Reichstag. Eulenburgs Viertelj. XXXIX. 1883. p. 133.

— Der Nutzen der obligatorischen Fleischschau. Vierteljahresschr. f. gerichtl. Medic. XLII, 111—119. 1885.

Schneidemühl, Die Tr.schau im Grossherzogthum Hessen. Thiermedic. Rundschau 167. (1888).

Schultze, Die Tr.krkht. in Bezug auf das öffentl. Gesundheitswohl. Ein Gutachten des k. Med.-Coll. der Prov. Sachsen. Caspers Viertelj. XXV, 269—298. 1864.

Sikkringsmidler mod Trikiner. Efter Dr. Krabbes og Docent Fjords Undersögelser. (Tidskrift for Landoekonomi). Kjöbenhavn 1867. 16 p.

Simon, Verhütung der Tr.krkht. b. Menschen. Virchows Archiv XXXIV, 623.

Silberschlag, Die Tr.krkht. und das Essen von rohem Fleische. Deutsche Vierteljahresschr. f. Gesundheitspfl. XI. 2, p. 232.

Seibert, A., Zur Differentialdiagnose der Tr. New-York. med. Monatsschrift III. 8, p. 301. 1891.

Wernich u. Wehmer, Lehrbuch des öffentl. Gesundheitswesens. 1894. p. 146 ff.

Stenographischer Bericht der Verhandlung über die Tr.frage in der Versammlung des Berliner Schlächtergewerks (am 15. Dezember 1865) unter Betheiligung des Herrn Prof. Dr. Virchow, Prof. Dr. Hertwig, Dr. Cohnheim, Thierarzt Urban u. A Berlin 1866. 38 p.

XVIII. Trichinenschau.

Anleitung zur Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Tr. Braunschweig 1891. Druck von J. H. Meyer.
(Vom herzogl Obersanitätskollegium offiziell verbreitet).

Baranski, Anleitung zur Vieh- und Fleischschau für Stadt- und Bezirksärzte, Thierärzte, Sanitätsbeamte, sowie besonders zum Gebrauch für Physikats-Candidaten. Mit gleichmässiger Berücksichtigung der deutschen und österreichischen Gesetz-

gebung. Dritte gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 6 Holzschnitten. IV und 248 Seiten. 1887. 1. Aufl. Wien 1880.

Benecke, B., Die Tr. und die mikroscopische Fleischschau. Mit 22 Holzschn. Strassburg 1879. 24 p. 8°.

Coester, Kreisphys. Dr., Der Tr.finder. Kurze Anleitung für Tr.schauer z. Selbstunterricht u. z. Wiederholung. 8°. (40 S.)

Dunker, Art. Fleisch in Eulenburgs Handbuch d. öffentl. Gesundheitswesens. Berlin 1881. I.

Erman, Beitrag zur Kenntniss der Trichinenschau. Deutsche Viertelj. f. Gesundh. XV, 4, p. 653—659. 1883.

— Untersuchungen über die Lebensfähigkeit der Tr. in frischen und gesalzenen amerikanischen Schinken. Centralblatt f. allg. Gesundheitspfl. 1885, No. 12 u. Thierarzt No. 4.

Engelbrecht, Anleitung z. Untersuchung d. geschlacht. Schweine auf Tr. 4. Aufl. Braunschweig 1878. 38 S. 8°. Mit Illustr.

Falk, Das Fleisch, Handbuch etc. Marburg 1880.

Fiedler, A., Ueb. mikrosc. Fleischschau. Arch. d. Heilk. VIII, 1—14.

Flitner, Anleitung zur mikroscop. Untersuchung des Fleisches auf Tr. für Fleischbeschauer. Mit 1 Tafel Abbild. Lippstadt 1875. (60 ₰.)

Georges, W., Anleitung zum Unterricht in d. Fleischschau. Gotha 1892. 40 p. 8°. Mit Abbild.

Gerlach, A. C., Die Fleischkost des Menschen. Berlin 1875. pag. 61—82.

Greve, E., Anleitung zur Untersuchung des Schweinefleisches auf Tr. u. Finnen für Fleischbeschauer. III. 32 S. mit 5 Taf. Abbild. gr. 8°. Oldenburg 1884.

Hassenstein, Fr., Der Tr.sucher. Mit 5 Abbild. 8°. Gotha 1867. (1/6 Rthl.)

Hensen, V., Ueber Tr. in Bezug auf Mikroscopie. Archiv für mikrosc. Anat. II, 1, p. 132. 1866.

Herz, G., Zur Controle der Tr.schau. Zeitschrift f. Fleisch- u. Milchhygiene I, 148. (1891).

Herzog, Carl, Kurzgefasster Leitfaden für den Selbstunterricht in der mikrosc. Fleischbeschau. Stettin 1884. (50 ₰.)

Höver, P., Das Mikroscop u. die Untersuchung des Schweinefleisches auf Tr. und Finnen etc. Neuwied 1881.
(Titel 16 Zeilen einnehmend!)

Höver, P., Die Tr.schau nebst Beschreibung des Mikroscopes. Ratgeber für bestallte und angehende Fleischbeschauer zur Vorbereitung auf das Fleischschauerexamen. 2. Aufl. Neuwied u. Leipzig 1885. Mit vielen Abbild.

— Tr.schau u. Nahrungsmitteluntersuchung. Ausführliche Anleitung zur mikroscop. Untersuchung des Fleisches auf Tr. und Finnen etc. 3. Aufl. 8⁰. VIII. 114 p. Mit Abbild. Leipzig (Weigel) 1894.

Hager, A., Die Untersuchung des Schweinefleisches auf Tr. und Finnen. Frankfurt a. O. 1886. 58 p. 8⁰. Mit 56 Abbildg.

Haselbach, Zur Tr.schau auf d. Lande. Berlin. thierärztl. Wochenschrift 1891, VII. 367.

Hertwig, Ueber Tr.schau. Deutsche Medic.-Zeitg. X, 57, p. 654.

— Berliner Communalblatt No. 42. 1883.

(Die Tr. finden sich am meisten in den Zwerchfellpfeilern, der Zunge und im Zwerchfell überhaupt, selten in d. Intercostalen).

Johne, A., Der Tr schauer. Leitfaden für den Unterricht in der Tr.schau u. für die mit Kontrolle u. Nachprüfung der Tr.-schauer beauftragten Veterinär- u. Medicinalbeamten. Berlin 1887. VIII. 127 p. 8⁰. Mit 98 Textabbildungen. 2. Aufl. 1888, 139 p. 3. Aufl. 1889, VIII. 144 p. mit 96 Abbild. 4. Aufl. 1893, 150 p. mit 115 Abbild.

(Das beste praktische Werk über Tr.schau).

— Deutsche Zeitschr. f. Thiermedicin X, 280.

(Ueber amerikanische Fleischwaaren).

Jacobson, Dr., Die makroskopische und mikroscopische Fleischschau. Lehrbuch der Kunde von den Finnen, den Tr. u. dem Mikroscop. Für amtliche Fleischbeschauer bearbeitet. Salzwedel 1883. 52 S. 8⁰. Mit 47 Abbild.

Küchenmeister, Fr., Mikroscop. Fleischbeschau. Zwei Hefte. Dresden 1866. (ℳ 2.50).

Krause, W., Die amerikanischen Trichinen. Allg. Wiener med. Zeitung 1891, XXXVI, 575.

Krocker, P., Katechismus für angehende und bestallte Fleischbeschauer auf Tr. und Finnen. Populäre Anweisung zur prakt. Ausführung der mikroscop. Prüfung des Fleisches, sowie zur Vorbereitung für das Fleischbeschauer-Examen. Mit 1 lithogr. Tafel. Posen 1879. (75 ₰.)

Kuntz, L., Tr.kunde. Ein Leitfaden für Fachleute, insbes. für Fleischbeschauer u. deren Examinanten. 2. Aufl. Stuttgart 1883. 60 p. Mit 5 Holzschn.

Long, R., Die Trichine. Eine Anleitung zur Fleischschau. Mit 20 Abbild. Berlin (Enslin). 31 p. 1886.

— u. **Preusse,** Prakt. Anleitung z. Tr.schau. Berlin 1894. Mit Abb. (2 ℳ).

Leuffen, F., Die Tr. und ihr Nachweis durch das Mikroskop. Gäa. 15. Bd. 1879. p. 363—368.

Mende, H., Leitfaden f. Fleischbeschauer. Einbeck 1889. 31 S. Mit 4 Tafeln.

Meyer, Lothar, Tr.schau, Eulenburgs Realencyclop. 1. Auflage.

Müller, Rob. (Braunschweig), Anweisung für Sachverständige z. Untersuchung der Schweine auf Tr. Viertelj. f. gerichtl. Med. 1891. N. F. I. Suppl. pag. 123—137.

Ostertag, Rob., Handbuch der Fleischbeschau. Stuttgart 1892. p. 279—301.

Penkert, Kreisphysikus, Anleitung zur Tr.schau. Merseburg 1893. (Mit Abbildg nach Leuckart).

Roller, C., Die mikrosc. Untersuchung des Schweinefleisches auf Tr. u. Finnen. Rathgeber für Fleischschauer in populärer Darstellung mit 20 Abbild. auf 6 lithogr. Tafeln. 2. Aufl. Trier 1886. 34 S. (ℳ 1.20).

Rüffert, Mikrosc. Fleischbeschau. Leipzig 1880. 73 p. 8°. Mit 28 Abbild. (Webers Katechismen). 2. verbess. Aufl. mit 40 Abbild. Leipzig 1887. (ℳ 1.20).

Rupprecht, Der Tr.sucher oder was der Fleischbeschauer wissen, thun und lassen muss etc. Ein Leitfaden. Hettstädt 1887. (ℳ 1.80).

Schlampp, W., Die Fleischbeschau-Gesetzgebung in den sämmtl. Bundesstaaten des deutschen Reiches. Berlin 1892. gr. 8. (Preis 12 ℳ).

Schmidt-Mülheim, Handbuch der Fleischkunde. Leipzig 1884. p. 121—142. (Illustrirt.)

— Kann die Tr.schau auf Untersuchung der Zwischenrippenmusk verzichten? Zeitschr. f. Fleischschau 1885. Nr. 6.

Stinde, Jul., Kurzer Katechismus der mikrosc. Untersuchungen des Schweine- und Menschenfleisches auf Tr 8.° Hambg. 1866.

Stüler, Anleitung für Fleischbeschauer. Mit vier Holzschnitten. Berlin 1886. (ℳ 1.)

Tiemann, Leitfaden für die prakt. mikroscop. Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen. Mit 22 Holzschn. Breslau 1875. 8°. 48 p. 2. Aufl. 1879.

Villain et Bascou, Manuel de l'inspecteur des viandes. 2. ed. avec 67 fig. et 13 pl. Paris. VIII, 632 p. Gr. 8. 1890.
(Unter Mitwirkung von Bourrier, Cartier, Charpentier, Gillain etc.)

Wernich, Tr.schau in Eulenburgs Realencycl. XX, 108. 2. Auflage 1890. London.

Wasserfuhr, Die französ. Hygiene gegenüber d. amerik. Schweinefleisch. Deutsche med. Wochenschrift 1891, Nr. 22.

Walley, A practical guide to meat inspection. With 28 Illustrations. London 1890. 188 p. 8°.

Weiss, Albt., Lehrkursus der prakt. Tr. u. Finnenschau f. angehende und angestellte Fleischbeschauer. Mit 31 Abbild. Düsseldorf 1892. 69 S. 12.

Wolff, Ewald, Die Untersuchung des Fleisches auf Tr. Kurzgefasste Belehrung und Anleitung zur mikrosc. Prüfung des Fleisches. 4. Aufl. Breslau 1878. 64 S. 8°. Mit Tafel. 7. Aufl. 1886. (Mit amtl. Verordnungen). 74 Seit. mit Tafel.

Bayern, Zusammenstellung der erlassenen Anordnungen. Wochenschrift f. Thierheilk. X, 25—28. 1866.

Baden, Rundschreiben betreff. d. Tr.krankheit vom 18. Nov. 1888. Veröffentl. d. kais. Gesundh.-Amtes 1889. Nr. 35. p. 531—532.

XIX. Therapie.

Behrens, Z. Therapie d. Tr.osis. Wien. med. Presse 1866, Nr. 8.

Benzler, Zur Tr.frage. Berlin. klin. Woch. 1865, Nr. 51.
(Immunität durch Leberthran!)

Clemens, Th., Z. Therapie d. Tr.krankheit. Deutsche Klin. 23. 1866.
(Leberthran in grossen Dosen.)

v. Dirke, siehe oben „Dissertationen". (Ungt. ciner.)

Dyes (cfr. Popul. Literatur).

Fiedler, A., Beiträge z. Entwicklungsgeschichte der Tr., nebst Mittheilungen über die Einwirkung einzelner Medicamente und anderer Agentien auf dieselben. Archiv d. Heilkde. V, 1—29. (1864).

Fiedler, A., Weitere Mittheilungen üb. Tr. Archiv d. Heilkde. V, 466—472 und 511—520.

(Einfluss von hoher und niederer Temperatur, Vertrocknung.)

Fiedler, A., Ueb. d. Wirkung des Benzins auf Tr. ibid. 337—346.

— Versuche über die Einwirkung des Kali und Natron picronitricum etc. Virchows Archiv XXVI, 573.

— Zur Therapie der Tr.krkht. Deutsches Archiv 37. Bd. (Vortrag vom 28. März 1885), 8 p.; und Jahresber. der Gesellschaft f. Natur- und Heilkunde zu Dresden 1884—85, p. 1—8.

Empfiehlt Glycerin, Cognac.

Flögel, Jos., Zur Therapie der Tr.ose. Wien. med. Presse 1874, p. 490—91. (Terpentinöl.)

(Refer. Schmidts Jahrb. 178.)

Friedreich, Nicol., in Virchows Archiv XXV, 1862.

Versuche mit Kali picronitricum.

Küchenmeister, F., Was hat die Praxis bei frischer Tr.krkht. zu thun. Deutsche Klinik XIII. 1861. Nr. 1, p. 12.

(Calomel, Jalappa, Filix.)

— Nachtrag zu d. Artikel über Tr. Ebenda Nr. 5, p. 49—50.

— Aphoristische Sätze, siehe oben bei „Diagnose“ etc.

Lesshaft, Zur Therapie der Tr.ose. Deutsche med. Woch. 1885, 19. Novb.

(Versuche mit Glycerin, unter F. Moslers Leitung). Auch als Dissertation (cfr. oben).

Lutz, Ad., Vorschläge und Betrachtungen z. Frage der Tr.osistherapie und ihrer experim. Begründung. Deutsche Med.-Zeitg. IX, 13—15. 1888.

Leuckardt, R., Das Benzin als Gegenmittel gegen die Tr. Ein Zusatz zu Prof. Moslers helmintholog Studien etc. Virchows Archiv XXIX, 467.

Meissner, H., in Schmidts Jahrb. 122. (Referat).

Merkel, Gottlieb, Zur Behandlung der Tr.ose beim Menschen. Deutsches Archiv XXXVI, 357. (1885.)

(Infus. Senn. compos. 300,0. — Glycerin.)

— Behandlung der Tr.krkht.

(In Pentzoldt u. Stintzing. Handbuch d. spec. Therapie I, 564—578. 1894.)

Mosler, F., Ueber Pikrinsäure u. ihre Bedeutung als Anthelminthicen. (Helmintholog. Studien etc.) Berlin 1864. p. 39.

Mosler, F., Ueber das Benzin u. seine anthelminthische Wirkung. Ebenda p. 57.

— Virchows Archiv XXXIII, 417.

(Wirkung von frühzeitig genommenen Abführmitteln).

Mosler, F., Ueber das Benzin etc. Berliner klin. Wochenschrift 1864, Nr. 32.

— **u. Peiper**, Parasiten in Nothnagels spec. Pathologie etc. VI, 306.

Pagenstecher, H. A., Arzneiliche Behandlung trichinisirter Thiere. Verh. d. naturh. Ver. Heidelberg. 4. Bd. 1868. p. 47.

Pleischl, Th, Ein Vorschlag zur Behandlung der Tr.ose. Wien. med. Presse VII, 7. 1866.

(Kochsalz äusserlich, als Bähung)

Pütter (Stralsund), Deutsche med. Wochenschr. Nr. 14. 1891. Benzol als Prophylaxis nach Genuss v. Tr.fleisch; 10 Capseln à 0.50, nebst Abführmittel.

Rohde (Braunsberg), Zur Therapie der Tr.osis. Berlin. Wochenschrift 22. Oct. 1877.

Günstige Wirkung von Morphium; Salicylsäure ohne Wirkung. Besserung nach Extr. Secal. cornut. aq., 2:200.

Renz, W. Th., Zur Behandlung der Tr.iasis. Württemb. Correspondenzbl. XXXVII, 26. 1867.

Wagner, E, Die Tr epidemie in Emersleben etc. (1884.) p. 68.

(Alkoholbehandlung nach Dr. Philipp von Erfolg.)

XX. Populäre Literatur.

Assmus, Ed., Trichina spiralis. Die Tr krkht u. ihre Verhütung. Mit 4 Holzschn. Leipzig 1866. 32 S. 8°.

Belehrung über die Entstehung und Verhütung d. Tr.krkht. bei den Menschen Auf Anordnung des kgl. Ministeriums des Innern bearbeitet. Dresden 1864. 22 p. Mit Tafel.

B., Dr. (Darmstadt), Die Tr.krkht. Beilage zum Frankfurter Journal, 5. Febr. 1888.

Bauer, W., Die Tr. (mit Holzschn.) in Natur. 12. Bd. 1863. p. 211 ff u. 223 ff.

Beschreibung der im menschl. Körper vorkommenden Eingeweidewürmer, Leberegel, Krätzmilben u. Tr. München, Finsterlin 1864. gr. 16°. (1½ Ngr.)

Bittkow, Wie bewahrt jede verständige Hausfrau sich und die Ihrigen vor der Tr.krkht. und vor der Tr.furcht. gr. 8°. Berlin 1864. (3 Ngr.)

Bock, E., Prof., Gartenlaube. Leipzig 1864, Nr. 7. Die Schmarotzer des Menschen. 2. Die Tr.

Böhler und Königsdörffer, siehe oben bei „Diagnose“.

Dyes, Aug, Ob.-Stabsarzt (Hannover), Die Trichinose und deren Therapie. Berlin 1886. 34 p. 8°.
Chlorwasser als Heilmittel empfohlen.

Fleckles, Ferd., Die Tr. und die Tr.krkht. Populär dargestellt. Prag 1866. VIII, 30 p. 8°.

Friedleben, Alex, Die Tr. und die Bandwürmer. Ein Wort zur Aufklärung u. Beherzigung für Jedermann. Frankfurt a. M. 1864. 24 p. 8°.

Finnen und Trichinen. Leichtfasslich für Alle, die sich darüber gründlich unterrichten wollen. 2 Aufl. Berlin 1864. 38 p. 16.

Gerlach, Die Tr.n. Eine allgem. Belehrung zum Schutz gegen die Tr.krkht. Hannover 1866. 15 p. Mit 3 Abbild.

Giebelhausen, C. F. A., Die Tr.gefahr. Ein frisches ehrliches Wort in altmansfelder Weise. Halle. 6 S. 16°. (1 gr.) 1869.

Handmann, R., Tr. spiralis Owen. Mit Abbild. in Natur u. Offenbarung. 22. Bd. 1876. p. 416, 449, 513.

Heller, Arnold, Die Schmarotzer (aus „Naturkräfte“). München und Leipzig 1880. p. 82—100. Mit Orig.-Abbild.

Herzog, Dr. med., Die Tr., Naturgeschichte etc. Mit Abbild. 32 S. 1866.

Herrich-Schäffer, Das Wissenswertheste aus der Lehre v. d. Tr. Correspbl d. zool.-min. Vereins. Regensburg, 18. Jhrg. 1864. p. 114—119.

Heschl, Rich. L., Ueber Tr., die Tr.krkht. und die Schutzmassregeln dagegen. Populäre Vorlesung, gehalten den 18. Februar 1866 im landschaftlichen Rittersaale zu Graz. Graz 1866. 28 p. 8°. Mit Tafel.

Keine Trichinen mehr! Oder: Wie man Schweinefleisch ohne Gefahr geniessen kann. gr. 16. Prag 1866. Steinhauser.

Klencke, Die Tr. im Fleische des Schlachtviehs u. die Tr.krkht. des Menschen nach dem Genusse von Fleischspeisen. Eine popul.-wissensch. Mittheilung aus zwanzigjähriger Erfahrung. Mit mikroscop. Abbildungen. Leipzig 1869. 30 p. 12.

Küchenmeister, F., Illustrirt. Famil.-Journal. 18. Bd., Nr. 468—469.

Krause, Wilh., Die Tr.krkht. und ihre Verhütung. Populär dargestellt. Göttingen 1864. 22 p. 16⁰. Mit Tafel.

Leuckart, R., Unsere Zeit VI, 641. (1862).

Lion, A., Finnen und Tr. Berlin 1864.

Long, R., Das Wissenswertheste über die Geschichte und den Lebensgang d. Tr. spir. nach den Arbeiten von Hilton, Owen, Farre etc., sowie Vorschläge über die prakt. Handhabung der im deutschen Reiche gesetzlich angeordneten Fleischschau. Breslau 1875. gr. 8. (9 S.) 2. gänzlich umgearb. Aufl. 1878. (16 S.)

Model, A., Zur Orientirung in der Tr.frage. Ein Wort für gebildete Laien. Nördlingen 1866. 27 p. 8⁰.

Niemeyer, P., Tr.-Catechismus in Fragen und Antworten für Nicht-Aerzte, bes. für angehende Fleischschauer. Magdeburg 1866. 16⁰. 18 p. mit 2 p. Anhang.

Otto, H., Die Tr.krkht. und ihre Heilung. Magdeburg 1884. 8⁰.

Ott, Joh., Einiges über Tr. (nach Leuckart, Vogel etc.) in Lotos. 15. Jhrg. 1865. p. 20 ff., 34 ff.

Pagenstecher, H. A., Die Tr. mit Rücksicht auf d. jetzigen Standpunkt der Parasitenlehre. (M. Holzschn.) Zoolog. Garten, 5. Jhrg. 1864. p. 33, 65, 97.
(Refer. in Schmidts Jahrbuch 124.)

Ploss, Leipz. Illustr. Zeitung v 27. Febr. 1864.

Reyher, O., Die Tr.krkht. Zur Beruhigung und Belehrung allgemein fasslich dargestellt. Leipzig 1862. 30 p. 8⁰.
(Refer. Schmidts Jahrb. Bd. 119)

Riedel, Ein Wort der Belehrung über die Tr.krkht. Beilage z. Berlin Zeitung, 27. Februar 1864.

Richter, C. A. W., Die Tr.krkht. Mit Abbild. Dessau 1864. 24 p. 8⁰.
(S.-A. aus d. Zeitschrift f. naturgem. Gesundheitspflege.)

Schilling, Sicherer Schutz gegen d. Tr.- u. Finnenansteckung etc. Weimar 1863. 80 p. 8⁰. Mit 2 Tafeln.
(Kritik in Schmidts Jahrb. 119 von H. Meissner.)

Schlegel, Fr., Der Rundwurm. Mit Abbild. im Text. Aus der Heimath, 2. Jhrg. 1860. p. 567—570.

Schmidt, Oscar, in Brehms Thierleben. Band VII, 131 ff. (1878.)

Schrenk, Otto, Keine Tr.furcht mehr! 16⁰. Naumburg 1864.
(Schwefelsaures Eisenoxydul empfohlen.)

Trichinenspiegel. Leipzig, Denicke 1864. 1 Taf. in Folio m. Holzschn.

Vogel, Julius, Die Tr.krkht. und die zu ihrer Verhütung anzuwendenden Mittel. Nach zahlreichen eigenen Erfahrungen allgemein fasslich geschildert. Leipzig 1864. 8⁰. 32 p. Mit Titelvignette. 2. Aufl. 1883. Bearbeitet v. O. Reyher. (5 Sgr.)

Willkomm, Die Wunder des Mikroskops. Leipzig, Spamer. 4. Aufl. 1878.

Ausländische Litteratur:

England.

(T.osis = Fleshworm-disease.)

Althaus, S., On T. disease, its prevention and cure. Med. Tim. and Gaz April. 2. u. 9. 1864.

— On poisoning by diseased pork, being an essay on T.osis or fleshworm disease, its prevention and cure (reprinted from the above with additions). London 1864.

— Essay on T.osis. London 1864.

Althaus, Jul., Med. Tim. and Gaz. April 1864.

(Bericht über deutsche Arbeiten.)

— On a suspected case of T.osis; in a letter to the Editor of the Med. Times and Gaz. for Aug. 6. 1864.

Die Arbeiten von Althaus gehören zu den besten englischen.

Anonymus, Note on the t. panic in Germany. Med. Tim. and Gaz. Feb. 20. 1864.

— Leading article on the new-T. disease. Lancet. Jan. 23. 1864.

— (M. R. C. S.): How about Pork? Startling Revelations (nach Cobbold).

Bennet, E. H., T.osis. Proc. Path. Soc. Dublin 1867—68 n. S. III. 371.

Chevers, N., Note respecting sanitary efforts in regard to T.iasis. Lancet. Dec. 24. 1864.

Cobbold, Parasites 1879. p. 149—178 mit Holzschnitten u. engl. und ausländ. Bibliographie.

Cobbold, Human parasites. 1882. p. 21.

— Entozoa 334—355. Supplem. 1—17. (History of the discovery; feeding experiments); „flesh-worm".

— Worms 1872. Lecture XVII p. 122—127.

— The internal parasites of cur domesticated animals 1873 p. 120.

— Parasites, and the part they play in the economy of Nature (Lecture). Manchester 1873 p. 46; also in the „Veterinarian" March 1874.

— Remarks in the „Journ. Soc. of Arts" 1866 p. 399; also in „Med. Tim. and Gaz." 1867. p. 24; also in „Lancet" Feb. 1864 and 1866 p. 538.

— T.osis, and the dangers arising from the consumption of flesh-food. Sanit. Rec. London 1879—80. I. 403. 449.

— Experiments with T. spiralis. „Proc. Linn. Soc." Vol. IX. 205. 1867.

— Letter respecting T.iasis, Lancet. Jan. 13. 1866. — Brit. Med. Journ. Dec. 22. 1866. — Lancet. Jan. 9. 1867.

— T. in fish. Lanset 16. Nov. 1878. (alleged to have been found in a pike by Dr. Elendenen at Ostend.)

— On the Discovery of T., in relation to the question of priority Lancet. March 3. 1866 p. 244; ibid. 1882. II.

— Our food-producing Ruminants and the Parasites which reside in them (Cantor Lectures) 1871.

— Outbreak of T.osis in England. Brit. Med. Journ. 1871. 22. April. p. 435.

(Fall von Dr. Dickinson von Workington: auch in „Parasites" p. 169).

Gamgee, J., On diseased Meat. Pop. Sci. Rev. 1864.

Gordon, Causes of T.niasis in India; in notice of a rapport of the Sanitary Commission, given in Lancet. Dec. 24. 1864.

Jones, W. M., Notes of a case of tr.osis. Brit. Med. Journ. London 1889. II. 658.

Kühne, Note respecting his „Scientific Report on the T." Lancet. Febr. 10. 1866.

Liveing, R., Remarks on specimens of tr. in muscle; rep. of Pathol. Soc. in „Med. Tim. and Gaz." April 8. 1865. p. 374.

Manson, P., Tr. spiralis in Chinese pork. China. Imp. Customs Med. Rep. Shangai 1881. XXI. 26.

Müller, W., On Tr. spiralis. Lancet 1864. I. 93.

Nunneley, Ueber die Entdeckung der Tr. im Menschen. Brit. med. Journ. March 10. 1866.

Owen, R., Description of a microscopic Entozoon infesting the muscles of the human body. Proc. Zool. Soc. 1835; Lond. Med. Gaz 1835. Trans Zool. Soc. Vol. I. 1835.

— Remarks (in discussion) on Dr. Thudichums paper. Journ. Soc. of Arts April 20 1866. p. 399.

— On Tr. spiralis. Proc. Tool. Soc. London 1882, p. 571—75. Historisches, Wahrung der Priorität der Entdeckung im Jahre 1835.

— The Discovery of Tr. spiralis. Lancet I 869. (1882.)

Paget, J., Letter relating to the discovery of Tr. Lancet, March. 1866. p. 269.

Rorie, J., Letter, ibid. Feb. 1864.

Sanders, On Tr. spiralis. Edinb. Monthl. Med. Journal 1853.

Thudichum, J. L. W., German sausages and the Tr. disease Scientific Opinion April 25 1866.

— Communication respecting the Hedersleben outbreak of Tr.iasis. Lancet, Jan. 6. 1866. (Annotation.)

— The diseases of meat, as affecting the health of the people. Journ. of Soc of Arts. April 20. 1866.

(Gehört zu den besten englischen Publikationen.)

Turner, D, Tr.osis. Lancet. 1889. I. Nr. 19.

Lebende Tr. nach 27 Jahren in der Leiche eines an Oesophaguskrebs verstorbenen Mannes.

Turner, W., On the Tr. spiralis. Edinb. Med. Journ. Sept. 1860. — Year-book for 1860 (p. 109).

Wilks, J., Letter respecting the discovery of Trichina (Lancet March 10. 1866. p. 269. — Times, Feb. 13. 1866.)

Windsor, S., On the discovery of Tr. in a letter to the Editor of the „Britisch Med. Journ.“ March. 4. 1866. p. 319).

Amerika, bes. U.-St.

Alexander, J. H., Tr.osis, a report of 2 cases Tr. Indiana M. Soc. 1881 XXXI.

Alexander, M. J., Tr.osis. Memphis Journal of med. Sci. 1892 to 1893 Vol. IV S. 225—232.

Atwood and Belfield, Tr. in North Amer. Micros. Journal New-York 1879 IV 7—10.

Abrams, The prophylaxis of tr.osis. Rep. Bd. Health Californ. Sacramento 1884—86 IX.

Blackham, G. E., Tr. spiralis and tr.asis Buffallo M a. S. Journ. 1875 XIV.

Bardwell, 15 Cases of tr.asis. Med. ad Surg. Rep. Philad 1866 XV 41.

Barry, Two Cases of tr.asis. Med. Rec. N.-Y. 1891 XXXIX.

Barton, J. M., Report of 4 Cases etc. Coll. a. Clin. Rep. Philad. 1880.

Beal, J. M., Nine cases of trich. Med. Arch. St. Louis 1872 VIII

Billings, Tr., a lecture. Amer. Veter. Rev. V und VI 1881—83.

— New-York Med. Journ. 1883 XXXVII—VIII. Tr.iasis in its relation to public health and national economy.

Buck, New-York med. Record 1869. March 7 (4 cases).

Bramlette, Prohibition of americ. pork in Germany. Rep. Consuls U. S. on commerce. Washingt. 1889 Nr. 107.

Bessey W. E., Case of tr.iasis occurring in Montreal, Canada M. J. 1869 V.

Boyles, E. W., Three Cases of tr.iasis in Claylo, (Illinois), Chicago, M. J. 1869 XXVI.

Bryant, Tr. in the domestic. fowl. Richmond and Louisville M. J. 1868 VI 253.

da Costa, J. M., Philad. med. News and Abstract XXXIX 3 (459) March 1881.

Acute Trichinose mit heftigen Muskelschmerzen. Neue Harpune nach Dr. Hart.

Close, J. A., A new method of certain detection of the tr. sp. in meat. Tr. Internat. Med. Congr. Washington 1887.

Dalton, John C., Observations on Tr. spiralis. Read before the New-York Academy of Medicin March 16, 1864. 18 pag. 8 Holzschnitten.

Drew, F H., An Outbreak of tr.osis in Colrain (Med Communic. of the Massach. med. soc. 1892 p. 669--85.

Flint, A., Clinical lecture on tr.osis. Med. News and Abstr. Philadelphia 1881 XXXIX 514.

Furey, Tr.iasis. Nine Cases. Philad. med. surg. Reporter Nr. 19, 1887.

(Kleine Epidemien, welche für Rheuma gehalten wurden; erste Fälle in Pennsylvanien.)

Gage, Determination of the number of tr. in a given quantity of meat. Proc. Amer. Soc. Micr. 1887. Peoria 1888.

Glazier, W. C. W., United States Marine Hospital Service. Report on tr. and tr.osis. (Treasury Departm. Document Nr. 84, Marine Hospital) 212 p. 8. Washington 1881.

— Tr., their microscopy, development, death, and the diagnosis and treatment of tr.osis. 20 p. 8. Detroit, Michig. Medic. Journ. Assoc. 1883.

Hazlewood, Tr. Rep. Bd. Health, Michigan 1875 III. 29—37.

Heitzmann, Wie gelangen die Trichinen in die Muskeln? New-York. med. Wochenschrift 1801 Nr. 10.

Jackson, J. D., Tr.iasis; an extended article in Hay's Americ. Journ. of Med. Sci. Jan. 1867 p. 82.

(Vorkommen in New-York.)

Jewett, H., Tr. and tr.osis. Am. Journ. M. Sc. Philad. 1867, n. s. I III 82—102.

Johnson, W., Tr. spir. Rep. Mississipi Bd. Health, Jackson' 1878—1879.

Keller, W., On the disease produced by the tr. spir. Amer. I. M. Sc. Philad. 1867.

Kiefer, H., Cases of tr.iasis in America. Boston. Med and Surg. Journ. for 1866 p. 208.

King-Browne, Rufus, Americ. med. Times N. S. VIII, 16. April 1864.

Erste Schrift in Amerika, voll Irrthümer (Rupprecht).

Köhn, J. W., The blood-supply of trichinae in muscular tissue. Med. Rep. Philad. 1888 III.

Krombein, Note on Tr.osis in New-York. Americ. Journ. of Med. Sci. N. S. XCV. Jahrgang 1864 und Buffalo med. and surg. Journ. June 1864.

Erster von Dingler in America diagnosticirter Fall. (Refer. in Schmidts Jahrb. 124.)

Lamb-James, (Cincinnati Clinic VI 24, June 13 1874.

Epidemic in Aurora (Indiana). Refer. Schmidts Jahrb. 165.

Leidy, Note on Trichina spiralis from the pig: from Acad. of Philadelphia, in Annal. of nat. hist. XIX, 1847.

Livesay, L. O., Tr.osis or worms. Med. Standard 1892 p. 13 (Chicago.)

Lucus, Tr.iasis. — Canada M. I. Montreal 1869, 1870.

Mac Donald, C. W., Tr.osis, report of cases. Boston med and surg. Journ. CXXVI. 22, p. 541, June 1892.

Mac Collom, J. H., Tr.osis ibid CXXVII p. 59—61; 1892.

Mills, I. T, Tr.osis. Rep. Bd. Health. Ohio 1887—88, Columbns 1889 III 142—49.

Merrill, A case of tr.osis treated with arsenic. New-York M. J. 1891.

Mark, E. L., Tr. in swine. 20. Annual. rep. Massachusetts state board of health for 1888. Cambridge 1889 p. 113—134.
(Cfr. v. Linstow's Bericht f. 1889).

Minor, Dangers of pork. etc. Cincinnati Lancet Clin. 1888.

de Pietra Santa, Gaz. de Paris LV 7 Ser. I. 20. Mai 17, 1884.
Ueber Trichinose in den United States (Optimistische Darstellung).

Partrigde, J. M., Pathology and diagnosis of tr.iasis, New-York M. Times 1881—82 IX 140.

Persons, C. E., Tr.iasis. Tr. Minnesota M. Soc. St. Paul 1882 XIV.

Peebler (New-Castle), Philad. med. and surg. Report. XXXVIII 25. June 1878.
(Wahrscheinliche Infection des Schweines durch Ratten.)

Report of the State Board of Health of the State of Michigan 1876.

Reyburn, R., Tr. spiralis. Americ. monthly microsc. Journal. VIII p. 67 1887.

Ristine, Medic. News 1866, 111.
Vorkommen in Marion (Jowa).

Redding, Rep. Bd. Health Indiana 1884.
(Ueber Vorkommen in Indiana, besonders bei Schweinen.)

Sawyer, A., Does man procure Tr. from the flesh of the hog alone etc. Bost. med. and surg. Journ. 1865 p. 16.

Stockton, Hough, Americ. Journ. of med. Sci. 1869, April. 1870, Jan.
(Vorkommen in Philadelphia.)

Seibert, Zur Differentialdiagnose der Tr., New-York med. Mon. Schr. III Nr. 8 1891.

Smith, E. M., The tr. spiralis. A family poisoned by eating trichinous porc. The Chicago med. Journal Nr. 8, 1866.

Sutton, Transact of the Indiana Stat. med. Soc. 1875.
(In den Weststaaten sollen 4 % aller Schweine trichinös sein.)

Wendt, Edm. C., (New-York). New-York med. Record XVI 14. 4. Oct. 1879.
(Chronisches Muskelleiden durch Tr.)

Wilson, J., Does salt kill Tr. Report of the consuls of the U. St. on commerce etc. Washington Nro. 30 p. 507, 1883.

Wiesel, Transact of the West Virginia State med. Soc. 1871, 63.

Wadgymar, A, Tr. spir, and its origin. etc. St. Louis, M. Reporter 1866—67.

White, W. H., Tr.osis. or hog-disease. Med. and. surg. Month. Memphis 1866, I. 279—83.

Anhang.

Ueber die Gefahr der amerikanischen Fleischwaaren:

Virchow, im Arch. f. path. Anatomie XCV.

Chatin, la Tr. pag. 154.
(Resultate der Untersuchungen in Havre etc.)

Bouley, Brouardel, Dunant, siehe unten bei Frankreich.

Röper, Die amerik. Schinken. Dissert. (cfr. oben).

Officielle americanische Berichte:

United States, Departement of state, American pork. Result of an investigation made under anthority of the, of the departement of state. Washington 1881.

Report of the examination of hogs at the New-Orleans abattoir during the summer of 1881, with special reference to the presence of tr. sp., by the New-Orleans Auxiliary Sanitary Association, G. B. Withe, sanitary director. Amer. Publ. Health. Assoc. Rep. 1881. Boston 1883, VII.

Smith, J. R., Report of examination for tr. of hogs killed at San Antonio, Texas. Amer. Publ. Health. Ass. Rep. 1881. Boston 1883 VII.

Redding, über Indiana, siehe oben.

Report on the subject of tr. in pork., presented to the Acad. of Sci. — Chicago Med. Exam. 1866 VII.

Frankreich.

Atwood et Belfield, La tr. aux Etats-unis. Journ. d. Microgr. 3. Anée. 1879, p. 229—23. — Annal. d. Médec. vétérin. 1879.
(In 8 von 100 untersuchten Schweinen wurden Tr. gefunden, Chicago.)

Boudin, Des epidemies de Tr. spir. observées en Allemagne dans ce derniéres années. Journ. de Méd. vet milit. 1864, Aug. Sept.

Blanchard, Zoologie méd. I 787—806 (1890).

Blanchard, R., Art. Tr. (Dict. encyclopèd 3. Serie XVIII p. 113 bis 170) 1887.
Gründlich mit guter Kenntniss der deutschen Litteratur.

Barth, La Tr. et la Trichinose. Union méd (3) XXXVII 435, 1866.

Bardou, Note sur la tr. et la tr.ose (Avec. pl.) Mèm. Soc. agricult. sci. Orléans T. XI. 1868. p. 193—98.

Boulengier, Un cas de tr.ose en Belgique. Press. méd. belg. 1887. Nr. 26.
(Erster Fall in Belgien.)

Bouley, L'Inspection des viandes tr. Bullet. de l'Acad. d. méd. Nr. 9. 1882.

— Rapport sur l'importation des viandes de porc salées de provénance américaine. Rec. d. trav. du Comité consultatif d'hyg. publ. d. France XIII. 390. 1884.

— De la tr.ose. Recueil de méd. vèter. 1866. — Compt. rend. de l'Acad. d. Sci. 1881—82.

— Transmission de la tr.ose à l'espèce humaine par suite de l'usage alimentaire des viandes de porc tr.osées; relation de cas observès dans les Etats de l'Illinois et de Minnesote ibid. XV. 361. 1886.

Bouley et Gibier, De l'action des basses températures sur la vitalité des tr. etc. Compt. rend. Acad. d. sci. XCIV. 1683. 1882. 26. Iuin — Annal. de la Soc. méd. de Gand. IX. livr. 1882. Revue d'hyg. 1882 Juillet.
(Diagnose des Absterbens durch Färben mit Methylviolett etc.) Temperaturen von 0° bis —12° seien tödtlich; ebenso +35 bis 40°.

• **Bouvier, L.**, Les tr. au point de vne de l'hygiène alimentaire. Liège 1882. 92 p.

Brouardel, Sur l'importation en France des viandes de porc salées d'Amérique et le diagnostic différentiel de la tr.ose et de la fièvre typhoide. Séance de l'Acad. d. Med. Bullet. Nr. 5. 1884.

Brouardel, Rapport sur l'epidémie de tr.ose à Halberstadt. Gaz. méd. p. 621. 1883.

— et **Grancher**, l'epidémie de tr.ose à Emersleben 1883. Paris 1884.

Cerfontaine, P., Contribution à l'étude de la tr.ose. Arch. d. biolog. 1893. XIII. Nro. 1. p. 125—144. — Echo veterinair. 1893. p. 163.

Findet reife Weibchen in den Peyer'schen Plaques n. den Gekrösdrüsen und hält dieses für ein normales Evolutions-Stadium.

(Refer. Centralbl. f. Bacter. 1894 XVI. Nr 7.)

Chatin, Joannes, La **Tr.** et la tr.ose. Paris 1883. 257 p. 8 avec 11 pl.

(v. Linston. Bericht f. 1883. p. 169—171, Referat.)

— Recherches histologiques sur la tr. musculaire chez l'homme. Bullet. Soc. Philomath. 7. Serie. T. 7. Nr. 2. p. 107—112. Paris 1883. Avril.

— Conférence sur les Tr. Bullet. Assoc. scientif. d. France (2) III. 277. 1881.

— de l'étude et de la formation du kyste dans la tr.ose tissulaire. Paris. 22 p. 4. 1884.

— Développement de l'ovule chez la tr. etc. Mém. Soc. d. Biolog. 1881.

— Présence de la Tr. dans le tissu adipeux. Compt. rend. Acad. des sci. 1881.

— Tr. enkystées dans les parois intestinales du porc. Ibid. 1881.

— Gaz. de Paris 14. 1881.

— Observations sur l'enkystement de la Tr. spirale. Annal. des sci. natur. 6. Serie. Tom. XI.

Chauveau, Des tr. et de la tr.ose Recueil d. méd. véterin. 1866.

Van den Corput, La Tr. et la tr.ose. Description de ce parasite et de l'affection, qu'il produit, suivie de considérations sur le traitement de celle-ci et sur les mesures, qu'il convient de prendre pour prévenir son développement. Bull. Acad. méd. Belg. 2. Ser. T. 9. 1866. p. 745—786.

Colin, G., De l'influence de la chaleur sur la vitalité des Tr. Bull. Soc. méd. véter. 1866. 3. Ser. T. I. p. 256.

— Études expérim. sur les Tr. etc. dans leurs rapports avec la zoologie, l'hygiene et la pathologie. Compt. rend. Acad. d. Sci. Tom. 66. 1868. p. 1127—1131.

Colin G., Sur les tr. Bullet. de l'Acad. d. méd. (2) IX. 1881. p. 248.

Tr- aus den Dejectionen von inficirten Fischen bei Ratten etc.) erzogen.
(Refer. in Virchow-Hirsch Jahresb. f. 1881. I. p. 400)

— Sur les tr. dans les salaisons. Compt. rend. T. 94. p. 886. 1882.

Refer. in Virchow-Hirsch Jahresber. pro 1882. I. p. 532.

Colin, L., Traité des maladies épidemiques 1879.

Cornil et Ranvier, Traité d'histologie pathologique. I. 1881. 2. édition.

Cruveihlier, Anatom. pathol. II. 64. (1842.)

Sah die Tr. in menschl. Leichen.

„Je suis persuadé, que ces petits entozoaires ne sont pas très rares, mais ils échappent par leur tenuité aisément à une observation peu attentive."

Anatomie pathol. géneral. Tom. II. p. 64. (1852.)

Delaby, E, les Tr.s Bullet. Soc. Linn. d. Nord de la France. T. 5. 1880—81. p. 52—55.

(Nach Tichomiroff, Bullet. de Natural. Moscou 1877.)

Dele, Ed., Expériences rélatives à la culture de la tr. Bull. Acad. roy. de Med. Bruxell. 1879. 3. Ser. T. 23. p. 902—905.

Davaine, Entozoaires 2. edit. p. 732—768 (1877).

(Mit Abbildungen nach Owen, Bristowe et Rainey.)

— Faits et considérations sur la tr. (Mém. Soc. d. Biolog. 3. serie. T. IV 117, 1862.)

Leuckart, Bericht f. 1863 p. 32.
Davaine will die Tr. zu Pseudalius stellen, was R. Leuckart durchaus missbilligt.

— La tr. Revue de deux mondes 1865.

— Sur les tr. Bull. Acad. Med. 1881.

Delpech, A., Les tr. et la tr.ose chez l'homme et chez les animaux. Avec grav. Paris 1866, 104 p. 8 (auch in Annal. d'hyg. publ.)

— **et Raynal**, Rapport au Ministre de l'Agriculture sur les tr. etc. Bullet. Acad. Med 1866.

(Refer. Schmidts Jahrb. 138.)

Dengler, Paul, Histoire naturelle et médicale de la Tr. Thèse d. Strasbourg Nr. 706, 1863, 75 p. avec pl.

Dunant, les viandes américaines et les tr. Revue méd. d. l. Suisse Rom. 1882, 14. Fevr.

Duprez, Nouvelle série d'expériences sur les viandes tr. d'Amérique. Compt. rend. Soc. d. Biolog. p. 67, 1884.

Dujardin, Hist. natur. d. Helminthes (1845) p. 293.
Siehe oben: „Allgem. helmintholog. Werke.“

Ennès, Des moyens de prévenir la Tr.ose. Annal. d'hyg. Septb. 1881.

Ch. van Esschen, Histoire populaire des tr.s, de la tr.ose et de la trichinomanie, Bruxelles 1866, 40 p., 8.
Humoreske, ohne wissenschaftl. Werth; viel schlechte Witze, zum Theil in gereimter Form.

Farjou, Des tr. et de l'infection tr. Thèse de Montpellier 1865.

Fjord et Krabbe, Recherches rélatives à l'action de la chaleur sur les tr. et à la cuisson des viandes. Lettre adressée à la Societé de méd. vét. de Paris. (Bullet. de la Soc. 14. Nov. 1864, pag. 260.)

Fritz, E., Les trs. et la tr.ose. (Avec grav.) Gaz. hebdom. 2. Ser. T. III 1866 Nr. 9 und Nr. 10.

Fourment, Sur la vitalité des Tr. enkystées dans les viandes salées. Compt. rend. de l'Acad. d. Sci. 1882, 1 Sem. t. 94, Nr. 17, p. 1211—13.

— Revue d'hygièn, 1882 Juin.
15 Monate langes Einsalzen tödtete die Tr. nicht, wie durch Fütterung an Mäusen bewiesen wird.

Forel, Du danger d'infections des porcs européens par les viandes tr. d'Amériqu. Rev. méd. de la Suisse Romaine Tom. I.

Giard, Association française. 9. Session. Reims 1880. p. 705.
Cysten in den Muskeln des Pferdes, ähnlich den Tr., aber grösser.

Gibier P., Effets du froid sur la vitalité des tr.s. Compt. rend. de la Soc. d. Biolog. 1882. p. 511.

— Note sur la vitalité des tr.s Union médic. Nn. 98. 1882 u. Compt. rend. de l'Acad. d. sci. Paris T. CIX. 1889. Nr. 14. p. 533—34.

Gschwender-Oswald *), Etude sur la tr. chez l'homme. Thèse, Paris 1872. 74. p. 4.

Guerrapain, La tr. et la tr.ose Mém. Soc. acad. de l'Aube. T. 30, 1866. p. 373—77.

Goujon, Quelques mots sur la tr. spiralis d'Owen. Evénem. medical 1867.

*) Von Oberstorf in Bayern.

Goujon, Expériences sur la tr. Thèse, Paris 1866. 4.
(Journal de l'Anatomie, 1867, refer.)

Grancher, Bullet de l'Acad. d. méd. (2) XIII. 1884. p. 34.
Verhalten der Muskeln.

Jolivet, Premiers case de tr.ose observés en France. Concours médic. 163. 1879.
Epidemie in Crepy-en Valois (Oise). Refer. Schmidts Jahrb. 191.

Köberlé, Tr. spiralis. Gaz. méd. d. Strasbourg 2. 1862.

Kestner, H., Etude sur la tr. spiralis. Paris 1864. 89 p. 8. avec 2 pl.
Gründlich! (Refer. in Schmidts Jahrb. 124).

Rodet, H., de la Tr. et de tr.ose Paris 1865. 52 p. 8. avec 1. pl.

Laboulbène Al., Relation de la première épidémie de tr.ose constatée en France. Bullet de l'Acad. d. méd. 1881.
Epidemie zu Crepy-en-Valois (Oise), von Jolivet entdeckt. 1878. Betraf eine Gruppe von Personen, die das Fleisch „d'un Porc indigène" verzehrt hatten.

Le Roy de Méricourt, A., Note tendant à démontrer l'identité probable de l'acrodynie et de la tr.ose Gaz. hebd. 2. Ser. T. 2 1865 Nr. 44. — Bull. Acad. méd. Paris. 30. Année, T. XXXI. 1865. p. 53—65. — Union méd. N. Ser. T. XXVII. p. 77. 1865.
(Dagegen: Aug. Hirsch, histor. geograph. Pathologie. II. 173.)

Lasègue, De l'état actuel de la science sur les tr. Archiv. géneral. 5. Serie XX. 716. (Decbr. 1861.)

— ibid. 6. Serie. III. 463, (1864). De la maladie des tr. (Revue critique). Gründlich!

Lebert, H., (Breslau). Lettres sur la maladie provoquée par les tr., adressées à M. le baron Larrey. Paris 1866. 63 p. 8. (Gazétte médic. de Paris.)

Megnin, Sur de petits helminthes, qui peuvent être facilement confondus avec la Tr. spiralis. Compt. rend. Soc. d. Biologie 1881. Avec planch.
Deutsch in Revue für Thierheilkunde.- Wien 1882.

Milne Edwards, Nouveaux détails sur la transformation de Tr. spiralis en Trichocephale. Compt. rend. T. 49. 1859. p. 457. Remarques de Moquin Tandon à l'occasion de cette note, ibid. 457.

Moniez, R., Les parasites de l'homme. Paris 1889. 12. p. 171 bis 180 mit 6 Figur.

Neumann, Maladies parasitaires etc. cfr. oben „Veterinäre."

Ordonez, Annal. d. sci. nat. XVIII. 324 ff. 1863.

Nach Leuckart, Bericht für 1863, allerlei falsche Angaben, so z. B. wird die Kapsel als Eischale, die Insassen als Sexualthiere mit Ovarien, resp. Spiculis, ausgestattet, betrachtet.

— Note sur la distinction des sexes et le développment de la Tr. sp. des muscles. Compt. rend. Soc. d. Biologie. 1863.

Pouchet Geo., L'innocuité des viandes tr. d'Amérique. Revue scientif 1884. Mars.

Pennetier, G., Note sur l'innocuité des certaines viandes tr. Compt. rend. de la Soc. biol. (7) III. 177. 1881.

— Tr. et Tr.ose. Rouen 1865.

de Pietra-Santa, (Annal d'Hyg. 2. Serie XXI 304. Avril 1864). Mittheilungen nach Davaine, Tommasi u. Virchow. Schlägt vor die Tr.ose „Maladie de Zenker" zu nennen. (La tr. spiralis étudiée au point de vue de l'hygiène publique).

Quivogne, Une épidemie de tr.ose. Arch. d. Méd. et Pharm. milit. XXIV. 10. p. 294 Oct. 1894.

Reuss, L., L'importation des viandes de porc americaines. Annal. d'Hyg. publ XXVII. Nr. 1. 1892.

Ricklin, La Tr.ose, diagnostique et traitement. Gaz. médic. Nr. 9. 1881.

Railliet, (**Alfort**), Elements de Zoologie médicale etc. Paris 1886. p. 369 ff. 2. Edition unter dem Titel: Traitè de zoologie mèdicale et agricole. 1894—1895. Vortreffliches Buch! (erweiterte Darstellungen) p. 490—99. — Mit 7 Originalbildern nach Colin.

— A propos de la tr. Archiv. véter. publ. à l'école d'Alfort. 4. Année 1879. p. 889—94.

Rebourgeon, Gaz. de Paris. 15. 1881.

Versuche mit americ. Schweinefleisch an Ratten, erfolglos.

Ruyssen, M. F., Tr. et Tr.ose. Paris 1883.

(Referat über Chatin's Buch, Uebertragung durch Kunstbutter.)

Renson, Ch., Nouveau procédé de recherches des Trichines dans les viandes. Bull. de la Soc. belg. d. microsc. X. 24. 1884 et Bull. scientif. du Departem. du Nord VII—VIII. 218. 1885.

(Färbung mit Methylgrün, 1 : 30.)

Robin, Ch., Art. Tr. et Tr.ose in Dictionnaire de Nysten. 12. ed. 1865.

Rodet, Henr., de la tr. et de la tr.ose. Paris 1865, 52 p. 8. mit Tafel.

Scoutteten, Etude sur les tr. et snr les maladies, qu'elles déterminent chez l'homme. Paris 8. VIII. u. 108pp. (1866.)

See, G., Comment peût-on reconnaître la tr.ose chez l'homme. Léçons etc. L'Union medic. 2. Mars 1882.

Seriziat, L'examen microscopique des viandes tr. Annal. d'Hyg. 1881 Mars p. 177.

Soudakewitch, Modifications des fibres musculaires dans la tr.ose. Annales de l'Inst. Pasteur. 1892. p. 13 (avec pl. III.)

Testelin et Dareste, Rapport sur les travaux de la commission chargée d'examiner les mesures à prendre pour rémédier aux effets de la vente des porcs atteints de ladrerie et de tr.ose. Lille 1866.

Vacher, Sur la Tr. et la Tr.ose. Gazette médic. 1881.

Villain et Bascou, Manuel de l'Inspecteur des viandes. 2. ed avec 67 fig. et 13 pl. col. in 8. (1890) (20 frcs.)

Virchow, Note sur le tr. spiralis Annal. des Sci. natur. Zoologie 4. Serie. Tom. XIII. 1860.

— Recherches sur le développement du Tr. spinalis. Comt. rend. d. l'Acad. des scienc. 1859.

Vallin, Résistance des Tr. à la chaleur et température centrale des viandes préparées. Bullet. Acad. méd. 1881. Février.

— L'Epidemie de tr.nose à Emersleben. Revue d'hygien. 1883. p. 969.

Werhenkel, Rapport sur un cas de tr.ose observé à Molenbeck-St. Jean. Bullet. Acad. roy. méd. Belg. 1887. Nr. 6. p. 536—39.

Wurtz, Rapport préśénté au Sénat dans la séance du 20. Juin 1882.

Zune, Traité genéral. de l'analyse des beurres. Paris 1892. II. 205. (Tr. in gefälschter Butter.)

Italien.

Anonimo, Nozioni ed avvertimenti sulla tr.osi, malattia nelle carne di majale. Opuscolo popolare. Firenze, Lodi. 1869. 4.

— Lardo inguinato di tr. importato dall' America. — Gìornale delle razze degli animali utili etc. 1873. p. 55.

Anonimo, La tr. spirale. Annuaria scientifico. Treves 1869.

Ardenghi Ercole, la tr. e la tr.osi, cenni e proposte. Lo Studente Veterinario. Parma 1876. p. 115.

Beroldingen. Tr. et tr.osi nel Canton Ticino Annali di medic. public. Anno IV. 1870. Firenze.

— la commissione cantonale di sanità alla municipalità (tr. a Ravecchia. Lugano 1869.

Bizzozero, Sui provvedimenti contro la tr. Rendic. del R. Istit Lomb. Serie 2. Vol XII. Milano 1879,

Bomba Domenico, Tr. spiralis; malattiada essa prodotta e sua cura. Giornal. della Soc. di letture, in Genova. 1879. 1 tav.

Calza, C., Delle tr. e della tr.osi; causa, simtomi e modi di preservazione; Cenni. Venezia 1866. 4.

— la tr. spiralis e sui rapporti colla publica igiene e colla medicina legale. Giornale Veneto. XXIII. 1864.

Casati, Studi riassuntivi sulle tr. etc. Forli 1879. 2. Edizione con figura.

Capitani (De) Naborre, Sulla tr.iasi suina Giornal. d. Med. Veterin. 1868—1869. p. 467.

Colasanti, Giuseppe, La tr. spiralis; lezione scientifico- popolare. Il popol. Romano. Maggio. 1879.

Corradi, Alfonso, Se la tr. spiralis contenuta nelle carni suine salate introdotta che sia in organismi vivi abbia capacità di riprodursi. Giorn. d. Soc. ital. d'Igiene 1879. Vol. 1.

Corvini, Lorenzo, La tr.iasi, Relazione al Consiglio Provinciale di Sanità in Milano. Giornale la Lombardia. 10. febbrajo 1866.

Danesi, la tr. et la tr.osi (Traduz. da Laborde e Dassy). l'Imparziale 1881.

Gay, M., La Tr. in Italia. La moderna medicina. Fascic. VI. p. 321—24. Torino. Aprile 1879.

Griffaldi, G. B., Brevi cenni sulla tr. spiralis. Tipografia Civelli; 42 pag. in 4°, Ancona 1879.

Griffini Rocco, Le tr ed il pericolo di loro importazione. Gazzetta di Milano Nr. 75. 1869. Marzo.

Guzzoni Melchiorre, La tr. e la tr.osi. Lezione clinica. Giornale di clinica Veterinaria del Prof. Lanzilotti. 1897. p. 77.

Jauch, La tr.iasi nel commune di Ravecchia. (Ticino.) Annali univers d. med. Vol. 74. 1869. p. 72—83.

Jona, Alfredo, Sulla tr. spiralis. Conferenza popolare. 20 pag. in 8⁰ con una tavola. Reggio di Emilia 1879.

Legge, Franc., Relazione di un caso di tr.ose nell' uomo occorso nella sala anatomica di Camerino Giornale R. Accad. Medic. di Torino. Gennajo 1887. Milano.

Liberali, P., Della tr. spirale. — Cenni — Adunanza Ateneo di Treviso. Marzo 1886. 5 pag. in 8⁰. Treviso 1886.

Lorigliola Gualtiero, Tr. spiralis; Malattia da essa prodotta e sua cura. Rovigo 1869 65 p. in 8⁰.

Marchi (De) Giulio, Storia della tr. in Italia Torino 1879. (tip Candeletti).

— Lezioni sulla tr. Torino 1879.

— La tr. spirale e la tr.osi nell' uomo e negli animali. Torino, G. Bruno 1879. 8⁰.

— Sulla tr.osi. Annali di Medic. publica. Firenze 1869. p. 180—183.

Massa, Corrado, La tr. spiralis ed il senso comune. Genova 1879. 14 p. in 8⁰.

Parona Corrado, L'Elmintologia italiana. Genova 1894. p. 113, p. 235 etc.

Perroncito, Ed., La tr. spiralis in Italia ed esperienze sulla cottura delle carni. Annali Accad. Agricolt. 1879. p. 60. con 2 tavol.

(Refer. in Leuckarts Jahresb. f. 1880. p. 98.)

— La Tr. spiralis in Italia. Nota sopra un caso di Tr.osi nel connettivo intermuscolare di un cane da caccia delle nostre razze. Torino 1877. 8 p. 8. mit Tafel.

Silvestri, A. de, Dubbii sulla tr. del cane del Prof. Perroncito. Torino 1877. 9 p. 8. (Estratto dal Giornale di Medic. veter. Anno XXV. fasc. 10—11.)

Perroncito, La tr. spiralis nelle carne suine importate dall' America. Relaz. all' Accad. med. di Torino. 27 Febbrajo 1879.

— La tr. spiralis in Italia. Medico Veterin. 1878 p. 49. — Zeitschrift für Veterinär-Wissenschaft 1877. p. 200—203.

Piana, G. P., Studio sulla tr. spiralis e sulla tr.osi. Clinica Veterin. Milano 1887.

Regazzoni, Inn., La tr.iasi. Como 1869.

Rivolta e del Prato, Intorno alle cosi dette tr. degli uccelli etc. Giorn. anat. fis. e pat. cit. fasc. III. p. 117—130. 1879.

Sangalli, G., Geografia elmintologica. Anchilostoma e tr. Giornale d. anat. e fis. pat. Vol. III. Milano 1866.

Sella Eugenio, Profilani sulla tr.iasi. Giornale R. Accad. di medic. Torino An 5 Marzo 1869.

Saviotti, Sulla tr. spiralis. (Lettera al Dott. Laura. Gazetta dell' associazione med. ital. Nro. 16. 1864.

Schivardi, P., La tr. spiralis e la malattia che essa cagiona. Milano 1866. 54 p. (1 tavol.)

Tanturri, Breve nota sulla infezione trichinica. Il Morgagni. Napoli 1863. p. 228.

Tommasi, Crudeli C., La tr. spirale e la malattia prodotta da essa. Giorn. R. Accad. med. Torino 1863.

Urso Ortega Antonino, Studio sulla tr. e considerazioni per la profilassi raccomand. ecc. da R. Virchow (traduzione). Palermo 1886. 82 p. in 8°.

Valerani Flavio, La tr. e la malattia di cui è causa. L'Opinione. Marzo 1869. Milano.

Vallada, Tr.osi in una donna, chi mangiò carne di un cane. Giornale die Veter. Torino 1875.

Visconti Achille, Provvedimenti contro la tr. Rendic. Istit. Lombard di sci e lett. 20. Febbr. 1879.

— La tr. e la tr.iasi. L'Igiene pubbl. Nro. 2. 22 p. in 16° Milano 1879.

— La tr. spirale in Svizzera. Il Secolo. 9. Febbr. 1869.

Zoccoli, F., La tr. spiralis. Conferenza scientifico - populare. Rivista Soc. Zoofila napol. 1879. Vol. IV.

Russland.

Erichsen, J., Fall von Tr.iasis. Petersb. med. Zeitschr. X. 3. 1866.

Gieseler, Tr.ose in Moskau. Petersb. med. Zeitschr. IV. 12. 1879.

Grünewaldt, Fälle von Tr.ose. Petersb. med. Woch. V. 3. 1880.

Hampel, P., Fälle von Tr.osis. Petersb. med. Wochenschr. VII. 11. 1882.

Knoch, die Tr.-Endemie u. Epidemie in Moskau. Virch.-Arch. 66, Bd. 1876. p. 393—94.
(Refer. in Schmidts Jahrb. 178).

— Trichinen in Russland, ebend. 59. Bd. 1874.

Knoch, Ueber die Verbreitung der Tr. u. der Tr.-Endemien in Russland. St. Petersb. med. Wochenschr. 1880. Nr. 16.

— Sichere Mittel zur Verhütung neuer Tr.-Endemien in Petersburg u. Moskau u. zur Tr.-Vertilgung überhaupt. St. Petersb. med. Woch. 1880. Nr. 16. p. 127.

Krylow u. Favr, Ueber die Tr.ose in Russland. Deutsche Zeitschr. f. Thiermed. II. p. 320 ff. mit Taf. VI. (1876).

(Refer. in Leuckart's Bericht pro 1876.)
In Charkow auf 3910 Schweine 5 trichinöse.

Maydell, P. von, über die Tr. in St. Petersburg. Petersb. med. Zeitschr. X. 2. (1866).

Nebykow, Tr. in Russland. Allg. Fleischerzeitung 1885. Nro 1.

Rudnew, Ueber das Vorkommen der Tr. in Russland. Virchows Archiv XXXV. 600.

Tichomirow, M., Materialien zur näheren Kenntniss der Biologie und des Baues der Tr. Moskau 1880 (russ.) 25 p. mit Taf. (Schriften d. k. russ. Gesellsch. f. Naturkunde Bd. XXXVII).

Veh, zur Tr.ose. Petersb. med. Woch. II. 47. 1877.

Refer. Schmidts Jahrb. 178.

Wartanoff, A. J., Ueber Tr.erkrankungen in Tiflis. Protokoll d. kaiserl. kaukas. med. Gesellsch. 1892. Nr. 2 (Russisch).

Vorkommen bei 4 Schweinen, welche wahrscheinlich aus Kachetien stammten.

Donaufürstenthümer.

Scheiber (Bukarest), Die Tr.ose in den Donaufürstenthümern etc. Virchow's Archiv LV. 462—469.

Refer. in Schmidts Jahrb. 165.

Schweden und Norwegen.

Ammitzböll, En liten Tr.epidemi. Eira p. 101. (1882.)

Boström, Ocksa en liten Tr.epidemi. ibid. 184.

(2 Epidemien mit 9 und 8 Fällen in Schweden.)

Bull, Tr.osis; Norsk Magaz. f. Läg. R. 3. Bd. 12. (1882.)

4 Fälle in Norwegen.

